Inhaltsverzeichnis

Vorlage: 594/2016-2 Vorlage: 594/2016-2
Haushaltsplan Entwurf 2017-2018 mit allen Anlagen

Stadt Bornheim

Haushaltsplan 2017 / 2018

- Entwurf -

Inhaltsübersicht

Haushaltsplan
2017 / 2018
- Entwurf -

Inhaltsübersicht zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 / 2018

1 Haushaltssatzung	
2 Vorbericht zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 / 2018	
3 Bestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes	
4 Haushaltsplan	**Seite**
Übersicht über die Produktbereiche	**2**
Gesamtergebnisplan (mit Sachkontenaufriss)	**7**
Gesamtfinanzplan (mit Sachkontenaufriss)	**18**
Teilergebnispläne nach Produktbereichen:	
1.01 Innere Verwaltung	26
1.02 Sicherheit und Ordnung	106
1.03 Schulträgeraufgaben	140
1.04 Kultur	169
1.05 Soziale Hilfen	189
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	204
1.08 Sportförderung	228
1.09 Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info	240
1.10 Bauen und Wohnen	249
1.11 Ver- und Entsorgung	263
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	279
1.13 Natur und Landschaftspflege	340
1.14 Umweltschutz	359
1.15 Wirtschaft und Tourismus	363
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	373
1.17 Stiftungen	387



5 Haushaltssicherungskonzept

6 Anlagen zum Haushaltsplan

A Stellenplan

B Übersicht über die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

C Übersicht über die Entwicklung der Pensionsrückstellungen

D Übersicht über die geplanten Investitionen

E Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

F Übersicht aktivierte Eigenleistungen

G Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

H Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten inkl. Bürgschaften

I Bilanz des Vorvorjahres (2015)

J Zuwendungen an Fraktionen

K Erläuterungen der gesetzlich festgelegten Haushaltspositionen

7 Beteiligungsbericht

8 Wirtschaftspläne und Jahresabschlusse verbundener Unternehmen

Wirtschaftsplan Stadt Betrieb Bornheim 2015

Wirtschaftsplan Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft2015

Jahresabschluss e-regio 2015

Jahresabschluss Wasserwerk 2015

Jahresabschluss Stromnetz GmbH & Co.KG 2015

Geschäftsbericht Stadtbahngesellschaft i.K. 2015

Haushaltssatzung

2017 / 2018

- Entwurf -

Haushaltssatzung der Stadt Bornheim für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S.495), hat der Rat der Stadt Bornheim mit Beschluss vom __.__.____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018,** der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	**2017**	**2018**
dem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	**101.360.356 €**	**106.204.816 €**
dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	**113.222.938 €**	**115.675.077 €**
im **Finanzplan** mit		
Gesamtbetrag der **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**97.621.836 €**	**102.629.491 €**
Gesamtbetrag der **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**103.348.770 €**	**105.622.080 €**
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit** auf	**5.239.313 €**	**7.059.500 €**
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** auf	**32.562.572 €**	**25.677.352 €**
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit** auf	**26.509.959 €**	**17.783.052 €**
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit** auf	**4.948.635 €**	**5.983.656 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite, deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

2017	**2018**
26.509.959 €	**17.783.052 €**

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2017	**2018**
120.000 €	**420.000 €**

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

2017	**2018**
11.862.582 €	**9.470.261 €**

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2017	**2018**
93.000.000 €	**102.000.000 €**

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind ab dem Haushaltsjahr 2015 mit Hebesatzsatzung vom 04.12.2014 wie folgt festgesetzt worden:

1. **Grundsteuer**

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf	**260 v. H.**
1.2 für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf	**500 v. H.**

2. **Gewerbesteuer** auf **485 v. H.**

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2021 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen wird auf 100.000 € festgelegt; wobei Baumaßnahmen unabhängig von ihrem Kostenvolumen einzeln auszuweisen sind.

Die Wertgrenze nach § 14 Abs. 1 GemHVO NRW als Voraussetzung zur Veranschlagung von Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan wird für Baumaßnahmen auf 100.000 € und für Anschaffungen auf 5.000 € festgelegt.

Auszahlungserhöhungen um mehr als 10 %; mindestens aber um 25.000 € bei einer Einzelmaßnahme gelten im Sinne des § 24 Abs. 2 GemHVO NRW als nicht nur geringfügig.

Im Entwurf aufgestellt:

Bornheim, den 08.09.2016

(Ralf Cugaly)
Stadtkämmerer

Im Entwurf bestätigt:

Bornheim, den 08.09.2016

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

Vorbericht zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 / 2018

Vorbericht zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 / 2018

Ziel des Vorberichtes

Der Vorbericht stellt eine bedeutende Informationsquelle für die politischen Gremien, die Öffentlichkeit sowie die Aufsichtsbehörde zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde dar.

Seine Aufgabe besteht nach § 7 GemHVO insbesondere darin,

- einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes zu geben,
- die aktuelle Lage und die Entwicklung der Stadt Bornheim anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen und
- die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Dabei ist insbesondere auch auf die grundsätzlichen haushalts-wirtschaftlichen Ziele

- Eigenkapitalerhalt
- Entschuldung
- Sicherstellung der Liquidität
- Konsolidierung

einzugehen.

Der Vorbericht soll es ermöglichen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt Bornheim zu machen und in der Folge Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume zuzulassen. Insoweit entspricht der Vorbericht von seiner Funktion her dem Lagebericht im Jahresabschluss.

Um die Transparenz der Haushaltsdaten zu erhöhen, sind darüber hinaus Haushaltsrisiken mit ihren möglichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzplanung darzustellen.

Um die Lesbarkeit des Planungswerkes zu erleichtern, wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Haushaltsplan 2017 / 2018 in der Anlage 6 Buchstabe L „Erläuterungen zu den gesetzlich festgelegten Haushaltspositionen“ enthält.

Vorbemerkungen

Der Stand des NKF-Reform- und Weiterentwicklungsprozesses stellt sich bei der Stadt Bornheim wie folgt dar:

Jahresabschlüsse 2007 – 2014

Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2007 bis 2014 liegen in der durch Ratsbeschluss festgestellten Form vor.

Die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses

- 2007 erfolgte am 28. September 2011
- 2008 erfolgte am 15. Februar 2012
- 2009 erfolgte am 24. August 2012
- 2010 erfolgte am 05. Dezember 2012
- 2011 erfolgte am 18. September 2013
- 2012 erfolgte am 18. Dezember 2013
- 2013 erfolgte am 07. Januar 2015
- 2014 erfolgte am 29. Juni 2016

Dem Jahresabschluss 2015 hat der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 31.08.2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Bestätigung des Jahresabschlusses 2015 soll in der Ratssitzung am 08.09.2016 erfolgen.

Doppelhaushalt 2017 und 2018

Mit Beschluss des Rates vom 26.01.2016 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 Doppelhaushalte aufzustellen. Der Doppelhaushalt umfasst somit eine Zeitreihe von insgesamt sieben Jahren. Neben dem Ergebnis 2015 und dem Ansatz 2016 werden die Planjahre 2017 / 2018 und die sich hieran anschließende dreijährige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019 bis 2021 dargestellt.

Der Haushaltsplanung für 2017 / 2018 liegen die aktuellsten Ist-Daten der Vergangenheit auf der Basis des Jahresabschlusses 2015 zu Grunde.

Optimierung der Bereitstellung von Haushaltsplänen und Haushaltssicherungskonzepten in elektronischer Form

Mit der Einbringung des Entwurfes des Doppelhaushaltes 2017/2018 ist es erstmals nach der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes und der Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen möglich, das gesamte Haushaltswerk elektronisch zur Verfügung zu stellen. Zur Erleichterung der Navigation ist das Haushaltswerk in drei Bände strukturiert, wobei sich der Aufbau und die Reihenfolge

der Bände an der bisher in Papierform abgebildeten Gliederungsstruktur orientiert.

Gesamtabschlüsse

- Gesamtabschluss 2010

  Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.03.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2010 bestätigt.

- Gesamtabschluss 2011

  Der Rat hat in seiner Sitzung am 02.10.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2011 bestätigt.

- Gesamtabschluss 2012

  Der Rat hat in seiner Sitzung am 06.11.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2012 bestätigt.

- Gesamtabschluss 2013

  Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.04.2016 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2013 bestätigt.

- Gesamtabschluss 2014

  Der Haupt- und Finanzausschuss wird am 01.09.2016 und der Rat am 08.09.2016 den Entwurf des Gesamtabschlusses 2014 beraten und diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verweisen.

Produktorientierte Ziele und Kennzahlen

Erstmals wurden im Haushalt 2014 Ziele und Kennzahlen für wichtige steuerungs- und haushaltsrelevante Produktgruppen entwickelt.

Dabei stand im Vordergrund, Ziele und Kennzahlen für Produktgruppen mit entsprechend hoher Haushalts-, Steuerungs- und Wirkungsrelevanz weiterzuentwickeln bzw. auszubauen. Gleichzeitig wurden auch Aussagen zur Zielrichtung und Wirkung aufgenommen.

Die Ziele und Kennzahlen wurden sowohl für den Haushalt 2015 / 2016 und als auch für den Doppelhaushalt 2017 / 2018 weiterentwickelt und ausgebaut.

Die weiter entwickelten Ziele und Kennzahlen sind in den folgenden Produktgruppen beschrieben:

- 1.01.09 Personalmanagement
- 1.01.10 Finanz- und Rechnungswesen
- 1.01.12 Technikunterstützte Information - TUI
- 1.01.14 Liegenschaftsverwaltung
- 1.01.15 Gebäudewirtschaft
- 1.02.05.01 Bürgerdienste
- 1.02.07 Feuerschutz

- 1.03... Schulträgeraufgaben
- 1.04.02 Volkshochschule
- 1.04.03 Büchereien
- 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen
- 1.06.01 Kindertagesbetreuung
- 1.06.03 Erzieherische Hilfen
- 1.08.01 Sport
- 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
- 1.10.01 Bauaufsicht
- 1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung
- 1.13.01 Öffentliches Grün
- 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsgespräche

Im unmittelbaren Anschluss an die dezentrale Haushaltsplanung durch die Ämter und Stabstellen fanden mit allen Budgetverantwortlichen Haushaltsgespräche statt.

Im Fokus dieser Gespräche standen die

- Erfahrungen aus der Bewirtschaftung des Haushaltes 2016
- Erläuterungen bzw. Informationen zur dezentralen Bedarfsermittlung
- Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
- Berücksichtigung der Rahmenplanung Haushaltssicherungskonzept bis 2026
- Ausrichtung der Haushaltsplanung an fachbereichsbezogenen Kapazitäten
- Haushaltskonsolidierung

Die Ergebnisse der Haushaltsgespräche wurden den Fachverantwortlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Strategische Haushaltskonsolidierung

Ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung wurde im Frühjahr 2014 vom Verwaltungsvorstand der Stadt verabschiedet und den Ämtern und Stabstellen in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Das Konzept verfolgt als Regelprozess die Sicherung des strategischen Ziels des Haushaltsausgleichs im Jahr 2021 ohne Verlust der Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus dient es als Leitfaden zur Unterstützung der Ämter und Stabstellen zur eigenständigen Erarbeitung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Wie auch bereits im Eckdatenpapier des Stadtkämmerers zum Haushaltsplanungsprozess eingefordert, besteht weiterhin die Pflicht und die Notwendigkeit, die Konsolidierung des Haushaltes durch geeignete Maßnahmen – auch mittel- bis langfristiger Art - weiterzuentwickeln und die erforderlichen Konsolidierungspotentiale zu realisieren.

Hierauf hat auch die Kommunalaufsicht in den Genehmigungsverfügungen zum Haushaltssicherungskonzept mit dem Ziel des schnellstmöglichen Erreichens eines ausgeglichenen Haushaltsausgleiches hingewiesen.

Zum Umsetzungsstand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sowie zum Vollzug des Haushaltssicherungskonzeptes wurde gegenüber der Kommunalaufsicht am 24.01.2014, 27.08.2014, 07.07.2015 und 14.03.2016 berichtet. Ferner wurden die Ratsgremien mittels Sitzungsvorlagen zum strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess für die Sitzungen am 21.10.2014, 16.04.2015, 09.06.2015 und 03.03.2016 informiert. Entsprechend der Zeitplanung 2016 wird der Berichtsprozess der 4. Konsolidierungsrunde im 2. Halbjahr 2016 abgeschlossen werden.

Zum Erhalt bzw. zur Wiedergewinnung des finanzpolitischen Handlungsspielraums sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen in der Zukunft erforderlich. Hierbei besteht die Notwendigkeit, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt bzw. ihrer Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten zu müssen. Gleichwohl werden weitere haushaltsausgleichende Steuerungsmaßnahmen unumgänglich sein.

Neuveranschlagung von Investitionen

Der Haushalt 2017 / 2018 umfasst auch neu veranschlagte investive Maßnahmen, die nicht in 2016 begonnen bzw. umgesetzt werden können.

Veranschlagung von aktivierbaren Eigenleistungen

Die GemHVO sieht in § 2 Abs. 1 Nr. 8 vor, dass aktvierte Eigenleistungen als einzelne Positionen im Ergebnisplan ausgewiesen werden können.

Unter der Haushaltsposition „Aktivierte Eigenleistungen" im gemeindlichen Ergebnisplan sind Erträge zu veranschlagen, wenn aus der Herstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen (Baumaßnahmen) durch eigene Leistungen der Gemeinde gemeindliche Aufwendungen entstanden und der Gemeinde zurechenbar sind, z. B. für Material und/oder den Einsatz von Personal (insbesondere Architekten- und Ingenieurleistungen).

Der Ansatz als Ertragsposition hat die Aufgabe, die in verschiedenen Produktgruppen ausgewiesenen Personalaufwendungen, die im unmittelbaren

Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen, zu kompensieren und über die Nutzungsdauer der jeweiligen Investition abzuschreiben.

Weitere Informationen können der Anlage 6 Buchstabe F „Übersicht aktivierte Eigenleistungen" des Haushaltes 2017 / 2018 entnommen werden.

Weitere Weiterentwicklungsprozesse

Die Optimierungsprojekte wie Budgetierungskonzept, Konzernsteuerung, Liquiditäts- und Forderungsmanagement, Stärkung von Bürgerbeteiligung, Erstellung von Zwischenjahresabschlüssen, Prognoseberichterstattung, Modernisierung von Dienstleistungsprozessen des Amtes für Finanzen haben und werden auch die künftigen Haushalte tangieren.

Chancen- und Risikobetrachtung des Haushaltes 2017 und 2018

Netzgesellschaften für Strom und Gas

Im Rahmen der Beteiligung an den Netzgesellschaften für Strom und Gas konnte das Eigentum an den beiden Netzen zu sehr günstigen Zinskonditionen erworben werden. Darüber hinaus stellen zukünftige Gewinnbeteiligungen einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung dar.

Demographischer Wandel

Seit einigen Jahren verändern der demografische Wandel, die Globalisierung und tief greifende gesellschaftliche Umgestaltungen die Sozialstrukturen und die Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen und Angeboten in allen Kommunen. Die Auswirkungen werden den kommunalen Haushalt entscheidend verändern und beeinflussen. Insofern werden langfristige Entwicklungsziele und inhaltliche Handlungserfordernisse den Kern für eine verstärkte Prüfung der finanziellen Tragfähigkeit bilden.

Schuldenbremse

Durch die Schuldenbremse wird verfassungsrechtlich die Begrenzung der Staatsverschuldung geregelt. Eine Nettokreditaufnahme ist für die Länder ab 2020 nicht mehr zulässig. Bei einem zunehmenden Konsolidierungsdruck des Landes in Folge der "Schuldenbremse" könnte daher die Versuchung wachsen, Verschuldung und Konsolidierungszwänge stärker auf die Kommunen zu verlagern, indem weitere Aufgaben ohne angemessenen Kostenausgleich auf die Kommen übertragen werden und/oder in den kommunalen Finanzausgleich eingegriffen wird und hier zur Entlastung des Landeshaushalts Befrachtungen vorgenommen werden.

Insofern besteht das Risiko, dass die Schuldenbremse die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen weiter einschränken wird.

Konjunkturelle Stagnation / Rezession

Die Haushaltslage der Stadt ist trotz hervorragender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen (gute konjunkturelle Lage und historisch niedrige Zinsen) und trotz zahlreicher Konsolidierungsmaßnahmen risikobehaftet und unsicher.

Ein Zeichen der günstigen Konjunktur ist auch in der Festsetzung einer gegenüber der vorhergehenden Haushaltsplanung höheren Schlüsselzahl durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die Haushaltsjahre 2015, 2016 und 2017 zu sehen. Ab dem Jahre 2018 werden andere Schlüsselzahlen gelten, insofern ist auch hierzu die Entwicklung zu beobachten.
Die aktuelle positive Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens sowohl bei der Stadt als auch landesweit ist ebenfalls eine Folge der günstigen Konjunktur.

Eine deutliche Ertragsminderung lässt die vorliegende „Arbeitskreis-Rechnung GFG 2017", wie sie bereits auch zum letzten Jahr stattgefunden hat, bei den Schlüsselzuweisungen ab 2017 ff. erwarten. Die AK-Rechnungen ersetzen die bisherigen Modellrechnungen. Weitere Informationen können der Produktgruppe 1.16.01 entnommen werden.

Sollte die tatsächliche Konjunkturentwicklung hinter den optimistischen Prognosen des Landes zurückbleiben, ist mit deutlichen Mindererträgen aus Steuern zu rechnen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und Kompensationsleistungen

Hierzu wird auf die Ausführungen in der Produktgruppe 1.16.01 verwiesen.

Zinsänderungsrisiko

Die Zinsen für Kommunalkredite sind zurzeit extrem niedrig. Ein mittel- bis langfristig zu erwartender Zinsanstieg stellt für die Kommunen ein nicht unerhebliches Risiko dar.

Inklusion und Demographie

Nachdem im Juli 2014 das „Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" verabschiedet wurde, zeichnet sich jedoch bereits jetzt die Tendenz ab, dass der Umgestaltungsprozess in den Folgejahren zu neuen Aufgaben und damit verbunden zu deutlichen Aufwandssteigerungen führen kann.

Um diesen Prozess sowohl zeitlich, inhaltlich und finanziell in seinem Ausmaß darstellen zu können, soll zur Entwicklung ein Gesamtkonzept einschließlich Gesamtstrategie und Handlungsempfehlungen erstellt werden. Auf der Basis dieses Handlungskonzeptes soll die Umsetzung vorgesehener Projekte unter Einbeziehung evtl. Fördermöglichkeiten koordiniert und über die Entwicklung kontinuierlich berichtet werden.

Zur Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland ein Förderprogramm für Inklusion in der Kindertagespflege beschlossen. Mit dem Förderprogramm können beginnend ab 01.08.2016 Kommunen künftig jährlich

5.000 Euro pro Kind mit Behinderung in der Tagespflege erhalten. Darüber hinaus können die Fördermittel auch zur bedarfsgerechten Ausstattung der Tagespflegestellen eingesetzt werden.

Zur transparenten Abbildung der entsprechenden ergebnis- und zahlungswirksamen Bedarfe und der fachlichen Inhalte wurde die neue Produktgruppe 1.01.17 Inklusion und Demographie in den Doppelhaushalt aufgenommen. Die entsprechende Produktbeschreibung, die Planwerte und deren Erläuterungen sind dort dargestellt.

Flüchtlingsversorgung

Die Flüchtlingsbetreuung und -versorgung beeinflusst den städtischen Haushalt seit Anfang des Jahres 2015 sehr. Zur Unterbringung von Flüchtlingen werden die Ratsgremien regelmäßig informiert.

Der Verlauf des Jahres 2015 war gekennzeichnet durch die Entwicklungen in den weltweiten Krisenregionen mit einer extrem hohen Flüchtlingswelle aus diesen Ländern, aber auch durch Zuwanderung aus den Balkanstaaten in Erstaufnahmeeinrichtungen, wofür viele Kommunen, auch die Stadt Bornheim, in Amtshilfe für das Land beteiligt wurden.

Für die Stadt machte die Entwicklung im Jahre 2015 den Erlass eines 1. Nachtragshaushaltes 2015 erforderlich. Die in 2015 veranschlagten Zuwendungen erhöhten sich, jedoch mussten auch zusätzliche Personalaufwendungen und Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auf Basis der aktuellen bzw. zu erwartenden Aufnahmequoten berücksichtigt werden. Die Planwerte ab 2015 ff. konnten mangels vorliegender Informationen bzw. Erkenntnisse nur geschätzt werden.

Auf Grund der aktuellen Entwicklung (Stand September 2016) der Flüchtlingszahlen geht die Verwaltung bis zum Jahresende 2016 von einer zu berücksichtigen Flüchtlingszahl von 850 aus.

Der Entwurf des Finanzplans sieht u.a. die Beschaffungen von Wohncontainern vor. Hinsichtlich der Wohncontainer wurde die Nutzungsdauer auf 20 Jahre festgelegt. Die Abschreibungsaufwendungen sind in der Produktgruppe 1.01.15 "Gebäudewirtschaft" dargestellt. In der Produktgruppe 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen sind die Haushaltspositionen in dem Teilergebnis und Teilfinanzplan abgebildet.

Die Ansätze sind risikobehaftet. Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird auch weiterhin ein eng zu begleitendes Thema bleiben.

Kassenkredite

Eine besondere Problematik geht von steigenden Kassenkrediten aus. Ihnen stehen keine geschaffenen Werte oder Investitionen gegenüber. Wenn sie auch ursprünglich zur kurzfristigen Liquiditätssicherung bestimmt sind, haben sie sich auch in Bornheim seit mehreren Jahren zur Dauereinrichtung auf hohem Niveau entwickelt. Insofern bestehen erhebliche Risiken hinsichtlich einer Zinsänderung sowie etwaiger zusätzlicher Bedarfe an liquiden Mitteln über den Planungszeitraum bis 2019 hinaus. Die aktuelle Finanzplanung sieht ab dem Jahr 2019 Überschüsse an Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit vor. Die geplanten Überschüsse werden in den Jahren 2019 bis 2022 zur

Finanzierung der ordentlichen Tilgungsleistungen und ab 2023 auch zur Finanzierung der Investitionstätigkeit verwendet.

Schuldenmanagement

Als Risiko stellt sich weiterhin in erster Linie die anhaltende defizitäre Haushaltssituation dar. Im Rahmen eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements wird das Ziel der Risikominimierung sowie einer konsequenten Entschuldung verfolgt.

Erstmals sieht die Haushaltsplanung 2017/2018 ff ergebnisverbessernde Sonstige Finanzerträge vor. Diese resultieren aus den bisherigen und künftigen städtischen Kreditaufnahmen zwecks Weiterleitung an die mehrheitsbeteiligte Unternehmen „Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG" und "Stadtbetrieb Bornheim AöR" . Der Finanzertrag umfasst den jährlichen Zinsaufwand (ergebnisneutrale Darstellung) und darüber hinaus die gegenüber den genannten Mehrheitsbeteiligungen jährlich zu erhebende Avalprovision.

Veränderungen im kommunalen Finanzausgleich durch das Land

Die Sanierung der Kommunalfinanzen ist eines der wichtigsten Anliegen der Landesregierung. Ziel ist die Wiederherstellung der uneingeschränkten Handlungsfähigkeit der Kommunen. Das jährliche Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) trifft die Regelungen zum kommunalen Finanzausgleich in NRW.

Weitere Ausführungen zu den Auswirkungen des GFG-Entwurfes 2017 enthält die Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft.

Verpflichtungen aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

Am 03.12.2013 wurde zur Änderung der Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes in Folge der Deutschen Einheit das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW (ELAG) beschlossen.

Inzwischen erfolgten die Abrechnungen für die Jahre 2007 bis 2014. Da die Abrechnungen jeweils für den Abrechnungszeitraum des Vorvorjahres erfolgen, wird nach der seit wenigen Tagen vorliegenden Modellrechnung für das Jahr 2015 eine Erstattung von rd. 46.000 Euro erwartet, die über den Änderungsprozess in die Planung einfließen wird.

Weitere Informationen sind in den Erläuterungen zur Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft enthalten.

Finanzierung der Pensionsrückstellungen

Die Bilanzposition „Pensionsrückstellungen" weist als Verbindlichkeiten für zukünftig fällige Zahlungsverpflichtungen und Ansprüche bzw. Anwartschaften auf Versorgungszahlungen ein Volumen von rd. 33 Mio. € zum 31.12.2015 aus.

Die derzeit noch offene Finanzierungsfrage der künftigen Beamtenversorgung bedeutet ein Risiko mit hohem Wahrscheinlichkeitseintritt und großer finanzieller Bedeutung. Eine ausschließliche Finanzierung der aktuellen Pensionsleistungen aus den laufenden Haushalten ist weder generationengerecht noch perspektivisch tragfähig. Somit besteht ein gesteigerter Handlungsbedarf, eine für die Zukunft auskömmliche finanzielle Vorsorge zu treffen, und zwar mit

wirtschaftlich sinnvollen und langfristig tragfähigen kapitalgedeckten Lösungskonzepten. Daher wurden für die Jahre 2017 - 2021 in der Produktgruppe 1.09.01 Personalmanagement Haushaltsmittel zum Aufbau einer Finanzanlage veranschlagt. Die weiteren Erläuterungen sind dort zugeordnet.

Kreisumlage

Mit Schreiben vom 12.08.2016 hat der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises gemäß § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW) die Benehmensherstellung zur Festsetzung der Kreisumlage eingeleitet. Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt wiederum die Verabschiedung eines Doppelhaushaltes. Die Einbringung des Entwurfs dieses Doppelhaushaltes ist für die Sitzung des Kreistages am 29.09.2016 vorgesehen, die Verabschiedung des Doppelhaushaltes soll am 19.12.2016 erfolgen.

Dem städtischen Haushaltsentwurf 2017 / 2018 liegen nach dem mitgeteilten Planungsstand des Landesrates folgende Umlagesätze zur allgemeinen Kreisumlage zu Grunde:

2016	2017	2018	2019	2020	2021
36,59 %	36,17 %	35,57 %	35,57 %	35,57 %	35,57 %

Hinweis zu den Ansatzdaten des Jahres 2016

Hier handelt es sich um die Werte des Jahres 2016 aus dem beschlossenen Haushalt 2015/2016 zuzüglich die Werte des 1. Nachtragshaushaltes 2015.

Eckpunkte – Ergebnisplanung

	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	-57.168.000	-60.166.000	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	-20.401.336	-19.795.898	-27.654.791	-28.172.256	-28.975.754	-28.670.863	-29.008.468
3	+ Sonstige Transfererträge	-292.898	-243.200	-277.300	-267.300	-262.300	-257.300	-257.300
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelt	-4.747.472	-4.676.599	-5.702.153	-6.168.243	-6.436.503	-6.426.306	-6.484.343
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-589.568	-559.098	-570.085	-571.095	-561.241	-562.269	-563.310
6	+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.026.816	-1.448.140	-2.490.412	-2.450.648	-2.475.931	-2.474.302	-2.477.680
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.879.282	-3.258.494	-3.372.895	-4.483.959	-5.492.027	-6.187.595	-3.565.772
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-238.297	-225.888	-567.036	-412.716	-221.016	-357.936	-388.800
9	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	-84.661.898	-82.550.317	-97.802.672	-102.692.217	-108.978.772	-112.039.571	-113.921.673
11	- Personalaufwendungen	20.968.940	21.020.603	24.632.493	24.822.900	25.106.992	25.363.260	25.582.828
12	- Versorgungsaufwendungen	2.046.679	1.736.644	1.896.218	1.928.142	1.960.705	1.993.919	2.027.797
13	- Sach- und Dienstleistungen	16.219.791	17.172.628	20.803.644	21.351.250	20.177.967	19.464.350	19.264.171
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.569.211	7.164.441	7.385.331	7.741.634	8.055.853	8.171.890	8.305.511
15	- Transferaufwendungen	38.540.364	40.653.529	47.078.511	48.430.535	50.313.202	49.991.815	51.156.243
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.441.691	4.269.723	5.598.050	5.613.995	5.687.627	5.662.540	5.665.294
17	= Ordentliche Aufwendungen	91.786.677	92.017.568	107.394.246	109.888.456	111.302.346	110.647.774	112.001.843
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.124.779	9.467.251	9.591.574	7.196.239	2.323.574	-1.391.797	-1.919.830
19	+ Finanzerträge	-3.583.758	-4.252.817	-3.557.684	-3.512.599	-3.467.195	-3.427.494	-3.394.388
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.845.847	6.252.215	5.828.692	5.786.621	5.654.406	5.444.149	5.232.935
21	= Finanzergebnis	2.262.089	1.999.398	2.271.008	2.274.022	2.187.211	2.016.655	1.838.547
22	= Ordentliches Jahresergebnis	9.386.868	11.466.649	11.862.582	9.470.261	4.510.785	624.858	-81.283
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis							
26	= Jahresergebnis	9.386.868	11.466.649	11.862.582	9.470.261	4.510.785	624.858	-81.283

In dem dargestellten Zeitraum 2015 bis 2020 wird ein Defizit von rd. 9,3 Mio. Euro (Jahresergebnis 2015) bis rd. 625 T Euro (Planwert 2020) ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2017 ist zwar ein planerischer Höchststand zu verzeichnen, der jedoch in 2018 abnimmt und ab 2019 deutlich reduziert werden kann.

In Höhe der ausgewiesenen Fehlbedarfe wird die Stadt Bornheim im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleichs weiteres Eigenkapital einsetzen müssen.

Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass in den Jahren 2017 bis 2021 Umlegungsverfahren geplant sind, die sich positiv auf die Sonstigen ordentlichen Erträge auswirken werden. Solche Sondereffekte sind in der weiteren Fortschreibung nicht enthalten.

Diese Entwicklung ist unverändert Ausdruck des Willens der Stadt Bornheim, den bei Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) 2017 - 2026 im Jahre 2021 erzielten „echten" Haushaltsausgleich auch tatsächlich zu erreichen.

Die Defizitsenkung ist unmittelbare Folge von Hebesatzerhöhungen im Bereich der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer in den Jahren 2015, 2017 und 2019 und von steigenden Finanzerträgen.

Haushaltsausgleich im NKF

Die Stadt hat nach § 76 Gemeindeordnung (GO) NRW zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

Da die Planung des Doppelhaushaltes 2012 / 2013 die Verringerung des Kapitals der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als ein Zwanzigstel vorsah, musste nach § 76 Abs. 1 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2017 bis 2022 aufgestellt werden.

In dem von der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises genehmigten Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2022 konnte ein Planausgleich im Jahre 2022 dargestellt werden.

Eine erste Fortschreibung erfolgte im Haushaltsaufstellungsverfahren für das Jahr 2014. Hier konnte ein planerischer Haushaltsausgleich im Jahre 2021 erzielt werden.

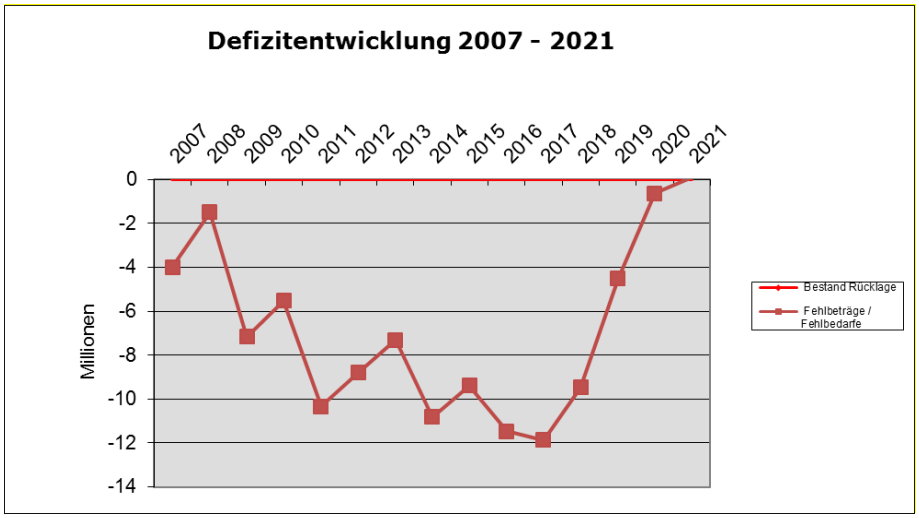
Die zweite Fortschreibung, die mit dem Haushaltsplan 2015 / 2016 erfolgte, wird dem wichtigen strategischen Ziel des Haushaltsausgleiches im Jahre 2021 gerecht.

Eine dritte Fortschreibung erfolgt nunmehr mit dem Doppelhaushalt 2017 / 2018, die sich auf den HSK-Zeitraum 2022 - 2026 erstreckt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich kann in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 sowie in den Planjahren der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 nur durch die weitere Inanspruchnahme von

Eigenkapital erreicht werden, da die Aufwendungen die zur Verfügung stehenden Erträge im gesamten Planungszeitraum übersteigen.

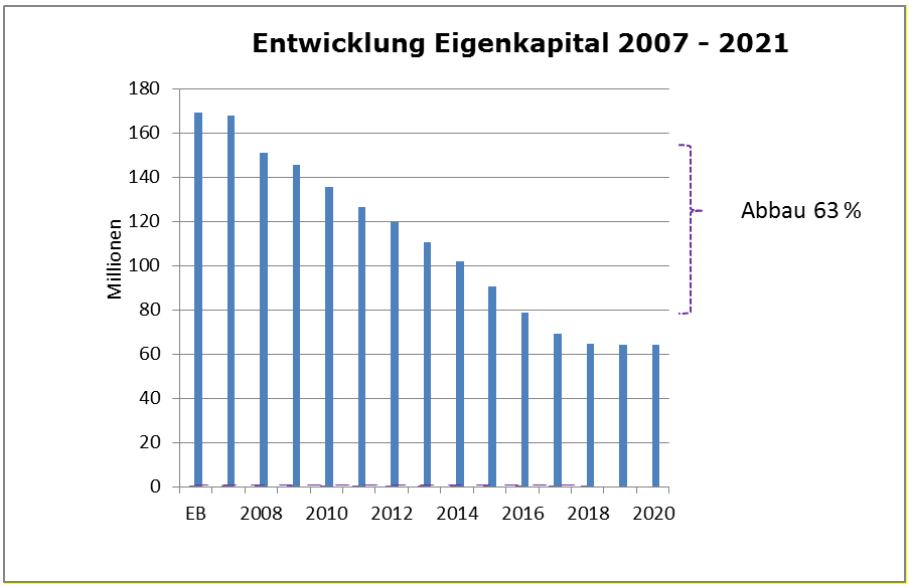


Die am 30.09.2010 durch den Rat der Stadt Bornheim festgestellte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 weist ein Eigenkapital in Höhe von rd. 171,9 Mio. Euro aus. Davon entfallen rd. 14 Mio. Euro auf die Ausgleichsrücklage im Sinne von § 75 Abs. 2 GO NRW. Die Eigenkapitalquote beträgt in der Eröffnungsbilanz 44,68 %.
Die vom Rat der Stadt Bornheim zwischenzeitlich festgestellten Jahresabschlüsse weisen allesamt Jahresfehlbeträge aus:

		Ergebnisse								
Bestand Rücklage	**EB**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Ausgleichsrücklage	14.032.040	14.653.633	10.674.588	9.188.668	2.034.287	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	157.961.751	158.637.516	158.645.908	149.222.080	149.327.914	145.848.930	135.519.368	126.971.787	121.472.169	111.641.719
	171.993.791	173.291.149	169.320.497	158.410.748	151.362.201	145.848.930	135.519.368	126.971.787	121.472.169	111.641.719
Fehlbeträge / Fehlbedarfe		-3.979.045	-1.485.920	-7.154.381	-5.513.271	-10.329.562	-8.801.253	-7.314.267	-10.814.377	-9.387.311
		-2,3%	**-0,9%**	**-4,5%**	**-3,6%**	**-7,1%**	**-6,5%**	**-5,8%**	**-8,9%**	**-8,4%**
Sonstige EK Auswirkungen		1.297.358	8.392	-9.423.828	105.835	0	0	0	0	0
Σ Eigenkapital	**171.993.791**	**169.312.105**	**167.834.576**	**151.256.367**	**145.848.930**	**135.519.368**	**126.718.115**	**119.657.520**	**110.657.792**	**102.254.408**

	Ansatz	Ansatz	Planwerte				Haushaltssicherungskonzept				
Bestand Rücklage	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	102.254.408	90.787.759	78.925.177	69.454.916	64.944.131	64.319.273	64.400.556	65.100.246	67.314.277	67.314.277	70.972.229
	102.254.408	90.787.759	78.925.177	69.454.916	64.944.131	64.319.273	64.400.556	65.100.246	67.314.277	67.314.277	70.972.229
Fehlbeträge / Fehlbedarfe	-11.466.649	-11.862.582	-9.470.261	-4.510.785	-624.858	81.283	699.690	2.214.031	3.657.952	5.216.226	6.862.073
	-11,2%	**-13,1%**	**-12,0%**	**-6,5%**	**-1,0%**	**0,1%**	**1,1%**	**3,4%**	**5,4%**	**7,7%**	**9,7%**
Sonstige EK Auswirkungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Σ Eigenkapital	**90.787.759**	**78.925.177**	**69.454.916**	**64.944.131**	**64.319.273**	**64.400.556**	**65.100.246**	**67.314.277**	**70.972.229**	**72.530.503**	**77.834.302**

Die Entwicklung des Bestandes zum 31.12.2010 zeigt den vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage auf. Somit steht in den kommenden Jahren weiteres Eigenkapital zum Haushaltsausgleich -nur noch- durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zur Verfügung.



Die vorstehende Abbildung zeigt, dass sich die Inanspruchnahme des Eigenkapitals ab 2017 verlangsamt. Dies ist auf die kontinuierliche Rückführung der Defizite in den Ergebnisplänen zurückzuführen. Bis zum Jahre 2021 ist mit einem Abbau des Eigenkapitals von rd. 107,6 Mio. Euro zu rechnen. Dies entspricht einem Anteil von rd. 63 %.

Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Mit Einführung des NKF haben die kommunalen Aufsichtsbehörden mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung landeseinheitliche Kennzahlen in einem Kennzahlenset NRW festgelegt, nach denen die Rechtmäßigkeit des kommunalen Handelns bewertet wird.

Nachfolgend sind die hiernach für die Ertrags- und Finanzlage relevanten Kennzahlen der Stadt Bornheim aufgeführt, die allerdings erst im Vergleich zu anderen Kommunen eine so genannte Standortbestimmung ermöglichen.

Kennzahlen NRW	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen zur haushalts wirtschaftlichen Gesamtsituation:							
Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	92,2	89,7	91,1	93,5	97,9	101,3	101,7
Fehlbetragsquote (FBQ)	8,4	11,2	13,1	12,0	6,5	1,0	-0,1
Kennzahlen zur Ertragslage:							
Steuerquote (StQ)	62,0	63,4	58,5	58,6	59,2	59,9	62,5
Netto-Steuerquote (NStQ)	64,4	65,9	60,4	60,5	61,1	60,9	63,5
Zuwendungsquote (ZwQ)	24,1	24,0	28,3	27,4	26,6	25,6	25,5
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgeltquote	5,6	5,7	5,8	6,0	5,9	0,0	0,0
Kennzahlen zur Aufwandslage:							
Personalintensität 1 (PI 1)	22,8	22,8	22,9	22,6	22,6	22,9	22,8
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	17,7	18,7	19,4	19,4	18,1	17,6	17,2
Transferaufwandsquote (TAQ)	42,0	44,2	43,8	44,1	45,2	45,2	45,7
Umlagequote	21,7	22,5	19,8	19,9	20,6	21,7	22,4
Kennzahl zur Finanzlage:							
Zinslastquote (ZLQ)	6,4	6,8	5,4	5,3	5,1	4,9	4,7
Kennzahlen zur Vermögenslage:							
Abschreibungsintensität	7,2	7,8	6,9	7,0	7,2	7,4	7,4
Drittfinanzierungsquote (DFQ)	33,3	31,2	35,0	34,3	33,4	33,2	33,6

Von wesentlicher Bedeutung sind die Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Die Kennzahl ADG bezieht nicht das Finanzergebnis des jeweiligen Jahres mit ein. Sie bildet das Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit ab und gibt an, zu welchem Teil die ordentlichen Aufwendungen der Kommune durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

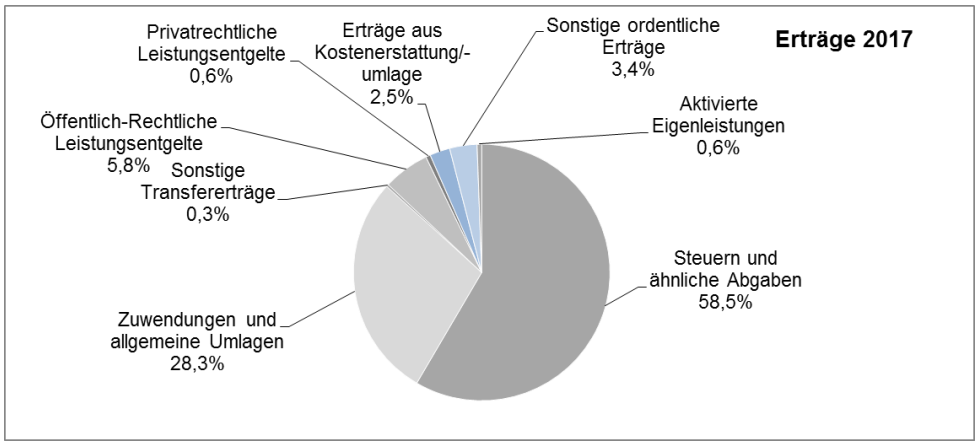
Der ADG steigt ab 2016 und wird im Jahre 2021 über 100 % liegen.

Fehlbetragsquote (FBQ)

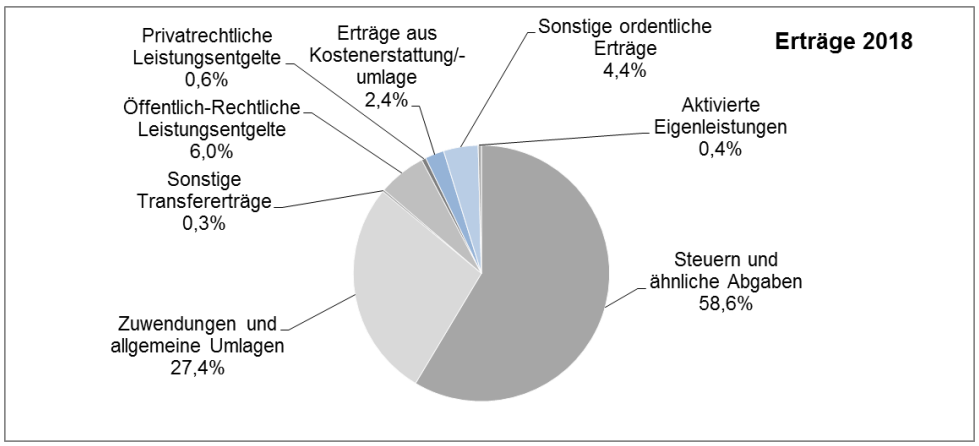
Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zum Eigenkapital gesetzt. Schrumpft das Eigenkapital, führt dies bei Fortbestehen einer Fehlbetragsentwicklung zu einem Anstieg dieser Kennzahl.

Im Zeitreihenvergleich dominiert die FBQ in den Jahren 2016 und 2017. Sie flacht jedoch ab in dem Zeitraum ab 2018 und erreicht in 2021 erstmals einen negativen Wert von -0,1 %.

Strukturdiagramm – Erträge 2017



Strukturdiagramm – Erträge 2018



Entwicklung der Steuererträge

Ertrags- und Aufwandsarten	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
401100 Grundsteuer A	-185.217	-190.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
401200 Grundsteuer B	-7.863.517	-7.911.000	-9.296.000	-9.437.000	-10.767.000	-11.063.000	-12.183.000
401300 Gewerbesteuer	-14.145.057	-12.875.000	-14.368.000	-14.784.000	-16.242.000	-16.810.000	-18.848.000
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-25.702.461	-26.607.000	-28.212.000	-29.623.000	-31.074.000	-32.628.000	-33.375.000
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.251.351	-1.411.000	-1.616.000	-2.541.000	-2.584.000	-2.629.000	-2.675.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-468.006	-440.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
403300 Hundesteuer	-260.687	-250.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-29.685	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
405100 Kompensationszahlung	-2.580.248	-2.629.000	-2.733.000	-2.838.000	-2.944.000	-3.030.000	-3.152.000
406100 Grundbesitzabgaben Altdaten							
+ Steuern und ähnliche Abgaben	**-52.486.230**	**-52.343.000**	**-57.168.000**	**-60.166.000**	**-64.554.000**	**-67.103.000**	**-71.176.000**

Die Grundsteuern A und B beziehen sich auf die Beschaffenheit und den Wert eines Grundstückes.

Das Aufkommen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer wurde auf Basis der im HSK 2017 - 2026 festgelegten Hebesatzsteigerungen (2015, 2017, 2019) und den vorgegebenen Orientierungsdaten kalkuliert. Aktuelle Entwicklungen aus dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurden ebenfalls berücksichtigt.

Eine leicht zurückgehende Entwicklung ist bei der Grundsteuer A zu verzeichnen. Die ausgewiesenen Steigerungen beim Aufkommen der Vergnügungssteuer sind auf die Anhebung des Steuersatzes von 10 % auf 14 % des Einspielergebnisses zurückzuführen. Bei der Hundesteuer wird eine um 10.000 Euro erwartet.

In den Erläuterungen zur Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft sind die weiteren Informationen zur Planung der wesentlichen Ertragsarten dargelegt.

Die Erläuterungen verweisen zu einigen Positionen auf die Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 – 2020. Gemäß § 6 GemHVO ist in den Haushaltsplan die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen. Hierzu sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten (OD) berücksichtigt werden.

Die OD 2017 – 2020 stützen sich im Wesentlichen auf

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2016,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs

und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde.

Der Arbeitskreis Steuerschätzung betrachtet nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr, eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuervoraus- oder –nachzahlungen erfolgt nicht.

Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Die OD liefern nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW. Sie können deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung sein.

Der vorliegende Haushaltsplan 2017 / 2018 berücksichtigt die Verpflichtung, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für die Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Über die örtlichen Besonderheiten und gewählten Grundlagen zur realitätsnahen Planermittlung klären die differenzierten Erläuterungen zur Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft auf.

Entwicklung der Zuwendungen

Erträge	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	-8.399.426	-7.095.000	-7.718.000	-8.397.000	-8.833.000	-9.213.000	-9.527.000
412100 Bedarfszuweisungen vom Land							
413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land							
414200 Zuweisungen vom Land	-10.143.523	-10.908.798	-17.941.471	-17.777.798	-18.113.227	-17.366.179	-17.312.334
414300 Zuweisungen von Gemeinden	-116.746	-22.500					
414500 Zuweisungen vom so. öff. Bereich	-179.572	-107.314	-86.167	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
414800 Zuschüsse pri.U			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
416... Auflösung von Sonderposten	-1.562.069	-1.662.286	-1.905.903	-1.934.458	-1.966.527	-2.028.684	-2.106.134
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**-20.401.336**	**-19.795.898**	**-27.654.541**	**-28.172.256**	**-28.975.754**	**-28.670.863**	**-29.008.468**

Anteil Schlüsselzuweisungen vom Land	41,2 %	35,8 %	27,9 %	29,8 %	30,5 %	32,1 %	32,8 %
Anteil Bedarfszuweisung	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Allgemeine Zuweisungen vom Land	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Zuweisungen des Landes	49,7 %	55,1 %	64,9 %	63,1 %	62,5 %	60,6 %	59,7 %
Anteil Zuweisungen von Gemeinden	0,6 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Zuweisungen vom so.öff. Bereich	0,9 %	0,5 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
Anteil Sonderposten	7,7 %	8,4 %	6,9 %	6,9 %	6,8 %	7,1 %	7,3 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Zuwendungen sind Finanzhilfen, die den Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** ergeben sich aus der bilanziellen Erfassung von Zuweisungen für Vermögensgegenstände, die entsprechend der Lebensdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes periodisch aufgelöst und als Erträge in den Teilergebnisplänen bei den entsprechenden Produktgruppen ausgewiesen werden.

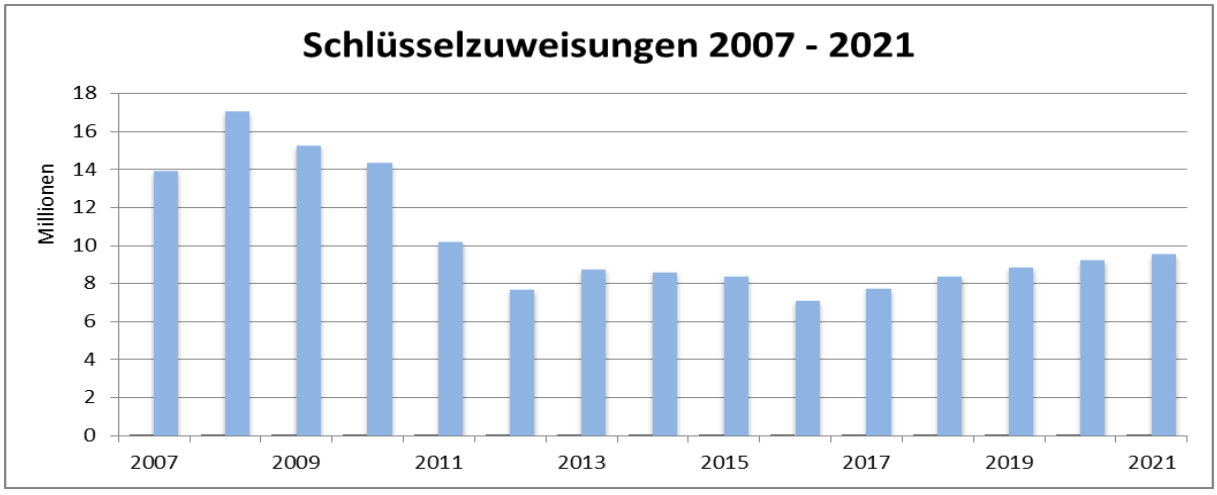
Für welche Aufgaben die geplanten Landeszuwendungen eingesetzt werden sollen, zeigt die nachfolgende Übersicht:

Zuweisungen vom Land -Sachkonto 414200-	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10115 Gebäudewirtschaft							
10117 Inklusion und Demographie		-76.000					
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz							
10301 Grundschulen	-953.762	-911.265	-1.041.643	-1.041.643	-1.041.643	-1.041.643	-1.041.643
10302 Sekundarschule Merten	-38.760	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000
10303 Gymnasien	-36.814	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
10304 Gesamtschulen	-5.175						
10305 Förderschulen	-51.707	-57.900					
10307 Sonstige schulische Aufgaben	-59.315		-134.450	-134.450	-134.450	-134.450	-134.450
10402 Volkshochschule	-201.175	-197.285	-77.904	-77.904	-77.904	-77.904	-77.904
10403 Stadtbücherei			-197.285	-197.285	-197.285	-197.285	-197.285
10501 Grundversorgung	-7.900	-4.200	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen	-2.169.177	-2.105.000	-8.000.000	-7.200.000	-6.720.000	-6.432.000	-6.259.200
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuun	-6.570.917	-6.636.513	-7.504.331	-8.134.915	-8.944.424	-8.479.276	-8.591.951
10602 Kinder- und Jugendarbeit	-31.036	-31.035	-31.035	-31.035	-31.035	-31.035	-31.035
10603 Erzieherische Hilfen	-11.621		-13.950	-13.950	-13.950	-13.950	-13.950
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftu							
11302 Natur und Landschaft	-5.164	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
11303 Öffentliche Gewässer	-1.000						
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft		-534.600	-555.873	-561.616	-567.536	-573.636	-579.916
Zuwendungen vom Land	**-10.143.523**	**-10.908.798**	**-17.941.471**	**-17.777.798**	**-18.113.227**	**-17.366.179**	**-17.312.334**

Die großen Landesfinanzhilfen dienen den Sozialen Einrichtungen und Leistungen (1.05.02) und der Förderung von Kindern in Tagesbetreuungen (1.06.02). In der weiteren Betragsrangfolge schließen sich die Verwendungszwecke für Grundschulen (1.03.01) und allgemeine Finanzwirtschaft (1.16.01) an. Die unter 1.16.01 ausgewiesene Zuweisung umfasst den für konsumtive Zwecke verwendbaren Anteil der Sportpauschale und Bildungspauschale.

Eine weitere zentrale Ertragsposition stellt die jährliche **Schlüsselzuweisung** des Landes dar. Die Schlüsselzuweisungen gehen weiter zurück und erreichen im Jahr 2016 einen Tiefstand von rd. 7,1 Mio. Euro. Die prognostizierten Steigerungen ab 2017 sind auf die Orientierungsdaten des Landes NRW zurückzuführen. Diese berücksichtigen die Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2016 und stehen daher unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gesetzgebers.

Die nachfolgende Grafik stellt die Ergebniserträge für die Jahre 2007 bis 2016 und die Planwerte ab 2017 ff. dar.



Schlüsselzuweisungen und Steuerkraft sind Bestandteile der Umlagegrundlagen und somit Basis für die Berechnung der Kreis- und ÖPNV-Umlage.

Die einzelnen Faktoren der Berechnung sind unter der Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft erläutert.

Entwicklung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
431100 Verwaltungsgebühren	-900.511	-804.020	-790.525	-784.525	-783.825	-783.825	-783.825
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Ent	-3.142.602	-3.158.438	-4.162.992	-4.623.326	-4.888.927	-4.878.431	-4.936.467
432900 Sonstige Benutzungsgebühren	-4.576		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
432901 Techn. Hilfeleistung	-13.685	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
432902 sonst. Hilfeleistung	-1.680	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
432903 Ben.geb Sport	-22.039	-26.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
437100 Aufl. SoPo Ersch. BauG-Z. Zuschüsse	-561.952	-558.542	-561.952	-561.948	-561.952	-561.941	-561.948
437110 Aufl. SoPo Ersch. BauG-P. Zuschüsse			-4.965	-16.418	-19.779	-20.085	-20.085
437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-100.426	-100.432	-100.429	-100.430	-100.424	-100.428	-100.422
437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu.,gepl.		-20.167	-43.290	-43.596	-43.596	-43.596	-43.596
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	**-4.747.472**	**-4.676.599**	**-5.702.153**	**-6.168.243**	**-6.436.503**	**-6.426.306**	**-6.484.343**

Einen wesentlichen Stellenwert nehmen in diesem Ertragsblock - deutlich erkennbar - die Benutzungsgebühren ein.

Weiterer wichtiger Bestandteil der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Erschließungs- und KAG-Beiträge. Sie werden in **Sonderposten** (SoPo) eingebracht und entsprechend der Lebensdauer der Investition jährlich (periodengerecht) aufgelöst. Die Sachkonten 437100 bis 437210 enthalten somit die jährliche Auflösung von SoPo`s und stehen den jährlichen Abschreibungen der Vermögensgüter gegenüber.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind Erträge für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Sie resultieren aus den aktuellen Gebührentarifen für die Benutzung städtischer Einrichtungen.

In welchen städtischen Einrichtungen der aufgezeigten Produktgruppen Benutzungsgebühren (432100) erzielt werden sollen, entnehmen Sie bitte der folgenden Darstellung:

Benutzungsgebühren -Sachkonto 432100-	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10114 Liegenschaftsverwaltung							
10115 Gebäudewirtschaft	-13.352	-6.469	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10202 Gewerbewesen	-8.631	-7.550	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
10203 Überwachung ruhender Verkehr	-263						
10204 Verkehrsangelegenheiten	-43.727	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz	-1.620	-1.000	-2.000	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000
10301 Grundschulen	-845.746	-380.160	-554.280	-554.280	-554.280	-554.280	-554.280
10305 Sonderschulen	-23.551	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
10402 Volkshochschule	-494.742	-237.064	-243.892	-257.000	-257.000	-257.000	-257.000
10403 Stadtbücherei	-28.308	-12.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen	-115.093	-70.000	-580.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
10503 Soziale Einrichtungen (inaktive PG)	-127						
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-4.293.079	-2.400.310	-2.719.900	-3.040.126	-3.306.227	-3.295.731	-3.348.767
11105 Abfallwirtschaft	-1.920	-885	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920	-1.920
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung		-15.000	-7.500	-15.000	-15.000	-15.000	-20.000
Benutzungsgebühren	**-5.870.160**	**-3.158.438**	**-4.162.992**	**-4.623.326**	**-4.888.927**	**-4.878.431**	**-4.936.467**

Hier fällt auf, dass in der Produktgruppe „Förderung von Kindern in Tagesbetreuungen" die meisten Benutzungsgebühren erwirtschaftet werden sollen. Auch in den städtischen Einrichtungen der Grundschulen und Volkshochschule tragen die dort geplanten Benutzungsgebühren zur Ergebnisverbesserung bei.

Aufteilung der Verwaltungsgebühren

Verwaltungsgebühren (431100) sind öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen.

Verwaltungsgebühren -Sachkonto 431100-	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
10106 Zentrale Dienste	-588						
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen	-74	-200	-200	-200	-200	-200	-200
10114 Liegenschaftsverwaltung	-1.731		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10115 Gebäudewirtschaft	-50						
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-3.668	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10202 Gewerbewesen	-34.584	-37.500	-38.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
10204 Verkehrsangelegenheiten	-63.501	-40.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10205 Bürgerservice	-324.113	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
10402 Volkshochschule	-25	-20	-25	-25	-25	-25	-25
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen							
10603 Erzieherische Hilfen							
10901 Räumliche Planung und Entwicklung	-9.757	-7.000					
11001 Bauaufsicht und Bauverwaltung	-456.945	-375.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
11002 Denkmalschutz und -pflege	-3.464	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
11003 Wohnungsbauförderung	-1.219	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11105 Abfallwirtschaft							
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung	-792	-1.200	-1.200	-1.200	-500	-500	-500
11303 Öffentliche Gewässer		-100	-100	-100	-100	-100	-100
Verwaltungsgebühren	**-900.511**	**-804.020**	**-790.525**	**-784.525**	**-783.825**	**-783.825**	**-783.825**

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren basieren auf den Gebührensätzen der Verwaltungsgebührenordnung und werden schwerpunktmäßig in den Produktgruppen Bürgerservice sowie Bauaufsicht und Bauverwaltung erlangt. Vergleicht man die Planwerte mit dem Jahresergebnis 2015, so wird deutlich, dass die Erträge für Bauaufsicht und Bauverwaltung rückläufig und für Bürgerservice zunehmend und in dem Zeitraum 2017 – 2021 stagnierend sind.

Entwicklung der sonstigen ordentlichen Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
451200 Veräußerung Grundstücke							
451300 Veräußerung Gebäude							
451500 Veräußerung bewegl. Sachen AV							
451700 Erträge Festwerte							
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-2.847	-7.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
452110 Bußgelder	-44.494	-34.100	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
452120 Zwangsgelder	36.425	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
452130 Verwarnungsgelder	-77.750	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300
452200 Vollstreckungsgebühren	-61.634	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
452210 Säumniszuschläge	-112.710	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
452220 Mahngebühren	-42.621	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
452230 Stundungszinsen	-10.735	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
452240 Rücklastschriftgebühren	-407	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
452250 Aussetzungszinsen	-1.970	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
452260 Verspätungszuschläge	-2.411	-600	-600	-600	-600	-600	-600
452270 Hinterziehungszinsen	-98						
452410 Sonstige Ausgleichszahlungen	-1.217		-140.000	-1.300.000	-2.300.000	-3.000.000	-400.000
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-362.144	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
452600 Konzessionsabgaben	-1.810.276	-2.255.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
452700 Schadensersatz	-2.899	-500	-500	-500	-500	-500	-500
452710 Schadensersatz - kostenmindernd -	-102.184	-2.000					
452800 Spenden	-16.767	-17.820	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-29.851	-28.304	-38.209	-37.246	-37.096	-37.095	-36.980
453110 Aufl. von sonst. SoPo-Pauschalen							
454200 Erstattung von Körperschaftssteuer	-4.912						
454400 Erstattung von Solidaritätszuschlag	-266						
458100 Erträge aus Zuschreibungen	-12.964						
458200 Auflösung von Wb. auf Forderungen	-247.741	-25.000					
458300 Auflösung von Rückstellungen	-768.739	-510.300	-484.279	-461.866	-469.577	-464.642	-442.395
458410 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung	-1.785	-200					
458500 Bestandskorrekturen	-191.006	-3.970	-32.207	-6.647	-7.154	-7.658	-8.197
459100 Sonstige ordentliche Erträge	-5.260	-6.100	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
459800 Periodenfremde ordentl. Erträge	-19						
Sonstige ordentliche Erträge	**-3.879.282**	**-3.258.494**	**-3.372.895**	**-4.483.959**	**-5.492.027**	**-6.187.595**	**-3.565.772**

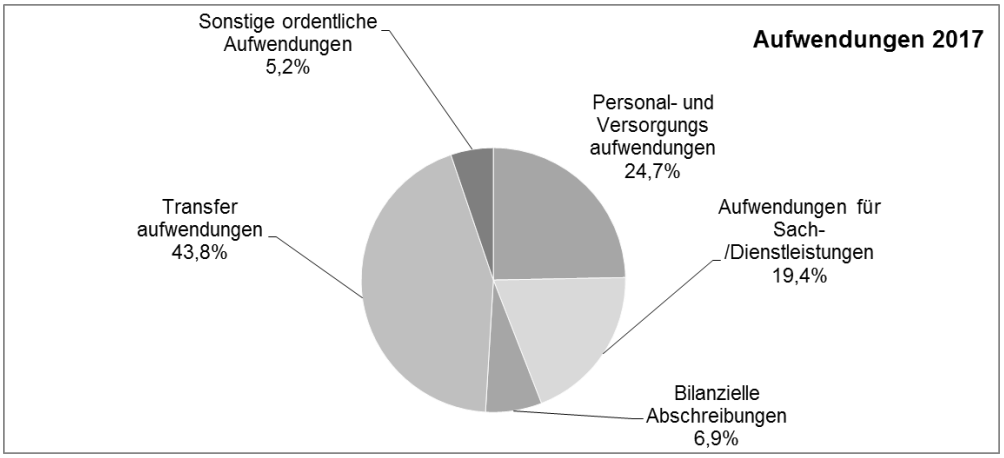
Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** werden im Wesentlichen bestimmt durch die Konzessionsabgaben.

Die Konzessionsabgaben sind auf der Grundlage der abgeschlossenen Konzessionsverträge für Strom (1.11.01) in Höhe von 1.450.000 Euro, Gas (1.11.02) in Höhe von 110.000 Euro und Wasser (1.11.03) in Höhe von 665.000 Euro geplant.

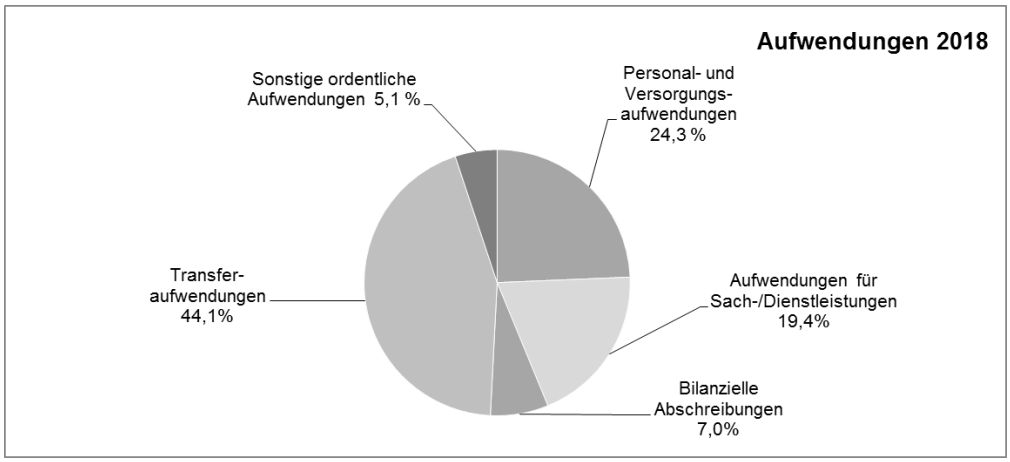
Die im Sachkonto 452410 Sonstige Ausgleichzahlungen ausgewiesenen Planwerte sind die ermittelten Erträge aus diversen Umlegungsverfahren, deren Realisierung in den Jahren 2017 bis 2021 ertragswirksam werden soll.

Weitere sonstige ordentliche Erträge werden aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern, aus Mahn- und Säumniszuschlägen sowie aus Zinsen für nachgeforderte Gewerbesteuerzahlungen erzielt.

Strukturdiagramm – Aufwendungen 2017



Strukturdiagramm – Aufwendungen 2018



Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
501100 Bezüge der Beamten	2.616.468	2.693.275	2.898.935	2.930.873	2.960.179	2.989.783	3.019.680
501120 Überstunden für Beamte	1.137						
501140 Jahressonderzahlung für Beamte	69.101	69.331	75.045	76.115	76.875	77.643	78.419
501200 Vergütungen der tariflich Beschäfti	11.563.677	12.416.635	14.290.597	14.433.499	14.577.834	14.723.618	14.870.853
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäft	195.275	196.282	236.720	239.087	241.478	243.893	246.332
501220 Überstunden für tariflich Beschäfti	36.780						
501240 Jahressonderzahlung für tariflich B	856.105	861.424	1.009.026	1.019.107	1.029.298	1.039.595	1.049.992
501900 Vergütungen der sonstigen Beschäfti	176.411	66.652	109.373	110.466	111.572	112.686	113.813
502100 Beiträge Versorgungskasse Beamte							
502200 Beiträge Versorgungskasse tarifl. B	1.001.612	995.973	1.166.439	1.178.101	1.189.887	1.201.778	1.213.801
502900 Beiträge Versorgungskasse sonst. B.	12.941	5.512	5.163	5.214	5.267	5.321	5.373
503200 Sozialversicherungsbeiträge tarifli	2.544.954	2.561.326	3.016.475	3.046.649	3.077.117	3.107.885	3.138.959
503900 Sozialversicherungsbeiträge so.Besch.	44.929	14.955	30.643	30.952	31.260	31.573	31.889
504100 Beihilfen Beamte	178.805	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
504200 Beihilfen tariftlich Beschäftigte	195	1.500	500	500	500	500	500
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäft	1.492.240	876.152	1.529.644	1.488.155	1.541.304	1.564.319	1.548.306
506100 Rückstellung Inanspruchn. Alterstei	1.886	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlau	156.283						
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	20.144	21.586	23.933	24.182	24.421	24.666	24.911
Personalaufwendungen	**20.968.940**	**21.020.603**	**24.632.493**	**24.822.900**	**25.106.992**	**25.363.260**	**25.582.828**
512100 Beiträge Versorgungsk. Versorgungse	1.588.972	1.536.644	1.596.218	1.628.142	1.660.705	1.693.919	1.727.797
514100 Beihilfen Versorgungsempfänger	338.712	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
515100 Zuführungen Pensionsrückstellungen V	118.995						
Versorgungsaufwendungen	**2.046.679**	**1.736.644**	**1.896.218**	**1.928.142**	**1.960.705**	**1.993.919**	**2.027.797**

Die Ansatzermittlung der Personalaufwendungen berücksichtigt die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen. Bei den Tarifbeschäftigten wird die beschlossene Tarifsteigerung ab 01. März 2017 in Höhe von 2,35 % berücksichtigt. Für Beamtinnen und Beamte wird entsprechend des Tarifergebnisses eine Steigerung von 2,35 % angenommen. Die Folgejahre für alle Beschäftigtengruppen sind mit einer Steigerung nach den Orientierungsdaten des Landes NRW in Höhe von 1 % geplant.

Das an tariflich Beschäftigte zu verteilende Leistungsentgelt basiert auf tariflich festgelegten Prozentanteilen der insgesamt ausgezahlten Vergütungen. Derzeit beträgt der Satz für jedes Jahr 2 %. Leistungszulagen an Beamte werden nicht gewährt.

Die Beiträge für die Versorgungskasse werden von der RVK nach tatsächlich anfallenden Versorgungszahlungen berechnet. Eine steigende Tendenz ist während der letzten Jahre zu beobachten und wurde in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen umfassen ebenfalls Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen. Den Zuführungsbeträgen zur Pensionsrückstellung liegt die Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse zu Grunde. Grundlage der Berechnung der Pensionsrückstellungen ist der Bilanzstichtag zum 31.12.2015. Zu diesem Stichtag sind die Bestandsdaten nach beamtenrechtlichen Vorschriften der Aktiven und der Versorgungsempfänger durch die Rheinische Versorgungskasse ausgewertet worden.

Die vorliegende Berechnung der RVK bildet die Basis für die Planwerte 2017 bis 2021.

Die Anpassung der Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger ist aufgrund tendenziell steigender Beihilfeaufwendungen erfolgt.

Ebenfalls wurden Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte, KITA-Vertretungspool und den Bundesfreiwilligendienst in der Planung berücksichtigt.

Der Ermittlung der Planwerte zur Zuführung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen ebenfalls aktuelle Berechnungen zu Grunde.

Die Auswirkungen des verabschiedeten Versorgungslastenverteilungsgesetzes sind ebenfalls berücksichtigt. Hiernach ist der Ausgleich der Versorgungslasten zwischen den nordrhein-westfälischen Dienstherren innerhalb der Landesgrenzen durchzuführen, wenn Beamte den Dienstherren gewechselt haben.

Die Ermittlung der Planwerte zur Zuführung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen ebenfalls aktuelle Berechnungen zu Grunde.

Personalaufwendungen nach Produktgruppen

Personalaufwendungen SK 501100 - 509100	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10101 Politische Gremien	183.644	145.025	183.268	185.311	187.383	189.484	191.618
10102 Verwaltungsführung	602.713	546.681	764.213	685.780	696.235	706.808	717.420
10103 Gleichstellung von Frau und Mann	44.198	41.734	46.266	47.143	48.049	48.991	49.967
10104 Beschäftigtenvertretung	90.224	86.782	92.257	93.179	94.110	95.051	96.003
10105 Rechnungsprüfung	264.376	234.584	245.142	251.989	259.474	230.043	236.947
10106 Zentrale Dienste	395.616	310.419	480.169	485.472	490.850	496.288	501.797
10108 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	72.189	104.503	115.617	116.782	117.959	119.149	120.349
10109 Personalmanagement	1.016.543	1.351.173	1.997.971	2.018.692	2.037.815	2.057.657	2.077.831
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.295.867	1.095.938	1.507.358	1.526.071	1.547.614	1.570.637	1.521.470
10111 Organisation	56.405	70.354	51.803	52.997	53.698	54.412	55.136
10112 Technikunterstützte Information	249.833	237.394	199.774	202.674	205.634	208.647	211.742
10113 Recht	179.770	171.550	154.984	156.946	158.954	161.005	163.114
10114 Liegenschaftsverwaltung	264.475	250.132	174.981	176.729	178.497	180.280	182.084
10115 Gebäudewirtschaft	745.057	718.542	825.294	835.057	845.178	855.464	866.003
10116 Städtepartnerschaften	4.471	3.598					
10117 Inklusion und Demographie	67.339	60.000	99.440	101.948	104.476	108.256	112.486
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	195.556	187.695	253.102	255.818	258.572	261.365	264.200
10202 Gewerbewesen	137.625	135.361	142.006	143.518	145.051	146.607	148.182
10203 Überwachung ruhender Verkehr	144.828	149.246	173.162	174.893	176.642	178.410	180.192
10204 Verkehrsangelegenheiten	276.918	291.686	300.904	305.331	310.021	315.076	320.247
10205 Bürgerservice	553.337	536.352	526.094	531.612	537.203	542.865	548.604
10206 Statistik und Wahlen	16.806	14.952	13.495	13.660	13.830	14.002	14.179
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz	200.398	180.724	240.870	244.178	247.576	251.173	254.846
10301 Grundschulen	499.257	433.484	474.476	479.223	484.017	488.856	493.743
10302 Sekundarschule Merten	120.435	111.565	117.018	118.187	119.370	120.563	121.770
10303 Gymnasien	148.530	140.835	107.716	108.793	109.881	110.979	112.089
10304 Gesamtschulen	359.653	317.517	311.705	314.824	317.971	321.150	324.362
10305 Sonderschulen	27.394	24.456	28.613	28.900	29.189	29.481	29.776
10307 Sonstige schulische Aufgaben	285.320	256.929	305.241	309.446	313.732	318.123	322.629
10401 Kulturförderung	21.010	30.073	15.412	15.642	15.881	16.120	16.370
10402 Volkshochschule	368.683	338.064	391.731	396.246	400.835	405.493	410.228
10403 Stadtbücherei	163.828	143.401	161.786	163.436	165.103	166.787	168.492
10501 Grundversorgung	251.814	330.247	451.593	456.228	460.909	465.651	470.451
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen	241.516	245.990	686.725	694.299	701.988	709.797	717.735
10503 Soziale Einrichtungen							
10504 Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)	92.540	55.539	86.689	87.906	89.151	90.425	91.726
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuun	6.842.136	7.241.303	8.143.167	8.225.989	8.309.697	8.394.322	8.479.853
10602 Kinder- und Jugendarbeit	464.865	444.782	509.902	515.000	520.147	525.352	530.604
10603 Erzieherische Hilfen	1.257.770	1.243.503	1.462.926	1.478.327	1.493.909	1.509.684	1.525.655
10801 Sportförderung & -einrichtungen	47.087	51.570	41.326	41.803	42.289	42.786	43.288
10802 HallenFreizeitBad	17						
10901 Räumliche Planung und Entwicklung	511.742	498.274	515.318	521.597	527.895	534.465	541.137
11001 Bauaufsicht und Bauverwaltung	790.355	780.165	783.736	794.416	805.427	816.751	828.575
11002 Denkmalschutz und -pflege	46.575	44.503	73.463	75.141	76.858	78.583	80.846
11003 Wohnungsbauförderung	155.317	146.366	156.537	158.102	159.684	161.280	162.893
11101 Elektrizitätsversorgung	18	553					
11102 Gasversorgung		280					
11103 Wasserversorgung		561					
11105 Abfallwirtschaft			14.906	15.056	15.207	15.359	15.512
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftu	643.732	691.481	707.601	716.410	725.247	736.042	747.606
11203 Straßenreinigung	37.954	11.414	29.574	30.049	30.533	31.032	31.544
11204 ÖPNV	35.700	31.967	20.667	20.927	21.187	21.449	21.714
11301 Öffentliches Grün			131.152	132.464	133.786	135.126	136.477
11302 Natur und Landschaft	33.338	31.642	56.494	57.059	57.630	58.205	58.789
11303 Öffentliche Gewässer	4.660	4.367	25.078	25.329	25.582	25.839	26.096
11401 Umweltschutz und lokale Agenda	153.164	146.577	83.262	84.095	84.937	85.785	86.643
11501 Wirtschaftsförderung	122.762	114.720	122.904	124.135	125.376	126.629	127.895
11502 Tourismus	18.122	20.582	8.265	8.347	8.431	8.515	8.600
11503 Anteile an Unternehmen	98.707	83.421	4.299	4.413	4.584	4.775	2.870
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft	62.361	77.336	8.599	8.825	9.167	9.550	5.741
11701 Verwaltung Stiftungsvermögen	4.392	2.711	6.442	6.506	6.571	6.636	6.702
Personalaufwendungen	**20.968.940**	**21.020.603**	**24.632.493**	**24.822.900**	**25.106.992**	**25.363.260**	**25.582.828**

Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
521210 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung	959	250	250	250	250	250	250
522100 Strom	871.528	858.843	1.177.695	1.238.137	1.248.480	1.258.926	1.244.398
522200 Gas	419.251	625.693	786.880	834.470	840.993	847.584	854.240
522400 Heizöl	5.536		12.200	4.545	4.590	4.636	4.682
522500 Niederschlagswasser	1.788.031	1.880.853	1.906.652	1.911.618	1.913.594	1.914.581	1.915.576
522700 Wasser	3.288	44.059	160.932	185.429	195.427	196.436	197.454
522800 Abwasser	5.146	61.072	242.633	261.370	274.378	275.378	276.388
522900 Sonstige Energie	6.644		18.500	18.685	18.872	19.061	19.251
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude u	1.078.829	928.400	1.389.300	1.065.800	738.100	723.325	841.057
523110 Wartung Gebäudetechnik	127.499	110.160	154.210	155.010	157.010	157.010	156.010
523120 Pflege Außenanlagen	4.059						
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundst	64.908	56.436	63.372	63.776	64.184	64.595	65.012
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	138.706	407.000	395.000	395.000	460.000	395.000	395.000
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. An	511.115	574.300	677.300	575.600	403.300	389.830	441.860
523310 Reinigung Maschinen und tech. Anlag	2.169	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	15.175	20.000	12.500	12.000	13.000	23.200	13.000
523410 Reparatur Fahrzeuge	13.730	15.000	17.000	25.000	25.000	25.000	25.000
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	19.636	30.000	96.000	80.000	60.000	60.000	60.000
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäft	139.385	104.838	110.718	111.227	109.234	113.622	110.803
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinr	246.028	416.123	398.894	374.003	374.313	374.377	374.641
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäud	148.872	162.155	31.587	31.602	31.563	31.483	31.551
523710 Abfallentsorgung	128.301	127.333	349.883	403.626	421.390	423.576	425.783
523720 Gebäudereinigung	904.972	949.516	1.219.528	1.242.705	1.264.866	1.287.568	1.310.829
523730 Schornsteinreinigung	3.674	7.560	9.400	9.800	9.850	9.850	9.700
523800 Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgü	643.123	330.631	685.170	572.450	473.446	434.430	436.309
523900 Andere so. Unterhaltung, Bewirtschaftung	2.403						
523910 Zuführung Instandhaltungsrückstellungen	1.142.878						
524100 Schülerbeförderungskosten	1.415.518	1.686.725	1.525.000	1.601.250	1.625.269	1.649.648	1.674.392
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheits	173.350	209.712	213.792	209.764	213.514	213.514	213.514
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	104.691	135.862	140.098	140.387	140.387	140.402	140.417
524310 Projektorientierter Unterrichtsbeda	19.251	22.966	23.565	23.565	24.115	24.115	24.115
524400 Medien	2.741	4.150	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
524900 Verw.-/Betriebsaufwendungen	117.344	202.634	150.375	151.175	160.021	151.130	152.040
524901 Planungs- und Gutachteraufwand	129.107	1.145.000	1.198.000	2.050.000	1.550.000	880.000	480.000
524902 Projekt Fördermaßnahmen	6.533		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
524903 Projekt Familienzentrum			14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
524904 Projekt Ausstattung U3 in KiTas							
524905 Projekt QM-System	2.135						
525100 Erstattungen an Bund	109						
525200 Erstattungen an Land	27.506	33.500	33.000	33.000	33.000	33.220	33.442
525300 Erstattungen an Gemeinden	475.305	503.500	766.500	773.500	773.500	773.500	773.500
525400 Erstattungen an Zweckverbände	459.964	516.601	502.046	514.523	527.311	540.421	553.855
525800 Erstattung pri.U	12.695	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	32.157	33.800	34.800	35.800	36.800	37.168	37.540
526300 Betriebsstoffe	8.828	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
526800 Sonstiger Materialverbrauch	1.064						
528900 Sonstige Kostenerstattungen	602.925	608.000	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	554.798	820.554	1.846.578	1.738.482	1.581.188	1.580.204	1.560.959
529200 Verbandsumlagen	371.109	368.000	480.000	530.000	430.000	430.000	430.000
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleist	534	15.000					
529901 Honorare	249.850	204.128	217.444	227.500	227.500	227.500	227.500
529905 SBB Stadtpauschale	2.774.388	2.819.174	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502
529910 SBB Einzelabrechnung	242.045	117.100	133.740	127.100	130.420	130.709	131.001
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	**16.219.791**	**17.172.628**	**20.803.644**	**21.351.250**	**20.177.967**	**19.464.350**	**19.264.171**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen nach den Transfer- und Personalaufwendungen den drittgrößten Aufwandsblock dar.

Folgende Aufwendungen sind hier bedeutsam:

- SBB Stadtpauschale
- Niederschlagswasser
- Schülerbeförderungskosten
- Unterhaltung Grundstücke und Gebäude
- Gebäudereinigung
- sonstige Sach- und Dienstleistungen und
- Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen.

Entwicklung der Abschreibungen und Sonderposten

Bilanzielle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
AfA imm. VermG des AV	41.531	46.027	42.692	36.169	33.621	21.077	15.076
AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	204.707	110.478	122.944	118.578	116.709	115.738	115.738
AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	2.229.549	2.613.585	2.701.879	2.879.085	2.900.334	2.941.809	2.975.848
AfA Brücken und Tunnel	0						
AfA Entw., Abwasserbeseitigungsa.	84.521	84.520	84.961	84.959	84.962	84.957	84.929
AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl.	152.923	152.971	152.912	152.985	152.902	152.997	152.899
AfA so. Bauten d. Infrastrukturv.	3.434.187	3.479.553	3.514.360	3.584.455	3.753.375	3.783.096	3.878.664
AfA Maschinen	43.360	76.292	83.905	105.586	126.145	156.083	179.717
AfA technische Anlagen	3.643	3.401	3.181	1.900	903	550	548
AfA Betriebsvorrichtungen	1.583	12.976	4.702	6.774	8.402	10.675	12.819
AfA Fahrzeuge	8.715	21.202	20.356	25.934	32.673	39.509	46.377
AfA BuG	126.679	117.187	151.743	177.135	223.958	220.734	228.474
AfA GwG	237.811	446.249	501.696	568.075	621.869	644.665	614.422
Bilanzielle Abschreibungen (AfA)	**6.569.211**	**7.164.441**	**7.385.331**	**7.741.634**	**8.055.853**	**8.171.890**	**8.305.511**

Bilanzielle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zuweisungen und Zuschüsse	-1.591.919	-1.690.590	-1.944.362	-1.971.704	-2.003.623	-2.065.779	-2.143.114
437100 Aufl. SoPo Ersch. BauG-Z. Zuschüsse	-561.952	-558.542	-561.952	-561.948	-561.952	-561.941	-561.948
437110 Aufl. SoPo Ersch. BauG-P. Zuschüsse	0	0	-4.965	-16.418	-19.779	-20.085	-20.085
437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-100.426	-100.432	-100.429	-100.430	-100.424	-100.428	-100.422
437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu.,gepl.	0	-20.167	-43.290	-43.596	-43.596	-43.596	-43.596
Erschließungsbeiträge	-561.952	-558.542	-566.917	-578.366	-581.731	-582.026	-582.033
Anliegerbeiträge	-100.426	-120.599	-143.719	-144.026	-144.020	-144.024	-144.018
Erträge aus Sonderposten (SoPo)	**-2.254.297**	**-2.369.731**	**-2.654.998**	**-2.694.096**	**-2.729.374**	**-2.791.829**	**-2.869.165**
Saldo aus AfA und Aufl. SoPos	**4.314.913**	**4.794.710**	**4.730.333**	**5.047.538**	**5.326.479**	**5.380.061**	**5.436.346**

Der planmäßige Werteverzehr der abnutzbaren Gegenstände des Sachanlagevermögens belastet mit den jährlichen Abschreibungen den Ergebnisplan.

Den Abschreibungen stehen Erträge aus der periodischen Auflösung der investiven Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge gegenüber. Das Verhältnis dieser Erträge zu den Abschreibungsaufwendungen drückt sich in der Kennzahl der Drittfinanzierungsquote (DFQ) aus. Sie verdeutlicht, in welchem Umfang der

planmäßige Werteverzehr aus speziellen Entgelten (Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge) im laufenden Haushaltsjahr gedeckt ist. Der nicht gedeckte Teil ist aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren.

Entwicklung der Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
531200 Zuweisungen an Land	541.678	517.000	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
531400 Zuweisungen an Zweckverbände		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
531800 Zuschüsse an private Unternehmen			110.000	114.000			
531900 Zuschüsse an übrige Bereiche	8.725.433	8.896.119	11.730.138	12.799.819	14.038.118	13.812.862	13.968.704
531910 Aufw. für Zuschüsse übr.B.Auflösung	19.088	22.500	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
533400 Jugendhilfe an Personen auß. Einr.	1.738.012	2.055.700	1.282.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
533410 Jugendhilfe an Träger auß. Einr.	36.474	44.700	46.200	46.700	46.700	46.700	46.700
533490 Sonstige Jugendhilfe auß. Einr.	112.493	196.500	196.500	196.500	196.500	196.565	196.631
533500 Jugendhilfe an Personen inn. Einr.	3.133.481	3.521.500	3.934.000	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
533590 Sonstige Jugendhilfe inn. Einr.	28.260	28.950	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
533810 Leistungen bei Krankheit usw. Asylb	330.222	560.000	1.516.000	1.364.000	1.273.000	1.218.000	1.185.000
533820 Leistungen in besonderen Fällen Asy	176.950	150.000	661.000	595.000	555.000	531.000	517.000
533830 Grundleistungen nach dem AsylbLG	1.327.850	1.450.000	3.381.000	3.043.000	2.840.000	2.718.000	2.645.000
533850 Sonstige Leistungen nach dem AsylbL	2.928	3.000	34.000	31.000	29.000	28.000	27.000
533860 Leistungen Bildung Teilhabe AsylbLG	10.373	0	24.000	22.000	21.000	20.000	19.000
533900 Sonstige soziale Leistungen	420.099	454.600	434.600	434.600	454.600	463.200	471.972
534100 Gewerbesteuerumlage	1.013.191	981.830	957.870	985.600	1.015.130	1.050.250	1.101.600
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt.	984.242	849.930	930.873	957.329	957.132		
534300 Einheitslastenabrechnung	14.307	221.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
537210 Kreisumlage	18.208.900	18.930.000	19.385.000	20.069.000	21.097.000	22.099.000	23.151.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.716.384	1.768.000	1.825.680	1.843.537	1.861.572	1.879.788	1.898.186
Transferaufwendungen	**38.540.364**	**40.653.529**	**47.078.511**	**48.430.535**	**50.313.202**	**49.991.815**	**51.156.243**
Transferaufwandsquote (TAQ)	42,0%	44,2%	43,8%	44,1%	45,2%	45,2%	45,7%

Die Transferaufwendungen sind geprägt von der **Kreisumlage, den Zuschüssen an übrige Bereiche,** den **Jugendhilfeleistungen** und **den Grundleistungen nach dem Asylberwerberleistungsgesetz (AsylbLG).**

Auf die Transferaufwendungen wird auf die Erläuterungen zur Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft hingewiesen.

Mit der Transferaufwandsquote (TAQ) wird der stetig steigende Anteil der Transferleistungen an den ordentlichen Aufwendungen und damit auch der allein hiervon beanspruchten allgemeinen Deckungsmittel (Budgetmittel) deutlich. Er ist insbesondere auf die voraussichtliche Entwicklung der Kreisumlage zurückzuführen.

Produktgruppen für Zuschüsse an übrige Bereiche (Sachkonto 531900)

Aufwendungen SK 531900	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung		50.000	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz	5.100	5.100	1.048.195	1.048.013	1.048.013	1.048.077	1.048.141
10301 Grundschulen	953.070	917.817	245.000	245.000	245.000	247.450	249.925
10302 Sekundarschule Merten	39.798	245.000	100.200	100.200	100.200	101.202	102.214
10303 Gymnasien	36.814	100.200	200	200	200	202	204
10304 Gesamtschulen	5.175	200	134.550	134.550	134.550	134.550	134.550
10305 Sonderschulen	58.068	58.000	129.840	129.840	129.840	129.840	129.840
10401 Kulturförderung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.250	25.502
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	6.936.126	6.872.952	9.467.778	10.492.416	11.775.115	11.540.391	11.684.428
10602 Kinder- und Jugendarbeit	387.849	446.050	413.975	396.700	402.300	408.000	416.000
10603 Erzieherische Hilfen	156.133	51.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
10801 Sportförderung & -einrichtungen	122.300	124.800	112.300	174.800	124.800	124.800	124.800
Zuschüsse an übrige Bereiche	**8.725.433**	**8.896.119**	**11.730.138**	**12.799.819**	**14.038.118**	**13.812.862**	**13.968.704**

Die stärkste geplante Zuschussgewährung dient der Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, die in der Zeitreihe ab 2017 einen steigenden Verlauf nimmt.

Die Produktgruppen Grundschulen sowie Kinder- und Jugendarbeit nehmen ebenfalls einen wesentlichen Anteil der geplanten Zuschüsse ein.

Über weitere Verwendungszwecke informieren die Erläuterungen in den jeweiligen Produktgruppen.

Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
541100 Personaleinstellungen	101.363	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	144.330	209.456	241.252	249.422	240.857	238.201	237.418
541300 Reisekosten	40.141	40.380	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200
541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubil	1.723	3.800	4.150	2.800	5.200	4.400	5.550
541600 Dienst- und Schutzkleidung	21.098	34.000	6.700	2.500	2.500	2.500	2.500
541700 Personalnebenaufwand	29.644	30.250	52.200	52.200	51.973	51.582	51.774
541900 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw	326						
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	734.133	574.480	1.185.820	1.234.150	1.239.331	1.229.563	1.234.847
542110 Mietnebenkosten	127.296	88.988	277.672	301.387	303.527	305.690	307.875
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsau	29.128	43.275	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735
542130 Miete, Pacht unbewegl. Wirtschaftsgüter	1						
542200 Leasing	224.141	234.970	236.080	246.080	266.029	287.709	284.425
542300 Gebühren	16.505	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
542310 Bankgebühren	107.211		330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
542400 Leiharbeitskräfte	15.564						
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	304.289	374.132	380.878	374.898	342.413	346.373	352.373
542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tä	368.852	397.710	456.610	446.210	451.410	451.410	451.410
542900 Inanspruchnahme Rechte Dienste	19.640	57.162	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712
543100 Büromaterial	98.867	92.851	70.577	67.777	68.761	68.047	68.710
543110 Verbrauchsmaterial	98						
543200 Drucksachen	9.823	12.000	10.000	11.250	11.250	12.500	12.000
543210 Kopierkosten	67.890	69.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
543300 Gesetze Fachliteratur Abos	53.585	54.852	53.887	53.552	53.438	53.357	53.404
543400 Porto, Zustellservice	94.628	100.317	127.404	101.404	114.394	114.397	114.401
543500 Telefon	75.659	78.320	84.875	84.875	84.730	84.502	84.568
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	1.995	9.800	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	15.594	12.800	15.200	15.200	15.200	25.200	15.200
543800 Werbung	1.033	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
543900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	224.740	233.270	253.770	247.770	250.770	300.770	300.770
544100 Versicherungsbeträge	538	3.760	3.857	3.895	3.933	3.972	4.011
544110 Haftpflichtversicherung	109.142	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
544120 Unfallversicherung	410.600	432.269	465.824	466.524	466.524	466.719	467.074
544130 Gebäudeversicherung	114.378	103.064	172.403	174.115	175.775	177.470	179.169
544140 Eigenschadenversicherungen	10.037	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452
544150 Elektronikversicherung	7.068	7.524	4.011	4.046	4.080	4.116	4.151
544200 Kfz-Versicherungsbeiträge	9.499	10.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	45.507	48.059	45.473	45.473	45.473	45.473	45.473
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	0	0					
544700 Sonstige Rückstellungen	2.548.065	4.424	20.223	20.458	20.725	21.030	21.407
544800 Wertberichtigungen auf Forderungen	556.372	10.000					
544820 AfA Forderungen	181.214	60.000					
544900 Sonstige Beiträge	0	6.390		6.400			
545300 Verlustübernahme	88.378	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
547100 Grundsteuer	17.012	16.028	10.370	12.595	12.820	13.045	13.270
548200 Körperschaftsteuer	65.211	113.500	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
548300 Kapitalertragsteuer	148.748	92.415	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420
548400 Solidaritätszuschlag	11.688	11.875	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325
548900 So. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
549100 Verfügungsmittel	6.604	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
549200 Schadensfälle	88.417	36.000	61.600	57.800	58.300	58.300	57.300
549300 Festwerte	35.688	223.500	183.800	157.800	224.800	122.800	122.800
549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen	4.764						
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	51.562	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.902	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**7.441.691**	**4.269.723**	**5.598.050**	**5.613.995**	**5.687.627**	**5.662.540**	**5.665.294**

Die nachfolgenden Abbildungen verdeutlichen die Zuordnung der Budgets:

„Mieten, Pachten und Erbbauzinsen" (Sachkonto 542100):

Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10114 Liegenschaftsverwaltung	1.791	1.490	23.400	23.450	23.500	8.550	8.600
10115 Gebäudewirtschaft	725.898	566.190	1.155.600	1.203.860	1.208.971	1.214.133	1.219.347
10603 Erzieherische Hilfen	60						
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung	6.384	6.800	6.820	6.840	6.860	6.880	6.900
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	**734.133**	**574.480**	**1.185.820**	**1.234.150**	**1.239.331**	**1.229.563**	**1.234.847**

„Prüfung, Beratung und Rechtsschutz" (Sachkonto 542700):

Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10109 Personalmanagement							
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10111 Organisation	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10112 Technikunterstützte Information	27.500	2.500	36.000	31.000	28.500	28.500	28.500
10113 Recht			0				
10114 Liegenschaftsverwaltung	25.000	25.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10115 Gebäudewirtschaft	165.500	107.500	17.550	28.560	13.575	17.585	23.585
10202 Gewerbewesen	1.500		2.000	2.000			
10301 Grundschulen	5.092	5.092	11.788	11.788	11.788	11.788	11.788
10302 Sekundarschule Merten	10.750	10.750	15.750	15.750	10.750	10.700	10.700
10501 Grundversorgung	1.000	1.000	500	500	500	500	500
10602 Kinder- und Jugendarbeit							
10603 Erzieherische Hilfen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10901 Räumliche Planung und Entwicklung	10.000	2.000	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11001 Bauaufsicht und Bauverwaltung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11002 Denkmalschutz und -pflege	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11003 Wohnungsbauförderung	500	500	500	500	500	500	500
11101 Elektrizitätsversorgung	100.000						
11102 Gasversorgung	100.000						
11103 Wasserversorgung							
11202 Straßenunterhaltung und -I	103.000	73.000	58.000	58.000	50.000	50.000	50.000
11301 Öffentliches Grün			66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
11303 Öffentliche Gewässer	790	790	790	800	800	800	800
11401 Umweltschutz und lokale Agenda	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.000	3.000	13.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	**676.632**	**374.132**	**380.878**	**374.898**	**342.413**	**346.373**	**352.373**

Entwicklung der Finanzergebnisse

Das Finanzergebnis saldiert die Erträge und Aufwendungen aus den Finanzanlagen und -transaktionen. Zu den Finanzanlagen zählen die Beteiligungen an Unternehmen.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Auswirkungen:

Finanzerträge und Zinsaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
461600 Zinsen von verb. U.,Beteil.,Sonderv	-721.941	-590.009	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010
461900 Zinsen vom sonstigen inl. Bereich	-417	-400	-400	-400	-400	-400	-400
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Bete	-599.831	-512.764	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800
469800 Periodenfremde Finanzerträge	-48.210	0	0	0	0	0	0
469900 Sonstige Finanzerträge	-2.158.332	-2.449.644	-2.187.071	-2.117.904	-2.049.652	-1.988.438	-1.935.156
469901 Erträge aus Überschussbeteiligung	-55.027	-700.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
469907 Erträge aus Avalprovisionen	0	0	-94.403	-118.485	-141.333	-162.846	-183.022
Finanzerträge	**-3.583.758**	**-4.252.817**	**-3.557.684**	**-3.512.599**	**-3.467.195**	**-3.427.494**	**-3.394.388**
551200 Zinsen Land							
551700 Zinsen SRech	2.681.433	3.042.284	2.741.864	2.668.523	2.592.924	2.517.808	2.442.402
551800 Zinsen KInst	2.647.545	2.364.931	2.352.506	2.386.429	2.351.003	2.221.206	2.120.163
552700 Zinsen Liquiditätskredite SRech	233.423	845.000	734.322	731.669	710.479	705.135	670.370
552800 Zinsen Liquiditätskredite KInst	117.488	0	0	0	0	0	0
552900 Zinsen Liquiditätskredites.i.B.	-1.400	0	0	0	0	0	0
559800 Periodenfremde Zinsaufwendungen	167.358	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	**5.845.847**	**6.252.215**	**5.828.692**	**5.786.621**	**5.654.406**	**5.444.149**	**5.232.935**
Finanzergebnis	**2.262.089**	**1.999.398**	**2.271.008**	**2.274.022**	**2.187.211**	**2.016.655**	**1.838.547**
Zinslastquote (ZLQ)	**6,4%**	**6,8%**	**5,4%**	**5,3%**	**5,1%**	**4,9%**	**4,7%**

Das Finanzergebnis wird geprägt durch Erträge aus Gewinnanteilen und Zinserträge. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen auf, in welchen Versorgungsbereichen Finanzerträge erzielt werden sollen:

„Zinsen aus verbundenen Unternehmen" nach Produktgruppen:

Finanzerträge - Sachkonto 461600 -	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11103 Wasserversorgung	-721.941	-500.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
11104 Abwasserbeseitigung							
11701 Stiftungen	-9	-9	-10	-10	-10	-10	-10
Zinsen aus verbundenen Unternehmen	**-721.950**	**-500.009**	**-400.010**	**-400.010**	**-400.010**	**-400.010**	**-400.010**

Finanzerträge - Sachkonto 469100 -	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen							
11101 Elektrizitätsversorgung			-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
11102 Gasversorgung	-595.658	-510.000	-623.000	-623.000	-623.000	-623.000	-623.000
Ver- und Entsorgung	**-595.658**	**-510.000**	**-723.000**	**-723.000**	**-723.000**	**-723.000**	**-723.000**
11503 Anteile an Unternehmen (SBB u.a.)	-4.173	-2.764	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	**-599.831**	**-512.764**	**-725.800**	**-725.800**	**-725.800**	**-725.800**	**-725.800**

Sonstige Finanzerträge - Sachkonto 469900 -	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11101 Elektrizitätsversorgung		-100.000	-30.378	-37.691	-46.003	-53.316	-61.628
11104 Abwasserbeseitigung			-1.927.902	-1.806.558	-1.683.248	-1.565.094	-1.452.995
11503 Anteile an Unternehmen (SBB u.a.)		-307.000	-228.791	-273.655	-320.401	-370.028	-420.533
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.158.332	-2.042.644					
Erträge aus Überschussbeteiligungen	**-2.158.332**	**-2.449.644**	**-2.187.071**	**-2.117.904**	**-2.049.652**	**-1.988.438**	**-1.935.156**

Zinsen für Liquiditätskredite (Kassenkredite) und Investitionskredite

Die Frage der künftigen Zinsmarktentwicklung und die Frage der Wirtschaftlichkeit werden die Entscheidungen über die Weiterfinanzierung der

Restschuld prägen. Ein sowohl aktives als auch intensives Zinsmanagement wird die Entscheidungsfindung unterstützen.

Für Neuaufnahmen von Investitionskrediten sieht die Planung 2017 ff. ebenfalls Zinsaufwendungen vor. Insgesamt berücksichtigen die Planwerte zum Schuldenmanagement die Zins- und Tilgungsleistungen für die in der Vergangenheit aufgenommenen und in der Zukunft geplanten Neuaufnahmen für Investitions- und Liquiditätskredite.

Investitions- und Liquiditätskredite finden sich in der Ergebnisplanung – die Basis für die Generationengerechtigkeitsprämisse ist – nur indirekt über den Zinsaufwand und die Aufwendungen für das Schuldenmanagement wieder. Investitions- und Kassenkredite werden in der Finanz- und Vermögensrechnung abgebildet. Die Schuldenstände der Stadt werden in der jährlichen Bilanz ausgewiesen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter der Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft.

Die Kennzahl „Zinslastquote" zeigt, in welchem Maße die (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zusätzlich mit Finanzaufwendungen belastet sind und allgemeine Deckungsmittel beanspruchen.

Die Zinslastquote beziffert sich in den Jahren 2015 bis 2021 wie folgt:

Finanzerträge und Zinsaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zinslastquote (ZLQ)	6,4%	6,8%	5,4%	5,3%	5,1%	4,9%	4,7%

Finanzplan

		Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.690.637	-18.133.612	**-25.748.638**	**-26.237.798**	-27.009.227	-26.642.179	-26.902.334
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-295.391	-243.200	**-277.300**	**-267.300**	-262.300	-257.300	-257.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.937.688	-3.997.458	**-4.991.517**	**-5.445.851**	-5.710.752	-5.700.256	-5.758.292
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-578.656	-559.098	**-570.085**	**-571.095**	-561.241	-562.269	-563.310
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.911.399	-1.448.140	**-2.490.412**	**-2.450.648**	-2.475.931	-2.474.302	-2.477.680
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.495.536	-2.690.920	**-2.818.200**	**-3.978.200**	-4.978.200	-5.678.200	-3.078.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.074.733	-4.252.817	**-3.557.684**	**-3.512.599**	-3.467.195	-3.427.494	-3.394.388
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-84.679.242**	**-83.668.245**	**-97.621.836**	**-102.629.491**	**-109.018.846**	**-111.845.000**	**-113.607.504**
10	-	Personalauszahlungen	19.458.896	20.094.451	**23.052.849**	**23.284.745**	23.515.688	23.748.941	23.984.522
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.906.528	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**	1.960.705	1.993.919	2.027.797
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.334.897	16.841.997	**20.118.474**	**20.778.800**	19.704.521	19.029.920	18.827.861
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.821.038	6.252.215	**5.828.691**	**5.786.621**	5.654.406	5.444.149	5.232.935
14	-	Transferauszahlungen	38.174.337	40.631.029	**47.058.511**	**48.408.035**	50.290.702	49.969.315	51.133.743
15	-	sonstige Auszahlungen	6.592.575	3.971.799	**5.394.027**	**5.435.737**	5.442.102	5.518.710	5.521.087
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.288.271**	**89.528.135**	**103.348.769**	**105.622.080**	**106.568.124**	**105.704.954**	**106.727.945**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 - 16)	**-390.971**	**5.859.890**	**5.726.933**	**2.992.589**	**-2.450.722**	**-6.140.046**	**-6.879.559**

		Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.995.919	-4.487.529	**-3.127.613**	**-3.954.300**	-4.694.880	-6.453.480	-7.178.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.505.002	-570.200	**-686.700**	**-665.200**	-344.200	-247.200	-570.200
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-359.435	-1.524.000	**-1.425.000**	**-2.440.000**	-1.710.000	-1.940.000	-6.470.000
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.484.476						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.344.833**	**-6.581.729**	**-5.239.313**	**-7.059.500**	**-6.749.080**	**-8.640.680**	**-14.218.200**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	528.826	1.695.000	**2.690.000**	**2.250.000**	1.145.000	835.000	985.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.287.934	11.454.000	**19.430.000**	**14.007.000**	7.422.000	12.116.000	13.130.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.485.528	1.236.781	**2.736.272**	**1.742.052**	1.585.298	831.082	989.461
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.107.193	5.500.000	**7.300.000**	**7.300.000**	7.300.000	7.300.000	7.300.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			**150.000**	**150.000**	150.000	150.000	150.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	93.529	269.000	**256.300**	**228.300**	285.300	183.300	183.300
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**28.503.010**	**20.154.781**	**32.562.572**	**25.677.352**	**17.887.598**	**21.415.382**	**22.737.761**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**19.158.177**	**13.573.052**	**27.323.259**	**18.617.852**	**11.138.518**	**12.774.702**	**8.519.561**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag** (Zeilen 17 und 31)	**18.767.206**	**19.432.942**	**33.050.192**	**21.610.441**	**8.687.796**	**6.634.656**	**1.640.002**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-23.043.770	-14.143.252	**-26.509.959**	**-17.783.052**	-9.982.718	-11.521.902	-7.589.761
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.577.892	6.169.237	**4.948.635**	**5.983.656**	6.667.232	6.905.180	7.258.174
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-16.465.878**	**-7.974.015**	**-21.561.324**	**-11.799.396**	**-3.315.486**	**-4.616.722**	**-331.587**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (Zeilen 32 und 35)	**2.301.328**	**11.458.927**	**11.488.868**	**9.811.045**	**5.372.310**	**2.017.934**	**1.308.415**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	**=**	**Liquide Mittel** (Zeilen 36 und 37)	**2.301.328**	**11.458.927**	**11.488.868**	**9.811.045**	**5.372.310**	**2.017.934**	**1.308.415**

Bezogen auf die Zahlungsströme zeigt der Finanzplan gegenüber dem Ergebnisplan eine geminderte Fehlbedarfssituation auf.

Der Saldo aus **laufender Verwaltungstätigkeit** weist in den Jahren 2016 bis 2018 auf ein Liquiditätsproblem hin. In den Folgejahren 2019 bis 2021 werden allerdings Zahlungsüberschüsse im konsumtiven Bereich ausgewiesen, die nach Sicherstellung der ordentlichen Tilgungsleistungen zu einem planerischen Abbau der Bestände aus Liquiditätskrediten führen. Zur Stärkung der Zahlungsfähigkeit werden die fehlenden liquiden Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen sein. Dies führt zu einem weiteren Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite).

Die derzeitige Finanzlage erlaubt allenfalls nur Teil-Rückzahlungen von Liquiditätskrediten im Rahmen der täglichen Bedarfsbemessung durch Zu- und Abflüsse von Geldmitteln von und zu Geschäftspartnern der Verwaltung.

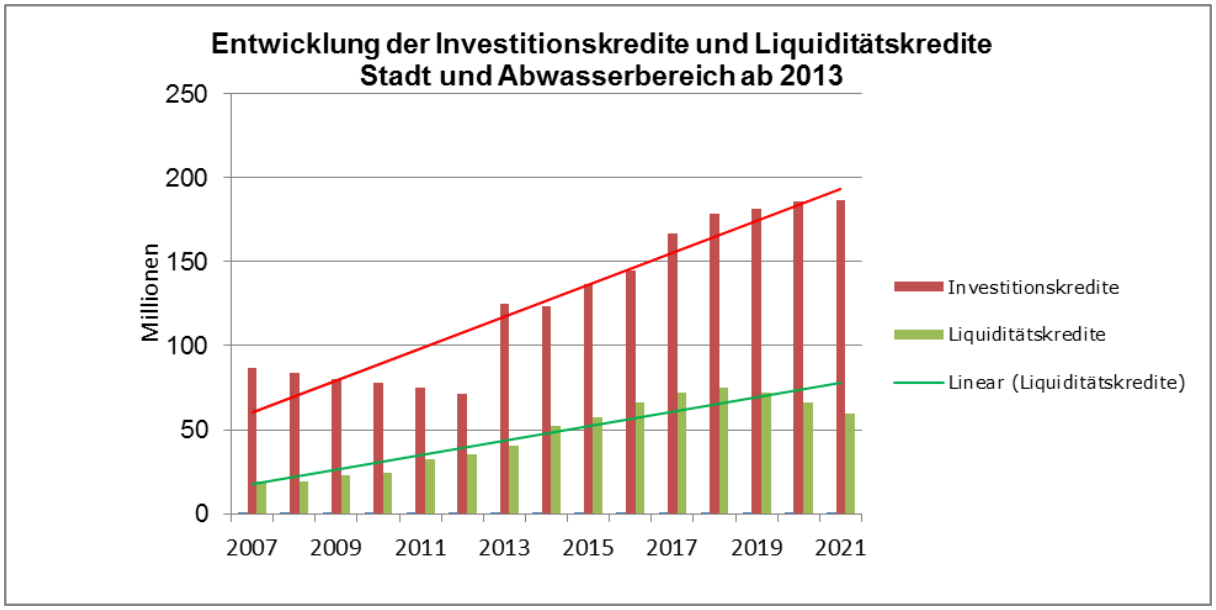
Das Jahresabschlussergebnis 2015 weist zum 31.12.2015 einen Bestand an Verbindlichkeiten für Liquiditätskredite in Höhe von 57,6 Mio. € aus.

Um die unterjährigen unterschiedlichen Schwankungen aus der bedarfsentsprechenden Aufnahme aufzufangen, wird der Höchstbetrag für Liquiditätskredite in 2017 auf 90 Mio. € und in 2018 auf 95 Mio. € festgesetzt.

Der Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen ergibt sich aus dem SALDO der Investitionstätigkeit und aus den Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen. Diese Einzahlungen sollen dem Schuldenabbau und anteilig der Finanzierung der Beamtenversorgung dienen. Dieses Vorgehen entspricht auch der kommunalaufsichtlichen Vorgabe, Vermögenseinzahlungen zur Reduzierung bestehender langfristiger Verbindlichkeiten einzusetzen.

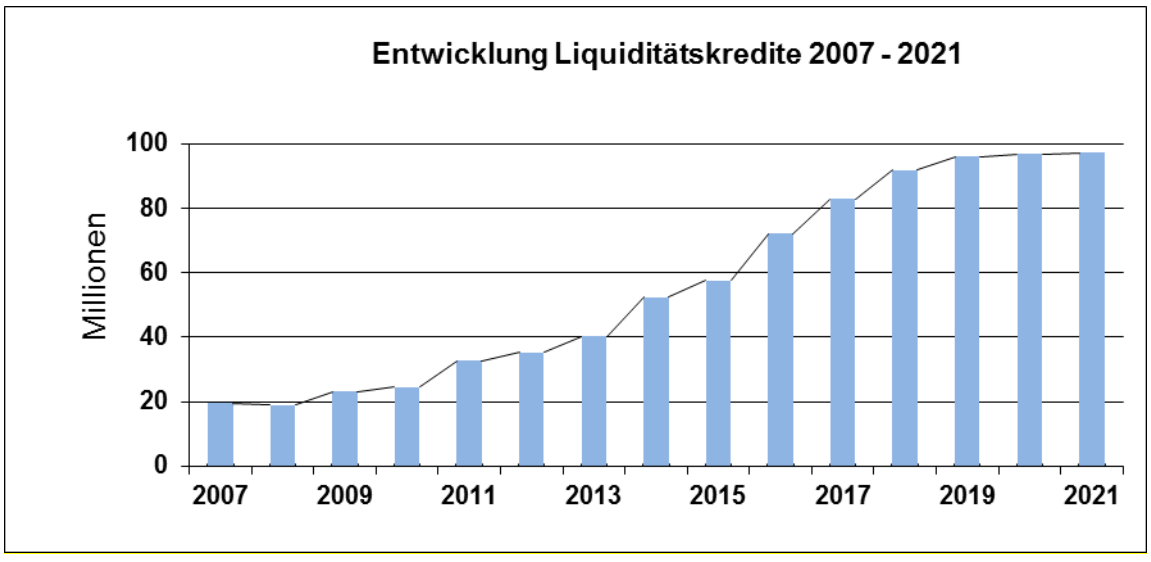
Entwicklung der Investitionskredite und Liquiditätskredite

Die nachfolgende Grafik schließt die Schulden des Abwasserbereiches ein.

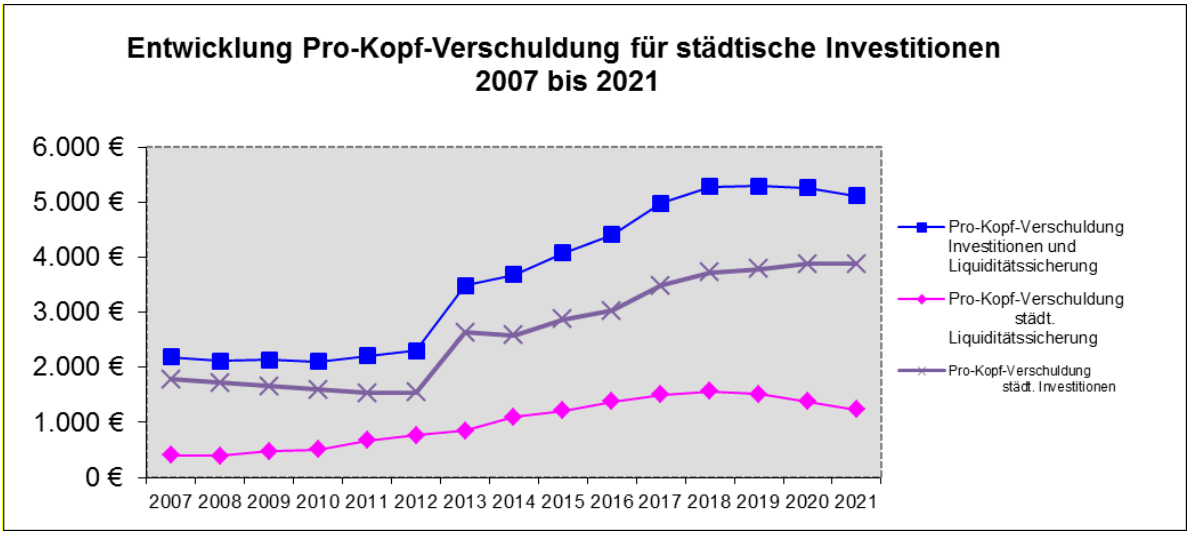


Die Stadt Bornheim hat zur Stärkung von Planungssicherheit und zur Risikominimierung einen Teil des Gesamtbestandes an Liquiditätskrediten mit längerfristigen Zinsvereinbarungen gesichert.

Der weitere Bedarf wird gegenwärtig aufgrund der noch relativ günstigen Zinslage über kurzfristige Kassenkredite und Tagesgeldkredite abgedeckt.



Die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung aus Kreditverbindlichkeiten zeigt bis 2018 eine steigende Tendenz, die in den Folgejahren in etwa gleich bleibt und ab 2021 leicht zurückgeht.



Investitionstätigkeit

Die städtische Investitionstätigkeit wird bestimmt durch die Auszahlungen für Baumaßnahmen, den Erwerb von Finanzanlagen und den Erwerb beweglichen Anlagevermögens.

Investitionsmaßnahmen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	2.690.000	2.250.000	1.145.000	835.000	985.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.430.000	14.007.000	7.422.000	12.116.000	13.130.000
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	2.736.272	1.742.052	1.585.298	831.082	989.461
Auszahlungen für Finanzanlagen	7.300.000	7.300.000	7.300.000	7.300.000	7.300.000
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	256.300	228.300	285.300	183.300	183.300
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	32.562.572	25.677.352	17.887.598	21.415.382	22.737.761

Die Investitionsplanung für 2015 bis 2019 richtet das Volumen für Baumaßnahmen nachhaltiger als zuvor an den personellen Ressourcen der Fachbereiche aus. Hierdurch soll eine realitätsnahe Planung geschaffen und eine hohe Abweichungsgröße zwischen Planung Haushaltjahr und Ist Haushaltsjahr vermieden werden.

Die Summe der im Berichtszeitraum geplanten Reinvestitionen übersteigt die Summe des im gleichen Zeitraum durch die planmäßigen Abschreibungen zu verzeichnenden Vermögensverzehrs. Damit wird dem angestrebten Ziel zum Vermögenserhalt Rechnung getragen.

Bei dem geplanten Erwerb von Finanzanlagen handelt es sich um folgende Kreditaufnahmen zur Weiterleitung an:

- die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG in den Jahren 2017 bis 2021
- den Stadtbetrieb Bornheim AöR - hier Abwassersparte - in den Jahren 2017 bis 2021.

Ferner stellt die Finanzierung der Beamtenversorgung eine investive Tätigkeit der Stadt dar, die ebenfalls dem Erwerb einer Finanzanlage zuzuordnen ist.

Die konkreten Investitionsprojekte sind in den entsprechenden Teilfinanzplänen dargestellt.

Darstellung der Folgekosten bei Investitionen

Mit Beschluss des Rates am 04.02.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, bei Projekten und angestoßenen Initiativen die Kosten und insbesondere die Folgekosten unter Berücksichtigung der Grundlage des § 14 (2) GemHVO in künftigen Haushaltsplänen und in Vorlagen für die Ratsgremien ausführlich darzustellen. Hiervon betroffen sind im Wesentlichen die Folgekosten der Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau. Nach erfolgter Abstimmung mit den Fachverantwortlichkeiten sieht der Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 folgende Beschreibung vor:

bisher:

A. Projekt-Nr. und Bezeichnung der Maßnahme
B. Grund/Ursache für die Maßnahme
C. Beginn/Ende der Maßnahme
D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
F. Finanzierung der Maßnahme - wie bisher
Investitionspauschale, Bildungspauschale, Sportpauschale, Fördermaßnahme oder Kreditfinanzierung

neu bzw. zusätzlich:

E. Folgekosten der Maßnahme
- Instandhaltungsaufwendungen 2017 bis 2018
für die Gebäudewirtschaft: 1,2 % der jährlichen geplanten Baukosten
für die straßenbaulichen Maßnahmen: 4,20 €/m² der Ausbaufläche
Kostenumfang: Wartung und Betrieb der Straßenbeleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung sowie Straßenreinigung/Winterdienst
- Betriebsaufwendungen 2017 bis 2018
für die Gebäudewirtschaft: 2,3 % der jährlichen geplanten Baukosten
Kostenumfang: Energie, Reinigung, Abfallentsorgung, Versicherungen
- Abschreibungen pro Jahr entsprechend Nutzungsdauer und Wert der Anlage
- Zinsaufwendungen zur Finanzierung der Baukosten entsprechend dem für die Planjahre 2017 bis 2018 prognostizierten Zinssatz für Kommunaldarlehen

Basis der Ermittlung ist die KGSt Empfehlung zu den Instandhaltungsaufwendungen für die Produktgruppe 1.01.15 Gebäudewirtschaft. Der Erfahrungswert zu den Instandhaltungsaufwendungen für die Produktgruppe 1.12.02 Straßenbau-, unterhaltung, -bewirtschaftung und der Durchschnittswert zu den Betriebsaufwendungen der städtischen Gebäude auf Basis der Ist-Daten der Jahresabschlusse 2013 bis 2015 wurden ermittelt und in das Verhältnis zum Anlagewert der Vermögensgüter der Gebäudewirtschaft gesetzt.

Bestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes

Für die Bewirtschaftung des Haushaltes gelten folgende Bestimmungen

- Bewirtschaftungsregeln -

1. Grundsatz der Gesamtdeckung

Gemäß § 20 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) gilt für die Ausführung des Haushaltes der Grundsatz der Gesamtdeckung: soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen

- die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen;
- die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit;
- die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt der Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

2. Budgetierung

Gemäß § 21 GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden.

2.1. Budgetverantwortung

Die Bewirtschaftung der Budgets liegt in der Zuständigkeit der Verantwortlichen für die Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche.

Innerhalb der Budgets sind alle möglichen Erträge zu realisieren und alle Einsparpotentiale auszuschöpfen. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Zu Zwecken der sparsamen Haushaltsbewirtschaftung können Zielvereinbarungen zwischen der Kämmerei und den Budgetverantwortlichen getroffen werden. Vereinbarte Konsolidierungsmaßnahmen sind umzusetzen (Haushaltskonsolidierung).

Zur Erreichung des Zieles des Haushaltsausgleiches entscheidet der Stadtkämmerer über die Freigabe oder Sperrung von Ansätzen zur zielgerichteten Bewirtschaftung.

2.2. Budgetbereiche im Ergebnisplan

Die budgetrelevanten Sachkonten der Teilergebnispläne der Produktgruppen werden grundsätzlich zu Budgets im Sinne des § 21 GemHVO NRW verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Aufwandskonten gegenseitig deckungsfähig.

2.2.1. Sonderbudgets

Für folgende Positionen werden abweichend von den Regelungen unter Ziffer 2.1 Sonderbudgets gebildet:

- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (§ 15 GemHVO);
- Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeilen 11 und 12 Ergebnisplan) bilden unabhängig von der Zuordnung zu den Produktgruppen ein gemeinsames Budget;
- Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Produktgruppen 1.11.01 bis 1.11.03 bilden ein Budget;
- Aufwendungen für Abschreibungen (Zeile 14 des Ergebnisplanes) bilden unabhängig von der Zuordnung zu den Produktgruppen ein Budget.
- Jeder Festwert wird sowohl hinsichtlich der Aufwendungen als auch der Auszahlungen gesondert budgetiert (Medienbestand Bücherei, Festwert Straßenbeleuchtung etc.).
- Jedes konsumtive Projekt (4er Projekte) wird nicht gesondert budgetiert, sondern ist in den Budgets der Produktgruppen enthalten.
- Die in der Produktgruppe 1.01.17 bereitgestellten Ansätze für Inklusion dienen zur Deckung von Aufwendungen/Auszahlungen der Inklusions-Projekte in den übrigen Produktgruppen.
- Die Auszahlungen für GWGs (geringwertige Wirtschaftsgüter) und die investiven Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung in derselben Produktgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen bildet pro Produktgruppe ein Budget.

2.2.2. Zweckgebundene Erträge

Zweckgebundene Erträge dürfen nur für die zweckentsprechenden Aufwendungen verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO). Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen in gleicher Höhe; Mindererträge führen zu einer Minderung der Aufwandsermächtigung.

Mehrerträge, die gegenüber den Ansätzen bei den Steuern, den allgemeinen Landeszuweisungen und den nicht zweckgebundenen Erträgen entstehen, sind grundsätzlich zur Reduzierung des Fehlbedarfes einzusetzen.

2.3. Investitionen

2.3.1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Jedes Investitionsprojekt oberhalb der vom Rat nach § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO NRW festgesetzten Wertgrenze (investive Auszahlungen über 100.000 EUR, Baumaßnahmen unabhängig von der Höhe der investiven Auszahlungen) bildet ein Budget.

Innerhalb der Budgets sind die Auszahlungskonten gegenseitig deckungsfähig.

2.3.2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Die in den Finanzplänen ausgewiesenen Investitionen unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze (investive Auszahlungen unter 100.000 EUR, keine Baumaßnahmen) bilden als Sammelmaßnahmen je Teilfinanzplan ein Budget.

2.3.3. Zweckgebundene Einzahlungen

Zweckgebundene Einzahlungen dürfen nur für die zweckentsprechenden Auszahlungen verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO).

Bei zweckgebundenen Einzahlungen berechtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen in gleicher Höhe; Mindereinzahlungen führen zur Minderung der Auszahlungsermächtigung.

2.4. Budgetüberschreitungen und Deckungsmöglichkeiten

Organisatorische Einheiten mit Budgetverantwortung für mehrere Produktgruppen haben Mehraufwendungen durch Einsparmaßnahmen innerhalb ihres Verantwortungsbereiches aufzufangen.

Bei Budgetüberschreitungen sind von den Budgetverantwortlichen Anträge auf Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen mit Vorschlägen zu Deckungsmöglichkeiten zu stellen. Über die Genehmigung der Mehraufwendungen /-auszahlungen entscheidet der Kämmerer bzw. der Rat entsprechend der Zuständigkeitsordnung des Rates.

Ermächtigungsübertragungen dürfen grundsätzlich nicht zur Deckung anderer Maßnahmen verwendet werden; jedoch kann der Rat über eine anderweitige Verwendung entscheiden.

Einsparungen bei zahlungsunwirksamen Aufwendungen dürfen nicht zur Deckung zahlungswirksamer Mehraufwendungen herangezogen werden.

Nicht verbrauchte Budgets werden nicht automatisch in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Ermächtigungsübertragungen werden im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten behandelt; sie führen zur Erhöhung der Budgets im entsprechenden Haushaltsjahr.

Soweit Budgetmittel bei den Aufwendungen durch managementbedingte Maßnahmen eingespart werden, werden diese zur Verringerung des Fehlbetrages eingesetzt.

2.5. Interne Leistungsbeziehungen

Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen stellen keine haushaltsrechtlichen Ermächtigungen dar.

2.6. Budgetberichte

Die Budgetverantwortlichen informieren sich über die Entwicklung der Budgets über das SAP-System selbstständig. Das Interne Controlling stellt zudem weitergehende Berichte zu Steuerungszwecken zur Verfügung.

Stadt Bornheim

Haushaltsplan 2017 / 2018
- Entwurf -

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt
1.01 Innere Verwaltung	
1.01.01 Politische Gremien	**1.01.01.01** Politische Gremien
	1.01.01.02 Fraktionen
1.01.02 Verwaltungsführung	**1.01.02.01** Steuerungsunterstützung, Repräsentation
	1.01.02.02 Datenschutz
	1.01.02.03 Gleichstellung Behinderter
	1.01.02.04 Bürgermeister
	1.01.02.05 Verwaltungsvorstand /-führung
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	**1.01.03.01** Gleichstellung von Frau und Mann
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	**1.01.04.01** Beschäftigtenvertretung
1.01.05 Rechnungsprüfung	**1.01.05.01** Rechnungsprüfung
1.01.06 Zentrale Dienste	**1.01.06.01** Hausdienste (Post-, Zustell-, Druckerei)
	1.01.06.02 Hauptarchiv
	1.01.06.03 Vergabestelle, zentraler Einkauf
1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	**1.01.08.01** Presse und Information
1.01.09 Personalmanagement	**1.01.09.01** Personal
	1.01.09.02 Ausbildung
	1.01.09.03 Arbeitssicherheit
1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen	**1.01.10.01** Finanzmanagement (Kämmerei)
	1.01.10.02 Konzernrechnungswesen
	1.01.10.03 Finanzbuchhaltung
	1.01.10.04 Steuerverwaltung
	1.01.10.05 Amtshilfen
	1.01.10.06 Interne Revision
1.01.11 Organisation	**1.01.11.01** Organisation
1.01.12 Technikunterstützte Information	**1.01.12.01** Technikunterstützte Information - TUI
1.01.13 Recht	**1.01.13.01** Juristische Dienste
1.01.14 Liegenschaftsverwaltung	**1.01.14.01** Verwaltung des unbebauten Grundvermögens
	1.01.14.02 Bodenmanagement
1.01.15 Gebäudewirtschaft	**1.01.15.01** Gebäudewirtschaft - interne Leistungen
	1.01.15.02 Gebäudewirtschaft - externe Leistungen
	1.01.15.03 Betriebsverpachtung Rheinhalle
1.01.16 Städtepartnerschaften	**1.01.16.01** Städtepartnerschaften
1.01.17 Inklusion und Demographie	**1.01.17.01** Inklusion
	1.01.17.02 Demographie
1.02 Sicherheit und Ordnung	
1.02.01 Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	**1.02.01.01** Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.02 Gewerbewesen	**1.02.02.01** Gewerbewesen
1.02.03 Überwachung ruhender Verkehr	**1.02.03.01** Überwachung ruhender Verkehr
1.02.04 Straßenverkehrsangelegenheiten	**1.02.04.01** Verkehrslenkung, -regelung, -überwachung
1.02.05 Bürgerservice	**1.02.05.01** Bürgerservice

		1.02.05.03	Personenstandswesen
1.02.06	Wahlen	**1.02.06.01**	Wahlen und Abstimmungen
1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	**1.02.07.01**	Feuer- und Bevölkerungsschutz

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01	Grundschulen	**1.03.01.01**	GS Bornheim
		1.03.01.02	GS Roisdorf
		1.03.01.03	GS Waldorf
		1.03.01.04	GS Hersel
		1.03.01.05	GS Merten
		1.03.01.06	GS Rösberg
		1.03.01.07	GS Sechtem
		1.03.01.08	GS Walberberg
		1.03.01.09	OGS GS
		1.03.01.99	Grundschulen (allgemein)
1.03.02	Haupt-/Sekundarschulen	**1.03.02.01**	Haupt-/Sekundarschule Merten
1.03.03	Gymnasien	**1.03.03.01**	GY Bornheim
1.03.04	Gesamtschulen	**1.03.04.01**	GE Bornheim
1.03.05	Förderschulen	**1.03.05.01**	FS Uedorf
		1.03.05.02	OGS FS Uedorf
1.03.07	Sonstige schulische Aufgaben	**1.03.07.01**	Sonstige schulische Aufgaben
		1.03.07.02	Schülerbeförderung
		1.03.07.03	Schulsozialarbeit

1.04 Kultur

1.04.01	Kulturförderung	**1.04.01.01**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
		1.04.01.02	Förderung von Einrichtungen Dritter
1.04.02	Volkshochschule	**1.04.02.01**	Volkshochschule Bornheim-Alfter
		1.04.02.02	Volkshochschule - nur Anteil Alfter
1.04.03	Büchereien	**1.04.03.01**	Stadtbücherei

1.05 Soziale Hilfen

1.05.01	Grundversorgung	**1.05.01.01**	Grundversorgung
1.05.02	Soziale Einrichtungen und Leistungen	**1.05.02.01**	Soziale Einrichtungen und Leistungen
		1.05.02.02	Senioren
		1.05.02.03	Integration und Partizipation
1.05.04	Unterhaltsleistungen	**1.05.04.01**	Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	**1.06.01.01**	KITA Königstraße "Windrad"
		1.06.01.02	KITA Knippstraße "Haus Regenbogen"

	1.06.01.03	KITA Secundastraße
	1.06.01.04	KITA Ploon "Die Raupe"
	1.06.01.05	KITA Klarenhofstraße "Das Baumhaus"
	1.06.01.06	KITA Friedrichstraße "Lummerland"
	1.06.01.07	KITA Brachstraße "Klapperschuh"
	1.06.01.08	KITA Wolfsgasse "Wolfsburg"
	1.06.01.09	KITA Sandstraße "Flora"
	1.06.01.10	KITA Margaretenstraße "Sonnenblume"
	1.06.01.11	KITA Römerstraße
	1.06.01.14	KITA Albertus-Magnus-Straße "Grashüpfer"
	1.06.01.15	KITA Burgwiesenweg "Burgwiese"
	1.06.01.16	KITA Rathausstraße Bornheim
	1.06.01.17	KITA Rilkestraße
	1.06.01.18	KITA Merten Neubau 3 Gruppen
	1.06.01.22	U3 KITA Knippstraße "Haus Regenbogen"
	1.06.01.23	U3 KITA Secundastraße
	1.06.01.24	U3 KITA Ploon "Die Raupe"
	1.06.01.25	U3 KITA Klarenhofstraße "Das Baumhaus"
	1.06.01.26	U3 KITA Friedrichstraße "Lummerland"
	1.06.01.27	U3 KITA Brachstraße "Klapperschuh"
	1.06.01.28	U3 KITA Wolfsgasse "Wolfsburg"
	1.06.01.29	U3 KITA Sandstraße "Flora"
	1.06.01.30	U3 KITA Margarethenstraße "Sonnenblume"
	1.06.01.31	U3 KITA Römerstr.
	1.06.01.32	U3 KITA Rathausstr. Container
	1.06.01.34	U3 KITA Albertus-Magnus-Straße "Grashüpf
	1.06.01.35	U3 KITA Burgwiesenweg
	1.06.01.37	U3 KITA Rilkestraße
	1.06.01.50	Kindertagespflege
	1.06.01.60	KITA freie Trägerschaft
	1.06.01.70	KITA Flüchtlinge
	1.06.01.99	KITAs alle (für Gemeinkosten)
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	**1.06.02.01**	städt. Jugendeinrichtungen
	1.06.02.02	Kinder- und Jugendarbeit i.E.
	1.06.02.03	Kinder- und Jugendarbeit a.E.
	1.06.02.04	Aktion "Gut Drauf"
	1.06.02.05	Kinderspiel- und Bolzplätze
1.06.03 Erzieherische Hilfen	**1.06.03.01**	Jugendhilfeträger
	1.06.03.02	Förderung der Erziehung in der Familie
	1.06.03.04	Eingliederungshilfe i.v.E. minderjährige
	1.06.03.07	Begleiteter Umgang
	1.06.03.08	Kostenerstattung, Erst.Leistungsvereinba
	1.06.03.09	Soziale Gruppenarbeit
	1.06.03.10	Sonstige Hilfen zur Erziehung
	1.06.03.11	Erziehungsbeistandschaft
	1.06.03.12	Vollzeitpflege minderjährige
	1.06.03.13	Sozialpädagogische Familienhilfe
	1.06.03.14	Tagesgruppe

		1.06.03.15	Intens.soz.päd.Einzelbetreuung minderjäh
		1.06.03.16	Heimerziehung Minderj., betreutes Wohnen
		1.06.03.17	Heimerziehung Volljähr, betreutes Wohnen
		1.06.03.18	Hilfe für junge Volljährige a.v.E.
		1.06.03.19	Vollzeitpflege volljährige
		1.06.03.20	Jugendsozialarbeit
		1.06.03.21	Betreuungsweisungen
		1.06.03.22	Täter-Opfer-Ausgleich
		1.06.03.23	Bereitschaftspflegestellen (Leistungen d
		1.06.03.24	Adoptionsvermittlung (Erstattung an RSK)
		1.06.03.25	Erziehungsberatungsstelle RSK
		1.06.03.26	Soz.Training, Kindeswohlgefährdungen
		1.06.03.27	Zuschüsse übr. Bereiche (EB freie Träger
		1.06.03.28	Zuschüsse übr. Bereiche (Schulsozialarb.
		1.06.03.29	Intens.soz.päd.Einzelbetreuung volljähri
		1.06.03.30	Eingliederungshilfe i.v.E. volljährige

1.08 Sportförderung

1.08.01	Sport	**1.08.01.01**	Sportplätze
		1.08.01.03	sonstige Sportaktivitäten
1.08.02	Bäder	**1.08.02.01**	Hallenfreizeitbad

1.09 Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info

1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	**1.09.01.01**	Räumliche Planung und Entwicklung
		1.09.01.02	Umlegungsverfahren,Grundstücksneuordnung
		1.09.01.03	Bereitstellung von GEO-Informationen

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01	Bauaufsicht	**1.10.01.01**	Bauaufsicht
1.10.02	Denkmalschutz und -pflege	**1.10.02.01**	Denkmalschutz und -pflege
1.10.03	Wohnungsbauförderung	**1.10.03.01**	Wohnungsbauförderung

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01	Elektrizitätsversorgung	**1.11.01.01**	Elektrizitätsversorgung
1.11.02	Gasversorgung	**1.11.02.01**	Gasversorgung
1.11.03	Wasserversorgung	**1.11.03.01**	Wasserversorgung
1.11.04	Abwasserbeseitigung	**1.11.04.01**	Abwasserbeseitigung
1.11.05	Abfallwirtschaft	**1.11.05.01**	Wertstofflagerung
		1.11.05.02	Papierkorbentleerung
		1.11.05.03	Wilder Müll

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02	Straßenbau, -unterhaltung, -bewirtschaftung	**1.12.02.01**	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.
		1.12.02.02	Abrechnung von Straßen (Beiträge)
1.12.03	Straßenreinigung	**1.12.03.01**	Straßenreinigung
1.12.04	ÖPNV	**1.12.04.01**	ÖPNV

1.13 Natur und Landschaftspflege

1.13.01	Öffentliches Grün	**1.13.01.01**	Öffentliches Grün
1.13.02	Natur und Landschaft	**1.13.02.01**	Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz
		1.13.02.02	Forstwirtschaft
		1.13.02.03	Landschaftsentwicklung
1.13.03	Öffentliche Gewässer	**1.13.03.01**	Gewässer und Wasserbau
		1.13.03.02	Hochwasserschutz
		1.13.03.03	Verrohrte Gewässer

1.14 Umweltschutz

1.14.01	Umweltschutz und lokale Agenda	**1.14.01.01**	Umweltschutz und lokale Agenda

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01	Wirtschaftsförderung	**1.15.01.01**	Wirtschaftsförderung
1.15.02	Tourismus	**1.15.02.01**	Tourismus
1.15.03	Anteile an Unternehmen	**1.15.03.01**	Anteile an Unternehmen

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	**1.16.01.01**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
		1.16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		1.16.01.03	Sonstige Finanzierung

1.17 Stiftungen

1.17.01	Stiftungen	**1.17.01.01**	Verwaltung Stiftungsvermögen

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Gesamtergebnisplan**

	Ergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.401.336	-19.795.898	**-27.654.791**	**-28.172.256**	-28.975.754	-28.670.863	-29.008.468
3 +	Sonstige Transfererträge	-292.898	-243.200	**-277.300**	**-267.300**	-262.300	-257.300	-257.300
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.747.472	-4.676.599	**-5.702.153**	**-6.168.243**	-6.436.503	-6.426.306	-6.484.343
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-589.568	-559.098	**-570.085**	**-571.095**	-561.241	-562.269	-563.310
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.026.816	-1.448.140	**-2.490.412**	**-2.450.648**	-2.475.931	-2.474.302	-2.477.680
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-3.879.282	-3.258.494	**-3.372.895**	**-4.483.959**	-5.492.027	-6.187.595	-3.565.772
8 +	Aktivierte Eigenleistungen	-238.297	-225.888	**-567.036**	**-412.716**	-221.016	-357.936	-388.800
10 =	**Ordentliche Erträge**	**-84.661.898**	**-82.550.317**	**-97.802.672**	**-102.692.217**	**-108.978.772**	**-112.039.571**	**-113.921.673**
11 -	Personalaufwendungen	20.968.940	21.020.603	**24.632.493**	**24.822.900**	25.106.992	25.363.260	25.582.828
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.046.679	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**	1.960.705	1.993.919	2.027.797
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.219.791	17.172.628	**20.803.644**	**21.351.250**	20.177.967	19.464.350	19.264.171
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	6.569.211	7.164.441	**7.385.331**	**7.741.634**	8.055.853	8.171.890	8.305.511
15 -	Transferaufwendungen	38.540.364	40.653.529	**47.078.511**	**48.430.535**	50.313.202	49.991.815	51.156.243
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.441.691	4.269.723	**5.598.050**	**5.613.995**	5.687.627	5.662.540	5.665.294
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**91.786.677**	**92.017.568**	**107.394.246**	**109.888.456**	**111.302.346**	**110.647.774**	**112.001.843**
18 =	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**7.124.779**	**9.467.251**	**9.591.574**	**7.196.239**	**2.323.574**	**-1.391.797**	**-1.919.830**
19 +	Finanzerträge	-3.583.758	-4.252.817	**-3.557.684**	**-3.512.599**	-3.467.195	-3.427.494	-3.394.388
20 -	Zinsen und sontige Finanzaufwendungen	5.845.847	6.252.215	**5.828.692**	**5.786.621**	5.654.406	5.444.149	5.232.935
21 =	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**2.262.089**	**1.999.398**	**2.271.008**	**2.274.022**	**2.187.211**	**2.016.655**	**1.838.547**
22 =	**Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**9.386.868**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
26 =	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**9.386.868**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**

Ergebnisplan - Aufriss nach Sachkonten

(Erträge werden aus technischen Gründen mit Minus dargestellt)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
401100 Grundsteuer A	-185.217	-190.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
401200 Grundsteuer B	-7.863.517	-7.911.000	-9.296.000	-9.437.000	-10.767.000	-11.063.000	-12.183.000
401300 Gewerbesteuer	-14.145.057	-12.875.000	-14.368.000	-14.784.000	-16.242.000	-16.810.000	-18.848.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-25.702.461	-26.607.000	-28.212.000	-29.623.000	-31.074.000	-32.628.000	-33.375.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.251.351	-1.411.000	-1.616.000	-2.541.000	-2.584.000	-2.629.000	-2.675.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-468.006	-440.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
403300 Hundesteuer	-260.687	-250.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-29.685	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
405100 Kompensationszahlung	-2.580.248	-2.629.000	-2.733.000	-2.838.000	-2.944.000	-3.030.000	-3.152.000
*** Steuern und ähnliche Abgaben**	**-52.486.230**	**-52.343.000**	**-57.168.000**	**-60.166.000**	**-64.554.000**	**-67.103.000**	**-71.176.000**
411100 Schlüsselzuweisungen Land	-8.399.426	-7.095.000	-7.718.000	-8.397.000	-8.833.000	-9.213.000	-9.527.000
414200 Zuweisungen Land	-10.914.527	-10.908.798	-17.941.471	-17.777.798	-18.113.227	-17.366.179	-17.312.334
414300 Zuweisungen Gmd.	-151.967	-22.500					
414500 Zuweisungen s.ö.B	-179.572	-107.314	-86.167	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
414800 Zuschüsse pri.U			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
416100-416910 Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	-1.541.820	-1.662.286	-1.906.153	-1.934.458	-1.966.527	-2.028.684	-2.106.134
*** Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**-21.187.312**	**-19.795.898**	**-27.654.791**	**-28.172.256**	**-28.975.754**	**-28.670.863**	**-29.008.468**
421100 Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-1.101	-3.000					
421200 Übergeleitete Unterhaltsansprüche	-59.708	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
421300 Leistungen Sozialleistungsträgern	-4.790						
421500 Rückzahlung gewährter Hilfe aE.		-100	-100	-100	-100	-100	-100
421900 Sonstige Ersatzleistungen aE.	-2.261						
422100 Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-130.500	-136.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700
422300 Leistungen Sozialleistungsträger i	-33.550	-18.400	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
422900 Sonstige Ersatzleistungen iE.	-4.417	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
429100 Sonstige Transfererträge	-56.571	-25.000	-50.000	-40.000	-35.000	-30.000	-30.000
*** Sonstige Transfererträge**	**-292.898**	**-243.200**	**-277.300**	**-267.300**	**-262.300**	**-257.300**	**-257.300**
431100 Verwaltungsgebühren	-900.511	-804.020	-790.525	-784.525	-783.825	-783.825	-783.825
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche En	-3.142.602	-3.158.438	-4.162.992	-4.623.326	-4.888.927	-4.878.431	-4.936.467
432900 Sonstige Benutzungsgebühren	-4.576		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
432901 Techn. Hilfeleistung	-13.685	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
432902 sonst. Hilfeleistung	-1.680	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
432903 Ben.geb Sport	-22.039	-26.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Ergebnisplan mit Sachkontenaufriss**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
437100-437210 Auflösung Sonderposten aus Beiträgen (BauGB und KAG)	-662.378	-679.141	-710.636	-722.392	-725.751	-726.050	-726.051
*** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**	**-4.747.472**	**-4.676.599**	**-5.702.153**	**-6.168.243**	**-6.436.503**	**-6.426.306**	**-6.484.343**
441100 Erträge aus Verkauf	-369.225	-355.532	-369.052	-369.052	-358.177	-358.177	-358.177
441200 Mieten Pachten Erbbauzinsen	-196.035	-165.286	-163.593	-164.383	-165.182	-165.987	-166.801
441210 Mietnebenkosten	-5.120	-24.330	-21.940	-22.160	-22.382	-22.605	-22.832
441900 Sonstige priv. Leistungsentgelte	-19.187	-13.950	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
*** Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**-589.568**	**-559.098**	**-570.085**	**-571.095**	**-561.241**	**-562.269**	**-563.310**
442200 Erstattungen Land	-224.279	-215.200	-1.144.045	-1.100.045	-1.122.045	-1.116.045	-1.116.045
442300 Erstattungen Gmd.	-1.320.429	-766.300	-773.300	-774.300	-774.300	-775.300	-775.300
442400 Erstattungen ZV	-6.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
442500 Erstattungen s.ö.B	-27.866	-7.800	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
442600 Erstattungen ver.U.	-372.317	-387.190	-473.367	-476.603	-479.886	-483.257	-486.635
442800 Erstattungen pri.U	-467	-46.350	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
442900 Erstattungen übr.B	-51.629	-1.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
443900 Sonstige Kostenerstattungen	-32.883	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
*** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage**	**-2.035.870**	**-1.448.140**	**-2.490.412**	**-2.450.648**	**-2.475.931**	**-2.474.302**	**-2.477.680**
451200 Veräußerung von Grundstücken	15						
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-2.847	-7.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
452110 Bußgelder	-44.494	-34.100	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
452120 Zwangsgelder	36.425	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
452130 Verwarnungsgelder	-77.750	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300
452200 Vollstreckungsgebühren	-61.634	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
452210 Säumniszuschläge	-112.710	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
452220 Mahngebühren	-42.621	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
452230 Stundungszinsen	-10.735	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
452240 Rücklastschriftgebühren	-407	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
452250 Aussetzungszinsen	-1.970	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
452260 Verspätungszuschläge	-2.411	-600	-600	-600	-600	-600	-600
452270 Hinterziehungszinsen	-98						
452410 Sonstige Ausgleichszahlungen	-1.217		-140.000	-1.300.000	-2.300.000	-3.000.000	-400.000
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-362.144	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
452600 Konzessionsabgaben	-1.810.276	-2.255.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
452700 Schadenersatz	-2.899	-500	-500	-500	-500	-500	-500
452710 Schadensersatz - kostenmindernd -	-102.184	-2.000					
452800 Spenden	-16.767	-17.820	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweck	-29.851	-28.304	-38.209	-37.246	-37.096	-37.095	-36.980

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Ergebnisplan mit Sachkontenaufriss**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
454200 Erstattung von Körperschaftsteuer	-4.912						
454400 Erstattung von Solidaritätszuschlag	-266						
458100 Erträge aus Zuschreibungen	-12.964						
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	-242.440	-25.000					
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückst	-8.209	-510.300	-484.279	-461.866	-469.577	-464.642	-442.395
458410 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung	-1.785	-200					
458500 Bestandskorrekturen		-3.970	-32.207	-6.647	-7.154	-7.658	-8.197
459100 Sonstige ordentliche Erträge	-5.260	-6.100	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. E	-19						
*** Sonstige ordentliche Erträge**	**-2.922.430**	**-3.258.494**	**-3.372.895**	**-4.483.959**	**-5.492.027**	**-6.187.595**	**-3.565.772**
919999 Planung aktivierter Eigenleistunge		-225.888	-567.036	-412.716	-221.016	-357.936	-388.800
*** Aktivierte Eigenleistungen**		**-225.888**	**-567.036**	**-412.716**	**-221.016**	**-357.936**	**-388.800**
**** Ordentliche Erträge**	**-84.261.779**	**-82.550.317**	**-97.802.672**	**-102.692.217**	**-108.978.772**	**-112.039.571**	**-113.921.673**
501100 Bezüge Beamte	2.616.468	2.693.275	2.898.935	2.930.873	2.960.179	2.989.783	3.019.680
501120 Überstunden Beamte	1.137						
501140 Jahressonderzahlung Beamte	69.101	69.331	75.045	76.115	76.875	77.643	78.419
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	11.729.805	12.416.635	14.290.597	14.433.499	14.577.834	14.723.618	14.870.853
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäf	195.275	196.282	236.720	239.087	241.478	243.893	246.332
501220 Überstunden tariflich Beschäftigte	36.780						
501240 Jahressonderzahlung tariflich Besc	856.105	861.424	1.009.026	1.019.107	1.029.298	1.039.595	1.049.992
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	176.411	66.652	109.373	110.466	111.572	112.686	113.813
502200 Versorgungskassen tariflich Beschä	1.003.481	995.973	1.166.439	1.178.101	1.189.887	1.201.778	1.213.801
502900 Versorgungskassen sonstige Beschäf	12.941	5.512	5.163	5.214	5.267	5.321	5.373
503200 Sozialversicherung tariflich Besch	2.551.642	2.561.326	3.016.475	3.046.649	3.077.117	3.107.885	3.138.959
503900 Sozialversicherung sonstige Beschä	44.929	14.955	30.643	30.952	31.260	31.573	31.889
504100 Beihilfen Beamte	178.805	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
504200 Beihilfen tariftlich Beschäftigte	195	1.500	500	500	500	500	500
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschä		876.152	1.529.644	1.488.155	1.541.304	1.564.319	1.548.306
506100 Zuführungen Rückst. Inanspruch. Al		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	20.144	21.586	23.933	24.182	24.421	24.666	24.911
*** Personalaufwendungen**	**19.493.219**	**21.020.603**	**24.632.493**	**24.822.900**	**25.106.992**	**25.363.260**	**25.582.828**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
512100 Beiträge Versorgungsk. Vers.empf.	1.720.162	1.536.644	1.596.218	1.628.142	1.660.705	1.693.919	1.727.797
514100 Beihilfen Versorgungsempfänger	338.712	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
*** Versorgungsaufwendungen**	**2.058.874**	**1.736.644**	**1.896.218**	**1.928.142**	**1.960.705**	**1.993.919**	**2.027.797**
521210 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung	959	250	250	250	250	250	250
522100 Strom	871.528	858.843	1.177.695	1.238.137	1.248.480	1.258.926	1.244.398
522200 Gas	419.251	625.693	786.880	834.470	840.993	847.584	854.240
522400 Heizöl	5.536		12.200	4.545	4.590	4.636	4.682
522500 Niederschlagswasser	1.788.031	1.880.853	1.906.652	1.911.618	1.913.594	1.914.581	1.915.576
522700 Wasser	3.288	44.059	160.932	185.429	195.427	196.436	197.454
522800 Abwasser	5.146	61.072	242.633	261.370	274.378	275.378	276.388
522900 Sonstige Energie	6.644		18.500	18.685	18.872	19.061	19.251
523100 Unterhaltung der Grundstücke und G	1.140.968	928.400	1.389.300	1.065.800	738.100	723.325	841.057
523110 Wartung Gebäudetechnik	127.499	110.160	154.210	155.010	157.010	157.010	156.010
523120 Pflege Außenanlagen	4.059						
523130 Reinigung und Winterdienst Grundst	64.908	56.436	63.372	63.776	64.184	64.595	65.012
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	155.263	407.000	395.000	395.000	460.000	395.000	395.000
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anl	502.835	574.300	677.300	575.600	403.300	389.830	441.860
523310 Reinigung Maschinen, techn. Anlage	2.169	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	15.175	20.000	12.500	12.000	13.000	23.200	13.000
523410 Reparatur von Fahrzeugen	13.730	15.000	17.000	25.000	25.000	25.000	25.000
523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtu	19.636	30.000	96.000	80.000	60.000	60.000	60.000
523600 Unterhaltung der BuG	115.833	104.838	110.718	111.227	109.234	113.622	110.803
523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen	246.028	416.123	398.894	374.003	374.313	374.377	374.641
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Ge	117.563	162.155	31.587	31.602	31.563	31.483	31.551
523710 Abfallentsorgung	125.321	127.333	349.883	403.626	421.390	423.576	425.783
523720 Gebäudereinigung	898.160	949.516	1.219.528	1.242.705	1.264.866	1.287.568	1.310.829
523730 Schornsteinreinigung	3.674	7.560	9.400	9.800	9.850	9.850	9.700
523800 Erwerb von geringwertigen Wirtscha	608.823	330.631	685.170	572.450	473.446	434.430	436.309
523900 Andere so. Unterhaltung, Bewirtsch	2.403						
524100 Schülerbeförderungskosten	1.415.518	1.686.725	1.525.000	1.601.250	1.625.269	1.649.648	1.674.392
524200 Lernmittel nach dem LFG	173.350	209.712	213.792	209.764	213.514	213.514	213.514
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	70.784	135.862	140.098	140.387	140.387	140.402	140.417
524310 Projektorientierter Unterrichtsbed	9.642	22.966	23.565	23.565	24.115	24.115	24.115
524400 Medien	2.741	4.150	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
524900 Verw.-/Betriebsaufwendungen	117.344	202.634	150.375	151.175	160.021	151.130	152.040
524901 Planungs- und Gutachteraufwand	129.107	1.145.000	1.198.000	2.050.000	1.550.000	880.000	480.000

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Ergebnisplan mit Sachkontenaufriss**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
524902 Projekt Fördermaßnahmen	6.533		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
524905 Projekt QM-System	2.135		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
525100 Erstattungen Bund	109						
525200 Erstattungen Land	27.506	33.500	33.000	33.000	33.000	33.220	33.442
525300 Erstattungen Gmd.	475.305	503.500	766.500	773.500	773.500	773.500	773.500
525400 Erstattungen ZV	459.964	516.601	502.046	514.523	527.311	540.421	553.855
525800 Erstattungen pri.U	12.695		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
525900 Erstattungen übr.B	32.157	33.800	34.800	35.800	36.800	37.168	37.540
526300 Betriebsstoffe	8.828	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
526800 Sonstiger Materialverbrauch	1.064						
528900 Sonstige Kostenerstattungen	602.925	608.000	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistunge	554.798	820.554	1.846.578	1.738.482	1.581.188	1.580.204	1.560.959
529200 Verbandsumlagen	371.109	368.000	480.000	530.000	430.000	430.000	430.000
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistun	534	15.000					
529901 Honorare	249.850	204.128	217.444	227.500	227.500	227.500	227.500
529905 SBB Stadtpauschale	2.774.388	2.819.174	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502
529910 SBB Einzelabrechnung	242.045	117.100	133.740	127.100	130.420	130.709	131.001
*** Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen**	**15.004.861**	**17.172.628**	**20.803.644**	**21.351.250**	**20.177.967**	**19.464.350**	**19.264.171**
572100 AfA immaterielle VG des AV	41.532	46.027	42.692	36.169	33.621	21.077	15.076
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	204.578	110.478	122.944	118.578	116.709	115.738	115.738
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstü	2.226.579	2.613.585	2.701.879	2.879.085	2.900.334	2.941.809	2.975.848
574100 AfA Brücken und Tunnel	84.521	84.520	84.961	84.959	84.962	84.957	84.929
574300 AfA Ver- und Entsorgungsanlagen	152.923	152.971	152.912	152.985	152.902	152.997	152.899
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	3.439.447	3.479.553	3.514.360	3.584.455	3.753.375	3.783.096	3.878.664
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturve	43.360	76.292	83.905	105.586	126.145	156.083	179.717
575100 AfA Maschinen	3.643	3.401	3.181	1.900	903	550	548
575200 AfA technische Anlagen	1.577	12.976	4.702	6.774	8.402	10.675	12.819
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	8.715	21.202	20.356	25.934	32.673	39.509	46.377
575400 AfA Fahrzeuge	126.679	117.187	151.743	177.135	223.958	220.734	228.474
576100 AfA BuG	237.813	446.249	501.696	568.075	621.869	644.665	614.422
*** Bilanzielle Abschreibungen**	**6.571.367**	**7.164.441**	**7.385.331**	**7.741.634**	**8.055.853**	**8.171.890**	**8.305.511**
531200 Aufw. für Zuweisungen Land	541.678	517.000	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
531800 Aufw. für Zuschüsse pri.U			110.000	114.000			
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	8.725.433	8.896.119	11.730.138	12.799.819	14.038.118	13.812.862	13.968.704
531910 Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflösun		22.500	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
533400 Jugendhilfe an natürliche Personen	1.740.285	2.055.700	1.282.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
533410 Jugendhilfe an freie Träger aE.	36.474	44.700	46.200	46.700	46.700	46.700	46.700

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
533490 Sonstige Jugendhilfe aE.	112.548	196.500	196.500	196.500	196.500	196.565	196.631
533500 Jugendhilfe an natürliche Personen	3.153.472	3.521.500	3.934.000	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
533590 Sonstige Jugendhilfe iE.	28.260	28.950	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sc	330.222	560.000	1.516.000	1.364.000	1.273.000	1.218.000	1.185.000
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fä	176.950	150.000	661.000	595.000	555.000	531.000	517.000
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistun	1.327.850	1.450.000	3.381.000	3.043.000	2.840.000	2.718.000	2.645.000
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Lei	2.928	3.000	34.000	31.000	29.000	28.000	27.000
533860 Leistungen Bildung Teilhabe AsylbL	10.373		24.000	22.000	21.000	20.000	19.000
533900 Andere sonstige soziale Leistungen	420.099	454.600	434.600	434.600	454.600	463.200	471.972
534100 Gewerbesteuerumlage	1.013.191	981.830	957.870	985.600	1.015.130	1.050.250	1.101.600
534200 Fonds Deutsche Einheit	984.242	849.930	930.873	957.329	957.132		
534300 Einheitslastenabrechnung	14.307	221.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
537210 Kreisumlage Allgemein	18.208.900	18.930.000	19.385.000	20.069.000	21.097.000	22.099.000	23.151.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.716.384	1.768.000	1.825.680	1.843.537	1.861.572	1.879.788	1.898.186
*** Transferaufwendungen**	**38.543.595**	**40.653.529**	**47.078.511**	**48.430.535**	**50.313.202**	**49.991.815**	**51.156.243**
541100 Personaleinstellungen	101.363	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	144.330	209.456	241.252	249.422	240.857	238.201	237.418
541300 Übernommene Reisekosten	40.141	40.380	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200
541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubi	1.723	3.800	4.150	2.800	5.200	4.400	5.550
541600 Dienst- und Schutzkleidung	21.098	34.000	6.700	2.500	2.500	2.500	2.500
541700 Personalnebenaufwendungen	29.644	30.250	52.200	52.200	51.973	51.582	51.774
541900 Sonstige Pers.-/Versorg.aufw.	326						
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaf	734.133	574.480	1.185.820	1.234.150	1.239.331	1.229.563	1.234.847
542110 Mietnebenkosten	127.296	88.988	277.672	301.387	303.527	305.690	307.875
542120 Miete für BuG	29.128	43.275	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735
542130 Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg	1						
542300 Gebühren	224.141	234.970	236.080	246.080	266.029	287.709	284.425
542310 Bankgebühren	16.505	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
542400 Leiharbeitskräfte	97.488		330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
542600 Provisionen	15.564						
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	305.608	374.132	380.878	374.898	342.413	346.373	352.373
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätig	368.852	397.710	456.610	446.210	451.410	451.410	451.410
542900 Inanspruchnahme Rechte Dienste	19.640	57.162	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712
543100 Büromaterial	196.916	92.851	70.577	67.777	68.761	68.047	68.710
543110 Verbrauchsmaterial	98						
543200 Drucksachen	9.823	12.000	10.000	11.250	11.250	12.500	12.000

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Ergebnisplan mit Sachkontenaufriss**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
543210 Kopierkosten	67.890	69.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
543300 Gesetze Fachliteratur Abos	48.436	54.852	53.887	53.552	53.438	53.357	53.404
543400 Porto	92.042	100.317	127.404	101.404	114.394	114.397	114.401
543500 Telefon	75.659	78.320	84.875	84.875	84.730	84.502	84.568
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	1.995	9.800	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	15.594	12.800	15.200	15.200	15.200	25.200	15.200
543800 Werbung	1.033	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
543900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	224.740	233.270	253.770	247.770	250.770	300.770	300.770
544100 Versicherungsbeiträge	538	3.760	3.857	3.895	3.933	3.972	4.011
544110 Haftpflichtversicherung	109.142	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
544120 Unfallversicherung	410.600	432.269	465.824	466.524	466.524	466.719	467.074
544130 Gebäudeversicherung	114.378	103.064	172.403	174.115	175.775	177.470	179.169
544140 Eigenschadenversicherung	10.037	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452
544150 Elektronikversicherung	7.068	7.524	4.011	4.046	4.080	4.116	4.151
544200 Kfz-Versicherung	9.499	10.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u	45.507	48.059	45.473	45.473	45.473	45.473	45.473
544700 Sonstige Rückstellungen		4.424	20.223	20.458	20.725	21.030	21.407
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderu	344.946	10.000					
544820 AfA auf Forderungen	181.214	60.000					
544900 Sonstige Beiträge		6.390		6.400			
545300 Verlustübernahme	88.378	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
547100 Grundsteuer	17.012	16.028	10.370	12.595	12.820	13.045	13.270
548200 Körperschaftsteuer	65.211	113.500	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
548300 Kapitalertragsteuer	148.748	92.415	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420
548400 Solidaritätszuschlag	11.688	11.875	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325
549100 Verfügungsmittel	6.604	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
549200 Schadensfälle	88.417	36.000	61.600	57.800	58.300	58.300	57.300
549300 Festwerte	35.688	223.500	183.800	157.800	224.800	122.800	122.800
549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen	4.764						
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbe	51.562	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	1.902	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
*** Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**4.764.111**	**4.269.723**	**5.598.050**	**5.613.995**	**5.687.627**	**5.662.540**	**5.665.294**
**** Ordentliche Aufwendungen**	**86.436.027**	**92.017.568**	**107.394.246**	**109.888.456**	**111.302.346**	**110.647.774**	**112.001.843**
***** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.174.248**	**9.467.251**	**9.591.574**	**7.196.239**	**2.323.574**	**-1.391.797**	**-1.919.830**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
461600 Zinserträge ver.U.	-721.941	-590.009	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010
461900 Zinserträge s.i.B	-417	-400	-400	-400	-400	-400	-400
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl	-599.831	-512.764	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800
469800 Periodenfremde Finanzerträge	-48.210						
469900 Sonstige Finanzerträge		-2.449.644	-2.187.071	-2.117.904	-2.049.652	-1.988.438	-1.935.156
469901 Erträge aus Überschussbeteiligunge	-55.027	-700.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
469907 Erträge aus Avalprovisionen			-94.403	-118.485	-141.333	-162.846	-183.022
*** Finanzerträge**	**-1.425.425**	**-4.252.817**	**-3.557.684**	**-3.512.599**	**-3.467.195**	**-3.427.494**	**-3.394.388**
551700 Zinsen SoRe	2.293.730	3.042.284	2.741.864	2.668.523	2.592.924	2.517.808	2.442.402
551800 Zinsen Kred.	876.916	2.364.931	2.352.506	2.386.429	2.351.003	2.221.206	2.120.163
552700 Zinsen Liquiditätskredite SoRe	233.423	845.000	734.322	731.669	710.479	705.135	670.370
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	117.488						
552900 Zinsen Liquiditätskredite s.i.B	-1.400						
559800 Periodenfremde Finanzaufwendungen	167.358						
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**3.687.515**	**6.252.215**	**5.828.692**	**5.786.621**	**5.654.406**	**5.444.149**	**5.232.935**
**** Finanzergebnis**	**2.262.089**	**1.999.398**	**2.271.008**	**2.274.022**	**2.187.211**	**2.016.655**	**1.838.547**
****** Ordentliches Jahresergebnis**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
******* Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
******** Jahresergebnis**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
533490 Sonstige Jugendhilfe aE.	112.548	196.500	196.500	196.500	196.500	196.565	196.631
533500 Jugendhilfe an natürliche Personen	3.153.472	3.521.500	3.934.000	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
533590 Sonstige Jugendhilfe iE.	28.260	28.950	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sc	330.222	560.000	1.516.000	1.364.000	1.273.000	1.218.000	1.185.000
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fä	176.950	150.000	661.000	595.000	555.000	531.000	517.000
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistun	1.327.850	1.450.000	3.381.000	3.043.000	2.840.000	2.718.000	2.645.000
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Lei	2.928	3.000	34.000	31.000	29.000	28.000	27.000
533860 Leistungen Bildung Teilhabe AsylbL	10.373		24.000	22.000	21.000	20.000	19.000
533900 Andere sonstige soziale Leistungen	420.099	454.600	434.600	434.600	454.600	463.200	471.972
534100 Gewerbesteuerumlage	1.013.191	981.830	957.870	985.600	1.015.130	1.050.250	1.101.600
534200 Fonds Deutsche Einheit	984.242	849.930	930.873	957.329	957.132		
534300 Einheitslastenabrechnung	14.307	221.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
537210 Kreisumlage Allgemein	18.208.900	18.930.000	19.385.000	20.069.000	21.097.000	22.099.000	23.151.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.716.384	1.768.000	1.825.680	1.843.537	1.861.572	1.879.788	1.898.186
*** Transferaufwendungen**	**38.543.595**	**40.653.529**	**47.078.511**	**48.430.535**	**50.313.202**	**49.991.815**	**51.156.243**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
541100 Personaleinstellungen	101.363	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	144.330	209.456	241.252	249.422	240.857	238.201	237.418
541300 Übernommene Reisekosten	40.141	40.380	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200
541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubi	1.723	3.800	4.150	2.800	5.200	4.400	5.550
541600 Dienst- und Schutzkleidung	21.098	34.000	6.700	2.500	2.500	2.500	2.500
541700 Personalnebenaufwendungen	29.644	30.250	52.200	52.200	51.973	51.582	51.774
541900 Sonstige Pers.-/Versorg.aufw.	326						
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaf	734.133	574.480	1.185.820	1.234.150	1.239.331	1.229.563	1.234.847
542110 Mietnebenkosten	127.296	88.988	277.672	301.387	303.527	305.690	307.875
542120 Miete für BuG	29.128	43.275	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735
542130 Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg	1						
542300 Gebühren	224.141	234.970	236.080	246.080	266.029	287.709	284.425
542310 Bankgebühren	16.505	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
542400 Leiharbeitskräfte	97.488		330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
542600 Provisionen	15.564						
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	305.608	374.132	380.878	374.898	342.413	346.373	352.373
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätig	368.852	397.710	456.610	446.210	451.410	451.410	451.410
542900 Inanspruchnahme Rechte Dienste	19.640	57.162	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712
543100 Büromaterial	196.916	92.851	70.577	67.777	68.761	68.047	68.710
543110 Verbrauchsmaterial	98						
543200 Drucksachen	9.823	12.000	10.000	11.250	11.250	12.500	12.000
543210 Kopierkosten	67.890	69.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
543300 Gesetze Fachliteratur Abos	48.436	54.852	53.887	53.552	53.438	53.357	53.404
543400 Porto	92.042	100.317	127.404	101.404	114.394	114.397	114.401
543500 Telefon	75.659	78.320	84.875	84.875	84.730	84.502	84.568
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	1.995	9.800	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	15.594	12.800	15.200	15.200	15.200	25.200	15.200
543800 Werbung	1.033	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
543900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	224.740	233.270	253.770	247.770	250.770	300.770	300.770
544100 Versicherungsbeiträge	538	3.760	3.857	3.895	3.933	3.972	4.011
544110 Haftpflichtversicherung	109.142	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
544120 Unfallversicherung	410.600	432.269	465.824	466.524	466.524	466.719	467.074
544130 Gebäudeversicherung	114.378	103.064	172.403	174.115	175.775	177.470	179.169
544140 Eigenschadenversicherung	10.037	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452	11.452
544150 Elektronikversicherung	7.068	7.524	4.011	4.046	4.080	4.116	4.151
544200 Kfz-Versicherung	9.499	10.500	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u	45.507	48.059	45.473	45.473	45.473	45.473	45.473

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Ergebnisplan mit Sachkontenaufriss**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
544700 Sonstige Rückstellungen		4.424	20.223	20.458	20.725	21.030	21.407
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderu	344.946	10.000					
544820 AfA auf Forderungen	181.214	60.000					
544900 Sonstige Beiträge		6.390		6.400			
545300 Verlustübernahme	88.378	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
547100 Grundsteuer	17.012	16.028	10.370	12.595	12.820	13.045	13.270
548200 Körperschaftsteuer	65.211	113.500	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
548300 Kapitalertragsteuer	148.748	92.415	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420
548400 Solidaritätszuschlag	11.688	11.875	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325
549100 Verfügungsmittel	6.604	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
549200 Schadensfälle	88.417	36.000	61.600	57.800	58.300	58.300	57.300
549300 Festwerte	35.688	223.500	183.800	157.800	224.800	122.800	122.800
549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen	4.764						
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbe	51.562	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	1.902	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
*** Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**4.764.111**	**4.269.723**	**5.598.050**	**5.613.995**	**5.687.627**	**5.662.540**	**5.665.294**
**** Ordentliche Aufwendungen**	**86.436.027**	**92.017.568**	**107.394.246**	**109.888.456**	**111.302.346**	**110.647.774**	**112.001.843**
***** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.174.248**	**9.467.251**	**9.591.574**	**7.196.239**	**2.323.574**	**-1.391.797**	**-1.919.830**
461600 Zinserträge ver.U.	-721.941	-590.009	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010
461900 Zinserträge s.i.B	-417	-400	-400	-400	-400	-400	-400
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl	-599.831	-512.764	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800
469800 Periodenfremde Finanzerträge	-48.210						
469900 Sonstige Finanzerträge		-2.449.644	-2.187.071	-2.117.904	-2.049.652	-1.988.438	-1.935.156
469901 Erträge aus Überschussbeteiligunge	-55.027	-700.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
469907 Erträge aus Avalprovisionen			-94.403	-118.485	-141.333	-162.846	-183.022
*** Finanzerträge**	**-1.425.425**	**-4.252.817**	**-3.557.684**	**-3.512.599**	**-3.467.195**	**-3.427.494**	**-3.394.388**
551700 Zinsen SoRe	2.293.730	3.042.284	2.741.864	2.668.523	2.592.924	2.517.808	2.442.402
551800 Zinsen Kred.	876.916	2.364.931	2.352.506	2.386.429	2.351.003	2.221.206	2.120.163
552700 Zinsen Liquiditätskredite	233.423	845.000	734.322	731.669	710.479	705.135	670.370
552800 und 552900 Zinsen Liquiditätskredite Sonst.	116.088						
559800 Periodenfremde Finanzaufwendungen	167.358						
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**3.687.515**	**6.252.215**	**5.828.692**	**5.786.621**	**5.654.406**	**5.444.149**	**5.232.935**
**** Finanzergebnis**	**2.262.089**	**1.999.398**	**2.271.008**	**2.274.022**	**2.187.211**	**2.016.655**	**1.838.547**
****** Ordentliches Jahresergebnis**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
******* Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
******** Jahresergebnis**	**4.436.337**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Gesamtfinanzplan**

		Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.690.637	-18.133.612	**-25.748.638**	**-26.237.798**	-27.009.227	-26.642.179	-26.902.334
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-295.391	-243.200	**-277.300**	**-267.300**	-262.300	-257.300	-257.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.937.688	-3.997.458	**-4.991.517**	**-5.445.851**	-5.710.752	-5.700.256	-5.758.292
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-578.656	-559.098	**-570.085**	**-571.095**	-561.241	-562.269	-563.310
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.911.399	-1.448.140	**-2.490.412**	**-2.450.648**	-2.475.931	-2.474.302	-2.477.680
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.495.536	-2.690.920	**-2.818.200**	**-3.978.200**	-4.978.200	-5.678.200	-3.078.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.074.733	-4.252.817	**-3.557.684**	**-3.512.599**	-3.467.195	-3.427.494	-3.394.388
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-84.679.242**	**-83.668.245**	**-97.621.836**	**-102.629.491**	**-109.018.846**	**-111.845.000**	**-113.607.504**
10	-	Personalauszahlungen	19.458.896	20.094.451	**23.052.849**	**23.284.745**	23.515.688	23.748.941	23.984.522
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.906.528	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**	1.960.705	1.993.919	2.027.797
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.334.897	16.841.997	**20.118.474**	**20.778.800**	19.704.521	19.029.920	18.827.861
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.821.038	6.252.215	**5.828.691**	**5.786.621**	5.654.406	5.444.149	5.232.935
14	-	Transferauszahlungen	38.174.337	40.631.029	**47.058.511**	**48.408.035**	50.290.702	49.969.315	51.133.743
15	-	sonstige Auszahlungen	6.592.575	3.971.799	**5.394.027**	**5.435.737**	5.442.102	5.518.710	5.521.087
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.288.271**	**89.528.135**	**103.348.769**	**105.622.080**	**106.568.124**	**105.704.954**	**106.727.945**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 - 16)	**-390.971**	**5.859.890**	**5.726.933**	**2.992.589**	**-2.450.722**	**-6.140.046**	**-6.879.559**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Gesamtfinanzplan**

		Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.995.919	-4.487.529	**-3.127.613**	**-3.954.300**	-4.694.880	-6.453.480	-7.178.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.505.002	-570.200	**-686.700**	**-665.200**	-344.200	-247.200	-570.200
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-359.435	-1.524.000	**-1.425.000**	**-2.440.000**	-1.710.000	-1.940.000	-6.470.000
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.484.476						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.344.833**	**-6.581.729**	**-5.239.313**	**-7.059.500**	**-6.749.080**	**-8.640.680**	**-14.218.200**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	528.826	1.695.000	**2.690.000**	**2.250.000**	1.145.000	835.000	985.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.287.934	11.454.000	**19.430.000**	**14.007.000**	7.422.000	12.116.000	13.130.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.485.528	1.236.781	**2.736.272**	**1.742.052**	1.585.298	831.082	989.461
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.107.193	5.500.000	**7.300.000**	**7.300.000**	7.300.000	7.300.000	7.300.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			**150.000**	**150.000**	150.000	150.000	150.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	93.529	269.000	**256.300**	**228.300**	285.300	183.300	183.300
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**28.503.010**	**20.154.781**	**32.562.572**	**25.677.352**	**17.887.598**	**21.415.382**	**22.737.761**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**19.158.177**	**13.573.052**	**27.323.259**	**18.617.852**	**11.138.518**	**12.774.702**	**8.519.561**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag** (Zeilen 17 und 31)	**18.767.206**	**19.432.942**	**33.050.192**	**21.610.441**	**8.687.796**	**6.634.656**	**1.640.002**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-23.043.770	-14.143.252	**-26.509.959**	**-17.783.052**	-9.982.718	-11.521.902	-7.589.761
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.577.892	6.169.237	**4.948.635**	**5.983.656**	6.667.232	6.905.180	7.258.174
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-16.465.878**	**-7.974.015**	**-21.561.324**	**-11.799.396**	**-3.315.486**	**-4.616.722**	**-331.587**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (Zeilen 32 und 35)	**2.301.328**	**11.458.927**	**11.488.868**	**9.811.045**	**5.372.310**	**2.017.934**	**1.308.415**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	**=**	**Liquide Mittel** (Zeilen 36 und 37)	**2.301.328**	**11.458.927**	**11.488.868**	**9.811.045**	**5.372.310**	**2.017.934**	**1.308.415**

Gesamtfinanzplan mit Aufriss nach Finanzpositionen (Konten)

(Auszahlungen werden aus technischen Gründen mit Minus dargestellt)

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
601100 Grundsteuer A	183.000	183.000	183.000	183.000	183.000
601200 Grundsteuer B	9.296.000	9.437.000	10.767.000	11.063.000	12.183.000
601300 Gewerbesteuer	14.368.000	14.784.000	16.242.000	16.810.000	18.848.000
602100 Gemeindeanteil an der Einkomme	28.212.000	29.623.000	31.074.000	32.628.000	33.375.000
602200 Gemeindeanteil an der Umsatzst	1.616.000	2.541.000	2.584.000	2.629.000	2.675.000
603200 Sonstige Vergnügungssteuer	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
603300 Hundesteuer	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
603500 Zweitwohnungssteuer	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
605100 Kompensationszahlung	2.733.000	2.838.000	2.944.000	3.030.000	3.152.000
*** Steuern und ähnliche Abgaben**	**57.168.000**	**60.166.000**	**64.554.000**	**67.103.000**	**71.176.000**
611100 Schlüsselzuweisungen Land	7.718.000	8.397.000	8.833.000	9.213.000	9.527.000
614200 Zuweisungen Land	17.941.471	17.777.798	18.113.227	17.366.179	17.312.334
614500 Zuweisungen s.ö.B	86.167	60.000	60.000	60.000	60.000
614800 Zuschüsse pri.U	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
*** Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**25.748.638**	**26.237.798**	**27.009.227**	**26.642.179**	**26.902.334**
621200 Übergeleitete Unterhaltsansprü	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
621500 Rückzahlung gewährter Hilfe aE	100	100	100	100	100
622100 Kostenbeiträge, Kostenersatz i	141.700	141.700	141.700	141.700	141.700
622300 Leistungen Sozialleistungsträg	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
622900 Sonstige Ersatzleistungen iE.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
629100 Andere sonstige Transfereinzah	50.000	40.000	35.000	30.000	30.000
*** Sonstige Transfereinzahlungen**	**277.300**	**267.300**	**262.300**	**257.300**	**257.300**
631100 Verwaltungsgebühren	790.525	784.525	783.825	783.825	783.825
632100 Benutzungsgebühren und ähnlich	4.162.992	4.623.326	4.888.927	4.878.431	4.936.467
632900 Andere sonstige Benutzungsgebü	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
632901 Andere sonstige Benutzungsgebü	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
632902 Andere sonstige Benutzungsgebü	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
632903 Andere sonstige Benutzungsgebü	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
*** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**	**4.991.517**	**5.445.851**	**5.710.752**	**5.700.256**	**5.758.292**
641100 Erträge aus Verkauf	369.052	369.052	358.177	358.177	358.177
641200 Mieten und Pachten	163.593	164.383	165.182	165.987	166.801
641210 Mietnebenkosten	21.940	22.160	22.382	22.605	22.832
641900 Andere sonstige privatr. Leist	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
*** Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**570.085**	**571.095**	**561.241**	**562.269**	**563.310**
642200 Erstattungen Land	1.144.045	1.100.045	1.122.045	1.116.045	1.116.045
642300 Erstattungen Gmd.	773.300	774.300	774.300	775.300	775.300
642400 Erstattungen ZV	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
642500 Erstattungen s.ö.B	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
642600 Erstattungen ver.U.	473.367	476.603	479.886	483.257	486.635
642800 Erstattungen pri.U	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
642900 Erstattungen übr.B	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
643900 Andere sonstige Kostenerstattu	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
*** Kostenerstattung und Kostenumlagen**	**2.490.412**	**2.450.648**	**2.475.931**	**2.474.302**	**2.477.680**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Finanzplan mit Kontenaufriss**

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
652100 Ordnungsrechtliche Einzahlunge	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
652110 Bußgelder	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
652120 Zwangsgelder	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
652130 Verwarnungsgelder	101.300	101.300	101.300	101.300	101.300
652200 Vollstreckungsgebühren	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
652210 Säumniszuschläge	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
652220 Mahngebühren	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
652230 Stundungszinsen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
652240 Rücklastschriftgebühren	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
652250 Aussetzungszinsen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
652260 Verspätungszuschläge	600	600	600	600	600
652410 Sonstige Ausgleichszahlungen	140.000	1.300.000	2.300.000	3.000.000	400.000
652500 Nachforderungszinsen Gewerbest	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
652600 Konzessionsabgaben	2.225.000	2.225.000	2.225.000	2.225.000	2.225.000
652700 Schadenersatz	500	500	500	500	500
652800 Spenden	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
659100 Andere sonstige ordentliche Ei	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
*** Sonstige Einzahlungen**	**2.818.200**	**3.978.200**	**4.978.200**	**5.678.200**	**3.078.200**
661600 Zinseinzahlungen ver.U.	400.010	400.010	400.010	400.010	400.010
661900 Zinseinzahlungen s.i.B	400	400	400	400	400
669100 Einzahlungen aus Gewinnanteile	725.800	725.800	725.800	725.800	725.800
669900 Andere sonstige Finanzeinzahlu	2.187.071	2.117.904	2.049.652	1.988.438	1.935.156
669901 Überschussbeteiligungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
669907 Avalprovisionen	94.403	118.485	141.333	162.846	183.022
*** Zinsen und ähnliche Einzahlungen**	**3.557.684**	**3.512.599**	**3.467.195**	**3.427.494**	**3.394.388**
**** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**97.621.836**	**102.629.491**	**109.018.846**	**111.845.000**	**113.607.504**
701100 Bezüge Beamte	-2.973.980	-3.006.988	-3.037.054	-3.067.426	-3.098.099
701200 Vergütung tariflich Beschäftig	-15.536.343	-15.691.693	-15.848.610	-16.007.106	-16.167.177
701900 Vergütung sonstige Beschäftigt	-109.373	-110.466	-111.572	-112.686	-113.813
702200 Versorgungskassen tariflich Be	-1.166.439	-1.178.101	-1.189.887	-1.201.778	-1.213.801
702900 Versorgungskassen sonstige Bes	-5.163	-5.214	-5.267	-5.321	-5.373
703200 Sozialversicherung tariflich B	-3.016.475	-3.046.649	-3.077.117	-3.107.885	-3.138.959
703900 Sozialversicherung sonstige Be	-30.643	-30.952	-31.260	-31.573	-31.889
704100 Beihilfen Beamte	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
704200 Beihilfen tariflich Beschäftig	-500	-500	-500	-500	-500
709100 Pauschalierte Lohnsteuer	-23.933	-24.182	-24.421	-24.666	-24.911
*** Personalauszahlungen**	**-23.052.849**	**-23.284.745**	**-23.515.688**	**-23.748.941**	**-23.984.522**
712100 Beiträge Versorgungskassen Ver	-1.596.218	-1.628.142	-1.660.705	-1.693.919	-1.727.797
714100 Beihilfen, Unterstützungsl. Ve	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
*** Versorgungsauszahlungen**	**-1.896.218**	**-1.928.142**	**-1.960.705**	**-1.993.919**	**-2.027.797**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Finanzplan mit Kontenaufriss**

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
721210 Barkassendifferenzen	-250	-250	-250	-250	-250
722100 Strom	-1.177.695	-1.238.137	-1.248.480	-1.258.926	-1.244.398
722200 Gas	-786.880	-834.470	-840.993	-847.584	-854.240
722400 Heizöl	-12.200	-4.545	-4.590	-4.636	-4.682
722500 Treibstoffe für Fahrzeuge	-1.906.652	-1.911.618	-1.913.594	-1.914.581	-1.915.576
722700 Wasser	-160.932	-185.429	-195.427	-196.436	-197.454
722800 Abwasser	-242.633	-261.370	-274.378	-275.378	-276.388
722900 Sonstige Energie	-18.500	-18.685	-18.872	-19.061	-19.251
723100 Unterhaltung der Grundstücke u	-1.389.300	-1.065.800	-738.100	-723.325	-841.057
723110 Wartung Gebäudetechnik	-154.210	-155.010	-157.010	-157.010	-156.010
723130 Reinigung und Winterdienst Gru	-63.372	-63.776	-64.184	-64.595	-65.012
723200 Unterhaltung Infrastrukturverm	-395.000	-395.000	-460.000	-395.000	-395.000
723300 Unterhaltung Maschinen, techn.	-677.300	-575.600	-403.300	-389.830	-441.860
723310 Reinigung Maschinen, techn. An	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
723400 Unterhaltung von Fahrzeugen	-12.500	-12.000	-13.000	-23.200	-13.000
723410 Reparatur von Fahrzeugen	-17.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
723500 Unterhaltung der Betriebsvorri	-96.000	-80.000	-60.000	-60.000	-60.000
723600 Unterhaltung der BuG	-110.718	-111.227	-109.234	-113.622	-110.803
723610 Unterhaltung der DV Einrichtun	-398.894	-374.003	-374.313	-374.377	-374.641
723700 Bewirtschaftung Grundstücke un	-31.587	-31.602	-31.563	-31.483	-31.551
723710 Abfallentsorgung	-349.883	-403.626	-421.390	-423.576	-425.783
723720 Gebäudereinigung	-1.219.528	-1.242.705	-1.264.866	-1.287.568	-1.310.829
723730 Schornsteinreinigung	-9.400	-9.800	-9.850	-9.850	-9.700
724100 Schülerbeförderungskosten	-1.525.000	-1.601.250	-1.625.269	-1.649.648	-1.674.392
724200 Lernmittel nach dem LFG	-213.792	-209.764	-213.514	-213.514	-213.514
724300 Lehr- und Unterrichtsmittel	-140.098	-140.387	-140.387	-140.402	-140.417
724310 Projektorientierter Unterricht	-23.565	-23.565	-24.115	-24.115	-24.115
724400 Medien	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
724900 Andere so. Verwaltungs- u. Bet	-150.375	-151.175	-160.021	-151.130	-152.040
724901 Planungs- und Gutachteraufwand	-1.198.000	-2.050.000	-1.550.000	-880.000	-480.000
724902 Projekt Fördermaßnahmen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
724905 Projekt QM-System	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
725200 Erstattungen Land	-33.000	-33.000	-33.000	-33.220	-33.442
725300 Erstattungen Gmd.	-766.500	-773.500	-773.500	-773.500	-773.500
725400 Erstattungen ZV	-502.046	-514.523	-527.311	-540.421	-553.855
725800 Erstattungen pri.U	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
725900 Erstattungen übr.B	-34.800	-35.800	-36.800	-37.168	-37.540
726300 Ausz. für Betriebsstoffe	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
728900 Andere sonstige Kostenerstattu	-697.500	-697.500	-697.500	-697.500	-697.500
729100 Sonstige Sach- und Dienstleist	-1.846.578	-1.738.482	-1.581.188	-1.580.204	-1.560.959
729200 Verbandsumlagen	-480.000	-530.000	-430.000	-430.000	-430.000
729901 Andere so. Sach- und Dienstlei	-217.444	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
729905 Andere so. Sach- und Dienstlei	-2.870.502	-2.870.502	-2.870.502	-2.870.502	-2.870.502
729910 Andere so. Sach- und Dienstlei	-133.740	-127.100	-130.420	-130.709	-131.001
*** Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen**	**-20.118.474**	**-20.778.800**	**-19.704.521**	**-19.029.920**	**-18.827.861**
751700 Zinsen SoRe	-2.741.863	-2.668.523	-2.592.924	-2.517.808	-2.442.402
751800 Zinsen andere Kreditinstitute	-2.352.506	-2.386.429	-2.351.003	-2.221.206	-2.120.163
752700 Zinsen Liquiditätskredite SoRe	-734.322	-731.669	-710.479	-705.135	-670.370
*** Zinsen und ähnliche Auszahlungen**	**-5.828.691**	**-5.786.621**	**-5.654.406**	**-5.444.149**	**-5.232.935**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Finanzplan mit Kontenaufriss**

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
731200 Aufw. für Zuweisungen Land	-530.000	-530.000	-530.000	-530.000	-530.000
731400 Aufw. für Zuweisungen ZV	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
731800 Aufw. für Zuschüsse pri.U	-110.000	-114.000	0	0	0
731900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	-11.730.138	-12.799.819	-14.038.118	-13.812.862	-13.968.704
733400 Jugendhilfe an natürliche Pers	-1.282.000	-1.295.000	-1.295.000	-1.295.000	-1.295.000
733410 Jugendhilfe an freie Träger aE	-46.200	-46.700	-46.700	-46.700	-46.700
733490 Sonstige Jugendhilfe aE.	-196.500	-196.500	-196.500	-196.565	-196.631
733500 Jugendhilfe an natürliche Pers	-3.934.000	-4.001.300	-4.001.300	-4.001.300	-4.001.300
733590 Sonstige Jugendhilfe iE.	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450
733810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit	-1.516.000	-1.364.000	-1.273.000	-1.218.000	-1.185.000
733820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere	-661.000	-595.000	-555.000	-531.000	-517.000
733830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleist.	-3.381.000	-3.043.000	-2.840.000	-2.718.000	-2.645.000
733850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige	-34.000	-31.000	-29.000	-28.000	-27.000
733860 Unterkunftskosten AsylbLG	-24.000	-22.000	-21.000	-20.000	-19.000
733900 Andere sonstige soziale Leistungen	-434.600	-434.600	-454.600	-463.200	-471.972
734100 Gewerbesteuerumlage	-957.870	-985.600	-1.015.130	-1.050.250	-1.101.600
734200 Fonds Deutsche Einheit	-930.873	-957.329	-957.132	0	0
734300 Einheitslastenabrechnung	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
737210 Kreisumlage Allgemein	-19.385.000	-20.069.000	-21.097.000	-22.099.000	-23.151.000
737230 Mehrbelastung ÖPNV	-1.825.680	-1.843.537	-1.861.572	-1.879.788	-1.898.186
*** Transferauszahlungen**	**-47.058.511**	**-48.408.035**	**-50.290.702**	**-49.969.315**	**-51.133.743**
741100 Personaleinstellungen	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
741200 Aus- und Fortbildung, Umschulu	-241.252	-249.422	-240.857	-238.201	-237.418
741300 Übernommene Reisekosten	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
741400 Beschäftigtenbetreuung, Dienst	-4.150	-2.800	-5.200	-4.400	-5.550
741600 Dienst- und Schutzkleidung usw	-6.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
741700 Personalnebenauszahlungen	-52.200	-52.200	-51.973	-51.582	-51.774
742100 Miete/Pacht unbewegliche Wirts	-1.185.820	-1.234.150	-1.239.331	-1.229.563	-1.234.847
742110 Mietnebenkosten	-277.672	-301.387	-303.527	-305.690	-307.875
742120 Miete für BuG	-45.735	-45.735	-45.735	-45.735	-45.735
742300 Gebühren	-236.080	-246.080	-266.029	-287.709	-284.425
742310 Bankgebühren	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
742400 Leiharbeitskräfte	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
742700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	-380.878	-374.898	-342.413	-346.373	-352.373
742800 Ausz. für ehrenamtl. und so. T	-456.610	-446.210	-451.410	-451.410	-451.410
742900 And. so. Ausz. für Rechte und	-58.712	-58.712	-58.712	-58.712	-58.712
743100 Büromaterial	-70.577	-67.777	-68.761	-68.047	-68.710
743200 Drucksachen	-10.000	-11.250	-11.250	-12.500	-12.000
743210 Kopierkosten	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
743300 Zeitungen und Fachliteratur	-53.887	-53.552	-53.438	-53.357	-53.404
743400 Porto	-127.404	-101.404	-114.394	-114.397	-114.401
743500 Telefon	-84.875	-84.875	-84.730	-84.502	-84.568
743600 Öffentliche Bekanntmachungen	-2.220	-2.220	-2.220	-2.220	-2.220
743700 Gästebewirtung und Repräsentat	-15.200	-15.200	-15.200	-25.200	-15.200
743800 Werbung	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
743900 Andere sonstige Geschäftsausza	-253.770	-247.770	-250.770	-300.770	-300.770
744100 Versicherungsbeiträge	-3.857	-3.895	-3.933	-3.972	-4.011
744110 Haftpflichtversicherung	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
744120 Unfallversicherung	-465.824	-466.524	-466.524	-466.719	-467.074
744130 Gebäudeversicherung	-172.403	-174.115	-175.775	-177.470	-179.169
744140 Eigenschadenversicherung	-11.452	-11.452	-11.452	-11.452	-11.452
744150 Elektronikversicherung	-4.011	-4.046	-4.080	-4.116	-4.151
744200 Kfz-Versicherung	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
744300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänd	-45.473	-45.473	-45.473	-45.473	-45.473
744900 Sonstige Beiträge	0	-6.400	0	0	0
745300 Ausz. für Verlustübernahme	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
747100 Grundsteuer	-10.370	-12.595	-12.820	-13.045	-13.270
748200 Körperschaftsteuer	-144.500	-144.500	-144.500	-144.500	-144.500
748300 Kapitalertragsteuer	-147.420	-147.420	-147.420	-147.420	-147.420
748400 Solidaritätszuschlag	-16.325	-16.325	-16.325	-16.325	-16.325
749100 Verfügungsmittel	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
749200 Schadensfälle	-61.600	-57.800	-58.300	-58.300	-57.300
749700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gew	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
749900 Sonstige ordentliche Auszahlun	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
*** Sonstige Auszahlungen**	**-5.394.027**	**-5.435.737**	**-5.442.102**	**-5.518.710**	**-5.521.087**
**** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-103.348.769**	**-105.622.080**	**-106.568.124**	**-105.704.954**	**-106.727.945**
***** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.726.933**	**-2.992.589**	**2.450.722**	**6.140.046**	**6.879.559**

Haushaltsplan 2017/2018 **- Entwurf -**

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler **Finanzplan mit Kontenaufriss**

Finanzpositionen	Plan 2017	Fi.Plan 2018	Fi.Plan 2019	Fi.Plan 2020	Fi.Plan 2021
681200 Investitionszuweisungen Land	2.777.613	3.524.300	3.904.880	5.612.480	6.388.000
681400 Investitionszuweisungen ZV	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
681500 Investitionszuweisungen s.ö.B	40.000	120.000	480.000	531.000	480.000
681800 Investitionszuschüsse pri.U	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
681900 Investitionszuschüsse übr.B	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
*** Investitionszuwendungen**	**3.127.613**	**3.954.300**	**4.694.880**	**6.453.480**	**7.178.000**
682200 Veräußerung Grundstücke	674.000	660.000	310.000	247.000	570.000
682500 Veräußerung bewegliche Sachen	12.700	5.200	34.200	200	200
*** Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen**	**686.700**	**665.200**	**344.200**	**247.200**	**570.200**
683100 Beiträge nach BauGB	0	1.790.000	1.490.000	1.940.000	5.870.000
683200 Beiträge nach KAG	1.425.000	650.000	220.000	0	600.000
*** Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte**	**1.425.000**	**2.440.000**	**1.710.000**	**1.940.000**	**6.470.000**
**** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit**	**5.239.313**	**7.059.500**	**6.749.080**	**8.640.680**	**14.218.200**
782200 Erwerb von unbebauten Grundstü	-2.690.000	-2.250.000	-1.145.000	-835.000	-985.000
782300 Erwerb von bebauten Grundstück	0	0	0	0	0
*** Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude**	**-2.690.000**	**-2.250.000**	**-1.145.000**	**-835.000**	**-985.000**
783100 Abwicklung von Baumaßnahmen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
783110 Abwicklung von Baumaßnahmen-Ho	-14.205.000	-9.900.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
783120 Abwicklung von Baumaßnahmen-Ti	-5.026.000	-3.937.000	-4.282.000	-8.976.000	-9.280.000
783130 Abwicklung von Baumaßnahmen-So	-179.000	-150.000	-120.000	-120.000	-830.000
*** Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**-19.430.000**	**-14.007.000**	**-7.422.000**	**-12.116.000**	**-13.130.000**
723800 Erwerb von GWG	-685.170	-572.450	-473.446	-434.430	-436.309
782600 Erwerb von bew. Sachen des AV	-2.051.102	-1.169.602	-1.111.852	-396.652	-553.152
*** Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen**	**-2.736.272**	**-1.742.052**	**-1.585.298**	**-831.082**	**-989.461**
782400 Erwerb von Finanzanlagen	-7.300.000	-7.300.000	-7.300.000	-7.300.000	-7.300.000
*** Auszahlungen für Finanzanlagen**	**-7.300.000**	**-7.300.000**	**-7.300.000**	**-7.300.000**	**-7.300.000**
781300 Allgemeine Investitionszuweisu	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
*** Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
749300 Festwerte	-183.800	-157.800	-224.800	-122.800	-122.800
782100 Erwerb von immateriellen VG	-72.500	-70.500	-60.500	-60.500	-60.500
*** Sonstige Investitionsauszahlungen**	**-256.300**	**-228.300**	**-285.300**	**-183.300**	**-183.300**
**** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit**	**-32.562.572**	**-25.677.352**	**-17.887.598**	**-21.415.382**	**-22.737.761**
***** Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-27.323.259**	**-18.617.852**	**-11.138.518**	**-12.774.702**	**-8.519.561**
****** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-33.050.192**	**-21.610.441**	**-8.687.796**	**-6.634.656**	**-1.640.002**
691800 Einz. aus Investitionskrediten	26.509.959	17.783.052	9.982.718	11.521.902	7.589.761
*** Aufnahme von Krediten für Investitionen**	**26.509.959**	**17.783.052**	**9.982.718**	**11.521.902**	**7.589.761**
791700 Tilgung von Investitionskredit	-2.498.647	-2.572.450	-2.679.708	-2.792.282	-2.910.436
791800 Tilgung von Investitionskredit	-2.449.988	-3.411.206	-3.987.524	-4.112.898	-4.347.738
*** Tilgung von Krediten für Investitionen**	**-4.948.635**	**-5.983.656**	**-6.667.232**	**-6.905.180**	**-7.258.174**
**** Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**21.561.324**	**11.799.396**	**3.315.486**	**4.616.722**	**331.587**
******* Änderung Finanzmittelbestand**	**-11.488.868**	**-9.811.045**	**-5.372.310**	**-2.017.934**	**-1.308.415**
******** Liquide Mittel**	**-11.488.868**	**-9.811.045**	**-5.372.310**	**-2.017.934**	**-1.308.415**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

BM Henseler / Beig Schier

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-794.639	-794.233	**-915.597**	**-902.486**	-875.218	-844.862	-825.311
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.596	-6.669	**-10.200**	**-10.200**	-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-148.166	-122.863	**-123.200**	**-123.832**	-124.471	-125.115	-125.766
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-360.698	-394.990	**-420.677**	**-423.913**	-427.196	-430.567	-433.945
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.128.287	-697.320	**-687.762**	**-639.619**	-647.657	-643.036	-621.127
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-157.507	-150.216	**-426.156**	**-297.000**	-90.000	-90.000	-90.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.595.893**	**-2.166.291**	**-2.583.592**	**-2.397.050**	**-2.174.742**	**-2.143.780**	**-2.106.349**
11	-	Personalaufwendungen	5.532.719	5.428.409	**6.938.537**	**6.936.770**	7.025.926	7.082.172	7.103.967
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.046.679	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**	1.960.705	1.993.919	2.027.797
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.910.831	6.767.087	**7.036.734**	**6.853.245**	6.409.053	6.450.065	6.652.565
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.133.374	2.661.561	**2.728.910**	**2.956.583**	3.026.199	3.082.706	3.100.958
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.008.560	2.328.301	**3.465.427**	**3.551.947**	3.539.477	3.545.852	3.551.159
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.632.162**	**18.922.002**	**22.065.825**	**22.226.687**	**21.961.360**	**22.154.714**	**22.436.445**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**17.036.269**	**16.755.711**	**19.482.233**	**19.829.637**	**19.786.618**	**20.010.934**	**20.330.096**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400						
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-1.400**						
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**17.034.869**	**16.755.711**	**19.482.233**	**19.829.637**	**19.786.618**	**20.010.934**	**20.330.096**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**17.034.869**	**16.755.711**	**19.482.233**	**19.829.637**	**19.786.618**	**20.010.934**	**20.330.096**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.865.222	-15.075.678	**-17.785.094**	**-17.762.858**	-17.559.265	-17.759.641	-18.117.133
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			**80.913**	**80.913**	80.913	80.913	80.913
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.169.648**	**1.680.033**	**1.778.052**	**2.147.692**	**2.308.266**	**2.332.207**	**2.293.877**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

BM Henseler / Beig Schier

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-76.000						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.295	-6.669	**-10.200**	**-10.200**		-10.200	-10.200	-10.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153.287	-122.863	**-123.200**	**-123.832**		-124.471	-125.115	-125.766
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-342.644	-394.990	**-420.677**	**-423.913**		-427.196	-430.567	-433.945
7	+	Sonstige Einzahlungen	-234.368	-156.980	**-172.500**	**-172.500**		-172.500	-172.500	-172.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-735.593**	**-757.502**	**-726.577**	**-730.445**		**-734.367**	**-738.382**	**-742.411**
10	-	Personalauszahlungen	4.808.892	4.912.276	**5.764.862**	**5.823.870**		5.880.209	5.937.107	5.994.577
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.906.528	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**		1.960.705	1.993.919	2.027.797
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.858.626	6.627.087	**6.842.284**	**6.653.295**		6.204.603	6.245.615	6.448.115
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.400							
15	-	sonstige Auszahlungen	3.139.866	2.253.877	**3.445.204**	**3.531.489**		3.518.752	3.524.822	3.529.752
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.712.512**	**15.529.884**	**17.948.567**	**17.936.796**		**17.564.269**	**17.701.463**	**18.000.240**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**14.976.919**	**14.772.382**	**17.221.990**	**17.206.351**		**16.829.902**	**16.963.081**	**17.257.829**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-135.748							
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.437.720	-560.200	**-664.200**	**-650.200**		-300.200	-237.200	-560.200
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.573.469**	**-560.200**	**-664.200**	**-650.200**		**-300.200**	**-237.200**	**-560.200**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	382.933	1.350.000	**1.775.000**	**1.775.000**		675.000	675.000	825.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.892.794	8.307.000	**14.262.000**	**10.000.000**		3.035.000	3.105.000	3.150.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	477.661	475.500	**573.700**	**483.450**		487.950	385.250	385.250
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			**1.500.000**	**1.500.000**		1.500.000	1.500.000	1.500.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			**150.000**	**150.000**		150.000	150.000	150.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	11.543	35.500	**62.500**	**60.500**		50.500	50.500	50.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**6.764.932**	**10.168.000**	**18.323.200**	**13.968.950**		**5.898.450**	**5.865.750**	**6.060.750**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.191.463**	**9.607.800**	**17.659.000**	**13.318.750**		**5.598.250**	**5.628.550**	**5.500.550**

Beschreibung Produktgruppe 1.01.01

Produkte

1.01.01.01 Politische Steuerung
1.01.01.02 Fraktionen

Auftragsgrundlagen
- (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Verfassungs- und Verwaltungsgesetze
- Ortsrecht, Gremienbeschlüsse

Kurzbeschreibung
Geschäftsführung für die politischen Gremien (Rat, Ausschüsse)

Leistungen
- Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien
- Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfallsentschädigungen und Sitzungsgeldern, Gewährung von Fraktionszuwendungen
- Ratsinformationsdienst
- Ausgestaltung der in der Gemeindeordnung -GO NRW- enthaltenen Rahmenvorschriften in Hauptsatzung und Geschäftsordnung für Rat und Ausschüsse
- Zusammenstellung und Pflege des Ortsrechts
- Verleihung von Ehrenzeichen

Zielgruppen
- Rat, Ausschüsse und Kommissionen
- Fraktionen
- Ratsmitglieder
- Bürger und Bürgerinnen

Ziele
- Information
  - der politischen Gremien
  - der Öffentlichkeit über Arbeit, Ergebnis und Zuständigkeit der politischen Gremien
- Sicherstellung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung im Sinne der GO NRW
- Herbeiführung politischer Entscheidungen
- Optimierung der Rats-, Ausschuss- und Fraktionsarbeit
- Effizientes Zusammenwirken von Rat und Verwaltung
- Optimierung des Bürgerservices

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.011	-1.200	**-1.200**	**-1.200**	-1.200	-1.200	-1.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18.139	-715					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-21.150**	**-1.915**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
11	-	Personalaufwendungen	183.644	145.025	**183.268**	**185.311**	187.383	189.484	191.618
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	378.380	367.380	**408.880**	**408.880**	408.880	408.880	408.880
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**562.069**	**512.405**	**592.148**	**594.191**	**596.263**	**598.364**	**600.498**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**540.920**	**510.490**	**590.948**	**592.991**	**595.063**	**597.164**	**599.298**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**540.920**	**510.490**	**590.948**	**592.991**	**595.063**	**597.164**	**599.298**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**540.920**	**510.490**	**590.948**	**592.991**	**595.063**	**597.164**	**599.298**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-767.511	-599.064	**-673.912**	**-676.555**	-679.225	-682.052	-684.884
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	226.591	88.574	**82.964**	**83.564**	84.162	84.888	85.586
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.01 Politische Gremien
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Dienstleistungen im Sitzungsbereich für die SBB gem. Vereinbarung (jährlich konstant)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungswirksam)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten der Gremien und Fraktionszuwendungen (Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder, Fraktionssitzungen etc.) 403.560 €
- Geschäftsaufwendungen der Gremien (Getränke, Präsente etc.) 4.320 €
- Fortbildung 1.000 €

Der Anstieg bei ehrenamtlichen Tätigkeiten ist auf die Erhöhungen nach der aktuellen Entschädigungsverordnung zurückzuführen.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Frau Pilger

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.011	-1.200	**-1.200**	**-1.200**		-1.200	-1.200	-1.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.217							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.228**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**		**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
10	-	Personalauszahlungen	175.234	141.889	**177.351**	**179.125**		180.916	182.724	184.551
15	-	sonstige Auszahlungen	363.113	367.380	**408.880**	**408.880**		408.880	408.880	408.880
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**538.348**	**509.269**	**586.231**	**588.005**		**589.796**	**591.604**	**593.431**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**534.120**	**508.069**	**585.031**	**586.805**		**588.596**	**590.404**	**592.231**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**45**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**45**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.01.02.01	**Steuerungsunterstützung, Repräsentation**
1.01.02.02	**Datenschutz**
1.01.02.03	**Gleichstellung Behinderter**
1.01.02.04	**Bürgermeister**
1.01.02.05	**Verwaltungsvorstand / -führung**

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)

- Verfassungs- und Verwaltungsgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Erlasse
- Ortsrecht, Gremienbeschlüsse, Verträge, Vereinbarungen

Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützung, Repräsentation

- Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung und Durchsetzung für alle Bereiche der Verwaltung

Datenschutz

- Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz
- Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes
- Erteilung von allgemeinen oder behördenübergreifenden Auskünften oder Auskünfte an Betroffene

Gleichstellung Behinderter

- Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung
- Einhaltung der Vorschriften des BGG
- Sicherstellung der Barrierefreiheit

Bürgermeister und Verwaltungsvorstand

- Organ der Stadt, Träger der Gemeindeverwaltung
- Vertretung und Repräsentation der Bürgerschaft, Ratsvorsitz
- gesetzliche Vertretung in Rechts- und Verwaltungsgeschäften
- Gesamtorganisation und –aufsicht der Verwaltung
- Führung der Ämter Steuerungsunterstützung und Rechnungsprüfung sowie der Stabstellen Gleichstellung,

Datenschutz, Umwelt und Agenda (Bürgermeister)

Controlling

- Bereitstellung steuerungsrelevanter Berichte für die Verwaltungsführung: Siehe Produktgruppe 1.01.10

Leistungen

Steuerungsunterstützung, Repräsentation

- Grundsatzentscheidungen
- Operative Steuerung der Verwaltung durch die Verwaltungsführung
- Wahrnehmung des interkommunalen Erfahrungsaustauschs
- Federführung beim Zustandekommen von Vereinbarungen zwischen Verwaltungsführung und Ämtern
- Unterrichtung der kommunalen Vertretung in allen wichtigen Angelegenheiten
- Repräsentation
- Ehrungen (Alters- und Ehejubiläen)

Datenschutz

- Stellungnahmen, Kontrollen und Sicherstellung der Einhaltung des Datenschutzes

Gleichstellung Behinderter

- Erstellung und Umsetzung von Handlungskonzepten
- Mittler zwischen Betroffenen, Verwaltung und Politik
- Unterstützung von Betroffenen
- Ansprechpartner für soziale Organisationen

Bürgermeister und Verwaltungsvorstand

- Strategische, produktorientierte Zielsetzung zur städtischen Aufgabenerfüllung
- Grundsätze der Organisation und Verwaltungsführung
- Unterrichtung der Gremien, Vorbereitung und Ausführung von Gremienbeschlüssen
- Leitungen der Sitzungen des Rates sowie des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (Bürgermeister)
- Bürgerinformation, -gespräche, -beratungen
- Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben einschl. Partnerschaften
- Teilnahme an Gremiensitzungen der Beteiligungsunternehmen

und Geschäftspartner
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Interne und externe Verhandlungen zur Umsetzung der Ziele und Zielvereinbarungen
- Beratung und Feststellung der Haushaltsplanung einschließlich Bilanz
- Unterzeichnung städtischer Verpflichtungserklärungen

Controlling
- Erstellung von Jahres-, Quartals- und Monatsberichten für die Verwaltungsführung

  Siehe Produktgruppe 1.01.10

Zielgruppen

Bürger/innen, Gremien, Bedienstete

Ziele

Datenschutz
- Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
- Gleichstellung Behinderter
- Integration der behinderten Menschen in unserer Gesellschaft
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Lebensbedingungen behinderter Menschen / Bornheim, eine behindertenfreundliche Stadt

Bürgermeister und Verwaltungsvorstand
- Erstellung von Entwicklungs- und Handlungskonzepten (Leitbild)
- Bürgernahe Verwaltung, Stärkung und Ausweitung des bürgerschaftlichen Engagements
- Aufgabenerfüllung mit optimalen Ressourceneinsatz
- Stärkung des Eigenkapitals

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.02 Verwaltungsführung**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	**-8.000**	**-8.000**	-8.000	-8.000	-8.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-48.116	-1.707	**-25.979**				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-48.116**	**-9.707**	**-33.979**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
11	-	Personalaufwendungen	602.713	546.681	**764.213**	**685.780**	696.235	706.808	717.420
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.914	10.850	**10.850**	**10.850**	10.850	10.850	10.850
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.758	25.396	**26.680**	**26.680**	26.680	36.680	26.680
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**757.384**	**582.927**	**801.743**	**723.310**	**733.765**	**754.338**	**754.950**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**709.269**	**573.220**	**767.764**	**715.310**	**725.765**	**746.338**	**746.950**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**709.269**	**573.220**	**767.764**	**715.310**	**725.765**	**746.338**	**746.950**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**709.269**	**573.220**	**767.764**	**715.310**	**725.765**	**746.338**	**746.950**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-758.112	-620.680	**-826.009**	**-767.422**	-778.467	-800.061	-801.563
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.009	47.460	**58.245**	**52.112**	52.702	53.723	54.613
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.166**						

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung vom Stadtbetrieb (SBB) für BM und VV gem. Vereinbarung

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

SBB-Pauschale für Dienstfahrzeuge 5.850 €
SBB-Leistungen im Rahmen des Ideen- und Beschwerdemanagements 5.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Telefon, Fachliteratur 1.080 €
- Aufwendungen für Gästebewirtung und Repräsentation (Nachrufe, Grabschmuck), Ausgaben für Präsente im Rahmen von Ehe- und Altersjubiläen 12.500 €
- Sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B. für Repräsentation: Kränze für Friedhöfe anl. verschiedener Feiertage, Nachrufe, etc.) 8.000 €
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters 5.100 €

Gesamt: 26.680 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: **1.01.02 Verwaltungsführung**

Herr Brandt

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.000	**-8.000**	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**		**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
10	-	Personalauszahlungen	465.254	466.404	**582.729**	**589.006**		594.895	600.846	606.855
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.850	10.850	**10.850**	**10.850**		10.850	10.850	10.850
15	-	sonstige Auszahlungen	59.145	25.396	**26.680**	**26.680**		26.680	36.680	26.680
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**530.250**	**502.650**	**620.259**	**626.536**		**632.425**	**648.376**	**644.385**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**530.250**	**494.650**	**612.259**	**618.536**		**624.425**	**640.376**	**636.385**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**64**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**64**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Verfassungs- und Verwaltungsgesetze - Ortsrecht, Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	Gleichstellung von Mann und Frau umfasst die interne und externe Beratung und Hilfestellung
Leistungen	**außerhalb der Verwaltung** - Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Kommune, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben - Öffentlichkeitsarbeit - Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen bei der Realisierung des Verfassungsauftrages - Beratung Ratsuchender **innerhalb der Verwaltung** - Mitwirkung bei Personalangelegenheiten - Beratung und Unterstützung der Beschäftigten und der Verwaltungsführung **innerhalb und außerhalb der Verwaltung** - Erstellung von Berichten, Einzelstudien und Untersuchungen - Konzeption von Einzelmaßnahmen
Zielgruppen	- Bürger/-innen - Mitarbeiter/-innen
Ziele	- Durchsetzung der Gleichstellung bei Bürger/-innen außerhalb und innerhalb der Verwaltung - Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-208						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-208**						
11	-	Personalaufwendungen	44.198	41.734	**46.266**	**47.143**	48.049	48.991	49.967
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.860	2.250	**2.250**	**2.250**	2.250	2.250	2.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**46.138**	**43.984**	**48.516**	**49.393**	**50.299**	**51.241**	**52.217**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**45.930**	**43.984**	**48.516**	**49.393**	**50.299**	**51.241**	**52.217**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**45.930**	**43.984**	**48.516**	**49.393**	**50.299**	**51.241**	**52.217**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**45.930**	**43.984**	**48.516**	**49.393**	**50.299**	**51.241**	**52.217**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.372	8.076	**8.815**	**8.872**	9.020	9.337	9.535
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**56.302**	**52.060**	**57.331**	**58.265**	**59.319**	**60.578**	**61.752**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fachliteratur, Fortbildung, Fachveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit 2.250 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-208							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-208**							
10	-	Personalauszahlungen	31.264	32.505	**34.367**	**34.710**		35.057	35.408	35.762
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80							
15	-	sonstige Auszahlungen	1.782	2.250	**2.250**	**2.250**		2.250	2.250	2.250
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.126**	**34.755**	**36.617**	**36.960**		**37.307**	**37.658**	**38.012**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**32.918**	**34.755**	**36.617**	**36.960**		**37.307**	**37.658**	**38.012**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.04.01 Beschäftigtenvertretung**

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Verfassungsgesetze, Landespersonalvertretungsgesetz,
- Landesgleichstellungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Verordnung über die Aufwandsdeckung für Personalvertretungen
- Dienstvereinbarungen
- Gremienbeschlüsse

Kurzbeschreibung Beschäftigtenvertretung

Leistungen
- Überwachung, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen eingehalten werden
- Verhütung von Unfall und Gesundheitsgefahren
- Partizipation in den Bereichen Personal und Organisation, Projekt und Arbeitsgruppen
- Unterstützung der Jugend und Auszubildendenvertretung
- Annahme von Anregungen und Beschwerden, Beratungen

Zielgruppen
- Mitarbeiter/-innen

Ziele
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle und Personalvertretung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen	90.224	86.782	**92.257**	**93.179**	94.110	95.051	96.003
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.545	3.150	**1.390**	**1.390**	1.390	1.390	1.390
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**93.859**	**89.932**	**93.647**	**94.569**	**95.500**	**96.441**	**97.393**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**93.859**	**89.932**	**93.647**	**94.569**	**95.500**	**96.441**	**97.393**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**93.859**	**89.932**	**93.647**	**94.569**	**95.500**	**96.441**	**97.393**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**93.859**	**89.932**	**93.647**	**94.569**	**95.500**	**96.441**	**97.393**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-103.036	-98.468	**-102.143**	**-103.037**	-104.020	-105.108	-106.144
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.177	8.536	**8.496**	**8.468**	8.520	8.667	8.751
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Fortbildungskosten 730 €
- Personalnebenaufwand (Aufwandsdeckungskosten) 260 €
- Fachliteratur, Gesetztestexte 400 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	89.415	86.782	**92.257**	**93.179**		94.110	95.051	96.003
15	-	sonstige Auszahlungen	1.349	3.150	**1.390**	**1.390**		1.390	1.390	1.390
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**90.764**	**89.932**	**93.647**	**94.569**		**95.500**	**96.441**	**97.393**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**90.764**	**89.932**	**93.647**	**94.569**		**95.500**	**96.441**	**97.393**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**90**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**90**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.05.01 Rechnungsprüfung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - GO, NKF – Gesetze, GemHVO, VOB/L/F - Rechnungsprüfungsordnung, Richtlinien für die Vergabe von Aufträgen - Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt - Satzungen, Verträge, Vereinbarungen
Kurzbeschreibung	- Durchführung von Prüfungen, allgemeine und technische Beratungen und Gutachten
Leistungen	- Beratung der politischen Gremien, Verwaltungsführung und Fachbereiche - Prüfung der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung - Prüfung der Jahresabschlüsse - Prüfung der Konzernabschlüsse - Auftragsprüfungen für Rat, Rechnungsprüfungsausschuss - Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens - Kontrolle der eingegangenen Rechnungen
Zielgruppen	- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsführung, Ämter und sonstige Auftraggeber
Ziele	- Prüfung der Jahresabschlüsse - Prüfung der Konzernabschlüsse - Optimierungsansätze empfehlen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.05 Rechnungsprüfung**

Herr Ehlert

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen	264.376	234.584	**245.142**	**251.989**	259.474	230.043	236.947
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.575	2.500	**2.500**	**5.500**	4.500	3.000	3.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**265.998**	**237.084**	**247.642**	**257.489**	**263.974**	**233.043**	**239.947**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**265.998**	**237.084**	**247.642**	**257.489**	**263.974**	**233.043**	**239.947**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**265.998**	**237.084**	**247.642**	**257.489**	**263.974**	**233.043**	**239.947**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**265.998**	**237.084**	**247.642**	**257.489**	**263.974**	**233.043**	**239.947**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-289.740	-260.085	**-270.200**	**-280.414**	-287.473	-254.014	-261.541
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.742	23.001	**22.558**	**22.925**	23.499	20.971	21.594
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.05 Rechnungsprüfung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen 2017: 1.000 €, 2018: 4.000 €
- Fachliteratur 1.500 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	181.580	181.665	**185.139**	**186.989**		188.858	190.749	192.656
15	-	sonstige Auszahlungen	1.347	2.500	**2.500**	**5.500**		4.500	3.000	3.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**182.927**	**184.165**	**187.639**	**192.489**		**193.358**	**193.749**	**195.656**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**182.927**	**184.165**	**187.639**	**192.489**		**193.358**	**193.749**	**195.656**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**47**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**47**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.01.06.01 Zentrale Dienste
1.01.06.02 Hauptarchiv
1.01.06.03 Vergabestelle, zentraler Einkauf

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO),
- Vergabe- und Vertragsordnungen (VOL, VOB),
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- Vergabeverordnung (VgV),
- Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG),
- Richtlinien über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Bornheim u.a.

Kurzbeschreibung

- Vergabeverfahren nach Europa- und Haushaltsrecht
- Hausdienste, Beschaffung und Vergabe
- Post-, Boten- und Zustelldienste
- Betrieb städtischer Druckerei
- Hauptregistratur
- Erforschung und Ermittlung der örtlichen Geschichte

Leistungen

- Durchführen von Vergabeverfahren, Beratung in vergaberechtlichen Fragen
- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern zur erforderlichen Ausstattung der Verwaltung für den Verwaltungsbedarf
- Inventarverwaltung
- Betrieb der Telekommunikationseinrichtungen, Kopiersysteme, Telefonzentrale
- Post-, Boten- und Zustelldienst
- Abwicklung von Druckerzeugnissen (Druckerei)
- Hausmeisterdienste im Rathaus
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen ausschl. Haftpflicht und Eigenschaden, Schadensregulierungen
- Verwaltung und Verwahrung von kommunalem Archivgut und historischem Aktenbestand - Aktualisierung der Findbücher
- Erarbeitung von historischen Auswertungen

Zielgruppen

- Bürger/-innen, Verwaltung

Ziele

- Effiziente Versorgung der Bereiche mit den erforderlichen Arbeitsmitteln
- Restaurierung und Ergänzung der historischen Archivbestände
- Sicherstellung der Aufbewahrungsfristen
- Rechtskonforme Vergabe von Aufträgen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.06 Zentrale Dienste**

Frau Pilger

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.416	-6.718	**-7.845**	**-6.608**	-4.332	-3.897	-3.541
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-588						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-99.280	-65.959	**-65.959**	**-65.959**	-65.959	-66.000	-66.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.656	-2.439					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-116.145**	**-75.116**	**-73.804**	**-72.567**	**-70.291**	**-69.897**	**-69.541**
11	-	Personalaufwendungen	395.616	310.419	**480.169**	**485.472**	490.850	496.288	501.797
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.978	40.500	**101.709**	**103.389**	101.709	103.389	101.709
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.023	20.718	**16.080**	**15.918**	14.824	15.834	17.108
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	368.567	380.352	**355.541**	**355.541**	355.541	355.541	355.541
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**888.184**	**751.989**	**953.499**	**960.320**	**962.924**	**971.052**	**976.155**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**772.039**	**676.873**	**879.695**	**887.753**	**892.633**	**901.155**	**906.614**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**772.039**	**676.873**	**879.695**	**887.753**	**892.633**	**901.155**	**906.614**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**772.039**	**676.873**	**879.695**	**887.753**	**892.633**	**901.155**	**906.614**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-815.050	-712.818	**-929.778**	**-937.552**	-942.735	-952.184	-958.087
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.010	35.945	**50.083**	**49.799**	50.102	51.029	51.473
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.06 Zentrale Dienste

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus Auflösung von Sonderposten

Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen

- Erstattung von der Gemeinde Alfter für abgeordnetes Personal 11.000 €
- Erstattungen vom SBB gem. Verwaltungsvereinbarung für die Zurverfügungstellung von Sachmitteln, z.B. Büromaterial; des Weiteren Verwaltung der Versicherungen (Haftpflicht- und Eigenschadenversicherungen, Strafrechtsschutz), Abwicklung von Schadensfällen, Haftpflichtversicherung Wasser- und Abwasserwerk 54.959 € jährlich

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

- Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Telefonanlage, Frankiermaschine, Reparatur von Büromöbeln, Sonstiges) 9.700 €
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (bis 410 € netto, Nutzungsdauer ab einem Jahr, Büromöbel, Dienst- und Schutzkleidung, Büromaterial, Fachliteratur, Elektronik, Sonstiges) 71.700 €
  Medien für das Archiv (Bücher, CDs, Beschaffung Fotos, Abzüge etc.) 1.700 €
- SBB Stadtpauschale für Dienstwagen des Amtes 11, 8.900 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aus- und Fortbildung 1.200 €
- Miete und Service Telefonanlage für Rathaus und Jugendamt 12.500 €
- Kopierkosten (Mietvertrag für Drucker und Kopierer) 70.000 €
- Gesetze, Fachliteratur 2.000 €
- Porto 87.000 €
- Telefonkosten für Festnetzanschlüsse und Diensthandys 52.869 €
- öffentliche Bekanntmachungen 1.220 €
- Sonstige Dienst- und Geschäftsaufwendungen 2.300 €
- Haftpflichtversicherung 115.000 €
- Eigenschadenversicherung 11.452 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-588							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-92.407	-65.959	**-65.959**	**-65.959**		-65.959	-66.000	-66.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.432	-2.280						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-96.632**	**-68.239**	**-65.959**	**-65.959**		**-65.959**	**-66.000**	**-66.000**
10	-	Personalauszahlungen	372.035	297.660	**465.475**	**470.127**		474.833	479.580	484.376
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.135	16.500	**30.009**	**31.689**		30.009	31.689	30.009
15	-	sonstige Auszahlungen	358.324	380.352	**355.541**	**355.541**		355.541	355.541	355.541
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**767.494**	**694.512**	**851.025**	**857.357**		**860.383**	**866.810**	**869.926**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**670.861**	**626.273**	**785.066**	**791.398**		**794.424**	**800.810**	**803.926**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136.540	53.500	**91.200**	**91.200**		91.200	91.200	91.200
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen			**2.000**					
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**136.540**	**53.500**	**93.200**	**91.200**		**91.200**	**91.200**	**91.200**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**136.540**	**53.500**	**93.200**	**91.200**		**91.200**	**91.200**	**91.200**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000370 Kassenautomat (BGA)										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	41.812							
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			**2.000**					
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**41.812**		**2.000**					
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**41.812**		**2.000**					

(Erwerb von 4 zusätzlichen Lizenzen "Kassenautomat Sachbearbeiter")

Investitionsmaßnahmen unterhalb der fest-gesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	19.104	29.500	**19.500**	**19.500**		19.500	19.500	19.500
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**19.104**	**29.500**	**19.500**	**19.500**		**19.500**	**19.500**	**19.500**

5.000500 - Zentrale Dienste (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Beschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen mit einem Einzelwert über 410,00 EUR/netto;
z.B.: Möbel für Doppel- und Einzelarbeitsplätze, Aktenschränke, ergonomische und behindertengerechte Arbeitsplatzmöbel, Konferenzstühle für die Sitzungsräume

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

C. Beginn/Ende der Maßnahme
jährlich

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
Laufender Bedarf i.H.v. 19.500 € 2017 ff.

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.08.01 Presse- und Information**

Auftragsgrundlagen	- (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Bekanntmachungsverordnung, Gemeindeordnung NRW und Pressegesetz - Ortsrecht - Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	Allgemeine Bürgerinformation und Medienarbeit
Leistungen	- Information der Medien über kommunale Anliegen - Medienbeobachtung und -auswertung - Kontaktpflege zu Firmen, Schulen, Kindergärten, Kirchen usw. - Herausgabe interner Informationen - Gestaltung / Redaktion Internetauftritt der Stadt - Durchführung öffentlicher Bekanntmachungen - Vertrieb des Amtsblattes - Erstellung und Koordination von schriftlichen Pressemitteilungen - Erstellung von Broschüren, Prospekten, Daten- und Zahlenspiegeln und sonstigen Publikationen - Beteiligung Radio Bonn / Rhein Sieg GmbH & Co. KG
Zielgruppen	- Bürger/-innen, Mitarbeiter/-innen, Gesamtverwaltung, Allgemeinheit, Medienvertreter /-innen, politische Gremien, Vereine
Ziele	- Optimale Präsentation in der Öffentlichkeit - Sicherstellung des Informationsanspruches / -bedürfnisses der Öffentlichkeit

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9.012	-79					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-9.021**	**-79**					
11	-	Personalaufwendungen	72.189	104.503	**115.617**	**116.782**	117.959	119.149	120.349
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.944						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.899						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**81.032**	**104.503**	**115.617**	**116.782**	**117.959**	**119.149**	**120.349**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**72.011**	**104.424**	**115.617**	**116.782**	**117.959**	**119.149**	**120.349**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**72.011**	**104.424**	**115.617**	**116.782**	**117.959**	**119.149**	**120.349**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**72.011**	**104.424**	**115.617**	**116.782**	**117.959**	**119.149**	**120.349**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-82.913	-114.657	**-126.239**	**-127.372**	-128.614	-129.989	-131.296
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.902	10.233	**10.622**	**10.590**	10.655	10.840	10.947
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.08
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9**							
10	-	Personalauszahlungen	71.108	103.980	**115.370**	**116.524**		117.690	118.867	120.055
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.944							
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**76.052**	**103.980**	**115.370**	**116.524**		**117.690**	**118.867**	**120.055**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**76.043**	**103.980**	**115.370**	**116.524**		**117.690**	**118.867**	**120.055**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.01.09.01 Personal
1.01.09.02 Aus- und Fortbildung
1.01.09.03 Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Tarif- und Beamtenrecht, SGB, Einkommenssteuerrecht, BBiG, Ratsbeschlüsse, Verfügungen der übergeordneten Behörden,
- LPVG NRW, vertragliche Regelungen
- Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Beihilfeverordnung, Landesreisekostengesetz NRW
- Stellenplan, Haushaltsplan
- Vertragliche Regelungen

Kurzbeschreibung

- Personalangelegenheiten
- Erstellung von Konzepten zur Personalarbeit
- Personalbedarf und –bewirtschaftung
- Arbeitssicherheit
- Koordination der Ausbildung
- Deckung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs

Leistungen

- Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen, Entlassungen
- Betreuung der Beschäftigten in Personalangelegenheiten
- Festlegung von Mutterschutzfristen, Regelungen und Maßnahmen zur gleitenden Arbeitszeit, Arbeitssicherheit, Altersteilzeit
- Personalkostenhochrechnung
- Personalabrechnungsverfahren aller Bezüge, Gehälter und Löhne, einschl. aller Abzüge und Besonderheiten für die Beschäftigten
- Personalentwicklungsstatistiken
- Finanzielle Abwicklung von gewährten Familienheimdarlehen
- Beratung der Organisationseinheiten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Ausbildung: Bedarfsermittlung, Ausschreibung, Auswahl, Durchführungen Bachelorpraxisprüfungen
- Fortbildung: Bedarfsermittlung, Anmeldung und Abrechnung von Veranstaltungen, Organisation von Inhouse-Schulungen, Koordination von Lehrgängen und Qualifizierungsmaßnahmen
- Gewährung von Urlaub und Abgeltung von Zeitguthaben
- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Beihilfen, Erstattung von Reisekosten

Zielgruppen

- Mitarbeiter/-innen, Auszubildende, Verwaltungsführung, Ämter und Abteilungen

Ziele und Kennzahlen 1.01.09 Personalmanagement

Strategisches Ziel:

Bereitstellung notwendiger qualifizierter Personalausstattung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Durchführung Personal-Bedarfsmanagement
- Realisierung eines bedarfsgerechten Personal-Entwicklungskonzeptes

Zielrichtung / Wirkung

- Sicherstellung einer adäquaten Stellen- bzw. notwendigen Personalausstattung

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Mitarbeiterstellen gesamt	**382,9**	**382,4**	**408,4**	**408,4**	**408,4**	**408,4**	**408,4**
davon Beamte	**54,4**	**53,4**	**58,4**	**58,4**	**58,4**	**58,4**	**58,4**
davon tariflich Angestellte	**328,5**	**329,0**	**350,0**	**350,0**	**350,0**	**350,0**	**350,0**
davon Mitarbeiter im Kinder u. Jugendbereich	**181,3**	**181,3**	181,3	181,3	181,3	186,3	186,3
Mitarbeiter Kinder u. Jugendbereich zu Gesamt in %	**47,3%**	**47,4%**	**44,4%**	**44,4%**	**44,4%**	**45,6%**	**45,6%**
Personalaufwendungen gesamt (€)	20.968.940	21.020.603	24.632.493	24.822.900	25.106.992	25.363.260	25.582.828
Nur Zusatzinformation:							
Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich (€)	8.657.312	8.985.127	10.202.684	10.307.222	10.412.904	10.519.783	10.627.838
Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich zu Personalaufwendungen gesamt %	41,3%	42,7%	41,4%	41,5%	41,5%	41,5%	41,5%
Ordentliche Aufwendungen (€)	91.786.677	92.017.568	107.394.246	109.888.456	111.302.346	110.647.774	112.001.843
Personalintensität % (Persaufw.*100 / Ordentl. Aufw.)	**22,85%**	**22,84%**	**22,94%**	**22,59%**	**22,56%**	**22,92%**	**22,84%**

1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Entwicklung und Realisierung von Qualifizierungskonzepten für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch
  - Ausbildung (Auszubildende, Praktikanten etc.)
  - Fortbildungsmaßnahmen

Zielrichtung / Wirkung :

- Es wird mittelfristig angestrebt, jährlich ca. 500 Euro pro Person bzw. etwa 1% der Personalaufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen aufzuwenden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1)] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Anzahl Mitarbeiter	468	401	510	510	510	510	510
Personalaufwendungen gesamt (€)	20.968.940	21.020.603	24.632.493	24.822.900	25.106.992	25.363.260	25.582.828
Fortbildungskosten gesamt (€)	144.330	209.456	241.252	249.422	240.857	238.201	237.418
Fortbildungskosten pro Mitarbeiter (€)	**308,40**	**522,33**	**473,04**	**489,06**	**472,27**	**467,06**	**465,53**
Fortbildungskosten zu Personalaufwendungen %	**0,7%**	**1,0%**	**1,0%**	**1,0%**	**1,0%**	**0,9%**	**0,9%**

Ziele und Kennzahlen 1.01.09.03 Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Arbeitsschutzes

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Verhinderung von Arbeitsunfällen

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Reduzierung arbeitsbedingter Erkrankungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der Arbeitsunfälle p. a.	**14**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anzahl Mitarbeiter	468	401	510	510	510	510	510
Gesamtaufwendungen für Arbeitsschutz (€)*	**50.222**	**60.000**	**62.000**	**72.000**	**62.000**	**72.000**	**62.000**
Aufwendungen Arbeitsschutz pro Mitarbeiter (€)	**107,31**	**149,63**	**121,57**	**141,18**	**121,57**	**141,18**	**121,57**

***nur Sachkosten, keine Personalaufwendungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-236.294	-263.831	**-281.518**	**-284.754**	-288.037	-291.367	-294.745
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-675.985	-510.776	**-484.279**	**-461.866**	-469.577	-464.642	-442.395
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-912.279**	**-774.607**	**-765.797**	**-746.620**	**-757.614**	**-756.009**	**-737.140**
11	-	Personalaufwendungen	1.016.543	1.351.173	**1.997.971**	**2.018.692**	2.037.815	2.057.657	2.077.831
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.046.679	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**	1.960.705	1.993.919	2.027.797
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.837	41.500	**41.000**	**51.000**	41.000	51.000	41.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	61	62	**9**				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	454.257	332.178	**693.873**	**692.758**	695.425	694.930	696.457
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.552.377**	**3.461.557**	**4.629.071**	**4.690.592**	**4.734.945**	**4.797.506**	**4.843.085**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**2.640.098**	**2.686.950**	**3.863.274**	**3.943.972**	**3.977.331**	**4.041.497**	**4.105.945**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**2.640.098**	**2.686.950**	**3.863.274**	**3.943.972**	**3.977.331**	**4.041.497**	**4.105.945**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**2.640.098**	**2.686.950**	**3.863.274**	**3.943.972**	**3.977.331**	**4.041.497**	**4.105.945**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.839.701	-2.797.112	**-4.134.889**	**-4.214.374**	-4.250.150	-4.320.123	-4.387.615
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.603	202.262	**271.615**	**270.402**	272.819	278.626	281.670
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)		**92.100**					

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.09 Personalmanagement

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattungen vom SBB für abgeordnete Beamte 2017: 256.018 €, 2018: 259.254 €
- Erstattungen der Gas- und Stromnetz 6.000 €
- Erstattungen für z.B. Begleitete Hilfe im Arbeitsleben 19.500 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Versorgungsempfänger; Auflösungen von Wertberichtigungen und Bestandskorrekturen (nicht zahlungsrelevant).

Zeile 11 - Personalaufwendungen und Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Ansatzermittlung der Personalkosten berücksichtigt die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen. Bei den Tarifbeschäftigten wird die beschlossene Tarifsteigerung ab 01. März 2017 in Höhe von 2,35 % berücksichtigt. Für Beamtinnen und Beamte wird entsprechend des Tarifergebnisses eine Steigerung von 2,35 % angenommen. Die Folgejahre für alle

Beschäftigtengruppen sind mit einer Steigerung nach den Orientierungsdaten des Landes NRW in Höhe von 1 % geplant.

Das an tariflich Beschäftigte zu verteilende Leistungsentgelt basiert auf tariflich festgelegten Prozentanteilen der insgesamt ausgezahlten Vergütungen. Derzeit beträgt der Satz für jedes Jahr 2 %. Leistungszulagen an Beamte werden nicht gewährt.

Die Beiträge für die Versorgungskasse werden von der RVK nach tatsächlich anfallenden Versorgungszahlungen berechnet. Eine steigende Tendenz ist während der letzten Jahre zu beobachten und wurde in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen umfassen ebenfalls Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen. Den Zuführungsbeträgen zur Pensionsrückstellung liegt eine Berechnung der Rheinischen Versorgungskassen zu Grunde.

Die Anpassung der Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger ist aufgrund tendenziell steigender Beihilfeaufwendungen erfolgt.

Ebenfalls wurden Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte, KITA-Vertretungspool und den Bundesfreiwilligendienst in der Planung berücksichtigt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Maßnahmen des Arbeitsschutzes, hier: Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen gem. § 5 der DGUV Vorschrift 3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" in städtischen Dienststellen, Schulen, Kindergärten und Feuerwehrgerätehäusern.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Einstellungen (Stellenausschreibungen etc.), Maßnahmen des Arbeitsschutzes, arbeitsmedizinische Betreuung, Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen incl. Erstattung der Reisekosten, Unfallversicherung, Beiträge für Mitgliedschaften in Verbänden; sonstige Rückstellungen.

Der stetige Einsatz von Leiharbeitskräften für die Bewältigung der Arbeit bzgl. der Flüchtlingsaufnahmen erfordert einen Ansatz.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.09 Personalmanagement**

Herr Brandt

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-225.114	-263.831	**-281.518**	**-284.754**		-288.037	-291.367	-294.745
7	+	Sonstige Einzahlungen	-570							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-225.684**	**-263.831**	**-281.518**	**-284.754**		**-288.037**	**-291.367**	**-294.745**
10	-	Personalauszahlungen	947.754	1.163.285	**1.299.228**	**1.312.624**		1.323.849	1.335.180	1.346.630
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.906.528	1.736.644	**1.896.218**	**1.928.142**		1.960.705	1.993.919	2.027.797
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.017	41.500	**41.000**	**51.000**		41.000	51.000	41.000
15	-	sonstige Auszahlungen	452.679	327.754	**688.650**	**687.300**		689.700	688.900	690.050
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.337.978**	**3.269.183**	**3.925.096**	**3.979.066**		**4.015.254**	**4.068.999**	**4.105.477**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**3.112.294**	**3.005.352**	**3.643.578**	**3.694.312**		**3.727.217**	**3.777.632**	**3.810.732**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.155							
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			**1.500.000**	**1.500.000**		1.500.000	1.500.000	1.500.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.155**		**1.500.000**	**1.500.000**		**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.155**		**1.500.000**	**1.500.000**		**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 +	Summe der investiven Einzahlungen								
2 -	Summe der investiven Auszahlungen			**1.500.000**	**1.500.000**		1.500.000	1.500.000	1.500.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1.500.000**	**1.500.000**		**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**

5.000208 KVR Fonds (Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds)

Aufbau einer zweckentsprechenden Kapitalanlage zur Finanzierung der Beamtenversorgung

Zur Finanzierung der Beamtenversorgung steht eine zweckentsprechende Finanzanlage zur Verfügung. Mit dem erstmaligen Aufbau wurde im Jahre 1999 begonnen. Es erfolgten jährliche Zahlungen von sog. Pflichtzuführungen in den KVR-Fonds der Rheinischen Versorgungskasse (RVK), die infolge des Wegfalls der gesetzlichen Grundlage nach zehn Jahren eingestellt wurden. Diese Mittel reichen jedoch bei Weitem nicht aus, die künftigen Zahlungen der bestehenden und künftigen Pensionsrückstellungen zu finanzieren.

Im Rahmen der zum 31.12.2012 erstmalig durchgeführten Risikoinventur wurde die unzureichende Finanzierung der Pensionsverpflichtungen als ein Risiko mit hoher Sicherheit und großer Auswirkung identifiziert und damit gleichzeitig dringender Handlungsbedarf, zweckgebundenes Kapital sukzessive aufzubauen, angezeigt.

Es ist beabsichtigt, die Finanzierung über die tatsächlich erwirtschafteten Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen sicherzustellen. Es besteht keine Absicht, fremdfinanzierte Mittel (Liquiditätskredite oder Investitionskredite) zum genannten Zweck einzusetzen.

Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises wurde am 18.08.2014 um Genehmigung gebeten. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.01.10.01 Finanzmanagement und Rechnungswesen
1.01.10.02 Konzernrechnungswesen u. Beteiligungen
1.01.10.03 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
1.01.10.04 Steuerverwaltung
1.01.10.05 Amtshilfen

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Gemeindefinanzierungsgesetz,
- Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Kommunales Finanzmanagementgesetz, Haushaltsgrundsatzgesetz, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz,
- Steuergesetze, Spezialgesetze, Ortsrecht
- Handelsgesetzbuch
- Beschlüsse politischer Gremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes, Berichte der Kommunalaufsicht

Kurzbeschreibung

- Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements - NKF -
- Zentrales Finanz- und Rechnungswesen
- Stärkung des betriebswirtschaftlichen Geschehens und der Wirtschaftlichkeit
- Ausführung des Zahlungsverkehrs und Verwaltung der liquiden Mittel und Wertgegenstände
- Ausführung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Unterstützung der Verwaltungsführung

Leistungen

- Erstellung von Bilanzen und Bilanzanalysen
- Finanz- und Anlagenbuchhaltung
- Investitionsmanagement
- Finanzierungs- und Liquiditätsplanung
- Haushaltsvollzug und -berichte
- Kassenaufsicht und Kassenprüfungen
- Erstellung der Jahresabschlüsse
- Zusammenfassung des Konzerns „Stadt Bornheim“ als wirtschaftliche Einheit aus städtischer Kernverwaltung und verselbstständigten Aufgabenbereichen
- Erstellung jährlicher Gesamtabschlüsse (Gesamtbilanz, -ergebnisrechnung, -anhang, -lagebericht)
- Erarbeitung finanzrelevanter Dienstanweisungen
- Bereitstellung von Daten zur Informationsversorgung von Verwaltung, Vertretung und Öffentlichkeit
- Controlling der betriebswirtschaftlichen Prozesse in Bornheim

- Erstellung von Handlungsempfehlungen
- Veranlagung von kommunalen Steuern
- Erteilung von Gebühren- und Steuerbescheiden
- Abwicklung steuerlicher Erklärungen gegenüber den Finanzbehörden
- Inventurleistung
- Forderungsmanagement
- Amtshilfe (Vollstreckung)

Zielgruppen

- Steuer- und Abgabenpflichtige, Grundstückseigentümer, örtliche Wirtschaft
- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- städtische Beteiligungen und verbundene Unternehmen
- Gläubiger im Rahmen der Amtshilfe

Ziele und Kennzahlen 1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Strategisches Ziel Sicherstellung der Liquidität

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Stadt Bornheim
  Konzernsteuerung

Operative Ziele / Maßnahmen

1) Optimierung des Forderungsmanagements durch Weiterentwicklung und Einsatz wirksamer Vollstreckungsstrategien
- Kennzahl 1: Days Sales Outstanding (DSO)
- Zielrichtung: Reduzierung DSO

2) Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
- Kennzahl 2: Stand Liquiditätskredite zum 31.12.
- Zielrichtung: Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Kennzahl 1	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kennzahl 1: Days Sales Outstanding (Durchlaufzeit in Tagen, bis Forderung beglichen wird)	11		11	10	10	9	9

Kennzahl 2	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stand Liquiditätskredite zum 31.12. in €	**57.575.000**	**73.000.000**	**84.000.000**	**87.000.000**	**85.000.000**	**79.000.000**	**72.000.000**
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	48.887	47.616	49.337	49.627	49.917	50.207	50.497
Nachrichtlich: Liquiditätskredite pro Einwohner in €	1.178	1.533	1.703	1.753	1.703	1.573	1.426

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-74	-200	**-200**	**-200**	-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.154	-11.000	**-19.000**	**-19.000**	-19.000	-19.000	-19.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-259.748	-177.700	**-172.500**	**-172.500**	-172.500	-172.500	-172.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-280.990**	**-188.900**	**-191.700**	**-191.700**	**-191.700**	**-191.700**	**-191.700**
11	-	Personalaufwendungen	1.295.867	1.095.938	**1.507.358**	**1.526.071**	1.547.614	1.570.637	1.521.470
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.738	3.250	**18.000**	**18.000**	18.000	18.000	18.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**286**	**286**	286	285	286
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.224	147.000	**95.618**	**95.618**	95.618	95.618	95.618
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.435.829**	**1.246.188**	**1.621.262**	**1.639.975**	**1.661.518**	**1.684.540**	**1.635.374**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.154.838**	**1.057.288**	**1.429.562**	**1.448.275**	**1.469.818**	**1.492.840**	**1.443.674**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.154.838**	**1.057.288**	**1.429.562**	**1.448.275**	**1.469.818**	**1.492.840**	**1.443.674**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.154.838**	**1.057.288**	**1.429.562**	**1.448.275**	**1.469.818**	**1.492.840**	**1.443.674**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.204.445	-1.148.609	**-1.470.153**	**-1.487.306**	-1.506.404	-1.527.395	-1.523.512
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	312.625	315.961	**323.437**	**327.402**	333.492	341.971	339.047
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**263.018**	**224.641**	**282.846**	**288.371**	**296.906**	**307.416**	**259.209**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.10
Finanzmanagement und Rechnungswesen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Hundesteuermarken 200 €

Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Erträge aus Vollstreckung, Zwangsversteigerungen über Gerichtsvollzieher 8.000 €
Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Wasserverbände 11.000 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

- Vollstreckungsgebühren 55.000 €
- Säumniszuschläge 60.000 €
- Mahngebühren 35.000 €
- Stundungszinsen 20.000 €
- Rücklastschriftgebühren 1.000 €
- Aussetzungszinsen 1.500 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Wertkorrekturen in der Zahlungsabwicklung 250 €
- Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen (Kassenautomat) 1.000 €
- Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 250 €
- Rückzahlungen (z.B. Gewerbesteuer bei Insolvenzen) 10.000 €
- Geldtransporte 3.500 €
- Aufwendungen der Steuerverwaltung für Druck und Kuvertierung der Jahressteuerbescheide 3.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung einschließlich Reisekosten 21.500 €
- Bankgebühren 20.000 €
- Beratungsleistungen in Steuer- und NKF-Angelegenheiten 25.000 €
- Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen (z.B. Auskünfte in Zwangsvollstreckungsverfahren, Kosten Gerichtsvollzieher) 2.800 €
- Fachliteratur 4.100 €
- Porto 7.000 €
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (Kassenverwalter) 218 €
- Sonstige Rückstellungen für Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW 15.000 €

Gesamt 2017: 95.618 €, 2018: 95.618 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-74	-200	**-200**	**-200**		-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-21.154	-11.000	**-19.000**	**-19.000**		-19.000	-19.000	-19.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-144.967	-152.700	**-172.500**	**-172.500**		-172.500	-172.500	-172.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-166.210**	**-163.900**	**-191.700**	**-191.700**		**-191.700**	**-191.700**	**-191.700**
10	-	Personalauszahlungen	1.100.807	1.009.672	**1.417.903**	**1.432.085**		1.446.404	1.460.872	1.475.477
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.989	3.250	**17.750**	**17.750**		17.750	17.750	17.750
15	-	sonstige Auszahlungen	81.353	77.000	**80.618**	**80.618**		80.618	80.618	80.618
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.198.148**	**1.089.922**	**1.516.271**	**1.530.453**		**1.544.772**	**1.559.240**	**1.573.845**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.031.939**	**926.022**	**1.324.571**	**1.338.753**		**1.353.072**	**1.367.540**	**1.382.145**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	217		**250**	**250**		250	250	250
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**217**		**250**	**250**		**250**	**250**	**250**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**217**		**250**	**250**		**250**	**250**	**250**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.01.11.01 Organisation

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Beamtenbesoldungsgesetz - Landespersonalvertretungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifrecht, GO, Gemeindehaushaltsverordnung - Stellenobergrenzenverordnung, Arbeitszeitverordnung - Gremienbeschlüsse - Ortsrecht, Dienstanweisungen
Kurzbeschreibung	- Organisationsangelegenheiten
Leistungen	- Beratung der Verwaltungsführung und Organisationseinheiten in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation - Optimierung von Prozessabläufen - Stellenbedarfsmessung, -bewertung und -plan - Erstellung von Dienstvereinbarungen/ Dienstanweisungen - Konzepterstellung im Rahmen einzelner Organisationsmaßnahmen - Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungen - Vergabe und Begleitung externer Unterstützungsleistungen - Zentrale Koordination Personalrat
Zielgruppen	- Rat, Verwaltungsführung, Ämter, Mitarbeiter/-innen
Ziele	- Schaffung der Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung städtischer Mitarbeiter/-innen - Innovation und Optimierung der Verwaltungsabläufe - Bereitstellung der benötigten Stellen für die Aufgabenerfüllung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.11 Organisation**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.606	-199					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.606**	**-199**					
11	-	Personalaufwendungen	56.405	70.354	**51.803**	**52.997**	53.698	54.412	55.136
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.012	50.250	**52.000**	**52.000**	52.000	52.000	52.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**89.416**	**120.604**	**103.803**	**104.997**	**105.698**	**106.412**	**107.136**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**85.810**	**120.405**	**103.803**	**104.997**	**105.698**	**106.412**	**107.136**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**85.810**	**120.405**	**103.803**	**104.997**	**105.698**	**106.412**	**107.136**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**85.810**	**120.405**	**103.803**	**104.997**	**105.698**	**106.412**	**107.136**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-93.706	-127.909	**-109.321**	**-110.515**	-111.258	-112.088	-112.870
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.896	7.504	**5.518**	**5.518**	5.560	5.676	5.734
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.11 Organisation

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aus- und Fortbildung 2.000 €
- Aufwendungen für interne Organisationsuntersuchungen 50.000 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	32.803	58.000	**46.965**	**47.947**		48.427	48.911	49.399
15	-	sonstige Auszahlungen	23.265	50.250	**52.000**	**52.000**		52.000	52.000	52.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.068**	**108.250**	**98.965**	**99.947**		**100.427**	**100.911**	**101.399**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**56.068**	**108.250**	**98.965**	**99.947**		**100.427**	**100.911**	**101.399**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.12.01 Technikunterstützte Information –TUI-**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Organisationserfordernis der EDV-Ausstattung, EDV-Konzept, Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Bornheim
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Betrieb EDV
Leistungen	- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur - Beschaffung, Installation, Bereitstellung, Betreuung, Pflege von Hardware - Störungsbeseitigung - Betrieb von TUI – Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen - Verwaltung von Datenbeständen und zentrale Datensicherung - Standardsoftware: Beratung und Betreuung einschl. Benutzerbetreuung, Installation, Pflege - Fachsoftware: techn. Beratung bei der Auswahl, Beschaffung, Installation sowie Abschluss von Pflegeverträgen, Ansprechpartner für den Hersteller - Erstellung eines produktbezogenen Datenverarbeitungskonzeptes - Aufgabenwahrnehmung Elektrofachkraft - Umsetzung des Medienentwicklungsplans, 2nd-level-Support für die Schulen der Stadt Bornheim
Zielgruppen	- Politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/-innen, Ämter, städtische Einrichtungen, Schulen
Ziele	- Sicherstellung eines reibungslosen EDV – Einsatzes - Ausstattung mit benötigter Hard- und Software

Ziele und Kennzahlen 1.01.12 TUI (Informationstechnik)

Strategisches Ziel:

Bereitstellung der IT-Infrastruktur für die Stadtverwaltung und den SBB und Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

• Bereitstellung einer zuverlässigen und sicheren IT-Infrastruktur sowohl mit eigenen Mitteln als auch mit Hilfe von externen Dienstleistern

• Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim und Bereitstellung des 2nd-Level-Supports für Schulen

Zielrichtung / Wirkung :

• Sicherstellung des IT-Betriebs der Stadtverwaltung und des SBB

• Sicherstellung einer adäquaten Medienausstattung und des IT-Betriebs in den Schulen der Stadt Bornheim

• Erhalt des Anlagevermögens

• Der Anteil der IT-Aufwendungen für die Kernverwaltung soll bei Anwendung der GPA-Methodik bei 1% der gesamten ordentlichen Aufwendungen liegen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1)] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anlagevermögen 31.12. TUi (€)	430.244	633.112	662.350	739.053	756.296	656.816	574.398
Investitionsausgaben TUI (€)	197.866	301.500	324.500	324.500	314.500	211.800	211.800
Abschreibungen TUI (€)	72.816	198.929	194.565	247.597	297.057	311.080	294.018
Investitionsausgaben - Abschreibungne (€)	**125.050**	**102.571**	**129.935**	**76.903**	**17.443**	**-99.280**	**-82.218**
Abschreibungen % vom Anlagenvermögen	**16,92%**	**31,42%**	**29,37%**	**33,50%**	**39,28%**	**47,36%**	**51,19%**
Investitionsausgaben % vom Anlagenvermögen	**46,0%**	**47,6%**	**49,0%**	**43,9%**	**41,6%**	**32,2%**	**36,9%**
Ordentliche Aufwendungen Bornheim gesamt (€)	91.786.677	92.017.568	107.394.246	109.888.456	111.302.346	110.647.774	112.001.843
TUI-Aufwendungen Bornheim (nur Kernhaushalt) (€)	910.909	1.110.418	1.077.614	1.063.100	1.076.458	1.092.645	1.109.238
Anteil Aufw. TUI an ordentl. Aufwendungen %	**1,0%**	**1,2%**	**1,0%**	**1,0%**	**1,0%**	**1,0%**	**1,0%**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TUI-Aufwendungen für Grundschulen(€)*	1.829	42.533	29.572	48.405	66.431	77.303	80.441
Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	**1692**	**1816**	**1942**	**1942**	**1942**	**1942**	**1942**
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	**1,08**	**23,42**	**15,23**	**24,93**	**34,21**	**39,81**	**41,42**
TUI-Aufwendungen für Haupt- / Sek.schule (€)*	614	12.343	8.905	14.239	19.343	22.321	23.204
Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule	**456**	**527**	**540**	**558**	**558**	**558**	**558**
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1,35**	**23,42**	**16,49**	**25,52**	**34,66**	**40,00**	**41,58**
TUI-Aufwendungen für Gesamtschule (€)*	2.447	35.671	37.729	52.750	66.981	75.384	64.527
Anzahl der Schüler an Gesamtschule	**1479**	**1523**	**1543**	**1543**	**1543**	**1543**	**1543**
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1,65**	**23,42**	**24,45**	**34,19**	**43,41**	**48,86**	**41,82**
TUI-Aufwendugen für Gymnasium (€)*	994	23.140	16.471	26.978	37.028	43.104	44.593
Anzahl der Schüler an Gymnasium	**923**	**988**	**1083**	**1083**	**1083**	**1083**	**1083**
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1,08**	**23,42**	**15,21**	**24,91**	**34,19**	**39,80**	**41,18**
TUI-Aufwendungen für Förderschule (€)*	129	2.857	3.815	5.173	6.471	7.254	6.380
Anzahl der Schüler an Förderschule	**91**	**122**	**140**	**140**	**140**	**140**	**140**
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1,42**	**23,42**	**27,25**	**36,95**	**46,22**	**51,81**	**45,57**
TUI-Aufwndungen Schulen gesamt (€)*	**6.014**	**116.545**	**96.491**	**147.545**	**196.254**	**225.366**	**219.145**
Anzahl der Schüler in Bornheim gesamt	**4641**	**4976**	**5248**	**5266**	**5266**	**5266**	**5266**
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1,30**	**23,42**	**18,39**	**28,02**	**37,27**	**42,80**	**41,62**

*** nur direkte, dem Schulbereich zurechenbare Aufwendungen, keine Leitungs- u. Verwaltungskostenumlagen etc.**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.12 Technikunterstützte Information - TUI**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.590	-31.252	**-84.034**	**-72.156**	-58.408	-28.486	-10.510
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-45.000	**-45.000**	**-45.000**	-45.000	-45.000	-45.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-58.340**	**-76.252**	**-129.034**	**-117.156**	**-103.408**	**-73.486**	**-55.510**
11	-	Personalaufwendungen	249.833	237.394	**199.774**	**202.674**	205.634	208.647	211.742
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	852.760	1.046.724	**1.016.440**	**1.004.526**	1.021.924	1.035.098	1.048.596
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	72.816	198.929	**194.565**	**247.597**	297.057	311.080	294.018
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.019	18.812	**51.812**	**46.812**	44.312	44.312	44.312
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.205.427**	**1.501.859**	**1.462.591**	**1.501.609**	**1.568.927**	**1.599.137**	**1.598.668**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.147.087**	**1.425.607**	**1.333.557**	**1.384.453**	**1.465.519**	**1.525.651**	**1.543.158**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.147.087**	**1.425.607**	**1.333.557**	**1.384.453**	**1.465.519**	**1.525.651**	**1.543.158**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.147.087**	**1.425.607**	**1.333.557**	**1.384.453**	**1.465.519**	**1.525.651**	**1.543.158**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.166.770	-1.440.381	**-1.346.711**	**-1.397.682**	-1.478.750	-1.539.091	-1.556.738
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.682	14.774	**13.154**	**13.229**	13.231	13.440	13.580
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Erläuterung Teilergebnisplan 1.01.12
Technikunterstütze Information - TUI
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus Auflösung von Sonderposten

Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen
Erstattungen vom SBB gem. Verwaltungsvereinbarung für Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung

Zeile 13 – "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"
Aufwendungen für den Betrieb der informationstechnischen Infrastruktur der Stadtverwaltung und die Erstattungen an den Zweckverband civitec für die von dort erbrachten IT-Leistungen:

	2017	2018
Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	396.894 €	372.003 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	117.500 €	118.000 €
Erstattungen an Zweckverbände	502.046 €	514.523 €
Summe	1.016.440 €	1.004.526 €

Der Ansatz für die Erstattungen an Zweckverbände wurde auf Grund der nicht so stark wie prognostiziert eingetretenen Preiserhöhungen um 25.700 € reduziert.

Die Aufwendungen für die Anmietung der Datenleitung zum Jugendamt und zum Stadtbetrieb sind im Teilergebnisplan 1.01.06 ausgewiesen.

Zeile 16 – "Sonstige ordentliche Aufwendungen"

Aufwendungen für Fortbildung, Fachliteratur und Büromaterial, die Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen und die Nutzung des juristischen Informationssystems „juris“:

Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000 €	5.000 €
Prüfung, Beratung, Rechtschutz Aufwendungen für externe Beratungsleistungen, insbesondere für Medienentwicklungsplanung (Investitionsgespräche) und Projekte im Bereich IT-Sicherheit	36.000 €	31.000 €
Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ("juris")	1.012 €	1.012 €
Büromaterial	9.500 €	9.500 €
Fachliteratur	300 €	300 €
Summe	51.812 €	46.812 €

Die Aufwendungen für Büromaterial umfassen das Verbrauchsmaterial für die im Rahmen der Medienentwicklungsplanung beschafften Drucker in Schulen.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-45.000	**-45.000**	**-45.000**		-45.000	-45.000	-45.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-750**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**		**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
10	-	Personalauszahlungen	212.772	213.672	**173.362**	**175.097**		176.848	178.616	180.404
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	727.964	930.724	**898.940**	**886.526**		899.424	912.598	926.096
15	-	sonstige Auszahlungen	17.829	18.812	**51.812**	**46.812**		44.312	44.312	44.312
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**958.565**	**1.163.208**	**1.124.114**	**1.108.435**		**1.120.584**	**1.135.526**	**1.150.812**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**957.815**	**1.118.208**	**1.079.114**	**1.063.435**		**1.075.584**	**1.090.526**	**1.105.812**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-200	**-200**	**-200**		-200	-200	-200
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-200**	**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.925							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	296.051	382.000	**381.500**	**382.000**		386.500	283.800	283.800
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	11.543	35.500	**60.500**	**60.500**		50.500	50.500	50.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**316.519**	**417.500**	**442.000**	**442.500**		**437.000**	**334.300**	**334.300**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**316.519**	**417.300**	**441.800**	**442.300**		**436.800**	**334.100**	**334.100**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000510 EDV Schulen und Kitas								
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-100**	**-100**	**-100**		**-100**	**-100**	**-100**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.925							
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	94.133	236.000	**231.000**	**231.000**		231.000	128.300	128.300
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.380	25.500	**25.500**	**25.500**		25.500	25.500	25.500
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**104.438**	**261.500**	**256.500**	**256.500**		**256.500**	**153.800**	**153.800**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**104.438**	**261.400**	**256.400**	**256.400**		**256.400**	**153.700**	**153.700**

5.000510 - "EDV Schulen und Kitas"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

- Beschaffung von Software für Schulen und Kitas mit einem Wert >410 EUR/netto
- Beschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und sonstiger EDV-Hardware für Schulen und Kitas mit einem Wert >410 EUR/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme

- Erneuerungs- und Erhaltungsinvestitionen in den EDV-Betrieb der Schulen und Kitas auf Basis des Entwurfs der Medienentwicklungsplanung 2015ff
- Ab 2020 Anpassung der Ansätze unter dem Vorbehalt der Fortschreibung der Medienentwicklungsplanung für die Jahre 2020-2024.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

Insgesamt 1.077.100 €
2017: 256.500 €
2018: 256.500 €
2019: 256.500 €
2020: 153.800 €
2021: 153.800 €

E. Finanzierung der Maßnahme

Gesamtdeckung Finanzplan

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
2 - Summe der investiven Auszahlungen	61.144	40.000	**68.000**	**68.000**		58.000	58.000	58.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**61.144**	**39.900**	**67.900**	**67.900**		**57.900**	**57.900**	**57.900**

5.000410 - "EDV Verwaltung"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

- Beschaffung von Software für die Stadtverwaltung (außer Schulen und Kitas) mit einem Wert >410 EUR/netto
- Beschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und sonstiger EDV-Hardware für die Stadtverwaltung (außer Schulen und Kitas) mit einem Wert >410 EUR/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme

- Erneuerungs- und Erhaltungsinvestitionen in den Betrieb der zentralen EDV-Infrastruktur
- Vorgesehene Maßnahmen:
  - Erweiterung der CAFM-Software um ein weiteres Modul
  - Versionswechsel bei der Bauordnungs-Software
  - Beschaffung/Erweiterung einer Vertragsmanagement-Software.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

Insgesamt: 310.000 €
2017: 68.000 €
2018: 68.000 €
2019: 58.000 €
2020: 58.000 €
2021: 58.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme

Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.13.01 Juristische Dienste**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Aufträge der Verwaltungsführung und Organisationseinheiten - Beschlüsse politischer Gremien - Allgemeine Geschäftsanweisung, sonstige Rechtsgrundlagen
Kurzbeschreibung	- Prüfung der Gesetz- und Rechtmäßigkeit - Entscheidungen und Prozessführung in Rechtssachen - juristische Steuerungsunterstützung - Rechtsberatung und Betreuung der Organisationseinheiten - Korruptionsbekämpfung - Informationsfreiheitsgesetz
Leistungen	- Juristische Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen und Vertragsgestaltungen - Prozessführung für die Kommune, Rechtsbehelfsverfahren, Vertrags- und Vergleichsverhandlungen, Strafanzeigen - Mitwirkung und Entscheidung beim Erlass von Satzungen u. Beschlüssen, Interkommunalen Vereinbarungen - Bearbeitung von Dienst- und Fachaufsichtsbeschwerden, Petitionen, Bürgerbegehren - Begleitung Konzessionsverfahren, Ausschreibungen u. Vergaben - Enteignungsverfahren, Planfeststellungsverfahren - Ausbildung jur. Referendare
Zielgruppen	- Gesamtverwaltung, politische Gremien und Bürger/-innen
Ziele	- Wahrung einer einheitlichen Rechtsanwendung in der Verwaltung - Sicherstellung des rechtmäßigen Handelns der Kommune - Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune - Qualifizierte Beratung der Kommune

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.13 Recht**

Frau Pilger

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-40					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-40**					
11	-	Personalaufwendungen	179.770	171.550	**154.984**	**156.946**	158.954	161.005	163.114
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.888	4.100	**4.800**	**4.800**	4.800	4.800	4.143
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**185.657**	**175.650**	**159.784**	**161.746**	**163.754**	**165.805**	**167.257**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**185.657**	**175.610**	**159.784**	**161.746**	**163.754**	**165.805**	**167.257**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**185.657**	**175.610**	**159.784**	**161.746**	**163.754**	**165.805**	**167.257**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**185.657**	**175.610**	**159.784**	**161.746**	**163.754**	**165.805**	**167.257**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-204.318	-193.482	**-175.119**	**-177.069**	-179.203	-181.546	-183.177
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.661	17.872	**15.335**	**15.323**	15.449	15.741	15.920
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)							

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.13 Recht

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Fortbildung 2.500 €
- Fachliteratur 2.300 €

Ansatzerhöhung Fortbildung auf 2.500 € wegen zusätzlichem Personal

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	161.329	159.579	**143.055**	**144.485**		145.930	147.389	148.864
15	-	sonstige Auszahlungen	3.797	4.100	**4.800**	**4.800**		4.800	4.800	4.143
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**165.126**	**163.679**	**147.855**	**149.285**		**150.730**	**152.189**	**153.007**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**165.126**	**163.679**	**147.855**	**149.285**		**150.730**	**152.189**	**153.007**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.14 Verwaltung des unbebauten Grundvermögens und Bodenmanagement**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Verträge, Vereinbarungen
Kurzbeschreibung	- Bedarfsgerechte Pacht sowie An- und Verkauf städtischer Liegenschaften - Wirtschaftliche Nutzung der städtischen Grundstücke
Leistungen	- Bereitstellung (Zurverfügungstellung von be- und unbebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben) - Bewirtschaftung (Grundsteuer) - Erwerb und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden - Kauf, Schenkung, Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten, Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechten und Pflichten - Verwaltung - Abschluss von Verträgen, Erhebung von Pachtzinsen, Pachten, Nutzungsentgelten, Nebenkosten, Bestellung und Änderung von Erbbaurechten
Zielgruppen	- Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte - Kaufinteressenten, Investoren, Bauträger - Organisationseinheiten

Ziele und Kennzahlen 1.01.14 Liegenschaften

Strategisches Ziel:
Bedarfsgerechte und verkehrssichere Bereitstellung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung:
Optimale Gestaltung von Pacht- und Nutzungsverträgen städtischer unbebauter Liegenschaften

Zielrichtung / Wirkung:
Das Verhältnis von bilanzierten Grundstückswerten zu Pachterträgen soll auf einem Wert von ca. 0,3 % gehalten werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz[1)]	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Bilanzierte Grundstückswerte Stadt Bornheim* (€)	19.566.104	18.681.456	20.754.104	22.069.104	22.569.104	23.202.104	23.707.104
Nutzungs- u. Pachterträge Stadt Bornheim** (€)	63.438	47.950	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
%-Verhältnis der Nutzungs- u-. Pachterträge zu den bilanzierten Grundstückswerten	**0,32%**	**0,26%**	**0,29%**	**0,27%**	**0,27%**	**0,26%**	**0,25%**
Orientierungswert: Verhältnis Nutzungs- und Pachterträge % des Bilanzwertes	**0,27 %**						

*Alle bilanzierten Grundstücke (i. d. R. ohne Bebauung), die der Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften zugeordnet sind
**inkl. Erträge Weiterbelastung Nebenkosten

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.14 Liegenschaftsverwaltung**

Fr.Meskes-A./Fr.Gismann

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.731		**-8.000**	**-8.000**	-8.000	-8.000	-8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.438	-47.950	**-60.000**	**-60.000**	-60.000	-60.000	-60.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.652	-2.000					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-72.821**	**-49.950**	**-68.000**	**-68.000**	**-68.000**	**-68.000**	**-68.000**
11	-	Personalaufwendungen	264.475	250.132	**174.981**	**176.729**	178.497	180.280	182.084
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.124.497	1.225.933	**45.793**	**46.004**	46.217	46.432	46.649
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.905	46.920	**50.700**	**59.365**	53.230	38.495	38.760
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.418.877**	**1.522.985**	**271.474**	**282.098**	**277.944**	**265.207**	**267.493**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.346.056**	**1.473.035**	**203.474**	**214.098**	**209.944**	**197.207**	**199.493**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.346.056**	**1.473.035**	**203.474**	**214.098**	**209.944**	**197.207**	**199.493**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.346.056**	**1.473.035**	**203.474**	**214.098**	**209.944**	**197.207**	**199.493**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.056.615	-1.132.130	**-20.050**	**-22.115**	-22.180	-7.245	-7.310
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.781	60.372	**65.820**	**66.267**	65.918	67.035	67.491
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**352.223**	**401.277**	**249.244**	**258.250**	**253.682**	**256.997**	**259.674**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.14 Liegenschaften

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erträge aus Verpachtung unbebauter Grundstücke, Erbbaurechte und Werbelizenzvertrag 60.000 €
- Bescheinigungen und Gebühren 8.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Landwirtschaftliche Kammerumlage 2017: 700 €, 2018: 710 €
- Planungsaufwand und Gutachteraufwand 25.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung und Reisekosten 3.650 €
- Beratung und Rechtsschutz 12.000 €
- Fachliteratur 1.000 €
- Öffentliche Bekanntmachungen (z.B. Inserate für Grundstücksverkäufe) 1.000 €
- Sonstige Beiträge 6.400 € in 2018
- Grundsteuer 2017: 9.650 €, 2018: 11.865 €, ansteigend in 2017 für weitere Grundstücke für Flüchtlingsunterkünfte
- Pachten (z.B. Müllkippe Sechtem, Dorfplatz Walberberg, Fußweg entlang KBE, Zufahrt zur Hebbelstraße, Ausfahrt Parkplatz Servatiusweg, Parkplatz Römerhof, Burgstraße) 2017: 23.400 €, 2018: 23.450 €, einschließlich 15.000 € für die Jahre 2017 bis 2019 für Flüchtlingsunterkünfte (Knickert, Grünewaldstraße, Meuserweg, Simon-Arzt-Straße)

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.14 Liegenschaftsverwaltung**

Fr.Meskes-A./Fr.Gismann

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.731		**-8.000**	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.600	-47.950	**-60.000**	**-60.000**		-60.000	-60.000	-60.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.178	-2.000						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-66.509**	**-49.950**	**-68.000**	**-68.000**		**-68.000**	**-68.000**	**-68.000**
10	-	Personalauszahlungen	253.408	241.351	**174.981**	**176.729**		178.497	180.280	182.084
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	899.875	1.225.933	**45.793**	**46.004**		46.217	46.432	46.649
15	-	sonstige Auszahlungen	27.445	46.920	**50.700**	**59.365**		53.230	38.495	38.760
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.180.729**	**1.514.204**	**271.474**	**282.098**		**277.944**	**265.207**	**267.493**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.114.220**	**1.464.254**	**203.474**	**214.098**		**209.944**	**197.207**	**199.493**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.437.720	-560.000	**-664.000**	**-650.000**		-300.000	-237.000	-560.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.437.720**	**-560.000**	**-664.000**	**-650.000**		**-300.000**	**-237.000**	**-560.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	382.933	1.350.000	**1.775.000**	**1.775.000**		675.000	675.000	825.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000	**57.000**	**100.000**		35.000	105.000	150.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	168							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**383.101**	**1.490.000**	**1.832.000**	**1.875.000**		**710.000**	**780.000**	**975.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-2.054.619**	**930.000**	**1.168.000**	**1.225.000**		**410.000**	**543.000**	**415.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000012 Erlöse Veräußerung Grundvermögen								
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-713							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-713**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-713**							

Die Planwerte sind unter Projekt Nr. 5.000345 erfasst

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000187 Liegenschaften- Grundstücksverkehr								
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.324							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.324**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.324**							

Die Planwerte sind unter Projekt Nr. 5.000345 erfasst

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000345 Grundvermögen - An- und Verkauf								
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-2.437.007	-560.000	**-664.000**	**-650.000**		-300.000	-237.000	-560.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-2.437.007**	**-560.000**	**-664.000**	**-650.000**		**-300.000**	**-237.000**	**-560.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	381.609	350.000	**1.775.000**	**1.775.000**		675.000	675.000	825.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000	**40.000**	**10.000**		35.000	105.000	150.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**381.609**	**490.000**	**1.815.000**	**1.785.000**		**710.000**	**780.000**	**975.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.055.398**	**-70.000**	**1.151.000**	**1.135.000**		**410.000**	**543.000**	**415.000**

5.000345 - Grundvermögen An- und Verkauf

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

a) Erwerb von Grundvermögen: Erwerb von für die Stadtentwicklung benötigten Schlüsselgrundstücken im gesamten Stadtgebiet inkl. Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten und Notargebühren u.a. Nebenkosten;
b) Verkauf von Grundvermögen: Verkauf nicht mehr benötigter Grundstücke
c) Entwicklungskosten für Bauerwartungsflächen (z.B. Bo 10, Kallenberg, Me 07)
d) Verkauf städtischer Liegenschaften (z.B. Hersel West, Hm 01, Siegstraße, Bo 10, Kallenberg, Me 07)

Ansätze 2017 und 2018 erhöht durch zusätzlichen Ankauf von Grundstücken für die Flüchtlingsunterbringung

B. Grund/Ursache für Maßnahme

a) Bereitstellung von Entwicklungsflächen zur Umsetzung städtischer Projekte;
b) Erzielung von Verkaufserlösen zur Tilgung bestehender Investitionskredite und zur Unterstützung des Haushaltsausgleichs.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Fortlaufend

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000438 Erschließung städt. Grundstücke (unbeb.)									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**17.000**	**90.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**17.000**	**90.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**17.000**	**90.000**				

5.000348 - Erschließung städt. Grundstücke

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Erschließungsmaßnahmen für städtische Grundstücke

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.01.15.01 Gebäudewirtschaft – interne Leistungen**
1.01.15.02 Gebäudewirtschaft – externe Leistungen

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)

- Verpflichtungen aus Gesetz und Verträgen mit Bedarfsträgern / sonstigen Nutzern
- Beschlüsse politischer Gremien, Verwaltungsführung, Organisationseinheiten

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Verwaltung von Gebäuden
- Ausnahme: Bereitstellung und Betrieb des HallenFreizeitBades

Leistungen

- Bereitstellung (Zurverfügungstellung von Gebäuden einschl. Grundstück & Außenanlagen), d.h.:
  - Erstellung, Sanierung, Umbau, Ausbau, Modernisierung
  - Mitwirkung an Investitions- und Finanzierungsplänen
  - Einholen der erforderlichen Genehmigungen
  - Ausführung der Investitionen
  - Bauherrenleistungen
  - Kostenabwicklung
  - Baukontrolle und -abnahme

- Unterhaltung (Erhaltungsaufwand des Gebäudes, Schaffung des ordnungsgemäßen Zustandes des Gebäudes, d.h.
  - technische Gebäudeunterhaltung
  - Unterhaltung der baulichen Anlagen

- Bewirtschaftung (Grundsteuer, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserversorgung, Versicherung, Bewachung etc. des Gebäudes):
  - kaufmännische Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden
  - Beauftragung von Reinigungsdiensten
  - Kaufmännische Abwicklung von Bewachungsdienstleistungen
  - Abschluss von Versicherungen und Schadensabwicklungen
  - Sicherstellung der Energieversorgung und Optimierung des

Energieverbrauchs Abfallbeseitigung, Ungezieferbekämpfung

- Verwaltung der Gebäude (Abschluss von Verträgen, Verwaltung von Erbrechnung, sonstige Leistungen etc.)
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Mietverträgen
- Abschluss von Gestattungs- / Nutzungsverträgen
- Vermietung von Wohnungen
- Nebenkostenabrechnung, Bedarfsermittlung
- Versicherungs- und Schadensabwicklungen
- Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte, Nutzung gemäß Betriebszweck beim jeweiligen externen Produkt

Zielgruppen

Gebäudewirtschaft – interne Leistungen:

· Nutzer bzw. Besucher der Objekte im Bereich der stadteigenen, -internen Aufgabenerfüllung

Gebäudewirtschaft – externe Leistungen:

· Nutzer bzw. Besucher der Objekte im Bereich der nichtstädtischen, externen Aufgabenerfüllung

Ziele und Kennzahlen 1.01.15 Gebäudewirtschaft

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der Immobilien der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Nachhaltige, den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben entsprechenden und bedarfsgerechten Substanzerhaltung städtischer Immobilien (unter Berücksichtigung personeller Ressourcen)

Zielrichtung / Wirkung :

Langfristig soll der Empfehlung der KGSt gefolgt werden und beim Verhältnis von Gebäudeneubauwert zum Erhaltungsaufwand ein durchschnittlicher Wert von 1,20 % anvisiert werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1)] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Gebäudeneubauwert* Feuerversicherungswert** (€)	182.983.850	194.463.561	205.395.850	215.295.850	218.295.850	221.295.850	224.295.850
Erhaltungsaufwand (€)	2.136.682	1.204.800	1.805.250	1.424.060	910.075	888.085	1.063.085
Verhältnis Erhaltungs-aufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert %	**1,2%**	**0,6%**	**0,9%**	**0,7%**	**0,4%**	**0,4%**	**0,5%**
Durchschnittliches Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert % (gewichteter Durchschnitt Ist 2015 - Plan 2021)				**0,6%**			
KGSt-Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung %				**1,2%**			

**Feuerversicherungswert nach Baupreisindex des Stat. Bundesamtes (Wiederherstellungswert für 1914 errichtete Wohngebäude), +/- aktuelle u. geplante Käufe u. Verkäufe von Grundstücken berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von AfA

Bemerkung:
Die Erreichung des vor genannten Ziels ist nur unter dem Einsatz von entsprechend angemessenem Personal möglich.
Selbst unter besten Bedingungen und effizientem Einsatz der Resourcen sind Grenzen der Leistungsfähigkeit pro Technikerstelle gesetzt. Daraus resultiert, dass bestimmte Zielsetzungen im oben dargestellten Bereich, direkte Auswirkungen auf den Personaleinsatz bedingen - und umgekehrt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Optimierung der Betriebskosten der städtischen Immobilien

Zielrichtung / Wirkung :

• Grundsätzlich wird angestrebt, zukünftige Bewirtschaftungskosten ein Niveau von ca. 29 Euro pro je qm Bruttogrundfläche nicht zu überschreiten.

• Wobei ein ein durchschnittliches Ausgabenvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro je ausgabenverantwortliche Stelle der Teams Hochbau / technische Gebäudewirtschaft maximal bewältigt werden können.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist	Ansatz 1)	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Bewirtschaftungskosten gesamt* (€)	2.779.082	3.044.018	4.163.753	4.388.872	4.471.431	4.515.145	4.533.531
BGF (Bruttogrundfläche) gesamt*	102.900	102.900	102.900	102.900	102.900	102.900	102.900
Bewirtschaftungskosten pro qm BGF (€)	**27,01**	**29,58**	**40,46**	**42,65**	**43,45**	**43,88**	**44,06**

1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015

Ausgabenvolumen Gebäudewirtschaft (Technik) gesamt (€)*	8.466.986	9.411.800	16.010.250	11.324.060	3.910.075	3.888.085	4.063.085
davon investiv (€)*	6.330.304	8.207.000	14.205.000	9.900.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
davon konsumtiv (€)*	2.136.682	1.204.800	1.805.250	1.424.060	910.075	888.085	1.063.085
Anzahl ausgabenverantwortliche Stellen Team Hochbau / technische Gebäudewirtschaft	6,5	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
Ø Ausgabenvolumen pro Stelle (€)	**1.302.613**	**1.367.994**	**2.327.071**	**1.645.939**	**568.325**	**565.129**	**590.565**

*** alle der Produktgruppe 1.01.15 zugeordneten Immobilien der Stadt Bornheim**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.15 Gebäudewirtschaft**

Fr. Meskes-Außem

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-728.633	-680.263	**-823.718**	**-823.722**	-812.478	-812.479	-811.260
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.204	-6.469	**-2.000**	**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84.498	-74.913	**-63.200**	**-63.832**	-64.471	-65.115	-65.766
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-96.786	-1.625	**-5.004**	**-5.253**	-5.580	-5.894	-6.232
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-157.507	-150.216	**-426.156**	**-297.000**	-90.000	-90.000	-90.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.071.628**	**-913.486**	**-1.320.078**	**-1.191.807**	**-974.529**	**-975.488**	**-975.258**
11	-	Personalaufwendungen	745.057	718.542	**825.294**	**835.057**	845.178	855.464	866.003
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.758.349	4.216.330	**5.652.942**	**5.499.476**	5.079.353	5.095.297	5.295.760
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.047.474	2.441.852	**2.517.970**	**2.692.782**	2.714.032	2.755.507	2.789.546
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.421.653	944.313	**1.714.283**	**1.795.253**	1.789.751	1.802.856	1.817.027
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**8.972.533**	**8.321.037**	**10.710.488**	**10.822.568**	**10.428.314**	**10.509.123**	**10.768.337**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**7.900.904**	**7.407.551**	**9.390.410**	**9.630.761**	**9.453.785**	**9.533.635**	**9.793.079**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400						
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-1.400**						
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**7.899.504**	**7.407.551**	**9.390.410**	**9.630.761**	**9.453.785**	**9.533.635**	**9.793.079**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**7.899.504**	**7.407.551**	**9.390.410**	**9.630.761**	**9.453.785**	**9.533.635**	**9.793.079**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.592.483	-6.767.131	**-8.703.862**	**-8.580.335**	-8.216.482	-8.296.274	-8.555.318
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.133	95.246	**233.988**	**252.175**	248.499	252.996	253.942
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**399.155**	**735.665**	**920.536**	**1.302.601**	**1.485.802**	**1.490.357**	**1.491.703**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.15 Gebäudewirtschaft
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Benutzungsgebühren (Schulräume, Sportstätten, Mehrzweckhallen) 2.000 €

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Erträge aus Mieten (insbesondere Mietwohngebäude) 2017: 47.000 €, 2018: 47.470 €
- Erträge Mietnebenkosten 2017: 16.200 €, 2018: 16.362 €

Mieterträge aus: Mietwohnungen, Räume im Kliehof (WfG), Kindergarten "die Rübe" in Sechtem, Rettungswache Malteser, Vermietungen des Ratssaales für private Veranstaltungen, Vermietung einer Kleinfläche für den Fotoautomat im Rathaus.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 8 – Aktivierte Eigenleistungen

Erträge aus Aktivierung von Personalkosten für Planungs- und Betreuungskosten (S. auch Übersicht Anlage F aktivierte Eigenleistungen):

Projekt	Bezeichnung	2017	2018
5.000159	Errichtung Wohnr.Flüchtl.Festbauweise	-169.502	-51.000
5.000251	Kita Ausbau U3 Betreuung (Umbaukosten)	-600	
5.000262	FGH Roisdorf Erweiterung Sanitäranlage	-600	
5.000327	Europaschule Erweiterung	-135.002	-126.000
5.000348	Sekundarschule Baul. Maßnahmen	-90.001	-90.000
5.000349	Europaschule Sanierung Turnhalle	-30.000	-30.000
5.000420	OGS Me Einbau WC im Dachgeschoss	-450	
SUMME Produktgruppe 1.01.15		**-426.156**	**-297.000**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betriebskosten, davon:

	2017	2018
Strom	837.695	894.787
Gas	786.880	834.470
Heizöl	12.200	4.545
Niederschlagswasser	106.652	111.618
Wasser	160.682	185.179
Abwasser	242.483	261.220
Sonstige Energie	18.500	18.685
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	969.300	677.800
Wartung Gebäudetechnik	154.210	155.010
Reinigung und Winterdienst Grundstücke	23.279	23.482
Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	664.400	563.700
Abfallentsorgung	339.883	393.626
Gebäudereinigung	1.211.878	1.235.055
Schornsteinreinigung	9.400	9.800
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.500	40.500
SBB Einzelabrechnung	90.000	90.000
Summe	5.652.942	5.499.476

Beinhaltet einen erhöhten Aufwand durch zusätzliche Bewirtschaftungsaufwendungen für Container und Mietwohnungen für die Flüchtlingsunterbringung, von Flächen für die Fraktionen (Servatiusweg) und Teilen der Verwaltung (Kliehof).

Bei der Pauschale für den Stadtbetrieb Bornheim kam es auf Grund der Organisationsänderung zu einer Verschiebung der Verantwortlichkeiten. Auf Grund dessen werden im Teilergebnisplan 1.01.15 nur noch die Aufwendungen der SBB Maler und geringfügige sonstige Leistungen (z. B. Transporte) geplant und Mittel bereitgestellt.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Beinhaltet ebenfalls einen erhöhten Aufwand durch die zusätzliche Bereitstellung von Containern und Mietwohnungen für die Flüchtlingsunterbringung, von Flächen für die Fraktionen (Servatiusweg) und Teilen der Verwaltung (Kliehof).

- Fortbildung und Reisekosten 17.000 €;
- Mieten und Pachten 2017: 1.155.600 €, 2018: 1.203.860 €

  Für folgende Objekte:

KiGa Knippstraße	2017: 144.000 €,	2018: 145.440 €
KiGa Secundastraße	2017: 72.000 €,	2018: 72.720 €
KiGa Klarenhofstraße	2017: 15.060 €,	2018: 15.210 €
KiGa Rathausstraße	2017: 29.431 €,	2018: 29.725 €
Notunterkunft Brahmsstraße	2017: 95.228 €,	2018: 96.180 €
Stadtbücherei	2017: 28.050 €,	2018: 28.331 €
Jugendamt	2017: 122.268 €,	2018: 123.491€
Fraktionsräume	2017: 33.399 €,	2018: 33.399 €
Bürogebäude Königstraße	2017: 18.972 €,	2018: 18.972 €
Wohnungen für Flüchtlinge	2017: 467.592 €,	2018: 467.592 €
Betrag für zukünftig anzumietende Wohnungen	2017: 129.600 €,	2018: 172.800 €

	2017	2018
Mietnebenkosten	277.672	301.387
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	17.550	28.560
Gesetze Fachliteratur Abos *	5.000	5.000
Telefon	450	450
Versicherungsbeiträge	3.797	3.835
Gebäudeversicherung	172.403	174.115
Elektronikversicherung	3.211	3.246
Schadensfälle (Vandalismus)	61.600	57.800

* Fachliteratur: (Hierunter fallen u. a. auch DIN Normen und ein internetbasiertes Informationsportal für Verkehrssicherheit und Arbeitsschutz);

Gesamt 2017: 1.714.283 €, 2018: 1.795.253 €

Weitere Erläuterungen:

Es sind folgende Unterhaltungsmaßnahmen geplant. Die Aufwendungen hierfür sind bereits in den Einzelsachkosten

- *Unterhaltung Gebäude,*
- *Unterhaltung Gebäudetechnik und*
- *Prüfung, Beratung, Rechtsschutz*

enthalten oder es wurden bereits Instandhaltungsrückstellungen gebildet:

	2017	**2018**
Dichtigkeitsprüfung und Sanierung von Abwasseranlagen städt. Liegenschaften, Restabwicklung – Rückstellung	340.000 €	0 €
Durchführung von Widerkehrenden Prüfungen (WKP)	55.000 €	72.500 €
HBS Merten – Sanierungen im Zuge der Erweiterung der Sekundarschule – teilweise Rückstellungen	485.400 €	0 €
GS Bornheim – Sanierung – Fassade	€	€
Abarbeitung verschiedenster Maßnahmen der alltäglichen Gebäudeunterhaltung, die aus Personalkapazitätsgründen bisher zurückgestellt werden mussten.	100.000 €	70.000 €
Gymnasium, San. Beleuchtungsanlage – Rückstellung	40.000 €	0 €
Europaschule – Sanierungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schule – teilweise Rückstellungen	0 €	378.000 €
Europaschule – Sanierung – Haustechnische Anlagen	50.000 €	110.000 €
GS Roisdorf – Erneuerung Lautsprecheranlagenlage	30.000 €	0 €
GS Waldorf – Sanierung Abwasserkanal	135.000 €	0 €
Versch. Aufzugsanlagen – sicherheitstechnische Nachrüstung	0 €	21.000 €
Schadstoffüberprüfungen - weitere Prüfungen + Maßnahmen	40.000 €	25.000 €
VS Uedorf – Sanierung Dach der Turnhalle	35.000 €	€

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.15 Gebäudewirtschaft**

Fr. Meskes-Außem

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.903	-6.469	**-2.000**	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.457	-74.913	**-63.200**	**-63.832**		-64.471	-65.115	-65.766
7	+	Sonstige Einzahlungen	-83.004							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-175.364**	**-81.382**	**-65.200**	**-65.832**		**-66.471**	**-67.115**	**-67.766**
10	-	Personalauszahlungen	693.147	707.757	**788.880**	**796.767**		804.735	812.780	820.911
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.129.187	4.216.330	**5.652.942**	**5.499.476**		5.079.353	5.095.297	5.295.760
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.400							
15	-	sonstige Auszahlungen	1.744.527	944.313	**1.714.283**	**1.795.253**		1.789.751	1.802.856	1.817.027
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.565.461**	**5.868.400**	**8.156.104**	**8.091.496**		**7.673.839**	**7.710.932**	**7.933.699**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**6.390.097**	**5.787.018**	**8.090.904**	**8.025.664**		**7.607.368**	**7.643.817**	**7.865.933**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-135.748							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-135.748**							
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.883.869	8.167.000	**14.205.000**	**9.900.000**		3.000.000	3.000.000	3.000.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.113	40.000	**95.750**					
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**5.922.982**	**8.207.000**	**14.300.750**	**9.900.000**		**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**5.787.234**	**8.207.000**	**14.300.750**	**9.900.000**		**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000096 Europaschule Wärmeschutzmaßnahmen								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.997							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**7.997**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.997**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000159 NU Errichtung von Übergangswohnheimen								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	**5.650.000**	**1.700.000**		1.000.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**250.000**	**5.650.000**	**1.700.000**		**1.000.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**250.000**	**5.650.000**	**1.700.000**		**1.000.000**		

5.000159.700 – Errichtung Wohnraum Flüchtlinge Festbauweise

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Errichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Geplant ist das Gebäude Sechtemer Weg, die Fertigstellung der in 2016 zu beginnenden vier Festbauten und jeweils die Errichtung eines weiteren Festbau in den Jahren 2017/18 und 2018/19.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Gewährleistung der Unterbringung von aufgenommenen Flüchtlingen

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2016 / 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2017: 5.650.000 € / 2018: 1.700.000 € / 2019: 1.000.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 100.200 €
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)

- Betriebsaufwendungen p.a. 192.050 €
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)

- Abschreibungen p.a. 139.167 €
  (ND 60 Jahre)

- Zinsaufwendungen p.a. 88.093 €
  (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000235 Rheinhalle										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.173							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.173**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.173**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000251 Kita Ausbau U3 Umbau										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	475.204		**20.000**					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.233							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**478.437**		**20.000**					
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**478.437**		**20.000**					

5.000251.010 - "Kita Kardorf Anbau U3"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Erweiterung der Kindertagesstätte um zwei Gruppen zur U3-Betreuung.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von Betreuungsplätzen

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2015 / 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2015-17: 932.000 € 2017: 20.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 11.184 €
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)
- Betriebsaufwendungen p.a. 21.436 €
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)
- Durchschnittliche Abschreibungen p.a. 11.650 € (ND 80 Jahre)
- Durchschnittliche Zinsaufwendungen p.a. 9.833 € (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000262 FGH Roisdorf Einbau Damen-WC									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	681		**20.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**	**681**		**20.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**681**		**20.000**					

5.000262.700 - "FGH Roisdorf Umbau Sanitäranlagen"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Im Feuerwehrgerätehaus muss die Sanitäranlage umgebaut werden. Die Maßnahme soll durch die Löschgruppe in Eigenregie umgesetzt werden.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Hygienische Gründe

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2017: 20.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 240 €
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)
- Betriebsaufwendungen p.a. 460 €
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)
- Abschreibungen p.a. 435 €
  (ND 46 Jahre)
- Zinsaufwendungen p.a. 211 €
  (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000326 Rathaus Sanierung Ratstrakt										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.381.073							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.381.073**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.381.073**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000327 Europaschule Erweiterung										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.000.000	**4.500.000**	**4.200.000**				
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**2.000.000**	**4.500.000**	**4.200.000**				
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**2.000.000**	**4.500.000**	**4.200.000**				

5.000327.700.300 - "Europaschule Erweiterung"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Der Schulentwicklungsplan und die Einführung der Inklusion erfordern eine Erweiterung der Europaschule von rd. 1.500 m²

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Schulentwicklungsplan

C. Beginn/Ende der Maßnahme

2015 - 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2015-18: 10.925.000 € 2017: 4.500.000 €, 2018: 4.200.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

Instandhaltungsaufwendungen p.a. 104.400 € (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)

Betriebsaufwendungen p.a. 200.100 € (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)

Abschreibungen p.a. 136.563 € (ND 80 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 115.259 € (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme

Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000328 GS Roisdorf Umbau Küche (3-gruppig)										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.575							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**48.575**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**48.575**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000338 Ladestation für Elektrofahrzeuge										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.950							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.950**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.950**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000348 Sekundarschule baul. Maßnahmen										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.209	250.000	**3.000.000**	**3.000.000**				
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**19.209**	**250.000**	**3.000.000**	**3.000.000**				
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**19.209**	**250.000**	**3.000.000**	**3.000.000**				

5.000348.700.300 - " Sekundarschule - Erweiterung "

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Bei Nutzung der Hauptschule als Sekundarschule sind Erweiterungen notwendig, da sich das Raumprogramm unterscheidet.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Schulentwicklungsplan / Änderung der Schulform

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2015 - 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2015 - 18: 6.343.000 € 2017: 3.000.000 € 2018: 3.000.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 72.000 €
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)

- Betriebsaufwendungen p.a. 138.000 €
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)

- Abschreibungen p.a. 103.984 €
  (ND 61 Jahre)

- Zinsaufwendungen p.a.66.919 €
  (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000349 Europaschule Sanierung Turnhalle									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**1.000.000**	**1.000.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**1.000.000**	**1.000.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1.000.000**	**1.000.000**				

5.000349 - " Europaschule – Gesamtsanierung TH "

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Der bauliche Zustand der Turnhalle ist altersbedingt sehr schlecht. Insbesondere der Hallenboden, das Dach, die Tribüne und die sanitären Anlagen sind abgängig. Die weiteren technischen Anlagen sind höchst störungsanfällig und energetisch ineffizient.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Gebäudeinstandhaltung, Gewährleistung der Betriebssicherheit, Senkung der Verbrauchskosten

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 - 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2017: 1.000.000 € / 2018: 1.000.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 0.00 € (Kein Flächenzuwachs)
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)

- Betriebsaufwendungen p.a. 0.00 € (Kein Flächenzuwachs)
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)

- Abschreibungen p.a. 50.000 €
  (ND 40 Jahre)

- Zinsaufwendungen p.a. 21.100 €
  (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

F. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000350 KITAs neue Gartenhäuser										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	595	7.000						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**595**	**7.000**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**595**	**7.000**						

Keine Fortführung der Maßnahme;
Planasatz für Außenanlagen städtischer KiTas befindet sich in Produktgruppe 1.13.01 "Öffentliches Grün" in Projekt Nr. 5.000450.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000355 Wohncontainer Asyl										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.079.917							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.079.917**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.079.917**							

Planansatz im Entwurf des 2. Nachtragshaushalt 2016

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000357 Rathaus - Wasseranschluss Absicherung										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.011							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**6.011**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**6.011**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000362 Fraktionsräume Einrichtung (BGA)								
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.468							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.468**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.468**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000366 Schulcontainer								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	241.363							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**241.363**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**241.363**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000367 GS Hersel Nachhalldämmung								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-9.748							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-9.748**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.916							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**6.916**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.832**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000368 Sanitärcontainer Flüchtlinge									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.735							
13	**= Summe Auszahlungen**	**79.735**							
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**79.735**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000420 OGS Me Einbau WC Dachgeschoss									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**15.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**			**15.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**15.000**					

Einbau eines WC im Dachgeschoss der OGS Merten

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000425 Ersatzbau Kita Bo Secundastr.									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-126.000							
6	**= Summe Einzahlungen**	**-126.000**							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.045.139							
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.045.139**							
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.919.139**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000430 GS Wb Enegetische Sanierung										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.117	500.000						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.117**	**500.000**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.117**	**500.000**						

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000434 GS Waldorf Sandstr. Grundsanierung										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	477.439	2.000.000						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.390							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**488.829**	**2.000.000**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**488.829**	**2.000.000**						

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000435 Investitionsmaßnahmen Gebäudewirtschaft								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						2.000.000	3.000.000	3.000.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**2.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**2.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**

5.000435.700.300- "Investitionen Gebäudewirtschaft"

Beschreibung der Maßnahme

Platzhalter für künftige Investitionen der Gebäudewirtschaft wie z. B. der Ersatz für den Wegfall der Nutzung der Gebäude Brahmsstraße in 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2019: 2.000.000 € / 2020: 3.000.000 € / 2021: 3.000.000 €

E. Folgekosten der Maßnahme

- Instandhaltungsaufwendungen p.a. 96.000 €
  (1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)
- Betriebsaufwendungen p.a. 184.000 €
  (2,3% der geplanten Baukosten, Ø-Richtwert Betriebskosten zu Anlagevermögen)
- Abschreibungen p.a. 100.000 €
  (ND 80 Jahre)
- Zinsaufwendungen p.a. 84.400 €
  (2,11 % des Ø- gebundenen Kapitals)

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.01.16.01 Städtepartnerschaften

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Beschlüsse politischer Gremien, Verwaltungsführung, Vereinbarungen
Kurzbeschreibung	- Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften - Durchführung von Einzelveranstaltungen
Leistungen	- Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung der Bürgerschaft betr. städtepartnerschaftlicher Austausch - Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen - Erstellung und Durchführung von Konzepten betr. Städtepartnerschaft - Koordination und Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen
Zielgruppen	- Bürgerschaft, Öffentlichkeit
Ziele	- Angemessene Präsentation der Kommune - Fördern des partnerschaftlichen Gedankens in der Bevölkerung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.16 Städtepartnerschaften**

Herr Brandt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.590	-40					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.590**	**-40**					
11	-	Personalaufwendungen	4.471	3.598					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.024	3.700	**3.700**	**3.700**	3.700	3.700	3.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.005**	**7.298**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**7.415**	**7.258**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**7.415**	**7.258**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**7.415**	**7.258**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.430	1.032	**376**	**370**	369	378	379
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**10.845**	**8.290**	**4.076**	**4.070**	**4.069**	**4.078**	**4.079**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.16 Städtepartnerschaften

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Reisekosten 1.200 €
- Gästebewirtung 2.500 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	3.559	3.075						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	509							
15	-	sonstige Auszahlungen	2.806	3.700	**3.700**	**3.700**		3.700	3.700	3.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.874**	**6.775**	**3.700**	**3.700**		**3.700**	**3.700**	**3.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**6.874**	**6.775**	**3.700**	**3.700**		**3.700**	**3.700**	**3.700**

Beschreibung Produktgruppe 1.01.17 Inklusion und Demographie

Produkt 1.01.17.01 Inklusion

Auftragsgrundlagen	- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13.12.2016 - Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen vom 14.06.2016 - Erstes Gesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz) vom 5.11.2013 - Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen vom 03.12.2015
Kurzbeschreibung	- Förderung der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention mit vorrangiger Konzentration, die Ziele der Inklusion in allen Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet zu verankern und deren schrittweise Verwirklichung zu ermöglichen
Leistungen	- Koordination der Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplan "Inklusive Bildung in Bornheim" - Steuerung der Lenkungsgruppe "Inklusion" - Unterstützung der Einrichtungen bei der Umsetzung des gemeinsamen Lernens durch Verbesserung der Rahmenbedingungen und durch Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Förderrichtlinie der Stadt
Zielgruppen	- Bürgerschaft - Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet (Kindertageseinrichtungen, Schulen, Erwachsenenbildung, Freizeiteinrichtungen)
Ziele	- Verankerung des Inklusionsgedanken in den Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet, in der Stadtgesellschaft und innerhalb der Stadtverwaltung - Förderung der gleichberechtigten sozialen Teilhabe von Menschen mit Behinderung - Förderung des gemeinsamen Lernens

Produkt 1.01.17.02 Demographie

Auftragsgrundlagen	- Beschluss des Rates der Stadt Bornheim vom 04.12.2014
Kurzbeschreibung	- Funktion der Demographiebeauftragten zur Analyse der künftigen Bevölkerungsentwicklung und der Auswirkungen auf kommunale Handlungsfelder
Leistungen	- Erstellung eines demographischen Entwicklungskonzeptes mit Definition von Handlungsfeldern zu künftigen Entwicklungszielen - Koordinierung der Umsetzung des Handlungskonzeptes - Erstellung und Fortschreibung eines Demographieberichts
Zielgruppen	- Bürgerschaft, ansässige und externe Unternehmen
Ziele	- Entwicklung von Handlungskonzepten zur Bewältigung des demographischen Wandels in Bornheim - Berücksichtigung des Aspektes vom demographischen Wandel bei den Planungsvorhaben der Stadt - Bereitstellung von Daten -Bevölkerungsstatistiken und -prognosen- für die Stadtverwaltung

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-76.000					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-76.000**					
11	-	Personalaufwendungen	67.339	60.000	**99.440**	**101.948**	104.476	108.256	112.486
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44	182.000	**150.000**	**120.000**	90.000	90.000	90.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	994		**1.400**	**1.400**	1.400	1.400	1.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**68.376**	**242.000**	**250.840**	**223.348**	**195.876**	**199.656**	**203.886**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**68.376**	**166.000**	**250.840**	**223.348**	**195.876**	**199.656**	**203.886**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**68.376**	**166.000**	**250.840**	**223.348**	**195.876**	**199.656**	**203.886**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**68.376**	**166.000**	**250.840**	**223.348**	**195.876**	**199.656**	**203.886**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.984		**13.179**	**12.787**	12.613	13.124	13.575
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**71.360**	**166.000**	**264.019**	**236.135**	**208.489**	**212.780**	**217.461**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.17
Inklusion und Demografie

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Aktionsplanes "Inklusion in Bornheim" 20.000 €

Maßnahmen nach den Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen 50.000 €

Externe Begleitung der 2. und 3. Phase des demographischen Entwicklungskonzeptes 2017: 80.000 €, 2018: 50.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortbildungsaufwendungen 1.000 €
Fachliteratur 400 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.17 Inklusion und Demographie**

Frau Lanzrath

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-76.000						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-76.000**						
10	-	Personalauszahlungen	17.424	45.000	**67.800**	**68.476**		69.160	69.854	70.550
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.076	182.000	**145.000**	**110.000**		80.000	80.000	80.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.104		**1.400**	**1.400**		1.400	1.400	1.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.603**	**227.000**	**214.200**	**179.876**		**150.560**	**151.254**	**151.950**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**24.603**	**151.000**	**214.200**	**179.876**		**150.560**	**151.254**	**151.950**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.173		**5.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			**150.000**	**150.000**		150.000	150.000	150.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.173**		**155.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.173**		**155.000**	**160.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000394 Fördermaßnahmen Inklusion								
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			**100.000**	**100.000**		100.000	100.000	100.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**

Projekt 5.000394.740 Fördermaßnahmen Inklusion

Maßnahmen nach den Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000395 Demografie Entwicklungskonzept (Umsetzun								
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			**50.000**	**50.000**		50.000	50.000	50.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**

Projekt 5.000395.740 Umsetzung demographisches Entwicklungskonzept

Maßnahmen zur Umsetzung der im demographischen Entwicklungskonzept definierten Handlungsfelder und Projekte

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Dezernent/Kämmerer Cugaly

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-139.335	-140.380	**-143.096**	**-136.432**	-135.128	-137.041	-136.661
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-469.464	-442.050	**-460.000**	**-453.500**	-453.000	-453.000	-453.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.433	-12.200	**-62.500**	**-18.500**	-40.500	-34.500	-34.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-126.676	-138.310	**-142.832**	**-143.003**	-143.182	-143.372	-143.573
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-754.908**	**-732.940**	**-808.428**	**-751.435**	**-771.810**	**-767.913**	**-767.734**
11	-	Personalaufwendungen	1.525.468	1.496.016	**1.649.633**	**1.669.010**	1.688.895	1.709.498	1.730.450
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.657	271.675	**409.265**	**389.075**	360.145	340.062	329.283
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	162.355	161.320	**203.642**	**229.857**	279.714	278.496	289.137
15	-	Transferaufwendungen	5.100	55.100	**5.100**	**5.100**	5.100	5.100	5.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.575	401.315	**456.950**	**410.015**	429.050	479.158	479.158
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.340.155**	**2.385.426**	**2.724.590**	**2.703.057**	**2.762.904**	**2.812.314**	**2.833.128**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.585.247**	**1.652.486**	**1.916.162**	**1.951.622**	**1.991.094**	**2.044.401**	**2.065.394**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.585.247**	**1.652.486**	**1.916.162**	**1.951.622**	**1.991.094**	**2.044.401**	**2.065.394**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.585.247**	**1.652.486**	**1.916.162**	**1.951.622**	**1.991.094**	**2.044.401**	**2.065.394**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	631.151	606.487	**667.023**	**656.613**	666.962	684.496	692.659
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.216.398**	**2.258.973**	**2.583.185**	**2.608.235**	**2.658.056**	**2.728.897**	**2.758.053**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Dezernent/Kämmerer Cugaly

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.000**	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-470.605	-442.050	**-460.000**	**-453.500**		-453.000	-453.000	-453.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.358	-12.200	**-62.500**	**-18.500**		-40.500	-34.500	-34.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-109.365	-138.200	**-139.200**	**-139.200**		-139.200	-139.200	-139.200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-599.328**	**-592.450**	**-664.700**	**-614.200**		**-635.700**	**-629.700**	**-629.700**
10	-	Personalauszahlungen	1.383.882	1.405.653	**1.565.999**	**1.581.656**		1.597.472	1.613.449	1.629.582
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	227.900	246.675	**253.765**	**257.125**		260.945	275.062	264.283
14	-	Transferauszahlungen	5.100	55.100	**5.100**	**5.100**		5.100	5.100	5.100
15	-	sonstige Auszahlungen	370.130	401.315	**456.950**	**410.015**		429.050	479.158	479.158
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.987.012**	**2.108.743**	**2.281.814**	**2.253.896**		**2.292.567**	**2.372.769**	**2.378.123**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.387.684**	**1.516.293**	**1.617.114**	**1.639.696**		**1.656.867**	**1.743.069**	**1.748.423**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-92.153	-94.000	**-91.000**	**-91.000**		-91.000	-91.000	-91.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-12.500**	**-5.000**		-34.000		
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-92.153**	**-94.000**	**-103.500**	**-96.000**		**-125.000**	**-91.000**	**-91.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	330.924	301.600	**871.000**	**765.450**	540.000	799.800	158.600	315.100
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**330.924**	**301.600**	**871.000**	**765.450**	**540.000**	**799.800**	**158.600**	**315.100**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**238.771**	**207.600**	**767.500**	**669.450**	**540.000**	**674.800**	**67.600**	**224.100**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Gesetze, Verordnungen, wesentliche Spezialgesetze: Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Landes-/ Bundesimmissionsschutzgesetz, Feiertagsgesetz, - Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz, Landeshundegesetz, Psychischkrankengesetz, Jugendschutzgesetz, Infektionsschutzgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Polizeigesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz - Satzungen
Kurzbeschreibung	- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, soweit es sich nicht um Maßnahmen zu anderen Produkten handelt
Leistungen	- Allgemeine Gefahrenabwehr durch präventive und repressive Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen • Umweltschutz, Immissionsschutz, Abfallrecht, Gesundheitsschutz, Zwangseinweisungen, Tierschutz, Jagd- und Fischereiwesen, Katastrophen- / Zivilschutzangelegenheiten • Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten • Obdachlosigkeit und Bestattungen - Ermittlung und Vollzugsmaßnahmen - Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen und Satzungen
Zielgruppen	- Allgemeinheit, Behörden
Ziele	- Erreichung bzw. Gewährung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Stadtgebiet - Optimaler Bürgerservice, schnelle und rechtssichere Erledigung der Aufgaben - Verringerung der Beschwerdefälle durch Aufklärungsarbeit und Vorsorgeplanung

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.668	-2.000	**-2.500**	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.386	-700	**-700**	**-700**	-700	-700	-700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.012	-9.500	**-10.535**	**-10.586**	-10.640	-10.697	-10.757
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-10.066**	**-12.200**	**-13.735**	**-13.786**	**-13.840**	**-13.897**	**-13.957**
11	-	Personalaufwendungen	195.556	187.695	**253.102**	**255.818**	258.572	261.365	264.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.518	42.800	**43.800**	**44.800**	45.800	46.183	46.570
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**75**	**150**	150	150	150
15	-	Transferaufwendungen		50.000					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.301	17.250	**17.250**	**17.250**	17.250	17.250	17.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**254.375**	**297.745**	**314.227**	**318.018**	**321.772**	**324.948**	**328.170**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**244.309**	**285.545**	**300.492**	**304.232**	**307.932**	**311.051**	**314.213**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**244.309**	**285.545**	**300.492**	**304.232**	**307.932**	**311.051**	**314.213**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**244.309**	**285.545**	**300.492**	**304.232**	**307.932**	**311.051**	**314.213**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.274	45.872	**53.187**	**53.137**	53.639	55.082	55.746
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**293.583**	**331.417**	**353.679**	**357.369**	**361.571**	**366.133**	**369.959**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verwaltungsgebühren für Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz (z.B. Genehmigungen zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Freien, Feuerwerks- und Böllergenehmigungen, etc.) sowie Erhebung von Gebühren nach dem Landeshundegesetz.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen
Erstattungen für Wildschäden

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
Verwarnungs-, Zwangs- und Bußgelder bei Verstößen gegen das Landesimmissionsschutzgesetz bzw. Landeshundegesetz. Erstattungsleistungen aus Ersatzvornahmen (ordnungsbehördlich angeordnete Bestattungen, ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sachaufwand für Ermittlungsdienst und Schwerpunktkontrollen 500 €
- Zuschuss zu den Betriebsausgaben des Tierheims Troisdorf 2017: 34.000 €, 2018: 35.000 €
- sonstige Unterbringung von Tieren 800 €
- Aufwendungen für Dienstfahrzeuge (SBB Stadtpauschale) 7.000 €
- Aufwendungen für externe Dienstleistungen z. B. Arztkosten im Rahmen der sofortigen Unterbringung nach dem PsychKG 1.500 €

Gesamt 2017: 43.800 €, 2018: 44.800 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fachliteratur 1.200 €
- Fortbildung 1.500 €
- Durchführung von Ersatzvornahmen im Rahmen ordnungsbehördlich anzuordnender Bestattungen oder Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz 12.000 €
- Aufwandsentschädigungen für Schiedspersonen 2.550 €

Gesamt 17.250 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.538	-2.000	**-2.500**	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.261	-700	**-700**	**-700**		-700	-700	-700
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.953	-9.500	**-9.500**	**-9.500**		-9.500	-9.500	-9.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.752**	**-12.200**	**-12.700**	**-12.700**		**-12.700**	**-12.700**	**-12.700**
10	-	Personalauszahlungen	181.008	182.831	**247.990**	**250.469**		252.973	255.503	258.059
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.607	42.800	**43.800**	**44.800**		45.800	46.183	46.570
14	-	Transferauszahlungen		50.000						
15	-	sonstige Auszahlungen	15.359	17.250	**17.250**	**17.250**		17.250	17.250	17.250
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**239.973**	**292.881**	**309.040**	**312.519**		**316.023**	**318.936**	**321.879**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**231.221**	**280.681**	**296.340**	**299.819**		**303.323**	**306.236**	**309.179**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.039		**1.500**					
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.039**		**1.500**					
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.039**		**1.500**					

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen			**1.500**					
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**1.500**					

5.000398 - Öffentliche Ordnung (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Anschaffung eines Schalldruckpegelmessgerätes

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Die Zahl der Lärmbeschwerden über Festlichkeiten im Bornheimer Stadtgebiet wachsen stetig weiter an. Um hier die Einhaltung der Auflagen über die maximal zulässige Lautstärke zu kontrollieren und zu protokollieren ist die Anschaffung eines Schalldruckpegelmessgerätes erforderlich. Insbesondere sobald der Ordnungsaußendienst in Bornheim tätig ist, wird das Schalldruckpegelmessgerät im ständigen Gebrauch sein.

C. Beginn/Ende der Maßnahme: 2017

D. Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500 €

E. Finanzierung: Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.02.01 Gewerbewesen**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Glücksspielstaatsvertrag - Nichtraucherschutzgesetz - Ausführungsbestimmungen, Ordnungswidrigkeitengesetz - Ordnungsbehördliche Verordnungen - Satzung über die Erhebung von Gebühren aus Anlass von Volksfesten - Verwaltungsgebührensatzung
Kurzbeschreibung	- Gewerbeangelegenheiten und Marktwesen
Leistungen	- Führen / Bereitstellen des Gewerberegisters einschl. Auskünfte - Durchführung und Überwachung von • gaststättenrechtlichen Genehmigungsverfahren • erlaubnispflichtigen und anzeigepflichtigen Gewerben • Veranstaltungen • Märkten (Aufstellung des Marktverzeichnisses, Vergabe von Standplätzen, Inanspruchnahme von öffentlichen Versorgungseinrichtungen und Versorgungsleistungen, Erhebung von Standgeldern) • Annahme von Gewerbean-, um- und -abmeldungen - Ahndung von Verstößen - Durchführung von Rücknahme- und Widerrufsverfahren - Jugendschutzmaßnahmen - Erstellung von Satzungen
Zielgruppen	- Gewerbetreibende, Beschäftigte, Marktbeschicker, Gewerbeverein
Ziele	- Optimaler Bürgerservice, schnelle und rechtssichere Erledigung der Aufgaben - Verringerung der Beschwerdefälle durch Aufklärungsarbeit und Vorsorgeplanung - Schaffung eines attraktiven Angebotes für die Bevölkerung - Verbraucherschutz

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.02 Gewerbewesen**

Frau Walter

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-38.878	-45.050	**-43.500**	**-37.500**	-37.500	-37.500	-37.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-676	-2.700	**-3.217**	**-3.243**	-3.270	-3.298	-3.328
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-39.554**	**-47.750**	**-46.717**	**-40.743**	**-40.770**	**-40.798**	**-40.828**
11	-	Personalaufwendungen	137.625	135.361	**142.006**	**143.518**	145.051	146.607	148.182
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241	2.900	**2.900**	**2.900**	2.900	2.900	2.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	856	1.700	**3.700**	**3.700**	1.700	1.700	1.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**138.722**	**139.961**	**148.606**	**150.118**	**149.651**	**151.207**	**152.782**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**99.168**	**92.211**	**101.889**	**109.375**	**108.881**	**110.409**	**111.954**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**99.168**	**92.211**	**101.889**	**109.375**	**108.881**	**110.409**	**111.954**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**99.168**	**92.211**	**101.889**	**109.375**	**108.881**	**110.409**	**111.954**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.459	31.316	**32.675**	**32.765**	32.934	33.809	34.304
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**132.626**	**123.527**	**134.564**	**142.140**	**141.815**	**144.218**	**146.258**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.02 Gewerbewesen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Verwaltungsgebühren für gewerbliche Dienstleistungen und Erlaubnisse z. B. Gewerbean- /-ummeldungen, Gaststättenerlaubnisse, Festsetzung von Märkten, etc. 2017: 38.000 €, 2018: 32.000 €
- Benutzungsgebühren z. B. Standgelder für Kirmessen und Wochenmärkte, Erstattung Stromkosten, etc. 5.500 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
Verwarnungs-, Zwangs- und Bußgelder im Rahmen der Überwachung gewerblicher Vorschriften z.B. in Gaststätten und sonstigem Gewerbe

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für Strom, Wasser, Abwasser im Zusammenhang mit der Durchführung der Kirmessen im Stadtgebiet

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aus- und Fortbildung 1.000 €
- Rechtschutz 2.000 €
- Fachliteratur 700 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: **1.02.02 Gewerbewesen**

Frau Walter

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-38.915	-45.050	**-43.500**	**-37.500**		-37.500	-37.500	-37.500
7	+	Sonstige Einzahlungen		-2.700	**-2.700**	**-2.700**		-2.700	-2.700	-2.700
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-38.915**	**-47.750**	**-46.200**	**-40.200**		**-40.200**	**-40.200**	**-40.200**
10	-	Personalauszahlungen	130.252	130.740	**139.450**	**140.844**		142.252	143.676	145.111
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	89	2.900	**2.900**	**2.900**		2.900	2.900	2.900
15	-	sonstige Auszahlungen	666	1.700	**3.700**	**3.700**		1.700	1.700	1.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.007**	**135.340**	**146.050**	**147.444**		**146.852**	**148.276**	**149.711**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**92.092**	**87.590**	**99.850**	**107.244**		**106.652**	**108.076**	**109.511**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.03.01 Überwachung ruhender Verkehr**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz - Gebührenordnung
Kurzbeschreibung	- Überwachung des ruhenden Verkehrs
Leistungen	- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschl. Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
Zielgruppen	- Verkehrsteilnehmer
Ziele	- Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbereitstellung

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-263						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-106.185	-125.500	**-126.500**	**-126.500**	-126.500	-126.500	-126.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-106.448**	**-125.500**	**-126.500**	**-126.500**	**-126.500**	**-126.500**	**-126.500**
11	-	Personalaufwendungen	144.828	149.246	**173.162**	**174.893**	176.642	178.410	180.192
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.500	**10.500**	**10.500**	10.500	10.500	10.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.781	6.500	**7.500**	**7.500**	7.500	7.500	7.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**149.608**	**166.246**	**191.162**	**192.893**	**194.642**	**196.410**	**198.192**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**43.160**	**40.746**	**64.662**	**66.393**	**68.142**	**69.910**	**71.692**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**43.160**	**40.746**	**64.662**	**66.393**	**68.142**	**69.910**	**71.692**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**43.160**	**40.746**	**64.662**	**66.393**	**68.142**	**69.910**	**71.692**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.632	38.047	**46.780**	**46.805**	47.194	48.236	48.776
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**86.792**	**78.793**	**111.442**	**113.198**	**115.336**	**118.146**	**120.468**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.03
Überwachung ruhender Verkehr
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Verwarnungs- (100.000 €) und Bußgelder (25.000 €) im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie Ersatzleistungen Dritter (z.B. Ersatz von Abschleppkosten) 1.500 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- SBB-Pauschale für Dienstfahrzeuge 7.000 €
- Unterhaltung und Beschaffung von technischen Geräten (z.B. Material für Erfassungsgeräte, etc.) 3.500 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung 1.000 €
- Anmietung Erfassungsgeräte zur Überwachung des ruhenden Verkehrs 4.400 €
- Büromaterial 500 €;
- Durchführung von Ersatzvornahmen (z.B. Abschleppmaßnahmen) 1.500 €
- Fachliteratur 100 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: **1.02.03 Überwachung ruhender Verkehr**

Frau Walter

-

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-131							
7	+	Sonstige Einzahlungen	-104.162	-125.500	**-126.500**	**-126.500**		-126.500	-126.500	-126.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-104.294**	**-125.500**	**-126.500**	**-126.500**		**-126.500**	**-126.500**	**-126.500**
10	-	Personalauszahlungen	144.828	145.266	**173.162**	**174.893**		176.642	178.410	180.192
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.500	**10.500**	**10.500**		10.500	10.500	10.500
15	-	sonstige Auszahlungen	11.005	6.500	**7.500**	**7.500**		7.500	7.500	7.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**155.832**	**162.266**	**191.162**	**192.893**		**194.642**	**196.410**	**198.192**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**51.539**	**36.766**	**64.662**	**66.393**		**68.142**	**69.910**	**71.692**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.04.01 Verkehrslenkung, -regelung , -überwachung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Straßenverkehrs-, Wege- und Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung sowie dazu ergangene Erlasse
Kurzbeschreibung	- Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse - Regelungen des Straßenverkehrs - Verkehrssicherung - Sondernutzung
Leistungen	- Maßnahmen, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen - Leichtigkeit des Verkehrs - Baustellen im öffentlichen Verkehrsbereich - Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u.ä. - Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen - Kontrolle und Überwachung von erteilten Genehmigungen - Durchführung Verkehrsschau - Durchführung straßenverkehrsrechtlicher Anhörverfahren gem. Verwaltungsvorschrift zu §45 StVO - Ahndung von Verstößen
Zielgruppen	- Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit
Ziele	- Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.04 Straßenverkehrsangelegenheiten**

Herr Seipel

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-86.191	-50.000	**-65.000**	**-65.000**	-65.000	-65.000	-65.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.891						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-94.082**	**-50.000**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
11	-	Personalaufwendungen	276.918	291.686	**300.904**	**305.331**	310.021	315.076	320.247
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.094	105.000	**105.000**	**105.000**	105.000	105.000	105.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.000	**5.053**	**6.229**	7.562	9.101	10.919
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.326	3.105	**3.105**	**3.105**	3.105	3.105	3.105
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**389.338**	**401.791**	**414.062**	**419.665**	**425.688**	**432.282**	**439.271**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**295.256**	**351.791**	**349.062**	**354.665**	**360.688**	**367.282**	**374.271**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**295.256**	**351.791**	**349.062**	**354.665**	**360.688**	**367.282**	**374.271**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**295.256**	**351.791**	**349.062**	**354.665**	**360.688**	**367.282**	**374.271**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.159	65.462	**67.348**	**67.428**	68.294	70.545	71.818
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**364.414**	**417.253**	**416.410**	**422.093**	**428.982**	**437.827**	**446.089**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.02.04 Straßenverkehrsangelegenheiten

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren für straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen (Sperranordnungen) 50.000 €
- Sondernutzungsgebühren nach Sondernutzungssatzung (Gerüste, Container im Straßenraum) 15.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

- SBB Pauschale für Verkehrslenkung 100.000 €
- Lichtsignalanlagenplanungen 5.000 €

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aus- und Fortbildung 3.000 €
- Verbandsbeitrag Deutsche Verkehrswacht 105 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.247	-50.000	**-65.000**	**-65.000**		-65.000	-65.000	-65.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.050							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-89.297**	**-50.000**	**-65.000**	**-65.000**		**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
10	-	Personalauszahlungen	222.535	250.778	**258.926**	**261.516**		264.131	266.772	269.440
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100.000	105.000	**105.000**	**105.000**		105.000	105.000	105.000
15	-	sonstige Auszahlungen	11.605	3.105	**3.105**	**3.105**		3.105	3.105	3.105
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**334.140**	**358.883**	**367.031**	**369.621**		**372.236**	**374.877**	**377.545**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**244.843**	**308.883**	**302.031**	**304.621**		**307.236**	**309.877**	**312.545**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94	20.000	**10.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**94**	**20.000**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**94**	**20.000**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		20.000	**10.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

5.000427 - Beschaffung Elemente für die Verkehrserfassung

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Beschaffung von Elementen zur Verkehrsberuhigung

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verkehrsberuhigung; Sicherheit im Straßenverkehr

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme
Jährlich 10.000 €

E. Finanzierung
Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.02.05.01 Bürgerservice
1.02.05.02 Statistik
1.02.05.03 Personenstandswesen

Auftrags-grundlagen

Bürgerservice
- Melde-, Ausländer- Register-, Pass- und Personalausweis-, Fischerei-, Verwaltungsverfahrensgesetz, StVZO
- Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen sowie entsprechende Verwaltungsvorschriften

Statistik
- Agrarstatistikgesetz

Personenstandswesen
- Personenstandsgesetz, BGB, Meldegesetz,
- Asylverfahrensgesetz,
- Aufenthaltsgesetz, Lebenspartnerschaftsrecht
- Dienstanweisungen

Kurz-beschreibung

Bürgerservice
- Bürgerservice, Melde- und Ausweiswesen,
- Namensangelegenheiten, Beglaubigungen
- Straßenverkehrsangelegenheiten, Fundsachen
- Schiedswesen

Statistik
- Durchführung von Zählungen gem. gesetzlichem Auftrag

Personenstandswesen
- Informationen und Nachweise aus den Personenstandsbüchern

Leistungen

Bürgerservice
- Bürgerservice und zentrale Anlaufstelle der Stadt für die Bürger
- Formularausgabe für Bürger, Leistungen für andere Behörden,
- Namensänderungen
- Bürgertelefon
- Amtliche Beglaubigungen
- Führung des Melderegisters, An- und Abmeldungen von Personen
- Gebührenkasse (Einziehen von Gebühren der im Bürgerbüro anfallenden Arbeiten)
- Auskunftserteilung
- Ausstellung melderechtlicher Bescheinigungen, Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung von Aufenthaltsgenehmigungsanträgen
- Fahrerlaubnisanträgen (Erst- und Neuerteilung), Führerscheinumtausch, vorübergehende Stilllegung von Fahrzeugen
- Erstellung von Ausweis- und Reisedokumenten, Beratung und Auskünfte,

Abrechnung mit der Bundesdruckerei
- Fundsachen
- Fischereischeine, Führungszeugnisse,
- Untersuchungsberechtigungsscheine

Statistik
- Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von folgenden landwirtschaftlichen Statistiken:
  Flächenerhebung, Agrarstrukturerhebung,
- Gartenbauerhebung, Gemüsebau- und Zierpflanzenerhebung, Baumschulerhebung,
  Erhebung über die Bestände von Vieh, Arbeitskräfte

Personenstandswesen
- Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Verpartnerungen und Sterbefällen
- Namensänderungen, namensrechtliche Erklärungen
- Erstfeststellung personenbezogener Daten zu Abstammung und zukünftiger Identitätsermittlung eines Menschen
- Fortführung von Personenstandsbüchern einschl. Testamentskartei, andere Beurkundungen,
- öffentliche Beglaubigungen
- Nachlassangelegenheiten: Feststellen von Erben und Nachlass
- Einbürgerungen

Zielgruppen
- Einwohner, Bürger, Behörden,
- Einbürgerungsbewerber
- Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

Ziele

Bürgerservice
- Bürgerservice, freundliche, schnelle und korrekte Erledigung der Aufgaben
- umfassender Service für den Kunden
- kurze Durchlaufzeiten der Anträge
- geringe Wartezeiten
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen
- Versorgung aller deutschen Einwohner mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Statistik
- korrekte und zeitnahe Vorbereitung und Durchführung der Volkszählung und Statistiken

Personenstandswesen
- Führung des Personenstandsregisters als staatliche Auftragsangelegenheiten
- hoher Dienstleistungsstandard

Ziele und Kennzahlen 1.02.05.01 Bürgerdienste

Strategisches Ziel:

Rechtssichere, bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote des Bürgerbüros bei Melde-, Pass-, Ausweiswesen und sonstigen Bürgerdiensten (u. a. Fundsachen, Kfz-Abmeldungen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bei Berücksichtigung aller personeller Ressourcen:

• geringe Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, maximal 15 Minuten pro Person

• weiter möglichst geringe Zahl von Klagen (≤ 1 p. A.)

• Erhöhung des E-Government-Dienstleistungsangebotes für die Bornheimer Bürger

Zielrichtung / Wirkung :

• Maximale Wartezeit von 15 Minuten je Bürger (Messung durch qualifizierte Stichprobenerhebung jew. 1x im Quartal)

Mittelfristig wird hierzu die Verwendung eines digitalen Erfassungsgerätes angestrebt.

• Maximale 1 Klage pro Jahr

• Maximale 1 Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde pro Jahr

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1])**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Ø Wartezeit pro Person im Bürgerbüro (in Minuten)*	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**
Anzahl der Klagen pro Jahr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Vorhaltestunden im Bürgerbüro p.a. (Std.)*	2.132,0	2.132,0	2.132,0	2.132,0	2.132,0	2.132,0	2.132,0
Personalaufwendungen p. A. Bürgerbüro (€)**	379.446	388.830	379.965	383.856	387.793	391.775	395.803
Ø Kosten pro Vorhaltestunde (€)	**177,98**	**182,38**	**178,22**	**180,05**	**181,89**	**183,76**	**185,65**

*** Vorhaltestunden = 52 Wochen x 41 Std. Öffnungszeit pro Woche**

**** 2015 wg. Neuzuordnung manuell korrigiert**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.05 Bürgerservice**

Frau Walter

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-366	-130	**-366**	**-366**	-366	-366	-366
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-324.113	-335.000	**-335.000**	**-335.000**	-335.000	-335.000	-335.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.584		**-689**	**-724**	-759	-797	-838
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-326.063**	**-335.130**	**-336.055**	**-336.090**	**-336.125**	**-336.163**	**-336.204**
11	-	Personalaufwendungen	553.337	536.352	**526.094**	**531.612**	537.203	542.865	548.604
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625	75	**75**	**75**	75	76	76
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	367	918	**367**	**367**	367	367	367
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.493	226.740	**231.575**	**231.240**	231.075	281.183	281.183
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**763.821**	**764.085**	**758.111**	**763.294**	**768.720**	**824.491**	**830.230**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**437.758**	**428.955**	**422.056**	**427.204**	**432.595**	**488.328**	**494.026**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**437.758**	**428.955**	**422.056**	**427.204**	**432.595**	**488.328**	**494.026**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**437.758**	**428.955**	**422.056**	**427.204**	**432.595**	**488.328**	**494.026**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.684	214.711	**205.018**	**206.410**	209.337	219.970	223.540
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**648.442**	**643.666**	**627.074**	**633.614**	**641.932**	**708.297**	**717.566**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.02.05 Bürgerservice

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 3 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (z.B. Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Fischereischeinen, Gebühren für Eheschließungen, Meldebescheinigungen, Beglaubigungen) 335.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- GEMA-Gebühren des Standesamtes 75 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung 5.000 €
- Büromaterial 3.600 €;
- Fachliteratur etc. 2017: 2.975 €, 2018: 2.640 €
- Sonstige Geschäftsaufwendungen, insbesondere Aufwendungen zur Beschaffung von Ausweisdokumenten (Personalausweise, Reisepässe, Kinderausweise etc.) und Stammbüchern 220.000 € (Seit dem 01.11.2010 wird der Bundespersonalausweis im Scheckkartenformat ausgestellt. Viele Bürger haben in 2010 aus Kostengründen (Gebührenerhöhung von 8,00 € auf 28,80 €) noch den alten BPA beantragt, so dass in 2020 mit einem stark erhöhten Aufkommen an Neuausstellungen von BPAs auszugehen ist. Zudem ist die Einführung des „neuen“ Reisepasses für 2016 geplant, hier ist noch nicht absehbar, ob die Einführung mit einer Gebührenerhöhung verbunden ist.)

Gesamt 2017: 231.575 €, 2018: 231.240 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-324.113	-335.000	**-335.000**	**-335.000**		-335.000	-335.000	-335.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-324.113**	**-335.000**	**-335.000**	**-335.000**		**-335.000**	**-335.000**	**-335.000**
10	-	Personalauszahlungen	533.383	524.304	**519.237**	**524.428**		529.672	534.969	540.319
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220	75	**75**	**75**		75	76	76
15	-	sonstige Auszahlungen	199.855	226.740	**231.575**	**231.240**		231.075	281.183	281.183
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**733.458**	**751.119**	**750.887**	**755.743**		**760.822**	**816.228**	**821.578**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**409.345**	**416.119**	**415.887**	**420.743**		**425.822**	**481.228**	**486.578**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	405							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**405**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**405**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.06.01 Wahlen und Abstimmungen**

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Verfassungsgesetze
- Wahlgesetze mit Ausführungsanordnungen
- Ortsrecht
- Gremienbeschlüsse

Kurzbeschreibung

- Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen und Abstimmungen

Leistungen

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der nachstehenden Wahlen als örtliche Wahlbehörde:
  - Kommunalwahlen
  - Integrationsratswahlen
  - Landtagswahlen
  - Bundestagswahlen
  - Europawahlen
- Einteilung der Stimmbezirke, Führung des Wählerverzeichnisses, Einberufung der Wahlvorstände, Durchführung der Wahlen, Organisation, Wahltag
- Erfassung, Ergebnisse und Weiterleitung

- Vorbereitung und Durchführung von
- Volksinitiativen
- Volksbegehren und Volksentscheiden
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Zielgruppen

- Bürger/-innen, Parteien, Fraktionen, Wählergemeinschaften, andere Institutionen, die im Ausland Wählerverzeichnisse führen

Ziele

- Ermittlung der Stimm-/Sitzverteilung und/oder in die gesetzgebenden Körperschaften bzw. in die kommunalen Beschlussgremien gewählte Personen
- Sicherstellung eines reibungslosen und rechtmäßigen Wahlablaufs
- Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der aufgeführten Leistungen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.06 Wahlen**

Frau Walter

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-275		**-44.000**		-22.000	-16.000	-16.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-352		**-172**	**-181**	-190	-199	-210
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-627**		**-44.172**	**-181**	**-22.190**	**-16.199**	**-16.210**
11	-	Personalaufwendungen	16.806	14.952	**13.495**	**13.660**	13.830	14.002	14.179
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**6.640**		3.320	3.353	3.387
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**42.400**		21.200	21.200	21.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**16.806**	**14.952**	**62.535**	**13.660**	**38.350**	**38.555**	**38.766**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**16.179**	**14.952**	**18.363**	**13.479**	**16.160**	**22.356**	**22.556**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**16.179**	**14.952**	**18.363**	**13.479**	**16.160**	**22.356**	**22.556**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**16.179**	**14.952**	**18.363**	**13.479**	**16.160**	**22.356**	**22.556**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.173	2.816	**7.490**	**2.506**	4.979	5.112	5.157
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**21.352**	**17.768**	**25.853**	**15.985**	**21.139**	**27.468**	**27.713**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.02.06 Wahlen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 - Kostenerstattungen und -umlagen
Erstattungen für Wahlen (alle Wahlen außer Kommunal- und Bürgermeisterwahl)
2017: 44.000 €

Im Finanzplanungszeitraum finden folgende Wahlen statt:
2017 Landtags- und Bundestagswahl
2019 Europawahl
2020 Kommunalwahl

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Leistungen des Stadtbetriebs im Rahmen der Wahlen
(Ausfahren/Abholen Material und Unterlagen, Einrichtung der Wahllokale) (pro Wahl 3.320 €) 2017: 6.640 €

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Erstattungen für ehrenamtliche Wahlhelfer (pro Wahl: 5.200 €) 2017: 10.400 €
- Portokosten für Wahlbenachrichtigungen und Briefwahlunterlagen (pro Wahl: 13.000 €) 2017: 26.000 €
- Aufwendungen für die Beschaffungen, Umschläge für Briefwahl, Leitfaden, Merkblätter und Verbrauchsmaterial (pro Wahl 3.000 €) 2017: 6.000 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-275		**-44.000**			-22.000	-16.000	-16.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-275**		**-44.000**			**-22.000**	**-16.000**	**-16.000**
10	-	Personalauszahlungen	14.381	14.340	**12.643**	**12.769**		12.897	13.025	13.155
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**6.640**			3.320	3.353	3.387
15	-	sonstige Auszahlungen			**42.400**			21.200	21.200	21.200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.381**	**14.340**	**61.683**	**12.769**		**37.417**	**37.578**	**37.742**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**14.106**	**14.340**	**17.683**	**12.769**		**15.417**	**21.578**	**21.742**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.02.07.01 Feuer- und Bevölkerungsschutz**

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Feuerschutzhilfeleistungsgesetz mit ergänzenden Vorschriften
- Bundesgesetze zum Zivilschutz einschl. Bevölkerungsschutz
- Brandschutzbedarfsplan, Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, örtliche Gebührensatzung
- Bundesbaugesetz und Landesbauordnung

Kurzbeschreibung **Gefahrenvorbeugung**
- Die Gefahrenvorbeugung umfasst die Abgabe von Stellungnahmen sowie die Mitwirkung und Beratung aus brandschutztechnischer Sicht, Anordnung von Brandsicherheitswachen

Gefahrenabwehr
- Die Gefahrenabwehr umfasst alle Maßnahmen zur Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahren, die durch Brände, Unglücksfälle, Explosionen, Naturereignisse oder Notlagen hervorgerufen worden sind – auch in überörtlicher Hilfe

Leistungen
- Brandbekämpfung
- technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen
- Katastrophenabwehr – auch in der überörtlichen Hilfe
- Bevölkerungsschutz
- Planung und Wartung von Sirenen
- Brandsicherheitswachdienst
- Beratungen und Brandverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen
- Dienstleistungen für Dritte und für städtische Betriebe
- Verwaltung der Feuerwehr
- Beschaffung von Fahrzeugen, technischer Ausrüstung, Bekleidung
- Lohnausfallkostenerstattung
- Erstellung von Gebührenbescheiden bei kostenpflichtigen Einsätzen
- Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

Zielgruppen
- Betroffene Einzelpersonen, Allgemeinheit, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr sowie der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr,

Ziele
- Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung
- Vorbeugende Sicherung von Ereignissen, bei Veranstaltungen
- Bautechnische Sicherung der Rettungswege
- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden, bei Katastrophen zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt, d.h. Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität erhalten, Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren, Schutz der Umwelt, Schutz von Kulturgut
- Beseitigung von Störungen durch Schadensereignisse im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr

Ziele und Kennzahlen 1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz

Strategisches Ziel:

Aufrechterhaltung eines flächendeckenden wirksamen Feuerschutzes in Bornheim durch:

- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzielerreichungsgrades

Anmerkung: Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

- Optimale Aufrechterhaltung der dezentralen Struktur der 12 Löschgruppen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

• Aufrechterhaltung einer hohen Zahl von gut augebildeten aktiven Mitgliedern in allen 12 Löschgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit
• Bedarfsgerechte Nachwuchsförderung durch eine gleichbleibend hohe Anzahl von Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr
• Bereitstellung von bedarfsgemäßer Ausrüstung lt. Brandschutzbedarfsplan

Zielrichtung / Wirkung :

Mindestens 85 Prozent aller Einsätze mit Alarmstichwort B3 / TH 3 oder höher müssen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitrahmens (9 Minuten / 13 Minuten) mit der erforderlichen Mannstärke am Einsatzort bekämpft werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1)] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Schutzzielerreichungsgrad (%)*	**85%**	**85%**	**85%**	**85%**	**85%**	**85%**	**85%**
* Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.							
Anzahl der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Bornheim**	**459**	**468**	**459**	**459**	**459**	**459**	**459**
Aufwendungen Feuerschutz gesamt (€)*	454.880	422.959	629.417	606.047	576.896	550.261	554.016
davon Dienst und Schutzkleidung (€)*	21.098	32.000	113.000	89.450	71.700	37.500	37.500
Aufw. Dienst und Schutzkleidung zu gesamt (%)*	**4,6%**	**7,6%**	**18,0%**	**14,8%**	**12,4%**	**6,8%**	**6,8%**
Ø Aufwendung pro aktives FFw-Mitglied	**991,0**	**903,7**	**1.371,3**	**1.320,4**	**1.256,9**	**1.198,8**	**1.207,0**
Ø Aufwendungen für Dienst u. Schutzkleidung pro aktives FFw-Mitglied*	**46,0**	**68,4**	**246,2**	**194,9**	**156,2**	**81,7**	**81,7**

*ohne Aufwendungen für Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgerätehäuser

** davon in 2015 106 Mitglieder Jugendfeuerwehr

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz**

Frau Walter

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.969	-140.250	**-142.730**	**-136.066**	-134.762	-136.675	-136.295
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.351	-10.000	**-14.000**	**-13.500**	-13.000	-13.000	-13.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.772	-11.500	**-17.800**	**-17.800**	-17.800	-17.800	-17.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.975	-610	**-1.719**	**-1.769**	-1.823	-1.881	-1.940
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-178.067**	**-162.360**	**-176.249**	**-169.135**	**-167.385**	**-169.356**	**-169.035**
11	-	Personalaufwendungen	200.398	180.724	**240.870**	**244.178**	247.576	251.173	254.846
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.180	110.400	**240.350**	**225.800**	192.550	172.050	160.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	161.988	158.402	**198.147**	**223.111**	271.635	268.878	277.701
15	-	Transferaufwendungen	5.100	5.100	**5.100**	**5.100**	5.100	5.100	5.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.818	146.020	**151.420**	**147.220**	147.220	147.220	147.220
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**627.484**	**600.646**	**835.887**	**845.409**	**864.081**	**844.421**	**845.717**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**449.417**	**438.286**	**659.638**	**676.274**	**696.696**	**675.065**	**676.682**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**449.417**	**438.286**	**659.638**	**676.274**	**696.696**	**675.065**	**676.682**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**449.417**	**438.286**	**659.638**	**676.274**	**696.696**	**675.065**	**676.682**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.771	208.263	**254.526**	**247.563**	250.584	251.743	253.318
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**669.188**	**646.549**	**914.164**	**923.837**	**947.280**	**926.808**	**930.000**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.02.07

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

- Benutzungsgebühren: 2017: 2.000 €; 2018: 1.500 € für die Durchführung von Brandverhütungsschauen auf der Grundlage der Satzung über das Feuerschutzwesen in der Stadt Bornheim; pro Brandverhütungsschau wird derzeit eine Gebühr von 50 € erhoben; für das Jahr 2017 sind ca. 40 und für das Jahr 2018 ca. 30 Brandverhütungsschauen zu erwarten;
- Einnahmen aus kostenpflichtigen Einsätzen für technische Hilfeleistungen 10.000 €
- Einnahmen aus kostenpflichtigen Einsätzen für sonstige Hilfeleistungen (z. B. Brandmeldeanlagen, etc.) 2.000 €

Gesamt: 2017: 14.000 €, 2018: 13.500 €

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen

- Erstattung von Kosten durch das Land NRW
    - für die Teilnahme an Lehrgängen am Institut der FW in Münster 10.300 €: Ansatzerhöhung wegen vermehrter Lehrgänge und Seminare am Institut der FW in Münster wegen erhöhtem Bedarf an Ausbildung von Führungskräften und damit verbunden erhöhte Erstattungskosten,
    - für die Unterbringung und Unterhaltung eines Dekontaminationsfahrzeuges im FGH Waldorf 2.700 € sowie die Förderung von 5 Führerscheinerweiterungen à 800,00 € (4.000 €);
- anteilige Erstattung der Gebühren für die Notrufschaltung im Ortsnetz Bornheim durch die Gemeinde Alfter 300 €;
- Förderung des Fahrsicherheitstrainings von Feuerwehrleuten durch die Unfallkasse NRW 500 €. Im Jahr 2015 hat kein Fahrsicherheitstraining stattgefunden. Zur Erhöhung der Sicherheit bei Alarmfahrten sind nun Fahrsicherheitstrainings vorgesehen.

Gesamt: 17.800 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Erstattung von Kosten durch Versicherungen (Schadensersatz) etc. 500 €
Erträge aus der Auflösung sonst. Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Strombezug für Sirenenanlagen 2.500 €, Ansatzerhöhung wegen Preiserhöhung durch Wechsel des Lieferanten
- Wartungskosten Atemluftkompressor Atemschutzwerkstatt gemäß Wartungsvertrag 1.600 € und Prüfung Luftheber FGH Bornheim 2.000 €;
- Wartung und Software Pflege des Atemschutzprüfstandes 800 € und der Feuerwehr-Software 500 €; Wartung Waschmaschine und Trockner 1.000 € sowie Wartung und Kalibrierung Elektromessgeräte im Zwei-Jahres-Rhythmus 2017: 1.000 €
- Prüfung elektrischer Betriebsmittel in den Feuerwehrgerätehäusern und Feuerwehrfahrzeugen 2.000 €
- Die Reinigung und Prüfung von Schlauchmaterial im Kreisfeuerwehrhaus ist einsatzabhängig. Der Ansatz wurde daher aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre geschätzt 2.000 €
- Der Ansatz beinhaltet für alle Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim
    - die Prüfung und Füllung der sich auf den Fahrzeugen befindlichen Handfeuerlöscher, die jährliche Reinigung der Pumpen, Gebühren für Hauptuntersuchungen und Sicherheitsprüfungen 7.500 €
    - Prüfung Drehleiter gem. Unfallverhütungsvorschriften ca. 2.500 €

- Die Ersatzbeschaffung von Reifen ist an einigen Fahrzeugen erforderlich geworden, da die Reifensätze nun älter als 10 Jahre sind und somit nicht mehr zum Verkehr zugelassen sind. Aus Wirtschaftlichkeitsaspekten werden Ganzjahresreifen beschafft.
  2017: 2.500 €, 2018: 2.000 €

- Der Ansatz beinhaltet für alle Feuerwehrfahrzeuge und Anhänger der Freiwilligen FW Bornheim erforderlich werdende Reparaturen (aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre geschätzt). Ansatzerhöhung ab dem Haushaltsjahr 2018 bedingt durch das Ausscheiden des KFZ-Mechanikers sowie erhöhter Reparaturanfälligkeit der älteren Fahrzeuge und dadurch resultierende höhere Reparaturkosten in Kfz-Werkstätten.2017: 17.000 €, 2018: 25.000 €
- Reparaturaufkommen der Sirenen, Funkgeräte und Funkmeldeempfänger der Freiwilligen FW Bornheim 12.500 €. Ansatzerhöhung durch erhöhtes altersbedingtes Reparaturaufkommen bei den Sirenenanlagen und den Funkgeräten
- Wartung der Atemschutzgeräte 2017: 13.500 €, 2018: 16.000 €
  Bedingt durch die Anzahl der zu prüfenden Atemschutzgeräte variiert der Ansatz;
- Gebäudereinigung des Feuerwehrgerätehauses Bornheim 950 €
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern - Der Ansatz beinhaltet die dringend benötigte Ersatzbeschaffung von Feuerwehrgeräten und Funkmeldeempfängern und der Dienst- und Schutzkleidung der aktiven Feuerwehrangehörigen gemäß der Bedarfsmeldung der Wehrführung; insbesondere wird in 2017/2018 die Neuanschaffung von Feuerwehrhelmen und der Tagesdienstbekleidung in Form von Blousons und Hosen und die Ersatzbeschaffung von Uniformen dringend erforderlich. 2017: 155.500 €, 2018: 131.950 €
- Betriebsstoffe (Benzin, etc.) 15.000 €

Gesamt: 2017: 240.350 €, 2018: 225.800 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Zuschuss an die Jugendfeuerwehr zur Unterstützung der jugendpflegerischen Arbeit. 12 Löschgruppen der FW Bornheim haben eine Jugendfeuerwehrabteilung. Der Zuschuss wurde im Rahmen des Konzeptes zur Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim von 900,00 € auf 3.600 € angehoben. Zuschuss Kinderfeuerwehr 1.500 €. Die Löschgruppe Walberberg startete ein Projekt „Kinderfeuerwehr“ mit dem Ziel durch die Gewinnung von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren die Bereitschaft zum lebenslangen Verbleib in der Freiwilligen Feuerwehr zu erhöhen. Dieses Projekt war sehr erfolgreich und wurde in die Jugendfeuerwehr integriert. Nun arbeitet die Jugendfeuerwehr an einer Ausweitung der Aktivitäten im Bereich Kinderfeuerwehr auf andere Löschgruppen.Die Verstärkung des Engagements im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist vor dem Hintergrund des demographischen Wandels erforderlich geworden.
Gesamt: 5.100 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Kosten für die Aus- und Fortbildung von Feuerwehrangehörigen einschließlich Atemschutzgeräteträger, Fahrsicherheitstrainings, Übernahme der Führerscheinkosten, Ausbildung im Brandcontainer, etc. 34.500 €. Ansatzerhöhung wegen vermehrter Teilnahme an Spezial-Seminaren in Fachfirmen und an Fahrsicherheitstraining; bessere Schulung der Atemschutzgeräteträger in realen Trainingsbedingungen (Brandcontainer)
- Erstattung von Fahrtkosten zur Teilnahme an Lehrgängen auf Kreisebene 3.000 €. Ansatzerhöhung wegen vermehrter Anzahl an Lehrgängen und Seminaren
- Erstattung von Aufwandsentschädigungen für Wehrführer, Einsatzbezirksführer, Löschgruppenführer, Stadtjugendwart, Jugendwarte, Leiter AK Technik 20.000 €
- Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung der aktiven Feuerwehrangehörigen und der Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim wie Handschuhe, Maskenbrillen etc. 6.700 € (2017) / 2.500 € (2018); in 2017 zusätzliche Beschaffung von TH-Handschuhen
- Kosten für anfallende Ehrungen 1.050 €, arbeitsmedizinische Untersuchungen Atemschutzgeräteträger 5.000 €, Kosten für Trainingsmöglichkeit im HFZB u. a. 3.000 €, Erstattung Entschädigung für Brandsicherheitswachen 2.550 € Ansatzerhöhung wegen Zahlung einer Entschädigung für Brandsicherheitswachen ab 2016 pro Stunde 8,50 €; Verpflegungskosten für Fortbildung Führungskräfte 4.400 €; anfallende Verpflegungskosten für die Fortbildung für Führungskräfte etc.
- Fachliteratur sowie Beschaffung von Ausbildungsmappen für Lehrgänge, Brandschutzerziehung, etc. 2.500 €
- Gebühren für Notrufschaltung im Ortsnetz Bornheim und Merten 1.300 € sowie für Mobiltelefon des Wehrführers 120 €
- Pauschalansatz für die Erstattung von Verdienstausfällen bei Einsätzen von Feuerwehrangehörigen 12.500 €.Ansatzerhöhung wegen vermehrter Inanspruchnahme der Erstattung des Verdienstausfalles durch Arbeitgeber
- Versicherungsbeiträge für die Feuerwehrunfallkasse 35.000 € sowie für eine Unfallversicherung 2.000 €;
- Beiträge für Elektronikversicherung 800 €; Kfz-Versicherung 11.000 €;
- Beitrag Kreisfeuerwehrverband für aktive Feuerwehrangehörige 5.400 €, Mitglieder der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr der FW 600 €

Gesamt: 2017: 151.420 €, 2018: 147.220 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: **1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz**

Frau Walter

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.000**	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.661	-10.000	**-14.000**	**-13.500**		-13.000	-13.000	-13.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.822	-11.500	**-17.800**	**-17.800**		-17.800	-17.800	-17.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	-200	-500	**-500**	**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-33.683**	**-22.000**	**-35.300**	**-34.800**		**-34.300**	**-34.300**	**-34.300**
10	-	Personalauszahlungen	157.495	157.394	**214.591**	**216.737**		218.905	221.094	223.306
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.985	85.400	**84.850**	**93.850**		93.350	107.050	95.850
14	-	Transferauszahlungen	5.100	5.100	**5.100**	**5.100**		5.100	5.100	5.100
15	-	sonstige Auszahlungen	131.641	146.020	**151.420**	**147.220**		147.220	147.220	147.220
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**378.221**	**393.914**	**455.961**	**462.907**		**464.575**	**480.464**	**471.476**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**344.538**	**371.914**	**420.661**	**428.107**		**430.275**	**446.164**	**437.176**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-92.153	-94.000	**-91.000**	**-91.000**		-91.000	-91.000	-91.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-12.500**	**-5.000**		-34.000		
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-92.153**	**-94.000**	**-103.500**	**-96.000**		**-125.000**	**-91.000**	**-91.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	328.386	281.600	**859.500**	**755.450**	540.000	789.800	148.600	305.100
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**328.386**	**281.600**	**859.500**	**755.450**	**540.000**	**789.800**	**148.600**	**305.100**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**236.233**	**187.600**	**756.000**	**659.450**	**540.000**	**664.800**	**57.600**	**214.100**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000001 Feuerschutzpauschale										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-89.153	-91.000	**-91.000**	**-91.000**		-91.000	-91.000	-91.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-89.153**	**-91.000**	**-91.000**	**-91.000**		**-91.000**	**-91.000**	**-91.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-89.153**	**-91.000**	**-91.000**	**-91.000**		**-91.000**	**-91.000**	**-91.000**

5.000001 - "Feuerschutzpauschale"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Feuerschutzpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Für den Feuerschutz gewährt das Land eine Feuerschutzpauschale nach §§ 3 Abs. 1 u. 40 Abs. 6 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10. Februar 1998. Die Mittel werden für jedes Haushaltsjahr als fachbezogene Investitionspauschale zu 57 v.H. nach der Einwohnerzahl und zu 43 v. H. nach der Gebietsfläche verteilt.
Nach dem Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 03 710 Titel 883 00 sind die Mittel zum 1.7. des Haushaltsjahres als fachbezogene Investitionspauschale zu 57 v. H. nach der Einwohnerzahl und zu 43 v. H. nach der Gebietsfläche zu verteilen. Für eigene Aufgaben erhalten die Kreise 1,8 % der den jeweiligen kreisangehörigen Gemeinde rechnerisch zustehenden Mittel. Maßgeblich sind die auf den 31.12. des Vorvorjahres vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW festgestellten Daten.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

1-12/2017 1-12/2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2017: 91.000 €, 2018: 91.000 €, 2019: 91.000 €,
2020: 91.000 €, 2021: 91.000 €

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000048 Feuerwehrfahrzeuge								
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			**-12.500**	**-5.000**		-34.000		
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-12.500**	**-5.000**		**-34.000**		
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	205.589	100	**532.600**	**500.100**	540.000	530.100	100	150.100
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**205.589**	**100**	**532.600**	**500.100**	**540.000**	**530.100**	**100**	**150.100**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**205.589**	**100**	**520.100**	**495.100**	**540.000**	**496.100**	**100**	**150.100**

5.000048 - "Feuerwehrfahrzeuge (Veräußerung)"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Veräußerung von Feuerwehrfahrzeugen

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Verschiedene Feuerwehrfahrzeuge werden aufgrund des altersbedingten Verschleißes ausgemustert und veräußert. Erlöse aus dem Verkauf können nur erzielt werden, wenn auch tatsächlich ein Neufahrzeug für die entsprechende Löschgruppe angeschafft wird.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Veräußerungen	Durchführung der Maßnahme
Tanklöschfahrzeug 16/25 LG Merten	2017
Löschgruppenfahrzeug 8/6 LG Sechtem	2017
Mannschaftstransportfahrzeug Dersdorf	2017
Mannschaftstransportfahrzeug Hemmerich	2017
Löschgruppenfahrzeug 8/6 LG Hemmerich	2018
Tanklöschfahrzeug 16/25 LG Hersel	2019
Rüstwagen LG Bornheim	2019
Mannschaftstransportfahrzeug LG Bornheim	2019
Mannschaftstransportfahrzeug LG Dersdorf	2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2017: 12.500 €, 2018: 5.000 €, 2019: 34.000 €,

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-3.000	-3.000						
2 - Summe der investiven Auszahlungen	79.561	76.500	**171.400**	**123.400**		160.500	83.500	90.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**76.561**	**73.500**	**171.400**	**123.400**		**160.500**	**83.500**	**90.000**

. 5.000014 - "Feuerwehrgeräte und Ausstattung (BGA)"

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Anschaffung von Feuerwehrgeräten und Ausrüstungsgegenständen gemäß der Bedarfsmeldung des Wehrleiters, Ersatzbeschaffung von Chemikalienvollschutzanzügen/Dienst- und Schutzkleidung und Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Atemschutzwerkstatt

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Feuerwehrgeräte:
Der Ansatz entspricht den Bedarfsmeldungen der Wehrleitung für 12 Löschgruppen und dem notwendigen Gerätebedarf laut des Konzeptes des Brandschutzbedarfsplanes 2013, wobei es sich um die Ersatzbeschaffung von auszumusternden Geräten (Rettungssäge, Schneeketten etc.) bzw. um die Erstausrüstung der neuen Einsatzbezirke (Gasmessgerät, Überdrucklüfter, Rettungsplattform etc.) handelt.

Für den Finanzplan 2019- 2021 wird ein Mittelwert für den jeweiligen Bedarf an Feuerwehrgeräten der einzelnen Löschgruppen in Höhe von 20.000 € eingesetzt. Der genaue Bedarf kann erst im Vorjahr der Beschaffung durch die Wehrleitung ermittelt werden.

Chemikalienvollschutzanzüge:
Die Ersatzbeschaffung für 2 vorhandene Chemikalienvollschutzanzüge ist im Haushaltsjahr 2017, 2019 und 2021 dringend notwendig, da diese Anzüge gem. VFDB-Richtlinie nach 10 Jahren ausgetauscht werden müssen.

Schutzkleidung:
Der Ansatz entspricht den Bedarfsmeldungen der Wehrleitung für 12 Löschgruppen. Insbesondere beinhaltet der Ansatz die dringende Beschaffung von neuer Einsatzbekleidung für die aktive Wehr verteilt über 3 Jahre (2017:150 Stück; 2018:100 Stück; 2019:130 Stück) und die Ersatzbeschaffung der Hitzeschutzkleidung. Die Beschaffung der neuen Einsatzbekleidung für die Feuerwehr ist aufgrund neuer technischer Anforderung und besserem Tragekomfort
der einzelnen Feuerwehrangehörigen im Einsatzfall dringend notwendig.

Für den Finanzplan 2020- 2021 wird ein Mittelwert für den jeweiligen Bedarf an Feuerwehrgeräten der einzelnen Löschgruppen in Höhe von 20.000 € eingesetzt. Der genaue Bedarf kann erst im Vorjahr der Beschaffung durch die Wehrleitung ermittelt werden.

Geräte Atemschutzwerkstatt:
Beschaffung von Atemschutzgeräten laut des Konzeptes des Brandschutzbedarfsplanes 2013.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Beschaffung: ca. 04/2017 und 2018
Lieferung und Zahlung: ca. 07/2017 und 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2017: 135.400 €, 2018: 87.400 €, 2019: 124.500 €,
2020: 47.500 €, 2021: 54.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme

teilweise aus der Feuerschutzpauschale:

- für alle Anschaffungen mit einem Wert über 5.000 €
- alle *Erst*anschaffungen mit einem Wert bis 5.000 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Beigeordneter NN

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.206.885	-1.352.196	**-1.645.139**	**-1.641.922**	-1.636.031	-1.632.650	-1.627.011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-465.973	-398.160	**-572.280**	**-572.280**	-572.280	-572.280	-572.280
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.171						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123.679	-101.000	**-118.045**	**-118.045**	-118.045	-118.045	-118.045
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32.712	-24.440	**-22.728**	**-21.953**	-21.898	-21.895	-21.812
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.845.421**	**-1.875.796**	**-2.358.192**	**-2.354.200**	**-2.348.254**	**-2.344.870**	**-2.339.148**
11	-	Personalaufwendungen	1.440.589	1.284.786	**1.344.769**	**1.359.373**	1.374.160	1.389.152	1.404.369
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.609.231	2.886.766	**2.985.165**	**2.937.135**	2.901.269	2.962.440	2.989.499
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	117.165	143.437	**196.013**	**190.250**	187.980	187.601	177.264
15	-	Transferaufwendungen	1.092.925	1.321.217	**1.657.985**	**1.657.803**	1.657.803	1.661.321	1.664.874
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	609.537	637.054	**666.002**	**672.002**	667.452	669.307	671.210
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.869.448**	**6.273.260**	**6.849.934**	**6.816.563**	**6.788.664**	**6.869.821**	**6.907.216**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**4.024.027**	**4.397.464**	**4.491.742**	**4.462.363**	**4.440.410**	**4.524.951**	**4.568.068**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**4.024.027**	**4.397.464**	**4.491.742**	**4.462.363**	**4.440.410**	**4.524.951**	**4.568.068**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**4.024.027**	**4.397.464**	**4.491.742**	**4.462.363**	**4.440.410**	**4.524.951**	**4.568.068**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.711.991	4.933.118	**5.826.733**	**5.821.328**	5.403.593	5.494.410	5.636.738
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**8.736.018**	**9.330.582**	**10.318.475**	**10.283.691**	**9.844.003**	**10.019.360**	**10.204.806**

Ziele und Kennzahlen 1.03 Schulträgeraufgaben

Strategisches Ziel:

Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (Grundschulen u. OGS):

• Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für schulpflichtige Kinder im Primarbereich

• Vorhaltung und Bewirtschaftung einer ausreichender Anzahl, möglichst wohnortsnaher Grundschulen in Bornheim

• Bedarfsgerechtes, qualifiziertes ganztägiges Betreuungsangebot

Zielrichtung / Wirkung (Grundschulen u. OGS):

• Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Grundschüler unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung im Stadtgebiet (z.B. Neubaugebiete).

• Die Quote der Inanspruchnahme des Angebots der OGS wird gemessen am Anteil der Grundschüler, die das Angebot wahrnehmen.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl Bornheimer Grundschulen	8	8	8	8	8	8	8
Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	**1692**	**1816**	**1942**	**1942**	**1942**	**1942**	**1942**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Grundschulen(€)	2.533.693	2.745.336	3.124.628	2.919.256	2.901.149	2.911.642	2.937.102
Ø Anzahl der Schüler pro Grundschule	**211,5**	**227,0**	**242,8**	**242,8**	**242,8**	**242,8**	**242,8**
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	**1.497,45**	**1.511,75**	**1.608,97**	**1.503,22**	**1.493,90**	**1.499,30**	**1.512,41**
Anzahl der in der OGS betreuten Schüler	**921**	**874**	**1023**	**1023**	**1023**	**1023**	**1023**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für OGS (€)	1.733.424	1.722.638	1.961.753	1.961.987	1.962.878	1.965.011	1.967.153
Ø OGS-Kosten pro Schüler (€)	**1.882,11**	**1.970,98**	**1.917,65**	**1.917,88**	**1.918,75**	**1.920,83**	**1.922,93**

*** OGS ohne Kosten des Schulgebäudes und der Turnhallen (wird bei Grundschulen ausgewiesen).**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Beigeordneter NN

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (weiterführende Schulen):

• Bereitstellung und Bewirtschaftung eines bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulformen.

Zielrichtung / Wirkung (weiterführende Schulen):

• Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Schüler im Sekundarbereich unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung und der Auswirkung der Inklusion

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz[1)]	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der Schüler an Haupt-/Sekundarschule	**456**	**527**	**540**	**558**	**558**	**558**	**558**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Haupt- / Sek.schule (€)	771.346	953.955	1.482.414	1.127.607	1.104.118	1.110.444	1.154.226
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1.691,55**	**1.810,16**	**2.745,21**	**2.020,80**	**1.978,71**	**1.990,04**	**2.068,51**
Anzahl der Schüler an Gesamtschule	**1479**	**1523**	**1543**	**1543**	**1543**	**1543**	**1543**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gesamtschule (€)	1.984.549	2.001.832	2.128.994	2.556.821	2.155.058	2.164.145	2.191.866
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1.341,82**	**1.314,40**	**1.379,78**	**1.657,05**	**1.396,67**	**1.402,56**	**1.420,52**
Anzahl der Schüler an Gymnasium	**923**	**988**	**1083**	**1083**	**1083**	**1083**	**1083**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gymnasium (€)	1.108.751	1.272.249	1.263.411	1.279.648	1.232.570	1.238.407	1.265.067
Ø Kosten pro Schüler (€)	**1.201,25**	**1.287,70**	**1.166,58**	**1.181,58**	**1.138,11**	**1.143,50**	**1.168,11**
Anzahl der Schüler an Förderschule	**91**	**122**	**140**	**140**	**140**	**140**	**140**
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Förderschule (€)	218.621	239.926	322.338	290.946	284.925	286.091	286.374
Ø Kosten pro Schüler (€)	**2.402,43**	**1.966,61**	**2.302,41**	**2.078,19**	**2.035,18**	**2.043,51**	**2.045,53**

Anmerkung: Gesamtkosten der Schultypen beinhalten die Kosten der Gebäude und der Turnhallen ohne Renovierungs- bzw. Sanierungsaufwendungen (4er-Projekte). Verwaltungskosten der Schulverwaltung sind nicht in den o. g. jeweiligen Gesamtkosten enthalten.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Beigeordneter NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.145.533	-1.314.165	**-1.598.997**	**-1.598.997**		-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-457.662	-398.160	**-572.280**	**-572.280**		-572.280	-572.280	-572.280
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.171							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123.679	-101.000	**-118.045**	**-118.045**		-118.045	-118.045	-118.045
7	+	Sonstige Einzahlungen	-7.788	-16.040	**-15.200**	**-15.200**		-15.200	-15.200	-15.200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.750.834**	**-1.829.365**	**-2.304.522**	**-2.304.522**		**-2.304.522**	**-2.304.522**	**-2.304.522**
10	-	Personalauszahlungen	1.361.825	1.268.673	**1.309.984**	**1.323.088**		1.336.321	1.349.681	1.363.179
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.363.040	2.785.742	**2.787.215**	**2.818.735**		2.827.769	2.888.940	2.915.999
14	-	Transferauszahlungen	1.092.925	1.321.217	**1.657.985**	**1.657.803**		1.657.803	1.661.321	1.664.874
15	-	sonstige Auszahlungen	668.969	637.054	**666.002**	**672.002**		667.452	669.307	671.210
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.486.759**	**6.012.686**	**6.421.186**	**6.471.628**		**6.489.345**	**6.569.249**	**6.615.262**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**3.735.925**	**4.183.321**	**4.116.664**	**4.167.106**		**4.184.823**	**4.264.727**	**4.310.740**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-10.666							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-10.666**							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	248.116	309.374	**606.550**	**168.150**		113.600	113.600	113.600
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**248.116**	**309.374**	**606.550**	**168.150**		**113.600**	**113.600**	**113.600**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**237.450**	**309.374**	**606.550**	**168.150**		**113.600**	**113.600**	**113.600**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.03.01.01 GS Bornheim
1.03.01.02 GS Roisdorf
1.03.01.03 GS Waldorf
1.03.01.04 GS Hersel
1.03.01.05 GS Merten
1.03.01.06 GS Rösberg
1.03.01.07 GS Sechtem
1.03.01.08 GS Walberberg
1.03.01.09 OGS Grundschulen (Offene Ganztagsschulen)
1.03.01.09 Grundschulen (allgemein, alle betreffend)

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen
Kurzbeschreibung	Betrieb von Grundschulen und Offenen Ganztagsschulen (OGS)
Leistungen	Allgemeine Schulverwaltung Schwerpunkt: nichtpädagogische Schulangelegenheiten Einforderung zweckentsprechender Fördermittel des Landes zur Durchführung von Projekten und zum Betrieb Offener Ganztagsschulen Betreuungsangebot in den Grundschulen Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln Durchführung Spielplatzkontrollen Schulbuchbestellung gemäß dem Lehrmittelfreiheitsgesetz Festsetzung der Elternbeiträge für die OGS Gesetzliche Schülerunfallversicherung Hausmeisterdienste
Zielgruppen	Schüler und Schülerinnen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal, Behörden, Vereine, Organisationen, Hausmeister, Schulsekretärinnen und sonstige am Schulleben Beteiligte
Ziele	Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und den politischen sowie gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.01 Grundschulen**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-969.900	-922.697	**-1.054.784**	**-1.053.100**	-1.051.292	-1.050.614	-1.048.482
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-452.742	-380.160	**-554.280**	**-554.280**	-554.280	-554.280	-554.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-20.518	-9.174	**-7.505**	**-7.008**	-6.975	-6.975	-6.949
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.443.160**	**-1.312.031**	**-1.616.569**	**-1.614.388**	**-1.612.547**	**-1.611.869**	**-1.609.711**
11	-	Personalaufwendungen	499.257	433.484	**474.476**	**479.223**	484.017	488.856	493.743
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	790.387	821.086	**1.003.527**	**964.490**	925.640	925.945	926.253
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	25.548	28.506	**55.272**	**58.586**	59.290	60.343	58.824
15	-	Transferaufwendungen	953.070	917.817	**1.048.195**	**1.048.013**	1.048.013	1.048.077	1.048.141
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.372	218.379	**237.422**	**237.422**	237.422	239.327	241.230
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.479.634**	**2.419.272**	**2.818.892**	**2.787.734**	**2.754.382**	**2.762.547**	**2.768.191**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.036.473**	**1.107.241**	**1.202.323**	**1.173.346**	**1.141.835**	**1.150.678**	**1.158.480**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.036.473**	**1.107.241**	**1.202.323**	**1.173.346**	**1.141.835**	**1.150.678**	**1.158.480**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.036.473**	**1.107.241**	**1.202.323**	**1.173.346**	**1.141.835**	**1.150.678**	**1.158.480**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.966.961	2.102.113	**2.330.870**	**2.167.849**	2.233.304	2.274.040	2.298.394
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.003.434**	**3.209.354**	**3.533.193**	**3.341.195**	**3.375.139**	**3.424.718**	**3.456.874**

Planerläuterung Teilergebnisplan Profit-Center/-Gruppe 1.03.01

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landesmittel für Offene Ganztagsschule (OGS) 1.041.643 €

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam) 2017: 13.141 €, 2018: 11.457 €

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge Offene Ganztagsschule 554.280 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Spenden 6.480 € für OGS

- Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam) 2017: 1.025 €, 2018: 528 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen (Spielplatzkontrollen) für 2017: 56.000 €, 2018: 40.000 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung für 2017: 20.342 € , 2018: 20.455 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel für Schulen 5.450 €
- Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für 2017: 78.000 €, 2018: 54.850 €
- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) 60.650 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel 85.050 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf 4.555 €
- OGS-Garantiebeiträge an Träger: 670.500 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Spende „Jet ze müffele“) 6.480 €

Gesamt: 2017: 1.003.527 €, 2018: 964.490 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Weiterleitung der OGS-Landeszuschüsse an OGS-Träger (korrespondiert teilw. mit Zeile 2)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Mietraten Kopierer 4.560 €
- Gebühren (Schulschwimmen; GEZ) 83.020 €
- Unfallversicherung 110.664 €
- Gebühren für Gutachten und Beratungen (z.B. schulärztliche Gutachten) 11.788 €
- Büromaterial 13.574 €
- Fachliteratur 5.220 €
- Porto 1.446 €
- Telefonkosten 7.150 €

Gesamt: 2017: 237.422 €, 2018: 237.422 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-953.762	-911.265	**-1.041.643**	**-1.041.643**		-1.041.643	-1.041.643	-1.041.643
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-442.996	-380.160	**-554.280**	**-554.280**		-554.280	-554.280	-554.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	-7.788	-7.320	**-6.480**	**-6.480**		-6.480	-6.480	-6.480
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.404.546**	**-1.298.745**	**-1.602.403**	**-1.602.403**		**-1.602.403**	**-1.602.403**	**-1.602.403**
10	-	Personalauszahlungen	497.348	433.484	**474.476**	**479.223**		484.017	488.856	493.743
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	706.894	771.886	**925.527**	**909.640**		889.640	889.945	890.253
14	-	Transferauszahlungen	953.070	917.817	**1.048.195**	**1.048.013**		1.048.013	1.048.077	1.048.141
15	-	sonstige Auszahlungen	235.780	218.379	**237.422**	**237.422**		237.422	239.327	241.230
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.393.091**	**2.341.566**	**2.685.620**	**2.674.298**		**2.659.092**	**2.666.204**	**2.673.367**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**988.544**	**1.042.821**	**1.083.217**	**1.071.895**		**1.056.689**	**1.063.801**	**1.070.964**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.867							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-4.867**							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	68.876	71.025	**137.450**	**77.850**		53.600	53.600	53.600
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**68.876**	**71.025**	**137.450**	**77.850**		**53.600**	**53.600**	**53.600**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**64.009**	**71.025**	**137.450**	**77.850**		**53.600**	**53.600**	**53.600**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-4.867							
2 - Summe der investiven Auszahlungen	11.667	21.825	59.450	23.000		17.600	17.600	17.600
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**6.800**	**21.825**	59.450	23.000		17.600	17.600	17.600

5.000451 und 5.000453 - GS und OGS Einrichtung (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Anschaffung von Lehr- u. Unterrichtsmitteln, Möbel und Geräten für die Naturwissenschaften und andere Fachschaften mit einem Wert über 410,00 EUR/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Ordnungsgemäße Durchführung und Aufrechterhaltung des Schulunterrichts und des Schulverwaltungsbetriebs (§ 79 Schulgesetz NW)
Grundschulmodernisierungen

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme
2017: 51.450,00€ 2018: 15.000,00€ ab 2019: 9.600,00€ jährlich

E. Finanzierung
Bildungspauschale und Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.03.02.01 Sekundarschule Merten**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen
Kurzbeschreibung	Betrieb einer Sekundarschule
Leistungen	Allgemeine Schulverwaltung; Schwerpunkt nichtpädagogische Schulangelegenheiten Einforderung zweckentsprechender Fördermittel des Landes zur Durchführung von Projekten Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln, Schulbuchbestellung gemäß Lehrmittelfreiheitsgesetz Gesetzliche Schülerunfallversicherung Hausmeisterdienste Bereitstellung von Fernsprecheinrichtungen Betreuungsangebote
Zielgruppen	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal, Hausmeister, Schulsekretärinnen und sonstige am Schulleben Beteiligte
Ziele	Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und den politischen sowie gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.02 Haupt-/Sekundarschulen**

Herr Over

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.099	-249.063	**-250.609**	**-250.572**	-250.495	-250.109	-248.596
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.895						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-235	-230	**-235**	**-230**	-235	-230	-235
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-59.229**	**-249.293**	**-250.844**	**-250.802**	**-250.730**	**-250.339**	**-248.831**
11	-	Personalaufwendungen	120.435	111.565	**117.018**	**118.187**	119.370	120.563	121.770
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.508	51.448	**80.345**	**46.502**	54.767	54.767	54.767
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.614	35.475	**54.590**	**57.040**	56.822	56.855	54.542
15	-	Transferaufwendungen	39.798	245.000	**245.000**	**245.000**	245.000	247.450	249.925
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.913	71.767	**85.890**	**84.390**	79.840	79.790	79.790
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**348.268**	**515.255**	**582.843**	**551.119**	**555.799**	**559.425**	**560.794**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**289.039**	**265.962**	**331.999**	**300.317**	**305.069**	**309.086**	**311.963**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**289.039**	**265.962**	**331.999**	**300.317**	**305.069**	**309.086**	**311.963**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**289.039**	**265.962**	**331.999**	**300.317**	**305.069**	**309.086**	**311.963**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	412.998	436.448	**947.441**	**590.579**	564.348	572.780	621.018
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**702.038**	**702.410**	**1.279.440**	**890.896**	**869.417**	**881.866**	**932.980**

Planerläuterung Teilergebnisplan Profit-Center/-Gruppe 1.03.02 Sekundarschule/ Hauptschule

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlage

Landeszuweisungen beider Schulen (Reduzierung der Summe möglich, wenn Lehrerstellen in Anspruch genommen werden) 245.000 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam) in 2017: 5.609 €, 2018: 5.572 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung Sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Betriebs- und Geschäftsausstattung für 2017: 6.959 €, 2018: 6.855 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel 1.254 €
- Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (z.B. Technik- und Naturwissenschaftsausstattung) für 2017: 34.250 €, 2018: 4.250 €
- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) für 2017: 25.792 €, 2018: 21.764 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel für 2017: 8.640 €, 2018: 8.929 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf 3.450 €

Gesamt: 2017: 80.345 €, 2018: 46.502 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Weiterleitung der Landeszuschüsse (korrespondiert mit Zeile 2) 245.00 €

Zeile 36 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamt: 2017: 85.890 €, 2018: 84.390 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-38.760	-245.000	**-245.000**	**-245.000**		-245.000	-245.000	-245.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.895							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-54.655**	**-245.000**	**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**	**-245.000**
10	-	Personalauszahlungen	118.674	111.565	**117.018**	**118.187**		119.370	120.563	121.770
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.922	44.819	**46.095**	**42.252**		47.267	47.267	47.267
14	-	Transferauszahlungen	39.798	245.000	**245.000**	**245.000**		245.000	247.450	249.925
15	-	sonstige Auszahlungen	76.692	71.767	**85.890**	**84.390**		79.840	79.790	79.790
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**295.085**	**473.151**	**494.003**	**489.829**		**491.477**	**495.070**	**498.752**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**240.430**	**228.151**	**249.003**	**244.829**		**246.477**	**250.070**	**253.752**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.799							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-5.799**							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84.522	153.179	**344.250**	**9.700**		12.000	12.000	12.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**84.522**	**153.179**	**344.250**	**9.700**		**12.000**	**12.000**	**12.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**78.723**	**153.179**	**344.250**	**9.700**		**12.000**	**12.000**	**12.000**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-5.799							
2 - Summe der investiven Auszahlungen	16.266	146.550	310.000	5.450		4.500	4.500	4.500
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**10.467**	**146.550**	310.000	5.450		4.500	4.500	4.500

5.000461 - Sekundarschule Einrichtung (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Anschaffung von Lehr- u. Unterrichtsmitteln, Möbel und Geräten für die Naturwissenschaften und andere Fachschaften mit einem Wert über 410,00 €/netto;

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Ordnungsgemäße Durchführung und Aufrechterhaltung des Schulunterrichts und des Schulverwaltungsbetriebs (§ 79 Schulgesetz NW)
Lehrplanvoraussetzungen Technik und Hauswirtschaft; naturwissenschaftliche Räume

C. Beginn/Ende der Maßnahme: Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme
2017: 310.000,00€ 2018: 5.450,00€ ab 2019: 4.500,00€

E. Finanzierung
Bildungspauschale und Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.03.03.01 Gymnasium Roisdorf**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen
Kurzbeschreibung	Betrieb eines Gymnasiums
Leistungen	Allgemeine Schulverwaltung Schwerpunkt nichtpädagogische Schulangelegenheiten Einforderung zweckentsprechender Fördermittel des Landes zur Durchführung von Projekten Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln Gesetzliche Schülerunfallversicherung Hausmeisterdienste Schulbuchbestellung gemäß dem Lehrmittelfreiheitsgesetz
Zielgruppen	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal, Hausmeister, Vereine, Organisationen, Schulsekretärinnen und sonstige am Schulleben Beteiligte
Ziele	Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und den politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.03 Gymnasien**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.464	-114.629	**-114.072**	**-113.297**	-110.591	-109.782	-108.430
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.484	-170	**-168**	**-170**	-168	-170	-108
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-71.948**	**-114.799**	**-114.240**	**-113.467**	**-110.759**	**-109.952**	**-108.538**
11	-	Personalaufwendungen	148.530	140.835	**107.716**	**108.793**	109.881	110.979	112.089
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.162	119.085	**114.828**	**115.978**	93.928	93.928	93.928
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	60.464	46.833	**49.193**	**37.654**	35.192	34.443	30.609
15	-	Transferaufwendungen	36.814	100.200	**100.200**	**100.200**	100.200	101.202	102.214
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.035	125.866	**121.630**	**121.630**	121.630	121.630	121.630
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**424.006**	**532.819**	**493.567**	**484.255**	**460.831**	**462.182**	**460.470**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**352.058**	**418.020**	**379.327**	**370.788**	**350.072**	**352.230**	**351.932**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**352.058**	**418.020**	**379.327**	**370.788**	**350.072**	**352.230**	**351.932**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**352.058**	**418.020**	**379.327**	**370.788**	**350.072**	**352.230**	**351.932**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	619.122	676.197	**675.502**	**707.766**	683.562	693.456	726.076
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**971.180**	**1.094.217**	**1.054.829**	**1.078.554**	**1.033.634**	**1.045.686**	**1.078.008**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.03 Gymnasien
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Landeszuwendungen zur pädagogischen Übermittagsbetreuung 100.000 €

Zeile 6 – Sonstige ordentliche Erträge
Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 21 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 9.720 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel 2.000 €
- Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (z. B. Möbel, Unterrichtsmaterial) für 2017: 30.900 €, 2018: 32.050 €
- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) 49.800 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel 14.768 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf 5.940 €

Gesamt: 2017: 114.828 €, 2018: 115.978 €

Zeile 27 – Transferaufwendungen
Weiterleitung der Landeszuweisungen an Träger der Ganztagsbetreuung (korrespondiert teilw. mit Zeile 2)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Gesamt: 2017: 121.630 €, 2018: 121.630 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.814	-100.000	**-100.000**	**-100.000**		-100.000	-100.000	-100.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.814**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**		**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
10	-	Personalauszahlungen	148.530	140.835	**107.716**	**108.793**		109.881	110.979	112.089
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.461	86.571	**83.928**	**83.928**		83.928	83.928	83.928
14	-	Transferauszahlungen	36.814	100.200	**100.200**	**100.200**		100.200	101.202	102.214
15	-	sonstige Auszahlungen	112.471	125.866	**121.630**	**121.630**		121.630	121.630	121.630
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**351.276**	**453.472**	**413.474**	**414.551**		**415.639**	**417.739**	**419.861**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**314.462**	**353.472**	**313.474**	**314.551**		**315.639**	**317.739**	**319.861**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.308	46.658	**41.650**	**41.600**		16.000	16.000	16.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**42.308**	**46.658**	**41.650**	**41.600**		**16.000**	**16.000**	**16.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**42.308**	**46.658**	**41.650**	**41.600**		**16.000**	**16.000**	**16.000**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen	19.192	14.144	10.750	9.550		6.000	6.000	6.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**19.192**	**14.144**	10.750	9.550		6.000	6.000	6.000

5.000471 - Gymnasium Inventar (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Anschaffung von Lehr- u. Unterrichtsmitteln, Möbel und Geräte
für die Naturwissenschaften und andere Fachschaften mit einem Wert
über 410,00 €/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Ordnungsgemäße Durchführung und Aufrechterhaltung des Schulunterrichts
und des Schulverwaltungsbetriebs (§ 79 Schulgesetz NW)

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme
2017: 10.750,00€ 2018: 9.550,00€ ab 2019: 6.000,00€ jährlich

E. Finanzierung
Bildungspauschale und Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.03.04.01 Gesamtschule Bornheim**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen
Kurzbeschreibung	Betrieb einer Gesamtschule
Leistungen	Allgemeine Schulverwaltung Schwerpunkt nichtpädagogische Schulangelegenheiten Einforderung zweckentsprechender Fördermittel des Landes zur Durchführung von Projekten Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln Gesetzliche Schülerunfallversicherung Hausmeisterdienste Schulbuchbestellung gemäß dem Lehrmittelfreiheitsgesetz Bereitstellung von Fernsprecheinrichtungen
Zielgruppen	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal, Hausmeister, Vereine, Organisationen, Schulsekretärinnen und sonstige am Schulleben Beteiligte
Ziele	Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und den politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.04 Gesamtschulen**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.517	-7.022	**-12.485**	**-12.252**	-11.185	-9.678	-9.035
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-467						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.650	-6.146	**-6.100**	**-5.825**	-5.800	-5.800	-5.800
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-21.909**	**-13.168**	**-18.585**	**-18.077**	**-16.985**	**-15.478**	**-14.835**
11	-	Personalaufwendungen	359.653	317.517	**311.705**	**314.824**	317.971	321.150	324.362
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.168	139.838	**168.415**	**143.065**	138.665	138.665	138.665
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.896	29.548	**33.614**	**33.908**	33.573	32.889	29.934
15	-	Transferaufwendungen	5.175	200	**200**	**200**	200	202	204
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.830	189.570	**190.410**	**190.410**	190.410	190.410	190.410
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**724.723**	**676.673**	**704.344**	**682.407**	**680.819**	**683.316**	**683.575**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**702.813**	**663.505**	**685.759**	**664.330**	**663.834**	**667.838**	**668.740**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**702.813**	**663.505**	**685.759**	**664.330**	**663.834**	**667.838**	**668.740**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**702.813**	**663.505**	**685.759**	**664.330**	**663.834**	**667.838**	**668.740**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.336.055	1.312.166	**1.431.751**	**1.924.674**	1.488.523	1.503.633	1.535.137
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.038.868**	**1.975.671**	**2.117.510**	**2.589.004**	**2.152.357**	**2.171.471**	**2.203.877**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.04 Gesamtschulen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in 2017: 8.199 € und in 2018: 6.004 € (nicht zahlungswirksam)

Zeile 9 – Sonstige ordentliche Erträge
Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 9.735 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel 6.500 €
- Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter für 2017: 44.750 €, 2018: 19.400 €
- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) 71.950 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel 22.300 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf 8.180 €

Gesamt: 2017: 168.415 €, 2018: 143.065 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen
diverse Zuschüsse (z.B. Schülervertretung) 200 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Gesamt 190.410 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.04 Gesamtschulen**

Herr Over

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.175							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-467							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.918**							
10	-	Personalauszahlungen	352.302	317.517	**311.705**	**314.824**		317.971	321.150	324.362
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.759	128.438	**123.665**	**123.665**		123.665	123.665	123.665
14	-	Transferauszahlungen	5.175	200	**200**	**200**		200	202	204
15	-	sonstige Auszahlungen	210.221	189.570	**190.410**	**190.410**		190.410	190.410	190.410
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**661.457**	**635.725**	**625.980**	**629.099**		**632.246**	**635.427**	**638.641**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**655.539**	**635.725**	**625.980**	**629.099**		**632.246**	**635.427**	**638.641**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.886	35.350	**68.500**	**29.250**		24.000	24.000	24.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**48.886**	**35.350**	**68.500**	**29.250**		**24.000**	**24.000**	**24.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**48.886**	**35.350**	**68.500**	**29.250**		**24.000**	**24.000**	**24.000**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen	24.838	23.950	23.750	9.850		9.000	9.000	9.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**24.838**	**23.950**	23.750	9.850		9.000	9.000	9.000

5.000481 - Gesamtschule Inventar (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Anschaffung von Lehr- u. Unterrichtsmitteln, Möbel und Geräte
für die Naturwissenschaften und andere Fachschaften mit einem Wert
über 410,00 €/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Ordnungsgemäße Durchführung und Aufrechterhaltung des Schulunterrichts
und des Schulverwaltungsbetriebs (§ 79 Schulgesetz NW);
Erweiterung Europaschule, Lehrplanvoraussetzungen Technik

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme

2017: 23.750,00€ 2018: 9.850,00€ ab 2019: 9.000,00€ jährlich

E. Finanzierung

Bildungspauschale und Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.03.05.01 Förderschule Uedorf
1.03.05.02 OGS Förderschule Uedorf (Offene Ganztagsschule)

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen
Kurzbeschreibung	Betrieb einer Förderschule und einer Offenen Ganztagsschule
Leistungen	Allgemeine Schulverwaltung Schwerpunkt nichtpädagogische Schulangelegenheiten Einforderung zweckentsprechender Fördermittel des Landes zur Durchführung von Projekten Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln Gesetzliche Schülerunfallversicherung Hausmeisterdienste Schulbuchbestellung gemäß dem Lehrmittelfreiheitsgesetz Bereitstellung von Fernsprecheinrichtungen Einnahme von Elternbeiträgen
Zielgruppen	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal, Hausmeister, Vereine, Organisationen, Schulsekretärinnen und sonstige am Schulleben Beteiligte
Ziele	Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und den politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.590	-58.785	**-135.285**	**-134.797**	-134.564	-134.563	-134.564
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.231	-18.000	**-18.000**	**-18.000**	-18.000	-18.000	-18.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100.000	-101.000	**-100.000**	**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-826	-360	**-360**	**-360**	-360	-360	-360
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-166.646**	**-178.145**	**-253.645**	**-253.157**	**-252.924**	**-252.923**	**-252.924**
11	-	Personalaufwendungen	27.394	24.456	**28.613**	**28.900**	29.189	29.481	29.776
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.096	56.224	**55.690**	**53.490**	50.640	50.659	50.677
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.642	3.075	**3.344**	**3.062**	3.103	3.071	3.355
15	-	Transferaufwendungen	58.068	58.000	**134.550**	**134.550**	134.550	134.550	134.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.812	16.872	**23.400**	**23.400**	23.400	23.400	23.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**152.012**	**158.627**	**245.597**	**243.402**	**240.882**	**241.161**	**241.758**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-14.634**	**-19.518**	**-8.048**	**-9.755**	**-12.042**	**-11.762**	**-11.166**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-14.634**	**-19.518**	**-8.048**	**-9.755**	**-12.042**	**-11.762**	**-11.166**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-14.634**	**-19.518**	**-8.048**	**-9.755**	**-12.042**	**-11.762**	**-11.166**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.708	181.932	**231.324**	**217.657**	217.927	222.840	224.536
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**142.075**	**162.414**	**223.276**	**207.902**	**205.885**	**211.078**	**213.370**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.05 Förderschulen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlage

- u.a. Landeszuschüsse für außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote und OGS für die Verbundschule Bornheim und Drachenfelsschule in Königswinter für 2017: 135.230 €, 2018: 134.797 €

Zeile 4 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

- Elternbeiträge für OGS 18.000 €

Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattung/ -umlage

- Kostenbeteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an der Beschulung von lern- und sprachbehinderten Schülern gem. öffentlich-rechtl. Vereinbarung: 100.000 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

- Spenden 360 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.400 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel 500 €
- Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter für 2017: 10.050 €, 2018: 7.850 €
- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) 5.600 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel 8.340 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf 1.440 €
- Kostenerstattungen des Ganztagsbetriebes (an OGS-Träger) 27.000 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen 360 €

Gesamt: 2017: 55.690 €, 2018: 53.490 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Weiterleitung der Landeszuwendungen 134.550 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamt: 2017: 23.400 €, 2018: 23.400 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-51.707	-57.900	**-134.450**	**-134.450**		-134.450	-134.450	-134.450
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.666	-18.000	**-18.000**	**-18.000**		-18.000	-18.000	-18.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100.000	-101.000	**-100.000**	**-100.000**		-100.000	-100.000	-100.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		-360	**-360**	**-360**		-360	-360	-360
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-166.372**	**-177.260**	**-252.810**	**-252.810**		**-252.810**	**-252.810**	**-252.810**
10	-	Personalauszahlungen	27.373	24.456	**28.613**	**28.900**		29.189	29.481	29.776
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.994	54.943	**45.640**	**45.640**		45.640	45.659	45.677
14	-	Transferauszahlungen	58.068	58.000	**134.550**	**134.550**		134.550	134.550	134.550
15	-	sonstige Auszahlungen	27.363	16.872	**23.400**	**23.400**		23.400	23.400	23.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**147.798**	**154.271**	**232.203**	**232.490**		**232.779**	**233.090**	**233.403**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-18.574**	**-22.989**	**-20.607**	**-20.320**		**-20.031**	**-19.720**	**-19.407**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.524	3.162	**14.700**	**9.750**		8.000	8.000	8.000
30	=	investive Auszahlungen	3.524	3.162	14.700	9.750		8.000	8.000	8.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	3.524	3.162	14.700	9.750		8.000	8.000	8.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen	2.230	1.881	4.650	1.900		3.000	3.000	3.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**2.230**	**1.881**	4.650	1.900		3.000	3.000	3.000

5.000491 - Verbundschule Inventar (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Anschaffung von Lehr- u. Unterrichtsmitteln, Möbel und Geräte für die Naturwissenschaften und andere Fachschaften mit einem Wert über 410,00 €/netto

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Ordnungsgemäße Durchführung und Aufrechterhaltung des Schulunterrichts und des Schulverwaltungsbetriebs (§ 79 Schulgesetz NW)

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten der Maßnahme
2017: 4.650,00€ 2018: 1.900,00€ ab 2019: 3.000,00€ jährlich

E. Finanzierung
Bildungspauschale und Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.03.07.01 Sonstige schulische Aufgaben
1.03.07.02 Schülerbeförderung
1.03.07.03 Schulsozialarbeit

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) Schulgesetz NRW- § 76 ff-, Erlasse, Rechtsverordnungen, Verfügungen sowie sonstige schulrechtliche Bestimmungen Leistungs- und Entgeltvereinbarung Schulsozialarbeit
Kurzbeschreibung	Schulartenübergreifende Maßnahmen Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung der berechtigten Schüler/innen Bereitstellung und Beschaffung Mittel im Rahmen der Schulsozialarbeit
Leistungen	Aufgaben der Schulverwaltung gemäß der gesetzten Schwerpunkte, die auf der Grundlage von Gesetzen, Beschlüssen des Rates bzw. der Ausschüsse, Entscheidungen des Bürgermeisters variabel sein können ÖPNV, Schulbezirksgrenzen Fortschreibung Schulentwicklungsplan Veröffentlichungen, Schulberichte, Pressemitteilungen Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten Finanzielle Abwicklung von Schadensfällen und Versicherungsleistungen Anforderungen der Schulleiter hinsichtlich Ausstattung räumlicher Art Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer (Schülerspezialverkehr) Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen Ermittlung, Beschaffung und Verteilung der Berechtigungsausweise für den Schülerspezialverkehr Fortbildung Mitarbeiter Schulen Beschaffung von Mitteln für soziale Projekte im Rahmen der Schulsozialarbeit Erstattungen an Träger der Schulsozialarbeit
Zielgruppen	Schüler und Schülerinnen, Erziehungsberechtigte, Beförderungsunternehmer, Schulsozialarbeiter
Ziele	Informationsversorgung und Weiterbildung von Schulsekretärinnen und Schulhausmeister Schülerbeförderung eventuelle Umstellung auf ÖPNV

Ziele und Kennzahlen 1.03 Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung

Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche, sichere und pünktliche Schülerbeförderung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung berechtigter Schüler und Schülerinnen

- ÖPNV
- Schülerspezialverkehr
- sonstiges (Taxi etc.)

Zielrichtung / Wirkung :

• Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung von jährlich 2492 Schülern unter Berücksichtigung von zukünftig zusätzlichen Umweltauflagen im Schülerspezialverkehr.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der beförderten Schüler pro Jahr	**2313**	**2492**	**2450**	**2450**	**2450**	**2450**	**2450**
Kosten der Schülerbeförderung pro Jahr	1.415.518	1.686.725	1.525.000	1.601.250	1.625.269	1.649.648	1.674.392
Ø Kosten pro beförderter Schüler/in	**611,98**	**676,86**	**622,45**	**653,57**	**663,38**	**673,33**	**683,43**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.315		**-77.904**	**-77.904**	-77.904	-77.904	-77.904
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.212		**-18.045**	**-18.045**	-18.045	-18.045	-18.045
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-8.360	**-8.360**	**-8.360**	-8.360	-8.360	-8.360
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-82.528**	**-8.360**	**-104.309**	**-104.309**	**-104.309**	**-104.309**	**-104.309**
11	-	Personalaufwendungen	285.320	256.929	**305.241**	**309.446**	313.732	318.123	322.629
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.417.909	1.699.085	**1.562.360**	**1.613.610**	1.637.629	1.698.477	1.725.209
15	-	Transferaufwendungen			**129.840**	**129.840**	129.840	129.840	129.840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.576	14.600	**7.250**	**14.750**	14.750	14.750	14.750
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.740.805**	**1.970.614**	**2.004.691**	**2.067.646**	**2.095.951**	**2.161.190**	**2.192.428**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.658.277**	**1.962.254**	**1.900.382**	**1.963.337**	**1.991.642**	**2.056.881**	**2.088.119**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.658.277**	**1.962.254**	**1.900.382**	**1.963.337**	**1.991.642**	**2.056.881**	**2.088.119**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.658.277**	**1.962.254**	**1.900.382**	**1.963.337**	**1.991.642**	**2.056.881**	**2.088.119**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.980	224.262	**209.845**	**212.803**	215.930	227.660	231.577
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.876.258**	**2.186.516**	**2.110.227**	**2.176.140**	**2.207.572**	**2.284.540**	**2.319.696**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlage
- Landeszuweisungen für die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit gem. §§ 23 u. 44 Landeshaushaltsordnung NRW: 77.904 €

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus Spenden „Jet ze müffele“ u. „Alle Kinder essen mit“ (finanzielle Unterstützung bedürftiger Kinder für Mittagessen in Ganztagsschulen) 8.360 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen
- Schülerbeförderung für 2017: 1.525.000 € und für 2018: 1.601.250 €
  Die Steigerung zum Jahr 2018 ergibt sich aus notwendigen vertraglichen Änderungen.
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 4.000 €
- Erstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2017: 25.000 €
- Weiterleitung der Spenden „Jet ze müffele" u. „ Alle Kinder essen mit“: 8.360 €
  Gesamt 2017: 1.562.360 € und 2018: 1.613.610 €

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter der Abteilung 5.1 Schulen und Zukunftswerkstatt für 2017: 7.250 € und 2018: 14.750 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich: **1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben**

Herr Over

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.315		**-77.904**	**-77.904**		-77.904	-77.904	-77.904
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-23.212		**-18.045**	**-18.045**		-18.045	-18.045	-18.045
7	+	Sonstige Einzahlungen		-8.360	**-8.360**	**-8.360**		-8.360	-8.360	-8.360
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-82.528**	**-8.360**	**-104.309**	**-104.309**		**-104.309**	**-104.309**	**-104.309**
10	-	Personalauszahlungen	217.599	240.816	**270.456**	**273.161**		275.893	278.652	281.439
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.414.011	1.699.085	**1.562.360**	**1.613.610**		1.637.629	1.698.477	1.725.209
14	-	Transferauszahlungen			**129.840**	**129.840**		129.840	129.840	129.840
15	-	sonstige Auszahlungen	6.442	14.600	**7.250**	**14.750**		14.750	14.750	14.750
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.638.052**	**1.954.501**	**1.969.906**	**2.031.361**		**2.058.112**	**2.121.719**	**2.151.238**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.555.524**	**1.946.141**	**1.865.597**	**1.927.052**		**1.953.803**	**2.017.410**	**2.046.929**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.04 Kultur

verantwortlich:

BM Henseler/BG NN

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-338.968	-266.203	**-271.281**	**-270.159**	-271.378	-268.971	-265.569
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.694	-249.084	**-256.917**	**-270.025**	-270.025	-270.025	-270.025
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.998	-11.650	**-11.750**	**-11.750**	-11.750	-11.750	-11.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.300	-62.000	**-50.000**	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-12.712	-3.679	**-3.600**	**-3.600**	-3.600	-3.600	-3.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-688.672**	**-592.616**	**-593.548**	**-605.534**	**-606.753**	**-604.346**	**-600.944**
11	-	Personalaufwendungen	553.521	511.538	**568.929**	**575.324**	581.819	588.400	595.090
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.225	262.128	**266.620**	**275.900**	283.200	274.816	276.734
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.231	13.913	**12.358**	**15.732**	16.932	14.680	10.881
15	-	Transferaufwendungen	25.000	25.000	**25.000**	**25.000**	25.000	25.250	25.502
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.335	40.500	**40.250**	**38.900**	39.500	40.150	40.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**924.311**	**853.079**	**913.157**	**930.856**	**946.451**	**943.296**	**948.458**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**235.639**	**260.463**	**319.609**	**325.322**	**339.698**	**338.950**	**347.514**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**235.639**	**260.463**	**319.609**	**325.322**	**339.698**	**338.950**	**347.514**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**235.639**	**260.463**	**319.609**	**325.322**	**339.698**	**338.950**	**347.514**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.259	189.148	**206.056**	**210.371**	209.767	213.452	215.711
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**439.899**	**449.611**	**525.665**	**535.693**	**549.465**	**552.402**	**563.225**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich:

BM Henseler/BG NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-323.270	-259.849	**-261.077**	**-257.285**		-257.285	-257.285	-257.285
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-170.555	-249.084	**-256.917**	**-270.025**		-270.025	-270.025	-270.025
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.895	-11.650	**-11.750**	**-11.750**		-11.750	-11.750	-11.750
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-64.300	-62.000	**-50.000**	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.035	-3.600	**-3.600**	**-3.600**		-3.600	-3.600	-3.600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-582.056**	**-586.183**	**-583.344**	**-592.660**		**-592.660**	**-592.660**	**-592.660**
10	-	Personalauszahlungen	503.433	481.710	**547.347**	**552.821**		558.352	563.930	569.573
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	301.701	260.128	**265.220**	**273.500**		280.800	273.916	274.334
14	-	Transferauszahlungen	23.000	25.000	**25.000**	**25.000**		25.000	25.250	25.502
15	-	sonstige Auszahlungen	19.880	23.000	**23.450**	**22.100**		22.700	23.350	23.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**848.014**	**789.838**	**861.017**	**873.421**		**886.852**	**886.446**	**892.860**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**265.959**	**203.655**	**277.673**	**280.761**		**294.192**	**293.786**	**300.200**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.963	-8.000	**-8.000**	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-7.963**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**		**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.371	2.000	**5.400**	**2.400**		2.400	900	2.400
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	23.972	27.500	**26.800**	**26.800**		26.800	26.800	26.800
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**39.342**	**29.500**	**32.200**	**29.200**		**29.200**	**27.700**	**29.200**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**31.380**	**21.500**	**24.200**	**21.200**		**21.200**	**19.700**	**21.200**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.04.01.01 Heimat- und sonstige Kulturpflege
1.04.01.02 Förderung von Einrichtungen Dritter

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)
- Gemeindeordnung NRW, Richtlinien zur Kultur- und Brauchtumspflege, Beschlüsse politischer Gremien, Entscheidungen Bürgermeister, Verträge

Kurzbeschreibung

- Kultur- und Brauchtumsförderung (institutionelle Förderung, Projektförderung, Betreuung und Beratung)

Leistungen

Heimat- und sonstige Kulturpflege:
- Förderung der allgemeinen Kultur- und Brauchtumspflege (Schaffung und Fortschreibung kommunaler Beihilferichtlinien, Durchführung von Anerkennungsverfahren, Förderungswürdigkeit, Gewährung von Beihilfen an Vereine und sonstige Institutionen)
- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von städtischen Veranstaltungen einschl. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Unterstützung einzelner Vorhaben/Veranstaltungen einschl. der damit verbundenen Organisation und vorbereitenden Maßnahmen
- Anlaufstelle für kultur-/ brauchtumsfördernde Institutionen und Vereine und alle Kulturinteressenten

Förderung von Einrichtungen Dritter:
- Beratung und Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter
- Unterstützung und Beratung kultureller Vorhaben durch Personal- und Sachleistungen
- Zuschussgewährung an Musikschulverein / Bornheimer Kulturforum
- Förderung und Unterstützung von Heimatvereinen

Zielgruppen

- Öffentlichkeit, Bevölkerung

Ziele

- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements (die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommune verschärfen)
- Kulturelles Angebot zu besonderen Anlässen
- Förderung der Kultur und des gemeinschaftlichen Zusammenlebens im Stadtgebiet

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.01 Kulturförderung**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.600	-11.000	**-11.000**	**-11.000**	-11.000	-11.000	-11.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.886	-179	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-13.486**	**-11.179**	**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**
11	-	Personalaufwendungen	21.010	30.073	**15.412**	**15.642**	15.881	16.120	16.370
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.850	21.600	**21.600**	**21.600**	21.600	21.816	22.034
15	-	Transferaufwendungen	25.000	25.000	**25.000**	**25.000**	25.000	25.250	25.502
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.530						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**66.390**	**76.673**	**62.012**	**62.242**	**62.481**	**63.186**	**63.907**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**52.905**	**65.494**	**50.912**	**51.142**	**51.381**	**52.086**	**52.807**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**52.905**	**65.494**	**50.912**	**51.142**	**51.381**	**52.086**	**52.807**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**52.905**	**65.494**	**50.912**	**51.142**	**51.381**	**52.086**	**52.807**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.904	10.119	**7.598**	**7.524**	7.559	7.806	7.914
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**67.808**	**75.613**	**58.510**	**58.666**	**58.940**	**59.892**	**60.721**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.01 Kulturförderung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Eintrittsgelder für Tollitätentreff 11.000 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

- Erwrtete Spenden 100 €
- Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für Tollitätentreff 11.000 € (korrespondiert mit Zeile 5)
- Leistungen des Stadtbetriebes bei Veranstaltungen (z.B. Kirmessen etc.) 10.600 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Zuschüsse für :

- Bornheimer Kulturforum 2.000 €
- Musikschule 23.000 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.04 Kultur

verantwortlich: **1.04.01 Kulturförderung**

Herr Brandt

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.440	-11.000	**-11.000**	**-11.000**		-11.000	-11.000	-11.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-500	-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-12.940**	**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**		**-11.100**	**-11.100**	**-11.100**
10	-	Personalauszahlungen	14.774	23.252	**13.227**	**13.359**		13.495	13.627	13.764
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.850	21.600	**21.600**	**21.600**		21.600	21.816	22.034
14	-	Transferauszahlungen	23.000	25.000	**25.000**	**25.000**		25.000	25.250	25.502
15	-	sonstige Auszahlungen	1.601							
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**54.225**	**69.852**	**59.827**	**59.959**		**60.095**	**60.693**	**61.301**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**41.285**	**58.752**	**48.727**	**48.859**		**48.995**	**49.593**	**50.201**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.04.02.01 Volkshochschule Bornheim - Alfter

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)

- Weiterbildungsgesetz (WbG), insbesondere §§ 3, 10, 11
- öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 17.07.1975 zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule
- Artikel 17 des Landesverfassung NRW (Garantie der Förderung der Erwachsenenbildung)
- Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bornheim vom 25.11.1981
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule für die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim vom 06.10.1987
- Honorarordnung für die Volkshochschule der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim vom 18.10.1977

Kurzbeschreibung

- Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist gem. § 10 Weiterbildungsgesetz (WbG) die kommunale Weiterbildungseinrichtung der Stadt Bornheim
- Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erledigt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem WbG auch für die Gemeinde Alfter.
- Aufgabe der VHS Bornheim/Alfter ist die Weiterbildung nach Beendigung der ersten Bildungsphase sowie die Eltern-/Familienbildung. Hierzu zählen insbesondere die Ergänzung und Vertiefung von vorhandenen als auch die Vermittlung von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Qualifikationen.
- Sie bietet hierzu entsprechend den Anforderungen des Weiterbildungsgesetzes, dem tatsächlichen Bedarf und gesellschaftlich relevanten Erfordernissen Veranstaltungen (z.B. Kurse, Wochenendkurse, Bildungsurlaube, Vorträge, Workshops, Studienfahrten, Exkursionen) in / an für die Erwachsenenbildung geeigneten Räumen/Orten an.
- Die Angebote stehen grundsätzlich jedem/jeder offen; Einschränkungen gibt es nur bei Veranstaltungen, die bestimmte, genau definierte Basisvoraussetzungen erfordern, bzw. bei Auftragsmaßnahmen.
- Die VHS Bornheim/Alfter berät Interessierte über für sie geeignete Weiterbildungsmaßnahmen. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral.

Leistungen	- Konzeption, Planung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Qualifizierungen und Prüfungen in den Programmbereichen • Mensch und Gesellschaft • Kultur – Gestalten • Gesundheit • Sprachen • Arbeit und Beruf • Grundbildung / Schulabschlüsse - Auftragsbezogene Qualifizierung von Beschäftigten und Arbeitslosen - sonstige Serviceleistungen (z.B. kursunabhängige Weiterbildungsberatung, Netzwerkarbeit) - Kooperation mit anderen Bildungsträgern und Organisationen
Zielgruppen	- alle Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung der ersten Bildungsphase (i.d.R ab 15 Jahre) sowie Schüler/innen zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt, - ggf. differenziert nach unterschiedlichen Bildungs- und Lernvoraussetzungen - Familien (Eltern/Großeltern-Kinder) im Rahmen der Familienbildung - Unternehmen, Firmen - Mitarbeiter/innen der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter - sonstige Gruppen
Ziele	- Versorgung der Bevölkerung mit ortsnahen, bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten - Mindestens Durchführung des Pflichtangebotes nach WbG - Kundenzufriedenheit

Ziele und Kennzahlen 1.04.02 Volkshochschule

Strategisches Ziel:

Das kommunale Weiterbildungszentrum Volkshochschule Bornheim/Alfter
- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
- unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
- befähigt zur selbstbestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
- schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

• Erfüllung der Pflichtaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW

• Konzeption, Planung und Durchführung eines aktuellen, den gesellschaftlich relevanten Anforderungen (z.B. Inklusion) und den Interessen / Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechenden Weiterbildungsangebotes zur Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zum Abbau bestehender Bildungsdefizite (lebenslanges Lernen), auch als 'Bildung auf Bestellung' oder Kooperationsprojekt. Neben für jedermann offenen Veranstaltungen bietet die VHS zur besseren Erreichbarkeit der Lernziele auch zielgruppenspezifische Angebote, die z.B. auf vorhandene Lernfähigkeiten oder Kompetenzen ausgerichtet sind.

• Durchführung in erwachsenengerechten Räumen in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim sowie außerhalb

• individuelle Beratung zur beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Weiterbildung

Zielrichtung / Wirkung :

Breit gefächertes, bedarfsgerechtes und den Qualitätsansprüchen des WbG, des BAMF, des Gütesiegelverbundes Weiterbildung u.a. genügendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Ausfallquote unter 25 %.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015**	**Ansatz[1)] 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
geplante Veranstaltungen	682	630	620	620	620	620	620
durchgeführte Veranstaltungen	511	490	470	470	470	470	470
durchgeführte Unterrichtsstunden	12.733	9.400	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
Teilnehmende an Veranstaltungen	6.784	6.300	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
dokumentierte Beratungsstunden	446	220	200	200	200	200	200

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.02 Volkshochschule**

Frau Schwartmanns

	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ertrag gesamt	657.658	562.736	561.174	570.493	570.491	569.752	568.094
- davon Ertrag aus Zuweisungen Land / Bund, Drittmitteln, Kostenanteil Alfter	401.266	322.152	313.757	309.968	309.966	309.277	307.569
% von gesamt	61,0%	57,2%	55,9%	54,3%	54,3%	54,3%	54,1%
- davon Teilnahmegebühren	246.565	237.084	243.917	257.025	257.025	257.025	257.025
% von gesamt	37,5%	42,1%	43,5%	45,1%	45,1%	45,1%	45,2%
Aufwand gesamt (€)	667.344	598.076	656.791	669.877	681.770	678.378	682.360
Ergebnis gesamt (€)	-9.686	-35.340	-95.617	-99.384	-111.279	-108.626	-114.266
Ø Ergebnis pro durchgeführte Veranstaltung (€)	**-18,95**	**-72,12**	**-203,44**	**-211,46**	**-236,76**	**-231,12**	**-243,12**
Ø Ergebnis pro durchgeführte Unterrichtsstunde (€)	**-0,76**	**-3,76**	**-10,74**	**-11,17**	**-12,50**	**-12,21**	**-12,84**
Ausfallquote Veranstaltungen	**25,1%**	**22,2%**	**24,2%**	**24,2%**	**24,2%**	**24,2%**	**24,2%**

Hinweis: Die Personal- und Sachkosten für Beratungsstunden sind nicht ermittelbar.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.02 Volkshochschule**

Frau Schwartmanns

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-336.966	-260.152	**-263.757**	**-259.968**	-259.966	-259.227	-257.569
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-246.565	-237.084	**-243.917**	**-257.025**	-257.025	-257.025	-257.025
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.300	-62.000	**-50.000**	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9.827	-3.500	**-3.500**	**-3.500**	-3.500	-3.500	-3.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-657.658**	**-562.736**	**-561.174**	**-570.493**	**-570.491**	**-569.752**	**-568.094**
11	-	Personalaufwendungen	368.683	338.064	**391.731**	**396.246**	400.835	405.493	410.228
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.916	237.028	**241.520**	**250.800**	258.100	249.500	251.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.231	2.684	**3.490**	**3.531**	3.535	2.835	882
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.513	20.300	**20.050**	**19.300**	19.300	20.550	20.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**667.344**	**598.076**	**656.791**	**669.877**	**681.770**	**678.378**	**682.360**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**9.685**	**35.340**	**95.617**	**99.384**	**111.279**	**108.626**	**114.266**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**9.685**	**35.340**	**95.617**	**99.384**	**111.279**	**108.626**	**114.266**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**9.685**	**35.340**	**95.617**	**99.384**	**111.279**	**108.626**	**114.266**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.653	102.005	**110.867**	**114.996**	113.425	115.445	116.637
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**118.339**	**137.345**	**206.484**	**214.380**	**224.704**	**224.071**	**230.903**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.02 VHS

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Landeszuweisung gem. Weiterbildungsgesetz 197.285 €
- Förderung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Alphabetisierung, Förderung nach dem Europäischen Sozialfonds (ESF) 2017: 63.792 €, 2018: 60.000 €

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Teilnahmegebühren, Gebühren für Bescheinigungen aus Vorjahren 2017: 243.917 €, 2018: 257.025 €

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Kostenanteil der Gemeinde Alfter an VHS 50.000 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

- Werbeanzeigen im Programmheft 3.500 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.000 €
- Unterhaltung der DV Einrichtungen 2.000 €
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (CD-Player, Sportequipment) In 2018 Erhöhung wegen Anschaffung neuer Software Lizenzen 2017: 1.400 €, 2018: 2.400 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel (Lehrbücher) 1.000 €
- Medien (internet- und Hosting-Gebühren) 2.400 €
- Verw.-/Betriebsaufwendungen: Mieten für Räumlichkeiten, Umlage der Beckenzeitmiete, Rezertifizierung Gütesiegel (in 2019 Erhöhung wegen Rezertifizierung Gütesiegel) 13.500 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Einbürgerungstests, Zertifikate, Sprachtests, Buskosten) 2017: 5.276 €, 2018: 3.500 €
- Honorare (Steigerung wegen Erhöhung der Honorarzahlungen in BAMF-Kursen) 2017: 214.944 €, 2018: 225.000 €

Gesamt 2017: 241.520 €, 2018: 250.800 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Dozenten- und Mitarbeiterfortbildung (in 2017 Erhöhung wegen Beraterschulung) 2017: 3.800 €, 2018: 1.800 €
- Druckkosten (Programmhefte, Flyer, Plakate und Kopfbögen) (in 2017 nur Druck von Programmen, in 2018 Erhöhung wegen Druck Flyer und Plakate) 2017: 10.000 €, 2018: 11.250 €
- Gesetze, Fachliteratur, Abos 300 €
- Gästebewirtung und Repräsentation 200 €
- Werbung 1.500 €
- Kopierabgabe, Künstlersozialkasse, Mitgliedsbeiträge 650 €
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (Landesverband der Volkshochschulen, Gütesiegelverbund) 3.600 €

Gesamt 2017: 20.050 €, 2018: 19.300 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.02 Volkshochschule**

Frau Schwartmanns

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-323.270	-259.849	**-261.077**	**-257.285**		-257.285	-257.285	-257.285
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-156.427	-237.084	**-243.917**	**-257.025**		-257.025	-257.025	-257.025
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-64.300	-62.000	**-50.000**	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.535	-3.500	**-3.500**	**-3.500**		-3.500	-3.500	-3.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-553.532**	**-562.433**	**-558.494**	**-567.810**		**-567.810**	**-567.810**	**-567.810**
10	-	Personalauszahlungen	331.938	315.926	**373.304**	**377.037**		380.808	384.615	388.463
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	282.983	235.028	**240.120**	**248.400**		255.700	248.600	248.800
15	-	sonstige Auszahlungen	15.443	20.300	**20.050**	**19.300**		19.300	20.550	20.050
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**630.365**	**571.254**	**633.474**	**644.737**		**655.808**	**653.765**	**657.313**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**76.833**	**8.821**	**74.980**	**76.927**		**87.998**	**85.955**	**89.503**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.371	2.000	**5.400**	**2.400**		2.400	900	2.400
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**15.371**	**2.000**	**5.400**	**2.400**		**2.400**	**900**	**2.400**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**15.371**	**2.000**	**5.400**	**2.400**		**2.400**	**900**	**2.400**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen	11.536		**4.000**					
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**11.536**		**4.000**					

5.000339 - "VHS Betriebs- und Geschäftsausstattung "

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Einrichtung eines interaktiven Schulungsraums:
Anschaffung je eines Beamers und eines interaktiven Whiteboards zuzüglich Installationsmaterial und Montagekosten

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Kursgestaltung mit neuer Technologie ist erforderlich, um das VHS-Angebot weiterhin konkurrenzfähig zu halten. Bildungsträger in der Region (Haus des Lernens der VHS Bonn) wurden schon entsprechend ausgerüstet. Teilnahme an bestimmten Projekten (ESF/Bamf) ist nur mit entsprechend multimedialer Ausstattung möglich

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2015 / 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
4.000,00 in 2015, 4.000,00 in 2017

E. Finanzierung der Maßnahme
durch Teilnahmegebühren

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.04.03.01 Stadtbücherei**

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Verfassungsgesetze
- GG Art. 5, Abs. 1 (Recht auf Zugang zu Informationsquellen)
- GG Art 2, 4, 7 u.12 (Recht auf Bildung)
- LVNRW Art 6, Abs.2 und 8, Abs.1 (Recht auf Bildung für Kinder und Jugendliche)
- Satzung der Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

- Die Stadtbücherei unterstützt als Medienkompetenzzentrum lebenslanges Lernen, indem sie für Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade Bücher und andere Medien zur Nutzung bereitstellt.
- Hierdurch sowie durch gezielte Veranstaltungen fördert sie die aktive Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft und ermöglicht eine kreative Freizeitgestaltung. Insbesondere Kinder und Jugendliche führt sie - in Kooperation mit Kindergärten, Schulen etc. - an den Umgang mit Medien aller Art, insbesondere mit Büchern, heran.

Leistungen

- Bereitstellung von konventionellen Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Hörbücher, DVDs, CDs, Kassetten u.a.) und sonstigen Informationsmitteln zur permanenten Nutzung in der Stadtbücherei und zur Ausleihe;
- Bereitstellung von modernen digitalen Medien (Rhein-Sieg-Onleihe) zur sekundären Nutzung zur Ausleihe rund um die Uhr und bequem von Zuhause aus;
- Leseförderung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen;
- Bereitstellen von Informationsdiensten (z.B. Internetzugang, OPEN-Web-Nutzung, digitale Bibliothek), Fernleihe;
- fachliche Beratung;
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Umgangs mit Medien und der Orientierung in der Medienvielfalt;
- Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztagsschulen, Seniorenheimen, der Volkshochschule Bornheim/Alfter und anderen Gruppen z.B. bei Veranstaltungen, Führungen oder die Bereitstellung von themenbezogenen Bücherkisten

Zielgruppen

Einwohner/-innen jeden Alters der Stadt Bornheim und Umgebung, Schulen, Kindergärten, Ämter, Organisationen, Vereine, Unternehmen

Ziele

- Bereitstellung eines strukturierten, aktuellen und ausreichend großen Medienbestandes, der sich einerseits an den Bedürfnissen der Zielgruppen, andererseits an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientiert;
- Durchführung attraktiver Veranstaltungen;
- Initiierung bzw. Unterstützung der Leseförderung in Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztagsschulen u.a.;
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadtbücherei und die Gewinnung neuer Nutzer/-innen durch geeignete Aktionsmöglichkeiten - Weitere Ziele wurden u.a. in der Ratssitzung 05.06.2013, Vorlage 278/2013-10 behandelt.

Ziele und Kennzahlen 1.04.03 Bücherei

Strategisches Ziel:

• Barrierefreie Grundversorgung der Bevölkerung jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade mit einem Bibliotheksangebot

• Professionelle und systematische Befriedigung der Informationsbedürfnisse der Bevölkerung

• Unterstützung des lebenslangen Lernens durch Orientierung in der Medienvielfalt und Hinführung zu kreativem, modernem und multimedialem Mediengebrauch

• Befähigung zur und Förderung der aktiven Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft
• Initiierung bzw. Unterstützung der Leseförderung in Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztagsschulen u.a.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung:

• Bereitstellung eines struktuierten, aktuellen und ausreichend großen Medienbestands, der sich einerseits an den Bedürfnissen der Zielgruppen, anderseits an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientiert

• Bereitstellung eines aktuellen Medienbestands von Print- und audiovisuellen sowie elektronischen Medien sowie eines aktuellen virtuellen Medienbestands (Rhein-Sieg-Onleihe)

• Durchführung attraktiver Veranstaltungen und Etablierung als kultureller Treffpunkt und außerschulischer Bildungsort, auch in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, anderen Büchereien, Volkshochschule etc.

• flächendeckende (frühkindliche) Sprach- und Leseförderung

• Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, z.B. durch Erweiterung des Bestandes für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Migrationshintergrund.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.03 Büchereien**

Frau Schwartmanns

Zielrichtung / Wirkung :

• Die Attraktivität des Medienbestands erhalten. Die Ausleihzahlen sollen im Print- und AV-Medienbestand stabilisiert werden.

• Erschließen neuer Zielgruppen durch Bereitstellung Onleihe (Rhein-Sieg-Onleihe)

• Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadtbücherei und Gewinnung neuer Nutzer/innen durch geeignete Aktionsmöglichkeiten. Insbesondere Veranstaltungen sind nicht nur Indikatoren für die Erfüllung des Bildungsauftrags, sondern dienen zusätzlich der Gewinnung von Neukunden, Multiplikatoren und der Bindung langjähriger Kunden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Ausleihen Bestand	83.975	90.000	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
Ausleihen Onleihe	3.770	1.600	3.800	3.900	4.000	4.000	4.000
Veranstaltungen	134	75	80	80	80	80	80
Teilnehmende an Veranstaltungen	3.102	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Zahl der neu erworbenen Medien (ohne Onleihe)	1.883	1.600	1.300	1.200	1.100	1.100	1.100
Einwohner/innen Stand 31.12.	48.887	47.616	49.337	49.627	49.917	50.207	50.497
Aufwendungen							
Erwerbskosten (Festwert) ohne Onleihe (€)	16.401	12.500	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
Aufwand Onleihe	2.091	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ø TN-Zahl pro Veranstaltung	**23**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**
Ø Erwerbungsausgaben (ohne Onleihe) pro Einwohner:	**0,34**	**0,26**	**0,24**	**0,24**	**0,24**	**0,23**	**0,23**
Ø Aufwand Onleihe pro Einwohner:	**0,04**	**0,11**	**0,10**	**0,10**	**0,10**	**0,10**	**0,10**

Anmerkung:

• Vor dem Hintergrund geänderter Nutzungsgewohnheiten und der leichten Onlineverfügbarkeit vieler Medien stagnieren die Ausleihzahlen. Sie dürften sich voraussichtlich um 90.000 Ausleihen bewegen.

• Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen ist Gradmesser für den Erfolg des Veranstaltungsprogramms. Dazu zählen sowohl große Abendveranstaltungen als auch Leseförderung z.B. in Kindertageseinrichtungen. Viele Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Stadt Bonn (Käpt'n Book) und der Stiftung Lesen durchgeführt. Abhängig von der Anzahl der Kooperationsprogramme und der Bereitschaft der Schulen und Kitas zur Teilnahme können die Teilnehmerzahlen stark variieren. Bei Veranstaltungen zur Leseförderung sind häufig nur kleinere Teilnahmegruppen möglich.

• Wesentlich für den Erfolg einer öffentlichen Bibliothek ist die Attraktivität des Medienbestandes, die nicht zuletzt auf Aktualität und der für die Einwohnerzahl angemessene Größe und Medienauswahl beruht. Der Indikator „Erwerbungsausgaben pro Einwohner“ liefert Anhaltspunkte für den Aufwand, der für den Bestandsaufbau und die Bestandsaktualisierung pro Einwohner geleistet wird.

• Nach Einführung der Onleihe im Herbst 2014 und ihre intensive Bewerbung im Jahr 2015 führte zu positiven Ausleihzahlen. Inwieweit sich die Ausleihen aus dem konventionellen Medienbestand und der Onleihe tatsächlich wie oben dargestellt entwickeln und der Printmedienbestand entsprechend reduziert werden kann, muss beobachtet und ggf. korrigiert werden. Die Kosten für die Onleihe werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Teilnehmern an der Rhein-Sieg-Onleihe jedes Jahr neu an Hand des Verhältnisses von Ausleihen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ermittelt.

• Die Anzahl der neu erworbenen Medien hängt von zwei Faktoren ab: zum ersten die Entwicklung des Aufwands für die Onleihe - hier führen sowohl steigende Ausleihzahlen als auch eine Steigerung der Einwohnerzahl dazu, dass für die Beschaffung von nicht-digitalen Medien weniger Geld zur Verfügung steht und zum anderen von der Entwicklung des durchschnittlichen Medienpreises und der zu beschaffenden Medienart (Hörbücher sind beispielsweise teurer als Taschenbücher, aber stärker nachgefragt). Ab 2017 ff wurde deshalb von einem steigenden durchschnittlichen Medienpreis ausgegangen.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.04 Kultur**

verantwortlich: **1.04.03 Büchereien**

Frau Schwartmanns

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.002	-6.051	**-7.524**	**-10.191**	-11.412	-9.744	-8.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.128	-12.000	**-13.000**	**-13.000**	-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.398	-650	**-750**	**-750**	-750	-750	-750
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.528**	**-18.701**	**-21.274**	**-23.941**	**-25.162**	**-23.494**	**-21.750**
11	-	Personalaufwendungen	163.828	143.401	**161.786**	**163.436**	165.103	166.787	168.492
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.458	3.500	**3.500**	**3.500**	3.500	3.500	3.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.000	11.229	**8.868**	**12.201**	13.397	11.845	9.999
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.292	20.200	**20.200**	**19.600**	20.200	19.600	20.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**190.577**	**178.330**	**194.354**	**198.737**	**202.200**	**201.732**	**202.191**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**173.049**	**159.629**	**173.080**	**174.796**	**177.038**	**178.238**	**180.441**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**173.049**	**159.629**	**173.080**	**174.796**	**177.038**	**178.238**	**180.441**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**173.049**	**159.629**	**173.080**	**174.796**	**177.038**	**178.238**	**180.441**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.702	77.025	**87.591**	**87.851**	88.783	90.201	91.161
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**253.752**	**236.654**	**260.671**	**262.647**	**265.821**	**268.439**	**271.602**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.03 Büchereien

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Jahres- und Tagesgebühren für die Medienausleihe gemäß Satzung, Mahngebühren, Fernleihen, Internetnutzung und sonstige Einnahmen (Medienersatz usw.)
13.000 €

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Verkauf von ausgesonderten Medien (Bücherflohmarkt) 250 €
- Einnahmen aus Eintrittsgeldern, z.B. bei Kindertheater und Spenden aus der Bewirtung bei Veranstaltungen 500 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Bibliotheksspezifisches Verwaltungsmaterial (z.B. Einbandfolie, Barcodes, Signaturetiketten usw.), Lesungen, Zeitschriftenabonnements, Pflege der digitalen Bibliothek etc. 3.500 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aus- und Fortbildung 600 €
- Büromaterial 2017: 1.600 €, 2018: 1.000 € (alle zwei Jahre 600 € für 750 Benutzerausweise)
- Fachliteratur 200 €
- Telefon 1.000 €
- Aufwendungen für Festwert (Medienbestand der Bücherei: Bücher, CDs, DVDs, E-Medien (Rhein-Sieg-Onleihe) usw., mit Ausnahme von Zeitungen, Zeitschriften und Loseblattsammlungen) 16.800 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.128	-12.000	**-13.000**	**-13.000**		-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.455	-650	**-750**	**-750**		-750	-750	-750
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-15.584**	**-12.650**	**-13.750**	**-13.750**		**-13.750**	**-13.750**	**-13.750**
10	-	Personalauszahlungen	156.721	142.532	**160.816**	**162.425**		164.049	165.688	167.346
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.868	3.500	**3.500**	**3.500**		3.500	3.500	3.500
15	-	sonstige Auszahlungen	2.836	2.700	**3.400**	**2.800**		3.400	2.800	3.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**163.425**	**148.732**	**167.716**	**168.725**		**170.949**	**171.988**	**174.246**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**147.841**	**136.082**	**153.966**	**154.975**		**157.199**	**158.238**	**160.496**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.963	-8.000	**-8.000**	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-7.963**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**		**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	23.972	27.500	**26.800**	**26.800**		26.800	26.800	26.800
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**23.972**	**27.500**	**26.800**	**26.800**		**26.800**	**26.800**	**26.800**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**16.009**	**19.500**	**18.800**	**18.800**		**18.800**	**18.800**	**18.800**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-7.963	-8.000	**-8.000**	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
2 - Summe der investiven Auszahlungen	5.129	10.000	**10.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.834**	**2.000**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**

5.000351 – Förderprojekte Bücherei

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Verschiedene Bibliotheksprojekte, die von der Bezirksregierung Düsseldorf bzw. dem Land NRW finanziell unterstützt und gefördert werden, um die Attraktivität und die Modernität der Büchereien zu stärken.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Das Land NRW fördert die unterschiedlichsten Projekte im Bereich der öffentlichen Bibliotheken. Der Förderanteil beträgt zwischen 60 und 80%.

C. Beginn/Ende der Maßnahme: Jährlich abgeschlossen

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2017: 10.000 € (Auszahlungen) und 8.000 € (Einzahlungen aus Zuweisungen);
2018-2021: jeweils 10.000 € (Auszahlungen) und
8.000 € (Einzahlungen aus Zuweisungen)

E. Finanzierung der Maßnahme
Förderung bis zu 80% durch das Land NRW

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Beigeordneter NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.201.461	-2.109.200	**-8.031.980**	**-7.231.982**	-6.751.990	-6.463.982	-6.291.190
3	+	Sonstige Transfererträge	-116.890	-80.000	**-105.000**	**-95.000**	-90.000	-85.000	-85.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.808	-70.000	**-580.000**	**-700.000**	-700.000	-700.000	-700.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-350						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-228.127	-235.000	**-240.000**	**-241.000**	-241.000	-242.000	-242.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-614						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.600.251**	**-2.494.200**	**-8.956.980**	**-8.267.982**	**-7.782.990**	**-7.490.982**	**-7.318.190**
11	-	Personalaufwendungen	585.870	631.776	**1.225.007**	**1.238.433**	1.252.048	1.265.873	1.279.912
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.651	106.064	**1.285.192**	**1.156.592**	1.075.192	1.032.512	1.005.835
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	638	2.885	**7.826**	**10.854**	11.513	11.681	11.805
15	-	Transferaufwendungen	2.211.637	2.593.000	**6.026.000**	**5.465.000**	5.148.000	4.953.600	4.840.372
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.382	5.000	**5.000**	**4.500**	4.500	4.000	3.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.095.179**	**3.338.725**	**8.549.025**	**7.875.379**	**7.491.253**	**7.267.666**	**7.141.424**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**494.928**	**844.525**	**-407.955**	**-392.603**	**-291.737**	**-223.316**	**-176.766**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**494.928**	**844.525**	**-407.955**	**-392.603**	**-291.737**	**-223.316**	**-176.766**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**494.928**	**844.525**	**-407.955**	**-392.603**	**-291.737**	**-223.316**	**-176.766**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.078.402	630.715	**2.874.634**	**2.773.745**	2.761.247	2.741.257	2.706.899
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.573.330**	**1.475.240**	**2.466.679**	**2.381.142**	**2.469.510**	**2.517.941**	**2.530.133**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Beigeordneter NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.205.311	-2.109.200	**-8.030.000**	**-7.230.000**		-6.750.000	-6.462.000	-6.289.200
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-92.855	-80.000	**-105.000**	**-95.000**		-90.000	-85.000	-85.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.645	-70.000	**-580.000**	**-700.000**		-700.000	-700.000	-700.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-350							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-228.127	-235.000	**-240.000**	**-241.000**		-241.000	-242.000	-242.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	710							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.573.578**	**-2.494.200**	**-8.955.000**	**-8.266.000**		**-7.781.000**	**-7.489.000**	**-7.316.200**
10	-	Personalauszahlungen	494.060	609.227	**1.191.019**	**1.202.931**		1.214.961	1.227.112	1.239.380
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.805	104.064	**1.221.192**	**1.104.192**		1.033.192	990.512	963.835
14	-	Transferauszahlungen	2.176.339	2.593.000	**6.026.000**	**5.465.000**		5.148.000	4.953.600	4.840.372
15	-	sonstige Auszahlungen	4.870	5.000	**5.000**	**4.500**		4.500	4.000	3.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.774.074**	**3.311.291**	**8.443.211**	**7.776.623**		**7.400.653**	**7.175.224**	**7.047.087**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**200.496**	**817.091**	**-511.789**	**-489.377**		**-380.347**	**-313.776**	**-269.113**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.674	4.000	**99.000**	**82.400**		47.000	44.000	44.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**79.674**	**4.000**	**99.000**	**82.400**		**47.000**	**44.000**	**44.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**79.674**	**4.000**	**99.000**	**82.400**		**47.000**	**44.000**	**44.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.05.01.01 Grundversorgung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - SGB XII, Landespflegegesetz, Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose, Eingliederungshilfe – VO - Delegationssatzung des Rhein-Sieg-Kreises, SGB XII
Kurzbeschreibung	Die Grundversorgung umfasst die Beratung, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Leistungen
Leistungen	- Gewährung von notwendigen Leistungen, insbesondere - Hilfe zum Lebensunterhalt - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Hilfen zur Gesundheit - Eingliederungshilfe bei behinderten Menschen - Hilfe zur Pflege - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Krankenhilfe - Hilfen in besonderen Lebenslagen - Einrichtungen (§§ 75 bis 81 SGB XII) - Einfordern von Ansprüchen gegenüber Dritten und finanzielle Abführung an den Rhein-Sieg-Kreis
Zielgruppen	- Bürger mit Behinderung oder von einer Behinderung bedroht - Pflegebedürftige Bürger/innen - Angehörige - Bürger/innen
Ziele	- Kurzfristige Hilfegewährung nach dem Eingang aller Unterlagen zur Sicherstellung der erforderlichen Hilfe - Vermeidung von Heimaufnahmen durch umfassende Pflegeberatung, Information, Zusammenarbeit mit freien Trägern, Einbindung Dritter, Hilfestellungen - Versorgung und Betreuung von Hilfebedürftigen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich: **1.05.01 Grundversorgung**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.900	-4.200	**-30.000**	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-611						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.336	-35.000	**-40.000**	**-41.000**	-41.000	-42.000	-42.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-48.847**	**-39.200**	**-70.000**	**-71.000**	**-71.000**	**-72.000**	**-72.000**
11	-	Personalaufwendungen	251.814	330.247	**451.593**	**456.228**	460.909	465.651	470.451
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.216	5.064	**7.064**	**7.064**	7.064	7.064	7.064
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	371	5.000	**4.000**	**4.000**	4.000	3.500	3.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**259.401**	**340.311**	**462.657**	**467.292**	**471.973**	**476.215**	**480.515**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**210.554**	**301.111**	**392.657**	**396.292**	**400.973**	**404.215**	**408.515**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**210.554**	**301.111**	**392.657**	**396.292**	**400.973**	**404.215**	**408.515**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**210.554**	**301.111**	**392.657**	**396.292**	**400.973**	**404.215**	**408.515**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.532	-2.532	**-2.532**	**-2.532**	-2.532	-2.532	-2.532
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.477	49.078	**95.616**	**95.731**	96.690	99.166	100.458
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**264.498**	**347.657**	**485.741**	**489.491**	**495.131**	**500.849**	**506.441**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.01 Grundversorgung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuwendungen des Landes für Betreuungsleistungen 30.000 €

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen

Erstattung von Personalkosten von anderen Gemeinden aufgrund des Bildungs- und Teilhabepaketes 2017: 40.000 €, 2018: 41.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Pauschale an den SBB für die Nutzung der Dienstwagen 5.064 €
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern 2.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aus- und Fortbildung 2.000 €
- Aufwendungen für Gerichtsverfahren 500 €
- Fachliteratur 1.500 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich: **1.05.01 Grundversorgung**

Herr Over

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.750	-4.200	**-30.000**	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-670							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.336	-35.000	**-40.000**	**-41.000**		-41.000	-42.000	-42.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-51.756**	**-39.200**	**-70.000**	**-71.000**		**-71.000**	**-72.000**	**-72.000**
10	-	Personalauszahlungen	224.835	321.990	**447.897**	**452.378**		456.900	461.470	466.084
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.203	5.064	**5.064**	**5.064**		5.064	5.064	5.064
15	-	sonstige Auszahlungen	371	5.000	**4.000**	**4.000**		4.000	3.500	3.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**230.409**	**332.054**	**456.961**	**461.442**		**465.964**	**470.034**	**474.148**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**178.653**	**292.854**	**386.961**	**390.442**		**394.964**	**398.034**	**402.148**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.013		**2.000**	**2.000**		2.000	2.000	2.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.013**		**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.013**		**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.05.02.01 Soziale Einrichtungen und Leistungen
1.05.02.02 Senioren
1.05.02.03 Integration und Partizipation

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Vertriebenen- und Flüchtlingsgesetze
- II. Wohnungsbaugesetz
- Ordnungsbehördengesetz
- Fremdrentengesetz
- Rentenüberleitungsgesetz und Rentenreformgesetz
- Ortsrecht

Kurzbeschreibung

- Gewährung von finanziellen Hilfen für Asylbewerber innerhalb und außerhalb von Übergangsheimen
- Wohnraumsicherung und -versorgung
- Soziale Einrichtungen für
    - Wohnungslose
    - Aussiedler/Aussiedlerinnen
    - Zuwanderer/Zuwanderinnen und andere ausländische Flüchtlinge
    - Asylbewerber
- Andere soziale Einrichtungen

Leistungen

In und außerhalb von Einrichtungen:
- Unterbringung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Aussiedlern in Unterkünften
- Gewährung von finanziellen Leistungen für Asylbewerber gem. AsylblG
- Hilfestellung bei der Beantragung von Arbeitserlaubnissen
- Betrieb der städtischen Übergangsheime und anderer sozialer Einrichtungen
- Materielle und persönliche Hilfen für Personen, denen der Verlust der Wohnung droht

Zielgruppen

- Asylantragsteller, Flüchtlinge, Aussiedler, Wohnungslose, Bürgerschaft

Ziele

- Förderung und Erhaltung des sozialen Friedens durch integrative Maßnahmen und gezielte Information
- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlagen der Betroffenen während ihres Aufenthaltes im Stadtgebiet
- Verhinderung von Obdachlosigkeit

Ziele und Kennzahlen 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen

Strategisches Ziel:

Angemessene Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

• Unterbringung durch Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates der Stadt Bornheim.

• Bereitstellung von ausreichenden Sach-, Dienst- und Geldleistungen (ärztliche Versorgung, Unterhaltsleistung, Sozialarbeit etc.) im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates.

Zielrichtung / Wirkung :

Ausreichende Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der gemeldeten Flüchtlinge (nach FlüAG)							
Bestand am 31.12.	**740**	**850**	**750**	**690**	**654**	**632**	**619**
durchschnittlicher Bestand pro Jahr	**454**	**795**	**800**	**720**	**672**	**643**	**626**
Kosten der Flüchtlingskosten gesamt:	3.574.738	3.370.533	10.691.658	9.542.331	8.716.966	8.215.326	7.896.708
davon Leistungen nach AsylbLG (€)	1.848.323	2.163.000	5.616.000	5.055.000	4.718.000	4.515.000	4.393.000
% von gesamt	51,7%	64,2%	52,5%	53,0%	54,1%	55,0%	55,6%
davon Kosten der Unterbringung (€)	893.461	551.092	2.385.774	1.891.401	1.469.769	1.200.271	1.016.648
% von gesamt	25,0%	16,4%	22,3%	19,8%	16,9%	14,6%	12,9%
davon direkte u. verr. Verwaltungskosten (€)	832.954	656.441	2.689.884	2.595.930	2.529.197	2.500.055	2.487.060
% von gesamt	23,3%	19,5%	25,2%	27,2%	29,0%	30,4%	31,5%
Ø Kosten pro Flüchtling gesamt (€)	**7.873,87**	**4.239,66**	**13.364,57**	**13.253,24**	**12.971,68**	**12.776,56**	**12.624,63**
Ø Kosten für Leistungen nach AsylbLG (€)	**4.071,20**	**2.720,75**	**7.020,00**	**7.020,83**	**7.020,83**	**7.021,77**	**7.023,18**
Ø Kosten für Verwaltung (€)	**1.834,70**	**825,71**	**3.362,36**	**3.605,46**	**3.763,69**	**3.888,11**	**3.976,12**
Ø Kosten für Unterbringung (€)	**1.967,98**	**693,20**	**2.982,22**	**2.626,95**	**2.187,16**	**1.866,67**	**1.625,34**

Anmerkung:
Die Entwicklung der unterzubringenden Flüchtlingszahlen in Bornheim basiert auf folgenden Annahmen:
- ab 2016 bis 2021 Neuaufnahme von monatlich 20 neuen Flüchtlingen (=240 p.a.)
- ab 2017 verlieren jährlich ca. 40% des Vorjahresbestandes an Flüchtlingen ihren Status als "Flüchtling" (Wechsel nach Hartz IV etc.)

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich: **1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen**

Herr Over

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.193.561	-2.105.000	**-8.001.980**	**-7.201.982**	-6.721.990	-6.433.982	-6.261.190
3	+	Sonstige Transfererträge	-56.571	-25.000	**-50.000**	**-40.000**	-35.000	-30.000	-30.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.808	-70.000	**-580.000**	**-700.000**	-700.000	-700.000	-700.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	386						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.302.555**	**-2.200.000**	**-8.631.980**	**-7.941.982**	**-7.456.990**	**-7.163.982**	**-6.991.190**
11	-	Personalaufwendungen	241.516	245.990	**686.725**	**694.299**	701.988	709.797	717.735
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.308	79.000	**1.256.128**	**1.127.528**	1.046.128	1.003.228	976.329
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	638	2.885	**7.826**	**10.854**	11.513	11.681	11.805
15	-	Transferaufwendungen	1.848.323	2.163.000	**5.616.000**	**5.055.000**	4.718.000	4.515.000	4.393.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.012		**1.000**	**500**	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.362.797**	**2.490.875**	**7.567.679**	**6.888.181**	**6.478.129**	**6.240.206**	**6.099.369**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**60.242**	**290.875**	**-1.064.301**	**-1.053.801**	**-978.861**	**-923.776**	**-891.821**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**60.242**	**290.875**	**-1.064.301**	**-1.053.801**	**-978.861**	**-923.776**	**-891.821**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**60.242**	**290.875**	**-1.064.301**	**-1.053.801**	**-978.861**	**-923.776**	**-891.821**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	967.867	531.407	**2.723.354**	**2.623.148**	2.607.481	2.582.584	2.545.679
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.028.109**	**822.282**	**1.659.053**	**1.569.347**	**1.628.620**	**1.658.808**	**1.653.858**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land NRW gewährt den Kommunen für die Erfüllung der Aufgabe „Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen“ eine pauschale Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG). Die Höhe der Zuwendung ist abhängig von den tatsächlich zugewiesenen Flüchtlingen.

Asyl Fallzahlen	Anzahl
Stand 01.01.2010	37
Stand 01.01.2011	31
Stand 01.01.2012	38
Stand 01.01.2013	72
Stand 01.01.2014	50
Stand 01.06.2014	79
Stand 04.01.2016	453
Stand 01.07.2016	456

Belegung Übergangsheime	Personen
Stand 01.01.2010	59
Stand 01.01.2011	53
Stand 01.01.2012	65
Stand 01.01.2013	90
Stand 01.01.2014	106
Stand 01.06.2014	119
Stand 01.01.2016	450
Stand 01.07.2016	416

Leistungsempfänger AsylbLG	Hilfeempfänger	Asylverfahren	Duldung o.ä.
Stand 01.01.2010	47	25	22
Stand 01.01.2011	58	20	38
Stand 01.01.2012	58	36	22
Stand 01.01.2013	69	50	18
Stand 01.01.2014	101	76	25
Stand 01.01.2015	177	172	5
Stand 01.01.2016	632	584	48
Stand 01.07.2016	744	661	83

Aufnahme ausländische Flüchtlinge	Personen
2011	17
2012	49
2013	67
2014	137
2015	436

Pauschale Flüchtlingsaufnahmegesetz	EUR
2011	100.986
2012	165.879
2013	213.878
2014	294.461
2015	483.547
2016	5.147.455

Zeile 3 – Sonstige Transfererträge
nicht abgeholte Barbeträge 2017: 50.000 €, 2018: 40.000 €

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Benutzungsgebühren/Nutzungsentschädigungen für Flüchtlingsunterkünfte; 2017: 580.000 €, 2018: 700.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung sämtlicher zur Flüchtlingsunterbringung vorgesehenen Unterkünfte 2017: 8000 €, 2018: 6.000 €
- Unterhaltung der BuG 2.000 €
- Erstausstattung und Ersatzbeschaffungen für Notunterkünfte und Flüchtlingsunterkünfte 2017: 62.000 €, 2018: 50.400 €
- Verw.-/ Betriebsaufwendungen 25.000 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen 2017: 1.150.000 €, 2018: 1.004.000 €
- SBB Stadtpauschale 10.128 €

Gesamt: 2017: 1.257.128 €, 2018: 1.097.528 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Leistungen nach dem AsylbLG:
- Leistungen bei Krankheit 2017: 1.668.000 €, 2018: 1.456.000 €
- Grundleistungen 2017: 3.719.000 €, 2018: 3.246.000 €
- Leistungen in besonderen Fällen 2017: 727.000 €, 2018: 634.000 €
- Sonstige Leistungen 2017: 37.000 €, 2018: 32.000 €
- Leistungen Bildung Teilhabe AsylbLG 2017: 27.000 €, 2018: 24.000 €

Gesamt: 2017: 6.178.000 €, 2018: 5.392.000 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.193.561	-2.105.000	**-8.000.000**	**-7.200.000**		-6.720.000	-6.432.000	-6.259.200
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-51.235	-25.000	**-50.000**	**-40.000**		-35.000	-30.000	-30.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.645	-70.000	**-580.000**	**-700.000**		-700.000	-700.000	-700.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	710							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.291.730**	**-2.200.000**	**-8.630.000**	**-7.940.000**		**-7.455.000**	**-7.162.000**	**-6.989.200**
10	-	Personalauszahlungen	201.655	239.911	**666.272**	**672.935**		679.666	686.462	693.326
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.822	77.000	**1.194.128**	**1.077.128**		1.006.128	963.228	936.329
14	-	Transferauszahlungen	1.782.384	2.163.000	**5.616.000**	**5.055.000**		4.718.000	4.515.000	4.393.000
15	-	sonstige Auszahlungen	4.499		**1.000**	**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.066.360**	**2.479.911**	**7.477.400**	**6.805.563**		**6.404.294**	**6.165.190**	**6.023.155**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-225.370**	**279.911**	**-1.152.600**	**-1.134.437**		**-1.050.706**	**-996.810**	**-966.045**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.661	4.000	**97.000**	**80.400**		45.000	42.000	42.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**77.661**	**4.000**	**97.000**	**80.400**		**45.000**	**42.000**	**42.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**77.661**	**4.000**	**97.000**	**80.400**		**45.000**	**42.000**	**42.000**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen	10.942	2.000	**35.000**	**30.000**		5.000	2.000	2.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**10.942**	**2.000**	**35.000**	**30.000**		**5.000**	**2.000**	**2.000**

5.000053 - NU Übergangswohnungen Inventar (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Erwerb von Inventar für die Übergangswohnheime mit Einzelwerten über 410,00 €/netto.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Sachgerechte Ausstattung der Unterkünfte

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2015: Ersteinrichtung des neu zu errichtenden Flüchtlingsheimes;
ab 2016 fortlaufende Ersatzbeschaffungen

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2017: 35.000 €
2018: 30.000 €
2019: 5.000 €

ab 2020: jährlich 2.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich: **1.05.03 x Soziale Einrichtungen (inaktiv)**

nn

Die Planwerte der Produktgruppe 1.05.03 werden ab 2014 in der Produktgruppe 1.05.02 (Soziale Einrichtungen und Leistungen) dargestellt.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-350						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-350**						
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-350**						
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-350**						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-350**						
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.166						
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.816**						

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-350							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-350**							
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-350**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.05.04.01 Unterhaltsvorschussleistungen**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch
Kurzbeschreibung	- Unterhaltsvorschussleistungen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz
Leistungen	Unterhaltsvorschuss - Beratung, Prüfung und Erhebung von Ansprüchen, Berechnungen, Zahlungsabwicklung
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, maximal 72 Monate

Allgemeiner Hinweis:
Die Plandaten der Produktgruppe 1.05.04 Unterhaltsvorschuss wurden bis 2014 in der Produktgruppe 1.06.03 (Produkt 1.06.03.06 Unterhaltsvorschuss) dargestellt.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich: **1.05.04 Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)**

Frau Garbes

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
3	+	Sonstige Transfererträge	-59.708	-55.000	**-55.000**	**-55.000**	-55.000	-55.000	-55.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-188.791	-200.000	**-200.000**	**-200.000**	-200.000	-200.000	-200.000
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-248.499**	**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**
11	-	Personalaufwendungen	92.540	55.539	**86.689**	**87.906**	89.151	90.425	91.726
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.127	22.000	**22.000**	**22.000**	22.000	22.220	22.442
15	-	Transferaufwendungen	363.314	430.000	**410.000**	**410.000**	430.000	438.600	447.372
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0						
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**472.981**	**507.539**	**518.689**	**519.906**	**541.151**	**551.245**	**561.540**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**224.482**	**252.539**	**263.689**	**264.906**	**286.151**	**296.245**	**306.540**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**224.482**	**252.539**	**263.689**	**264.906**	**286.151**	**296.245**	**306.540**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**224.482**	**252.539**	**263.689**	**264.906**	**286.151**	**296.245**	**306.540**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.425	52.762	**58.196**	**57.398**	59.608	62.039	63.294
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**278.907**	**305.301**	**321.885**	**322.304**	**345.759**	**358.284**	**369.834**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.04 Unterhaltsleistungen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 3 - Sonstige Transfererträge

– Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen 55.000 €

Zeile 6 - Kostenerstattungen und -umlagen

– Erstattungen des Landes für Unterhaltsvorschuss mit einem Anteil von 7/15 der Aufwendungen 200.000 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

– Kostenerstattungen an das Land für Unterhaltsvorschuss (die erzielten Erträge sind zu 7/15 als Landesanteil abzuführen) 22.000 €

Zeile 15 - Transferaufwendungen

– Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 410.000 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.05 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.05.04 Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)

Frau Garbes

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-40.950	-55.000	**-55.000**	**-55.000**		-55.000	-55.000	-55.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-188.791	-200.000	**-200.000**	**-200.000**		-200.000	-200.000	-200.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-229.742**	**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**		**-255.000**	**-255.000**	**-255.000**
10	-	Personalauszahlungen	67.570	47.326	**76.850**	**77.618**		78.395	79.180	79.970
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.780	22.000	**22.000**	**22.000**		22.000	22.220	22.442
14	-	Transferauszahlungen	393.955	430.000	**410.000**	**410.000**		430.000	438.600	447.372
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**477.305**	**499.326**	**508.850**	**509.618**		**530.395**	**540.000**	**549.784**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**247.564**	**244.326**	**253.850**	**254.618**		**275.395**	**285.000**	**294.784**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.06** **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Beigeordneter NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.788.132	-6.755.019	**-7.632.959**	**-8.240.495**	-9.048.465	-8.579.592	-8.685.371
3	+	Sonstige Transfererträge	-176.007	-163.200	**-172.300**	**-172.300**	-172.300	-172.300	-172.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.333.422	-2.400.310	**-2.722.900**	**-3.043.126**	-3.309.227	-3.298.731	-3.351.767
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-367.909	-379.285	**-399.935**	**-400.313**	-389.820	-390.204	-390.594
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.008.488	-425.000	**-1.305.000**	**-1.305.000**	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-108.463	-2.544	**-573**	**-383**	-290	-291	-260
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-10.782.421**	**-10.125.358**	**-12.233.667**	**-13.161.617**	**-14.225.102**	**-13.746.118**	**-13.905.292**
11	-	Personalaufwendungen	8.564.772	8.929.588	**10.115.995**	**10.219.316**	10.323.753	10.429.358	10.536.112
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.074.666	1.113.056	**1.312.253**	**1.313.533**	1.294.949	1.282.395	1.283.246
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	81.523	126.540	**121.038**	**127.492**	132.275	134.578	133.562
15	-	Transferaufwendungen	12.562.808	13.217.352	**15.415.903**	**16.504.066**	17.792.365	17.563.406	17.715.509
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	437.215	130.072	**117.136**	**117.606**	116.493	114.697	115.610
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.720.983**	**23.516.608**	**27.082.325**	**28.282.013**	**29.659.835**	**29.524.434**	**29.784.039**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**11.938.562**	**13.391.250**	**14.848.658**	**15.120.396**	**15.434.733**	**15.778.316**	**15.878.747**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**11.938.562**	**13.391.250**	**14.848.658**	**15.120.396**	**15.434.733**	**15.778.316**	**15.878.747**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**11.938.562**	**13.391.250**	**14.848.658**	**15.120.396**	**15.434.733**	**15.778.316**	**15.878.747**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.397.722	3.874.591	**4.841.701**	**4.859.546**	4.979.687	5.054.452	5.190.307
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**16.336.284**	**17.265.841**	**19.690.359**	**19.979.942**	**20.414.420**	**20.832.768**	**21.069.054**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.06** **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Beigeordneter NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.593.434	-6.712.298	**-7.571.691**	**-8.179.900**		-8.989.409	-8.524.261	-8.636.936
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-202.535	-163.200	**-172.300**	**-172.300**		-172.300	-172.300	-172.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.282.731	-2.400.310	**-2.722.900**	**-3.043.126**		-3.309.227	-3.298.731	-3.351.767
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-355.129	-379.285	**-399.935**	**-400.313**		-389.820	-390.204	-390.594
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-884.729	-425.000	**-1.305.000**	**-1.305.000**		-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.895	-2.000	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.323.452**	**-10.082.093**	**-12.171.926**	**-13.100.739**		**-14.165.856**	**-13.690.596**	**-13.856.697**
10	-	Personalauszahlungen	8.446.016	8.885.480	**10.054.818**	**10.155.367**		10.256.913	10.359.491	10.463.076
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	949.663	1.063.649	**1.251.583**	**1.257.383**		1.254.253	1.245.127	1.245.712
14	-	Transferauszahlungen	12.220.170	13.217.352	**15.415.903**	**16.504.066**		17.792.365	17.563.406	17.715.509
15	-	sonstige Auszahlungen	279.573	90.072	**117.136**	**117.606**		116.493	114.697	115.610
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.895.422**	**23.256.553**	**26.839.440**	**28.034.422**		**29.420.024**	**29.282.721**	**29.539.907**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**10.571.970**	**13.174.460**	**14.667.514**	**14.933.683**		**15.254.168**	**15.592.125**	**15.683.210**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.000						
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-2.000**						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.208							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	325.603	133.107	**252.570**	**93.850**		43.196	37.268	37.534
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	15.458	40.000						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**342.269**	**173.107**	**252.570**	**93.850**		**43.196**	**37.268**	**37.534**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**342.269**	**171.107**	**252.570**	**93.850**		**43.196**	**37.268**	**37.534**

Beschreibung Produktgruppe 1.06.01

Produkte

1.06.01.01 KITA Königstraße
1.06.01.02 KITA Knippstraße
1.06.01.04 KITA Ploon
1.06.01.05 KITA Klarenhofstraße
1.06.01.06 KITA Friedrichstraße
1.06.01.07 KITA Brachstraße
1.06.01.08 KITA Wolfsgasse
1.06.01.09 KITA Sandstraße
1.06.01.10 KITA Margaretenstraße
1.06.01.11 KITA Römerstraße
1.06.01.14 KITA Albert-Magnus-Straße
1.06.01.15 KITA Burgwiesenweg
1.06.01.17 KITA Rilkestraße
1.06.01.22 U3 KITA Knippstraße "Haus Regenbogen"
1.06.01.24 U3 KITA Ploon "Die Raupe"
1.06.01.25 U3 KITA Klarenhofstraße "Das Baumhaus"
1.06.01.26 U3 KITA Friedrichstraße "Lummerland"
1.06.01.27 U3 KITA Brachstraße "Klapperschuh"
1.06.01.28 U3 KITA Wolfsgasse "Wolfsburg"
1.06.01.29 U3 KITA Sandstraße "Flora"
1.06.01.30 U3 KITA Margarethenstraße "Sonnenblume"
1.06.01.31 U3 KITA Römerstraße
1.06.01.32 U3 KITA Rathausstr. Container
1.06.01.37 U3 KITA Rilkestraße
1.06.01.50 Kindertagespflege
1.06.01.60 KITA freie Trägerschaft
1.06.01.70 KITA Flüchtlinge
1.06.01.99 KITAs alle (für Gemeinkosten)

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - GTK -
- Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe - KICK -
- Tagesbetreuungsausbaugesetz -TAG -
- Sozialgesetzbuch - SGB VIII -
- Satzung, Beschlüsse politischer Gremien
- Bildungsvereinbarung

Kurzbeschreibung Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
für Kinder in:
- städtischer Trägerschaft
- freier Trägerschaft
- Kindertagespflege

Leistungen

KITA in städtischer Trägerschaft

- Familienergänzender und -unterstützender Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Fachberatung
- Allgemeine Verwaltung der Kindergärten; Schwerpunkt nichtpädagogische Kindergartenangelegenheiten (Belegung der Kindergärten, Abschluss gesetzliche Unfallversicherung, etc.)
- Bereitstellung Spiel- und. Beschäftigungsmaterial sowie weitere Sachausstattung
- Bedarfsplanung
- Festsetzung der Elternbeiträge, Abrechnung von Verpflegungsgeld für Mittagsverpflegung sowie Einnahmeüberwachung
- Abruf/Abrechnung von Landeszuweisungen/-zuschüssen zu den allgemeinen Betriebskosten und Einzelförderungen

KITA in freier Trägerschaft

- Familienergänzender und -unterstützender Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Festsetzung der Elternbeiträge und Einnahmeüberwachung
- Ermittlung und Gewährung von Betriebskostenzuschüssen gem. GTK und freiwillige Zuschüsse
- Abruf/Abrechnung von Landeszuweisungen/-zuschüssen zu den allgemeinen Betriebskosten und Einzelförderungen
- Bedarfsplanung
- Beratung der freien Träger in allgemeinen Fragen
- Betreuungsangebot für Flüchtlingskinder

Kindertagespflege

- Festsetzung der Elternbeiträge und deren Überwachung
- Auf- und Ausbau der Kindertagespflege einschließlich Zusammenarbeit mit Tageseinrichtungen für Kinder
- Bedarfsplanung
- Familienergänzender und –unterstützender Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Erteilung von Pflegeerlaubnissen gem. § 43 SGB VIII
- Betreuung und Beratung von Pflegepersonen und Erziehungsberechtigten
- Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege
- Finanzielle Förderung von Erziehungsberechtigten und Pflegepersonen

Zielgruppen

- Kinder und deren Familien

Ziele und Kennzahlen 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Strategisches Ziel 1:
Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
Realisierung einer bedarfsgerechter Anzahl vom Kinderbetreuungsplätzen

Zielrichtung / Wirkung :
Realisierung eines Betreuungsangebotes für alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren (analog der Kindergartenbedarfsplanung)

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz[1)]	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	**2.546**	**2.406**	**2.546**	**2.546**	**2.546**	**2.546**	**2.546**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	**1.608**	**1.866**	**1.772**	**1.827**	**1.867**	**1.867**	**1.867**
% von gesamt Bornheim	**63,2%**	**77,6%**	**69,6%**	**71,8%**	**73,3%**	**73,3%**	**73,3%**
davon städtische Kindertagesstätten	772	847	797	802	802	802	802
% von betreut gesamt	**30,3%**	**35,2%**	**31,3%**	**31,5%**	**31,5%**	**31,5%**	**31,5%**
davon Freie Träger	735	849	845	895	935	935	935
% von betreut gesamt	**28,9%**	**35,3%**	**33,2%**	**35,2%**	**36,7%**	**36,7%**	**36,7%**
davon Kindertagespflege	101	170	130	130	130	130	130
% von betreut gesamt	**4,0%**	**7,1%**	**5,1%**	**5,1%**	**5,1%**	**5,1%**	**5,1%**
Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€)	**16.853.443**	**16.476.960**	**19.677.552**	**20.749.530**	**22.067.824**	**21.907.117**	**22.218.738**
davon städtische Kindertagesstätten (€)	8.508.849	8.353.631	9.724.880	9.767.492	9.726.106	9.795.983	9.959.423
davon Freie Träger (€)	7.366.108	7.120.951	8.271.014	9.297.527	10.667.216	10.433.779	10.579.112
davon Kindertagespflege (€)	978.486	1.002.378	1.681.658	1.684.511	1.674.502	1.677.355	1.680.203
Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€)	**10.481,00**	**8.830,10**	**11.104,71**	**11.357,16**	**11.819,94**	**11.733,86**	**11.900,77**
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Bornheim (€)	**11.021,83**	**9.862,61**	**12.201,86**	**12.178,92**	**12.127,31**	**12.214,44**	**12.418,23**
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Freie Träger (€)	**10.021,92**	**8.387,46**	**9.788,18**	**10.388,30**	**11.408,79**	**11.159,12**	**11.314,56**
Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€)	**9.687,98**	**5.896,34**	**12.935,83**	**12.957,78**	**12.880,78**	**12.902,73**	**12.924,64**
*** inklusive U3-Ausbau, inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus FB6, Verwaltungskosten Kita bei städtischen Kitas**							

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
verantwortlich:	1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Frau Garbes		

Strategisches Ziel 2:
Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KiföG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Zielrichtung / Wirkung :
Realisierung der gem. Kindergartenbedarfsplanung errechneten Versorgungsquoten

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**

1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht

Anzahl der Kinder **in Bornheim** von 3 Jahren bis Schulpflicht **(siehe *Anmerkung)**	1.415	1.332	1.409	1.409	1.409	1.409	1.409
Betreute Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht	**1.204**	**1.328**	**1.279**	**1.302**	**1.330**	**1.330**	**1.330**
Versorgungsquote in %	**85,1%**	**99,7%**	**90,8%**	**92,4%**	**94,4%**	**94,4%**	**94,4%**

***Anmerkung**: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren

Anzahl **Kinder in Bornheim** von 0 bis unter 3 Jahren **(siehe *Anmerkung)**	1.131	1.074	1.137	1.137	1.137	1.137	1.137
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren **Tageseinrichtungen**	303	368	363	395	407	407	407
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der **Tagespflege**	101	170	130	130	130	130	130
Betreute Kinder in Bornheim 0 bis unter 3 Jahren in gesamt	**404**	**538**	**493**	**525**	**537**	**537**	**537**
Versorgungsquote in %	**35,7%**	**50,1%**	**43,4%**	**46,2%**	**47,2%**	**47,2%**	**47,2%**

***Anmerkung**: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren für interkommunalen Vergleich des Landes NRW

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren **(siehe *Anmerkung)**	1.279	1.208	1.279	1.279	1.279	1.279	1.279
Betreute Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren gesamt	**404**	**538**	**493**	**525**	**537**	**537**	**537**
Versorgungsquote in %	**31,6%**	**44,5%**	**38,5%**	**41,0%**	**42,0%**	**42,0%**	**42,0%**

***Anmerkung**: Bei der Berechnung der U3-Versorgungsquote für den interkommunalen Vergleich werden bei der Erfassung der Anzahl aller Bornheimer Kinder die heranwachsende Jahrgänge (4 Monate) zwischen U3 und Ü3 nicht berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage ist hierbei alle Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

Durchschnittliche Kosten pro betreutem Kind in städtischen Bornheimer Kindertagesstätten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahrenbis Schulpflicht	619	669	619	610	610	610	610
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht (€)	5.321.275	5.136.816	6.128.627	6.126.652	6.121.802	6.169.222	6.299.419
Ø Betreuungskosten pro Kind von 3 Jahren bis Schulpflicht (€)	**8.596,57**	**7.678,35**	**9.900,85**	**10.043,69**	**10.035,74**	**10.113,48**	**10.326,92**
Anzahl der in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	153	178	178	192	192	192	192
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren **(€)**	3.187.574	3.216.815	3.596.253	3.640.840	3.604.304	3.626.761	3.660.004
Ø Betreuungskosten pro Kind von 0 bis unter 3 Jahren (€) **	**20.833,82**	**18.071,99**	**20.203,67**	**18.962,71**	**18.772,42**	**18.889,38**	**19.062,52**

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.602.605	-6.660.184	**-7.539.698**	**-8.170.050**	-8.978.884	-8.510.437	-8.616.580
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.328.846	-2.400.310	**-2.719.900**	**-3.040.126**	-3.306.227	-3.295.731	-3.348.767
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-360.472	-376.785	**-395.935**	**-396.313**	-385.820	-386.204	-386.594
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-538						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-69.672	-454	**-383**	**-193**	-100	-101	-100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-9.362.134**	**-9.437.733**	**-10.655.916**	**-11.606.682**	**-12.671.031**	**-12.192.473**	**-12.352.041**
11	-	Personalaufwendungen	6.842.136	7.241.303	**8.143.167**	**8.225.989**	8.309.697	8.394.322	8.479.853
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	561.000	527.456	**643.653**	**637.933**	619.349	606.575	607.204
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.724	77.821	**72.438**	**76.271**	75.647	72.266	64.697
15	-	Transferaufwendungen	7.699.091	7.673.952	**9.467.778**	**10.492.416**	11.775.115	11.540.391	11.684.428
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	375.664	58.172	**85.006**	**85.476**	84.363	82.567	83.480
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**15.520.616**	**15.578.704**	**18.412.042**	**19.518.085**	**20.864.171**	**20.696.121**	**20.919.662**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**6.158.482**	**6.140.971**	**7.756.126**	**7.911.403**	**8.193.140**	**8.503.648**	**8.567.621**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**6.158.482**	**6.140.971**	**7.756.126**	**7.911.403**	**8.193.140**	**8.503.648**	**8.567.621**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**6.158.482**	**6.140.971**	**7.756.126**	**7.911.403**	**8.193.140**	**8.503.648**	**8.567.621**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.047.782	2.517.288	**3.293.435**	**3.333.566**	3.447.228	3.492.843	3.619.928
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**9.206.264**	**8.658.259**	**11.049.561**	**11.244.969**	**11.640.368**	**11.996.491**	**12.187.549**

Planerläuterungen Teilergebnisplan 1.06.01 Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuweisungen gem. § 21 Kinderbildungsgesetz (KiBiZ):

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
KiTa Königstraße	110.019	114.954
KiTa Knippstraße	217.467	226.943
KiTa Ploon	106.398	111.452
KiTa Klarenhofstraße	45.093	47.004
KiTa Friedrichstraße	187.560	194.315
KiTa Brachstraße	100.455	105.248
KiTa Wolfsgasse	171.667	178.872

KiTa Sandstraße	162.710	169.964
KiTa Margaretenstraße	146.477	158.883
KiTa Römerstraße	162.523	170.917
KiTa Albertus-Magnus-Straße	68.195	81.000
KiTa Burgwiesenweg (Maaßenstraße)	49.710	38.031
KiTa Rilkestraße	247.192	257.870
U3 KiTa Knippstraße	270.638	265.027
U3 KiTa Ploon	50.036	48.950
U3 KiTa Klarenhofstraße	48.052	46.966
U3 KiTa Friedrichstraße	78.815	77.186
U3 KiTa Brachstraße	150.641	147.383
U3 KiTa Wolfsgasse	49.856	48.770
U3 KiTa Sandstraße	136.381	133.485
U3 KiTa Margarethenstraße	226.474	269.271
U3 KiTa Römerstr.	160.476	157.037
U3 KiTa Rathausstr. Container	171.690	168.070
U3 KiTa Burgwiesenweg	21.663	50.738
U3 KiTa Albert-Magnus-Str.	40.247	94.032
U3 KiTa Rilkestraße	219.730	215.024
Kindertagespflege*	100.000	102.969
KiTa freie Trägerschaft	3.911.166	4.361.554
Sprachförderung KiTa freie Träger	15.000	15.000
Familienzentrum KiTa Knippstraße	7.280	7.280
Familienzentrum KiTa Brachstr.	3.250	3.250
Familienzentrum KiTa Wolfsgasse	5.720	5.720
Familienzentrum U3 KiTa Knippstr.	5.720	5.720
Familienzentrum U3 KiTa Brachstr.	3.250	3.250
Familienzentrum U3 KiTa Wolfsgasse	780	780
Familienzentren U3 freie Träger	52.000	52.000
Summe	7.504.331	8.134.915

Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten und Kindertagespflege 2017: 2.719.900 €, 2018: 3.040.126 €

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Verkauf von Mittagessen (Übermittagsbetreuung); korrespondiert teilw. mit Zeile 13; 358.202 €
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 2017: 31.993 €, 2018: 32.313 €
- Mietnebenkosten 2017: 5.740 €, 2018: 5.798 €

Gesamt 2017: 395.935 €, 2018: 396.313 €

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

	2017	2018
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.753 €	10.753 €
Reinigungs- und Hygieneartikel	5.378 €	5.378 €
Erwerb von GWGs	55.870 €	51.350 €
Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	43.650 €	44.450 €
Mittagsverpflegung (korrespondiert teilweise mit Zeile 5)	367.002 €	367.002 €
Qualtitätsmanagement	14.000 €	14.000 €
Erstattung an Gemeinden, Interkommunaler Ausgleich Bonn/Köln	145.000 €	145.000 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

	2017	2018
Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (beinhaltet in 2017 städt. Zuschuss für Ausstattungskosten für neue KiTa in Hersel in Höhe von 150.000 €; Weiterleitung des Landeszuschusses für die kath. KiTa St. Joseph 54.000 €; ab 08/2017 Betriebskosten Hersel; ab 08/2019 Betriebskosten für einen neuen KiTa Standort)	7.914.778 €	8.939.416 €
Die Landeszuweisungen gem. 21 II KiBiz (kommunaler Träger) verringern sich ab dem Haushaltsjahr 2020. Laut dem Gesetzesentwurf entfällt der zusätzliche Zuschuss gem. §21 II KiBiz. Zudem beträgt die prozentuale Steigerung statt 3% Steigung nur noch 1,5%.		
Betriebskostenzuschüsse an Tagespflegepersonen	1.411.000 €	1.411.000 €
Landeszuschuss gem. § 21 Abs. 5+6 KiBiz für Familienzentren an die freien Träger	52.000 €	52.000 €
Betreuungsangebot für Flüchtlingskinder (ehemalige Kita Secundastr.)	90.000 €	90.000 €

Gesamt 2017: 9.467.778, 2018: 10.492.416 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2017	2018
Arbeitsschutz	19.940 €	19.940 €
Aus- und Fortbildung	29.522 €	29.992 €
Büromaterial	6.453 €	6.453 €
Fachliteratur	4.842 €	4.842 €
Rundfunkgebühren	2.160 €	2.160 €
Telefon / Porto	7.314 €	7.314 €
Unfallversicherung	14.775 €	14.775 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.06.01** **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Frau Garbes

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.400.905	-6.636.513	**-7.504.331**	**-8.134.915**		-8.944.424	-8.479.276	-8.591.951
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.278.155	-2.400.310	**-2.719.900**	**-3.040.126**		-3.306.227	-3.295.731	-3.348.767
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-347.692	-376.785	**-395.935**	**-396.313**		-385.820	-386.204	-386.594
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-538							
7	+	Sonstige Einzahlungen	-895							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.028.184**	**-9.413.608**	**-10.620.166**	**-11.571.354**		**-12.636.471**	**-12.161.211**	**-12.327.312**
10	-	Personalauszahlungen	6.798.488	7.217.111	**8.104.056**	**8.185.096**		8.266.944	8.349.618	8.433.106
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	441.756	483.649	**587.783**	**586.583**		583.453	574.127	574.510
14	-	Transferauszahlungen	7.396.502	7.673.952	**9.467.778**	**10.492.416**		11.775.115	11.540.391	11.684.428
15	-	sonstige Auszahlungen	55.166	58.172	**85.006**	**85.476**		84.363	82.567	83.480
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.691.910**	**15.432.884**	**18.244.623**	**19.349.571**		**20.709.875**	**20.546.703**	**20.775.524**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**4.663.727**	**6.019.276**	**7.624.457**	**7.778.217**		**8.073.404**	**8.385.492**	**8.448.212**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.000						
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-2.000**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	227.060	55.007	**245.270**	**86.550**		35.896	32.448	32.694
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**227.060**	**55.007**	**245.270**	**86.550**		**35.896**	**32.448**	**32.694**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**227.060**	**53.007**	**245.270**	**86.550**		**35.896**	**32.448**	**32.694**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-2.000						
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	105.514	11.200	**189.400**	**35.200**				
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**105.514**	**9.200**	**189.400**	**35.200**				

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.06.02.01 städt. Jugendeinrichtungen (einschl. BJT)
1.06.02.02 Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
1.06.02.03 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
1.06.02.04 Aktion "Gut Drauf"

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)

- Sozialgesetzbuch – SGB VIII (insbesondere §§ 11 – 14)
- Beschlüsse aus politischen Gremien
- Richtlinienförderung offener Jugendfreizeitstätten
- Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Jugendpflege vom 09.12.2010
- Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes vom 03.07.2014
- Leistungsvereinbarungen mit Trägern der freien Jugendhilfe

Kurzbeschreibung

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Jugendarbeit durch die Kommune als öffentlicher Träger
- Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
- Betriebskostenförderung für die Offenen Türen in Bornheim
- Projekte und Maßnahmen im Bereich Jugendarbeit und Jugendschutz
- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch freie Träger der Jugendhilfe

Leistungen

Betrieb des Bornheimer Jugendtreffs

- Regelmäßiges Freizeitangebot für Kinder- und Jugendliche im Rahmen der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII
- Durchführung von Kooperationsveranstaltungen mit Trägern der freien Jugendhilfe
- Betriebskostenzuschuss OT

Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

- Ferienmaßnahme Schwimmpassaktion
- Maßnahmen im Bereich Streetwork
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von Projekten im Rahmen der Jugendaktion GUT DRAUF
- Projekte und Maßnahmen der Jugendarbeit und des Jugendschutzes
- Kinder- und Jugendparlament

<u>Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen</u>

Im Rahmen der Jugendpflege, der Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

- Förderung der Jugendpflege gemäß den Richtlinien der Stadt Bornheim für Freizeitmaßnahmen, Bildungsveranstaltungen, Feriennaherholungen, Jugendpflegematerial, etc. vom 09.12.2010
- Betriebskostenförderung für die Offenen Türen in Bornheim: Kleine Offene Tür „Der Turm“/ Roisdorf, Kleine Offene Tür „Der Raum“/ Walberberg, Evangelische Jugend Hersel
- Förderung Einrichtung „Kulturraum“ in Sechtem, Träger: Evangelisches Kinder- und Jugendreferat
- Förderung Projekt „lifecompetenztraining“ an der Franziskusschule, Träger: Evangelisches Kinder- und Jugendreferat
- Förderung Stadtteilbüro, Träger: Katholische Jugendagentur Bonn
- Förderung Jugendberufshilfe, Träger lernen: fördern
- Förderung Stadtjugendring Bornheim e.V.
- Förderung mobiler Jugendbus, Träger: RheinFlanke gGmbH
- Maßnahmen der Jugendarbeit, Fortbildungsveranstaltungen, Ausstellen von Jugendgruppenleiterausweisen

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern (z.B. im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes)
- Multiplikatoren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Fortbildungsveranstaltungen (Fachtag)

Ziele

- Förderung der Entwicklung junger Menschen
- Bedarfsgerechte Angebote im Rahmen der Jugendpflege, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Förderung der Jugendpflege, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - | **1.06** | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: | **1.06.02** | **Kinder- und Jugendarbeit**

Frau Garbes

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-99.043	-94.835	**-79.311**	**-56.495**	-55.631	-55.205	-54.841
3	+	Sonstige Transfererträge		-100	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.576		**-3.000**	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.437	-2.500	**-4.000**	**-4.000**	-4.000	-4.000	-4.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.390						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.654	-2.090	**-190**	**-190**	-190	-190	-160
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-121.100**	**-99.525**	**-86.601**	**-63.785**	**-62.921**	**-62.495**	**-62.101**
11	-	Personalaufwendungen	464.865	444.782	**509.902**	**515.000**	520.147	525.352	530.604
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.043	74.900	**39.900**	**39.900**	39.900	40.120	40.342
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.799	48.719	**48.600**	**51.221**	56.628	62.312	68.865
15	-	Transferaufwendungen	419.207	481.500	**447.925**	**430.650**	436.250	442.015	450.081
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.559	44.200	**4.230**	**4.230**	4.230	4.230	4.230
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**983.473**	**1.094.101**	**1.050.557**	**1.041.001**	**1.057.155**	**1.074.029**	**1.094.122**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**862.373**	**994.576**	**963.956**	**977.216**	**994.234**	**1.011.534**	**1.032.021**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**862.373**	**994.576**	**963.956**	**977.216**	**994.234**	**1.011.534**	**1.032.021**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**862.373**	**994.576**	**963.956**	**977.216**	**994.234**	**1.011.534**	**1.032.021**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	518.518	549.819	**638.264**	**618.486**	621.065	627.342	630.560
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.380.891**	**1.544.395**	**1.602.220**	**1.595.702**	**1.615.299**	**1.638.876**	**1.662.580**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.06.02 Kinder-/ Jugendarbeit

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Landeszuweisungen zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Bornheimer Jugendtreff und OT's 31.035 €;
- Zuwendung für das Projekt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 22.375 € in 2017, in 2018 : 0 €

Gesamt 2017: 53.410, 2018: 31.035 €

Zeile 3 – Sonstige Transfererträge

Erstattungen Richtlinienförderung 100 €

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erträge des Bornheimer Jugendtreffs z.B. aus dem Café und aus Teilnahme-entgelten bei Projekten

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung BJT 2.600 €
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen BJT 2.800 €
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Jugendarbeit 2.000 €
- Durchführung der Programme und Projekte (BJT) 14.000 €
- Projekte Fördermaßnahmen (GutDrauf) 10.000 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Streetworker) 6.000 €
- Honorare Jugendarbeit 2.500 €

Gesamt: 39.900 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen: Programmkosten der Jugendarbeit, Jugendparlament, Schwimmpass: 27.450 €
- Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen: Ausstellen von Juleica, Gewaltprävention an Schulen: 6.500 €
- Zuschüsse an Übrige Bereiche: Richtlinienförderung, Jugendpflegematerial, Bildungsveranstaltungen, Kooperationsvereinbarungen und Betriebskostenzuschüsse (Ev. Kinder- und Jugendreferat, Stadtjugendring, Kindertreff im BJT, KOT Roisdorf und Walberberg, Stadtteilbüro, Lernen Fördern, Jugendbus, Weiterleitung der Zuwendung für das Projekt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) 413.975 € (in 2018: 396.700 € ohne Projektkosten BAMF)

Gesamt 2017: 447.925 €, 2018: 430.650 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mobiltelefone und Festnetz BJT und Streetworker 1.200 €
- Sonstige Aufwendungen (z.B. Mitgliedsbeiträge für diverse Verbände) 3.000 €

Gesamt: 4.200 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.06** **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.06.02** **Kinder- und Jugendarbeit**

Frau Garbes

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75.786	-75.785	**-53.410**	**-31.035**		-31.035	-31.035	-31.035
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.576		**-3.000**	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.437	-2.500	**-4.000**	**-4.000**		-4.000	-4.000	-4.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.390							
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.000	-2.000	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-94.189**	**-80.385**	**-60.610**	**-38.235**		**-38.235**	**-38.235**	**-38.235**
10	-	Personalauszahlungen	463.021	444.782	**509.902**	**515.000**		520.147	525.352	530.604
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.371	69.300	**35.100**	**35.100**		35.100	35.300	35.502
14	-	Transferauszahlungen	420.145	481.500	**447.925**	**430.650**		436.250	442.015	450.081
15	-	sonstige Auszahlungen	5.878	4.200	**4.230**	**4.230**		4.230	4.230	4.230
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**918.415**	**999.782**	**997.157**	**984.980**		**995.727**	**1.006.897**	**1.020.417**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**824.226**	**919.397**	**936.547**	**946.745**		**957.492**	**968.662**	**982.182**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.208							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	98.446	78.100	**7.300**	**7.300**		7.300	4.820	4.840
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	15.458	40.000						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**115.111**	**118.100**	**7.300**	**7.300**		**7.300**	**4.820**	**4.840**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**115.111**	**118.100**	**7.300**	**7.300**		**7.300**	**4.820**	**4.840**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	94.934	72.500	2.500	2.500		2.500		
3	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**94.934**	**72.500**	2.500	2.500		2.500		

5.000212 - BJT Inventar / Ausstattung (BGA)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Beschaffung von Inventar- und Ausstattungsgegenständen mit Einzelwerten über 410,00 €/netto für den Bornheimer Jugendtreff (BJT)

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Unabdingbare Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen für den laufenden BJT-Betrieb

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
jährlich 2.500 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Bildungspauschale, Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.06.03.01 Jugendhilfeträger
1.06.03.02 Förderung der Erziehung in der Familie
1.06.03.04 Eingliederungshilfe
1.06.03.07 Begleiteter Umgang
1.06.03.08 Kostenerstattung, Erst. Leistungsvereinbarungen
1.06.03.09 Soziale Gruppenarbeit
1.06.03.10 Sonstige Hilfen zur Erziehung
1.06.03.11 Erziehungsbeistandschaft
1.06.03.12 Vollzeitpflege Minderjährige
1.06.03.13 Sozialpädagogische Familienhilfe
1.06.03.14 Tagesgruppe
1.06.03.15 intensive soz.päd. Einzelbetreuung Minderjährige
1.06.03.16 Heimerziehung, betreutes Wohnen Minderjährige
1.06.03.17 Heimerziehung, betreutes Wohnen Volljährige
1.06.03.18 Hilfe für junge Volljährige a.v.E.
1.06.03.19 Vollzeitpflege junge Volljährige
1.06.03.20 Jugendsozialarbeit
1.06.03.21 Betreuungsweisungen
1.06.03.22 Täter-Opfer-Ausgleich
1.06.03.23 Bereitschaftspflegestellen (Inobhutnahmen)
1.06.03.24 Adoptionsvermittlung (Erstattung an RSK)
1.06.03.25 Erziehungsberatungsstelle RSK
1.06.03.26 Soz.Training, Kindeswohlgefährdungen
1.06.03.27 Zuschüsse übr. Bereiche (EB freie Träger)
1.06.03.29 intensive soz.päd. Einzelbetreuung junge Volljährige
1.06.03.30 Eingliederungshilfe i.v.E. junge Volljährige

Auftragsgrundlagen (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)
- Sozialgesetzbuch –SGB- VIII, SGB I, SGB X
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Beschlüsse politischer Gremien, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Kurzbeschreibung
- Leistungen der Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Leistungen Jugendhilfeträger

	Verwaltungsaufgaben des Jugendamtes - Förderung der Erziehung in der Familie durch Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen; - Beratung in Trennungs- und Scheidungsfragen sowie Ausübung der Personensorge und Umgangsrecht; - Beratung bei Spannungen und Krisen in Familien zum Wohle des jungen Menschen; - Betreuung in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen; - Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen; - Aufwendungen für ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen (einschließlich der Aufwendungen für Fahrtkosten, Beihilfen, Krankenhilfen, Taschengeld und die Sicherung des Lebensunterhaltes auf Basis von Pflegesätzen); - Erziehungsbeistandschaft; - Sozialpädagogische Familienhilfe; - Erziehung in einer Tagesgruppe; - Vollzeitpflege; - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen; - Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung; - Sonstige Hilfen zur Erziehung; - Hilfen für junge Volljährige; - Erhebung von Kostenbeiträgen, Erstattungen von Leistungen Dritter sowie Ersatz von Aufwendungen; - Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder / Jugendlicher & Volljähriger; - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen; - Inanspruchnahme der Bereitschaftspflegestellen; - Erhebung von Kostenbeiträgen, Erstattung von Leistungen Dritter sowie Ersatz von Aufwendungen; - Adoptionsvermittlung; Kostenerstattung für die Inanspruchnahme dieser Stellen; - Finanzielle Erstattung an den Rhein-Sieg-Kreis für Erziehungsberatungsstelle und Zuschussgewährung an Erziehungsberatungsstellen freier Träger; - Verfahrens- und Gutachterkosten; - Kostenerstattung von und an sonstige örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe; - Kostenerstattung vom Land - Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft
Zielgruppen	- Junge Menschen im Alter bis 18 Jahre; - in Ausnahmefällen bis 21 Jahre - betr. nur Eingliederungshilfe: in Ausnahmefällen bis 27 Jahre

Ziele und Kennzahlen 1.06.03 Erzieherische Hilfen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf :
- **Förderung und Entwicklung**
- **Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten**

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

• Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
• Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Zielrichtung / Wirkung :

Optimaler Kinder- und Jugendschutz auf gleichbleibendem Niveau und mit derzeit gegebenen finanziellen Ressourcen. Der Einsatz von ambulanten Hilfen führt dabei nicht zwangsläufig zur Reduzierung von stationären Maßnahmen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist**	**Ansatz[1)]**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt:	**336**	**265**	**340**	**340**	**340**	**340**	**340**
davon stationär	**117**	**116**	**155**	**155**	**155**	**155**	**155**
davon ambulant	**155**	**117**	**155**	**155**	**155**	**155**	**155**
davon Inobhutnahme	**64**	**32**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**
Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€)	4.221.894	4.966.200	5.402.000	5.482.300	5.482.300	5.482.300	5.482.300
davon stationär (€)	3.031.919	3.419.500	3.719.000	3.786.300	3.786.300	3.786.300	3.786.300
% von gesamt	71,8%	68,9%	68,8%	69,1%	69,1%	69,1%	69,1%
davon ambulant (€)	1.088.413	1.444.700	1.468.000	1.481.000	1.481.000	1.481.000	1.481.000
% von gesamt	25,8%	29,1%	27,2%	27,0%	27,0%	27,0%	27,0%
davon Inobhutnahme (€)	101.562	102.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
% von gesamt	2,4%	2,1%	4,0%	3,9%	3,9%	3,9%	3,9%
Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€)	**12.565,16**	**18.740,38**	**15.888,24**	**16.124,41**	**16.124,41**	**16.124,41**	**16.124,41**
Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€)	**25.913,84**	**29.478,45**	**23.993,55**	**24.427,74**	**24.427,74**	**24.427,74**	**24.427,74**
Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€)	**7.022,02**	**12.347,86**	**9.470,97**	**9.554,84**	**9.554,84**	**9.554,84**	**9.554,84**
Ø Kosten pro Inobhutnahme (€)	**1.586,91**	**3.187,50**	**7.166,67**	**7.166,67**	**7.166,67**	**7.166,67**	**7.166,67**

Anmerkung:
Verschiebung der Kennzahlen ab 2015 bei stationären und ambulanten Hilfemaßnahmen. Vollzeitpflege (§33) und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§35) werden ab 2015 haushaltstechnisch als stationäre Hilfen geführt (bisher ambulante Hilfen).

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - | **1.06** | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: | **1.06.03** | **Erzieherische Hilfen**

Frau Garbes

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-86.484		**-13.950**	**-13.950**	-13.950	-13.950	-13.950
3	+	Sonstige Transfererträge	-176.007	-163.100	**-172.200**	**-172.200**	-172.200	-172.200	-172.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.005.560	-425.000	**-1.305.000**	**-1.305.000**	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-31.136						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.299.187**	**-588.100**	**-1.491.150**	**-1.491.150**	**-1.491.150**	**-1.491.150**	**-1.491.150**
11	-	Personalaufwendungen	1.257.770	1.243.503	**1.462.926**	**1.478.327**	1.493.909	1.509.684	1.525.655
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477.623	510.700	**628.700**	**635.700**	635.700	635.700	635.700
15	-	Transferaufwendungen	4.444.510	5.061.900	**5.500.200**	**5.581.000**	5.581.000	5.581.000	5.581.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.992	27.700	**27.900**	**27.900**	27.900	27.900	27.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.216.895**	**6.843.803**	**7.619.726**	**7.722.927**	**7.738.509**	**7.754.284**	**7.770.255**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**4.917.707**	**6.255.703**	**6.128.576**	**6.231.777**	**6.247.359**	**6.263.134**	**6.279.105**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**4.917.707**	**6.255.703**	**6.128.576**	**6.231.777**	**6.247.359**	**6.263.134**	**6.279.105**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**4.917.707**	**6.255.703**	**6.128.576**	**6.231.777**	**6.247.359**	**6.263.134**	**6.279.105**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	831.422	807.485	**910.001**	**907.495**	911.394	934.268	939.820
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.749.130**	**7.063.188**	**7.038.577**	**7.139.272**	**7.158.753**	**7.197.402**	**7.218.925**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.06.03 Erzieherische Hilfen

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuschüsse des Landes zum Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen 13.950 €

Zeile 3 – Sonstige Transfererträge

- Kostenbeiträge 141.700 €
- Leistungen von Sozialleistungsträgern 25.500 €
- sonstige Ersatzleistungen 5.000 €

Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen

- Erstattungen von Gemeinden gemäß §§ 89 ff. SGB VIII (z.B. bei fortdauernder Vollzeitpflege, bei fortdauernder Leistungsverpflichtung, für vorläufige Schutzmaßnahmen, bei fehlendem gewöhnlichem Aufenthalt, etc.) 440.000 €
- Erstattungen vom Land gemäß § 89 d SGB VIII für minderjährige unbegleitet eingereiste Ausländer 865.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Kostenerstattungen an:
  Gemeinden: 350.000 €
  die Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises 258.000 € (in 2018: 265.000 €) und
  die Adoptionsvermittlung des Rhein-Sieg-Kreises 13.500 €;
- Handgeld für Vormünder und Beistände 200 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Zuschüsse für das System Frühe Hilfen 21.500 €
- Erziehungsberatungsstellen freier Träger 26.500 €;
- Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen:

	2017	**2018 ff.**
beschützter Umgang (§ 18 SGB VIII)	4.000 €	4.000 €
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)	15.000 €	15.000 €
ambulante Eingliederungshilfen (§ 35 a SGB VIII)	550.000 €	560.000 €
soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	75.000 €	75.000 €
Erziehungsbeistände (§ 30 SGB VIII)	63.000 €	63.000 €
sozialpäd. Familienhilfen (§ 31 SGB VIII)	395.000 €	395.000 €
Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)	180.000 €	183.000 €
Sonstige Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	190.000 €	190.000 €
Summe Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen	**1.472.000 €**	**1.485.000 €**

- Jugendhilfe an freie Träger:
  Jugendgerichtshilfen (§ 52 JGG) 22.500 € (2018: 23.000 €),
  Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 8.700 €,
  soziales Trainingskurs (§ 29) und Kindeswohlgefährdung (§ 8 a) 15.000 €;
- Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen:

	2017	**2018 ff**
Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen (§ 19 SGB VIII)	300.000 €	310.000 €
Eingliederungshilfe in Einrichtungen für Minderjährige (§ 35 a SGB VIII)	321.000 €	325.000 €
Eingliederungshilfe in Einrichtungen für junge Volljährige (§§ 41/35 a SGB VIII)	194.500 €	194.500 €
Vollzeitpflege für Minderjährige (§ 33 SGB VIII)	543.000 €	551.000 €
Vollzeitpflege für junge Volljährige (§§ 41/33 SGB VIII)	13.500 €	13.800 €
Individuelle sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige (§ 35 SGB VIII)	89.000 €	90.000 €
Individuelle sozialpädagogische Einzelbetreuung für junge	89.000 €	90.000 €

Volljährige (§§ 41/35 SGB VIII)		
Heimunterbringung von Minderjährigen (§ 34 SGB VIII)	1.956.000 €	1.995.000 €
Heimunterbringung von jungen Volljährigen (§§ 41/34)	213.000 €	217.000 €
Inobhutnahmen (§ 42)	215.000 €	215.000 €
Summe Jugendhilfe an Personen in Einrichtungen	**3.934.000 €**	**4.001.300 €**

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen 20.000 €
- Gerichts-, Rechtsanwalts-,Gutachterkosten 4.000 €
- Gesetze, Fachliteratur, Abos 2.500 €
- Täter-Opfer-Ausgleich (§ 52 JGG) 1.400 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-116.743		**-13.950**	**-13.950**		-13.950	-13.950	-13.950
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-202.535	-163.100	**-172.200**	**-172.200**		-172.200	-172.200	-172.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-881.801	-425.000	**-1.305.000**	**-1.305.000**		-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.201.079**	**-588.100**	**-1.491.150**	**-1.491.150**		**-1.491.150**	**-1.491.150**	**-1.491.150**
10	-	Personalauszahlungen	1.184.508	1.223.587	**1.440.860**	**1.455.271**		1.469.822	1.484.521	1.499.366
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	478.536	510.700	**628.700**	**635.700**		635.700	635.700	635.700
14	-	Transferauszahlungen	4.403.523	5.061.900	**5.500.200**	**5.581.000**		5.581.000	5.581.000	5.581.000
15	-	sonstige Auszahlungen	218.529	27.700	**27.900**	**27.900**		27.900	27.900	27.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.285.096**	**6.823.887**	**7.597.660**	**7.699.871**		**7.714.422**	**7.729.121**	**7.743.966**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**5.084.017**	**6.235.787**	**6.106.510**	**6.208.721**		**6.223.272**	**6.237.971**	**6.252.816**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**97**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**97**							

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.513	-27.894	**-44.757**	**-44.606**	-44.296	-43.985	-43.869
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.039	-26.000	**-23.000**	**-23.000**	-23.000	-23.000	-23.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-974						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.233	-249					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-3.765						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-69.524**	**-54.143**	**-67.757**	**-67.606**	**-67.296**	**-66.985**	**-66.869**
11	-	Personalaufwendungen	47.104	51.570	**41.326**	**41.803**	42.289	42.786	43.288
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.597	128.553	**128.553**	**128.553**	128.553	129.160	129.774
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	354.934	261.449	**273.048**	**274.130**	275.102	276.264	276.941
15	-	Transferaufwendungen	137.300	147.300	**132.300**	**197.300**	147.300	147.300	147.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.135	7.400	**22.400**	**37.400**	7.400	7.400	7.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**756.070**	**596.272**	**597.627**	**679.186**	**600.644**	**602.910**	**604.703**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**686.546**	**542.129**	**529.870**	**611.580**	**533.348**	**535.925**	**537.834**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**686.546**	**542.129**	**529.870**	**611.580**	**533.348**	**535.925**	**537.834**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**686.546**	**542.129**	**529.870**	**611.580**	**533.348**	**535.925**	**537.834**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.380	-21.569	**-21.486**	**-22.171**	-22.892	-23.925	-24.583
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	423.692	432.143	**410.450**	**397.769**	394.126	397.564	413.129
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.097.858**	**952.703**	**918.834**	**987.178**	**904.582**	**909.564**	**926.380**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.383	-26.000	**-23.000**	**-23.000**		-23.000	-23.000	-23.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-974							
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.694							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-30.051**	**-26.000**	**-23.000**	**-23.000**		**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**
10	-	Personalauszahlungen	38.844	42.122	**39.422**	**39.815**		40.213	40.616	41.020
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.942	121.353	**121.353**	**121.353**		121.353	121.888	122.429
14	-	Transferauszahlungen	122.300	124.800	**112.300**	**174.800**		124.800	124.800	124.800
15	-	sonstige Auszahlungen	5.236	1.400	**1.400**	**1.400**		1.400	1.400	1.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**259.321**	**289.675**	**274.475**	**337.368**		**287.766**	**288.704**	**289.649**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**229.271**	**263.675**	**251.475**	**314.368**		**264.766**	**265.704**	**266.649**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	675.833							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.615	7.200	**19.052**	**17.352**		17.352	17.424	17.497
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		6.000	**21.000**	**36.000**		6.000	6.000	6.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**679.448**	**13.200**	**40.052**	**53.352**		**23.352**	**23.424**	**23.497**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**679.448**	**13.200**	**40.052**	**53.352**		**23.352**	**23.424**	**23.497**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.08.01.01 Sportplätze
1.08.01.02 Sporthallen
1.08.01.03 sonstige Sportaktivitäten

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)
- GO NW, Sportförderrichtlinien, Tarifordnung, Unfallverhütungsvorschriften, BGB (Verkehrssicherungspflicht), Schulgesetz NW, Verträge (z.B. Pflegeverträge, Schlüsselverantwortung), Beschlüsse politischer Gremien, Entscheidungen Bürgermeister

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen, Sportförderung und Sportveranstaltungen
- Planung, Unterhaltung, Ausstattung, Belegung von städtischen Sporteinrichtungen
- Allgemeine Förderung von Sportvereinen und -verbänden
- Sicherstellung Rahmenbedingungen Schulsport (Turnhallen/Sportplätze)
- Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- Sportentwicklungsplanung

Leistungen

- Bereitstellung/Ausstattung von Sportstätten
- Organisation und Überwachung der Sportplatzsanierungen einschl. finanzieller Abwicklung)
- Mitwirkung bei Planung und Neubau von Sportstätten

- Ansprechpartner/Leitstelle für sportfachliche Angelegenheiten (Kommunikation und Korrespondenz)
- Gewährung von Investitionszuschüssen/Beihilfen an Sportvereine
- Koordinierung von Veranstaltungen und Sportstättenbelegung, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen
- Erhebung von Entgelten für die Vermietung/Überlassung für die sportliche Nutzung von Sporthallen und -plätzen entsprechend den Entgeltrichtlinien
- Beratung von Vereinen, Pflege der Kontakte zu Vereinen
- Erarbeitung von Vertragstexten / kommunalen Rechtsgrundlagen
- Durchführung eigener Veranstaltungen
- Unterstützung von Fremdveranstaltungen

Zielgruppen

- Sportvereine, Schulen, Öffentlichkeit, Bevölkerung, andere an der Sportförderung und dem Sportbetrieb beteiligte Dienststellen und Institutionen (Behörden, Sportverbände und -institutionen)

Ziele und Kennzahlen 1.08.01 Sportförderung

Strategisches Ziel:

Förderung des Sports und des sportlichen Engagements in Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen durch:
  - Übergabe der Sportplätze in die selbstständige Nutzung der Sportvereine
  - Reduzierung der Unterhaltsaufwendungen
- Optimierung der Sportstättenqualität

Zielrichtung / Wirkung :

• mittelfristig gleichbleibend gute Qualität der Sportstätten bei größtmöglicher Eigenverantwortung der Sportvereine
• Unterstützung sportlicher Aktivitäten in Bornheim auf weiterhin gleichbleibendem Niveau

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Sportstätten in Bornheim							
davon Sportplätze	28	28	28	28	28	28	28
davon Turnhallen	12	12	12	12	12	12	12
davon sonstige Sportanlagen (Bolzplatz etc.)	13	13	13	13	13	13	13
Aufwendungen für Sportstätten gesamt (€) (nur von Abt. 11.2 zu bewirtschaftende Mittel)*	443.939	341.567	408.951	490.872	412.978	415.739	417.561
Ø Aufwendung pro Sportstätte (€)	15.854,96	12.198,82	14.605,39	17.531,14	14.749,21	14.847,82	14.912,89

*** ohne sonstige Sportanlagen (Skaterbahnen, Bolzplätze etc.)**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.01 Sport**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.566	-4.932	**-29.952**	**-29.801**	-29.493	-29.180	-29.066
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.039	-26.000	**-23.000**	**-23.000**	-23.000	-23.000	-23.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-974						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.233	-249					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-3.765						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-46.577**	**-31.181**	**-52.952**	**-52.801**	**-52.493**	**-52.180**	**-52.066**
11	-	Personalaufwendungen	47.087	51.570	**41.326**	**41.803**	42.289	42.786	43.288
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.597	128.553	**128.553**	**128.553**	128.553	129.160	129.774
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	45.791	9.713	**87.344**	**88.783**	90.109	91.648	92.356
15	-	Transferaufwendungen	137.300	147.300	**132.300**	**197.300**	147.300	147.300	147.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.135	7.400	**22.400**	**37.400**	7.400	7.400	7.400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**446.910**	**344.536**	**411.923**	**493.839**	**415.651**	**418.294**	**420.118**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**400.333**	**313.355**	**358.971**	**441.038**	**363.158**	**366.114**	**368.052**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**400.333**	**313.355**	**358.971**	**441.038**	**363.158**	**366.114**	**368.052**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**400.333**	**313.355**	**358.971**	**441.038**	**363.158**	**366.114**	**368.052**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.380	-21.569	**-21.486**	**-22.171**	-22.892	-23.925	-24.583
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	397.628	413.801	**396.301**	**383.781**	380.169	383.317	398.833
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**785.581**	**705.586**	**733.786**	**802.648**	**720.435**	**725.506**	**742.302**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungsrelevant); 29.952 €

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus Gebühren für die Benutzung von Sporthallen und Sportplätzen entsprechend der Tarifordnung für die Nutzung von Sportstätten und Sportgeräten.
23.000 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungsrelevant) und
- Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungsrelevant)

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Unterhaltungs- und Renovationsmaßnahmen an Sportplätzen und städtischen Turnhallen.
Folgende Maßnahmen sind geplant:

2017	
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht an Sportanlagen (SK 523100)	5.000 €
Renovationsmaßnahmen an Sportstätten (SL 523100)	5.000 €
Wartung und Instandhaltung der Bewässerungsanlage im Stadion Bornheim u. Hersel (SK 523300)	3.000 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die städtischen Turnhallen (SK 523800)	7.200 €
Aufwendungen für Sportveranstaltungen und Materialanalysen sowie Unterhaltung Turnhallen 524900)	25.550 €
Stadtpauschale an SBB für Pflege an Sportanlagen (SK 529905)	67.803 €
Einzelabrechnung des SBB für Baumschnitt (Verkehrssicherheit) an den Sportanlagen in Brenig und Hemmerich (SK 529910)	15.000 €
Gesamt:	128.553 €

2018 ff.	
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht an Sportanlagen	5.000 €
Renovationsmaßnahmen an Sportstätten	5.000 €
Wartung und Instandhaltung der Bewässerungsanlage im Stadion Bornheim u. Hersel	3.000 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die städtischen Turnhallen	7.200 €
Aufwendungen für Sportveranstaltungen und Materialanalysen sowie Unterhaltung der Sporthallen	25.550 €
Stadtpauschale an SBB für Pflege an Sportanlagen	67.803 €
Einzelabrechnung des SBB für Baumschnitt (Verkehrssicherheit) an den Sportanlagen in Brenig und Hemmerich	15.000 €
Gesamt:	128.553 €

Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen und laufenden Betrieb, folgende Sportvereine sollen Zuschüsse erhalten:

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebskostenzuschuss SSV Merten	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Betriebskostenzuschuss Alemannia Brenig	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Betriebskostenzuschuss SV Vorgebirge für Sportplatz Hemmerich	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Betriebskostenzuschuss SV Vorgebirge	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Betriebskostenzuschuss SSV Bornheim	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
Betriebskostenzuschuss TuS Roisdorf	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Betriebskostenzuschuss FV Salia Sechtem	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Zuschuss für Maßnahmen an Sportlerheimen und Sportplätzen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Betriebskostenzuschuss SSV Walberberg	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Betriebskostenzuschuss SC Widdig	0	12.500	12.500	12.500	12.500
Baukostenzuschuss SC Widdig	0	50.000	0	0	0
*Aufwendungen aus aktiven Rechnungsabrenzungsposten	20.000	22.500	22.500	22.500	22.500
Gesamt:	**132.300**	**197.300**	**147.300**	**147.300**	**147.300**

Auflösungen Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 2017: 20.000 €, 2018: 22.500 €
Nach §43 Abs. 2 GemHVO sind Zuwendungen, wenn sie mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen (s. weiter unten). Die Bildung eines aktiven Rechnungspostens entlastet das Budget im Jahr der Auszahlung; die Auflösung des ARAP belastet das Budget im Laufe der Vertragsdauer. Die Restbestände der aktiven RAPs werden in der Bilanz ausgewiesen.
Folgenden Sportvereinen wurden oder werden Zuwendungen mit mehrjährigen (20 Jahre) Gegenleistungsverpflichtungen gewährt:

Sportverein	Zuwendung	jährl. Auflösung
SSV Merten, Kunstrasenplatz	50.000 €	2.500 €
SSV Bornheim, Kunstrasenplatz	50.000 €	2.500 €
SV Vorgebirge, Kunstrasenplatz	50.000 €	2.500 €
SSV Walberberg	50.000 €	2.500 €
FV Salia Sechtem	50.000 €	2.500 €
TuS Roisdorf	50.000 €	2.500 €
SC Widdig (Prognose 2018)	50.000	2.500
TuS Hersel	100.000 €	5.000 €
Summe Aufwendungen aus jährl. Auflösung der ARAPs		**22.500 €**

Die jährlichen Auflösungen stellen Aufwand dar; sie führen nicht zu Auszahlungen.
* Nach § 43 Abs. 2 GemHVO sind Zuwendungen, wenn sie mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Telefone in Turnhallen 1.400 €;
- Erneuerung, Erweiterung und Umbau Festwerte Sportanlagen (Anlagen und Aufwuchs). Folgende Maßnahmen sind geplant

2017	
Behebung von Vandalismus Schäden an Sportstätten Bornheim	4.500 €
Telefone in Turnhallen	1.400 €
Ersatzbepflanzungen Sportstätten	1.500 €
Instandsetzung des nördlichen Kunststoffsegmentes Stadion Typ C	15.000 €
Gesamt:	22.400 €

2018	
Behebung von Vandalismus Schäden an Sportstätten Bornheim	4.500 €
Telefone in Turnhallen	1.400 €
Ersatzbepflanzungen Sportstätten	1.500 €
Erneuerung der Verschleißdecke des Rundweges Stadion Typ C	30.000 €
Gesamt:	37.400 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.01 Sport**

Herr Brandt

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.383	-26.000	**-23.000**	**-23.000**		-23.000	-23.000	-23.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-974							
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.694							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-30.051**	**-26.000**	**-23.000**	**-23.000**		**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**
10	-	Personalauszahlungen	38.844	42.122	**39.422**	**39.815**		40.213	40.616	41.020
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.942	121.353	**121.353**	**121.353**		121.353	121.888	122.429
14	-	Transferauszahlungen	122.300	124.800	**112.300**	**174.800**		124.800	124.800	124.800
15	-	sonstige Auszahlungen	5.236	1.400	**1.400**	**1.400**		1.400	1.400	1.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**259.321**	**289.675**	**274.475**	**337.368**		**287.766**	**288.704**	**289.649**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**229.271**	**263.675**	**251.475**	**314.368**		**264.766**	**265.704**	**266.649**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	299.182							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.988	7.200	**19.052**	**17.352**		17.352	17.424	17.497
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		6.000	**21.000**	**36.000**		6.000	6.000	6.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**302.170**	**13.200**	**40.052**	**53.352**		**23.352**	**23.424**	**23.497**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**302.170**	**13.200**	**40.052**	**53.352**		**23.352**	**23.424**	**23.497**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000426 Errichtung Kunstrasensportplatz Hersel								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	299.182							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**299.182**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**299.182**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
8	- Auszahlungen für bewegl. Vermögensgegenstände			**11.852**	**10.152**		10.152	10.152	10.152
13	**= Summe Auszahlungen**			**11.852**	**10.152**		**10.152**	**10.152**	**10.152**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**11.852**	**10.152**		**10.152**	**10.152**	**10.152**

Projekte 5.000452, 5.000462, 5.000472, 5.000482 und 5.000492
Erwerb von Sportgeräten für den Schulsport

Die o.g. Projakte wurden bis 2017 in den Teilfinanzplänen der Schultypen (1.03.01 bis 1.03.05) dargestellt.
Ab 2017 erfolgt der Ausweis in der Produktgruppe 1.08.01 Sport.

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Erwerb von Sportgeräten für den Schulsport

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Anlagevermögens;
Sicherstellung des Schulsportbetriebs

C. Beginn/Ende der Maßnahme
jährlich

D. Finanzierung der Maßnahme
Sportpauschale

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.08.02.01 Hallenfreizeitbad**

Die Aufgaben werden seit 01.01.2008 von dem Stadtbetrieb (SBB) Bornheim wahrgenommen.

Die Stadt Bornheim ist weiterhin rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Immobilie und trägt daher die bilanziellen Abschreibungen vermindert um die Anteile der aufgelösten Sonderposten.

In dem Ergebnisplan der Stadt Bornheim werden nur die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen (nicht zahlungswirksam).

Im Finanzplan werden keine Ein- und Auszahlungen ausgewiesen.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.02 Bäder**

Herr Brandt

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.947	-22.962	**-14.805**	**-14.805**	-14.803	-14.805	-14.803
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.947**	**-22.962**	**-14.805**	**-14.805**	**-14.803**	**-14.805**	**-14.803**
11	-	Personalaufwendungen	17						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	309.143	251.736	**185.704**	**185.347**	184.993	184.616	184.585
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**309.160**	**251.736**	**185.704**	**185.347**	**184.993**	**184.616**	**184.585**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**286.213**	**228.774**	**170.899**	**170.542**	**170.190**	**169.811**	**169.782**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**286.213**	**228.774**	**170.899**	**170.542**	**170.190**	**169.811**	**169.782**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**286.213**	**228.774**	**170.899**	**170.542**	**170.190**	**169.811**	**169.782**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.064	18.343	**14.149**	**13.988**	13.957	14.247	14.296
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**312.277**	**247.117**	**185.048**	**184.530**	**184.147**	**184.058**	**184.078**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	376.651							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	627							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**377.278**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**377.278**							

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000363 Umwandlung Betriebsvermögen								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	376.651							
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	627							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**377.278**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**377.278**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.09** **Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info**

verantwortlich:

Erster BG Schier

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.757	-7.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-111						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.832	-3.000	**-3.000**	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.588		**-140.000**	**-1.300.000**	-2.300.000	-3.000.000	-400.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-39.288**	**-10.000**	**-143.000**	**-1.303.000**	**-2.303.000**	**-3.003.000**	**-403.000**
11	-	Personalaufwendungen	511.742	498.274	**515.318**	**521.597**	527.895	534.465	541.137
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.126	1.086.000	**1.124.000**	**2.004.000**	1.506.000	834.000	434.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.200	24.200	**26.600**	**34.600**	54.600	74.600	69.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**649.067**	**1.608.474**	**1.665.918**	**2.560.197**	**2.088.495**	**1.443.065**	**1.044.737**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.552	220.411	**234.772**	**321.453**	274.537	214.228	174.362
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**787.331**	**1.818.885**	**1.757.690**	**1.578.650**	**60.032**	**-1.345.707**	**816.099**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.09** **Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info**

verantwortlich:

Erster BG Schier

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.803	-7.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-111							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-26.832	-3.000	**-3.000**	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-140.000**	**-1.300.000**		-2.300.000	-3.000.000	-400.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.746**	**-10.000**	**-143.000**	**-1.303.000**		**-2.303.000**	**-3.003.000**	**-403.000**
10	-	Personalauszahlungen	474.035	473.074	**493.260**	**498.192**		503.174	508.208	513.288
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	134.428	1.086.000	**1.124.000**	**2.004.000**		1.506.000	834.000	434.000
15	-	sonstige Auszahlungen	25.314	24.200	**26.600**	**34.600**		54.600	74.600	69.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**633.777**	**1.583.274**	**1.643.860**	**2.536.792**		**2.063.774**	**1.416.808**	**1.016.888**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**597.031**	**1.573.274**	**1.500.860**	**1.233.792**		**-239.226**	**-1.586.192**	**613.888**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**37**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**37**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.09.01.01 Räumliche Planung, Entwicklung
1.09.01.02 Grundstücksneuordnung
1.09.01.03 Bereitstellung Geo-Informationen

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)

- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz, Baunutzungsverordnung, Raumordnungsgesetz, Fachgesetze
- Entscheidungen Verwaltungsvorstand, Beschlüsse politischer Gremien, Verträge

Kurzbeschreibung

Räumliche Planung, Entwicklung

- prozessorientierte Steuerung der Stadtentwicklung
- Bereitstellung von Grundlagen
- städtebauliche Handlungskonzepte und Rahmenplanungen
- Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan)
- Verkehrsplanung
- städtebauliche Erneuerungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- fachübergreifende Steuerung von Projekten
- Stellungnahmen zu Planungen Dritter

Grundstücksneuordnung

- Umlegungsverfahren

Bereitstellung Geo-Informationen

- Erfassung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- Auszüge und Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster

Leistungen

Räumliche Planung, Entwicklung

- Zentrale Koordination: Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung
- Bereitstellung von Grundlagen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- Erstellung von Ziel- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung
- Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen, informelle Planung
- Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung, Gestaltungssatzung

- Vorbereitende Bauleitplanung:
  Flächennutzungsplan: Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung
- Verbindliche Bauleitplanung:
  Bebauungsplan, Vorhaben- und Erschließungsplan (Aufstellungs- und Änderungsverfahren)
- sonstige städtebauliche Satzungen einschl. Vorkaufsrechtsatzung, Veränderungssperre etc.
- Aufstellung und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans
- Konzepte zur Verkehrslenkung und Verkehrssteuerung
- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
- Fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten (z.B. Stadtmarketing, Regionale Projekte, Regionaler Arbeitskreis)
- Städtebauliche Verträge (Durchführungsverträge)
- Planungs- und Gestaltungsberatung
- Stellungnahmen zu Planung und Vorhaben Dritter; insbesondere Raumordnungsverfahren, Regionalplan (ehem. GEP), Landschaftsplan, Planfeststellungsverfahren, Bundesverkehrswegeplan, Landesstraßenbedarfsplan, Bauleitplanung von Nachbarkommunen etc.

<u>Grundstücksneuordnung</u>

- Neuordnung bebauter / unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung
- Durchführung von Umlegungsverfahren, Verfahrensdurchführung
- Freiwillige Bodenordnung, Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen bei amtlichen und freiwilligen Umlegungen

<u>Bereitstellung Geo-Informationen</u>

- Grundlagen raumbezogener Informationssysteme, Führung und Bereitstellung von thematischen Karten, Reprographie und Vervielfältigung
- Bebauungsplangrundlagenkarten
- Koordinatenermittlung, Luftbildwesen, Grenzfeststellungen
- Aufbau, Pflege und Entwicklung von geographisch-geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme
- Entwicklung und Pflege fachspezifischer Anwendungen; z.B. Realnutzungskartierung
- Führung und Bereitstellung von Grundlagenkarten und anderen

	Kartenwerken - Bereitstellung der Liegenschaftskarte und des Liegenschaftsbuchs
Zielgruppen	- Bürger, Investoren, Verwaltungsführung, Organisationseinheiten
Ziele	- Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung unter Beachtung der sozialen, wirtschaftlichen, klima- und umweltschützenden Belange - Sicherung einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden sozialgerechten Bodennutzung - Erhalt und Entwicklung der städtebaulichen Gestalt und des Orts- und Landschaftsbildes - Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke der Stadt Bornheim - Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und / oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile - Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystems (GIS) - Bestandsaufnahmen und Dokumentationen für öffentliche und private Belange

Ziele und Kennzahlen 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel:
Bedarfsgerechte Steuerung der Stadtentwicklung duch Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
• Umsetzung der mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verfolgten Entwicklung.

Zielrichtung / Wirkung :
• Moderate Steigerung der Einwohnerzahl, Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung der Innenentwicklung.
• Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Steigerung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen.

Basisdaten
Durchschnittliche (ohne Spitzenwerte) Anzahl und Flächen der in den letzten 10 Jahren rechtsverbindlich gewordenen Satzungen gerundet : Anzahl 5, Fläche 9 ha

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der rechtsverbindlich gewordenen Satzungen	6	5	5	5	5	5	5
Fläche dieser Satzungen in ha	4	9	9	9	9	9	9

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.09** **Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info**

verantwortlich: **1.09.01** **Räumliche Planung und Entwicklung**

Herr Erll

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.757	-7.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-111						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.832	-3.000	**-3.000**	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.588		**-140.000**	**-1.300.000**	-2.300.000	-3.000.000	-400.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-39.288**	**-10.000**	**-143.000**	**-1.303.000**	**-2.303.000**	**-3.003.000**	**-403.000**
11	-	Personalaufwendungen	511.742	498.274	**515.318**	**521.597**	527.895	534.465	541.137
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.126	1.086.000	**1.124.000**	**2.004.000**	1.506.000	834.000	434.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.200	24.200	**26.600**	**34.600**	54.600	74.600	69.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**649.067**	**1.608.474**	**1.665.918**	**2.560.197**	**2.088.495**	**1.443.065**	**1.044.737**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**609.780**	**1.598.474**	**1.522.918**	**1.257.197**	**-214.505**	**-1.559.935**	**641.737**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.552	220.411	**234.772**	**321.453**	274.537	214.228	174.362
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**787.331**	**1.818.885**	**1.757.690**	**1.578.650**	**60.032**	**-1.345.707**	**816.099**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.09.01

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ausweis ab 2017 bei Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften

Zeile 6 –Erträge aus Kostenerstattung /-umlage

Erträge aus Erstattungen von Personal- und Sachkosten bei Bauleitplanverfahren
3.000€

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Ausgleichszahlungen bei Umlegungen
(zeitliche Verschiebungen aufgrund erhöhtem zeitlichen und gutachterlichem Aufwand bei der Aufstellung der entsprechenden Bebauungspläne)
2017: 140.000€ (Bo 10),
2018: 1.300.000€ (Me 16)

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Bauleitplanungen (Bebauungspläne Bo 05, Bo 10, Bo 24, Ro 21, Me 16 u.a., Flächennutzungsplanänderungen), Städtebauliche Planungen (Neuaufstellung Regionalplan, Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept u.a.), Radverkehr, Zeichenarbeiten, Moderator
2017: 360.000€ (Bauleitplanung 290.000€; Städtebauliche Planungen 15.000€, Radverkehrskonzept 15.000€, Zeichenarbeiten 25.000€, Moderator 15.000 €)
2018: 300.000€ (Bauleitplanung 230.000€, Städtebauliche Planungen 15.000€, Radverkehrskonzept 15.000€, Zeichenarbeiten 25.000€, Moderator 15.000€)

Aufwendungen für Sachkosten und Ausgleichszahlungen aus Umlegungen (zeitliche Verschiebungen aufgrund erhöhtem zeitlichen und gutachterlichem Aufwand bei der Aufstellung der entsprechenden Bebauungspläne)

2017: 760.000€ (Umlegung Bo 10 65.000€, Me 16 210.000€, Se 21 480.000€, NN 5.000€)
2018: 1.700.000 € (Umlegung Bo 24 265.000€, Me 16 630.000€, Se 21 800.000€, NN 5.000€),

Aufwendungen für Planungs- und Beteiligungsserver, Datenaufbereitung, Luftbilder,
2017: 4.000€, 2018: 4.000€

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aus- und Fortbildung 5.800 €;
- Rechtsschutz 2017: 4.000 €, 2018: 2.000 €
- Fachliteratur: 1.200 €
- Gebühren für den RSK für die Nutzung digitaler Daten 11.500€;
- Gebühren für die Übernahme von den in den Umlegungen neu gebildeten Flurstücken ins Kataster:
  2018: 10.000€ (Bo 10),

- Sonstige Aufwandsentschädigungen: 4.100 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.803	-7.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-111							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-26.832	-3.000	**-3.000**	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-140.000**	**-1.300.000**		-2.300.000	-3.000.000	-400.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.746**	**-10.000**	**-143.000**	**-1.303.000**		**-2.303.000**	**-3.003.000**	**-403.000**
10	-	Personalauszahlungen	474.035	473.074	**493.260**	**498.192**		503.174	508.208	513.288
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	134.428	1.086.000	**1.124.000**	**2.004.000**		1.506.000	834.000	434.000
15	-	sonstige Auszahlungen	25.314	24.200	**26.600**	**34.600**		54.600	74.600	69.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**633.777**	**1.583.274**	**1.643.860**	**2.536.792**		**2.063.774**	**1.416.808**	**1.016.888**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**597.031**	**1.573.274**	**1.500.860**	**1.233.792**		**-239.226**	**-1.586.192**	**613.888**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**37**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**37**							

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

EBG Schier/BG NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-461.628	-381.000	**-355.500**	**-355.500**	-355.500	-355.500	-355.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-14.500	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.744	-18.500	**-22.000**	**-22.000**	-22.000	-22.000	-22.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-466.372**	**-414.000**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**
11	-	Personalaufwendungen	992.246	971.034	**1.013.736**	**1.027.659**	1.041.969	1.056.614	1.072.314
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.168	36.100	**36.100**	**36.100**	36.100	36.391	36.685
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.208	70.800	**76.300**	**76.000**	71.000	71.192	71.192
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.035.622**	**1.077.934**	**1.126.136**	**1.139.759**	**1.149.069**	**1.164.197**	**1.180.191**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**569.250**	**663.934**	**738.636**	**752.259**	**761.569**	**776.697**	**792.691**
19	+	Finanzerträge	-417	-400	**-400**	**-400**	-400	-400	-400
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-417**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**568.833**	**663.534**	**738.236**	**751.859**	**761.169**	**776.297**	**792.291**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**568.833**	**663.534**	**738.236**	**751.859**	**761.169**	**776.297**	**792.291**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.697	205.372	**244.559**	**239.402**	241.401	247.726	251.302
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**781.530**	**868.906**	**982.795**	**991.261**	**1.002.570**	**1.024.023**	**1.043.593**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

EBG Schier/BG NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-465.719	-381.000	**-355.500**	**-355.500**		-355.500	-355.500	-355.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-14.500	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.576	-18.500	**-22.000**	**-22.000**		-22.000	-22.000	-22.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-417	-400	**-400**	**-400**		-400	-400	-400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-470.712**	**-414.400**	**-387.900**	**-387.900**		**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**
10	-	Personalauszahlungen	874.159	887.702	**922.304**	**931.526**		940.843	950.250	959.755
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.925	36.100	**36.100**	**36.100**		36.100	36.391	36.685
15	-	sonstige Auszahlungen	15.372	70.800	**76.300**	**76.000**		71.000	71.192	71.192
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**901.456**	**994.602**	**1.034.704**	**1.043.626**		**1.047.943**	**1.057.833**	**1.067.632**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**430.744**	**580.202**	**646.804**	**655.726**		**660.043**	**669.933**	**679.732**
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-1.117							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.117**							
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	630							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**630**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-488**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.10.01.01 Bauaufsicht**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Baunutzungsverordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitgesetz - örtliche Satzungen (z.B. Bebauungspläne, Hausnummernsatzung, Kinderspielplätze etc.)
Kurzbeschreibung	- Die Bauaufsicht hat bei der Errichtung, der Änderung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandhaltung baulich darüber zu wachen, dass die öffentlichen Vorschriften eingehalten werden
Leistungen	Genehmigungsmanagement - Durchführung sämtlicher Genehmigungsverfahren auf Grundlage der BauO NRW: Prüfung auf Grundlage des Bauplanungs- und - Bauordnungsrechts sowie des Baunebenrechts und sonstiger öffentlich rechtlicher Vorschriften Erteilung entsprechender Genehmigungen und Bescheide: - Freistellungsverfahren - Anzeigeverfahren - Bauvoranfragen - Bauanträge - Grundstücksteilungsanträge - Befreiungs- und Abweichungsanträge - Baulastenverzeichnis - Stellplatzablöse Erteilung von sonstigen Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften wie: - Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG - Denkmalrechtliche Erlaubnisse gem. DenkmalSchG NRW im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren - Ausnahmen und Befreiungen i.S.v. § 31 BauGB Mitwirkung an Genehmigungsverfahren Erarbeitung von Stellungnahmen als Beteiligte bei anderen Verfahren: - Zustimmungsverfahren gem. § 80 Bau NRW

- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Bauleitplanverfahren nach BauGB
- Erteilung von Konzessionen nach GastG
- Planfeststellungs- u. sonstige Genehmigungsverfahren nach Vorschriften des Bundes und des Landes

Sonstige Verfahren
Durchführung und Mitwirkung bei sonstigen Verfahren:
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauvorschriften
- Mitwirkung bei Brandschauen gem. FSHG
- Prüfung bautechnischer Nachweise (auf Antrag), ggf. Erteilung von Prüfaufträgen
- Hausnummernvergabe

Baukontrolle und Bauabnahme
- Kontrolle der Bauausführung von Baubeginn bis Fertigstellung
- Abnahme und Bescheinigung Bauzustand Rohbau / Fertigstellung
- Verfolgung / Abstellung Baumängel
- Abnahme Fliegender Bauten
- Überprüfung auf Veranlassung Dritter
- Meldung von Ordnungswidrigkeiten

Rechtsmittelverfahren
- Informelle Einsprüche im Vorfeld von Klageverfahren gegen Genehmigungen
- Abhilfeprüfung
- Gewährung von Akteneinsicht im Einzelfall
- Erarbeitung von Stellungnahmen bei Klageverfahren u. Mitwahrnehmung der rechtlichen Vertretung

Wahrung und Durchsetzung ordnungsgemäßer Bauzustände
- Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Sachverhaltsermittlung
- Förmliche Anhörungen
- Ordnungsbehördliche Anordnungen (Baustoppverfügungen, Nutzungsuntersagungen, Abbruchverfügungen etc.)
- Bußgeldverfahren

Sonstige Anordnungen:
- Anordnungen zur Gefahrenabwehr gem. § 61 BauO NRW
- Anordnungen zur Anpassung baulicher Anlagen an die materiellen Vorschriften der Bauordnung gem. § 87 BauO NRW
- Ersatzvornahme

Baugebühren

- Überprüfung festgesetzter Baugebühren im Einzelfall (Revision oder Anforderung der Stadtkasse)

Beratung und Information
- Persönliche Bauberatung, Beantwortung von Fragen zu allgemeinen bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Problemstellungen im Vorfeld von Anträgen. Erläuterung von Genehmigungsverfahren;
- Im Einzelfall Gewährung von Akteneinsicht.

Allgemeine Anfragen:
- Beantwortung schriftlicher Anfragen allgemeiner Art oder im Vorfeld von Genehmigungsverfahren;
- Bereitstellung von Unterlagen aus Bauakten;
- Auskünfte, Mitteilung über den planungs- u. bauordnungsrechtlichen Status von Grundstücken auf Anfrage (planungsrechtliche Situation, Eintragungen im Baulastenverzeichnis etc.)

Öffentlichkeitsarbeit
- Aufklärung von Bauherren und Architekten über wichtige baurechtliche Angelegenheiten (Pressemitteilungen / Internet etc.)

Zielgruppen
- Bauherren, Haus- und Grundstücksbesitzer bzw. -käufer, Einwohner, Ordnungspflichtige, Architekten, Rechtsanwälte, Gutachter

Ziele
- Rechtssicherheit für den Bauherrn
- Effektives Genehmigungsmanagement für Bauherren und Investoren (rechtzeitige Genehmigung!)
- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Beschleunigung, Vereinheitlichung des Verfahrens
- Durchsetzung und Wahrung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Zustände zur Gefahrenabwehr und positiven städtebaulichen Entwicklung

Ziele und Kennzahlen 1.10.01 Bauaufsicht

Strategisches Ziel:
Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bei Bautätigkeiten im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
- Rechtssicheres Verwaltungshandeln
- Zeitnahe Antragsbearbeitung
- Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten durch qualitätsvollen Service (Information und Beratung)

jeweils unter Berücksichtigung gegebener Ressourcen.

Zielrichtung / Wirkung :
Erkenntnis zur Gegensteuerung bei signifikanten Änderungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl Hauptverfahren pro Jahr	784	450	450	600	550	600	600
Personalaufwendungen Bauaufsicht gesamt	790.355	780.165	783.736	794.416	805.427	816.751	828.575
Ø Personalaufwendungen pro Hauptverfahren (€)	**1.008,11**	**1.733,70**	**1.741,64**	**1.324,03**	**1.464,41**	**1.361,25**	**1.380,96**
Zuschussbedarf	377.473	474.665	505.236	515.916	521.927	533.661	545.717
Einwohner	48.887	47.616	49.337	49.627	49.917	50.207	50.497
Ø Zuschussbedarf je Einwohner (€)	**7,72**	**9,97**	**10,24**	**10,40**	**10,46**	**10,63**	**10,81**
Gebührenentwicklung	**456.945**	**375.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**

Bemerkung:

Als Fall zählen nur die Hauptverfahren, d.h. Bauvorbescheid, Baugenehmigung, Vorlage in der Genehmigungsfreistellung, Abbruch, Nachtrag, Verlängerungen, Abgeschlossenheit; Nebenaktenzeichen und ordnungsbehördliche Vorgänge werden als Folgeprodukte baulicher Aktivitäten gewertet. Bei der Auflistung der Hauptverfahren ist die objektive Vergleichbarkeit mit anderen Behörden gewährleistet.
Die Prognose der Fallzahlen berücksichtigt die voraussichtliche Rechtskraft relevanter Bebauungspläne: 2018 He31 140 Fälle, 2019 Bo24 110 Fälle, 2020 Me16 80 Fälle, 2020 Se21 1.BA 120 Fälle; Die hohe Fallzahl 2015 war im Vergleich zu den Vorjahren ein Ausreißer.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-456.945	-375.000	**-350.000**	**-350.000**	-350.000	-350.000	-350.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-10.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.804	-18.000	**-21.000**	**-21.000**	-21.000	-21.000	-21.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-447.141**	**-403.000**	**-381.000**	**-381.000**	**-381.000**	**-381.000**	**-381.000**
11	-	Personalaufwendungen	790.355	780.165	**783.736**	**794.416**	805.427	816.751	828.575
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.380	30.000	**30.000**	**30.000**	30.000	30.230	30.462
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.880	67.500	**72.500**	**72.500**	67.500	67.680	67.680
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**824.614**	**877.665**	**886.236**	**896.916**	**902.927**	**914.661**	**926.717**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**377.473**	**474.665**	**505.236**	**515.916**	**521.927**	**533.661**	**545.717**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**377.473**	**474.665**	**505.236**	**515.916**	**521.927**	**533.661**	**545.717**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**377.473**	**474.665**	**505.236**	**515.916**	**521.927**	**533.661**	**545.717**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.176	161.412	**166.924**	**161.591**	162.895	167.637	170.206
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**541.649**	**636.077**	**672.160**	**677.507**	**684.822**	**701.298**	**715.924**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.01 Bauaufsicht
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren in bauaufsichtlichen Verfahren; Ansatz trotz höherer Erträge in den Vorjahren gleichbleibend, da erhebliche Einnahmen aus gewerblichen Großprojekten nicht zu erwarten sind. 350.000 €

Zeile 6 - Kostenerstattungen und -umlagen

Erstattungen für Ersatzvornahmen 10.000 €

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

- Bußgelder, Ansatz aufgrund Überarbeitung der Regelwerte zum 01.01.2017 erhöht 9.000 €
- Zwangsgelder 12.000 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- diverse Betriebsaufwendungen 3.000 € (z.B. Arbeitsmaterialien)
- SBB Stadtpauschale für in der Bauaufsicht eingesetzte Fahrzeuge 7.000 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen 20.000 € (Scanleistungen zum Aufbau eines digitalen Archivs)

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Vergabe von Prüfaufträgen an externe Gutachter und Fachanwälte, des Weiteren Gerichtskosten, Rechtsstreitigkeiten etc. 50.000 € Ansatz erhöht aufgrund vermehrt erforderlicher Gutachten etc.
- Fortbildung 12.500 €; Ansatz erhöht aufgrund Schulungsbedarf wg. neuer Vollversion Spezialsoftware ProBauG
- Ersatzvornahmen 10.000 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-461.036	-375.000	**-350.000**	**-350.000**		-350.000	-350.000	-350.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.723	-18.000	**-21.000**	**-21.000**		-21.000	-21.000	-21.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-463.759**	**-403.000**	**-381.000**	**-381.000**		**-381.000**	**-381.000**	**-381.000**
10	-	Personalauszahlungen	685.274	706.135	**712.747**	**719.875**		727.074	734.344	741.689
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000	30.000	**30.000**	**30.000**		30.000	30.230	30.462
15	-	sonstige Auszahlungen	14.301	67.500	**72.500**	**72.500**		67.500	67.680	67.680
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**706.576**	**803.635**	**815.247**	**822.375**		**824.574**	**832.254**	**839.831**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**242.817**	**400.635**	**434.247**	**441.375**		**443.574**	**451.254**	**458.831**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	630							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**630**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**630**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.10.02.01 Denkmalschutz und -pflege**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Denkmalschutz –DSchG NRW-, versch. Verordnungen und Erlasse, Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen aus Mitteln der Denkmalpflege (Pauschalzuweisung)
Kurzbeschreibung	Das Denkmalrecht hat bei dem Umbau, dem Anbau, der Änderung, der Errichtung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandsetzung und der Instandhaltung von Baudenkmälern wie auch bei der Erhaltung von Bodendenkmälern darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden
Leistungen	- Eintragungsverfahren nach DSchG NRW - Präventive Maßnahmen - Erlaubnis- / Genehmigungsverfahren - Bauüberwachung und Überprüfung - Stellungnahmen / Dokumentationen - Beratung und Information, Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge - Bescheinigungen zu steuerlichen Zwecken - Ordnungsbehördliche Maßnahmen - Bußgeldverfahren - Überprüfungen der Denkmalförderungen, Förder- / Zuschussverfahren
Zielgruppen	- Bauherren, Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte, Einwohner, Ordnungspflichtige, Architekten, Rechtsanwälte, Gutachter, Handwerker, Behörden, Organisationseinheiten
Ziele	- Sicherung, Erhaltung, Nutzung von Bau- und Bodendenkmälern - Auffangen des denkmalpflegerischen Mehraufwandes u.a. durch indirekte finanzielle Unterstützung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.02 Denkmalschutz und -pflege**

Frau Meskes-Außem

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.464	-4.000	**-4.000**	**-4.000**	-4.000	-4.000	-4.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.457	-500	**-1.000**	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.921**	**-4.500**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
11	-	Personalaufwendungen	46.575	44.503	**73.463**	**75.141**	76.858	78.583	80.846
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.788	6.100	**6.100**	**6.100**	6.100	6.161	6.223
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.328	2.800	**2.800**	**2.800**	2.800	2.812	2.812
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**55.691**	**53.403**	**82.363**	**84.041**	**85.758**	**87.556**	**89.881**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**37.770**	**48.903**	**77.363**	**79.041**	**80.758**	**82.556**	**84.881**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**37.770**	**48.903**	**77.363**	**79.041**	**80.758**	**82.556**	**84.881**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**37.770**	**48.903**	**77.363**	**79.041**	**80.758**	**82.556**	**84.881**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.533	9.232	**41.316**	**41.406**	41.689	42.314	42.773
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**49.303**	**58.135**	**118.679**	**120.447**	**122.447**	**124.870**	**127.654**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.02 Denkmalschutz und -pflege
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus gebührenpflichtigen Steuerbescheinigungen für Denkmaleigentümer 4.000 €

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge

- Bußgelder 1.000 € Ansatz leicht erhöht aufgrund der Erträge aus den Vorjahren

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung denkmalgeschützter Gebäude, Wegekreuze etc. 6.000 €
- sonst. Verwaltungsaufwendungen 100 €

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung 500 €
- Gerichtskosten, Rechtsschutz 2.000 €
- Fachliteratur 300 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: **1.10.02 Denkmalschutz und -pflege**

Frau Meskes-Außem

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.464	-4.000	**-4.000**	**-4.000**		-4.000	-4.000	-4.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.854	-500	**-1.000**	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.317**	**-4.500**	**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
10	-	Personalauszahlungen	33.567	35.201	**53.020**	**53.549**		54.085	54.626	55.173
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.925	6.100	**6.100**	**6.100**		6.100	6.161	6.223
15	-	sonstige Auszahlungen	1.070	2.800	**2.800**	**2.800**		2.800	2.812	2.812
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**39.563**	**44.101**	**61.920**	**62.449**		**62.985**	**63.599**	**64.208**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**34.246**	**39.601**	**56.920**	**57.449**		**57.985**	**58.599**	**59.208**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.10.03.01 Wohnungsbauförderung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Wohnungsbauförderungsgesetz, ZuständigkeitsVO - Wohnraumförderungsgesetz
Kurzbeschreibung	- Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)
Leistungen	- Beratung, Prüfung, Bewilligung von Wohngeld - Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz - Ausstellen von Wohnberechtigungsscheinen
Zielgruppen	- Investoren im Mietwohnungsbau - Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum - Mieter von Wohnraum
Ziele	- Ausschöpfung des staatlichen Fördervolumens - Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen - Leistungen im Einzelfall gewähren, die zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen Wohnens erforderlich sind

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.03 Wohnungsbauförderung**

Herr Over

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.500**	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.500					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-91						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.310**	**-6.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
11	-	Personalaufwendungen	155.317	146.366	**156.537**	**158.102**	159.684	161.280	162.893
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	**1.000**	**700**	700	700	700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**155.317**	**146.866**	**157.537**	**158.802**	**160.384**	**161.980**	**163.593**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**154.007**	**140.366**	**156.037**	**157.302**	**158.884**	**160.480**	**162.093**
19	+	Finanzerträge	-417	-400	**-400**	**-400**	-400	-400	-400
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-417**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**153.591**	**139.966**	**155.637**	**156.902**	**158.484**	**160.080**	**161.693**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**153.591**	**139.966**	**155.637**	**156.902**	**158.484**	**160.080**	**161.693**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.988	34.728	**36.320**	**36.405**	36.817	37.775	38.322
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**190.579**	**174.694**	**191.957**	**193.307**	**195.301**	**197.855**	**200.015**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.03 Wohnungsbauförderung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verwaltungsgebühren aus Wohnungsbauförderung 1.500 €

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen vom Land (Verwaltungskostenpauschale der Wohnungsbauförderungsgesellschaft für die turnusmäßigen Wohnungskontrollen und Festsetzungen der Ausgleichszahlungen)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Gutachten 2017: 1.000 €, 2018: 700 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: **1.10.03 Wohnungsbauförderung**

Herr Over

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.500**	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.500						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-417	-400	**-400**	**-400**		-400	-400	-400
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.636**	**-6.900**	**-1.900**	**-1.900**		**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**
10	-	Personalauszahlungen	155.317	146.366	**156.537**	**158.102**		159.684	161.280	162.893
15	-	sonstige Auszahlungen		500	**1.000**	**700**		700	700	700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**155.317**	**146.866**	**157.537**	**158.802**		**160.384**	**161.980**	**163.593**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**153.681**	**139.966**	**155.637**	**156.902**		**158.484**	**160.080**	**161.693**
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-1.117							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.117**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-1.117**							

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.11 Ver-und Entsorgung

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-885	**-1.920**	**-1.920**	-1.920	-1.920	-1.920
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-194.284	-200.350	**-281.190**	**-281.190**	-281.190	-281.190	-281.190
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.875.309	-2.255.000	**-2.225.000**	**-2.225.000**	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.071.513**	**-2.456.235**	**-2.508.110**	**-2.508.110**	**-2.508.110**	**-2.508.110**	**-2.508.110**
11	-	Personalaufwendungen	18	1.394	**14.906**	**15.056**	15.207	15.359	15.512
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.969	178.350	**178.500**	**178.500**	178.500	178.500	178.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	330.637	217.350	**307.800**	**307.800**	307.800	307.800	307.800
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**465.624**	**397.094**	**501.206**	**501.356**	**501.507**	**501.659**	**501.812**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-1.605.889**	**-2.059.141**	**-2.006.904**	**-2.006.754**	**-2.006.603**	**-2.006.451**	**-2.006.298**
19	+	Finanzerträge	-1.317.599	-1.200.000	**-3.101.894**	**-2.994.318**	-2.885.475	-2.780.489	-2.682.156
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.199	60.000	**2.000.657**	**1.883.252**	1.764.860	1.650.603	1.543.377
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-1.278.401**	**-1.140.000**	**-1.101.237**	**-1.111.066**	**-1.120.615**	**-1.129.886**	**-1.138.779**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-2.884.290**	**-3.199.141**	**-3.108.141**	**-3.117.820**	**-3.127.218**	**-3.136.337**	**-3.145.077**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-2.884.290**	**-3.199.141**	**-3.108.141**	**-3.117.820**	**-3.127.218**	**-3.136.337**	**-3.145.077**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.790	38.203	**52.428**	**51.564**	51.556	52.762	52.885
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-2.805.500**	**-3.160.938**	**-3.055.713**	**-3.066.256**	**-3.075.662**	**-3.083.575**	**-3.092.192**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.11 Ver-und Entsorgung

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-885	**-1.920**	**-1.920**		-1.920	-1.920	-1.920
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-220.755	-200.350	**-281.190**	**-281.190**		-281.190	-281.190	-281.190
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.901.450	-2.255.000	**-2.225.000**	**-2.225.000**		-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.966.906	-1.200.000	**-3.101.894**	**-2.994.318**		-2.885.475	-2.780.489	-2.682.156
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.091.031**	**-3.656.235**	**-5.610.004**	**-5.502.428**		**-5.393.585**	**-5.288.599**	**-5.190.266**
10	-	Personalauszahlungen	-1		**14.906**	**15.056**		15.207	15.359	15.512
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.526	178.350	**178.500**	**178.500**		178.500	178.500	178.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.199	60.000	**2.000.657**	**1.883.252**		1.764.860	1.650.603	1.543.377
15	-	sonstige Auszahlungen	878.403	217.350	**307.800**	**307.800**		307.800	307.800	307.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.081.127**	**455.700**	**2.501.863**	**2.384.608**		**2.266.367**	**2.152.262**	**2.045.189**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-3.009.904**	**-3.200.535**	**-3.108.141**	**-3.117.820**		**-3.127.218**	**-3.136.337**	**-3.145.077**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.353.833		**800.000**	**800.000**		800.000	800.000	800.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.353.833**		**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.353.833**		**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.11.01.01 Elektrizitätsversorgung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - GmbH-Gesetz - Handelsgesetzbuch - Gemeindeordnung NRW - Gesellschaftsverträge - Konzessionsabgabenverordnung - Konzessionsvertrag
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung im Stadtgebiet im Rahmen allgemeiner Daseinsvorsorge - Der Betrieb des Elektrizitätsversorgungsnetzes erfolgt durch die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG.
Leistungen	- Einräumung des Rechts zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern mit Strom im Stadtgebiet - Verwaltung der Stromnetz Bornheim GmbH & CO. KG. - Abwicklung und Abrechnung von Konzessionsabgaben, Pachterträgen, Ausschüttungen von bzw. Zuschüsse an Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG.
Zielgruppen	- Bürger/innen, Verwaltungsführung, politische Gremien
Ziele	- Ausreichende und sichere Versorgung der Verbraucher mit Energie - Sicherstellung der wirtschaftlichen und rechtskonformen Aufgabenwahrnehmung sowie Steuerung der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.516		**-61.800**	**-61.800**	-61.800	-61.800	-61.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.183.887	-1.550.000	**-1.450.000**	**-1.450.000**	-1.450.000	-1.450.000	-1.450.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.203.403**	**-1.550.000**	**-1.511.800**	**-1.511.800**	**-1.511.800**	**-1.511.800**	**-1.511.800**
11	-	Personalaufwendungen	18	553					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.421	14.250	**29.000**	**29.000**	29.000	29.000	29.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**55.439**	**14.803**	**29.000**	**29.000**	**29.000**	**29.000**	**29.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-1.147.964**	**-1.535.197**	**-1.482.800**	**-1.482.800**	**-1.482.800**	**-1.482.800**	**-1.482.800**
19	+	Finanzerträge		-100.000	**-150.992**	**-164.760**	-179.227	-192.395	-206.161
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.199	60.000	**38.077**	**44.441**	51.806	58.171	65.536
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**39.199**	**-40.000**	**-112.915**	**-120.319**	**-127.421**	**-134.224**	**-140.625**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-1.108.765**	**-1.575.197**	**-1.595.715**	**-1.603.119**	**-1.610.221**	**-1.617.024**	**-1.623.425**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-1.108.765**	**-1.575.197**	**-1.595.715**	**-1.603.119**	**-1.610.221**	**-1.617.024**	**-1.623.425**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.461	1.576	**3.059**	**3.007**	3.006	3.073	3.079
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-1.090.305**	**-1.573.621**	**-1.592.656**	**-1.600.112**	**-1.607.215**	**-1.613.951**	**-1.620.346**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.01 Elektrizitätsversorgung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Entgelt der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG i.H.v. 61.800 € für Dienstleistungen der Stadt Bornheim

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Konzessionsabgaben auf Grundlage des Strom-Konzessionsvertrages i.H.v. 1.450.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Versteuerung Gewinnbeteiligung Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ab 2017 i.H.v. 29.000 € davon: Körperschaftssteuer 14.500 €, Kapitalertragssteuer 13.000 € sowie Solidaritätszuschlag 1.500 €

Zeile 19 – Finanzerträge

Jährliche Gewinnausschüttungen aus Beteiligung an der Stromnetz Bornheim GmbH & Co.KG. Zu erwartende Gewinnanteile i.H.v. 100.000 €

Erstattung von Zinsaufwendungen für Investitionskredite 2017: 30.379; 2018: 37.691

Erträge aus Avalprovisionen 2017: 20.614€, 2018: 27.069 €

Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwand für Darlehensaufnahme der Stadt 2017: 30.379 €, 2018: 37.691 €
Zinsaufwand für Darlehen zwecks Erwerb Anteil an der Stromnetz KG 2017: 7.698 €, 2018: 6.750 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.516		**-61.800**	**-61.800**		-61.800	-61.800	-61.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.186.904	-1.550.000	**-1.450.000**	**-1.450.000**		-1.450.000	-1.450.000	-1.450.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100.000	**-150.992**	**-164.760**		-179.227	-192.395	-206.161
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.206.420**	**-1.650.000**	**-1.662.792**	**-1.676.560**		**-1.691.027**	**-1.704.195**	**-1.717.961**
10	-	Personalauszahlungen	-1							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.199	60.000	**38.077**	**44.441**		51.806	58.171	65.536
15	-	sonstige Auszahlungen	113.185	14.250	**29.000**	**29.000**		29.000	29.000	29.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**152.383**	**74.250**	**67.077**	**73.441**		**80.806**	**87.171**	**94.536**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-1.054.037**	**-1.575.750**	**-1.595.715**	**-1.603.119**		**-1.610.221**	**-1.617.024**	**-1.623.425**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.384.410	1.700.000	**800.000**	**800.000**		800.000	800.000	800.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.384.410**	1.700.000	**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.384.410**	1.700.000	**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000333 Beteiligung Strom Kooperationsgesellscha								
5	-	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.290.410							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-2.290.410**							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.384.410	1.700.000	**800.000**	**800.000**		800.000	800.000	800.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.384.410**	**1.700.000**	**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.094.000**	**1.700.000**	**800.000**	**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**

5.000333 - Weiterleitung von Darlehen an die Stromnetz GmbH & Co.KG (SNB)

Weitergabe von Krediten an beteiligte Unternehmen (innerhalb des Konzerns) gem. Krediterlass des nordrhein-westfälischen Innenministeriums vom 16.12.2014.

Entsprechend der EU-Beihilfebestimmungen zahlt die SNB GmbH & Co.KG eine Provision (Avalprovision) an die Stadt. Die Provision berechnet sich als Differenz zwischen den Konditionen des Mutterunternehmens und denen des Tochterunternehmens (derzeit 0,95 %). Innerhalb des Konzerns führt dies zu einer Ergebnisverbesserung und trägt damit zur Haushaltskonsolidierung bei.

Die Avalprovisionen sind im Ergebnisplan, Zeile 19 (Finanzerträge) dargestellt.

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.11.02.01 Gasversorgung

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - GmbH-Gesetz - Handelsgesetzbuch - Gemeindeordnung NRW - Gesellschaftsverträge - Konzessionsabgabenverordnung - Konzessionsvertrag
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung der Gasversorgung im Stadtgebiet im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge - Der Betrieb des Gasversorgungsnetzes erfolgt durch die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.
Leistungen	- Einräumung des Rechts zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas im Stadtgebiet - Verwaltung der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG - Abwicklung und Abrechnung von Konzessionsabgaben, Pachterträgen, Ausschüttungen von bzw. Zuschüssen an Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG
Zielgruppen	- Bürger/innen, Verwaltungsführung, politische Gremien
Ziele	- Ausreichende und sichere Versorgung der Verbraucher mit Energie - Sicherstellung der wirtschaftlichen und rechtkonformen Aufgabenwahrnehmung sowie Steuerung der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.11 Ver-und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.02 Gasversorgung**

Frau Eul

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.000		**-14.100**	**-14.100**	-14.100	-14.100	-14.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-85.666	-130.000	**-110.000**	**-110.000**	-110.000	-110.000	-110.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-97.666**	**-130.000**	**-124.100**	**-124.100**	**-124.100**	**-124.100**	**-124.100**
11	-	Personalaufwendungen		280					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.177	145.100	**215.500**	**215.500**	215.500	215.500	215.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**115.177**	**145.380**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**17.511**	**15.380**	**91.400**	**91.400**	**91.400**	**91.400**	**91.400**
19	+	Finanzerträge	-595.658	-510.000	**-623.000**	**-623.000**	-623.000	-623.000	-623.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			**34.677**	**32.253**	29.806	27.338	24.846
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-595.658**	**-510.000**	**-588.323**	**-590.747**	**-593.194**	**-595.662**	**-598.154**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-578.147**	**-494.620**	**-496.923**	**-499.347**	**-501.794**	**-504.262**	**-506.754**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-578.147**	**-494.620**	**-496.923**	**-499.347**	**-501.794**	**-504.262**	**-506.754**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.279	13.925	**22.020**	**21.638**	21.625	22.128	22.168
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-551.868**	**-480.695**	**-474.903**	**-477.709**	**-480.169**	**-482.134**	**-484.586**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.02 Gasversorgung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Entgelt der Gasnetz Bornheim GmbH. & Co. KG i.H.v. 14.100 € für Dienstleistungen der Stadt Bornheim

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
Erträge aus Konzessionsabgaben auf Grundlage des Gas-Konzessionsvertrages i.H.v. 110.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Versteuerung Gewinnbeteiligung Gasnetz Bornheim i.H.v.103.500 € (ab 2017) davon: Körperschaftssteuer 62.000 €, Kapitalertragssteuer 36.000 € sowie Solidaritätszuschlag 5.500 €
- Versteuerung Gewinnbeteiligung e-regio GmbH & Co. KG i.H.v.112.000 € (ab 2017) davon: Körperschaftssteuer 68.000 €, Kapitalertragssteuer 38.000 € sowie Solidaritätszuschlag 6.000 €

Zeile 19 – Finanzerträge
- Jährliche Gewinnausschüttung aus Beteiligung an e-regio GmbH & Co. KG i.H.v. 323.000 €

- Jährliche Gewinnausschüttungen aus Beteiligung an Gasnetz Bornheim GmbH & Co.KG i.H.v. 300.000 €

Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Zinsaufwand für Darlehen zwecks Erwerb Anteil an der Gasnetz KG 2017: 34.677 €, 2018: 32.253 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.11 Ver-und Entsorgung

verantwortlich: **1.11.02 Gasversorgung**

Frau Eul

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.000		**-14.100**	**-14.100**		-14.100	-14.100	-14.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-87.946	-130.000	**-110.000**	**-110.000**		-110.000	-110.000	-110.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-595.658	-510.000	**-623.000**	**-623.000**		-623.000	-623.000	-623.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-695.604**	**-640.000**	**-747.100**	**-747.100**		**-747.100**	**-747.100**	**-747.100**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			**34.677**	**32.253**		29.806	27.338	24.846
15	-	sonstige Auszahlungen	177.146	145.100	**215.500**	**215.500**		215.500	215.500	215.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177.146**	**145.100**	**250.177**	**247.753**		**245.306**	**242.838**	**240.346**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-518.457**	**-494.900**	**-496.923**	**-499.347**		**-501.794**	**-504.262**	**-506.754**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-30.577							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**-30.577**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-30.577**							

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000332 Beteiligung Gas Kooperationsgesellschaft								
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-30.577							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**-30.577**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-30.577**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.11.03.01 Wasserversorgung**

Auftragsgrundlagen	- (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Beschlüsse politischer Gremien - Gemeindeordnung NRW, Eigenbetriebsverordnung - Betriebssatzung für das Wasserwerk - Wasserversorgungssatzung - Handelsgesetzbuch
Kurzbeschreibung	- Wasserversorgung als öffentliche Einrichtung zur Versorgung der Grundstücke im Stadtgebebiet mit Trink-, Brauch- und Beregnungswasser - Die Wasserversorgung wird betrieben durch den Eigenbetrieb "Wasserwerk" der Stadt Bornheim
Leistungen	- Erlass von Betriebssatzungen für den Eigenbetrieb Wasserwerk - Erstellung von Vorlagen für den Betriebsausschuss - Überwachung der von der Betriebsleitung zugeleiteten Entwürfe des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Gebühren- und Entgeltkalkulationen, Zwischenberichte, Ergebnisse der Betriebsstatistik und Kostenrechnungen - Abrechnung der städtischen Verwaltungskosten - Verzinsung der Gewinnanteile und steuerliche Abwicklung - Vertragsabschluss, Abwicklung und Abrechnung von Konzessionsabgaben
Zielgruppen	- Eigentümer von Grundstücken, Verwaltungsführung, politische Gremien
Ziele	- Ausreichende und sichere Versorgung der Verbraucher mit Wasser - Ordnungsgemäße Betriebsleitung

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.900	-22.000	**-26.290**	**-26.290**	-26.290	-26.290	-26.290
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-605.756	-575.000	**-665.000**	**-665.000**	-665.000	-665.000	-665.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-630.656**	**-597.000**	**-691.290**	**-691.290**	**-691.290**	**-691.290**	**-691.290**
11	-	Personalaufwendungen		561					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	127.840	58.000	**63.300**	**63.300**	63.300	63.300	63.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**127.840**	**58.561**	**63.300**	**63.300**	**63.300**	**63.300**	**63.300**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-502.817**	**-538.439**	**-627.990**	**-627.990**	**-627.990**	**-627.990**	**-627.990**
19	+	Finanzerträge	-721.941	-590.000	**-400.000**	**-400.000**	-400.000	-400.000	-400.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**-721.941**	**-590.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-1.224.758**	**-1.128.439**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-1.224.758**	**-1.128.439**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.117	5.651	**6.436**	**6.324**	6.320	6.468	6.479
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-1.216.641**	**-1.122.788**	**-1.021.554**	**-1.021.666**	**-1.021.670**	**-1.021.522**	**-1.021.511**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.03 Wasserversorgung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Verwaltungskostenbeitrag für die Betriebsführung des Wasserwerkes i.H.V. 26.290 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge
Konzessionsabgaben des Wasserwerkes i.H.v. 665.000 €, ab 2017 gegenüber Vorjahren Erhöhung um 119.000 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Versteuerung der zu erwartenden Überschussbeteiligung i.H.v. 63.300 € davon: Kapitalertragsteuer i.H.v. 60.000 € sowie jährliche Solidaritätszuschläge i.H.v. 3.300 €

Zeile 19 – Finanzerträge
Erwartete Überschussbeteiligungen des Wasserwerkes ab 2017 i.H.v. 400.000 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.900	-22.000	**-26.290**	**-26.290**		-26.290	-26.290	-26.290
7	+	Sonstige Einzahlungen	-626.600	-575.000	**-665.000**	**-665.000**		-665.000	-665.000	-665.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.017.248	-590.000	**-400.000**	**-400.000**		-400.000	-400.000	-400.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.668.748**	**-1.187.000**	**-1.091.290**	**-1.091.290**		**-1.091.290**	**-1.091.290**	**-1.091.290**
15	-	sonstige Auszahlungen	588.072	58.000	**63.300**	**63.300**		63.300	63.300	63.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**588.072**	**58.000**	**63.300**	**63.300**		**63.300**	**63.300**	**63.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-1.080.677**	**-1.129.000**	**-1.027.990**	**-1.027.990**		**-1.027.990**	**-1.027.990**	**-1.027.990**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.11.04.01 Abwasserbeseitigung

Das Abwasserwerk ist zum 01.01.2013 auf die Stadtbetriebe Bornheim AöR übergegangen. Das Produkt 1.11.04.01 Abwasserbeseitigung wird daher nicht mehr bewirtschaftet.

In dieser Produktgruppe werden ab 2017 die Zinsaufwendungen und die Tilgungsleistungen für Altdarlehen des Abwasserwerkes abgebildet.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+	Finanzerträge			**-1.927.902**	**-1.806.558**	-1.683.248	-1.565.094	-1.452.995
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			**1.927.903**	**1.806.558**	1.683.248	1.565.094	1.452.995
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)			**1**				
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)			**1**				
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen** (Zeilen 22 und 25)			**1**				
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.166						
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.166**		**1**				

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.04 Abwasserbeseitigung

Zinsaufwendungen und Zinserträge für bestehende Investitionskredite aus der Abwassersparte des Stadtbetriebes Bornheim

Diese Positionen wurden bisher bei der Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft ausgewiesen.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-354.000		**-1.927.902**	**-1.806.558**		-1.683.248	-1.565.094	-1.452.995
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-354.000**		**-1.927.902**	**-1.806.558**		**-1.683.248**	**-1.565.094**	**-1.452.995**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			**1.927.903**	**1.806.558**		1.683.248	1.565.094	1.452.995
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**1.927.903**	**1.806.558**		**1.683.248**	**1.565.094**	**1.452.995**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-354.000**		**1**					

Beschreibung Produktgruppe

Produktgruppe **1.11.05 Abfallwirtschaft**

Produkte
1.11.05.01 Abfallwirtschaft
1.11.05.02 Papierkorbentleerung
1.11.05.03 Wilder Müll

Auftragsgrundlagen	- EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetze und untergesetzliche Bestimmungen, Verträge und Vereinbarungen (u.a. mit der RSAG und dem SBB), Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	- Management für Standplätze der Wertstoffcontainer (Altglas, Alttextilien, Elektro-Kleinteile), - Die kommunale Aufgabe „Einsammeln und Transportieren der Abfälle“ und „Aufstellen und Unterhalten der Straßenpapierkörbe sowie das Einsammeln und Transportieren von wildem Müll“ ist auf die RSAG AöR übertragen worden. - Die RSAG hat die Aufgaben „Aufstellen und Unterhalten der Straßenpapierkörbe sowie das Einsammeln und Transportieren von wildem Müll“ auf die Kommunen rückübertragen, - Die Stadt bedient sich zur Umsetzung der SBB AöR
Leistungen	- Standplatzmanagement für Wertstoffcontainer - Beauftragung der Entsorgung des wilden Mülls - Beauftragung des Aufstellens und Unterhaltens der Straßenpapierkörbe - Abwicklung und finanzielle Abrechnung mit der RSAG und dem SBB
Ziele	- Abfallvermeidung, -verringerung und -verwertung
Zielgruppen	- Allgemeinheit und Fachbehörden/ Kooperationspartner

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-885	**-1.920**	**-1.920**	-1.920	-1.920	-1.920
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-137.868	-178.350	**-179.000**	**-179.000**	-179.000	-179.000	-179.000
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-139.788**	**-179.235**	**-180.920**	**-180.920**	**-180.920**	**-180.920**	**-180.920**
11	-	Personalaufwendungen			**14.906**	**15.056**	15.207	15.359	15.512
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.969	178.350	**178.500**	**178.500**	178.500	178.500	178.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.200						
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**167.169**	**178.350**	**193.406**	**193.556**	**193.707**	**193.859**	**194.012**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**27.381**	**-885**	**12.486**	**12.636**	**12.787**	**12.939**	**13.092**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**27.381**	**-885**	**12.486**	**12.636**	**12.787**	**12.939**	**13.092**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**27.381**	**-885**	**12.486**	**12.636**	**12.787**	**12.939**	**13.092**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.766	17.051	**20.914**	**20.595**	20.605	21.093	21.159
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**51.147**	**16.166**	**33.400**	**33.231**	**33.392**	**34.032**	**34.251**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.05 Abfallwirtschaft

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen

- Kostenerstattung des Rhein-Sieg-Kreises für das Einsammeln und Transportieren des wilden Mülls sowie die Unterhaltung der Straßenpapierkörbe 132.000 €
- Erstattungen der Dualen Systeme für Bereitstellung und Unterhaltung der Glascontainer 47.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Leistungen des SBB bei der Beseitigung des wilden Mülls und Unterhaltung der Straßenpapierkörbe 168.500 €
- Weitere Abfallentsorgungskosten (Erteilung von Aufträgen an Dritte - Entsorgung Farben und Lacke, Umweltsäuberungsaktionen, Container f. Sondermüll, etc.) 10.000 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.11 Ver-und Entsorgung

verantwortlich: **1.11.05 Abfallwirtschaft**

Herr Dr. Paulus

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-885	**-1.920**	**-1.920**		-1.920	-1.920	-1.920
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-164.339	-178.350	**-179.000**	**-179.000**		-179.000	-179.000	-179.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-166.259**	**-179.235**	**-180.920**	**-180.920**		**-180.920**	**-180.920**	**-180.920**
10	-	Personalauszahlungen			**14.906**	**15.056**		15.207	15.359	15.512
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.526	178.350	**178.500**	**178.500**		178.500	178.500	178.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**163.526**	**178.350**	**193.406**	**193.556**		**193.707**	**193.859**	**194.012**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-2.733**	**-885**	**12.486**	**12.636**		**12.787**	**12.939**	**13.092**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Erster BG Schier

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-484.814	-462.906	**-568.100**	**-588.837**	-627.279	-698.999	-783.713
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-663.170	-695.341	**-719.336**	**-738.592**	-741.251	-741.550	-746.551
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-60.845	-17.455	**-27.800**	**-27.801**	-27.800	-27.801	-27.800
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-77.025	-75.672	**-140.880**	**-115.716**	-131.016	-267.936	-298.800
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-1.285.854**	**-1.251.374**	**-1.456.116**	**-1.470.946**	**-1.527.346**	**-1.736.286**	**-1.856.864**
11	-	Personalaufwendungen	717.386	734.862	**757.842**	**767.386**	776.967	788.523	800.864
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.845.005	3.796.836	**3.782.836**	**3.783.186**	3.851.570	3.789.987	3.793.438
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.562.068	3.640.365	**3.687.191**	**3.778.964**	3.968.448	4.028.100	4.147.276
15	-	Transferaufwendungen	1.716.384	1.768.000	**1.935.680**	**1.957.537**	1.861.572	1.879.788	1.898.186
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.337	321.601	**208.140**	**167.170**	254.300	152.330	152.360
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.902.181**	**10.261.664**	**10.371.689**	**10.454.243**	**10.712.857**	**10.638.728**	**10.792.124**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**8.616.327**	**9.010.290**	**8.915.573**	**8.983.297**	**9.185.511**	**8.902.442**	**8.935.260**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**8.616.327**	**9.010.290**	**8.915.573**	**8.983.297**	**9.185.511**	**8.902.442**	**8.935.260**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**8.616.327**	**9.010.290**	**8.915.573**	**8.983.297**	**9.185.511**	**8.902.442**	**8.935.260**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.626.606	1.622.318	**1.418.646**	**1.378.706**	1.390.655	1.409.732	1.419.660
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**10.242.932**	**10.632.608**	**10.334.219**	**10.362.004**	**10.576.166**	**10.312.174**	**10.354.920**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Erster BG Schier

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.500	-22.500						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-770	-16.200	**-8.700**	**-16.200**		-15.500	-15.500	-20.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.873							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.143**	**-38.700**	**-8.700**	**-16.200**		**-15.500**	**-15.500**	**-20.500**
10	-	Personalauszahlungen	634.737	674.021	**707.056**	**714.130**		721.268	728.477	735.767
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.599.698	3.796.836	**3.782.836**	**3.783.186**		3.851.570	3.789.987	3.793.438
14	-	Transferauszahlungen	1.716.384	1.768.000	**1.935.680**	**1.957.537**		1.861.572	1.879.788	1.898.186
15	-	sonstige Auszahlungen	345.135	161.601	**102.140**	**102.170**		92.300	92.330	92.360
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.295.954**	**6.400.458**	**6.527.712**	**6.557.023**		**6.526.710**	**6.490.582**	**6.519.751**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**6.273.811**	**6.361.758**	**6.519.012**	**6.540.823**		**6.511.210**	**6.475.082**	**6.499.251**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-826.967	-355.000	**-330.000**	**-1.105.000**		-1.792.300	-3.496.000	-4.164.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-67.282	-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-358.726	-1.524.000	**-1.425.000**	**-2.440.000**		-1.710.000	-1.940.000	-6.470.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.252.975**	**-1.889.000**	**-1.765.000**	**-3.555.000**		**-3.512.300**	**-5.446.000**	**-10.644.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.931	225.000	**845.000**	**405.000**		410.000	100.000	100.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.700.284	3.047.000	**4.696.000**	**3.857.000**		4.367.000	8.991.000	9.960.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.117							
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	42.557	160.000	**106.000**	**65.000**		162.000	60.000	60.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.846.888**	**3.432.000**	**5.647.000**	**4.327.000**		**4.939.000**	**9.151.000**	**10.120.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.593.913**	**1.543.000**	**3.882.000**	**772.000**		**1.426.700**	**3.705.000**	**-524.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.12.02.01 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung**

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)
- Beschlüsse politischer Gremien
- Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW
- Verdingungsordnungen für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL), Technische Regelwerke; Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), Straßenbauleitlinie der Stadt Bornheim; Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Kurzbeschreibung

- Die Straßenunterhaltung wird durch die Stadtbetriebe Bornheim abgewickelt.
- Entwurfs- und Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei Ausschreibung und Vergabe, Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und Ingenieurbauwerken einschl. Parkplatzeinrichtungen

Leistungen

- Entwurfs- und Ausführungsplanung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Parkplatzeinrichtungen u. Anlagen des ÖPNV (z.B. Haltestellen)
- Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Ingenieurbauwerken
- Bau und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Bau und Unterhaltung eines Radwegenetzes
- Planungsbeteiligung bei Erschließungsverträgen
- Tiefbaufachliche Betreuung von Erschließungsmaßnahmen Dritter
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
- Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Schaffung und Substanzerhalt der Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppen

- Bürger/innen, Anlieger öffentlicher Verkehrsflächen,
- Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer

Ziele und Kennzahlen 1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung

Strategisches Ziel:
Schaffung und Unterhaltung einer bedarfsgerechten und verkehrssicheren Verkehrsinfrastruktur

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
- Planung und Bau von Verkehrsanlagen die dem Bedarf und der gesetzmäßigen Verkehrssicherheit entsprechen.
- Unterhaltung der Verkehrsanlagen zur Aufrechterhaltung der, den gesetzlichen Bestimmungen genügenden, Verkehrssicherheit (StrWG NRW).

Zielrichtung / Wirkung :
• Zur nachhaltigen Substanzerhaltung von Bornheimer Ortsstraßen wird langfristig ein empfohlener Erhaltungsaufwand von 0,75 Euro pro m^2 angestrebt (siehe Vorlage Nr. 253/2007 - 9 vom 12.12.2007).

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz[1]	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Gesamt Straßen/Wege/Sonstiges:							
m^2 Straßen und Wege gesamt in Bornheim	3.036.995	3.052.104	3.067.365	3.082.702	3.098.116	3.113.607	3.129.175
Erhaltungsaufwand für Straßen in Bornheim (€)*	1.122.787	1.245.336	1.233.336	1.233.336	1.298.336	1.233.336	1.233.336
Erhaltungsaufwand pro m² Straßen/Wege/Sonstiges (€)	**0,37**	**0,41**	**0,40**	**0,40**	**0,42**	**0,40**	**0,39**
davon Ortsstraßen/Plätze:							
Gesamt m^2 Ortsstraßen/Plätze	2.134.795	2.149.904	2.165.165	2.180.502	2.195.916	2.211.407	2.226.975
Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen/Plätze (€)*	881.846	905.344	968.344	968.344	968.344	968.344	968.344
Erhaltungsaufwand pro m² ausgebauter Ortsstraße/Plätze (€)	**0,41**	**0,42**	**0,45**	**0,44**	**0,44**	**0,44**	**0,43**
Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhal-tung pro m² Ortsstraße (€) *Vorlage Nr. 253/2007-9*	**0,75**						
Empfohlener Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen in Bornheim (€) nach *Vorlage Nr. 253/2007-9*	**1.601.096**	**1.612.428**	**1.623.874**	**1.635.377**	**1.646.937**	**1.658.555**	**1.670.231**
Abweichung zum Haushalt (Ortsstraßen/Plätze) €	**719.250**	**707.084**	**655.530**	**667.033**	**678.593**	**690.211**	**701.887**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
davon Wirtschaftswege:							
Gesamt m^2 Wirtschaftswege	902.200	902.200	902.200	902.200	902.200	902.200	902.200
Erhaltungsaufwand für Wirtschaftswege (€)*	143.315	145.937	145.937	145.937	145.937	145.937	145.937
Erhaltungsaufwand pro m² Wirtschaftswege (€)	**0,16**	**0,16**	**0,16**	**0,16**	**0,16**	**0,16**	**0,16**
*** ohne Verwaltungskosten, inkl. Brücken, Parkplätze u. sonstige Bauten**							
Anzahl Stellen Team Straßenbau (ohne Stellenanteil FB-Leitung)	4,00	3,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Ausgabenvolumen Team Straßenbau investiv (€)	**2.666.653**	**3.272.000**	**5.441.000**	**4.162.000**	**4.677.000**	**8.931.000**	**9.960.000**
pro Stelle Team Straßenbau (invest.)	**666.663**	**934.857**	**1.360.250**	**1.040.500**	**1.169.250**	**2.232.750**	**2.490.000**
Anzahl Stellen Team Straßenbewirtschaftung (ohne Stellenanteil FB-Leitung)	2,00	1,87	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ausgabenvol. Team Straßenbau konsumtiv [€] *	1.268.942	1.407.336	1.395.336	1.395.336	1.460.336	1.395.336	1.395.336
pro Stelle Team Straßenbewirtschaftung (konsum.)	**634.471**	**752.586**	**697.668**	**697.668**	**730.168**	**697.668**	**697.668**

*** Erhaltungsaufwand Straßen gesamt + Wartung Straßenbeleuchtung**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
verantwortlich:	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.
Herr Erll/Herr Seipel		

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
• Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtung

Zielrichtung / Wirkung :
Bereitstellung und Erhaltung einer der Daseinsvorsorge gemäßen, auf gleichbleibendem Niveau ausreichenden Straßenbeleuchtung mit:
• weiterhin durchschnittlich 1 Leuchtstelle pro 280 m^2 Verkehrsfläche.
• Betriebs- und Wartungskosten auf weiterhin gleichbleibenden Niveau von ca. 0,25 € bzw. 0,13 € pro m^2 beleuchteter Verkehrsfläche

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Anzahl der Leuchtstellen in Bornheim	**4.501**	**4.555**	**4.609**	**4.664**	**4.719**	**4.775**	**4.830**
m² beleuchtete Verkehrsfläche in Bornheim	1.260.280	1.275.389	1.290.650	1.305.987	1.321.401	1.336.892	1.352.460
durchschnittl. m² beleuchtete Verkehrsfläche pro Leuchtstelle	**280,0**	**280,0**	**280,0**	**280,0**	**280,0**	**280,0**	**280,0**
Betriebskosten Leuchtstellen gesamt (Stromkosten)	337.852	320.000	325.000	328.250	331.533	334.848	338.196
Ø Betriebskosten pro Leuchtstelle (€)	75,06	70,25	70,51	70,38	70,25	70,13	70,02
Ø Betriebskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	**0,27**	**0,25**	**0,25**	**0,25**	**0,25**	**0,25**	**0,25**
Wartungskosten Leuchtstellen (Pauschalen)	**146.155**	**162.000**	**162.000**	**162.000**	**162.000**	**162.000**	**162.000**
Ø Wartungskosten pro Leuchtstelle (€)	32,47	35,57	35,15	34,73	34,33	33,93	33,54
Ø Wartungskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	**0,12**	**0,13**	**0,13**	**0,12**	**0,12**	**0,12**	**0,12**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - | **1.12** | **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: | **1.12.02** | **Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.**

Herr Erll/Herr Seipel

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-458.207	-431.323	**-529.108**	**-533.588**	-554.758	-603.312	-667.677
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-663.170	-695.341	**-719.336**	**-738.592**	-741.251	-741.550	-746.551
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-54.841	-17.455	**-27.800**	**-27.801**	-27.800	-27.801	-27.800
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-77.025	-75.672	**-140.880**	**-115.716**	-131.016	-267.936	-298.800
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.253.244**	**-1.219.791**	**-1.417.124**	**-1.415.697**	**-1.454.825**	**-1.640.599**	**-1.740.828**
11	-	Personalaufwendungen	643.732	691.481	**707.601**	**716.410**	725.247	736.042	747.606
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.497.641	3.630.336	**3.616.336**	**3.616.686**	3.685.070	3.623.487	3.626.938
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.551.164	3.629.459	**3.640.389**	**3.712.366**	3.881.034	3.910.778	4.006.310
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.075	246.401	**177.940**	**136.970**	224.100	122.130	122.160
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.720.612**	**8.197.677**	**8.142.266**	**8.182.432**	**8.515.451**	**8.392.437**	**8.503.014**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**6.467.369**	**6.977.886**	**6.725.142**	**6.766.735**	**7.060.626**	**6.751.838**	**6.762.186**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**6.467.369**	**6.977.886**	**6.725.142**	**6.766.735**	**7.060.626**	**6.751.838**	**6.762.186**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**6.467.369**	**6.977.886**	**6.725.142**	**6.766.735**	**7.060.626**	**6.751.838**	**6.762.186**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.401.266	1.421.836	**1.191.733**	**1.153.016**	1.174.205	1.185.609	1.192.768
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**7.868.634**	**8.399.722**	**7.916.875**	**7.919.751**	**8.234.831**	**7.937.447**	**7.954.954**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.12.02
Straßenbau, -unterhaltung, -bewirtschaftung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren für Aufbrüche und Gehwegabsenkungen 1.200 €
- Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung 2017: 7.500 €, 2018: 15.000 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen 2017: 710.636 €, 2018: 722.392 € - nicht zahlungswirksam
  Gesamt 2017: 719.336 €, 2018: 738.592 €

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 8 – Aktivierte Eigenleistungen

Erträge aus Aktivierung von Personalkosten für Planungs- und Betreuungskosten (S. Übersicht Anlage F aktivierte Eigenleistungen):

Projekt-Nr.	Bezeichnung	2017	2018
5.000009	Errichtung Parkscheinautomaten	-600	-600
5.000056	Apostelpfad - Königstr. bis A.-Rademache	-14.400	-34.802
5.000064	Königstr.	-2.100	
5.000066	Peter - Fryns - Platz	-1.200	
5.000080	Domhofstr. (Mertensgasse - Wendeanl.)		-660
5.000097	Bahnhof Roisdorf	-1.200	-1.200
5.000108	Kolberger Str.	-21.000	-600
5.000113	Feldchenweg	-900	-16.201
5.000173	Projekt Grünes C	-1.650	-4.500
5.000185	Radverkehrskonzept	-3.000	-3.000
5.000223	Verkehrssicherung (investiv)	-7.800	-3.300
5.000227	Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)	-300	
5.000319	Heerweg Rankenb.-Heiderbergstr.	-19.680	-150
5.000320	Donnerstein und Oberdorfer Weg	-8.100	-26.251
5.000323	Kreisv.Bonner-Hers.-Sieg.Str.	-9.600	-8.400
5.000325	Rheinufer Hersel	-3.000	-300
5.000331	Barrierefreie Haltestellen	-9.300	-9.300
5.000334	Bornheimer Straße/Uedorfer Straße	-7.200	-3.600
5.000343	Radweg Bornheim-Alfter-Bonn		-900
5.000359	Fußweg entlang Zweigrabenweg	-4.050	-150
5.000360	Fußweg Kolberger Str. - Bhf Sechtem	-2.400	
5.000372	Gartenstraße	-600	
5.000378	Burgstraße	-690	
5.000381	Wendeanlage Lahnstraße		-240
5.000392	Parkplatz Bonner Straße	-3.000	
5.000393	Händelstraße / Friedhof Merten (Me 10)		-60
5.000396	Heerweg Brenig bis Waldorf	-3.000	-300
5.000397	Se 21 - Innere Erschließung		-1.200
5.000407	Bayerstr. (Siegstr.-Weingarten)	-6.660	
5.000408	Raiffeisenstraße	-900	
5.000424	Erftstraße	-1.800	
5.000439	Sandstraße Straßenbausanierung	-5.250	
5.000440	Haasbachstraße Teilausbau	-1.500	
SUMME	**Produktgruppe 1.12.02 (Straßenbau)**	**-140.880***	**-115.716***

*Rundungsdifferenzen wg. Nachkomma-Stellen

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

SBB-Pauschale	
Brücken und Tunnelbauwerke	10.000 €
öffentl. Straße Plätze und Wege	608.344 €
Parkplätze	79.055 €
Feld- und Wirtschaftswege	145.937 €
sonstige Bauten Infrastruktur	10.000 €
Straßenkontrolle	48.000 €
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	162.000 €
Gesamt SBB-Pauschale	**1.063.336 €**

- Strom (jährliche Steigerung um 1 %) 2017: 335.000 €, 2018: 338.350 €
- Schulwegsicherung 15.000 €
- Unterhaltung und Steuerung Straßenbeleuchtung inkl. Ampeln 20.000 €
- Unterhaltung Brücken 20.000 €
- Sanierung von Verkehrsflächen inklusive Bürgersteige 360.000 €
- Erstellung Parkraumbewirtschaftungskosten in 2017: 3.000 €
- Niederschlagswassergebühren für die Einleitung der Straßenentwässerung in die Kanalisation 1.800.000 €

Gesamt: 2017: 3.616.336, 2018: 3.616.686

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

- Fortbildung 5.000 €
- Pacht für Dorfplatz Walberberg u. diverse Parkplätze 2017: 6.820 €, 2018: 6.840 €
- Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz (u.a. Rechtsstreitigkeiten Rheinuferböschung; Schadstoffbeseitigung P+R Sechtem) 58.000 €
- Gesetze und Fachliteratur 1.400 €
- Grundsteuern 2017: 720 €, 2018: 730 €
- Aufwendungen für Festwerte (neue Straßenbeleuchtungsanlagen) 2017: 106.000 €, 2018: 65.000 €

Gesamt: 2017: 177.940 €, 2018: 136.970 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.02** **Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.**

Herr Erll/Herr Seipel

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-770	-16.200	**-8.700**	**-16.200**		-15.500	-15.500	-20.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.873							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.643**	**-16.200**	**-8.700**	**-16.200**		**-15.500**	**-15.500**	**-20.500**
10	-	Personalauszahlungen	575.409	639.370	**663.009**	**669.641**		676.336	683.097	689.931
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.449.652	3.630.336	**3.616.336**	**3.616.686**		3.685.070	3.623.487	3.626.938
15	-	sonstige Auszahlungen	195.668	86.401	**71.940**	**71.970**		62.100	62.130	62.160
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.220.729**	**4.356.107**	**4.351.285**	**4.358.297**		**4.423.506**	**4.368.714**	**4.379.029**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**4.216.086**	**4.339.907**	**4.342.585**	**4.342.097**		**4.408.006**	**4.353.214**	**4.358.529**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-826.967	-355.000	**-330.000**	**-1.105.000**		-1.792.300	-3.445.000	-4.164.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-67.282	-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-358.726	-1.524.000	**-1.425.000**	**-2.440.000**		-1.710.000	-1.940.000	-6.470.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.252.975**	**-1.889.000**	**-1.765.000**	**-3.555.000**		**-3.512.300**	**-5.395.000**	**-10.644.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.931	225.000	**845.000**	**405.000**		410.000	100.000	100.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.700.284	3.047.000	**4.696.000**	**3.857.000**		4.367.000	8.931.000	9.960.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.117							
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	42.557	160.000	**106.000**	**65.000**		162.000	60.000	60.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.846.888**	**3.432.000**	**5.647.000**	**4.327.000**		**4.939.000**	**9.091.000**	**10.120.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.593.913**	**1.543.000**	**3.882.000**	**772.000**		**1.426.700**	**3.696.000**	**-524.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000009 Errichtung Parkscheinautomat								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**20.000**	**20.000**		20.000	20.000	20.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**20.000**	**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**20.000**	**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**

5.000009 – Bauliche Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Errichtung von Parkscheinautomaten, Schrankenanlagen etc.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Entwicklung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Ab 2017 fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
Jährlich 20.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Erträge aus Parkraumbewirtschaftung

F. Folgekosten der Maßnahme
Keine

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000023 Servatiusweg								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	6.156							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**6.156**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.352							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.352**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.509**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000056 Apostelpfad (Königstr. - Ende Bebaung)										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				**-630.000**				
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.100.000	**-880.000**					
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-1.100.000**	**-880.000**	**-630.000**				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		95.000	**270.000**					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000	**480.000**	**1.160.000**				
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		50.000				32.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**795.000**	**750.000**	**1.160.000**		**32.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-305.000**	**-130.000**	**530.000**		**32.000**		

5.000056 - Apostelpfad

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Apostelpfad zw. Königstraße und Alfred-Radermacher-Straße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens; Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2011 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2.000.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach KAG, Landesmittel (GVFG-Förderung) und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 6.000 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 25.200 €.

Abschreibungen p.a.50.000 €
(ND 40 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 21.100 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000057 Aeltersgasse (Stadtbahn - Königsstraße)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-11.196							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-11.196**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-11.196**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000059 Erschließung Bo 19 und Bo 21								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	6.224							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**6.224**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**6.224**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000064 Königstr.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	904.235	70.000	**70.000**					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	641							
13	**= Summe Auszahlungen**	**904.877**	**70.000**	**70.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**904.877**	**70.000**	**70.000**					

5.000064 - Königstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Königstraße zw. Secundastraße und Burgstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens, Umgestaltung Innenbereich

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2011 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
1.700.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 5.500 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 23.100 €.

Abschreibungen p.a. 34.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a 17.935 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000066 Peter - Fryns - Platz									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	287.298	60.000	**40.000**					
13 =	**Summe Auszahlungen**	**287.298**	**60.000**	**40.000**					
14 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**287.298**	**60.000**	**40.000**					

5.000066 – Peter-Fryns-Platz

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Peter-Fryns-Platz

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens, Umgestaltung Innenbereich

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2011 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
370.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 1.500 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 6.300 €.

Abschreibungen p.a 8.222, 22 €
(ND 45 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 3.903,5 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000071 Am Tonberg (Planstr. am Steinacker)										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.269							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**23.269**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**23.269**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000074 Michelsbergstraße										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.144							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**15.144**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.144**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000075 Dorferneuerung Brenig										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-550							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-550**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-550**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000077 Steinacker										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.867							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**41.867**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**41.867**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000080 Domhofstr. (Mertensgasse - Wendeanl.)										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-150.000		
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-150.000**		
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				**25.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				**22.000**		140.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**				**47.000**		**140.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**47.000**		**-10.000**		

5.000080 – Domhofstraße (Mertensgasse bis Wendeanlage)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Teilausbau Domhofstraße zwischen Mertensgasse und Wendeanlage

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erstmalige, endgültige Herstellung/ Erhaltung des Infrastrukturvermögens; Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2018 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
187.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 750 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 3.150 €.

Abschreibungen p.a. 3.116,66 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 1.972,85 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000097 Bahnhof Roisdorf-Park-and-ride-Anlage								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-70.000	-70.000	-567.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-70.000**	**-70.000**	**-567.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	**40.000**	**40.000**		100.000	100.000	810.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000**	**40.000**	**40.000**		**100.000**	**100.000**	**810.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000**	**40.000**	**40.000**		**30.000**	**30.000**	**243.000**

5.000097 – Bahnhof Roisdorf

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Bahnhof Roisdorf Park+Ride-Anlage

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verbesserung der ÖPNV Infrastruktur

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Bauarbeiten voraussichtlich ab 2022

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
4.300.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Zuschüsse des Landes (70%)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000099 Friedrichstraße								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-500							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-500**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.689							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**42.689**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**42.189**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000106 Brüsseler Str. (Eupener Str.-Ortsausg.)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.560							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.560**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.560**							

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000108 Kolberger Str. Beseitig. Bahnüberg./ FgÜ								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-65.000		**-65.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-65.000**		**-65.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	**700.000**	**20.000**				
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000**	**700.000**	**20.000**				
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-15.000**	**700.000**	**-45.000**				

5.000108 – Kolberger Straße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Beseitigung Bahnübergang Kolberger Straße / Ersatzbauwerk Fußgängerunterführung im Bahnhofsbereich Sechtem

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Umgestaltung und Erhöhung der Sicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2008 bis 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
3.200.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landeszuschüsse und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 1.600 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 6.720 €.

Abschreibungen p.a. 71.111,11€
(ND 45 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 33.760€
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000109 Münzstr.								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.400							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-2.400**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.211							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**13.211**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**10.811**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000113 Feldchenweg								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				**-610.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**				**-610.000**				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**85.000**					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**30.000**	**540.000**		10.000		
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen				**15.000**				
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**115.000**	**555.000**		**10.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**115.000**	**-55.000**		**10.000**		

5.000113 – Feldchenweg (Donnerbachweg bis Wendeanlage)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Feldchenweg zwischen Donnerbachweg und Wendeanlage

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erstmalige, endgültige Herstellung/ Erhaltung des Infrastrukturvermögens; Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
680.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme

Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 3.000 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 12.600 €.

Abschreibungen p.a.11.333,33 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 7174 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**VE**	**Planung 2019**	**Planung 2020**	**Planung 2021**
5000120 An der Bonnstr. / Erschließung Wb 13									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.444							
6	**= Summe Einzahlungen**	**-1.444**							
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.444**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**VE**	**Planung 2019**	**Planung 2020**	**Planung 2021**
5000121 Auf der Minnen (Erschließung Wi 02)									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-7.149							
6	**= Summe Einzahlungen**	**-7.149**							
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-7.149**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000136 Geschwister-Scholl-Straße (Se 06)										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.600							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-3.600**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.600**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000138 Wb 14										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-327.856							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-327.856**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.181							
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**9.181**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-318.675**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000141 Hemmergasse										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-11							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-11**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-11**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000165 P & R Anlage Sechtem										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-496.500							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-496.500**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	750.118	380.000						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		40.000						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**750.118**	**420.000**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**253.618**	**420.000**						

Keine Fortführung der Maßnahme

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000173 Projekt Grünes C								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-326.867		**-40.000**	**-120.000**		-480.000	-480.000	-480.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-326.867**		**-40.000**	**-120.000**		**-480.000**	**-480.000**	**-480.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	64							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	247.715	10.000	**55.000**	**150.000**		600.000	600.000	600.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**247.779**	**10.000**	**55.000**	**150.000**		**600.000**	**600.000**	**600.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-79.088**	**10.000**	**15.000**	**30.000**		**120.000**	**120.000**	**120.000**

5.000173 – Projekt Grünes C

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

In den Jahren 2007-2015 wurde das interkommunale Natur- und Landschaftsprojekt Grünes C der Städte Bonn, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin, Troisdorf und der Gemeinde Alfter umgesetzt. Im Rahmen einer neuen Förderkulisse ist angedacht, dieses Projekt weiterzuführen und qualitativ an besonderen Standpunkten aufzuwerten. In Bornheim soll dies z.B. die Umgestaltung und Aufwertung des Rheinufers in Hersel (Masterplan Rheinaue) umfassen.

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Förderkulisse „ Grüne Infrastruktur“ des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und der EU (EFRE)

C. Beginn/Ende der Maßnahme

2016- 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

Ca. 2.000.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme

Fördermaßnahme 80 %

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000174 Erschließungsanlagen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-5.000	**-5.000**	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Pauschaler Ansatz für die Abwicklung von kleineren Maßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000182 Ablösebeträge für Stellplätze									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-15.000	**-15.000**	**-15.000**		-15.000	-15.000	-15.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Einnahmen aus der Ablösung von PKW-Stellplätzen, die nach BauO NRW erforderlich sind, aber vom Bauherrn nicht nachgewiesen werden können (Ersatzleistungen der Bauherren für vorgeschriebene Stellplätze).

Die Einnahmen werden zur Schaffung von Parkraum verwendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000185 Radverkehrskonzept										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	**100.000**	**100.000**		100.000	100.000	100.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**15.000**	**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**15.000**	**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**

5.000185 - Radverkehrskonzept

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung Radverkehrskonzept

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
100.000 € jährlich

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Nicht bezifferbar.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000206 Venantiastraße										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-14.840							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-14.840**							
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-14.840**							

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000227 Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	88.563	15.000	**10.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**	**88.563**	**15.000**	**10.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**88.563**	**15.000**	**10.000**					

5.000227 - Pohlhausenstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Pohlhausenstraße zw. Königstraße und Servatiusweg

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens, Umgestaltung Innenbereich

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2003 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
132.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 700 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 2.940 €.

Abschreibungen p.a. 2.640 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 1.392,6 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000319 Heerweg Rankenberg bis Heiderbergstraße								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	**656.000**	**5.000**				
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			**44.000**					
13	=	**Summe Auszahlungen**		**100.000**	**700.000**	**5.000**				
14	=	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000**	**700.000**	**5.000**				

5.000319 – Heerweg (Waldorf bis Hemmerich, außerorts)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Heerweg außerorts zwischen Waldorf und Hemmerich

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit; Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2016 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
800.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 3.800 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 15.960 €.

Abschreibungen p.a. 16.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 8.440 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000320 Donnerstein und Oberdorfer Weg								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-424.000	**-325.000**	**-650.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-424.000**	**-325.000**	**-650.000**				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.213		**250.000**					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.348	485.000	**270.000**	**875.000**		125.000		
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		20.000				70.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**26.561**	**505.000**	**520.000**	**875.000**		**195.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**26.561**	**81.000**	**195.000**	**225.000**		**195.000**		

5.000320 – Donnerstein und Oberdorfer Weg

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Donnerstein und Oberdorfer Weg

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2015 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
1.600.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge KAG und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 4.600 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 19.320 €.

Abschreibungen p.a. 32.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 16.880 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000321 Rahmenplan Sechtem Ost								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-790.000	-500.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-790.000**	**-500.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.128					170.000	2.100.000	1.730.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**32.128**					**170.000**	**2.100.000**	**1.730.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**32.128**					**170.000**	**1.310.000**	**1.230.000**

5.000321 – Rahmenplan Sechtem Ost – L 190 n

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau L 192 n im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes Se 21

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2018 bis 2020

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
4.000.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000323 Kreisv. Bonner-Herseler-Siegesstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000	**320.000**	**280.000**				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		20.000		**20.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**		**620.000**	**320.000**	**300.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**620.000**	**320.000**	**300.000**				

5.000323 – Kreisverkehr Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Kreisverkehrsplatz Bonner Straße/Herseler Straße/ Siegesstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Anpassung der Infrastruktur an den wachsenden Verkehrsfluss

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
620.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 3.800 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 15.960 €.
439

Abschreibungen p.a. 15.500 €
(ND 40 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 6.541€
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000325 Rheinufer Hersel									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	**100.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
13 = Summe Auszahlungen			**150.000**	**100.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**150.000**	**100.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**

5.000325 – Rheinufer Hersel

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Befestigung des Rheinufers

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verkehrssicherungspflicht

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2016 bis 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
140.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Nicht näher bezifferbar.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000331 Barrierefreie Haltestellen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.600	-270.000	**-270.000**	**-270.000**		-270.000	-270.000	-270.000
6	**= Summe Einzahlungen**	**-3.600**	**-270.000**	**-270.000**	**-270.000**		**-270.000**	**-270.000**	**-270.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.326	310.000	**310.000**	**310.000**		310.000	310.000	310.000
13	**= Summe Auszahlungen**	**21.326**	**310.000**	**310.000**	**310.000**		**310.000**	**310.000**	**310.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**17.726**	**40.000**	**40.000**	**40.000**		**40.000**	**40.000**	**40.000**

5.000331 – Barrierefreie Bushaltestellen

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Barrierefreier Ausbau aller Bushaltestellen im Stadtgebiet

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zum ÖPNV

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2014 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
1.860.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Förderung durch den NVR (Nahverkehr Rheinland) und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Nicht näher bezifferbar.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000334 Bornheimer Straße/Uedorfer Straße								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-1.815.000	-1.815.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-1.815.000**	**-1.815.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						230.000		
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	**240.000**	**120.000**		120.000	2.665.000	2.655.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000**	**240.000**	**120.000**		**350.000**	**2.665.000**	**2.655.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000**	**240.000**	**120.000**		**350.000**	**850.000**	**840.000**

5.000334 – Uedorfer Weg / Bornheimer Straße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Bornheimer Straße / Uedorfer Weg

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erneuerung des Infrastrukturvermögens und Neubau eines Radweges

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
5.920.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 37.500 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 157.500 €.

Abschreibungen p.a. 148.000 €
(ND 40 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 62.456 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000343 Radweg Bornheim-Alfter-Bonn								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-952.300		-512.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-952.300**		**-512.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		30.000		**60.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000		**30.000**		742.000	296.000	470.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**43.000**		**90.000**		**742.000**	**296.000**	**470.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**43.000**		**90.000**		**-210.300**	**296.000**	**-42.000**

5.000343 – Radweg Bornheim – Alfter - Bonn

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Radweg Bornheim Alfter Bonn

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
1.628.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 9.600 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 40.320 €.

Abschreibungen p.a. 27.133,33 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 17.175,40 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000359 Fußweg entlang des Zweigrabenweges									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**10.000**					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**135.000**	**5.000**				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			**20.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**			**165.000**	**5.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**165.000**	**5.000**				

5.000359 – Geh- und Radweg entlang Zweigrabenweg

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Erstellung des Fußweges entlang des Zweigrabenweges

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur; Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
180.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 1.400 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 5.880 €.

Abschreibungen p.a. 3.000 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 1.899 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000360 Fußwegeverbindung Kolb.Str.-Bhf Se									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**80.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**			**80.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**80.000**					

5.000360 – Fußweg Kolberger Str.- Bhf Sechtem

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Asphaltierung und Beleuchtung (Verbindung Fußweg entlang der Bahn)

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Verbesserung der Infrastruktur

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
80.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 570 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 2.394 €.

Abschreibungen p.a. 1.333,33 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 844 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000369 Händelstr./Brüsseler Str. (Stadtbahn)									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						20.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						70.000	770.000	540.000
13	**= Summe Auszahlungen**						**90.000**	**770.000**	**540.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**90.000**	**770.000**	**540.000**

5.000369 – Händelstraße / Brüsseler Straße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Händelstraße / Brüsseler Straße zwischen Stadtbahn und Ortseingang Sechtem

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens; Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2019 bis 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
1.400.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 10.100 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 42.420 €.

Abschreibungen p.a. 28.000€
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 14.700€
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000371 Rahmenplan Bornheim West (Bo 24)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-3.150.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-3.150.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							255.000	795.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**							**255.000**	**795.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**255.000**	**-2.355.000**

5.000371 – Rahmenplanung Bornheim West (Bo 24)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung Bebauungsplan Bo 24

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2020 bis 2026

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
3.500.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht konkret bezifferbar.

Abschreibungen p.a. 58.333,33€
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 36.925 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000372 Gartenstraße								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-310.000		
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-310.000**		
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				**90.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**20.000**			240.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**20.000**	**90.000**		**240.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**20.000**	**90.000**		**-70.000**		

5.000372 – Gartenstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Gartenstraße zwischen Mertensgasse und Vorgebirgsstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
350.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 1.500 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 6.300 €.

Abschreibungen p.a. 7.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 3.692,50€
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000373 Offenbachstraße (Merten)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-600.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-600.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				**50.000**		60.000		
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							75.000	750.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**				**50.000**		**60.000**	**75.000**	**750.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**50.000**		**60.000**	**75.000**	**150.000**

5.000373 – Offenbachstraße (Me 17)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung Bebauungsplan Me 17

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2020 bis 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
935.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach KAG und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht konkret bezifferbar.

Abschreibungen p.a. €
(ND Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000374 Me 16 Mertener Mühle								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-890.000	-890.000	
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-890.000**	**-890.000**	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						355.000	270.000	
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**355.000**	**270.000**	
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-535.000**	**-620.000**	

5.000374 – Mertener Mühle (Me 16)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung des Bebauungsplanes Me 16

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2019 bis 2024

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2.031.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht konkret bezifferbar.

Abschreibungen p.a. 33.850 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 21.427,05 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000378 Burgstraße									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-220.000		
6	**= Summe Einzahlungen**						**-220.000**		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**23.000**			322.000		
13	**= Summe Auszahlungen**			**23.000**			**322.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**23.000**			**102.000**		

5.000378 – Burgstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Teilausbau/Sanierung Burgstraße zwischen Königstraße und Venantiastraße/Diergardtstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
355.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach KAG und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 2.100 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 8.820 €.

Abschreibungen p.a. 7.100 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 3.745,25 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000381 Wendeanlage Lahnstraße								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-140.000		
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-140.000**		
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				**80.000**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				**8.000**		68.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**				**88.000**		**68.000**		
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**88.000**		**-72.000**		

5.000381 – Lahnstraße (He 35)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Lahnstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
156.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht näher bezifferbar.

Abschreibungen p.a. 2.600 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 1.645,80 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000387 Bahnhof Hersel (He 09)									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	100.000	
13	**= Summe Auszahlungen**						**10.000**	**100.000**	
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**10.000**	**100.000**	

5.000387 – Bahnhof Hersel (He 09)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung Bebauungsplan He 09

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2018 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
110.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Noch nicht konkret bezifferbar.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000389 Kalkstraße (Bo 05)								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								200.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**200.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**200.000**

5.000389 – Bo 05

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Umsetzung Bebauungsplan Bo 05

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Ab 2021

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
Noch nicht bezifferbar

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht konkret bezifferbar.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000392 Parplatz Bonner Straße								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**100.000**					
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**100.000**					
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**					

5.000392 – Parkplatz Bonner Straße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Befestigung Parkplatz Bonner Straße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens, Parkplatz in Wasserschutzzone

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
100.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
keine

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000393 Händelstraße / Friedhof Merten (Me 10)									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				**2.000**		15.000		
13	**= Summe Auszahlungen**				**2.000**		**15.000**		
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**2.000**		**15.000**		

5.000393 – Händelstraße / Friedhof Merten (Me 10)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Erschließung Notunterkunft

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Gemeinbedarf; Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2018 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
17.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Nicht näher bezifferbar.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000396 Heerweg Brenig bis Waldorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**100.000**	**10.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**100.000**	**10.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**100.000**	**10.000**				

5.000396 – Heerweg (Brenig bis Waldorf)

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Heerweg zwischen Brenig und Waldorf

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens; Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Planung in 2017/2018, Ausbau ab 2022

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
5.000.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge BauGB, Landesmittel und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Die Ausbaufläche ist noch nicht konkret bezifferbar.

Abschreibungen p.a. 100.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 52.750 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000397 Se 21 - Innere Erschließung										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-1.050.000	-2.720.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-1.050.000**	**-2.720.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				**40.000**		50.000	1.130.000	860.000
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							30.000	30.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**				**40.000**		**50.000**	**1.160.000**	**890.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**				**40.000**		**50.000**	**110.000**	**-1.830.000**

5.000397 – Rahmenplan Sechtem Ost – Innere Erschließung

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Erfurter Straße und innere Erschließung im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes Se 21

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erweiterung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2025

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
4.290.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 19.400 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 81.480 €.

Abschreibungen p.a. 71.500 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 45.259,50 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000407 Bayerstr. (Siegstr.-Weingarten)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			**-220.000**					
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-220.000**					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**70.000**					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	**222.000**					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			**12.000**					
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000**	**304.000**					
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000**	**84.000**					

5.000407 - Bayerstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Bayerstraße zw. Siegstraße und Weingarten

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2016 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
515.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach KAG und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 2.400 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 10.080 €.

Abschreibungen p.a. 8.583,33 €
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 5.433,25 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000408 Raiffeisenstr. (Rosental-Herseler Str.)								
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				**-1.180.000**				
6	**=**	**Summe Einzahlungen**				**-1.180.000**				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**60.000**					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**30.000**			680.000	20.000	
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						30.000		
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**90.000**			**710.000**	**20.000**	
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**90.000**	**-1.180.000**		**710.000**	**20.000**	

5.000408 – Raiffeisenstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Raiffeisenstraße

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens; Ausbauerfordernis Verkehrssicherheit

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 bis 2019

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
820.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Beiträge nach BauGB und Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 4.200 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 17.640 €.

Abschreibungen p.a. 16.400€ (ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 8.651 € (2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000424 Erftstraße								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	195.018	9.000	**60.000**					
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**195.018**	**9.000**	**60.000**					
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**195.018**	**9.000**	**60.000**					

5.000424 - Erftstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Ausbau Erftstraße inkl. Einmündung L 300

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erschließung des neuen Sportplatzes Hersel und Umbau der Einmündung von der L 300 in die Erftstraße

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2013 bis 2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
400.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

F. Folgekosten der Maßnahme
Für die Straßenunterhaltung (Beleuchtung, Niederschlagswasser, Straßenunterhaltung, Unterhaltung der Grünflächen, Winterdienst und Straßenreinigung) wird ein ermittelter Erfahrungswert von 4,20 € pro Quadratmeter jährlich zugrunde gelegt.
Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Ausbaufläche von rd. 3.230 m² ein jährlicher Unterhaltungsaufwand von 13.566 €.

Abschreibungen p.a. 8.000 €
(ND 50 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 4.220 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000439 Sandstraße Straßenbausanierung									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**175.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**			**175.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**175.000**					

5.000439 - Sandstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Verkehrssicherungspflicht Zuwegung GS Waldorf, Sicherung abrutschende Böschung

B. Grund/Ursache für Maßnahme

s.o.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

175.000

E. Finanzierung der Maßnahme

Allgemeine Deckungsmittel

F. Folgekosten der Maßnahme

Abschreibungen p.a. € 2.917
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. 1.847 €
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000440 Haasbachstraße Teilausbau									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**50.000**					
13	**= Summe Auszahlungen**			**50.000**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**					

5.000440 - Haasbachstraße

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Verkehrssicherungspflicht, Beseitigung Unfallgefahr durch Entfernung einer tiefen seitlichen Entwässerungsrinne

B. Grund/Ursache für Maßnahme

s.o.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

2017

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

50.000

E. Finanzierung der Maßnahme

Allgemeine Deckungsmittel

F. Folgekosten der Maßnahme

Abschreibungen p.a. € 833
(ND 60 Jahre)

Zinsaufwendungen p.a. € 528
(2,11 % des Ø-gebundenen Kapitals)

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-67.282	-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	100.477	110.000	**360.000**	**210.000**		210.000	210.000	210.000
3 =	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**33.195**	**100.000**	**350.000**	**200.000**		**200.000**	**200.000**	**200.000**

5.000047 - Grunderwerb für Verkehrsflächen / Erlös aus dem Verkauf von Straßenland

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Eventualposition für nicht vorhersehbaren Kauf oder Verkauf von Verkehrsflächen
(Grundsätzlich sind die Grunderwerbskosten bei den Straßenbauprojekten veranschlagt.)

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Beschaffung von Flächen, die für den Straßenausbau erforderlich sind

C. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Veräußerung Grundstücke	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Erwerb von unbebauten Grundstücken	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Summe	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000

D. Finanzierung der Maßnahme
Ablösebeträge für Stellplätze, Straßenbaubeiträge, allgemeine Deckungsmittel

5.000223 – Erweiterung Verkehrsanlagen

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Investive Maßnahmen zur Erweiterung verschiedener Verkehrsanlagen, die kein eigenes Projekt haben

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Erhaltung/Erneuerung des Infrastrukturvermögens

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
260.000 € in 2017; jeweils 110.000 € in den Folgejahren

E. Finanzierung der Maßnahme
Allgemeine Deckungsmittel

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.12.03.01 Straßenreinigung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Straßenreinigungsgesetz, KAG, Straßenreinigungssatzung
Kurzbeschreibung	- Straßenreinigung und Winterdienst der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) (Abwicklung durch die Stadtbetriebe Bornheim), soweit nicht anderslautend in der Straßenreinigungssatzung geregelt.
Leistungen	- Reinigung von Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen - einschließlich Radwege, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen und Haltestellenbuchten - Winterdienst auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen - Beseitigung von Laub - Sonderleistungen z.B. Reinigung von Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen, Ölspurbeseitigung, Beseitigung von Farbschmierereien (Graffiti), Entfernung von wilden Plakatierungen und übermäßigen Verschmutzungen nach besonderen Ereignissen (z. B. Unwetter/Starkregen)
Zielgruppen	- Bürger/innen, Anlieger öffentlicher Verkehrsflächen, Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer
Ziele	- Gewährleistung der Verkehrssicherheit / Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften - Einsatz von Streustoffen nach umwelttechnischen Gesichtspunkten

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.03 Straßenreinigung**

Herr Seipel

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-291						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-291**						
11	-	Personalaufwendungen	37.954	11.414	**29.574**	**30.049**	30.533	31.032	31.544
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.365	166.000	**166.000**	**166.000**	166.000	166.000	166.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.000	**30.000**	**30.000**	30.000	30.000	30.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**185.319**	**207.414**	**225.574**	**226.049**	**226.533**	**227.032**	**227.544**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**185.028**	**207.414**	**225.574**	**226.049**	**226.533**	**227.032**	**227.544**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**185.028**	**207.414**	**225.574**	**226.049**	**226.533**	**227.032**	**227.544**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**185.028**	**207.414**	**225.574**	**226.049**	**226.533**	**227.032**	**227.544**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.489	20.889	**25.416**	**25.092**	25.157	25.794	25.936
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**208.516**	**228.303**	**250.990**	**251.141**	**251.690**	**252.826**	**253.480**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.12.03 Straßenreinigung
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

- SBB Pauschale für Straßenreinigung und Winterdienst 146.000 €
- Reinigung und Winterdienst Bike and Ride Anlagen 20.000 €

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

- Beseitigung von Ölspuren 30.000 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	31.085	7.234	**24.397**	**24.642**		24.887	25.136	25.388
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.046	166.000	**166.000**	**166.000**		166.000	166.000	166.000
15	-	sonstige Auszahlungen		30.000	**30.000**	**30.000**		30.000	30.000	30.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**181.130**	**203.234**	**220.397**	**220.642**		**220.887**	**221.136**	**221.388**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**181.130**	**203.234**	**220.397**	**220.642**		**220.887**	**221.136**	**221.388**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.12.04.01 ÖPNV**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Regionalisierungsgesetz, Eisenbahnneuordnungsgesetz, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Nahverkehrsplan
Kurzbeschreibung	- Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs -ÖPNV-
Leistungen	- Koordination und Planung des ÖPNV einschl. ÖPNV Konzepte - Stellungnahmen zum Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises und sonstigen ÖPNV - Bedarfsplanungen (z.B. ÖPNV-Bedarfsplan, S-Bahn Projekt Köln-Bonn) - Stellungnahmen gegenüber den Verkehrsträgern - Ausbau des ÖPNV - Förderung des Anruf-Sammel-Taxi (AST- Verkehrs) - Integration der verschiedenen ÖPNV Systeme - Allgemein zugängliche Beförderung von Personen mit Verkehrsmitteln im Linienverkehr - Planung und Abwicklung der ÖPNV-Finanzierung - Beteiligung Stammeinlage Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg-mbH
Zielgruppen	- Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer
Ziele	- Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge - Optimierung einer Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr - Mitwirkung an der Reduzierung des Individualverkehrs und Reduzierung der Umweltbelastung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.04** **ÖPNV**

Herr Erll/Herr Seipel

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.607	-31.583	**-38.992**	**-55.249**	-72.521	-95.687	-116.036
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.712						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-32.319**	**-31.583**	**-38.992**	**-55.249**	**-72.521**	**-95.687**	**-116.036**
11	-	Personalaufwendungen	35.700	31.967	**20.667**	**20.927**	21.187	21.449	21.714
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.000	500	**500**	**500**	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.904	10.906	**46.802**	**66.599**	87.414	117.322	140.966
15	-	Transferaufwendungen	1.716.384	1.768.000	**1.935.680**	**1.957.537**	1.861.572	1.879.788	1.898.186
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.262	45.200	**200**	**200**	200	200	200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.996.250**	**1.856.573**	**2.003.849**	**2.045.763**	**1.970.873**	**2.019.259**	**2.061.566**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.963.931**	**1.824.990**	**1.964.857**	**1.990.514**	**1.898.352**	**1.923.572**	**1.945.530**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.963.931**	**1.824.990**	**1.964.857**	**1.990.514**	**1.898.352**	**1.923.572**	**1.945.530**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**1.963.931**	**1.824.990**	**1.964.857**	**1.990.514**	**1.898.352**	**1.923.572**	**1.945.530**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.851	179.594	**201.498**	**200.598**	191.293	198.329	200.957
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.165.781**	**2.004.584**	**2.166.355**	**2.191.112**	**2.089.645**	**2.121.901**	**2.146.487**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.12.04 ÖPNV

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sachaufwendungen AST (Anruf-Sammel-Taxi) 500 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Fortbildung: 200 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.12** **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.04** **ÖPNV**

Herr Erll/Herr Seipel

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.500	-22.500						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.500**	**-22.500**						
10	-	Personalauszahlungen	28.244	27.417	**19.650**	**19.847**		20.045	20.244	20.448
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	**500**	**500**		500	500	500
14	-	Transferauszahlungen	1.716.384	1.768.000	**1.935.680**	**1.957.537**		1.861.572	1.879.788	1.898.186
15	-	sonstige Auszahlungen	149.467	45.200	**200**	**200**		200	200	200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.894.095**	**1.841.117**	**1.956.030**	**1.978.084**		**1.882.317**	**1.900.732**	**1.919.334**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.876.595**	**1.818.617**	**1.956.030**	**1.978.084**		**1.882.317**	**1.900.732**	**1.919.334**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							-51.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**							**-51.000**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							60.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**							**60.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**							**9.000**	

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000391 ÖPNV-dynamische Fahrgastinformationen								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-51.000	
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-51.000**	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							60.000	
13	**=**	**Summe Auszahlungen**							**60.000**	
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**9.000**	

5.000391 – Dynamische Fahrgastinformationen

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Einrichtung von dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen.

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Qualitative Verbesserung von Haltestellen

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2020

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
ca. 60.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Fördermaßnahme 85 %
Unterhaltung, Betrieb und Wartung durch den Regionalverkehr Köln

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.13 Natur und Landschaftspflege

verantwortlich:

BM Henseler / Beig Schier

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.164	-10.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.952	-20.500	**-10.500**	**-10.500**	-10.500	-10.500	-10.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-391						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-24.507**	**-30.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**
11	-	Personalaufwendungen	37.998	36.009	**212.724**	**214.852**	216.998	219.170	221.362
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	530.221	526.413	**2.244.321**	**2.281.321**	2.139.321	2.139.841	2.140.366
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	152.923	152.971	**155.305**	**157.772**	157.690	157.784	157.687
15	-	Transferaufwendungen		2.200	**2.200**	**2.200**	2.200	2.200	2.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.179	2.740	**110.300**	**110.310**	110.310	110.310	110.310
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**730.321**	**720.333**	**2.724.850**	**2.766.455**	**2.626.519**	**2.629.305**	**2.631.925**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**705.814**	**689.733**	**2.704.250**	**2.745.855**	**2.605.919**	**2.608.705**	**2.611.325**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**705.814**	**689.733**	**2.704.250**	**2.745.855**	**2.605.919**	**2.608.705**	**2.611.325**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**705.814**	**689.733**	**2.704.250**	**2.745.855**	**2.605.919**	**2.608.705**	**2.611.325**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-1.462.460**	**-1.451.854**	-1.409.855	-1.409.854	-1.409.855
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	237.020	213.582	**144.234**	**147.444**	137.764	141.158	141.925
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**942.833**	**903.315**	**1.386.024**	**1.441.445**	**1.333.828**	**1.340.009**	**1.343.395**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.13 Natur und Landschaftspflege

verantwortlich:

BM Henseler / Beig Schier

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.164	-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.952	-20.500	**-10.500**	**-10.500**		-10.500	-10.500	-10.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-987							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.704**	**-30.600**	**-20.600**	**-20.600**		**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**
10	-	Personalauszahlungen	37.930	36.009	**212.724**	**214.852**		216.998	219.170	221.362
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	503.437	526.413	**2.244.321**	**2.281.321**		2.139.321	2.139.841	2.140.366
14	-	Transferauszahlungen		2.200	**2.200**	**2.200**		2.200	2.200	2.200
15	-	sonstige Auszahlungen	3.909	2.740	**70.300**	**70.310**		70.310	70.310	70.310
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**545.276**	**567.362**	**2.529.545**	**2.568.683**		**2.428.829**	**2.431.521**	**2.434.238**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**519.573**	**536.762**	**2.508.945**	**2.548.083**		**2.408.229**	**2.410.921**	**2.413.638**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-18.865	-20.000	**-20.000**	**-20.000**		-20.000	-20.000	-20.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-18.865**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**		**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	44.961	120.000	**70.000**	**70.000**		60.000	60.000	60.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.815	100.000	**472.000**	**150.000**		20.000	20.000	20.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**235.000**	**55.000**				
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen			**40.000**	**40.000**		40.000	40.000	40.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**62.776**	**220.000**	**817.000**	**315.000**		**120.000**	**120.000**	**120.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**43.911**	**200.000**	**797.000**	**295.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte 1.13.01.01 Öffentliches Grün

Auftragsgrundlagen	EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetze und untergesetzliche Bestimmungen, Verträge und Vereinbarungen (u.a. mit SBB), Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	Neuanlage und Unterhaltung städtischer Sport-, Spiel- und Grünflächen sowie weiterer Freianlagen. Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns und der Außenanlagen von kommunalen Gebäuden. Steuerung der Durchführung der Grün- und Freiflächenpflege durch den Stadtbetrieb und Fremdunternehmen.
Leistungen	Planungs- und Neubauleistungen, Unterhaltungs- und Pflegeleistungen einschließlich Verkehrssicherung, interne und externe Beratungsleistungen, Aufbau und Weiterentwicklung des Grünflächenkatasters
Ziele	Beitrag zum Klimaschutz, Verbesserung des Kleinklimas und Anpassung an die Klimafolgen, Erhaltung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen, Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf allen bereitgestellten Flächen, Steigerung der Erholungsqualität und der dörflichen Attraktivität, Förderung der Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen.
Zielgruppen	Einwohner und Besucher der Stadt Bornheim, Flora und Fauna zur Erhaltung und möglichst Erhöhung der Biodiversität im Stadtgebiet.

Ziele und Kennzahlen 1.13.01 Öffentliches Grün

Strategisches Ziel:
Bedarfsgerechte verkehrssichere und umweltverträgliche Bewirtschaftung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
• zweckmäßige wirtschaftliche Unterhaltung unbebauter städtischer Liegenschaften bei optimaler Ausnutzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung von Umweltaspekten

Zielrichtung / Wirkung :
• Optimale Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen. Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² Unterhaltungsfläche sollte nominal möglichst konstant gehalten oder durch weitere Effizienzsteigerung sogar noch gesenkt werden.
Bemerkung:
Die Beurteilung und Optimierung der Wirtschaftlichkeit ist nur auf Grundlage einer Lebenszyklusbetrachtung unter Abwägung der Faktoren Anschaffungskosten, Lebensdauer und dem damit verbundenen Unterhaltungsaufwand möglich.

Freianlagen unbebauter Liegenschaften

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Flächen gesamt m² (nur der Produktgr. 1.01.14 zugeordnete Flächen) *	**1.977.900**	**1.977.900**	**1.977.900**	**1.977.900**	**1.977.900**	**1.977.900**	**1.977.900**
davon Spiel- und Bolzplätze m²	**41.900**	**56.360**	**56.360**	**56.360**	**56.360**	**56.360**	**56.360**
davon Park- und Gartenanlagen m²	**27.922**	**27.922**	**27.922**	**27.922**	**27.922**	**27.922**	**27.922**
davon Straßenbegleitgrün m²	**358.423**	**94.002**	**94.002**	**94.002**	**94.002**	**94.002**	**94.002**
sonst. unbebaute Liegenschaften m²	**1.549.655**	**1.799.616**	**1.799.616**	**1.799.616**	**1.799.616**	**1.799.616**	**1.799.616**
Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) **	**1.160.261**	**1.249.386**	**1.229.296**	**1.191.172**	**1.185.250**	**1.185.730**	**1.186.212**
davon Spiel- und Bolzplätze (€)	318.385	343.016	413.234	398.239	398.244	398.249	398.254
davon Park- und Gartenanlagen (€)	123.486	128.737	148.471	148.521	148.571	148.621	148.671
davon Straßenbegleitgrün (€)	587.194	636.882	401.882	371.882	371.882	371.882	371.882
sonstige unbebaute Liegenschaften (€)	131.196	140.751	265.709	272.530	266.553	266.978	267.405
Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m² (€)	**0,59**	**0,63**	**0,62**	**0,60**	**0,60**	**0,60**	**0,60**
Ø Spiel u. Bolzplätze pro m2 (€)	**7,60**	**6,09**	**7,33**	**7,07**	**7,07**	**7,07**	**7,07**
Ø Park- u. Gartenanlagen pro m2 (€)	**4,42**	**4,61**	**5,32**	**5,32**	**5,32**	**5,32**	**5,32**
Ø Straßenbegleitgrün pro m² (€)	**1,64**	**6,78**	**4,28**	**3,96**	**3,96**	**3,96**	**3,96**
Ø sonstige unbebaute Liegenschaften m² (€)	**0,08**	**0,08**	**0,15**	**0,15**	**0,15**	**0,15**	**0,15**

*** keine Außenanlagen von bebauten Grundstücken (bei 1.01.15 ausgewiesen)**

**** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.**

Anmerkung: Eine direkte Aufteilung von Aufwendungen auf Spiel-/ Bolzplätze, Park-/Gartenanlagen, Straßenbegleitgrün u. sonstige Liegenschaften ist zur Zeit nicht möglich.

Freianlagen bebauter Liegenschaften

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Flächen gesamt m² (nur der Produktgr. 1.01.15 zugeordnete Flächen)	**130.868**	**130.868**	**131.900**	**132.900**	**132.900**	**132.900**	**132.900**
davon Kindergärten m²	**21.800**	**21.800**	**21.800**	**21.800**	**21.800**	**21.800**	**21.800**
davon Schulen m²	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**75.600**
davon sonstige bebaute Liegenschaften m²	**33.468**	**33.468**	**34.500**	**35.500**	**35.500**	**35.500**	**35.500**
Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) **			**695.761**	**730.155**	**688.156**	**688.155**	**683.368**
davon Kindergärten (€)			164.490	198.884	159.885	159.884	155.097
davon Schulen (€)			312.072	312.072	309.072	309.072	309.072
davon sonstige bebaute Liegenschaften (€)			219.199	219.199	219.199	219.199	219.199
Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m² (€)			**5,27**	**5,49**	**5,18**	**5,18**	**5,14**
Ø Kindergärten pro m2 (€)			**7,55**	**9,12**	**7,33**	**7,33**	**7,11**
Ø Schulen pro m² (€)			**4,13**	**4,13**	**4,09**	**4,09**	**4,09**
Ø sonstige bebaute Liegenschaften m² (€)			**6,35**	**6,17**	**6,17**	**6,17**	**6,17**

** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.13 Natur und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.01 Öffentliches Grün**

Herr Dr. Paulus

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen			**131.152**	**132.464**	133.786	135.126	136.477
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.759	42.383	**1.703.321**	**1.690.321**	1.648.321	1.648.321	1.648.321
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**2.393**	**4.787**	4.788	4.787	4.788
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**106.000**	**106.000**	106.000	106.000	106.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**39.759**	**42.383**	**1.942.866**	**1.933.572**	**1.892.895**	**1.894.234**	**1.895.586**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**39.759**	**42.383**	**1.942.866**	**1.933.572**	**1.892.895**	**1.894.234**	**1.895.586**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**39.759**	**42.383**	**1.942.866**	**1.933.572**	**1.892.895**	**1.894.234**	**1.895.586**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**39.759**	**42.383**	**1.942.866**	**1.933.572**	**1.892.895**	**1.894.234**	**1.895.586**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			**-1.462.460**	**-1.451.854**	-1.409.855	-1.409.854	-1.409.855
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.335	145.097	**57.544**	**57.006**	57.234	58.644	59.052
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**181.094**	**187.480**	**537.950**	**538.724**	**540.274**	**543.024**	**544.783**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.01 Öffentliches Grün

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung und Bewirtschaftung von Außenflächen und Grünflächen. Hierbei handelt es sich unter anderem um die Sanierungsmaßnahmen zum Zwecke der nachhaltigen Funktionalität (siehe auch Beschluss des AK Standard Grünpflege)

2017: 340.500 €; 2018: 310.500 €

- Sonstige Sach- und Dienstleistungen 2017: 74.400 €; 2018: 91.400 €

(Ausführender Teil – Reparatur)

Instandsetzung der festgestellten Mängel zur Wiederherstellung der Verkehrs-sicherheit in Kindergartenaußenanlagen und aller sonstigen Außen- und Grünflächen. Hierbei handelt es sich um die Beauftragung Dritter.

2017: 74.400 €; 2018: 91.400 €

- Pauschale für den Stadtbetrieb Bornheim (SBB): Die Pflegemaßnahmen der öffentlich zugänglichen Grünflächen obliegen dem Stadtbetrieb Bornheim AöR. Darüber hinaus sind hierin die Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherung bei den städtischen Bäumen und auf den Spielplätzen im Stadtgebiet enthalten.
- Unterhaltung Spielgeräte jährlich 20.000€
- Rückbau des Sportplatzes, 70.000€ (von 1.13.02)

Sportplätze	24.403 €
Öffentliches Grün (Friedhöfe)	38.883 €
Erholungseinrichtungen	91.871 €
Mietwohnungen und Rathaus	79.200 €
Straßenbegleitgrün	246.882 €
Anlagen mit Denkmal	24.306 €
Schulhöfe	243.072 €
Unbebaute Grundstücke (Brachen)	23.214 €
Kindergärten - Außenanlagen	92.697 €
Baumpflege	100.000 €
Spielplätze	297.394 €
Summe	1.261.922€

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Prüfung, Beratung, Rechtsschutz jährl. 66.000 €
(Administrativer Teil: in Augenscheinnahme – Feststellung)
Beinhaltet alle Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht in den Außenanlagen der Kindergärten und sonstigen Außen- und Grünflächen
(Kontrollmaßnahmen, Baumgutachten, etc.).
-Festwerte Spielplätze 40.000€

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen			**131.152**	**132.464**		133.786	135.126	136.477
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.880	42.383	**1.703.321**	**1.690.321**		1.648.321	1.648.321	1.648.321
15	-	sonstige Auszahlungen			**66.000**	**66.000**		66.000	66.000	66.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.880**	**42.383**	**1.900.473**	**1.888.785**		**1.848.107**	**1.849.447**	**1.850.798**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**38.880**	**42.383**	**1.900.473**	**1.888.785**		**1.848.107**	**1.849.447**	**1.850.798**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**400.750**	**125.000**		70.000	70.000	70.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen			**40.000**	**40.000**		40.000	40.000	40.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**			**440.750**	**165.000**		**110.000**	**110.000**	**110.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**			**440.750**	**165.000**		**110.000**	**110.000**	**110.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000450 KITAs Außenanlagen (FB 6)									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.808							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.918	40.000	**95.750**					
13	**= Summe Auszahlungen**	**14.726**	**40.000**	**95.750**					
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**14.726**	**40.000**	**95.750**					

5.000450 - Kita's Außenanlagen

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Es handelt sich hier im hauptsächlichen um den Erwerb und die Installation neuer Spielgeräte im Austausch alter, der Verkehrssicherheit nicht mehr entsprechender Geräte. Sowie weiterer Verkehrssicherungsmaßnahmen, die bei ihrer Ausführung, eine Mehrung des städt. Vermögens darstellen, da hierdurch die Anlagen auf einen aktuellen Standard Angehoben werden.

B. Grund/Ursache für Maßnahme/n

Aufgaben des Trägers und Eigentümers zur Wahrung der Verkehrssicherheit. Hier: gesetzliche Vorgaben und Richtlinien, sowie einschlägige Normen aufgrund nationaler und europäischer Vorgaben.
Instandhaltung und Erhaltung städt. Vermögens, sowie dessen Wahrung zur nachhaltigen Funktionalität.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Beginn der Maßnahmen im Frühjahr 2017.
Voraussichtliches Ende Herbst 2018.

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

95.750 € in 2017

E. Finanzierung der Maßnahme

Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 + Summe der investiven Einzahlungen								
2 - Summe der investiven Auszahlungen			305.000	125.000		70.000	70.000	70.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**305.000**	**125.000**		**70.000**	**70.000**	**70.000**

5.000454 - Grundschulen Außenanlagen,
5.000464 - Haupt-/ Sekundarschule Außenanlagen und
5.000484 - Gesamtschule Außenanlagen

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Es handelt sich hier um Verkehrssicherungsmaßnahmen;
Hier Teilerneuerung des Belages der versiegelten Fläche des Schulhofes.
Teilerneuerung von Fallschutzflächen unter Spielgeräten.

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Aufgaben des Trägers und Eigentümers zur Wahrung der Verkehrssicherheit. Hier: gesetzliche Vorgaben und Richtlinien, sowie einschlägige Normen aufgrund nationaler und europäischer Vorgaben;
Instandhaltung und Erhaltung städt. Vermögens, sowie dessen Wahrung zur nachhaltigen Funktionalität.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

Beginn der Maßnahmen im Frühjahr 2017.
Voraussichtliches Ende Herbst 2018.

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

Grundschulen: 120.000 € in 2017; 10.000 € in 2018
Haupt-/Sekundarschule: 30.000 € in 2017
Gesamtschule: 85.000 € in 2017; 45.000 in 2018

E. Finanzierung der Maßnahme

Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel

5.000214 - Spielplätze Erwerb von Spielgeräten

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Erwerb von Spielgeräten inkl. Nebenkosten für die städtischen Kinderspielplätze und Bolzplätze

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Unabdingbare Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen für Kinderspiel- und Bolzplätze incl. Nebenkosten

C. Beginn/Ende der Maßnahme
Fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
jährlich 70.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

Die Projekte wurden bis 2017 in den Teilergebnisplänen 1.01.15 Gebäudewirtschaft und 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit dargestellt.

Beschreibung Produktgruppe

Produkte	**1.13.02.01 Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz** **1.13.02.02 Forstwirtschaft** **1.13.02.03 Landschaftsentwicklung**
Auftragsgrundlagen	- EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetze und untergesetzliche Bestimmungen, Verträge und Vereinbarungen (u.a. mit der FBG, dem SBB), Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	- Allgemeiner Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft -Erhaltung und Förderung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktion von Wald, Natur und Landschaft - Klimaschutz
Leistungen	- Unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft werden durch Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichs- und/ oder Ersatzmaßnahmen) kompensiert; - Kompensationsregelungen schaffen, Ersatzgeld ermitteln und bewirtschaften - Erwerb von Kompensationsgrundstücken und Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. - Management des Produkts Wald in Zusammenarbeit mit Forstamt / Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) - Management der Sozialfunktion des Waldes (Naherholung, Bildung, Reitwege) - Landschaftsentwicklung in Verbindung mit der Flächennutzungsplanung
Ziele	-Erhalt und Entwicklung von Natur, Wald und Landschaft -Beitrag zum Klimaschutz, Verbesserung des Kleinklimas und Anpassung an die Klimafolgen, -Steigerung der Erholungsqualität, -Förderung der Biodiversität -Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft
Zielgruppen	-Einwohner und Besucher der Stadt Bornheim, Flora und Fauna zur Erhaltung und möglichst Erhöhung der Biodiversität im Stadtgebiet, -Planungsträger, Fachbehörden, Bauherren, Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.13 Natur und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.02 Natur und Landschaft**

Herr Dr. Paulus

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.164	-10.000	**-10.000**	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.952	-20.500	**-10.500**	**-10.500**	-10.500	-10.500	-10.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-391						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-23.507**	**-30.500**	**-20.500**	**-20.500**	**-20.500**	**-20.500**	**-20.500**
11	-	Personalaufwendungen	33.338	31.642	**56.494**	**57.059**	57.630	58.205	58.789
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.214	27.000	**31.000**	**31.000**	31.000	31.220	31.442
15	-	Transferaufwendungen		2.200	**2.200**	**2.200**	2.200	2.200	2.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.829	1.800	**3.360**	**3.360**	3.360	3.360	3.360
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**51.381**	**62.642**	**93.054**	**93.619**	**94.190**	**94.985**	**95.791**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**27.874**	**32.142**	**72.554**	**73.119**	**73.690**	**74.485**	**75.291**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**27.874**	**32.142**	**72.554**	**73.119**	**73.690**	**74.485**	**75.291**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**27.874**	**32.142**	**72.554**	**73.119**	**73.690**	**74.485**	**75.291**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.230	9.254	**14.543**	**14.470**	14.562	14.953	15.121
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**46.105**	**41.396**	**87.097**	**87.589**	**88.252**	**89.438**	**90.412**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.02 Natur und Landschaft
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisung des Landes für Unterhaltungskosten der Reitwege 10.000 € (korrespondiert mit Zeile 13)

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:
- Erträge aus Nutzung der Kinder- und Hochzeitswiesen 500 €
- Verkauf von Holz (Wald) 10.000 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
- Unterhaltung Reitwege, 2017, 2018 - 10.000 € (korrespondiert mit Zeile 2)
- Unterhaltung des städtischen Waldbesitzes (Aufforstung, Fällungen, Unterhaltung Waldwege, etc.) 2017, 2018 - 12.000 €
- SBB Stadtpauschale für Unterhaltung Kompensationsflächen 2017, 2018 - 5.000 €

Zeile 15 - Transferaufwendungen
Zuweisung an die Forstbetriebsgemeinschaft Bornheim 2.200 €

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Umlage an die landw. Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) 1.800€

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.13 Natur und Landschaftspflege

verantwortlich: **1.13.02 Natur und Landschaft**

Herr Dr. Paulus

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.164	-10.000	**-10.000**	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.952	-20.500	**-10.500**	**-10.500**		-10.500	-10.500	-10.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-987							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-24.104**	**-30.500**	**-20.500**	**-20.500**		**-20.500**	**-20.500**	**-20.500**
10	-	Personalauszahlungen	33.338	31.642	**56.494**	**57.059**		57.630	58.205	58.789
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.850	27.000	**31.000**	**31.000**		31.000	31.220	31.442
14	-	Transferauszahlungen		2.200	**2.200**	**2.200**		2.200	2.200	2.200
15	-	sonstige Auszahlungen	3.759	1.800	**3.360**	**3.360**		3.360	3.360	3.360
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**49.948**	**62.642**	**93.054**	**93.619**		**94.190**	**94.985**	**95.791**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**25.844**	**32.142**	**72.554**	**73.119**		**73.690**	**74.485**	**75.291**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-14.865	-20.000	**-20.000**	**-20.000**		-20.000	-20.000	-20.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-14.865**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**		**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	44.961	120.000	**70.000**	**70.000**		60.000	60.000	60.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.815	60.000	**122.000**	**20.000**		20.000	20.000	20.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**62.776**	**180.000**	**192.000**	**90.000**		**80.000**	**80.000**	**80.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**47.911**	**160.000**	**172.000**	**70.000**		**60.000**	**60.000**	**60.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000010 Ersatzmaßnahme Bundesnaturschutzgesetz										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-14.865	-20.000	**-20.000**	**-20.000**		-20.000	-20.000	-20.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-14.865**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**		**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	44.961	120.000	**70.000**	**70.000**		60.000	60.000	60.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.815	60.000	**122.000**	**20.000**		20.000	20.000	20.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**62.776**	**180.000**	**192.000**	**90.000**		**80.000**	**80.000**	**80.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**47.911**	**160.000**	**172.000**	**70.000**		**60.000**	**60.000**	**60.000**

5.000010 - Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz

A. Beschreibung der Maßnahme

Eingriffe in Natur und Landschaft z.B. durch Bebauungspläne und Bauvorhaben sind nach Bundesnaturschutzgesetz durch ökologische Aufwertungen von Flächen zu kompensieren. Bei vorhabenbezogenen Planungen löst der Investor als Eingreifer diese Verpflichtung häufig durch Zahlung eines Kompensationsgeldes an die Stadt ab. Für diese Einnahmen wird ein zweckgebundener Sonderposten gebildet, aus dem der Grunderwerb, die ökologische Aufwertung der Fläche und die nachfolgende Unterhaltung finanziert werden. Derzeit wird für Grunderwerb, Maßnahmenumsetzung und Unterhaltung der Fläche für einen Zeitraum von 30 Jahren ein Kompensationsgeld in Höhe von 15 €/m² Kompensationsfläche erhoben.
Zurzeit sind im Haushalt drei Investitionsprojekte angelegt. Zwei große Einzelprojekte sind der Biotopverbund Rösberg (Landschaftsbrücke zwischen Mertener und Rösberger Wald) und die Entwicklung der Herseler Rheinaue zur Stromtalwiese. Unter dem allgemeinen Projekt sind verschiedene kleinere Investitionen zusammengefasst.

B. Grund/Ursache für Maßnahme

Die Stadt Bornheim erhält aus verschiedenen vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und Baumaßnahmen zweckgebundene Mittel (Kompensationszahlungen); hierfür hat die Stadt die gesetzliche Verpflichtung übernommen, Flächen für Kompensationsmaßnahmen zu erwerben oder zur Verfügung zu stellen und hierauf geeignete Kompensationsmaßnahmen dauerhaft umzusetzen.
Haushaltsmittel stehen über die zweckgebunden erfolgten Einnahmen der vergangenen Jahre zur Verfügung.
Über die bestehenden Kompensationsverpflichtungen hinaus besteht die Absicht, ein Ökokonto aufzubauen, mit dem künftige Eingriffe in Natur und Landschaft planvoll und gezielt ausgeglichen werden können.

C. Beginn/Ende der Maßnahme

fortlaufend

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

1. Erwerb von Grundstücken: in 2017: 70.000 €, 2018: 70.000 €

2. Durchführung von Kompensationsmaßnahmen: in 2017: 20.000 €, 2018: 20.000€

3. Herstellungskosten: in 2017: 122.000 €, 2018: 20.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme

Bereits eingenommene und künftig erwartete Ausgleichszahlungen

Beschreibung Produktgruppe

Produktgruppe **1.13.03 öffentliche Gewässer**

Produkte
1.13.03.01 Gewässer und Wasserbau
1.13.03.02 Hochwasserschutz
1.13.03.03 Gewässerverrohrungen

Auftragsgrundlagen	- EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetze und untergesetzliche Bestimmungen, Verträge und Vereinbarungen (u.a. mit Wasserverbänden), Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	- Zusammenarbeit und Finanzierung der Wasserverbände - Gewährleistung des Hochwasserschutzes soweit nicht in anderer Zuständigkeit - Unterhaltung und ggf. Ersatz von Gewässerverrohrungen soweit in eigener Zuständigkeit
Leistungen	- Zusammenarbeit mit und Zuweisungen an die Wasserverbände für die Unterhaltung und ggf. den Ausbau der verrohrten und oberirdischen Gewässer - Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz (z.B. Hochwasserrückhaltebecken) - Unterhaltung und ggf. Ersatz von Gewässerverrohrungen soweit in eigener Zuständigkeit
Ziele	- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer - Sicherstellung der Vorflut / Schutz vor Überschwemmungen - Sicherung der freien Vorflut in Verrohrungen
Zielgruppen	- Allgemeinheit

1.13 Natur und Landschaftspflege

verantwortlich: **1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Herr Dr. Paulus

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.000**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
11	-	Personalaufwendungen	4.660	4.367	**25.078**	**25.329**	25.582	25.839	26.096
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477.248	457.030	**510.000**	**560.000**	460.000	460.300	460.603
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	152.923	152.971	**152.912**	**152.985**	152.902	152.997	152.899
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.350	940	**940**	**950**	950	950	950
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**639.181**	**615.308**	**688.930**	**739.264**	**639.434**	**640.086**	**640.548**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**638.181**	**615.208**	**688.830**	**739.164**	**639.334**	**639.986**	**640.448**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**638.181**	**615.208**	**688.830**	**739.164**	**639.334**	**639.986**	**640.448**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**638.181**	**615.208**	**688.830**	**739.164**	**639.334**	**639.986**	**640.448**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.288	59.231	**72.147**	**75.967**	65.969	67.561	67.752
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**713.469**	**674.439**	**760.977**	**815.131**	**705.303**	**707.547**	**708.200**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.03 Öffentliche Gewässer
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Verwaltungsgebühren für Einleitungsgenehmigungen in städtische Gewässer

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung und Kontrolle der dem Bornheimer Bach zufließenden Gewässer (nur Kanäle und Schachtbauwerke) 30.000 €
- Mitgliedsbeiträge an Wasserverbände (Verbandsumlagen) 2017 = 480.000 €; 2018 = 530.000 €

  Ab 2016 Übertragung der Gewässerunterhaltung vom Stadtbetrieb an den Wasserverband Südliches Vorgebirge, daher entfällt die Pauschale an den SBB und der Verbandsbeitrag des WVsV erhöht sich entsprechend.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Prüfung, Beratung, Rechtsschutz 2017: 790 €, 2018: 800 €
- Beiträge zur Hochwassernotgemeinschaft 150 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.13 Natur und Landschaftspflege

verantwortlich: **1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Herr Dr. Paulus

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.000**	**-100**	**-100**	**-100**		**-100**	**-100**	**-100**
10	-	Personalauszahlungen	4.592	4.367	**25.078**	**25.329**		25.582	25.839	26.096
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	451.706	457.030	**510.000**	**560.000**		460.000	460.300	460.603
15	-	sonstige Auszahlungen	150	940	**940**	**950**		950	950	950
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**456.449**	**462.337**	**536.018**	**586.279**		**486.532**	**487.089**	**487.649**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**455.449**	**462.237**	**535.918**	**586.179**		**486.432**	**486.989**	**487.549**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.000							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-4.000**							
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	**350.000**	**130.000**				
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**40.000**	**350.000**	**130.000**				
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-4.000**	**40.000**	**350.000**	**130.000**				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000352 Hochwasserrückhaltebecken Umbachweg										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.000							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-4.000**							
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**40.000**						
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-4.000**	**40.000**						

Keine Fortführung der Maßnahme

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000356 Bachkanal Oberdorfer									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			**350.000**	**130.000**				
13	**= Summe Auszahlungen**			**350.000**	**130.000**				
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**350.000**	**130.000**				

5.000356 - Erneuerung Bachkanal Oberdorfer Weg

A. Beschreibung der Maßnahme
Erneuerung des Bachkanals Oberdorfer Weg

B. Grund/Ursache für Maßnahme
Der Bachkanal ist aufgrund seines Zustandes nicht mehr nutzbar

C. Beginn/Ende der Maßnahme
2017 - 2018

D. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
480.000 €

E. Finanzierung der Maßnahme
Gesamtdeckung Finanzplan

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.13.04.01 Friedhöfe**

Die Aufgaben werden seit 2008 von dem Stadtbetrieb Bornheim (SBB) wahrgenommen.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.166						
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.166**						

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-600**							
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-600**							

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.048						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.048**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
11	-	Personalaufwendungen	153.164	146.577	**83.262**	**84.095**	84.937	85.785	86.643
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.368	6.000	**6.000**	**6.000**	6.000	6.060	6.121
15	-	Transferaufwendungen	25						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.236	14.950	**17.300**	**17.300**	17.300	17.300	17.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**162.794**	**167.527**	**106.562**	**107.395**	**108.237**	**109.145**	**110.064**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.993	29.609	**17.821**	**17.753**	17.873	18.333	18.532
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**188.807**	**197.036**	**124.283**	**125.048**	**126.010**	**127.378**	**128.495**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.400							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.400**	**-100**	**-100**	**-100**		**-100**	**-100**	**-100**
10	-	Personalauszahlungen	153.164	146.577	**83.262**	**84.095**		84.937	85.785	86.643
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.226	2.000	**2.000**	**2.000**		2.000	2.020	2.040
14	-	Transferauszahlungen	25							
15	-	sonstige Auszahlungen	1.160	14.950	**17.300**	**17.300**		17.300	17.300	17.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**181.575**	**163.527**	**102.562**	**103.395**		**104.237**	**105.105**	**105.983**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**177.175**	**163.427**	**102.462**	**103.295**		**104.137**	**105.005**	**105.883**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	684	4.000	**4.000**	**4.000**		4.000	4.040	4.080
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**684**	**4.000**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.040**	**4.080**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**684**	**4.000**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.040**	**4.080**

Beschreibung Produktgruppe

Produktgruppe **1.14.01 Umweltschutz und lokale Agenda**

Produkt **1.14.01.01 Umweltschutz und lokale Agenda**

Auftragsgrundlagen	- EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetze und untergesetzliche Bestimmungen, Verträge und Vereinbarungen (u.a. mit SBB), Gremienbeschlüsse
Kurzbeschreibung	- Gewährleistung und Erfüllung der kommunalen Aufgaben im Umweltschutz und der Umweltplanung - Umweltinformation und Öffentlichkeitsarbeit - Klimaschutz und Klimafolgenanpassung - Koordination der Lokalen Agenda für Bornheim
Leistungen	- Festlegung und Umsetzung standortbezogener Umwelt- und Klimapolitik, -programme und –systeme in Zusammenarbeit mit den Ratsgremien - Information und Beratung von kommunalen Dienststellen im Umwelt- und Klimaschutz (Verwaltung, Schulen, Kindergärten) - Information und Beratung der Öffentlichkeit im Umwelt- und Klimaschutz - Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit im Umwelt- und Klimaschutz - Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung im Umwelt- und Klimaschutz - Koordination der Lokalen Agenda für Bornheim Das Produkt Umweltschutz und lokale Agenda ist ein "Querschnittsprodukt“. Das bedeutet, dass Leistungen, die anderen Produktgruppen (z.B. Natur und Landschaft, Öffentliche Gewässer, Abfallwirtschaft, räumliche Planung und Entwicklung) zuzuordnen sind, hier nicht nachgewiesen werden.
Ziele	- Schaffung von Umweltbewusstsein bei der Bevölkerung und den weiteren Zielgruppen, - Beitrag zur Vermeidung bzw. Verminderung von globalen Klimaveränderungen und Anpassung an den Klimawandel - Reduktion der Emissionen und Immissionen - Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem, lokal und international
Zielgruppen	- Bevölkerung, Fachbehörden, Ratsgremien und Verwaltung

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.14.01 Umweltschutz und lokale Agenda**

Herr Dr. Paulus

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.048						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.048**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
11	-	Personalaufwendungen	153.164	146.577	**83.262**	**84.095**	84.937	85.785	86.643
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.368	6.000	**6.000**	**6.000**	6.000	6.060	6.121
15	-	Transferaufwendungen	25						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.236	14.950	**17.300**	**17.300**	17.300	17.300	17.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**162.794**	**167.527**	**106.562**	**107.395**	**108.237**	**109.145**	**110.064**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**156.746**	**167.427**	**106.462**	**107.295**	**108.137**	**109.045**	**109.964**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.993	29.609	**17.821**	**17.753**	17.873	18.333	18.532
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**188.807**	**197.036**	**124.283**	**125.048**	**126.010**	**127.378**	**128.495**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.14.01
Umweltschutz und lokale Agenda
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Schutzgebühr für Begleitkarten zum Natur-Kultur-Pfad 100 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
- Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. für Ausleihe und Versicherung von Ausstellungen, Aufwendungen für Veranstaltungen, Erstellen von Infomaterialien Druckkosten, Unterhaltung des Natur-Kultur-Pfads 2.000 €
    - Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen 4.000 € (Sachmittel zwecks Errichtung von Naturerlebnispfaden im Schulwald und Klinkenbergsweg)

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
- Fortbildung und Reisekosten jeweils 2.000 €
- Fachliteratur 700 €
  Vereinsbeiträge an Allianza del Clima / Klimabündnis d. europäischen Städte 600 €
- Überwachung städtischer Altlasten 8.000 €
- Umsetzung Aktionsplan Klimaschutz, Unterstützung Klimabeirat 4.000 €

Gesamt: 17.300 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutz und lokale Agenda

Herr Dr. Paulus

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	**-100**	**-100**		-100	-100	-100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.400							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.400**	**-100**	**-100**	**-100**		**-100**	**-100**	**-100**
10	-	Personalauszahlungen	153.164	146.577	**83.262**	**84.095**		84.937	85.785	86.643
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.226	2.000	**2.000**	**2.000**		2.000	2.020	2.040
14	-	Transferauszahlungen	25							
15	-	sonstige Auszahlungen	1.160	14.950	**17.300**	**17.300**		17.300	17.300	17.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**181.575**	**163.527**	**102.562**	**103.395**		**104.237**	**105.105**	**105.983**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**177.175**	**163.427**	**102.462**	**103.295**		**104.137**	**105.005**	**105.883**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	684	4.000	**4.000**	**4.000**		4.000	4.040	4.080
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**684**	**4.000**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.040**	**4.080**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**684**	**4.000**	**4.000**	**4.000**		**4.000**	**4.040**	**4.080**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.209	-397					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-8.209**	**-597**					
11	-	Personalaufwendungen	239.591	218.723	**135.468**	**136.895**	138.391	139.919	139.365
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.076	7.500	**8.000**	**8.000**	8.000	8.000	8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.561	15.440	**15.445**	**15.445**	15.445	15.445	15.445
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**287.227**	**241.663**	**158.913**	**160.340**	**161.836**	**163.364**	**162.810**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**279.019**	**241.066**	**158.913**	**160.340**	**161.836**	**163.364**	**162.810**
19	+	Finanzerträge	-107.410	-1.009.764	**-455.380**	**-517.871**	-581.310	-646.595	-711.822
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	167.358	202.000	**228.791**	**273.655**	320.401	370.028	420.533
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**59.948**	**-807.764**	**-226.589**	**-244.216**	**-260.909**	**-276.567**	**-291.289**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**338.967**	**-566.698**	**-67.676**	**-83.876**	**-99.073**	**-113.203**	**-128.479**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**338.967**	**-566.698**	**-67.676**	**-83.876**	**-99.073**	**-113.203**	**-128.479**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.384	43.387	**27.525**	**27.452**	27.672	28.405	28.352
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**389.351**	**-523.311**	**-40.151**	**-56.424**	**-71.401**	**-84.798**	**-100.127**

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-107.410	-1.009.764	**-455.380**	**-517.871**		-581.310	-646.595	-711.822
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-107.410**	**-1.009.964**	**-455.380**	**-517.871**		**-581.310**	**-646.595**	**-711.822**
10	-	Personalauszahlungen	193.704	216.326	**133.927**	**135.268**		136.621	137.986	139.365
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.980	7.500	**8.000**	**8.000**		8.000	8.000	8.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	167.358	202.000	**228.791**	**273.655**		320.401	370.028	420.533
15	-	sonstige Auszahlungen	20.248	15.440	**15.445**	**15.445**		15.445	15.445	15.445
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**383.291**	**441.266**	**386.163**	**432.368**		**480.467**	**531.459**	**583.343**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**275.881**	**-568.698**	**-69.217**	**-85.503**		**-100.843**	**-115.136**	**-128.479**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96							
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.753.360	5.500.000	**5.000.000**	**5.000.000**		5.000.000	5.000.000	5.000.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**12.753.456**	**5.500.000**	**5.000.000**	**5.000.000**		**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**12.753.456**	**5.500.000**	**5.000.000**	**5.000.000**		**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.15.01.01 Wirtschaftsförderung**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Verwaltungsvorstand, Beschlüsse politischer Gremien, Vereinbarungen
Kurzbeschreibung	- Unterstützung der örtlichen Unternehmen, Verbesserung der Standortfaktoren, Standortinformation, Wirtschaftsstrukturelle Analyse
Leistungen	- Erarbeitung von Konzepten zur Schaffung von wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen - Erheben und Auswerten von wirtschaftsstrukturellen statistischen Daten - Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen - Unterstützung von und Mitwirkung an Fremdveranstaltungen - Informelle Beratung, Pflege der Kontakte mit Gewerbetreibenden - Lotsenfunktion innerhalb der Stadtverwaltung für unternehmerische Anliegen - Unterstützung bei Gründung, Erweiterung und Ansiedlung von Unternehmen am Standort - Beteiligung an Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim - Informeller Austausch mit übergeordneten Behörden
Zielgruppen	- Unternehmen, Behörden, Verwaltung, politische Gremien, Gewerbevereine und Interessengemeinschaften
Ziele	- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung (ILEK) - Schaffung von wirtschaftsfördernden Rahmenbedingungen - Stärkung der Standortfaktoren und der örtlichen Wirtschaft - Erarbeitung eines eigenständigen, unverwechselbaren Profils der Stadt Bornheim - Stadtwerbung durch Veröffentlichungen, Anzeigen, Internet

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Herr Brandt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.813	-278					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.813**	**-278**					
11	-	Personalaufwendungen	122.762	114.720	**122.904**	**124.135**	125.376	126.629	127.895
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650	5.000	**5.000**	**5.000**	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.640						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**138.051**	**119.720**	**127.904**	**129.135**	**130.376**	**131.629**	**132.895**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**133.238**	**119.442**	**127.904**	**129.135**	**130.376**	**131.629**	**132.895**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**133.238**	**119.442**	**127.904**	**129.135**	**130.376**	**131.629**	**132.895**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**133.238**	**119.442**	**127.904**	**129.135**	**130.376**	**131.629**	**132.895**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.350	22.084	**23.317**	**23.269**	23.448	24.050	24.328
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**157.588**	**141.526**	**151.221**	**152.404**	**153.824**	**155.679**	**157.223**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.01 Wirtschaftsförderung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen

diverse Aufwendungen für Aktionen wie Frühlingserwachen, versch. Veranstaltungen 5.000€

Teilfinanzplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	-	Personalauszahlungen	119.933	114.197	**122.904**	**124.135**		125.376	126.629	127.895
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	650	5.000	**5.000**	**5.000**		5.000	5.000	5.000
15	-	sonstige Auszahlungen	5.204							
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**125.788**	**119.197**	**127.904**	**129.135**		**130.376**	**131.629**	**132.895**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**125.788**	**119.197**	**127.904**	**129.135**		**130.376**	**131.629**	**132.895**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.15.02.01 Tourismus**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Verwaltungsvorstand, Beschlüsse politischer Gremien, Vereinbarungen
Kurzbeschreibung	- Marketing, Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen
Leistungen	- Erarbeiten von touristischen Konzepten - Erheben und Auswerten von statistischen Daten - Erstellen und Erarbeiten eines ortsspezifischen Programms - Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen - Unterstützung von und Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen - Marketingmaßnahmen - Pressearbeit, Werbung, Anzeigen etc.
Zielgruppen	- Bevölkerung, Unternehmen, Verwaltungsführung, politische Gremien, Organisationseinheiten, touristische Gäste
Ziele	- Erarbeitung eines eigenständigen, unverwechselbaren Profils der Stadt Bornheim - Steigerung der Attraktivität und des Bekanntheitsgrades der Stadt Bornheim - Ausbau des gesamten touristischen Angebots (Sport, Kultur, Brauchtum, etc.) - Regionale touristische Vermarktung in Zusammenarbeit mit dem RVT e.V.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.02 Tourismus**

Herr Brandt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.904	-119					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.904**	**-319**					
11	-	Personalaufwendungen	18.122	20.582	**8.265**	**8.347**	8.431	8.515	8.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.426	2.500	**3.000**	**3.000**	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.848	10.000	**10.000**	**10.000**	10.000	10.000	10.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**35.396**	**33.082**	**21.265**	**21.347**	**21.431**	**21.515**	**21.600**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**33.492**	**32.763**	**21.265**	**21.347**	**21.431**	**21.515**	**21.600**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**33.492**	**32.763**	**21.265**	**21.347**	**21.431**	**21.515**	**21.600**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**33.492**	**32.763**	**21.265**	**21.347**	**21.431**	**21.515**	**21.600**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.452	5.071	**2.856**	**2.830**	2.841	2.911	2.932
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**40.944**	**37.834**	**24.121**	**24.177**	**24.272**	**24.426**	**24.532**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.02 Tourismus

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Verkauf von Broschüren

Zeile 6 – Kostenerstattung und Kostenumlagen

Sponsorengelder und Eintrittsgelder für touristische Veranstaltungen 100 € in 2016

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung von Pensionsrückstellungen (nicht zahlungswirksam)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Durchführung touristischer Veranstaltungen

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Beitrag zum Rhein-Voreifel Touristikverein 10.000 €

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich: **1.15.02 Tourismus**

Herr Brandt

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-200**						
10	-	Personalauszahlungen	15.027	18.708	**8.265**	**8.347**		8.431	8.515	8.600
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.330	2.500	**3.000**	**3.000**		3.000	3.000	3.000
15	-	sonstige Auszahlungen	10.000	10.000	**10.000**	**10.000**		10.000	10.000	10.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.357**	**31.208**	**21.265**	**21.347**		**21.431**	**21.515**	**21.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**26.357**	**31.008**	**21.265**	**21.347**		**21.431**	**21.515**	**21.600**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**96**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**96**							

Produkt 1.15.03.01 Anteile an Unternehmen

Auftragsgrundlagen	§ 107 ff. GO NRW, Beschlüsse, Verträge, Vereinbarungen, Satzungen
Kurzbeschreibung	im Rahmen des Beteiligungsmanagements betreute Anteile an Beteiligungen und verbundenen Unternehmen, sofern diese nicht in anderen Produktbereichen abgebildet sind
Leistungen	- Verwaltung der städtischen Beteiligungen und verbundenen Unternehmen - Ausschüttungen von bzw. Zuschüsse an Unternehmen
Zielgruppen	- Verwaltungsführung, Rat, städtische Beteiligungen und verbundene Unternehmen
Ziele	- Sicherstellung der wirtschaftlichen und rechtskonformen Aufgabenwahrnehmung in den Beteiligungsgesellschaften - Steuerung der städtischen Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.03 Anteile an Unternehmen**

Frau Eul

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.491						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.491**						
11	-	Personalaufwendungen	98.707	83.421	**4.299**	**4.413**	4.584	4.775	2.870
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.073	5.440	**5.445**	**5.445**	5.445	5.445	5.445
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**113.780**	**88.861**	**9.744**	**9.858**	**10.029**	**10.220**	**8.315**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**112.289**	**88.861**	**9.744**	**9.858**	**10.029**	**10.220**	**8.315**
19	+	Finanzerträge	-107.410	-1.009.764	**-455.380**	**-517.871**	-581.310	-646.595	-711.822
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	167.358	202.000	**228.791**	**273.655**	320.401	370.028	420.533
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**59.948**	**-807.764**	**-226.589**	**-244.216**	**-260.909**	**-276.567**	**-291.289**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**172.237**	**-718.903**	**-216.845**	**-234.358**	**-250.880**	**-266.347**	**-282.974**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**172.237**	**-718.903**	**-216.845**	**-234.358**	**-250.880**	**-266.347**	**-282.974**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.582	16.232	**1.352**	**1.354**	1.383	1.444	1.092
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**190.819**	**-702.671**	**-215.493**	**-233.004**	**-249.497**	**-264.903**	**-281.882**

Erläuterung Teilergebnisplan 1.15.03 Anteile an Unternehmen
(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 11 – Personalaufwendungen
Die Personalanteile für das Beteiligungsmanagement beziehen sich auf die für diese Aufgabe zuständigen Mitarbeiter/Innen der Abteilung Konzernrechnungswesen und Beteiligungen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag für Gewinnbeteiligung Radio Bonn/Rhein-Sieg i.H.v. 445 €
- Nachschüsse der Gesellschafter für Bilanzverluste der Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH i.H.v. 5.000 €

Zeile 19 – Finanzerträge
- Jährliche Gewinnausschüttungen (Beteiligung Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co.KG i.H.v. 2.800 €)
- Erwartete Überschussbeteiligungen des Stadtbetriebes Bornheim ab 2017 i.H.v. 150.000 € p.a.
- Erstattung der Zinsaufwendungen für Investitionskredite an die Stadt: 228.791 € in 2017; 273.655 € in 2018
- Avalprovisionen für weitergeleitete Darlehen: 73.789 € in 2017; 91.416 € in 2018

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-107.410	-1.009.764	**-455.380**	**-517.871**		-581.310	-646.595	-711.822
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-107.410**	**-1.009.764**	**-455.380**	**-517.871**		**-581.310**	**-646.595**	**-711.822**
10	-	Personalauszahlungen	58.744	83.421	**2.758**	**2.786**		2.814	2.842	2.870
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	167.358	202.000	**228.791**	**273.655**		320.401	370.028	420.533
15	-	sonstige Auszahlungen	5.044	5.440	**5.445**	**5.445**		5.445	5.445	5.445
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**231.146**	**290.861**	**236.994**	**281.886**		**328.660**	**378.315**	**428.848**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**123.736**	**-718.903**	**-218.386**	**-235.985**		**-252.650**	**-268.280**	**-282.974**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.753.360	5.500.000	**5.000.000**	**5.000.000**		5.000.000	5.000.000	5.000.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**12.753.360**	**5.500.000**	**5.000.000**	**5.000.000**		**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**12.753.360**	**5.500.000**	**5.000.000**	**5.000.000**		**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000364 Weiterleitung Darlehen an SBB (Finanzanl								
5	-	Sonstige Investitionseinzahlungen	-12.753.360							
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-12.753.360**							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.753.360	5.500.000	**5.000.000**	**5.000.000**		5.000.000	5.000.000	5.000.000
13	=	Summe Auszahlungen	12.753.360	5.500.000	5.000.000	5.000.000		5.000.000	5.000.000	5.000.000

5.000364 - Weiterleitung von Darlehen an den Stadtbetrieb Bornheim

Weitergabe von Krediten an beteiligte Unternehmen (innerhalb des Konzerns) gem. Krediterlass des nordrhein-westfälischen Innenministeriums vom 16.12.2014.

Entsprechend der EU-Beihilfebestimmungen zahlt der Stadtbetrieb Bornheim eine Provision (Avalprovision) an die Stadt. Die Provision berechnet sich als Differenz zwischen den Konditionen des Mutterunternehmens und denen des Tochterunternehmens (derzeit 0,42 %). Innerhalb des Konzerns führt dies zu einer Ergebnisverbesserung und trägt damit zur Haushaltskonsolidierung bei.

Die Avalprovisionen sind im Ergebnisplan, Zeile 19 (Finanzerträge) dargestellt.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.877.867	**-8.391.882**	**-9.105.337**	-9.575.969	-9.990.781	-10.339.773
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-510.389	-100.600	**-100.600**	**-100.600**	-100.600	-100.600	-100.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-61.396.045**	**-60.321.467**	**-65.660.482**	**-69.371.937**	**-74.230.569**	**-77.194.381**	**-81.616.373**
11	-	Personalaufwendungen	62.361	77.336	**8.599**	**8.825**	9.167	9.550	5.741
15	-	Transferaufwendungen	20.762.318	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**	23.649.262	23.729.250	24.832.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.359.596	53.000	**63.000**	**53.000**	53.000	53.000	53.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.184.274**	**21.630.096**	**21.925.342**	**22.653.754**	**23.711.429**	**23.791.800**	**24.891.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-38.211.771**	**-38.691.371**	**-43.735.140**	**-46.718.183**	**-50.519.140**	**-53.402.581**	**-56.725.032**
19	+	Finanzerträge	-2.158.332	-2.042.644					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.640.690	5.990.215	**3.599.244**	**3.629.714**	3.569.145	3.423.518	3.269.025
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**3.482.358**	**3.947.571**	**3.599.244**	**3.629.714**	**3.569.145**	**3.423.518**	**3.269.025**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.009.984	2.055.286	**2.217.839**	**2.249.166**	2.350.587	2.410.776	2.524.416
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-32.719.429**	**-32.688.514**	**-37.918.057**	**-40.839.303**	**-44.599.408**	**-47.568.287**	**-50.931.591**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**		-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.629.600	**-8.273.873**	**-8.958.616**		-9.400.536	-9.786.636	-10.106.916
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.209.815	-100.600	**-100.600**	**-100.600**		-100.600	-100.600	-100.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.042.644						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-62.304.444**	**-62.115.844**	**-65.542.473**	**-69.225.216**		**-74.055.136**	**-76.990.236**	**-81.383.516**
10	-	Personalauszahlungen	49.824	52.890	**5.517**	**5.572**		5.628	5.684	5.741
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.615.881	5.990.215	**3.599.243**	**3.629.714**		3.569.145	3.423.518	3.269.025
14	-	Transferauszahlungen	20.818.094	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**		23.649.262	23.729.250	24.832.600
15	-	sonstige Auszahlungen	814.510	53.000	**63.000**	**53.000**		53.000	53.000	53.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.298.309**	**27.595.865**	**25.521.503**	**26.280.215**		**27.277.035**	**27.211.452**	**28.160.366**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-37.006.135**	**-34.519.979**	**-40.020.970**	**-42.945.001**		**-46.778.101**	**-49.778.784**	**-53.223.150**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.903.556	-4.008.529	**-2.678.613**	**-2.730.300**		-2.783.580	-2.838.480	-2.895.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-709							
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.483.359							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen incl. Krankenhausumlage

1.16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01.03 Sonstige Finanzierung

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)

- (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, NKF-Gesetze, Verordnungen, Erlasse
- Ortsrecht, Gremienbeschlüsse, Verwaltungsvorstand

Kurzbeschreibung

- Berechnung, Planung und Bewirtschaftung des Steueraufkommens, der Zuweisungen und Umlagen
- Sonstige allgemeine finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Leistungen

- Ermittlung, Planung und Bewirtschaftung
  - Erträge aus real- und sonstigen kommunalen Steuern
  - Zuweisungserträge und Umlageaufwendungen
  - Zinserträge und –aufwendungen für Steuerzahlungen
- Kredit-/Liquiditätsmanagement (Planung, Optimierung, Abwicklung)
- Bewirtschaftung der Eigenkapitalpositionen
- Finanzwirtschaftliche Informationen, Berichte und Beratungen
- Der Nachweis der Aufwendungen für die Steuerverwaltung erfolgt bei der Produktgruppe 1.01.10, Produkt 1.01.10.04

Zielgruppen

- Bürger/innen, Politische Gremien, Verwaltung

Ziele und Kennzahlen Teilergebnisplan 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategisches Ziel 1 **Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)**

Operative Ziele / Maßnahmen
- Erhalt bzw. Stabilisierung des im HSK angestrebten Haushaltsausgleiches;
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Kennzahl 1 Fehlbetrag

Zielrichtung: Reduzierung des Fehlbetrages

Kennzahl 1	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Jährlicher Fehlbetrag in €	**9.386.868**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	48.887	47.616	49.337	49.627	49.917	50.207	50.497
Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in €	**192**	**241**	**240**	**191**	**90**	**12**	**-2**

Strategisches Ziel 2 **Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)**

Operative Ziele / Maßnahmen
- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Kennzahl 2 modifiziertes Finanzergebnis*

Zielrichtung: Reduzierung des Fehlbetrages aus dem modifizierten Finanzergebnis

Kennzahl 2	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis* in €	**1.912.578**	**1.154.398**	**1.536.369**	**1.542.353**	**1.476.732**	**1.311.520**	**1.168.177**

*Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten

Hinweis: Weitere Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset sind im Vorbericht zum Haushaltsplan enthalten.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.877.867	**-8.391.882**	**-9.105.337**	-9.575.969	-9.990.781	-10.339.773
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-510.389	-100.600	**-100.600**	**-100.600**	-100.600	-100.600	-100.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-61.396.045**	**-60.321.467**	**-65.660.482**	**-69.371.937**	**-74.230.569**	**-77.194.381**	**-81.616.373**
11	-	Personalaufwendungen	62.361	77.336	**8.599**	**8.825**	9.167	9.550	5.741
15	-	Transferaufwendungen	20.762.318	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**	23.649.262	23.729.250	24.832.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.359.596	53.000	**63.000**	**53.000**	53.000	53.000	53.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.184.274**	**21.630.096**	**21.925.342**	**22.653.754**	**23.711.429**	**23.791.800**	**24.891.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-38.211.771**	**-38.691.371**	**-43.735.140**	**-46.718.183**	**-50.519.140**	**-53.402.581**	**-56.725.032**
19	+	Finanzerträge	-2.158.332	-2.042.644					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.640.690	5.990.215	**3.599.244**	**3.629.714**	3.569.145	3.423.518	3.269.025
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**3.482.358**	**3.947.571**	**3.599.244**	**3.629.714**	**3.569.145**	**3.423.518**	**3.269.025**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.009.984	2.055.286	**2.217.839**	**2.249.166**	2.350.587	2.410.776	2.524.416
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-32.719.429**	**-32.688.514**	**-37.918.057**	**-40.839.303**	**-44.599.408**	**-47.568.287**	**-50.931.591**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Orientierungsdaten (OD) für das Land Nordrhein-Westfalen 2017 - 2020

Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A

Das Aufkommen der Grundsteuer A ist bei gleichbleibendem Hebesatz von 260 % leicht rückläufig. Die Veranschlagung wurde daher der aktuellen Entwicklung angepasst.

Grundsteuer B

Der Veranschlagung liegen folgende Aspekte zu Grunde:
a) Ausgangswert Jahresergebnis 2016
b) Hebesatzsteigerungen ab 2017: 580 %, ab 2019: 650 %, ab 2020: 699 %
c) Auswirkungen bauplanerischer Umsetzungen in den Jahren 2017 - 2020
d) jährliche Steigerungen gemäß OD 2017 bis 2020 von 1,3 % bzw. 1,2 % und ab 2021 Wachstumsrate von 2,153 %.

Gewerbesteuer

Der Veranschlagung liegen folgende Aspekte zu Grunde:
a) Ausgangswert Entwicklung 2016
b) Hebesatzsteigerungen ab 2017: 525 %, ab 2019: 560 %, ab 2021: 599 %
c) jährliche Steigerungen gemäß OD 2017 - 2020 von 3,1 %, 2,9 %, 2,7 % und 3,5 %, ab 2021 von 4,827 %.

Angesichts des gegenwärtigen örtlichen Gewerbesteueraufkommens sind Prognosen zur Entwicklung der Gewerbesteuer schwierig. Die Ansätze sind insofern risikobehaftet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 7.951 Mio. und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 3,8 %, 5,0 %, 4,9 % und 5,0 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 8.253 Mio. Euro
2018: 8.666 Mio. Euro
2019: 9.090 Mio. Euro
2020: 9.545 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,0034184. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 28.212, 2018: 29.623, 2019: 31.074, 2020: 32.628, 2021: 33.375.
Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 2,291 % einbezogen. Die städtische Wachstumsrate liegt somit unterhalb der prognostizierten Steigerungen der Orientierungsdaten 2017 - 2020.

Die Ansätze sind risikobehaftet. Sollte die tatsächliche Konjunkturentwicklung hinter den optimistischen Prognosen des Landes bleiben, ist mit deutlichen Mindererträgen bei den Einkommensteueranteilen zu rechnen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 1.170 Mio. Euro und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 24,1 %, 17,6 %, 2,3 % sowie 2,3 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 1.452 Mio. Euro
2018: 1.708 Mio. Euro
2019: 1.747 Mio. Euro
2020: 1.787 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,001113448. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 1.616, 2018: 2.541, 2019: 2.584, 2020: 2.629, 2021: 2.675.

Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 2,3 % einbezogen.

Gemäß Kabinettbeschluss vom 05.07.2016 sollen 5 Mrd. Euro Bundeshilfen zur Entlastung für die Kommunen ab 2018 erfolgen. Hiervon werden 2,4 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer weitergegeben. Der jährliche Entlastungsbetrag beziffert sich auf 640 T Euro. Dieser Aspekt ist in die Planung ab 2018 eingeflossen.

Auch diese Ansätze sind risikobehaftet.

Kompensationsleistungen

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 760 Mio. Euro und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 3,9 %, 3,8 %, 3,7 % sowie 2,9 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 790 Mio. Euro
2018: 820 Mio. Euro
2019: 850 Mio. Euro
2020: 875 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,0034184. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 2.733, 2018: 2.838, 2019: 2.944, 2020: 3.030, 2021: 3.152.

Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 3,989 % einbezogen.

Hundesteuer

Das positive Jahresergebnis 2015 lässt gegenüber den Vorjahren eine leicht höhere jedoch konstante Planung 2017 in Höhe von je 260.000 Euro zu.

Vergnügungssteuer

Das positive Jahresergebnis 2015 lässt gegenüber den Vorjahren ein höheres Jahresaufkommen von 470.000 Euro erwarten. Die Besteuerungsgrundlagen wurden mit Wirkung ab 01.04.2015 geändert. Die Steuer wurde von 10 v.H. auf 14 v. H. des Einspielergebnisses angehoben.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) für das jeweilige Haushaltsjahr erhalten die Gemeinden Schlüsselzuweisungen, deren Höhe in Abhängigkeit zur Ausgangsmesszahl (Bedarf) und zur Steuerkraftmesszahl (Steuerkraft der Gemeinde) stehen.

Für das GFG 2017 liegt eine vorläufige Finanzausgleichsabschätzung in Form einer Arbeitskreis-Rechnung GFG vor. Die "Arbeitskreis-Rechnung GFG 2017" erfolgte auf Basis vom Kabinett am 05.07.2016 beschlossenen Daten der Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2017. Die vorläufigen Ergebnisse liegen dem Doppelhaushalt 2017/2018 zu Grunde.

Nach der Sommerpause soll der Gesetzentwurf für das GFG 2017 vom Kabinett beraten und in den Landtag eingebracht werden.

Die in den Eckpunkten dargestellte Schlüsselmasse, sowie auch die Teilschlüsselmassen, resultieren aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2016. Die tatsächlichen Ist-Zahlen werden im Oktober vorliegen, so dass sich hieraus noch Veränderungen ergeben können.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse 2017 beläuft sich voraussichtlich auf 7.034.968.000 und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 119,8 Mrd. Euro (1,73 %).

Im Steuerverbund 2017 steht eine originäre Finanzausgleichsmasse in Höhe von 10.746.058.800 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem Steuerverbund 2016 bedeutet dies eine Steigerung um 177.228.500 Euro (1,68 %). Ursache für die Steigerung sind gestiegene Einnahmen bei den Verbundsteuern.
Eine weitere Komponente bedeutet laut Eckdatenpapier zum GFG 2017 die Steigerung des Hauptansatzes. Dieser lag für 2016 noch bei 103,6 % während für 2017 ein Hauptansatz von 103,7 % prognostiziert wird. Der Hauptansatz greift auf die vorgesehene Bevölkerungszahl zum 31.12.2015 zurück und vergleicht diese im Rahmen des Demographiefaktors mit dem Durchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen für den Zeitpunkt 31.12.2013, 31.12.2014 und 31.12.2015.

Auch der Grundbetrag ist für 2017 gegenüber 2016 um 2,3 % höher und bemisst sich auf 666,25 Euro (aufgerundet auf 2 Nachkommastellen).

Die Orientierungsdaten 2017 - 2020 sehen bei den Schlüsselzuweisungen folgende prozentualen Steigerungen vor:
2018: 8,8 %, 2019: 5,2 % , 2020: 4,3 %. Diese Prognosen wurden in der Fortschreibung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt.
Gemäß Kabinettbeschluss vom 05.07.2016 beabsichtigt die Landesregierung den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil der 5 Mrd. Euro des Bundes zur Stärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden. Diese Absichtsbekundung ist in dem Steigerungssatz von 8,8 % enthalten. Die ermittelten Planwerte sind risikobehaftet.

Einheitslasten
Die Finanzierung der Einheitslasten wird ab dem GFG 2015 bei der Steuerkraftermittlung auch die Erstattungsleistungen der Kommunen nach § 10 Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) berücksichtigt.
Auf der Grundlage des ELAG haben sich die Kommunen an den finanziellen Folgen der Deutschen Einheit zu beteiligen. Die jährlichen Aufwendungen für die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit sind im Haushalt 2017 / 2018 bei den Transferaufwendungen eingeplant. Die Planwerte für die HJ 2017 ff. berücksichtigen einen geschätzten Jahreswert von 50.000 Euro.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer 100.000 € jährlich;
Verspätungszuschläge 600 € jährlich

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Krankenhausfinanzierung des Landes

Die Krankenhausinvestitionsumlage muss konsumtiv dargestellt werden, da die Stadt mit der Umlage keine aktivierungsfähigen Anlagewerte erwirbt und auch keine Gegenleistungsverpflichtung mit der Zahlung verbunden ist.
Für das Jahr 2016 wurde ein Grundbetrag von 11,695138291 Euro je Einwohner festgesetzt. Die Einwohnerzahl bezifferte sich auf 46.623 zum Stand 31.12.2014. Der festgesetzte Finanzierungsbetrag für die Stadt Bornheim betrug rd. 545.000 Euro.
Für die Beteiligung der Gemeinde an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) wurden die Planwerte des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 konstant in Höhe von 530.000 Euro fortgeschrieben.

Gewerbesteuerumlage

Die allgemeine Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit sind abhängig von dem Gewerbesteueristaufkommen und an Bund und Land abzuführen. Die Höhe wird ermittelt, indem das Aufkommen durch den für die Gemeinde örtlich festgelegten Hebesatz dividiert und mit dem vom Gesetzgeber festgelegten Hebesatz multipliziert wird. Für die Jahre 2017 bis 2019 wurde p.a. ein Hebesatz von 69 v.H. auf den Grundbetrag angewendet. Nach dem geltenden Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 und 5 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz - GemFinRefG) zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

Kreisumlage

Bei der Ermittlung der Kreisumlage wurden die Umlagegrundlagen und die Hebesätze des Rhein-Sieg-Kreises zu Grunde gelegt. Die Einbringung des Entwurfes des Doppelhaushaltes 2017/2018 ist für die Sitzung des Kreistages am 29.09.2016 vorgesehen, die Verabschiedung soll am 19.12.2016 erfolgen. Nach dem dortigen Planungsstand werden folgende Umlagesätze zu Grunde liegen:

2017: 36,17 %
2018: 35,57 %
2019: 35,57 %.
2020: 35,57 %
2021: 35,57 %

Zeile 19 Finanzerträge

Erläuterungen siehe Produktgruppe 1.11.04 Abwasserbeseitigung.

Zeile 20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen entstehen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und von Liquiditätskrediten.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Frau Eul

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**		-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.629.600	**-8.273.873**	**-8.958.616**		-9.400.536	-9.786.636	-10.106.916
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.209.815	-100.600	**-100.600**	**-100.600**		-100.600	-100.600	-100.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.042.644						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-62.304.444**	**-62.115.844**	**-65.542.473**	**-69.225.216**		**-74.055.136**	**-76.990.236**	**-81.383.516**
10	-	Personalauszahlungen	49.824	52.890	**5.517**	**5.572**		5.628	5.684	5.741
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.615.881	5.990.215	**3.599.243**	**3.629.714**		3.569.145	3.423.518	3.269.025
14	-	Transferauszahlungen	20.818.094	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**		23.649.262	23.729.250	24.832.600
15	-	sonstige Auszahlungen	814.510	53.000	**63.000**	**53.000**		53.000	53.000	53.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.298.309**	**27.595.865**	**25.521.503**	**26.280.215**		**27.277.035**	**27.211.452**	**28.160.366**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-37.006.135**	**-34.519.979**	**-40.020.970**	**-42.945.001**		**-46.778.101**	**-49.778.784**	**-53.223.150**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.903.556	-4.008.529	**-2.678.613**	**-2.730.300**		-2.783.580	-2.838.480	-2.895.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-709							
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.483.359							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000000 Investitionspauschale									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.616.400	-1.632.000	**-1.725.813**	**-1.777.500**		-1.830.780	-1.885.680	-1.942.200
6	**= Summe Einzahlungen**	**-1.616.400**	**-1.632.000**	**-1.725.813**	**-1.777.500**		**-1.830.780**	**-1.885.680**	**-1.942.200**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.616.400**	**-1.632.000**	**-1.725.813**	**-1.777.500**		**-1.830.780**	**-1.885.680**	**-1.942.200**

Projekt 5.000000 – Investitionspauschale

Zeile 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Investitionspauschale nach GFG
Nach § 16 Abs. 3 des GFG 2014 erhalten die Kommunen im Haushaltsjahr 2014 zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen einen Betrag von 749.526.300 €.
Dieser Betrag berücksichtigt den Abzug für die Beteiligung an den Zins- und Tilgungsleistungen des Sondervermögens „Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds Nordrhein-Westfalen. Der Abzugsbetrag beziffert sich auf 36.576.000 €.
Von dem kommunalen Zuweisungsbetrag werden sieben Zehntel nach der maßgeblichen Einwohnerzahl und drei Zehntel nach der maßgeblichen Gebietsfläche verteilt.
Die Stadt Bornheim hat auf dieser Grundlage im Haushaltsjahr 2014 eine allgemeine Investitionspauschale in Höhe von 1.548.942 € erhalten.
Zum GFG 2015 liegt gegenwärtig eine Simulationsrechnung vor. Diese gibt eine Investitionspauschale von 1.598.737 € an, die auch eingeplant wurde. Die Folgejahre gehen von jährlichen Steigerungen von rd. einem Prozent aus.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-709							
3	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-709**							

(Ergebnis 2015: 709,-€ als Restabwicklung alter Erschließungsbeiträge aus kameralistischer Haushaltsführung; hier Zahlungen aus einem Ratenplan)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5000002 Sportpauschale									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-128.215	-104.000	**-120.700**	**-120.700**		-120.700	-120.700	-120.700
6	**= Summe Einzahlungen**	**-128.215**	**-104.000**	**-120.700**	**-120.700**		**-120.700**	**-120.700**	**-120.700**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-128.215**	**-104.000**	**-120.700**	**-120.700**		**-120.700**	**-120.700**	**-120.700**

Projekt 5.000002 – Sportpauschale

Zeile 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Seit dem Haushaltsjahr 2004 erhalten die Kommunen zur Unterstützung der Erfüllung ihrer Aufgaben im Sportbereich jährlich eine Sportpauschale.
Der Gesamtbetrag gemäß § 18 GFG 2014 beziffert sich auf 50 Mio. €. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahlen.
Die Bildung des Planwertes 2015 ff. berücksichtigt

- den Festsetzungsbetrag für 2014 in Höhe von 128.181 €
- die Entwicklung der vergangenen Jahresabschlüsse mit jeweils rd. 1 %-igen Steigerungen.

Hiervon ausgehend wurde der Planwert für das Jahr 2015 mit 129.000 € ermittelt.
Bei der Sportstättenpauschale handelt es sich grundsätzlich um eine investive Zahlung, sie kann jedoch auch für konsumtive Zwecke eingesetzt werden.
Folgende Verwendung ist möglich:

- Neu-, Erweiterungsbauten, Neuanlagen, Wiederaufbauten und Umbaumaßnahmen von Sportstätten.
- Modernisierung, raumbildende Ausbauten und Instandsetzungen von Sportstätten.
- Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten.
- Einrichtung und Ausstattung von Sportstätten.

  Kein Einsatz der Sportpauschale für
  - kommunale Sportstätten, die ausschließlich dem Schulsport dienen
  - Verbrauchsgegenstände.

Entsprechend der Erfahrung aus den Jahresabschlüssen zur Verwendung der Bildungspauschale wurde der Aufteilungsmaßstab 80 % investive (103.200 €) und 20 % konsumtive (25.800 €) Planverwendung angenommen.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000003 Schulpauschale								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.158.941	-818.500	**-832.100**	**-832.100**		-832.100	-832.100	-832.100
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.158.941**	**-818.500**	**-832.100**	**-832.100**		**-832.100**	**-832.100**	**-832.100**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.158.941**	**-818.500**	**-832.100**	**-832.100**		**-832.100**	**-832.100**	**-832.100**

Projekt 5.000003 – Bildungspauschale

Zeile 1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auf der Grundlage des § 17 GFG 2014 erhalten die Kommunen pauschale Zuweisungen in Höhe von 600.000.000 € zur Unterstützung kommunaler Aufgabenerfüllung im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung.
Die Kommune hat in Eigenverantwortung über die zweckentsprechende Verwendung der zugewiesenen Finanzmittel zu entscheiden.
Für die Verwendung gelten folgende Regelungen:

- Die Mittel können für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden (Schulsportstätten) sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden (Schulsportstätten) eingesetzt werden.
- Darüber hinaus dürfen auch Mittel für investive Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen verwandt werden.
- Die Mittel können in dem Umfang zur Finanzierung aufgenommener Kredite für noch nicht abgeschlossene projektbezogene Einzelfördermaßnahmen verwendet werden.
- Die Mittel können als kommunaler Eigenanteil von zu fördernden Maßnahmen im Schulbereich und im Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden.

Die Bildung des Planwertes 2015 ff. berücksichtigt

- den Festsetzungsbetrag für 2014 in Höhe von 1.173.517 €
- die Entwicklung der vergangenen Jahresabschlüsse mit jeweils rd. 1 %-igen Steigerungen.

Hiervon ausgehend wurde der Planwert 2015 in Höhe von 1.184.000 € ermittelt.
Auf Grund der Erfahrungen aus den vorangegangenen Jahresabschlüssen wurden für die Planung durchschnittlich 70 % einer investiven (828.800 €) und 30 % einer konsumtiven (355.200 €) Verwendung zugeordnet.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.17 Stiftungen

verantwortlich:

Erster BG Schier

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.911	-24.600	**-24.600**	**-24.600**	-24.600	-24.600	-24.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-62						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-26.973**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**
11	-	Personalaufwendungen	4.392	2.711	**6.442**	**6.506**	6.571	6.636	6.702
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**105**	**110**	115	120	125
15	-	Transferaufwendungen	26.867	24.600	**24.600**	**24.600**	24.600	24.600	24.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**31.258**	**27.411**	**31.147**	**31.216**	**31.286**	**31.356**	**31.427**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**4.285**	**2.811**	**6.547**	**6.616**	**6.686**	**6.756**	**6.827**
19	+	Finanzerträge		-9	**-10**	**-10**	-10	-10	-10
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)		**-9**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**4.285**	**2.802**	**6.537**	**6.606**	**6.676**	**6.746**	**6.817**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**4.285**	**2.802**	**6.537**	**6.606**	**6.676**	**6.746**	**6.817**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.291	2.877	**3.705**	**3.658**	3.672	3.757	3.782
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**9.576**	**5.679**	**10.242**	**10.264**	**10.348**	**10.503**	**10.599**

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.761	-24.600	**-24.600**	**-24.600**		-24.600	-24.600	-24.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-9	**-10**	**-10**		-10	-10	-10
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-21.761**	**-24.609**	**-24.610**	**-24.610**		**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**
10	-	Personalauszahlungen	4.392	2.711	**6.442**	**6.506**		6.571	6.636	6.702
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**105**	**110**		115	120	125
14	-	Transferauszahlungen		24.600	**24.600**	**24.600**		24.600	24.600	24.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.392**	**27.411**	**31.147**	**31.216**		**31.286**	**31.356**	**31.427**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-17.369**	**2.802**	**6.537**	**6.606**		**6.676**	**6.746**	**6.817**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.17.01.01 Verwaltung Stiftungsvermögen**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - Testamente der Stifter und Durchführungsanweisungen der Aufsichtsbehörden
Kurzbeschreibung	- Verwaltung der rechtlich unselbstständigen Stiftungen - Hagen´sche und Scheben´sche Stiftung, Weiler´sche Armenstiftung
Leistungen	- Verwaltung des Stiftungsvermögens - Einforderung von Stiftungserträgen z.B. Pachten, Erbbauzins und Weiterleitung an die Nutznießer der Stiftung
Zielgruppen	- Nutznießer
Ziele	- Verwaltung der Stiftungen gemäß dem Stifterwillen

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.17 Stiftungen**

verantwortlich: **1.17.01 Stiftungen**

Frau Meskes-Außem

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.911	-24.600	**-24.600**	**-24.600**	-24.600	-24.600	-24.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-62						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-26.973**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**
11	-	Personalaufwendungen	4.392	2.711	**6.442**	**6.506**	6.571	6.636	6.702
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**105**	**110**	115	120	125
15	-	Transferaufwendungen	26.867	24.600	**24.600**	**24.600**	24.600	24.600	24.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**31.258**	**27.411**	**31.147**	**31.216**	**31.286**	**31.356**	**31.427**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**4.285**	**2.811**	**6.547**	**6.616**	**6.686**	**6.756**	**6.827**
19	+	Finanzerträge		-9	**-10**	**-10**	-10	-10	-10
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)		**-9**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**4.285**	**2.802**	**6.537**	**6.606**	**6.676**	**6.746**	**6.817**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**4.285**	**2.802**	**6.537**	**6.606**	**6.676**	**6.746**	**6.817**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.291	2.877	**3.705**	**3.658**	3.672	3.757	3.782
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**9.576**	**5.679**	**10.242**	**10.264**	**10.348**	**10.503**	**10.599**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.17.01 Stiftungen

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2017 und 2018 identisch)

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Pachten, Erbbauzinsen - Erträge Stiftungsgrundstücke 25.200 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Auszahlungen der Erträge entsprechend dem Stifterwillen (korrespondierend mit Zeile 5):

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.761	-24.600	**-24.600**	**-24.600**		-24.600	-24.600	-24.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-9	**-10**	**-10**		-10	-10	-10
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-21.761**	**-24.609**	**-24.610**	**-24.610**		**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**
10	-	Personalauszahlungen	4.392	2.711	**6.442**	**6.506**		6.571	6.636	6.702
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**105**	**110**		115	120	125
14	-	Transferauszahlungen		24.600	**24.600**	**24.600**		24.600	24.600	24.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.392**	**27.411**	**31.147**	**31.216**		**31.286**	**31.356**	**31.427**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-17.369**	**2.802**	**6.537**	**6.606**		**6.676**	**6.746**	**6.817**

Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2026

1. AUSGANGSLAGE 3

1.1. KOMMUNALE FINANZSITUATION IN NRW 3
1.2. FINANZSITUATION DER STADT BORNHEIM 5
1.3. BISHERIGE HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSEFFEKTE 10
2.1. GRUNDLAGEN DER FORTSCHREIBUNG 30
2.1.1. RAHMENBEDINGUNGEN 30
2.1.2. ERLASS DES INNENMINISTERIUMS 30
2.1.3. ORIENTIERUNGSDATENERLASS 31
2.2. ERTRAGSFORTSCHREIBUNG 33
2.2.1. FORTSCHREIBUNG DER STEUERN UND ÄHNLICHEN ABGABEN 33
2.2.2. FORTSCHREIBUNG DER ZUWENDUNGEN UND ALLGEMEINEN UMLAGEN 37
2.2.3. FORTSCHREIBUNG DER ÜBRIGEN ERTRÄGE 40
2.3. AUFWANDSFORTSCHREIBUNG 41
2.3.1. FORTSCHREIBUNG DER PERSONAL- UND VERSORGUNGSAUFWENDUNGEN 41
2.3.2. FORTSCHREIBUNG DER BILANZIELLEN ABSCHREIBUNGEN 41
2.3.3. FORTSCHREIBUNG DER TRANSFERAUFWENDUNGEN 42
2.3.4. FORTSCHREIBUNG DER SACHAUFWENDUNGEN 43
2.3.5. FORTSCHREIBUNG DER SONSTIGEN ORDENTLICHEN AUFWENDUNGEN 43
2.4. ERGEBNISENTWICKLUNG EINSCHLIEßLICH DES FINANZERGEBNISSES 44

3. AUSWIRKUNGEN DER ERGEBNISENTWICKLUNG BIS 2026 45

4. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN 45

5. ANHANG 47

ANLAGEN 1 ERMITTLUNG DER WACHSTUMSRATEN GEMÄß ERLASS DES INNENMINISTERIUMS 47
ANLAGEN 2 FORTSCHREIBUNG DES ERGEBNISPLANES FÜR DIE JAHRE 2022 BIS 2026 47
ANLAGEN 3 FORTSCHREIBUNG DES FINANZPLANES 2022 BIS 2026 48

1. Ausgangslage

1.1. *Kommunale Finanzsituation in NRW*

Die Finanzsituation vieler Kommunen hat sich ebenso wie die von Bund und Ländern im vergangenen Jahr verbessert. So konnte in den kommunalen Kernhaushalten überraschend ein positiver Finanzierungssaldo von über 3 Mrd. Euro erzielt werden. Die Ursachen liegen insbesondere im deutlich gestiegenen Steueraufkommen sowie im niedrigen Zinsniveau.

Das kommunale Steueraufkommen entwickelt sich seit dem Überwinden der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahre 2008 kontinuierlich steigend. Die Prognosen des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ sehen nach wie vor jährliche Zuwächse in diesem und den nächsten vier Jahren voraus, die deutlich über 3 % liegen. Bereits in 2017 wird danach erwartet, dass das kommunale Steueraufkommen die 100 Mrd. Euro-Schwelle übersteigt.

Gleichwohl erscheint die weitere Entwicklung eher fragil und von Risiken und Unwägbarkeiten begleitet. Zu nennen sind beispielsweise die fiskalischen Unsicherheiten, die mit Flüchtlingszuzug und Integrationsaufgaben einhergehen. Zudem vergrößern sich die regionalen Unterschiede zwischen finanzstarken und strukturschwachen Kommunen weiter.

Die aktuelle Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW unter seinen 359 Mitgliedern belegt die fortwährende strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen in NRW. Im Ergebnis stellt der Verband fest, dass die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen weiterhin als kritisch bewertet werden muss. Trotz der erfreulich hohen Steuereinnahmen und der gestiegenen Finanzausgleichsmasse kann für die Kommunalfinanzen keine grundlegende Trendwende festgestellt werden.
Steigende Ausgaben – insbesondere im Sozialbereich – zehren die guten Steuererträge wieder auf. Hinzu kommen Belastungen durch die steigende Zahl von Flüchtlingen und weiterer Konsolidierungsdruck durch gestiegene Personalkosten. Die andauernde strukturelle Unterfinanzierung der nordrhein-westfälischen Kommunen führt dazu, dass in 2016 lediglich 49 der Mitgliedskommunen des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes – also etwa jede siebte Mitgliedskommune – einen strukturellen Haushaltsausgleich erreichen kann.

Alle anderen Kommunen schaffen den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich nur, indem sie ihr Eigenkapital in Anspruch nehmen.

Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum bis 2020 werden gut 83 % der Mitgliedskommunen des Verbandes ihre Ausgleichsrücklage aufgebraucht haben. 19 Kommunen haben bereits heute ihr Eigenkapital vollständig aufgezehrt und gelten damit als überschuldet.
Die anhaltend schwierige Lage der Kommunalfinanzen wird zusätzlich durch den neuen Rekordstand der Kredite zur Liquiditätssicherung deutlich. Zum Jahreswechsel 2015/2016 verzeichneten die NRW-Kommunen einen Kassenkreditbestand von 27,5 Mrd. Euro. Dies bedeutet, dass die Kommunen im vergangenen Jahr die Liquiditätskredite um 0,8 Mrd. Euro erhöhen mussten, um laufenden Verwaltungsaufwand zu finanzieren.

Die zentralen kommunalen Forderungen müssen daher lauten,

- den kommunalen Finanzausgleich besser zu dotieren und ihn vor allem gerechter auszugestalten,
- die Entlastung in Höhe von fünf Mrd. Euro durch den Bund zügig umzusetzen und vollständig an die Kommunen weiterzugeben sowie
- die Unterstützung durch Bund und Land bei der Bewältigung der Flüchtlingsproblematik nachhaltig und kostendeckend zu gestalten.

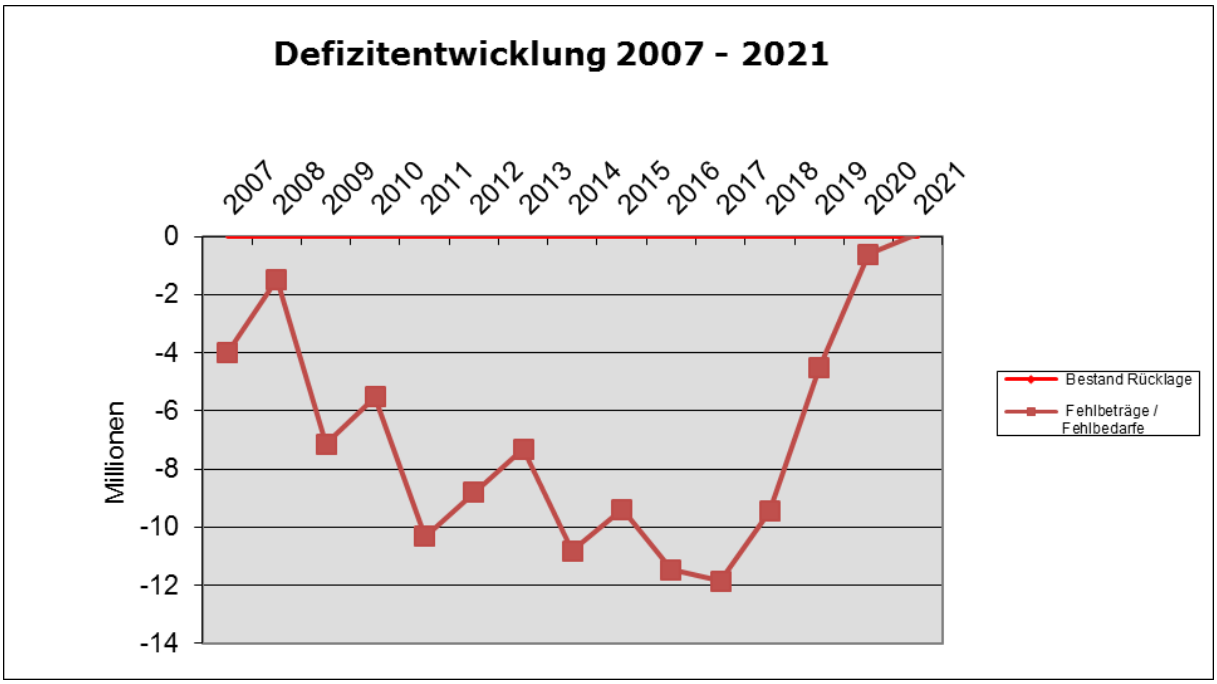
1.2. *Finanzsituation der Stadt Bornheim*

Die Stadt Bornheim hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2007 auf das System des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) umgestellt.

Die am 30.09.2010 durch den Rat der Stadt Bornheim festgestellte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 weist ein Eigenkapital in Höhe von rd. 171,9 Mio. Euro aus. Davon entfallen rd. 14 Mio. Euro auf die Ausgleichsrücklage im Sinne von § 75 Abs. 2 GO NRW. Die Eigenkapitalquote beträgt in der Eröffnungsbilanz 44,68 %.

Die vom Rat der Stadt Bornheim zwischenzeitlich festgestellten Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2007 bis 2014 weisen allesamt Jahresfehlbeträge aus. Die Fehlbeträge sind nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage zu decken.

Innerhalb des Zeitraums 2007 bis 2014 fallen die Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2011 und 2014 mit jeweils mehr als 10 Mio. Euro außergewöhnlich hoch aus.

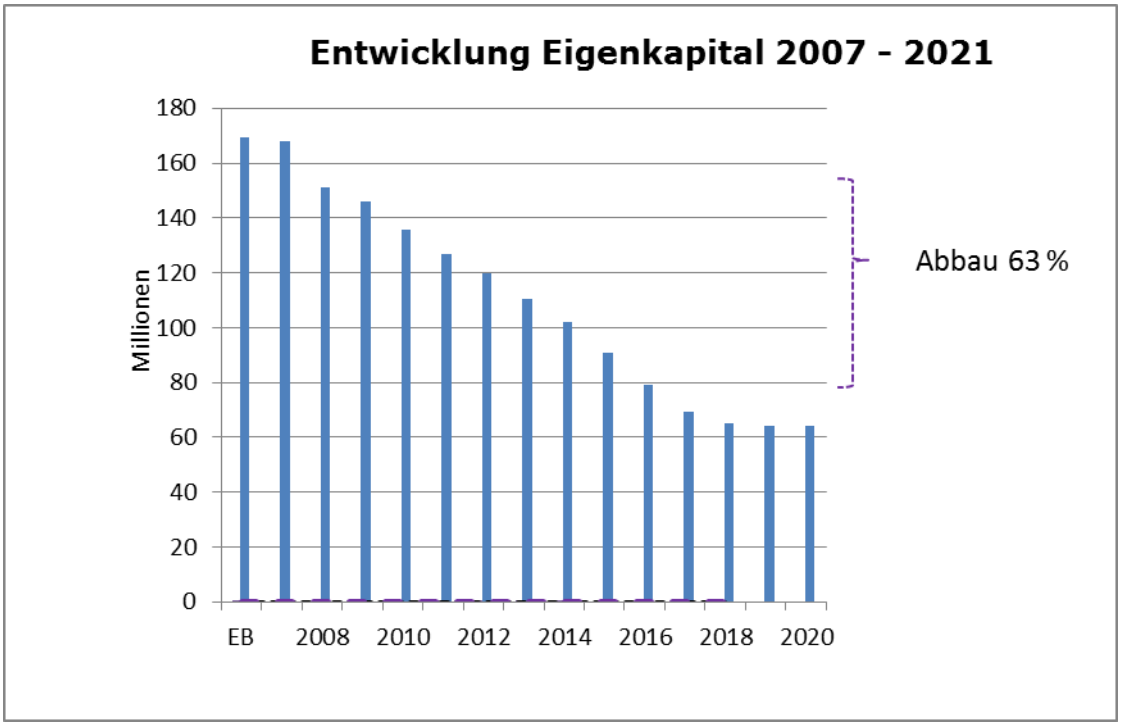


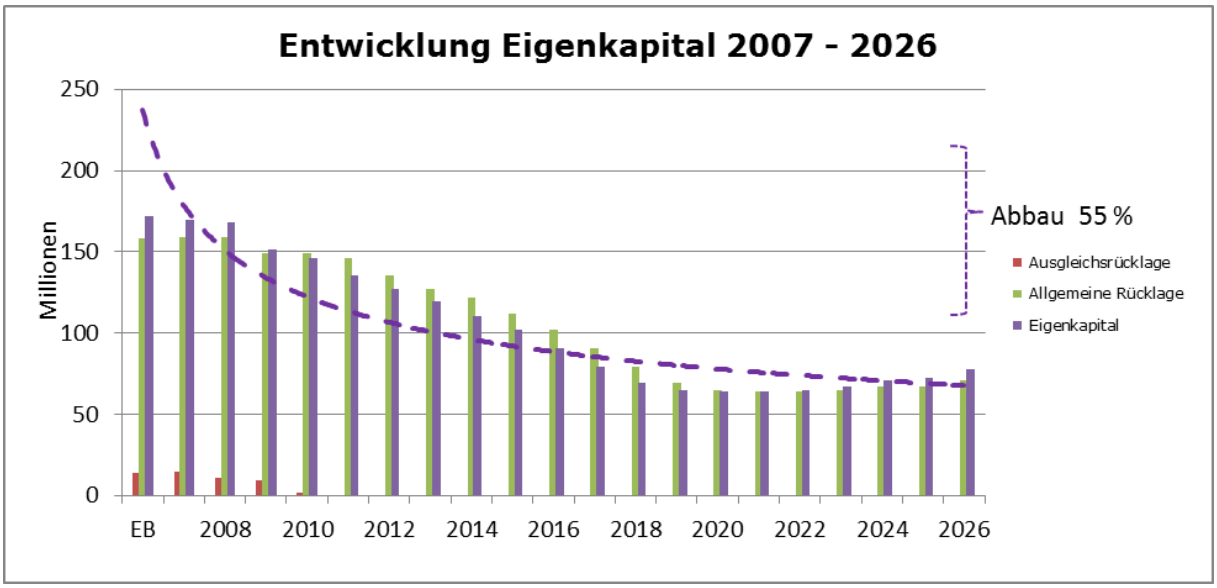
Die Ausgleichsrücklage ist mit der anteiligen Deckung des Fehlbetrages im Haushaltsjahr 2010 bereits aufgezehrt.

Die im Rahmen des Doppelhaushaltes für die Jahre 2017 und 2018 sowie den Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 geplanten Erträge und Aufwendungen belegen eine anhaltende Fehlbedarfssituation mit insgesamt sinkender Tendenz. Ein struktureller Haushaltsausgleich ist im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums darstellbar.

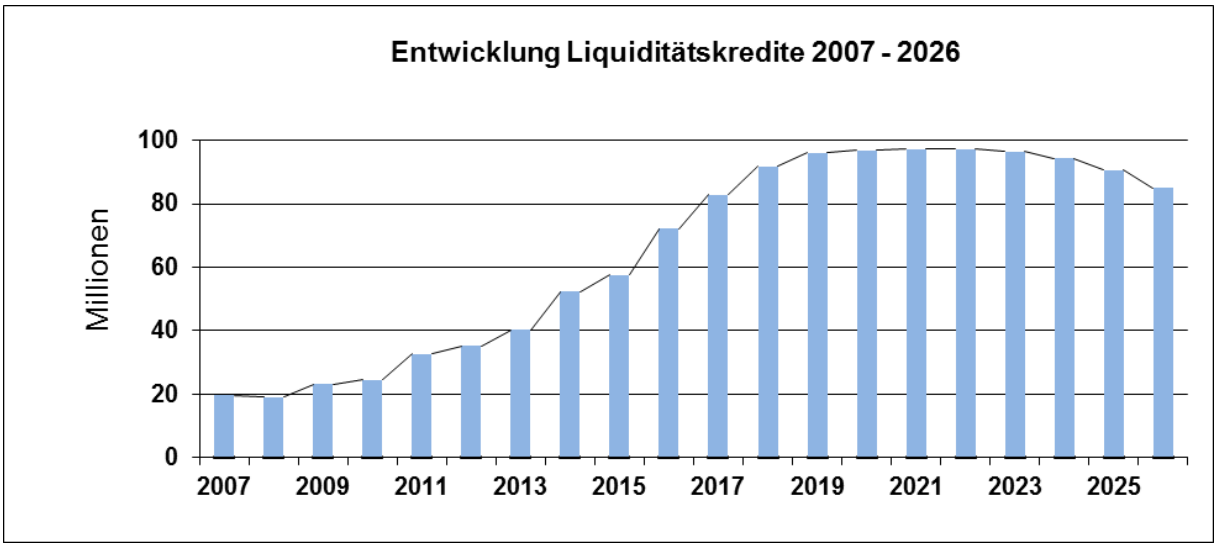
Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2017/2018 und der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2026 verfolgt die Stadt Bornheim das strategische Ziel, spätestens ab dem Jahr 2021 dauerhaft einen „echten“ Haushaltsausgleich zu erreichen.
In den kommenden Jahren wird die Stadt Bornheim gleichwohl zunächst weiteres Eigenkapital zum Haushaltsausgleich in Anspruch nehmen sowie den Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung weiter erhöhen müssen.

Die Inanspruchnahme des Eigenkapitals verlangsamt sich in den kommenden Jahren durch die kontinuierliche Rückführung der Defizite in den Ergebnisplänen. Bis zum Jahre 2021 ist mit einem Abbau von mehr als 100 Mio. Euro zu rechnen. Dies entspricht einem Anteil von rd. 63 % des Eigenkapitals. Die mit dem strukturellen Haushaltsausgleich in 2021 verbundenen Überschüsse in der Ergebnisrechnung führen in den Folgejahren zu einer kontinuierlichen Verstärkung des Eigenkapitals, so dass sich der o.a. Anteil von 63 % im Jahr 2026 auf 55 % reduzieren wird.


Entwicklung Eigenkapital 2007 - 2021
Millionen
180
160
140
120
100
80
60
40
20
0
EB
2008
2010
2012
2014
2016
2018
2020
Abbau 63 %


Entwicklung Eigenkapital 2007 - 2026
Millionen
250
200
150
100
50
0
EB
2008
2010
2012
2014
2016
2018
2020
2022
2024
2026
Abbau 55 %
Ausgleichsrücklage
Allgemeine Rücklage
Eigenkapital

Zugleich sind zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit die fehlenden liquiden Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen. Dies führt zu einem weiteren Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite).



Nach der Finanzplanung ist zu befürchten, dass die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung im Jahre 2021 einen Stand von annähernd 100 Mio. Euro erreicht haben werden. Nach 2021 können Liquiditätsüberschüsse zur Rückführung des Kassenkreditbestandes genutzt werden.

In diesem Zusammenhang bleibt insbesondere, auf ein sowohl in der Eintrittswahrscheinlichkeit, aber vor allem im Ausmaß besonders hohes Zinsänderungsrisiko hinzuweisen!

Die Fortschreibung der Plandaten im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2026 beschränkt sich auf die Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs, da die Entwicklung der Zahlungsströme für den kommunalen Haushaltsausgleich keine Bedeutung hat.

Die den Ergebnisplan tangierenden Effekte aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit, wie sie sich bis 2026 voraussichtlich entwickeln werden, sind in Form von bilanziellen Abschreibungsaufwendungen, Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen sowie Zinsaufwendungen berücksichtigt.

Informationshalber sind dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept in der Anlage 3 Übersichten über die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit bis 2026 beigefügt.

Eine ausführlichere Darstellung der Finanzsituation enthält der Vorbericht zum Haushalt 2017/2018.

1.3. *Bisherige Haushaltskonsolidierungseffekte*

Das Erfordernis zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht nach Einführung der gesetzlichen Regelungen im Jahre 1991 für die Stadt Bornheim aufgrund ihrer defizitären Haushalts- und Finanzsituation seit 1997.

Im Rahmen der Haushaltssicherung hat der Rat der Stadt Bornheim in den Jahren 1997/98 sowie 2004 Maßnahmenkataloge beschlossen.
Der verwaltungsinterne Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ hat vor der Aufstellung des Haushalts 2008 festgestellt, dass die in den Katalogen 1997 bis 2004 aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die damit verbundenen Konsolidierungspotenziale ausgeschöpft wurden.

Der Arbeitskreis hat die Thematik zudem mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erörtert mit dem Ziel, im Rahmen der überörtlichen Prüfung im Jahr 2008 die Schwerpunkte auf weitergehende Konsolidierungspotenziale auszurichten.

Seitens der Gemeindeprüfungsanstalt NRW wurden seinerzeit ertragsrelevante Potenziale gesehen in

- der Ausschöpfung der Eigenkapitalverzinsung bei den städtischen Eigenbetrieben Wasser und Abwasser
- einer reduzierten Subventionierung der Gebührenhaushalte sowie
- der Anhebung der Realsteuerhebesätze besonders für die Grundsteuer B.

Darüber hinaus wurden aufwandsrelevante Potenziale in folgenden Bereichen identifiziert

- Personalaufwendungen
- Subventionsabbau in den Bereichen
    - Straßenreinigung
    - Bestattungswesen
    - Hallenfreizeitbad
    - Sportförderung
    - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
    - Kultur.

Die zur Realisierung dieser Potenziale erforderlichen Maßnahmen wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 vom Rat der Stadt Bornheim verabschiedet.

Die aus der Umsetzung resultierenden Entlastungen für den Haushalt wurden seinerzeit prognostiziert mit

- rd. 600 TEuro in 2009,
- rd. 500 TEuro in 2010,
- rd. 800 TEuro in 2011 und
- rd. 1,5 Mio. Euro in 2012.

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2010 im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2010 eine Maßnahmenliste zur Haushaltskonsolidierung mit insgesamt rd. 100 Einzelmaßnahmen beschlossen. Die Umsetzung dieser Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen erfolgte mit hoher Priorität.

Von den rd. 100 Maßnahmen der Maßnahmenliste waren zum Jahresbeginn 2011 insgesamt 39 Maßnahmen umgesetzt und daher als erledigt zu werten.

Von den insgesamt 62 zum 01.01.2011 noch offenen bzw. in Arbeit befindlichen Maßnahmen konnten bis zur Mitte des Jahres 2011 weitere 22 umgesetzt werden.

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2011 erfolgte eine Fortschreibung der Maßnahmenliste um weitere 14 Maßnahmen.

Zum 30.06.2011 waren 68 Maßnahmen als „erledigt“ und 47 Maßnahmen als „offen“ bzw. „in Arbeit“ zu werten. Der Erledigungsgrad bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen betrug zu diesem Zeitpunkt 60 %.
Zum 31.12.2011 konnten weitere Maßnahmen umgesetzt werden, so dass sich die Zahl der erledigten Maßnahmen auf 77 erhöhte. Der Erledigungsgrad bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen betrug damit zum Ende des Jahres 2011 rd. 65 %.
Insgesamt 40 Maßnahmen waren zum 01.01.2012 noch „offen“ bzw. „in Arbeit“.

Einzelne Maßnahmen stellen Daueraufgaben im Rahmen eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses dar, die von den Fachbereichen und Stabstellen kontinuierlich zu bewältigen sind. Diese Daueraufgaben werden künftig als solche ausgewiesen; hierzu und zu den übrigen Maßnahmen wurde dem Haupt-, Finanz-

und Wirtschaftsausschuss sowie der Kommunalaufsicht regelmäßig im Rahmen des Umsetzungscontrollings zur Haushaltskonsolidierung berichtet.

Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr 2010 erfolgt getrennt nach Ertragsverbesserungen und Aufwandsminderungen.

Ertragsverbesserungen ergeben sich insbesondere durch Gebührenerhöhung, Erhöhung der Hebesätze im Bereich der Realsteuern und Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung in den Sondervermögen.

Im Einzelnen stellen sich die Konsolidierungsbeiträge wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Konsolidierungsbeitrag 2010	Bemerkungen
45	Erhöhung der Verzinsung des in den Werken gebundenen Eigenkapitals durch Änderung des Zinssatzes. Wasserwerk: Erhöhung Zinssatz von 5,5 % auf 6,5 %	20.000 €	
46	Erhöhung der Verzinsung des in den Werken gebundenen Eigenkapitals durch Änderung des Zinssatzes. Abwasserwerk: Erhöhung Zinssatz von 5,5 % auf 6,5 %	315.000 €	
48	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A von 230 %-Punkte auf 260 %-Punkte	22.160 €	
49	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B von 391 %-Punkte auf 430 %-Punkte	558.802 €	
50	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer von 420 %-Punkte auf 440 %-Punkte	578.451 €	
51	Erhöhung Hundesteuer	29.948 €	
104	VHS-Gebührenerhöhung zum 2. Semester 2010	2.000 €	seit September 2010
113/116	Erhöhung Benutzungsgebühr Bücherei	500 €	seit September 2010
118/119	Gebührenerhöhung Friedhof	0 €	zum 1.1.2011 in Kraft
124	Erhöhung Eintrittsgelder HFB	15.000 €	seit September 2010
	Summe	**1.541.861 €**	

Aufwandsminderungen ergeben sich insbesondere durch den Verzicht auf die Durchführung von Maßnahmen und durch Vertragsanpassungen. So wirkt sich beispielsweise die Modifizierung des Straßenbeleuchtungsvertrages mit rd. 150.000 € Ergebnis verbessernd im Haushalt 2010 aus.

Im Einzelnen stellen sich die Konsolidierungsbeiträge wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Konsolidierungsbeitrag 2010	Bemerkungen
14	Zusammenfassung Bürgerbüro/ Standesamt (Streichung Stelle GBL Standesamt)	38.000 €	
17	Wegfall dienstfrei am Rosenmontag (= Hebung Stellenpotenzial)		ab 2011
27	Keine Einführung elektronischer Bauaktenarchivierung	nicht bezifferbar	
32	Verlängerung Rechnereinsatzzeiten	nicht bezifferbar	
37	Streichung des Ansatzes 2010 für die Sanierung des Rundweges (zwischen Laufbahn und Tribüne) im Stadion Bornheim	10.000 €	
38	Streichung des Ansatzes für die Erneuerung der Zaunanlage auf dem Sportplatz Brenig	20.000 €	
39	Keine Errichtung eines Brunnens am Sportplatz Sechtem	30.000 €	
40	Reduzierung des Ansatzes für Ersatzbepflanzungen auf Sportplätzen	13.000 €	
65	Überprüfung des öffentlichen Grünflächenanteils der Friedhöfe – Reduzierung der Stadtpauschale	0 €	ab 2011
70	Überprüfung der Notwendigkeit von Planungsmaßnahmen	0 €	ab 2011
75	Änderungen/Modifizierungen des Straßenbeleuchtungsvertrages	154.460 €	
106	Reduzierung der Druckauflage des Programmheftes	900 €	
114	Verzicht auf Projektantrag „Älter und bunter – Neuorientierung ab 60 Plus.“ beim Land	5.000 €	
	Summe	**271.360 €**	

Insgesamt ergibt sich damit eine Ergebnisverbesserung im Haushaltsjahr 2010 in einer Größenordnung von rd. 1,8 Mio. Euro, die insbesondere auf Ertragssteigerungen in Folge von Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer zurückzuführen ist.

Aber auch im Aufwandsbereich konnten deutliche Konsolidierungsergebnisse erzielt werden. So ist insbesondere bei den Personalaufwendungen festzustellen, dass die Ansätze 2010 und 2011 auf Planniveau gehalten wurden. Diese Effekte konnten durch restriktive Vorgaben zur Stellenbewirtschaftung (z.B. Beförderungs- und Wiederbesetzungssperren, Untersuchungen zur Aufbau- und Ablauforganisation) in Umsetzung des Leitfadens zur Haushaltskonsolidierung des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen erzielt werden.
Die Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen sind so bemessen, dass die städtischen Verkehrssicherungspflichten angemessen sichergestellt werden können. Weitere Reduzierungsmöglichkeiten werden in diesem Bereich nicht gesehen.

Aus dem Umsetzungscontrolling zum 31.12.2011 resultieren weitere Entlastungen des Haushaltsjahres 2011.
Die im Haushaltsjahr 2011 insgesamt umgesetzten 38 Maßnahmen wirken sich sowohl Ertrag steigernd als auch Aufwand mindernd aus.

Die wesentlichen Auswirkungen ergeben sich aus:

- der zum 01.01.2011 in Kraft getretenen Vergnügungssteuersatzung mit einem geänderten Besteuerungsmaßstab
- der Anhebung der Gebühren für die Offene Ganztagsschule
- der Reduzierung der Zuschüsse für Ferienfreizeiten
- der Erhebung eines Geschwisterbeitrags in den Kinder- und Tageseinrichtungen sowie in der Offenen Ganztagsschule sowie
- der Begrenzung der städtischen Verlustzuweisung an den Stadtbetrieb Bornheim AöR für den Betrieb des Hallenfreizeitbades.

Zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes in den Jahren 2012 und 2013 ist ein Berichtskonzept entwickelt worden.

Mit Vorlage Nr. 502/2012-2 hat der Bürgermeister den Rat über die Genehmigung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 und des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022 der Stadt Bornheim durch die Kommunalaufsicht in Kenntnis gesetzt und angekündigt, über den Vollzug des Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen eines im Arbeitskreis Finanzen abgestimmten Berichtskonzeptes zweimal jährlich zu berichten.

Das Berichtskonzept sieht vor, im vierten Quartal eines Jahres unter Berücksichtigung vorliegender Erkenntnisse zur Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen zu berichten (Herbstprojektion). Im zweiten Quartal eines Jahres soll eine Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes auf der Basis des dann vorliegenden Entwurfs des Jahresabschlusses des Vorjahres erfolgen (Frühjahrsprojektion).

Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises ist in diesen Berichtsprozess eingebunden.

Im Rahmen der jeweiligen Berichterstattung soll insbesondere zu folgenden Aspekten eine Aussage getroffen werden:

- Wie stellt sich die tatsächliche Abwicklung des Haushaltsjahres im Vergleich zur Planung dar?
- Wie wirken sich Veränderungen in den Rahmenbedingungen auf die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aus?
- Welche Chancen und Risiken bestehen im Hinblick auf die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes?
- Ist die Zielerreichung gefährdet?

Grundlage der Herbstprojektion 2012 bildete die Ergebnisprognose zum 30.09.2012 auf den 31.12.2012.

Die Berichte enthalten daneben Aussagen zu Chancen und Risiken in der weiteren Entwicklung.

Die weitere Entwicklung des Haushalts wird maßgeblich bestimmt durch Chancen und Risiken, deren Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Ausmaß nicht konkret bestimmt werden können.

Zu den Chancen zählen beispielsweise

- die Nutzung von Potentialen in der Bauland- und Gewerbeflächenentwicklung oder aber auch
- die Verfassungsbeschwerden gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2011, 2012 und 2013.

Risiken werden beispielsweise gesehen

- in einem mittelfristig ansteigenden Zinsniveau
- in der Konjunktur-/Arbeitsmarktentwicklung (Stichwort: Rezession)
- in der Tarifentwicklung
- im gesetzgeberischen Handeln (Beispiel: Umlagengenehmigungsgesetz).

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
Die Ämter und Stabstellen sind im Rahmen des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 erstmals gebeten worden, Chancen und Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Im Rahmen dieser Risikoinventur ist ein Risikoportfolio erstellt worden, welches mögliche Auswirkungen für den Vollzug des Haushaltssicherungskonzeptes aufzeigt.

Die Erkenntnisse aus diesem Risikoportfolio werden in die künftige Berichterstattung zum Vollzug des Haushaltssicherungskonzeptes einfließen.

Aus der bisherigen Berichterstattung zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes ergibt sich, dass das mit dem ursprünglichen Haushaltssicherungskonzept verfolgte Ziel eines Haushaltsausgleichs im Jahr 2022 weiterhin erreicht werden kann.

Die Umsetzung der Maßnahmenliste zur Haushaltskonsolidierung wurde in 2013 konsequent fortgesetzt.

Nach dem zum 31.10.2013 durchgeführten Umsetzungscontrolling waren von den insgesamt 117 Maßnahmen 95 „erledigt“ und 22 „offen“/„in Arbeit“ (8 Maßnahmen) bzw. als „Daueraufgabe“ (14 Maßnahmen) definiert.

Der Erledigungsgrad bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen betrug 81 %.

Die Ergebnisse des Umsetzungscontrollings zum 31.10.2013 sind in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022 eingeflossen.

Im Haushaltsjahr 2013 konnten insgesamt weitere zehn Maßnahmen umgesetzt und damit als „erledigt“ gekennzeichnet werden.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen und Konsolidierungspotentiale:

- Prüfung, ob eine sogenannte „Bettensteuer“ erhoben werden kann (lfd. Nr. 134). Die Prüfung ist abgeschlossen; eine entsprechende Mitteilungsvorlage (Vorlage Nr. 081/2013-2) an den HFWA ist erstellt und in der Sitzung am 28.02.2013 zur Kenntnis genommen worden. In der Vorlage wird dargelegt, dass hinsichtlich der wirtschaftlichen Erhebung einer solchen Steuer Unsicherheiten bestehen, die insbesondere durch die aktuelle Rechtsprechung bedingt sind.

- Die Übernahme der Aufgabe der Straßenbeleuchtung durch den Stadtbetrieb Bornheim (lfd. Nr. 76). Mit Beschluss des Rates vom 20.09.2012 (Vorlage Nr. 394/2012-9) wurde die Erneuerung, die Instandhaltung und der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet zum 01.01.2013 auf den Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) übertragen. Aus Sicht des Vorstandes des SBB sind durch die preisliche Neuverhandlung des vorliegenden Energieliefervertrages Einsparungen in Höhe von 10.000 Euro /Jahr zu erzielen. Inwieweit weitere Einsparungen möglich sind bleibt abzuwarten. Dem Verwaltungsrat wird in seiner Sitzung am 9. Januar 2014 ergänzend berichtet.

- Konzept Stadtbücherei (lfd. Nrn. 108 bis 111). Der Sport- und Kulturausschuss hat den Bürgermeister in seiner Sitzung am 05.06.2013 beauftragt, die Stadtbücherei entsprechend dem vorgelegten Konzept (Vorlage Nr. 278/2013-10) für die Jahre 2013 bis 2019 weiter zu entwickeln. Zu den Einsparpotentialen ist mit Vorlage Nr. 276/2013-10 berichtet worden.

- Übertragung der VHS-Aufgaben an andere Träger (lfd. Nr. 112). Keine der umliegenden Volkshochschulen sind an einer Fusion mit der VHS Bornheim/Alfter interessiert. Beim Rhein-Sieg-Kreis wären keine Synergieeffekte zu erwarten, da keine eigene VHS betrieben wird. Die Maßnahme führt zu keinen Einsparpotentialen.

- Jahresgebühr Stadtbücherei ersetzen durch Dauervertrag mit Kündigungsmöglichkeit (lfd. Nr. 117). Die Umsetzung der Maßnahme ist mit Blick auf die vorhandene Software sowie dem unter SEPA zu erwartenden erhöhten Arbeitsaufwand nicht möglich. Die Maßnahme führt zu keinen Einsparpotentialen.

- Optimierung des Einsatzes von Dienstfahrzeugen (lfd. Nr. 4). Die Einsparpotentiale liegen in dem Unterschiedsbetrag zwischen Fahrkostenerstattung für den Einsatz privater Fahrzeuge einerseits und den Kosten für die Dienstwageninanspruchnahme andererseits. Das Einsparpotential beträgt bei Jahresfahrleistungen von rd. 130.000 Kilometern rd. 7.500 €/Jahr.

- Verzicht auf geplante „Offene Tür Sechtem“ (lfd. Nr. 96). Der JHA hatte in seiner Sitzung am 15.09.2010 die Konzeption der offenen Jugendarbeit mit Vorlage Nr. 327/2010-4 beschlossen. Die Konsolidierungspotentiale sind in der Vorlage dargestellt.

Konzept "Strategische Haushaltskonsolidierung"

Das Erreichen eines strukturellen Haushaltsausgleichs im Rahmen des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes erforderte die Implementierung eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses, in welchem die städtischen Konsolidierungsmaßnahmen kontinuierlich umgesetzt wurden.

Ein solcher Prozess, in den die städtischen Fachbereiche und Stabstellen zwingend einzubinden sind, ist Grundlage für ein geordnetes und Ziel führendes Vorgehen.

Zwischenzeitlich hat der Verwaltungsvorstand der Stadt Bornheim ein Konzept zur Implementierung eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses verabschiedet. Das Konzept wurde den Fachbereichen und Stabstellen in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.
Das Konzept verfolgt als Regelprozess die Sicherung des strategischen Ziels des Haushaltsausgleichs bereits im Jahr 2021 ohne Verlust der Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus dient es als Leitfaden zur Unterstützung der Fachbereiche und Stabstellen zur eigenständigen Erarbeitung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Inhaltlich enthält das Konzept Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) bekannt geworden sind. Darüber hinaus sollen auch die Erfahrungen der Stärkungspaktkommunen bei der Umsetzung der Haushaltssanierungspläne einbezogen werden.

Mit dem Prozess wurde im Januar 2015 begonnen, die ersten Konsolidierungs-gespräche - die kontinuierlich geführt werden - haben im Januar 2015 stattgefunden.

Die Verwaltung hat dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 21.10.2014 mit Vorlage-Nr. 589/2014-2 erstmals zur Implementierung und Umsetzung dieses strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses berichtet.

Die Ziele und Inhalte des Prozesses wurden in der Sitzung mittels Präsentation erläutert. Der dem Prozess zu Grunde liegende Zeitplan für das Jahr 2015 sieht eine regelmäßige Berichterstattung an die Ratsgremien vor.

Die erste Konsolidierungsrunde wurde durch Gespräche mit Bezug zu den Produktbereichen

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
03 Schulträgeraufgaben
15 Wirtschaft und Tourismus

gestaltet.

Die Gespräche werden auf der Grundlage einer im Rahmen der Evaluierung des Stärkungspakts veröffentlichten Liste mit rd. 800 Konsolidierungsmaßnahmen geführt. Die aufgelisteten Maßnahmen werden darauf hin untersucht, ob und ggf. mit welchem Konsolidierungserfolg diese bereits in der Stadt Bornheim umgesetzt bzw. künftig umsetzbar sein könnten.

Im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft sind die Gespräche mit folgenden Ergebnissen geführt worden:

1. Reduzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen

Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungserfolg
Zinsersparnis durch Sondertilgung	2015 2016 2023 2029	**rd. 300 T€** im Zeitraum 2015 bis 2024
Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen	Seit der Umstellung auf NKF in 2007	

2. Reduzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zahlungsabwicklung

   a. Reduzierung von Kontoführungsgebühren
      Bereits in der Vergangenheit geprüft und auf ein Minimum reduziert.

   b. Zinseinsparung durch Abbau von Kassenkrediten
      Ab 2021 geplant, wenn durch Erreichen eines strukturellen Haushaltsausgleichs Liquiditätsüberschüsse realisiert werden.

3. Steigerung von Erträgen

Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungserfolg
Anhebung Hebesätze Realsteuern	seit 2013	2013: **rd. 1,2 Mio. €** 2014: **rd. 1,2 Mio. €**
Erschließung neuer Gewerbegebiete (einschl. Wohnbauflächen)	Begleitung durch Gespräche mit Beteiligten (WFG; Wirtschaftsförderer)	

Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungserfolg
Einführung neuer Steuertatbestände • Zweitwohnungssteuer • Kulturförderabgabe („Bettensteuer“) • Mobilfunkmastensteuer • „Kurtaxe“ - entfällt • Vergnügungen sexueller Art	zum Teil eingeführt; zum Teil geprüft	Zweitwohnungssteuer **rd. 25 T€/Jahr**
Hundebestandszählung	2011	Ergebnis 2009: 170 T€ Ergebnis 2014: 255 T€ **rd. 85 T€/Jahr**

Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungserfolg
Akquise von Landesmitteln	Personalressourcen erforderlich; Konzept entwickeln	
strukturierte Überprüfungsaktionen im Bereich der Grundbesitzabgaben; Bereinigung Grundsteuermessbeträge	Personalressourcen erforderlich; Konzept entwickeln	
Veränderungen bei bestehenden Steuertatbeständen • Vergnügungssteuer • Hundesteuer	Satzungsänderung erforderlich	Vergnügungssteuer (10 %): Anhebung auf 12 % = **rd. 60 T€/Jahr** 14 % = **rd. 120 T€/Jahr**

Die Gespräche zur Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie zu den Schulträgeraufgaben wurden im zweiten Quartal 2015 fortgeführt.
Ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche im zweiten Quartal waren die städtischen Beteiligungen. Hier sind bereits erste Maßnahmen umgesetzt worden, so zum Beispiel die geänderte Berechnungsgrundlage für die Eigenkapitalverzinsung in den Gebührenhaushalten "Wasserversorgung" und "Abwasserbeseitigung" gemäß einer Empfehlung der GPA NRW im Rahmen der überörtlichen Prüfung.

Aber auch durch die Umsetzung der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Bornheim an den Netzgesellschaften für Strom und Gas werden Konsolidierungseffekte erwartet.

Die Verwaltung hat dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 09.06.2015 mit Vorlage-Nr. 302/2015-2 über die weitere Entwicklung der Umsetzung eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses berichtet.

Im Hinblick auf die Produktbereiche "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" sowie "Schulträgeraufgaben" wurden Konsolidierungsmaßnahmen identifiziert, deren Umsetzung geprüft werden soll. Bei diesen Konsolidierungsmaßnahmen handelt es sich überwiegend um komplexere Themenstellungen, die konzeptioneller Überlegungen bedürfen. Die Erarbeitung solcher Konzepte kann nur sukzessive und mittelfristig erfolgen.

Die Kommunalaufsicht hat im Zuge der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes und dessen Fortschreibungen eine Reduzierung des städtischen Eigenanteils für die offenen Ganztagsschulen (OGS) gefordert. Mit der vom Rat am 7. Mai 2015 beschlossenen Änderung der Satzung über die Erhöhung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagsschule wird dieser Forderung Rechnung getragen. Die Anpassung der Elternbeiträge, die zum 1. August 2015 in Kraft getreten ist, führt zu einer Reduzierung des städtischen Eigenanteils in Höhe von rd. 56 TEuro.

Die erste Evaluation des Stärkungspaktes für die pflichtig teilnehmenden Gemeinden unterstreicht die Bedeutung der Beteiligungen für die Haushaltskonsolidierung. Der Anteil der Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen an dem Gesamtvolumen der umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen betrug in 2012 rund 14 % und in 2013 knapp 12 %.
Dabei bestehen die Konsolidierungsbeiträge der kommunalen Beteiligungen im Wesentlichen aus der Einführung bzw. Erhöhung von Gewinnabführungen und Ausschüttungen der ausgegliederten Bereiche an den Kernhaushalt sowie der Begrenzung von aus dem Kernhaushalt finanzierten Zuschüssen und Verlustabdeckungen.

Die für die Stadt Bornheim maßgeblichen Beteiligungen sind dem Konsolidierungskreis für Zwecke des Gesamtabschlusses zu entnehmen.

Im Einzelnen handelt es sich nach dem heutigen Stand um

- die Stadtbetrieb Bornheim AöR
- das Wasserwerk der Stadt Bornheim
- die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG sowie
- die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

Hinsichtlich der kommunalen Aufgabenerfüllung in diesen Unternehmen ergeben sich Bezüge insbesondere zu Konsolidierungsmaßnahmen folgender Produktbereiche aus der seitens der GPA NRW veröffentlichten Liste:

- Produktbereich "Sportförderung" (Konsolidierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Hallenfreizeitbades)
- Produktbereich "Ver- und Entsorgung" (Konsolidierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Wasserver- und der Abwasserentsorgung) sowie
- Produktbereich "Wirtschaft und Tourismus" (Konsolidierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Beteiligungen).

Mögliche Konsolidierungsmaßnahmen sind Gegenstand der Konsolidierungsgespräche, die mit dem Vorstand des Stadtbetrieb Bornheim geführt werden. Dem Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Bornheim wurde in dessen Sitzung am 25.06.2015 zu den bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen sowie der weiteren Vorgehensweise zur Einbindung des Stadtbetrieb Bornheim in den strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess berichtet.

Die erst vor kurzer Zeit gegründeten Netzgesellschaften für Strom und Gas, an denen die Stadt Bornheim mit 51 % beteiligt ist, stellen im Rahmen eines Pachtmodells die Refinanzierung des Netzerwerbs innerhalb der Vertragslaufzeiten sicher. Die aktuell sehr niedrigen Zinskonditionen begünstigen darüber hinaus die Erwirtschaftung eines Konsolidierungsbeitrags für den städtischen Haushalt. Mögliche Konsolidierungsbeiträge werden in der Sitzung dargestellt und erläutert.

Die Verwaltung hat die Berichterstattung zum Haushaltskonsolidierungsprozess im zweiten Halbjahr 2015 fortgesetzt.

Die Verwaltung hat dem Haupt- und Finanzausschuss in dessen Sitzung am 09.06.2015 mit Vorlage-Nr. 302/2015-2 zur Umsetzung eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses berichtet.

Der Haushaltskonsolidierungsprozess wurde im zweiten Halbjahr 2015 fortgesetzt. Die Umsetzung weiterer konkreter Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte beispielsweise im Zusammenhang mit den städtischen Beteiligungen.

So hat der Rat in seiner Sitzung am 03.12.2015 die Weitergabe von Kommunaldarlehen an die Stadtbetrieb Bornheim AöR sowie an die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die hierzu erforderlichen Verträge abzuschließen.
Der Abschluss der Verträge und deren Umsetzung erfolgten noch im Dezember 2015. Die Stadt erhält aus diesen Verträgen Avalprovisionen in Höhe der Differenz zwischen den Zinskonditionen für das Kommunaldarlehen und dem marktüblichen Zins, den die jeweilige Beteiligungsgesellschaft erhielte, wenn sie selbst das Darlehen am Kreditmarkt aufnehmen würde. Diese Differenz beträgt bei der Stadtbetrieb Bornheim AöR 0,42 %-Punkte und bei der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG 0,95 %-Punkte. Die damit verbundene Haushaltsentlastung beträgt insgesamt rd. 1 Mio. € bezogen auf die Laufzeit der Verträge (bis 2035).

Im Dezember 2015 hat die Gesellschafterversammlung der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG einer vorzeitigen Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 80 % des zu erwartenden Überschusses für das Wirtschaftsjahr 2015 zugestimmt. Die Stadt profitiert im Haushaltsjahr 2015 von dieser Entscheidung durch Zahlungsmittelzugänge in Höhe von 240 T€, die den Bedarf an Kassenkreditaufnahmen verringern.

Im Rahmen der zweiten Konsolidierungsrunde wurden Gespräche mit dem Umwelt- und Grünflächenamt sowie dem Tiefbau- und Straßenverkehrsamt aufgenommen.

Im Umwelt- und Grünflächenamt werden Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung vor allem in folgenden Bereichen gesehen:

- Energetische Maßnahmen
  - energetische Gebäudesanierung bei gegebener Wirtschaftlichkeit
  - Einsatz erneuerbare Energien und Blockheizkraftwerke in kommunalen Liegenschaften
  - Energiecontrolling
- konsequente Abfalltrennung in kommunalen Liegenschaften zur Reduzierung von Abfallgebühren
- Synergieeffekte aus der Übertragung der Gewässerunterhaltung auf den Wasserverband Südliches Vorgebirge, Betriebsführung Stadtbetrieb
- Grünflächenmanagement
  - Rückbau von Kleinstgrünflächen ohne ökologischen Mehrwert
  - Reduzierung des Pflegeaufwandes durch optimierten Beetaufbau.

In den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz hat das Umwelt- und Grünflächenamt oft nur empfehlende Kompetenzen, umzusetzen sind die Konsolidierungsvorschläge von anderen Ämtern. Energetische Gebäudesanierung, Einsatz erneuerbarer Energien und Energiecontrolling sind hierfür Beispiele. Umsetzungen sind teilweise erfolgt (BHKW und Energiecontrolling im Rathaus, BHKW im Baubetriebshof) oder in der Prüfung (Einsatz erneuerbarer Energien in der Unterkunft am Ackerweg in Walberberg. Darüber hinaus gibt der vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossene Leitfaden „Klimaschutz im kommunalen Hochbau“ vor, bei jeder Neubau- oder grundlegenden Sanierungsmaßnahme die wirtschaftlich effizienteste energetische Gebäudesanierung umzusetzen und regenerative Energien für die Eigenversorgung zu nutzen. Dies führt zu sinkenden Betriebskosten.

Auch die konsequente Abfalltrennung führt zu sinkenden Betriebskosten. Hier läuft ein Pilotprojekt gemeinsam mit dem Bauamt und Gebäudewirtschaft an der Europaschule.

Die Übertragung der Gewässerunterhaltung von der Stadt auf den Wasserverband Südliches Vorgebirge ist zum 01.01.2016 erfolgt. Synergieeffekte können sich erst in der Folgezeit zeigen.

Im Grünflächenmanagement ist der erste Rückbau von Kleinbeeten in Sechtem (Bahnhof) und in Hersel (Donaustraße erfolgt. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb Bornheim fortgesetzt. Zur Verringerung des Pflegeaufwands bei gleichzeitig verbesserten Wuchsbedingungen ist der Beetaufbau im Bereich Schwadorfer Kreuz in Walberberg und Bahnhofstraße in Sechtem geändert worden. Dies wird zu geringerem Pflegeaufwand bei gleichzeitig verbessertem Ortsbild führen.

Die Leistungen des Tiefbau- und Straßenverkehrsamtes werden insbesondere in der Produktgruppe 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr" abgebildet.

Zur Reduzierung von Aufwendungen kommen aus der Maßnahmenliste der Stärkungspaktkommunen insbesondere folgende Maßnahmen in Betracht:

- Kreisverkehr statt Ampeln
  - wird bereits erfolgreich im Stadtgebiet umgesetzt
  - weitere Umbaumaßnahmen befinden sich derzeit in der Planung

- Reduzierung des Energieverbrauchs im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung
  - unter Berücksichtigung der Beschlusslage zur Vorlage-Nr. 191/2010-9 erfolgt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sukzessive im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen; dies gilt auch bei Ergänzung der Straßenbeleuchtung (z. B. Gefahrstellenausleuchtung) gemäß Beschlusslage zur Vorlage-Nr. 156/2015-9

- Reduzierung der innerstädtischen Beschilderung
  - erfolgt regelmäßig im Rahmen der in der Praxis durchgeführten Verkehrsschau.

Zur Steigerung der Erträge enthält die Maßnahmenliste insbesondere Hinweise zur Parkraumbewirtschaftung. Diesbezüglich stellt sich der Sachverhalt in Bornheim wie folgt dar:
Die Maßnahme wurde bereits unter Nr. 79 der Maßnahmenliste 2010 zur Haushaltskonsolidierung geführt. Gemäß der Maßnahmenbeschreibung sollte die Konzeption durch einen externen Verkehrsplaner erfolgen. Demzufolge ist die Auftragsvergabe 2013 an ein externes Ingenieurbüro erfolgt. Nachfolgend wurde ein

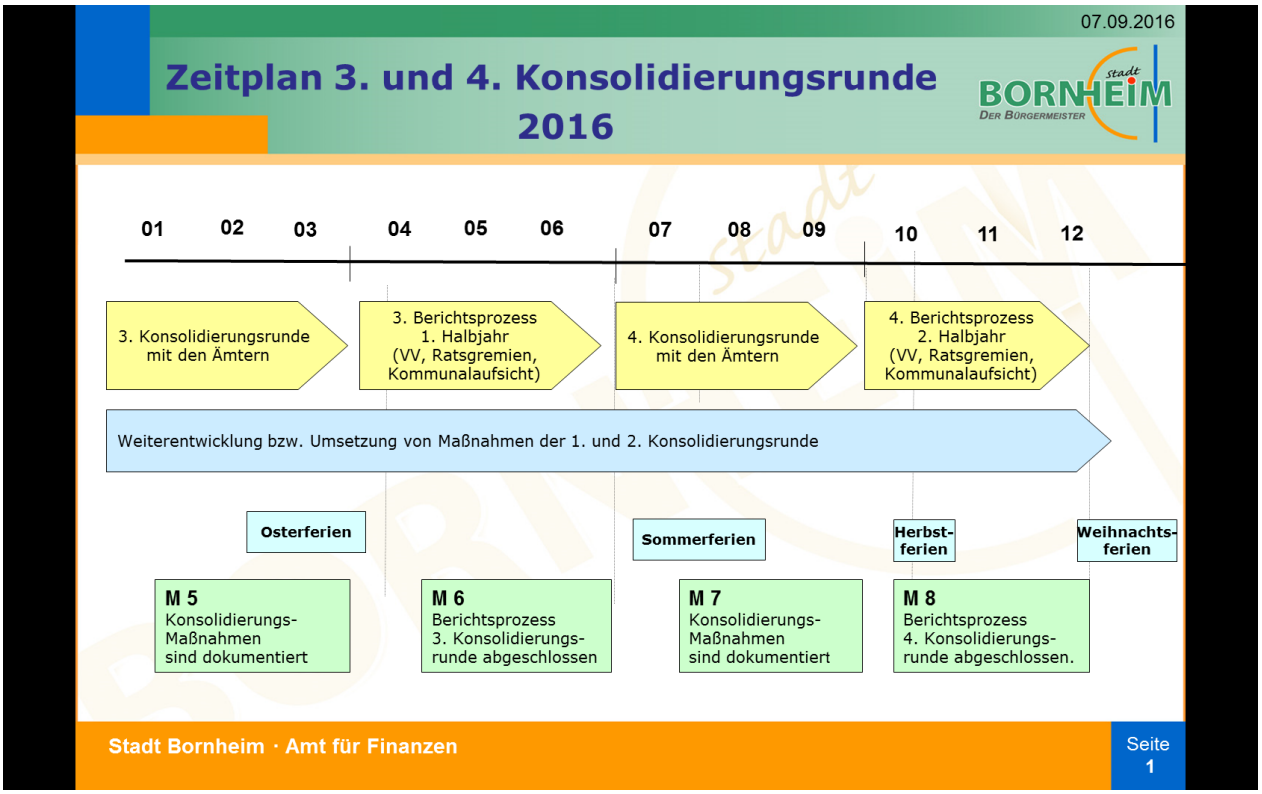
Entwurfskonzept zur Parkraumbewirtschaftung erarbeitet, allerdings waren hierzu noch weitere Abstimmungen innerhalb der Verwaltung durchzuführen. Vom Ergebnis dieser Abstimmungen sind u.a. die Höhe der Investitionen, die Erträge, Folgekosten und der notwendige Ressourceneinsatz abhängig. Wegen größerer krankheitsbedingter Ausfälle der federführenden Abteilung sowie der Vielzahl der zu bearbeitenden Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit z. B. der Glasfaserkabelverlegung im Stadtgebiet und der vorrangigen Wahrnehmung verkehrssicherheitsrelevanter Aufgaben, konnte eine abschließende Bearbeitung bis zum geplanten Termin nicht verwirklicht werden. Nach derzeitigem Stand kann eine Vorstellung des Konzeptes in den Gremien für die 2. Jahreshälfte 2016 in Aussicht gestellt werden.

Im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sind Umsetzungskonzepte zu folgenden Themen erarbeitet worden bzw. befinden sich derzeit in der Bearbeitung:

- Erhöhung Personalstundenanteile im Bereich der ambulanten Hilfen zur Vermeidung externer Kosten
- Anpassung Kindergartenbeiträge im Zuge der Tarifergebnisse im Sozial- und Erziehungsdienst
- Vergabe neuer Trägerschaften von Kindergärten an freie Träger
- Prüfung Umstellung des Schülerspezialverkehrs auf den ÖPNV.

Die Anpassung der Kindergartenbeiträge zum Kindergartenjahr 2016/2017 ist bereits durch die Ratsgremien beschlossen worden.

Die Konsolidierungsgespräche werden in 2016 gemäß der nachstehenden Zeit- und Meilensteinplanung fortgeführt. Schwerpunkt der dritten und vierten Konsolidierungsrunde werden das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt sowie das Bauamt und Gebäudewirtschaft sein.



2. Datenfortschreibung bis 2026

2.1. *Grundlagen der Fortschreibung*

2.1.1. Rahmenbedingungen

Die Datenfortschreibung orientiert sich insbesondere an den Vorgaben der Landesregierung wie sie unter 2.1.2 und 2.1.3 kurz skizziert sind. Damit ist die Fortschreibung in der Regel das Ergebnis eines aus der Vergangenheit abgeleiteten Verlaufs.
Diese Fortschreibung erfolgt unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen, insbesondere

- in der Steuergesetzgebung,
- in der Gemeindefinanzierung sowie
- in der übrigen Aufgabenerfüllung.

Sie setzt darüber hinaus voraus, dass künftige Aufgabenübertragungen durch Bund und Land unter strikter Beachtung des Konnexitätsprinzips erfolgen.

2.1.2. Erlass des Innenministeriums

Mit Erlass vom 09.08.2011 gibt das Innenministerium Hinweise zur Anwendung des Gesetzes zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Darüber hinaus liegt mit Datum vom 13.03.2013 ein weiterer Ausführungserlass des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung vor.

Das IM NRW weist darauf hin, dass die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten nach der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW nunmehr zulässig ist, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wieder erreicht wird.
Die mit der Verabschiedung des Haushaltes 2014 beschlossene Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes sieht einen erstmaligen Ausgleich des Ergebnisplans im Jahr 2021 vor. Spätestens in diesem Jahr ist ein struktureller Haushaltsausgleich zwingend zu erreichen. Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zuletzt mit Verfügung vom 23. November 2015 genehmigt. Die nunmehr vorliegende Fassung des Haushalts-sicherungskonzeptes versteht sich als Fortschreibung für den Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2026.

Hinsichtlich der Plandaten ergeben sich folgende Vorgaben:
Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher auch – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden.

Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für im Einzelnen genannte Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen. Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der zurückliegenden zehn Jahre.

2.1.3. Orientierungsdatenerlass

Mit Erlass vom 25. Juli 2016 verfügt das Innenministerium NRW die Vorgaben zur Fortschreibung der Steuern und ähnlichen Abgaben, der Kompensationszahlungen für den Familienleistungsausgleich sowie der Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes auf der Ertragsseite sowie der Personalaufwendungen, der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der Sozialtransferaufwendungen auf der Aufwandsseite für die Zeit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Wachstumsraten Stadt Bornheim

Entsprechend den Vorgaben des Innenministeriums NRW sind die Wachstumsraten für Bornheim für die Fortschreibung bestimmter Ertrags- und Aufwandsarten ermittelt worden. Der Berechnung der Wachstumsraten liegen die jeweiligen Daten der Haushaltsjahre 2005 bis 2014 (Jahresabschlüsse) zu Grunde.

Die nachstehende Übersicht stellt die Wachstumsraten im Vergleich zu den vorherigen Haushalten dar.

anzuwendende Wachstumsraten	**Haushalt 2012/2013** 2017 bis 2022	**Haushalt 2014** 2018 bis 2022	**Haushalt 2015/2016** 2020 bis 2024	**Haushalt 2017/2018** 2017-2026
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2,554%	2,780%	2,593%	2,291%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2,145%	2,626%	2,582%	3,015%
Gewerbesteuer (brutto)	6,032%	6,407%	5,855%	4,827%
Grundsteuer A	0,662%	0,950%	0,976%	0,863%
Grundsteuer B	1,993%	1,509%	1,816%	2,153%
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen				
▪ Hundesteuer	1,660%	3,035%	3,760%	4,174%
▪ Vergnügungssteuer	8,381%	15,499%	14,938%	14,677%
▪ Kompensationszahlung	3,845%	3,490%	4,393%	3,989%
▪ Schlüsselzuweisungen	3,235%	4,128%	4,530%	5,811%
▪ Kreisumlage	3,580%	2,867%	2,181%	1,294%

Die Berechnung der Wachstumsraten ergibt sich aus den Anlagen 1.1 bis 1.10.
Die Anwendung der Wachstumsraten zur Fortschreibung der Planwerte erfolgt für die Jahre 2022 bis 2026. Der Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung endet mit dem Jahr 2021. Die Plandaten für die Jahre 2017 bis 2021 sind dem Haushaltsplanentwurf 2017/2018 zu entnehmen.
Die nachfolgenden Ausführungen beschränken sich insofern auf den Zeitraum 2022 bis 2026.

2.2. *Ertragsfortschreibung*

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* Steuern und ähnliche Abgaben	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.311.543	-29.634.640	-29.915.457	-30.238.418	-30.560.888
* Sonstige Transfererträge	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.555.691	-6.649.300	-6.737.160	-6.824.982	-6.913.855
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680
* Sonstige ordentliche Erträge	-3.166.196	-3.161.948	-3.161.801	-3.162.104	-3.161.947
* Aktivierte Eigenleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
**** Ordentliche Erträge**	**-115.725.720**	**-118.320.178**	**-120.947.708**	**-123.695.794**	**-126.526.981**

Im Vergleich zur zuletzt genehmigten Fortschreibung des Haushaltssicherungs-konzeptes zeigt sich eine insgesamt deutlich bessere Ertragsentwicklung. Diese wird maßgeblich bestimmt durch die Fortschreibung der Steuern und ähnliche Abgaben sowie der Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

2.2.1. Fortschreibung der Steuern und ähnlichen Abgaben

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
401100 Grundsteuer A	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
401200 Grundsteuer B	-12.403.000	-12.670.000	-12.943.000	-13.222.000	-13.507.000
401300 Gewerbesteuer	-19.757.000	-20.710.000	-21.709.000	-22.756.000	-23.854.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkomm	-34.140.000	-34.922.000	-35.722.000	-36.541.000	-37.378.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzst	-2.722.000	-2.770.000	-2.819.000	-2.869.000	-2.920.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
403300 Hundesteuer	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
405100 Kompensationszahlung	-3.279.000	-3.411.000	-3.549.000	-3.691.000	-3.840.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000

2.2.1.1. Grundsteuer A

Für diese Steuerart, die aufgrund ihres Volumens von untergeordneter Bedeutung für den Haushalt ist, sind keine Wachstumsraten anzuwenden. Die Fortschreibung sieht keine Ertragssteigerungen vor.

2.2.1.2. Grundsteuer B

Die Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Wachstumsrate von rd. 2,2 % p.a., die deutlich über der zuletzt anzuwendenden Wachstumsrate liegt. In Folge dessen und unter Berücksichtigung der vom Rat der Stadt Bornheim beschlossenen Hebesatzentwicklung zeigt sich die Ertragsfortschreibung deutlich besser als bisher. Inwieweit die zu erwartende Baulandentwicklung auf der Basis des Flächennutzungsplans zutreffend durch die Wachstumsrate abgebildet ist, kann nicht beurteilt werden. Der Flächennutzungsplan sieht einen jährlichen Bevölkerungszuwachs von 300 Personen vor. Hier bleibt die tatsächliche Entwicklung in den nächsten Jahren abzuwarten.

Beginnend mit dem Jahr 2013 sind alle zwei Jahre Hebesatzerhöhungen wie folgt rechnerisch berücksichtigt:

2013 = 470 %-Punkte
2015 = 500 %-Punkte
2017 = 580 %-Punkte
2019 = 650 %-Punkte
2021 = 699 %-Punkte.

2.2.1.3. Gewerbesteuer

Die Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Wachstumsrate von rund 4,8 % p.a.. Diese Wachstumsrate liegt unter den zuletzt anzuwendenden Wachstumsraten. Zugleich erfolgte eine Anpassung der Basisdaten an die tatsächliche Entwicklung, wie sie sich im Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 und in der Prognose für das Haushaltsjahr 2016 darstellt. Das Gewerbesteueraufkommen 2015 liegt deutlich über den Ergebnissen der zurückliegenden Haushaltsjahre. Allerdings sind hier deutliche Sondereffekte aus Nachzahlungen für Vorjahre zu berücksichtigen. Für 2016 liegen die Erwartungen beim Gewerbesteueraufkommen in einer Größenordnung von 13,6 Mio. €, die als Basis für die weitere Fortschreibung dienen. Darüber hinaus setzt die Stadt Bornheim die Gewerbeflächenentwicklung in den nächsten Jahren fort.

Beginnend mit dem Jahr 2013 sind alle zwei Jahre Hebesatzerhöhungen wie folgt rechnerisch berücksichtigt:

2013 = 465 %-Punkte
2015 = 485 %-Punkte
2017 = 525 %-Punkte
2019 = 560 %-Punkte
2021 = 599 %-Punkte.

Sofern sichere Erkenntnisse vorliegen, dass die künftige Gewerbeflächen-entwicklung Potenziale enthält, die eine Fortschreibung auch über die Wachstumsrate hinaus rechtfertigen, kann im entsprechenden Maße auf künftige Hebesatzerhöhungen verzichtet werden.

2.2.1.4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Wachstumsrate von 2,291 % p.a..

2.2.1.5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Wachstumsrate von rund 3 % p.a..
Im Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind die kommunalen Finanzhilfen des Bundes, die ab 2018 in einer Größenordnung von bundesweit 5 Mrd. Euro geleistet werden sollen, enthalten.

2.2.1.6. Vergnügungssteuer

Mit der Verabschiedung des Haushalts 2015/2016 hat der Rat der Stadt Bornheim die Anhebung des Vergnügungssteuersatzes von 10 % auf 14 % des Einspielergebnisses beschlossen. Die entsprechende Anpassung der Vergnügungssteuersatzung ist am 19.03.2015 durch den Rat beschlossen und am 01.04.2015 in Kraft getreten.
Die Vergnügungssteuer erreicht damit in Niveau von rd. 470.000 €, welches in dieser Größenordnung über den Zeitraum der mittelfristigen Planung hinaus fortgeschrieben wird. Eine Anwendung der Wachstumsrate würde zu falschen Fortschreibungen führen.

2.2.1.7. Hundesteuer

Das Ergebnis aus dem Jahresabschluss 2015 zeigt, dass sich die Hundesteuer auf dem Niveau von 260.000 Euro/p.a. bewegt. In dieser Größenordnung erfolgt die Fortschreibung ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate.

2.2.1.8. Zweitwohnungssteuer

Im Zuge der Verabschiedung des Haushaltes 2012/2013 hat der Rat der Stadt Bornheim zum 01.01.2013 die Einführung einer Zweitwohnungssteuer im Stadtgebiet beschlossen. Die Ergebnisse zur Zweitwohnungssteuer stabilisieren sich auf einem Niveau von jährlich ca. 30.000 Euro.

2.2.1.9. Kompensationszahlung

Die Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Orientierungsdaten von rd. 4 % p.a. . Auf die weiteren Erläuterungen zur Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft wird hingewiesen.

2.2.2. Fortschreibung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden im Wesentlichen bestimmt durch Schlüssel- und Bedarfszuweisungen des Landes. Die Fortschreibung lässt moderate Ertragszuwächse bis 2026 erwarten.

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
411100 Schlüsselzuweisungen Land	-9.765.000	-10.009.000	-10.259.000	-10.516.000	-10.778.000
414200 Zuweisungen Land	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334
414300 Zuweisungen Gmd.	0	0	0	0	0
414500 Zuweisungen s.ö.B	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
414800 Zuschüsse pri.U	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bu	-28.585	-28.589	-28.586	-28.591	-28.586
416200 Auflösung SoPo Zuweisungen La	-1.174.724	-1.161.995	-1.109.169	-1.085.104	-1.061.676
416210 Auflösung SoPo Zuweisungen La	-620.393	-712.226	-804.059	-897.004	-981.971
416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gr	-48.121	-48.119	-48.121	-48.119	-48.121
416400 Auflösung SoPo Zuweisungen Zv	-7	-8	-7	-8	-7
416500 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö	-97.818	-97.827	-90.236	-87.911	-87.330
416700 Auflösung SoPo Zuschüsse SoR	-725	-725	-725	-376	-307
416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U	-7.521	-7.525	-7.520	-7.301	-7.219
416810 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U	0	0	0	0	0
416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.E	-192.711	-192.688	-192.097	-192.066	-191.734
416910 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.E	-604	-604	-603	-604	-603
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.311.543	-29.634.640	-29.915.457	-30.238.418	-30.560.888

2.2.2.1. Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen entwickeln sich seit 2008 – trotz der in diesem Zeitraum deutlich angestiegenen Verbundmasse – stark rückläufig.

Im Vergleich zum Jahr 2008 sind die Schlüsselzuweisungen bis 2012 absolut um rd. 9 Mio. Euro zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang von mehr als der Hälfte!

Im Durchschnitt betrugen die Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2001 bis 2010 rd. 12,8 Mio. Euro jährlich.
Vor allem in Folge von Veränderungen auf der Bedarfsseite – insbesondere im Bereich des Soziallastenansatzes – sanken die Schlüsselzuweisungen in 2012 auf einen Betrag von 7,6 Mio. Euro. Die positiven Wirkungen der sogenannten Abmilderungshilfe in Höhe von knapp 1 Mio. Euro beschränkten sich auf das Jahr 2012.
In den Jahren 2013 und 2014 stagnierten die Schlüsselzuweisungen auf einem Niveau von rd. 8,7 Mio. Euro. In den beiden folgenden GFG's gingen sie weiter zurück auf 8,4 Mio. Euro in 2015 und 8,2 Mio. Euro in 2016. Die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 lässt Schlüsselzuweisungen in einem Umfang von lediglich noch 7,7 Mio. Euro erwarten.

Die Fortschreibung von Schlüsselzuweisungen gestaltet sich schwierig. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sowohl der Bedarf als auch die Steuerkraft der jeweiligen Kommune im Vergleich zur kommunalen Gesamtheit im Land zu berücksichtigen ist.

Sowohl Bedarf als auch Steuerkraft sind Parameter, die sich aufgrund

- der konjunkturellen Entwicklung
- der Umsetzung von Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs sowie
- der Entwicklung von Einwohnerzahlen

stark verändern können und werden.

Darüber hinaus bestimmt die vom Land jährlich zur Verfügung gestellte Verbundmasse unmittelbar die Höhe der Schlüsselzuweisungen.

Insoweit muss eine Fortschreibung alleine mit Hilfe eines Orientierungsdaten-maßstabs oder einer vergangenheitsbezogenen Wachstumsrate grundsätzlich kritisch gesehen werden.

Die Fortschreibung der Schlüsselzuweisungen erfolgt daher eher vorsichtig unter Zugrundelegung eines mit den Landesvorgaben fortgeschriebenen Betrages auf der Basis der aktuell vorliegenden Daten zum GFG 2017. In die Fortschreibung ist die Erhöhung der Verbundmasse durch die kommunalen Finanzhilfen des Bundes, die anteilig auf den Länderanteil an der Umsatzsteuer entfallen, eingerechnet.

2.2.2.2. Bedarfszuweisungen

Die Entwicklung der Bedarfszuweisungen wird – infolge des Bedarfs im Zusammenhang mit der Flüchtlingsbetreuung und -versorgung auf höherem Niveau als zuletzt – stagnierend gesehen.

2.2.2.3. Sonderpostenauflösung

Die Entwicklung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten orientiert sich an den bestehenden Sonderposten sowie den künftig zu erwartenden Zuwendungen mit investiver Zweckbindung. Die Entwicklung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird insgesamt tendenziell ansteigend gesehen.

2.2.3. Fortschreibung der übrigen Erträge

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* Sonstige Transfererträge	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.555.691	-6.649.300	-6.737.160	-6.824.982	-6.913.855
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680
* Sonstige ordentliche Erträge	-3.166.196	-3.161.948	-3.161.801	-3.162.104	-3.161.947
* Aktivierte Eigenleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000

Für die Fortschreibung der übrigen Erträge waren keine Wachstumsraten zu ermitteln. Hier orientiert sich die Fortschreibung an der Entwicklung der Planjahre 2019 bis 2021. Erkenntnisse, die ein Abweichen von dieser Vorgehensweise rechtfertigen würden, liegen derzeit nicht vor.

2.3. *Aufwandsfortschreibung*

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* Personalaufwendungen	25.838.659	26.097.046	26.358.016	26.621.597	26.887.813
* Versorgungsaufwendungen	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistunger	19.216.852	19.300.360	19.384.703	19.469.889	19.555.927
* Bilanzielle Abschreibungen	8.238.548	8.220.669	8.221.421	8.202.682	8.127.998
* Transferaufwendungen	52.368.191	53.293.542	54.307.160	55.348.220	56.419.967
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.695.859	5.726.730	5.757.910	5.789.402	5.821.209
**** Ordentliche Aufwendungen**	**113.415.278**	**114.725.389**	**116.146.632**	**117.580.107**	**118.992.651**

Die Aufwandsfortschreibung lässt Steigerungen erkennen, die insbesondere auf die Entwicklung im Bereich der Transferaufwendungen zurückzuführen sind.

2.3.1. Fortschreibung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen sind die Steigerungsraten des letzten Jahres des Orientierungsdatenzeitraums zu Grunde gelegt, d.h. 1 % jährlich. Darüber hinaus wurden die Personalentwicklungen, wie sie sich aus heutiger Sicht darstellen, berücksichtigt.
An dieser Stelle sei auf das Risiko hingewiesen, welches sich aus künftigen Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie aus personalintensiven Aufgabenübertragungen staatlicher Ebenen ergeben könnte. Solche Effekte, wie sie der Haushaltsplanung 2017/2018 zu Grunde liegen, bleiben bei der Fortschreibung unberücksichtigt.

2.3.2. Fortschreibung der bilanziellen Abschreibungen

Die Entwicklung der bilanziellen Abschreibungen orientiert sich am derzeitigen abnutzbaren Vermögensbestand und den künftigen Investitionen in abnutzbares Vermögen (siehe hierzu auch die Ausführungen unter Ziffer 2.4).
Die bilanziellen Abschreibungen werden auf einem Niveau von rd. 8,2 Mio. € fortgeschrieben. In dieser Größenordnung sollen – zwecks Erreichung des Ziels, das städtische Vermögen zu erhalten – Reinvestitionen in das Sachanlagenvermögen erfolgen.

Hinsichtlich der Zuordnung der bilanziellen Abschreibungen zu den Produktbereichen und den unterschiedlichen Arten der Investitionstätigkeit wird auf die Anlage 2.19 verwiesen.

2.3.3. Fortschreibung der Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen werden maßgeblich bestimmt durch die Leistungen der Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe sowie durch die Kreisumlage, die an den Rhein-Sieg-Kreis abzuführen ist. Darüber hinaus sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit sowie die Mehrbelastung im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) von Bedeutung.

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
531200 Aufw. für Zuweisungen Land	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	14.108.391	14.249.475	14.391.970	14.535.890	14.681.248
531910 Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflös	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
533400 Jugendhilfe an natürliche Person	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
533410 Jugendhilfe an freie Träger aE.	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700
533490 Sonstige Jugendhilfe aE.	196.631	196.631	196.631	196.631	196.631
533500 Jugendhilfe an natürliche Person	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
533590 Sonstige Jugendhilfe iE.	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit	1.208.700	1.232.874	1.257.531	1.282.682	1.308.336
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besonde	527.340	537.887	548.645	559.617	570.810
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleis	2.697.900	2.751.858	2.806.895	2.863.033	2.920.294
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige	26.460	25.931	25.412	24.904	24.406
533860 Leistungen Bildung Teilhabe Asyl	18.620	18.248	17.883	17.525	17.175
533900 Andere sonstige soziale Leistung	481.411	491.040	500.860	510.878	521.095
534100 Gewerbesteuerumlage	1.154.420	1.210.110	1.268.480	1.329.650	1.393.810
534300 Einheitslastenabrechnung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
537210 Kreisumlage Allgemein	24.056.000	24.668.000	25.362.000	26.077.000	26.816.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
* Transferaufwendungen	52.368.191	53.293.542	54.307.160	55.348.220	56.419.967

Die Fortschreibung der Kreisumlage erfolgt – mit dem gleichen kritischen Hinweis wie bei den Schlüsselzuweisungen – auf der Basis und unter Berücksichtigung der Landesvorgaben zu den fortgeschriebenen Umlagegrundlagen.

Bei der Berechnung wurde von einem Umlagesatz des Rhein-Sieg-Kreises, wie er in dessen Haushaltsentwurf 2017/2018 berücksichtigt wurde, ausgegangen.

2.3.4. Fortschreibung der Sachaufwendungen

Der jährlichen Fortschreibung der Sach- und Dienstleistungen um 1 % liegen die Orientierungsdaten zu Grunde.
Die Sach- und Dienstleistungen stellen jährlich rd. 17 % der ordentlichen Aufwendungen dar und nehmen somit eine starke Position im Haushalt ein.
Die Schwerpunkte dieser Aufwendungen liegen im Bereich der Energie, der Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischen Vermögens, der Schülerbeförderung, der Kostenerstattungen gegenüber Dritten und der Stadtpauschale gegenüber dem Stadtbetrieb Bornheim.

2.3.5. Fortschreibung der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen

Diese Aufwendungen nehmen an den ordentlichen Aufwendungen einen Anteil von rd. 4 % ein. Zu den wesentlichen Positionen gehören die Aufwendungen für Mieten und Pachten, Aus- und Fortbildung, Prüfung und Beratung, Gebühren, Sonstige Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Verlustübernahmen.
Die Fortschreibung der Daten berücksichtigt grundsätzlich die Datenbasis des Haushaltszeitraumes 2017- 2021 und lässt steigende Entwicklungen sowie einzelfallbezogene Besonderheiten nicht außer Acht.

2.4. *Ergebnisentwicklung einschließlich des Finanzergebnisses*

Erträge und Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.310.441	-3.594.789	-4.801.076	-6.115.687	-7.534.329
* Finanzerträge	-3.357.946	-3.302.068	-3.264.392	-3.227.302	-3.188.729
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.968.697	4.682.826	4.407.516	4.126.763	3.860.985
** Finanzergebnis	1.610.751	1.380.758	1.143.124	899.461	672.256
**** Ordentliches Jahresergebnis	-699.690	-2.214.031	-3.657.952	-5.216.226	-6.862.073
****** Jahresergebnis	-699.690	-2.214.031	-3.657.952	-5.216.226	-6.862.073

Die Datenfortschreibung lässt in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 positive Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit erwarten, d.h. ab diesem Zeitpunkt übersteigen die ordentlichen Erträge voraussichtlich die ordentlichen Aufwendungen.

Der Haushaltsausgleich bezieht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement allerdings auch das Finanzergebnis mit ein.
Dieses wird maßgeblich geprägt durch Zinsaufwendungen zum einen für Investitionskredite und zum anderen für Kredite zur Liquiditätssicherung.

Die Finanzerträge werden maßgeblich geprägt durch die Eigenkapitalverzinsung des Wasserwerks und der Abwasserbeseitigung sowie durch die Gewinnbeteiligung bei der Regionalgas Euskirchen sowie den beiden Netzgesellschaften für Strom und Gas. Diese Erträge sind gleichbleibend auf einem Niveau von rd. 3,3 Mio. Euro fortgeschrieben worden.
Die Zinsaufwendungen sind auf dem derzeit historisch niedrigen Niveau fortgeschrieben worden.

Auf die weiteren Informationen im Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2017/ 2018 wird hingewiesen.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses sind in den Jahren 2022 bis 2026 positive Jahresergebnisse zu erwarten, die es ermöglichen, auf der einen Seite eine Ausgleichsrücklage aufzubauen und auf der anderen Seite den Kassenkreditbestand abzubauen.

3. Auswirkungen der Ergebnisentwicklung bis 2026

Der anhaltenden Defizitentwicklung bis in das Jahr 2020 wird unter dem Aspekt des Haushaltsausgleichs durch weitere Inanspruchnahme des Eigenkapitals begegnet. Das Eigenkapital der Stadt Bornheim wird dann noch in einem Umfang von rd. 65 Mio. Euro vorhanden sein, so dass zwar eine bilanzielle Überschuldung nicht eintreten wird. Das Eigenkapital wäre dann allerdings um fast zwei Drittel in Anspruch genommen worden und könnte beginnend mit dem Jahr 2021 – im Sinne des haushaltswirtschaftlichen Ziels des Eigenkapitalerhalts – wieder gestärkt werden.

Gleichermaßen könnte mit den dann vorhandenen Liquiditätsüberschüssen die dringend gebotene Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung erfolgen.

4. Handlungsempfehlungen

Der Haushaltsentwurf 2017 / 2018 und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2026 begrenzt die Veranschlagung von Haushaltsmitteln auf dass unbedingt Notwendige.
Nur unter Wahrung einer nach wie vor strengen Budgetdisziplin und Ausschöpfung aller Ertragsverbesserungen weist dieses Haushaltssicherungskonzept als Planungswerk für die Jahre nach dem erstmaligen Haushaltsausgleich in 2021 positive Ergebnisse aus.

Das Ziel, den Haushaltsausgleich spätestens in 2021 zu erreichen, hat oberste Priorität. Die Maßnahmen, die die Kommune zur Erreichung dieses verbindlichen Ziels ergreift, sind ihr freigestellt. Dies ist auch insofern nachvollziehbar, als dass Änderungen in den Rahmenbedingungen auch eine Anpassung der zu treffenden Maßnahmen bedingen.

Dies erfordert zugleich eine jährliche Bestandsaufnahme und eine Anpassung der Maßnahmen an die neuen Rahmenbedingungen. Der in 2014 implementierte und zu Jahresbeginn 2015 umgesetzte Haushaltskonsolidierungsprozess wird dies dokumentieren.

Die Verbindlichkeit der strategischen Zielsetzung wird zweckmäßigerweise durch eine konsequente Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen und im Wege der Zielvereinbarung und mittels Kennzahlenmessung hergestellt und überwacht.

5. Anhang

Anlagen 1 *Ermittlung der Wachstumsraten gemäß Erlass des Innenministeriums*

- **Anlage 1.1** **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**
- **Anlage 1.2** **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**
- **Anlage 1.3** **Gewerbesteuer**
- **Anlage 1.4** **Grundsteuer A**
- **Anlage 1.5** **Grundsteuer B**
- **Anlage 1.6** **Hundesteuer**
- **Anlage 1.7** **Vergnügungssteuer**
- **Anlage 1.8** **Kompensationszahlungen**
- **Anlage 1.9** **Schlüsselzuweisungen**
- **Anlage 1.10** **Allgemeine Kreisumlage**

Anlagen 2 *Fortschreibung des Ergebnisplanes für die Jahre 2022 bis 2026*

- **Anlage 2.0** **alle Produktbereiche**
- **Anlage 2.0 SK** **alle Produktbereiche, Sachkontenaufriss**
- **Anlage 2.01** **PB 1 Innere Verwaltung**
- **Anlage 2.02** **PB 2 Sicherheit und Ordnung**
- **Anlage 2.03** **PB 3 Schulträgeraufgaben**
- **Anlage 2.04** **PB 4 Kultur und Wissenschaft**
- **Anlage 2.05** **PB 5 Soziale Leistungen**
- **Anlage 2.06** **PB 6 Kinder, Jugend- und Familienhilfe**
- **Anlage 2.08** **PB 8 Sportförderung**
- **Anlage 2.09** **PB 9 Räumliche Planung und Entwicklung**
- **Anlage 2.10** **PB 10 Bauen und Wohnen**
- **Anlage 2.11** **PB 11 Ver- und Entsorgung**
- **Anlage 2.12** **PB 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
- **Anlage 2.13** **PB 13 Natur und Landschaftspflege**
- **Anlage 2.14** **PB 14 Umweltschutz**
- **Anlage 2.15** **PB 15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**
- **Anlage 2.16** **PB 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**
- **Anlage 2.17** **PB 17 Stiftungen**
- **Anlage 2.18a** **Kontrollblatt Ordentliche Erträge**
- **Anlage 2.18b** **Kontrollblatt Ordentliche Aufwendungen**
- **Anlage 2.19** **Übersicht Erträge und Aufwendungen aus der Auflösung von Sonderposten und bilanziellen Abschreibungen**

Anlagen 3 ***Fortschreibung des Finanzplanes 2022 bis 2026***

- **Anlage 3.0** **alle Produktbereiche**
- **Anlage 3.0 SK** **alle Produktbereiche, Sachkontenaufriss**
- **Anlage 3.01** **PB 1 Innere Verwaltung**
- **Anlage 3.02** **PB 2 Sicherheit und Ordnung**
- **Anlage 3.03** **PB 3 Schulträgeraufgaben**
- **Anlage 3.04** **PB 4 Kultur und Wissenschaft**
- **Anlage 3.05** **PB 5 Soziale Leistungen**
- **Anlage 3.06** **PB 6 Kinder, Jugend- und Familienhilfe**
- **Anlage 3.08** **PB 8 Sportförderung**
- **Anlage 3.09** **PB 9 Räumliche Planung und Entwicklung**
- **Anlage 3.10** **PB 10 Bauen und Wohnen**
- **Anlage 3.11** **PB 11 Ver- und Entsorgung**
- **Anlage 3.12** **PB 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
- **Anlage 3.13** **PB 13 Natur und Landschaftspflege**
- **Anlage 3.14** **PB 14 Umweltschutz**
- **Anlage 3.15** **PB 15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**
- **Anlage 3.16** **PB 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**
- **Anlage 3.17** **PB 17 Stiftungen**
- **Anlage 3.18a** **Kontrollblatt Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**
- **Anlage 3.18b** **Kontrollblatt Saldo aus Investitionstätigkeit**

Ermittlung der Wachstumsrate

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Sachkonto 402100

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	16.682.199
2	2007	19.273.166
3	2008	20.475.608
4	2009	19.276.181
5	2010	18.214.774
6	2011	19.808.636
7	2012	21.587.072
8	2013	22.643.564
9	2014	23.931.679
10	2015	25.702.461

arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	22.868.077	*25.702.461*	*23.931.679*	*22.643.564*	*21.587.072*	*20.475.608*
Mittel Kleinste	18.650.991	*16.682.199*	*18.214.774*	*19.273.166*	*19.276.181*	*19.808.636*
Quotient MG/MK	*1,226105169*					
9te Wurzel	*1,02290762*					
WR %	**2,291%**					

Ermittlung der Wachstumsrate

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Sachkonto 402200

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	644.338
2	2007	727.246
3	2008	744.841
4	2009	774.265
5	2010	795.259
6	2011	823.664
7	2012	897.072
8	2013	907.252
9	2014	936.136
10	2015	1.251.351

		arithm. Zwischenwerte				
Mittel Grösste	963.095	*1.251.351*	*936.136*	*907.252*	*897.072*	*823.664*
Mittel Kleinste	737.190	*644.338*	*727.246*	*744.841*	*774.265*	*795.259*

Quotient MG/MK	*1,306441028*
9te Wurzel	*1,030146207*
WR %	**3,015%**

Ermittlung der Wachstumsrate

Gewerbesteuer

Sachkonto 401300

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	5.935.691
2	2007	8.114.712
3	2008	8.230.603
4	2009	7.276.373
5	2010	12.147.481
6	2011	10.620.308
7	2012	11.930.427
8	2013	12.137.687
9	2014	11.049.051
10	2015	14.145.057

arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	12.281.941	*14.145.057*	*12.147.481*	*12.137.687*	*11.930.427*	*11.049.051*
Mittel Kleinste	8.035.537	*5.935.691*	*7.276.373*	*8.114.712*	*8.230.603*	*10.620.308*

Quotient MG/MK	*1,528452907*
9te Wurzel	*1,048268297*
WR %	**4,827%**

Ermittlung der Wachstumsrate

Grundsteuer A

Sachkonto 401100

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	176.393
2	2007	179.315
3	2008	173.312
4	2009	171.534
5	2010	192.626
6	2011	192.158
7	2012	196.426
8	2013	188.549
9	2014	187.238
10	2015	185.217

arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	191.399	*196.426*	*192.626*	*192.158*	*188.549*	*187.238*
Mittel Kleinste	177.154	*171.534*	*173.312*	*176.393*	*179.315*	*185.217*

Quotient MG/MK	*1,080411514*
9te Wurzel	*1,008630586*
WR %	**0,863%**

Ermittlung der Wachstumsrate

Grundsteuer B

Sachkonto 401200

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €	Einwohner zum 31.12.
1	2006	5.375.874	48.402
2	2007	5.588.435	48.470
3	2008	5.590.411	48.498
4	2009	5.981.640	48.544
5	2010	6.146.823	48.531
6	2011	6.322.978	48.636
7	2012	6.345.808	46.365
8	2013	7.051.307	46.415
9	2014	7.159.744	46.623
10	2015	7.863.517	46.673

arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	6.948.671	*7.863.517*	*7.159.744*	*7.051.307*	*6.345.808*	*6.322.978*
Mittel Kleinste	5.736.637	*5.375.874*	*5.588.435*	*5.590.411*	*5.981.640*	*6.146.823*

Quotient MG/MK	*1,211279585*
9te Wurzel	*1,021525889*
WR %	**2,153%**

Ermittlung der Wachstumsrate

Hundesteuer

Sachkonto 403300

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	165.282
2	2007	164.333
3	2008	166.337
4	2009	170.695
5	2010	212.140
6	2011	252.368
7	2012	248.454
8	2013	252.718
9	2014	255.484
10	2015	260.687

arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	253.942	*260.687*	*255.484*	*252.718*	*252.368*	*248.454*
Mittel Kleinste	175.757	*164.333*	*165.282*	*166.337*	*170.695*	*212.140*

Quotient MG/MK	*1,444844393*
9te Wurzel	*1,041736539*
WR %	**4,174%**

Ermittlung der Wachstumsrate

Vergnügungssteuer

Sachkonto 403200

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	44.970
2	2007	58.015
3	2008	131.140
4	2009	126.170
5	2010	122.705
6	2011	228.834
7	2012	310.867
8	2013	327.629
9	2014	321.323
10	2015	468.006

		arithm. Zwischenwerte				
Mittel Grösste	331.332	*468.006*	*327.629*	*321.323*	*310.867*	*228.834*
Mittel Kleinste	96.600	*44.970*	*58.015*	*122.705*	*126.170*	*131.140*
Quotient MG/MK	*3,42993559*					
9te Wurzel	*1,146769723*					
WR %	**14,677%**					

Ermittlung der Wachstumsrate

Wert	Jahr	IST - Wert
1	2006	1.501.365
2	2007	1.815.300
3	2008	1.801.461
4	2009	2.062.100
5	2010	2.320.262
6	2011	2.171.247
7	2012	2.509.377
8	2013	2.456.091
9	2014	2.430.732
10	2015	2.580.248

Kompensationszahlungen

Sachkonto 405100

			arithm. Zwischenwerte				
Mittel Grösste	2.459.341,92	2.580.248,00	2.509.377,00	2.456.091,00	2.430.731,58	2.320.262,00
Mittel Kleinste	1.870.294,60	1.501.365,00	1.801.461,00	1.815.300,00	2.062.100,00	2.171.247,00
Quotient MG/MK	1,314948948					
7te Wurzel	1,039889001					
WR %	3,989%					

Ermittlung der Wachstumsrate **Schlüsselmasse an Gemeinden Schlüsselzuweisungen**

Wert	Jahr	IST - Wert
1	2006	11.996.938
2	2007	13.910.547
3	2008	17.040.202
4	2009	15.249.474
5	2010	14.336.529
6	2011	10.197.233
7	2012	7.675.430
8	2013	8.757.063
9	2014	8.596.925
10	2015	8.399.426

Sachkonto 411100

arithm. Zwischenwerte

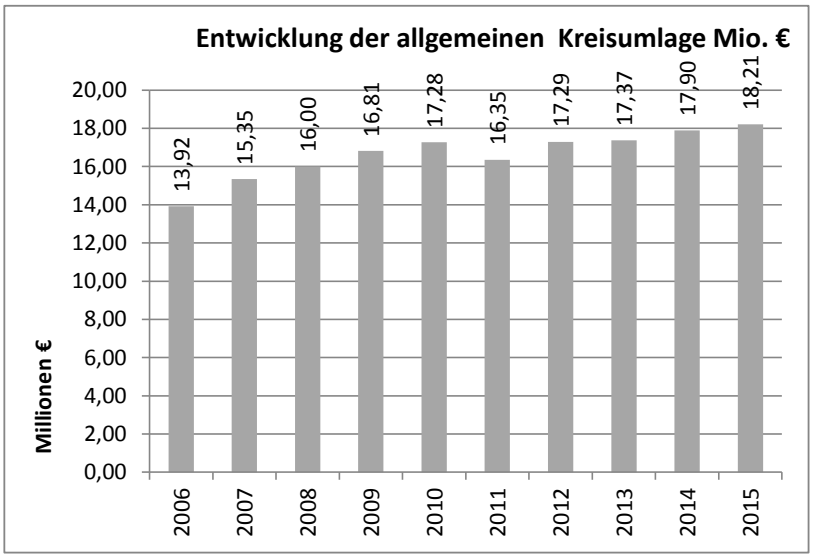
Mittel Grösste	14.506.738	17.040.202	15.249.474	14.336.529	13.910.547	11.996.938
Mittel Kleinste	8.725.215	7.675.430	8.399.426	8.596.925	8.757.063	10.197.233
Quotient MG/MK	1,662622335					
9te Wurzel	1,058114397					
WR %	5,811					

Ermittlung der Wachstumsrate

allgemeine Kreisumlage

Sachkonto 537210

Wert Nr.	Jahr	Jahresergebnis €
1	2006	13.922.925
2	2007	15.345.944
3	2008	15.996.161
4	2009	16.812.681
5	2010	17.280.125
6	2011	16.352.389
7	2012	17.293.242
8	2013	17.368.232
9	2014	17.898.262
10	2015	18.208.900

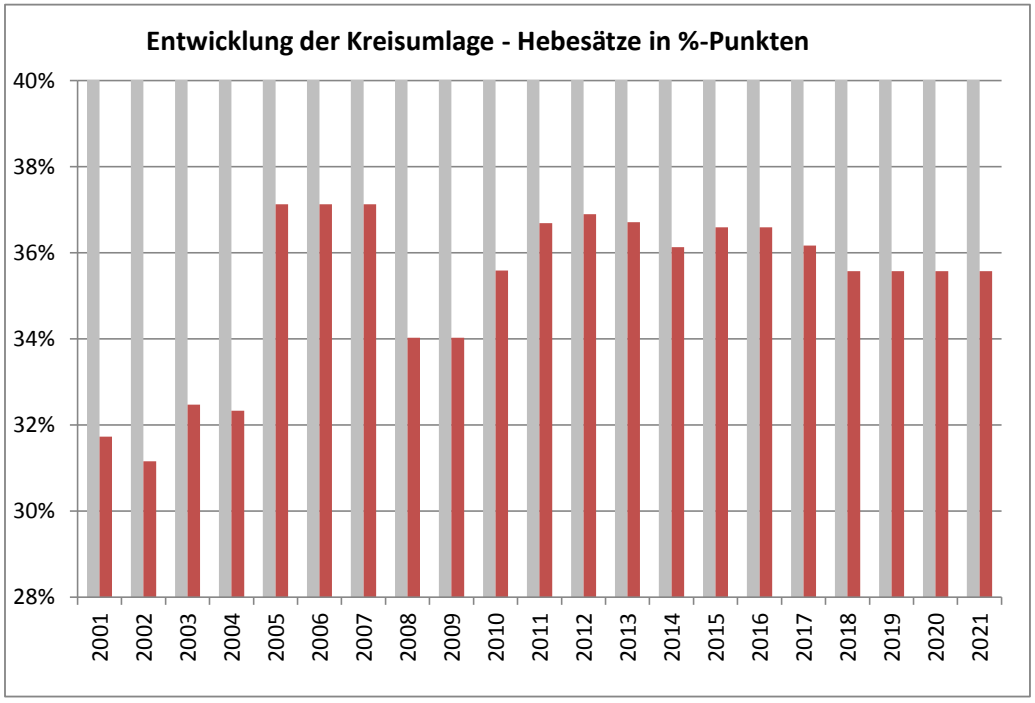


arithm. Zwischenwerte

Mittel Grösste	17.609.752	*18.208.900*	*17.898.262*	*17.368.232*	*17.293.242*	*17.280.125*
Mittel Kleinste	15.686.020	*13.922.925*	*15.345.944*	*15.996.161*	*16.352.389*	*16.812.681*
Quotient MG/MK	*1,122639918*					
9te Wurzel	*1,012936628*					
WR %	**1,294%**					

Entwicklung der Hebesätze der allgemeinen Kreisumlage 2001 - 2021

2001	31,73%
2002	31,16%
2003	32,47%
2004	32,33%
2005	37,13%
2006	37,13%
2007	37,13%
2008	34,03%
2009	34,03%
2010	35,59%
2011	36,69%
2012	36,90%
2013	36,71%
2014	36,13%
2015	36,59%
2016	36,59%
2017	36,17%
2018	35,57%
2019	35,57%
2020	35,57%
2021	35,57%



Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - alle Produktbereiche

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Steuern und ähnliche Abgaben	-71.176.000	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.008.468	-29.311.543	-29.634.640	-29.915.457	-30.238.418	-30.560.888
** Sonstige Transfererträge	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.484.343	-6.555.691	-6.649.300	-6.737.160	-6.824.982	-6.913.855
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680
** Sonstige ordentliche Erträge	-3.565.772	-3.166.196	-3.161.948	-3.161.801	-3.162.104	-3.161.947
** Aktivierte Eigenleistungen	-388.800	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
***** Ordentliche Erträge**	**-113.921.673**	**-115.725.720**	**-118.320.178**	**-120.947.708**	**-123.695.794**	**-126.526.981**
** Personalaufwendungen	25.582.828	25.838.659	26.097.046	26.358.016	26.621.597	26.887.813
** Versorgungsaufwendungen	2.027.797	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	19.264.171	19.216.852	19.300.360	19.384.703	19.469.889	19.555.927
** Bilanzielle Abschreibungen	8.305.511	8.238.548	8.220.669	8.221.421	8.202.682	8.127.998
** Transferaufwendungen	51.156.243	52.368.191	53.293.542	54.307.160	55.348.220	56.419.967
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.665.294	5.695.859	5.726.730	5.757.910	5.789.402	5.821.209
***** Ordentliche Aufwendungen**	**112.001.843**	**113.415.278**	**114.725.389**	**116.146.632**	**117.580.107**	**118.992.651**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.919.830**	**-2.310.441**	**-3.594.789**	**-4.801.076**	**-6.115.687**	**-7.534.329**
*** Finanzerträge	-3.394.388	-3.357.946	-3.302.068	-3.264.392	-3.227.302	-3.188.729
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.232.935	4.968.697	4.682.826	4.407.516	4.126.763	3.860.985
****** Finanzergebnis**	**1.838.547**	**1.610.751**	**1.380.758**	**1.143.124**	**899.461**	**672.256**
******* Ordentliches Ergebnis**	**-81.283**	**-699.690**	**-2.214.031**	**-3.657.952**	**-5.216.226**	**-6.862.073**
******** Jahresergebnis**	**-81.283**	**-699.690**	**-2.214.031**	**-3.657.952**	**-5.216.226**	**-6.862.073**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - mit Sachkontenaufriss

	Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*	401100 Grundsteuer A	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
*	401200 Grundsteuer B	-12.183.000	-12.403.000	-12.670.000	-12.943.000	-13.222.000	-13.507.000
*	401300 Gewerbesteuer	-18.848.000	-19.757.000	-20.710.000	-21.709.000	-22.756.000	-23.854.000
*	402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteu	-33.375.000	-34.140.000	-34.922.000	-35.722.000	-36.541.000	-37.378.000
*	402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2.675.000	-2.722.000	-2.770.000	-2.819.000	-2.869.000	-2.920.000
*	403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
*	403300 Hundesteuer	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
*	403500 Zweitwohnungssteuer	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
*	405100 Kompensationszahlung	-3.152.000	-3.279.000	-3.411.000	-3.549.000	-3.691.000	-3.840.000
**	**Steuern und ähnliche Abgaben**	**-71.176.000**	**-73.244.000**	**-75.426.000**	**-77.685.000**	**-80.022.000**	**-82.442.000**
*	411100 Schlüsselzuweisungen Land	-9.527.000	-9.765.000	-10.009.000	-10.259.000	-10.516.000	-10.778.000
*	414200 Zuweisungen Land	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334
*	414300 Zuweisungen Gmd.						
*	414500 Zuweisungen s.ö.B	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
*	414800 Zuschüsse pri.U	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
*	416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Zwe	-34.240	-28.585	-28.589	-28.586	-28.591	-28.586
*	416200 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Zwe	-1.197.832	-1.174.724	-1.161.995	-1.109.169	-1.085.104	-1.061.676
*	416210 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Pau	-526.470	-620.393	-712.226	-804.059	-897.004	-981.971
*	416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Zwe	-48.118	-48.121	-48.119	-48.121	-48.119	-48.121
*	416400 Auflösung SoPo Zuweisungen ZV-Zweck	-8	-7	-8	-7	-8	-7
*	416500 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö.B-Zw	-97.825	-97.818	-97.827	-90.236	-87.911	-87.330
*	416700 Auflösung SoPo Zuschüsse SoRe-Zweck	-725	-725	-725	-725	-376	-307
*	416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Zwec	-7.624	-7.521	-7.525	-7.520	-7.301	-7.219
*	416810 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Paus						
*	416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Zwec	-192.688	-192.711	-192.688	-192.097	-192.066	-191.734
*	416910 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Paus	-604	-604	-604	-603	-604	-603
**	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**-29.008.468**	**-29.311.543**	**-29.634.640**	**-29.915.457**	**-30.238.418**	**-30.560.888**
*	421100 Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.						
*	421200 Übergeleitete Unterhaltsansprüche a	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
*	421300 Leistungen Sozialleistungsträgern a						
*	421500 Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-100	-100	-100	-100	-100	-100
*	421900 Sonstige Ersatzleistungen aE.						
*	422100 Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700
*	422300 Leistungen Sozialleistungsträger iE	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
*	422900 Sonstige Ersatzleistungen iE.	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
*	429100 Sonstige Transfererträge	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
**	**Sonstige Transfererträge**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**
*	431100 Verwaltungsgebühren	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825
*	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Ent	-4.936.467	-4.985.832	-5.035.690	-5.086.047	-5.136.907	-5.188.276
*	432900 Sonstige Benutzungsgebühren	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
*	432901 Techn. Hilfeleistung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
*	432902 sonst. Hilfeleistung	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
*	432903 Ben.geb Sport	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
*	437100 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Zwe	-561.948	-557.186	-555.807	-555.798	-555.275	-555.263
*	437110 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Pau	-20.085	-46.821	-91.960	-129.460	-166.960	-204.460
*	437200 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Zweckg.	-100.422	-100.431	-100.422	-100.434	-100.419	-100.435
*	437210 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Pausch.	-43.596	-43.596	-43.596	-43.596	-43.596	-43.596
**	**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**	**-6.484.343**	**-6.555.691**	**-6.649.300**	**-6.737.160**	**-6.824.982**	**-6.913.855**
*	441100 Erträge aus Verkauf	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177
*	441200 Mieten Pachten Erbbauzinsen	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801
*	441210 Mietnebenkosten	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832
*	441900 Sonstige priv. Leistungsentgelte	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
**	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**
*	442200 Erstattungen Land	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045
*	442300 Erstattungen Gmd.	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300
*	442400 Erstattungen ZV	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
*	442500 Erstattungen s.ö.B	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
*	442600 Erstattungen ver.U.	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635
*	442800 Erstattungen pri.U	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
*	442900 Erstattungen übr.B	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
*	443900 Sonstige Kostenerstattungen	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
**	**Erträge aus Kostenerstattung/-umlage**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**
*	451200 Veräußerung von Grundstücken						
*	452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
*	452110 Bußgelder	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
*	452120 Zwangsgelder	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
*	452130 Verwarnungsgelder	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300
*	452200 Vollstreckungsgebühren	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
*	452210 Säumniszuschläge	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
*	452220 Mahngebühren	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

Ergebnisplan - mit Sachkontenaufriss

	Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*	452230 Stundungszinsen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
*	452240 Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
*	452250 Aussetzungszinsen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
*	452260 Verspätungszuschläge	-600	-600	-600	-600	-600	-600
*	452270 Hinterziehungszinsen						
*	452410 Sonstige Ausgleichszahlungen	-400.000					
*	452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
*	452600 Konzessionsabgaben	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
*	452700 Schadenersatz	-500	-500	-500	-500	-500	-500
*	452710 Schadensersatz - kostenmindernd -						
*	452800 Spenden	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
*	453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckg	-36.980	-36.955	-32.224	-31.594	-31.412	-30.770
*	453110 Auflösung von sonstigen SoPo-Pausch		-367	-767	-1.167	-1.567	-1.967
*	454200 Erstattung von Körperschaftsteuer V						
*	454400 Erstattung von Solidaritätszuschlag						
*	458100 Erträge aus Zuschreibungen						
*	458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB						
*	458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückste	-442.395	-442.395	-442.395	-442.395	-442.395	-442.395
*	458410 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung						
*	458500 Bestandskorrekturen	-8.197	-8.279	-8.362	-8.445	-8.530	-8.615
*	459100 Sonstige ordentliche Erträge	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
*	459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Er						
**	**Sonstige ordentliche Erträge**	**-3.565.772**	**-3.166.196**	**-3.161.948**	**-3.161.801**	**-3.162.104**	**-3.161.947**
*	919999 Planung aktivierter Eigenleistungen	-388.800	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
**	**Aktivierte Eigenleistungen**	**-388.800**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
***	**Ordentliche Erträge**	**-113.921.673**	**-115.725.720**	**-118.320.178**	**-120.947.708**	**-123.695.794**	**-126.526.981**
*	501100 Bezüge Beamte	3.019.680	3.049.877	3.080.376	3.111.180	3.142.292	3.173.715
*	501120 Überstunden Beamte						
*	501140 Jahressonderzahlung Beamte	78.419	79.203	79.996	80.796	81.604	82.420
*	501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	14.870.853	15.019.561	15.169.757	15.321.454	15.474.669	15.629.415
*	501210 Leistungszulagen tariflich Beschäft	246.332	248.795	251.283	253.796	256.334	258.897
*	501220 Überstunden tariflich Beschäftigte						
*	501240 Jahressonderzahlung tariflich Besch	1.049.992	1.060.492	1.071.097	1.081.808	1.092.626	1.103.552
*	501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	113.813	114.951	116.101	117.262	118.434	119.618
*	502200 Versorgungskassen tariflich Beschäf	1.213.801	1.225.939	1.238.199	1.250.581	1.263.087	1.275.718
*	502900 Versorgungskassen sonstige Beschäft	5.373	5.427	5.481	5.536	5.591	5.647
*	503200 Sozialversicherung tariflich Beschä	3.138.959	3.170.349	3.202.052	3.234.073	3.266.414	3.299.078
*	503900 Sozialversicherung sonstige Beschäf	31.889	32.208	32.530	32.855	33.184	33.516
*	504100 Beihilfen Beamte	190.000	191.900	193.819	195.757	197.715	199.692
*	504200 Beihilfen tariftlich Beschäftigte	500	505	510	515	520	526
*	505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäf	1.548.306	1.563.790	1.579.428	1.595.222	1.611.175	1.627.287
*	506100 Zuführungen Rückst. Inanspruch. Alt	50.000	50.500	51.005	51.515	52.030	52.550
*	509100 Pauschalierte Lohnsteuer	24.911	25.160	25.412	25.666	25.923	26.182
**	**Personalaufwendungen**	**25.582.828**	**25.838.659**	**26.097.046**	**26.358.016**	**26.621.597**	**26.887.813**
*	512100 Beiträge Versorgungsk. Vers.empf.	1.727.797	1.757.170	1.787.041	1.817.421	1.848.317	1.879.739
*	514100 Beihilfen Versorgungsempfänger	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
**	**Versorgungsaufwendungen**	**2.027.797**	**2.057.170**	**2.087.041**	**2.117.421**	**2.148.317**	**2.179.739**
*	521210 Wertkorrektur Zahlungsabwicklung	250	250	250	250	250	250
*	522100 Strom	1.244.398	1.256.842	1.269.410	1.282.104	1.294.925	1.307.875
*	522200 Gas	854.240	862.782	871.410	880.124	888.925	897.815
*	522400 Heizöl	4.682	4.729	4.776	4.824	4.872	4.921
*	522500 Niederschlagswasser	1.915.576	1.934.731	1.954.079	1.973.620	1.993.356	2.013.289
*	522700 Wasser	197.454	199.428	201.423	203.437	205.471	207.526
*	522800 Abwasser	276.388	279.151	281.943	284.763	287.610	290.486
*	522900 Sonstige Energie	19.251	19.444	19.638	19.834	20.033	20.233
*	523100 Unterhaltung der Grundstücke und Ge	841.057	841.057	841.057	841.057	841.057	841.057
*	523110 Wartung Gebäudetechnik	156.010	156.010	156.010	156.010	156.010	156.010
*	523120 Pflege Außenanlagen						
*	523130 Reinigung und Winterdienst Grundstü	65.012	65.662	66.319	66.982	67.652	68.328
*	523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
*	523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anla	441.860	441.860	441.860	441.860	441.860	441.860
*	523310 Reinigung Maschinen, techn. Anlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
*	523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
*	523410 Reparatur von Fahrzeugen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
*	523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtun	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
*	523600 Unterhaltung der BuG	110.803	110.803	110.803	110.803	110.803	110.803
*	523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen	374.641	374.641	374.641	374.641	374.641	374.641
*	523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Geb	31.551	31.551	31.551	31.551	31.551	31.551
*	523710 Abfallentsorgung	425.783	425.783	425.783	425.783	425.783	425.783
*	523720 Gebäudereinigung	1.310.829	1.323.937	1.337.176	1.350.548	1.364.053	1.377.694
*	523730 Schornsteinreinigung	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
*	523800 Erwerb von geringwertigen Wirtschaf	436.309	436.309	436.309	436.309	436.309	436.309
*	523900 Andere so. Unterhaltung, Bewirtscha						
*	524100 Schülerbeförderungskosten	1.674.392	1.691.136	1.708.047	1.725.127	1.742.378	1.759.802
*	524200 Lernmittel nach dem LFG	213.514	213.514	213.514	213.514	213.514	213.514

Ergebnisplan - mit Sachkontenaufriss

Erträge und Aufwendungen			Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	140.417	140.417	140.417	140.417	140.417	140.417
*	524310	Projektorientierter Unterrichtsbeda	24.115	24.115	24.115	24.115	24.115	24.115
*	524400	Medien	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
*	524900	Verw.-/Betriebsaufwendungen	152.040	153.560	155.096	156.647	158.213	159.796
*	524901	Planungs- und Gutachteraufwand	480.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
*	524902	Projekt Fördermaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
*	524905	Projekt QM-System	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
*	525100	Erstattungen Bund						
*	525200	Erstattungen Land	33.442	33.442	33.442	33.442	33.442	33.442
*	525300	Erstattungen Gmd.	773.500	773.500	773.500	773.500	773.500	773.500
*	525400	Erstattungen ZV	553.855	559.394	564.988	570.638	576.344	582.107
*	525800	Erstattungen pri.U	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
*	525900	Erstattungen übr.B	37.540	37.540	37.540	37.540	37.540	37.540
*	526300	Betriebsstoffe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
*	526800	Sonstiger Materialverbrauch						
*	528900	Sonstige Kostenerstattungen	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500
*	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959
*	529200	Verbandsumlagen	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
*	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistung						
*	529901	Honorare	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500
*	529905	SBB Stadtpauschale	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502
*	529910	SBB Einzelabrechnung	131.001	131.001	131.001	131.001	131.001	131.001
**		**Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen**	**19.264.171**	**19.216.852**	**19.300.360**	**19.384.703**	**19.469.889**	**19.555.927**
*	572100	AfA immaterielle VG des AV	15.076	9.441	5.410	2.365	2.373	2.695
*	573100	AfA AuB unbebauter Grundstücke	115.738	114.841	114.501	112.644	106.203	104.440
*	573200	AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstüc	2.975.848	3.005.160	3.037.036	3.074.371	3.091.430	3.077.733
*	574100	AfA Brücken und Tunnel	84.929	84.920	84.929	84.920	84.929	84.921
*	574300	AfA Ver- und Entsorgungsanlagen	152.899	153.008	152.893	153.020	152.885	153.031
*	574400	AfA Straßennetz, Wege, Plätze	3.878.664	3.830.014	3.810.197	3.799.875	3.766.648	3.733.085
*	574500	AfA so. Bauten des Infrastrukturver	179.717	179.731	179.714	172.082	172.064	172.085
*	575100	AfA Maschinen	548	550	486	172		
*	575200	AfA technische Anlagen	12.819	12.916	12.918	12.915	12.917	12.914
*	575300	AfA Betriebsvorrichtungen	46.377	49.037	50.905	54.383	57.847	55.581
*	575400	AfA Fahrzeuge	228.474	226.398	224.584	220.152	217.934	217.935
*	576100	AfA BuG	614.422	572.532	547.096	534.522	537.452	513.578
**		**Bilanzielle Abschreibungen**	**8.305.511**	**8.238.548**	**8.220.669**	**8.221.421**	**8.202.682**	**8.127.998**
*	531200	Aufw. für Zuweisungen Land	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
*	531400	Aufw. für Zuweisungen ZV	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
*	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U						
*	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	13.968.704	14.108.391	14.249.475	14.391.970	14.535.890	14.681.248
*	531910	Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflösung	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
*	533400	Jugendhilfe an natürliche Personen	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
*	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700
*	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	196.631	196.631	196.631	196.631	196.631	196.631
*	533500	Jugendhilfe an natürliche Personen	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
*	533590	Sonstige Jugendhilfe iE.	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
*	533810	Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sch	1.185.000	1.208.700	1.232.874	1.257.531	1.282.682	1.308.336
*	533820	Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fäl	517.000	527.340	537.887	548.645	559.617	570.810
*	533830	Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistung	2.645.000	2.697.900	2.751.858	2.806.895	2.863.033	2.920.294
*	533850	Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Leis	27.000	26.460	25.931	25.412	24.904	24.406
*	533860	Leistungen Bildung Teilhabe AsylbLG	19.000	18.620	18.248	17.883	17.525	17.175
*	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	471.972	481.411	491.040	500.860	510.878	521.095
*	534100	Gewerbesteuerumlage	1.101.600	1.154.420	1.210.110	1.268.480	1.329.650	1.393.810
*	534200	Fonds Deutsche Einheit						
*	534300	Einheitslastenabrechnung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
*	537210	Kreisumlage Allgemein	23.151.000	24.056.000	24.668.000	25.362.000	26.077.000	26.816.000
*	537230	Mehrbelastung ÖPNV	1.898.186	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
**		**Transferaufwendungen**	**51.156.243**	**52.368.191**	**53.293.542**	**54.307.160**	**55.348.220**	**56.419.967**
*	541100	Personaleinstellungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
*	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	237.418	237.418	237.418	237.418	237.418	237.418
*	541300	Übernommene Reisekosten	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200
*	541400	Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubil	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
*	541600	Dienst- und Schutzkleidung	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
*	541700	Personalnebenaufwendungen	51.774	51.774	51.774	51.774	51.774	51.774
*	541900	Sonstige Pers.-/Versorg.aufw.						
*	542100	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	1.234.847	1.247.195	1.259.667	1.272.264	1.284.986	1.297.836
*	542110	Mietnebenkosten	307.875	310.953	314.063	317.204	320.376	323.580
*	542120	Miete für BuG	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735
*	542130	Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg.						
*	542300	Gebühren	284.425	287.269	290.142	293.043	295.974	298.934
*	542310	Bankgebühren	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
*	542400	Leiharbeitskräfte	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
*	542600	Provisionen						
*	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	352.373	355.897	359.456	363.050	366.681	370.348
*	542800	Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk	451.410	451.410	451.410	451.410	451.410	451.410

Ergebnisplan - mit Sachkontenaufriss

Erträge und Aufwendungen		Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*	542900 Inanspruchnahme Rechte Dienste	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712
*	543100 Büromaterial	68.710	68.710	68.710	68.710	68.710	68.710
*	543110 Verbrauchsmaterial						
*	543200 Drucksachen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
*	543210 Kopierkosten	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
*	543300 Gesetze Fachliteratur Abos	53.404	53.404	53.404	53.404	53.404	53.404
*	543400 Porto	114.401	114.401	114.401	114.401	114.401	114.401
*	543500 Telefon	84.568	84.568	84.568	84.568	84.568	84.568
*	543600 Öffentliche Bekanntmachungen	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
*	543700 Gästebewirtung und Repräsentation	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
*	543800 Werbung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
*	543900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	300.770	300.770	300.770	300.770	300.770	300.770
*	544100 Versicherungsbeiträge	4.011	4.051	4.092	4.133	4.174	4.216
*	544110 Haftpflichtversicherung	115.000	116.150	117.311	118.485	119.669	120.866
*	544120 Unfallversicherung	467.074	471.745	476.462	481.227	486.039	490.900
*	544130 Gebäudeversicherung	179.169	180.961	182.770	184.598	186.444	188.308
*	544140 Eigenschadenversicherung	11.452	11.566	11.682	11.799	11.917	12.036
*	544150 Elektronikversicherung	4.151	4.193	4.234	4.277	4.320	4.363
*	544200 Kfz-Versicherung	11.000	11.110	11.221	11.333	11.447	11.561
*	544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden us	45.473	45.928	46.387	46.851	47.320	47.793
*	544700 Sonstige Rückstellungen	21.407	21.621	21.837	22.056	22.276	22.499
*	544800 Einzelwertberichtigung auf Forderun						
*	544820 AfA auf Forderungen						
*	544900 Sonstige Beiträge						
*	545300 Verlustübernahme	5.000	5.050	5.101	5.152	5.203	5.255
*	547100 Grundsteuer	13.270	13.403	13.537	13.672	13.809	13.947
*	548200 Körperschaftsteuer	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
*	548300 Kapitalertragsteuer	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420
*	548400 Solidaritätszuschlag	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325
*	549100 Verfügungsmittel	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
*	549200 Schadensfälle	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
*	549300 Festwerte	122.800	122.800	122.800	122.800	122.800	122.800
*	549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen						
*	549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbes	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
*	549900 Sonstige ordentliche Aufwände	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
****	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**5.665.294**	**5.695.859**	**5.726.730**	**5.757.910**	**5.789.402**	**5.821.209**
****	**Ordentliche Aufwendungen**	**112.001.843**	**113.415.278**	**114.725.389**	**116.146.632**	**117.580.107**	**118.992.651**
*****	**Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.919.830**	**-2.310.441**	**-3.594.789**	**-4.801.076**	**-6.115.687**	**-7.534.329**
**	461600 Zinserträge ver.U.	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010
**	461900 Zinserträge s.i.B	-400	-400	-400	-400	-400	-400
**	469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800
**	469800 Periodenfremde Finanzerträge						
**	469900 Sonstige Finanzerträge	-1.935.156	-1.879.872	-1.813.889	-1.766.944	-1.721.723	-1.675.858
**	469901 Erträge aus Überschussbeteiligungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
**	469907 Erträge aus Avalprovisionen	-183.022	-201.864	-211.969	-221.238	-229.369	-236.661
***	**Finanzerträge**	**-3.394.388**	**-3.357.946**	**-3.302.068**	**-3.264.392**	**-3.227.302**	**-3.188.729**
**	551700 Zinsen SoRe	2.442.402	2.363.653	2.268.253	2.167.130	2.062.360	1.971.562
**	551800 Zinsen Kred.	2.120.163	2.005.044	1.864.573	1.740.386	1.614.403	1.489.423
**	552700 Zinsen Liquiditätskredite SoRe	670.370	600.000	550.000	500.000	450.000	400.000
**	552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.						
**	552900 Zinsen Liquiditätskredite s.i.B						
**	559800 Periodenfremde Finanzaufwendungen						
***	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**5.232.935**	**4.968.697**	**4.682.826**	**4.407.516**	**4.126.763**	**3.860.985**
****	**Finanzergebnis**	**1.838.547**	**1.610.751**	**1.380.758**	**1.143.124**	**899.461**	**672.256**
*****	**Ordentliches Ergebnis**	**-81.283**	**-699.690**	**-2.214.031**	**-3.657.952**	**-5.216.226**	**-6.862.073**
******	**Jahresergebnis**	**-81.283**	**-699.690**	**-2.214.031**	**-3.657.952**	**-5.216.226**	**-6.862.073**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-825.311	-818.698	-815.580	-814.293	-812.777	-801.328
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.200	-10.220	-10.240	-10.261	-10.281	-10.302
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945
** Sonstige ordentliche Erträge	-621.127	-621.166	-621.208	-621.247	-621.290	-620.730
** Aktivierte Eigenleistungen	-90.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
***** Ordentliche Erträge**	**-2.106.349**	**-2.109.795**	**-2.106.739**	**-2.105.512**	**-2.104.059**	**-2.092.071**
** Personalaufwendungen	7.103.967	7.175.008	7.246.758	7.319.226	7.392.419	7.466.342
** Versorgungsaufwendungen	2.027.797	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.652.565	6.695.165	6.738.192	6.781.648	6.825.540	6.869.869
** Bilanzielle Abschreibungen	3.100.958	3.106.376	3.112.378	3.127.595	3.143.355	3.124.943
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.551.159	3.572.828	3.594.714	3.616.820	3.639.147	3.661.696
***** Ordentliche Aufwendungen**	**22.436.445**	**22.606.546**	**22.779.083**	**22.962.710**	**23.148.777**	**23.302.589**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**20.330.096**	**20.496.751**	**20.672.344**	**20.857.198**	**21.044.718**	**21.210.518**
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
****** Finanzergebnis**						
******* Ordentliches Ergebnis**	**20.330.096**	**20.496.751**	**20.672.344**	**20.857.198**	**21.044.718**	**21.210.518**
******** .**	**20.330.096**	**20.496.751**	**20.672.344**	**20.857.198**	**21.044.718**	**21.210.518**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-136.661	-134.897	-136.003	-136.284	-134.445	-137.723
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-453.000	-453.215	-453.432	-453.651	-453.873	-454.097
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
** Sonstige ordentliche Erträge	-143.573	-143.616	-143.657	-143.701	-143.743	-143.788
*** **Ordentliche Erträge**	**-767.734**	**-766.228**	**-767.592**	**-768.136**	**-766.561**	**-770.107**
** Personalaufwendungen	1.730.450	1.747.755	1.765.232	1.782.884	1.800.713	1.818.721
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	329.283	329.352	329.422	329.493	329.564	329.636
** Bilanzielle Abschreibungen	289.137	306.915	328.510	344.804	358.349	372.253
** Transferaufwendungen	5.100	5.151	5.203	5.255	5.307	5.360
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	479.158	479.707	480.262	480.822	481.387	481.959
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**2.833.128**	**2.868.880**	**2.908.629**	**2.943.257**	**2.975.321**	**3.007.929**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.065.394**	**2.102.652**	**2.141.036**	**2.175.121**	**2.208.760**	**2.237.821**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**2.065.394**	**2.102.652**	**2.141.036**	**2.175.121**	**2.208.760**	**2.237.821**
****** .	**2.065.394**	**2.102.652**	**2.141.036**	**2.175.121**	**2.208.760**	**2.237.821**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.627.011	-1.621.428	-1.619.311	-1.618.013	-1.614.321	-1.609.594
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-572.280	-578.003	-583.783	-589.621	-595.517	-601.472
** Privatrechtliche Leistungsentgelte						
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045
** Sonstige ordentliche Erträge	-21.812	-21.785	-17.056	-16.424	-16.244	-16.200
*** **Ordentliche Erträge**	**-2.339.148**	**-2.339.261**	**-2.338.195**	**-2.342.103**	**-2.344.127**	**-2.345.311**
** Personalaufwendungen	1.404.369	1.418.413	1.432.597	1.446.923	1.461.393	1.476.006
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.989.499	3.006.310	3.023.289	3.040.437	3.057.757	3.075.250
** Bilanzielle Abschreibungen	177.264	138.978	115.737	108.316	102.864	82.472
** Transferaufwendungen	1.664.874	1.681.523	1.698.338	1.715.321	1.732.474	1.749.799
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	671.210	676.609	682.063	687.571	693.133	698.752
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**6.907.216**	**6.921.833**	**6.952.024**	**6.998.568**	**7.047.621**	**7.082.280**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.568.068**	**4.582.572**	**4.613.829**	**4.656.466**	**4.703.495**	**4.736.969**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**4.568.068**	**4.582.572**	**4.613.829**	**4.656.466**	**4.703.495**	**4.736.969**
****** .	**4.568.068**	**4.582.572**	**4.613.829**	**4.656.466**	**4.703.495**	**4.736.969**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-265.569	-264.381	-261.715	-259.047	-257.493	-257.492
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-270.025	-272.725	-275.452	-278.206	-280.988	-283.798
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-3.600	-3.967	-4.367	-4.767	-5.167	-5.567
***** Ordentliche Erträge**	**-600.944**	**-602.823**	**-603.284**	**-603.770**	**-605.398**	**-608.607**
** Personalaufwendungen	595.090	601.041	607.051	613.122	619.253	625.445
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	276.734	277.016	277.301	277.589	277.880	278.174
** Bilanzielle Abschreibungen	10.881	8.140	5.302	2.465	2.691	3.063
** Transferaufwendungen	25.502	25.757	26.015	26.275	26.538	26.803
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.250	40.286	40.322	40.359	40.396	40.434
***** Ordentliche Aufwendungen**	**948.458**	**952.241**	**955.992**	**959.810**	**966.758**	**973.919**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**347.514**	**349.418**	**352.708**	**356.040**	**361.360**	**365.312**
******* Ordentliches Ergebnis**	**347.514**	**349.418**	**352.708**	**356.040**	**361.360**	**365.312**
******** .**	**347.514**	**349.418**	**352.708**	**356.040**	**361.360**	**365.312**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.291.190	-6.291.181	-6.291.194	-6.291.181	-6.290.778	-6.289.622
** Sonstige Transfererträge	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-700.000	-707.000	-714.070	-721.211	-728.423	-735.707
** Privatrechtliche Leistungsentgelte						
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
** Sonstige ordentliche Erträge						
*** **Ordentliche Erträge**	**-7.318.190**	**-7.325.181**	**-7.332.264**	**-7.339.392**	**-7.346.201**	**-7.352.329**
** Personalaufwendungen	1.279.912	1.292.711	1.305.638	1.318.695	1.331.882	1.345.201
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.005.835	1.006.087	1.006.342	1.006.599	1.006.858	1.007.121
** Bilanzielle Abschreibungen	11.805	12.280	12.780	13.242	13.283	10.589
** Transferaufwendungen	4.840.372	4.935.339	5.032.243	5.131.121	5.232.011	5.334.954
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	3.505	3.510	3.515	3.520	3.526
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**7.141.424**	**7.249.923**	**7.360.513**	**7.473.171**	**7.587.555**	**7.701.390**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-176.766**	**-75.258**	**28.249**	**133.780**	**241.354**	**349.061**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**-176.766**	**-75.258**	**28.249**	**133.780**	**241.354**	**349.061**
****** **.**	**-176.766**	**-75.258**	**28.249**	**133.780**	**241.354**	**349.061**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.685.371	-8.682.337	-8.679.865	-8.674.835	-8.662.811	-8.658.798
** Sonstige Transfererträge	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.351.767	-3.385.255	-3.419.077	-3.453.238	-3.487.740	-3.522.588
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-260	-261	-260	-261	-260	-261
*** **Ordentliche Erträge**	**-13.905.292**	**-13.935.747**	**-13.967.096**	**-13.996.228**	**-14.018.705**	**-14.049.541**
** Personalaufwendungen	10.536.112	10.641.473	10.747.888	10.855.367	10.963.921	11.073.560
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.283.246	1.283.829	1.284.418	1.285.012	1.285.612	1.286.219
** Bilanzielle Abschreibungen	133.562	130.682	127.912	122.696	110.726	94.562
** Transferaufwendungen	17.715.509	17.836.993	17.959.692	18.083.618	18.208.784	18.335.201
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.610	115.821	116.033	116.248	116.465	116.684
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**29.784.039**	**30.008.798**	**30.235.943**	**30.462.942**	**30.685.508**	**30.906.226**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**15.878.747**	**16.073.051**	**16.268.847**	**16.466.714**	**16.666.802**	**16.856.685**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**15.878.747**	**16.073.051**	**16.268.847**	**16.466.714**	**16.666.802**	**16.856.685**
****** .	**15.878.747**	**16.073.051**	**16.268.847**	**16.466.714**	**16.666.802**	**16.856.685**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.08 Sportförderung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.869	-43.782	-43.778	-42.747	-42.096	-41.808
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage						
** Sonstige ordentliche Erträge						
*** **Ordentliche Erträge**	**-66.869**	**-66.782**	**-66.778**	**-65.747**	**-65.096**	**-64.808**
** Personalaufwendungen	43.288	43.721	44.158	44.600	45.046	45.496
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	129.774	130.035	130.298	130.564	130.832	131.104
** Bilanzielle Abschreibungen	276.941	275.546	274.855	273.448	272.426	271.036
** Transferaufwendungen	147.300	148.548	149.808	151.082	152.367	153.666
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**604.703**	**605.250**	**606.519**	**607.093**	**608.071**	**608.702**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**537.834**	**538.468**	**539.741**	**541.346**	**542.975**	**543.894**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**537.834**	**538.468**	**539.741**	**541.346**	**542.975**	**543.894**
****** .	**537.834**	**538.468**	**539.741**	**541.346**	**542.975**	**543.894**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
** Privatrechtliche Leistungsentgelte						
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-400.000					
*** **Ordentliche Erträge**	**-403.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
** Personalaufwendungen	541.137	546.548	552.014	557.534	563.109	568.740
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	434.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.600	70.185	70.776	71.373	71.975	72.584
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**1.044.737**	**920.733**	**926.790**	**932.906**	**939.084**	**945.324**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**641.737**	**917.733**	**923.790**	**929.906**	**936.084**	**942.324**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**641.737**	**917.733**	**923.790**	**929.906**	**936.084**	**942.324**
****** .	**641.737**	**917.733**	**923.790**	**929.906**	**936.084**	**942.324**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
*** **Ordentliche Erträge**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**
** Personalaufwendungen	1.072.314	1.083.038	1.093.868	1.104.807	1.115.855	1.127.014
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	36.685	36.717	36.748	36.781	36.813	36.846
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.192	71.717	72.247	72.783	73.324	73.870
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**1.180.191**	**1.191.471**	**1.202.864**	**1.214.371**	**1.225.992**	**1.237.730**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**792.691**	**803.971**	**815.364**	**826.871**	**838.492**	**850.230**
*** **Finanzerträge**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
**** **Finanzergebnis**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**792.291**	**803.571**	**814.964**	**826.471**	**838.092**	**849.830**
****** .	**792.291**	**803.571**	**814.964**	**826.471**	**838.092**	**849.830**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.11 Ver- und Entsorgung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-1.939	-1.959	-1.978	-1.998	-2.018
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190
** Sonstige ordentliche Erträge	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
*** **Ordentliche Erträge**	**-2.508.110**	**-2.508.129**	**-2.508.149**	**-2.508.168**	**-2.508.188**	**-2.508.208**
** Personalaufwendungen	15.512	15.667	15.824	15.982	16.142	16.303
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**501.812**	**501.967**	**502.124**	**502.282**	**502.442**	**502.603**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.006.298**	**-2.006.162**	**-2.006.025**	**-2.005.886**	**-2.005.746**	**-2.005.605**
*** Finanzerträge	-2.682.156	-2.578.544	-2.454.557	-2.348.735	-2.242.665	-2.135.080
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.543.377	1.431.248	1.306.520	1.200.182	1.094.475	987.985
**** **Finanzergebnis**	**-1.138.779**	**-1.147.296**	**-1.148.037**	**-1.148.553**	**-1.148.190**	**-1.147.095**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**-3.145.077**	**-3.153.458**	**-3.154.062**	**-3.154.439**	**-3.153.936**	**-3.152.700**
****** .	**-3.145.077**	**-3.153.458**	**-3.154.062**	**-3.154.439**	**-3.153.936**	**-3.152.700**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-783.713	-782.173	-780.528	-732.391	-730.031	-728.390
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-746.551	-768.734	-812.687	-850.394	-887.562	-925.274
** Sonstige ordentliche Erträge	-27.800	-27.801	-27.800	-27.801	-27.800	-27.801
** Aktivierte Eigenleistungen	-298.800	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
***** Ordentliche Erträge**	**-1.856.864**	**-1.628.708**	**-1.671.015**	**-1.660.586**	**-1.695.393**	**-1.731.465**
** Personalaufwendungen	800.864	808.873	816.961	825.131	833.382	841.716
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.793.438	3.815.129	3.837.037	3.859.164	3.881.512	3.904.084
** Bilanzielle Abschreibungen	4.147.276	4.098.628	4.078.806	4.060.840	4.027.607	3.994.054
** Transferaufwendungen	1.898.186	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.360	152.937	153.519	154.107	154.701	155.301
***** Ordentliche Aufwendungen**	**10.792.124**	**10.792.734**	**10.822.663**	**10.854.945**	**10.872.463**	**10.890.168**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.935.260**	**9.164.026**	**9.151.648**	**9.194.359**	**9.177.070**	**9.158.703**
******* Ordentliches Ergebnis**	**8.935.260**	**9.164.026**	**9.151.648**	**9.194.359**	**9.177.070**	**9.158.703**
******** .**	**8.935.260**	**9.164.026**	**9.151.648**	**9.194.359**	**9.177.070**	**9.158.703**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.13 Natur und Landschaftspflege

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
*** **Ordentliche Erträge**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**
** Personalaufwendungen	221.362	223.576	225.811	228.070	230.350	232.654
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366
** Bilanzielle Abschreibungen	157.687	161.003	164.389	168.015	171.381	175.026
** Transferaufwendungen	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.310	111.013	111.723	112.441	113.165	113.897
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**2.631.925**	**2.638.158**	**2.644.490**	**2.651.091**	**2.657.463**	**2.664.143**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.611.325**	**2.617.558**	**2.623.890**	**2.630.491**	**2.636.863**	**2.643.543**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**2.611.325**	**2.617.558**	**2.623.890**	**2.630.491**	**2.636.863**	**2.643.543**
****** .	**2.611.325**	**2.617.558**	**2.623.890**	**2.630.491**	**2.636.863**	**2.643.543**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.14 Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
** Sonstige ordentliche Erträge						
*** **Ordentliche Erträge**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
** Personalaufwendungen	86.643	87.510	88.385	89.268	90.161	91.063
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.121	6.141	6.162	6.182	6.203	6.225
** Transferaufwendungen						
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.300	17.426	17.553	17.682	17.812	17.943
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**110.064**	**111.077**	**112.100**	**113.133**	**114.176**	**115.230**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**109.964**	**110.977**	**112.000**	**113.033**	**114.076**	**115.130**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**109.964**	**110.977**	**112.000**	**113.033**	**114.076**	**115.130**
****** .	**109.964**	**110.977**	**112.000**	**113.033**	**114.076**	**115.130**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte						
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage						
** Sonstige ordentliche Erträge						
***** Ordentliche Erträge**						
** Personalaufwendungen	139.365	140.759	142.166	143.588	145.024	146.474
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.000	8.080	8.161	8.242	8.325	8.408
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.445	15.595	15.747	15.900	16.054	16.210
***** Ordentliche Aufwendungen**	**162.810**	**164.434**	**166.074**	**167.730**	**169.403**	**171.092**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**162.810**	**164.434**	**166.074**	**167.730**	**169.403**	**171.092**
*** Finanzerträge	-711.822	-778.992	-847.101	-915.247	-984.227	-1.053.239
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	420.533	473.916	529.175	585.307	643.311	702.185
****** Finanzergebnis**	**-291.289**	**-305.076**	**-317.926**	**-329.940**	**-340.916**	**-351.054**
******* Ordentliches Ergebnis**	**-128.479**	**-140.642**	**-151.852**	**-162.210**	**-171.513**	**-179.962**
******** .**	**-128.479**	**-140.642**	**-151.852**	**-162.210**	**-171.513**	**-179.962**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Steuern und ähnliche Abgaben	-71.176.000	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.339.773	-10.662.666	-10.996.666	-11.336.666	-11.683.666	-12.026.133
** Sonstige ordentliche Erträge	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600
***** Ordentliche Erträge**	**-81.616.373**	**-84.007.266**	**-86.523.266**	**-89.122.266**	**-91.806.266**	**-94.568.733**
** Personalaufwendungen	5.741	5.798	5.856	5.915	5.974	6.034
** Transferaufwendungen	24.832.600	25.790.420	26.458.110	27.210.480	27.986.650	28.789.810
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.000	53.030	53.060	53.091	53.122	53.153
*** Ordentliche Aufwendungen	24.891.341	25.849.248	26.517.027	27.269.486	28.045.746	28.848.997
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-56.725.032**	**-58.158.018**	**-60.006.239**	**-61.852.780**	**-63.760.520**	**-65.719.736**
*** Finanzerträge						
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.269.025	3.063.533	2.847.131	2.622.027	2.388.977	2.170.815
******** Finanzergebnis**	**3.269.025**	**3.063.533**	**2.847.131**	**2.622.027**	**2.388.977**	**2.170.815**
******* Ordentliches Ergebnis**	**-53.456.007**	**-55.094.485**	**-57.159.108**	**-59.230.753**	**-61.371.543**	**-63.548.921**
******** .**	**-53.456.007**	**-55.094.485**	**-57.159.108**	**-59.230.753**	**-61.371.543**	**-63.548.921**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Produktbereich 1.17 Stiftungen

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600
*** **Ordentliche Erträge**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**
** Personalaufwendungen	6.702	6.769	6.837	6.905	6.974	7.044
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	125	125	125	125	125	125
** Transferaufwendungen	24.600	25.092	25.594	26.106	26.628	27.160
*** **Ordentliche Aufwendungen**	**31.427**	**31.986**	**32.555**	**33.136**	**33.727**	**34.329**
**** **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.827**	**7.386**	**7.955**	**8.536**	**9.127**	**9.729**
*** Finanzerträge	-10	-10	-10	-10	-10	-10
**** **Finanzergebnis**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**	**-10**
***** **Ordentliches Ergebnis**	**6.817**	**7.376**	**7.945**	**8.526**	**9.117**	**9.719**
****** .	**6.817**	**7.376**	**7.945**	**8.526**	**9.117**	**9.719**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Kontrollblatt ordentliche Erträge

Produktbereich 1.01	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-825.311	-818.698	-815.580	-814.293	-812.777	-801.328
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.200	-10.220	-10.240	-10.261	-10.281	-10.302
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945
** Sonstige ordentliche Erträge	-621.127	-621.166	-621.208	-621.247	-621.290	-620.730
** Aktivierte Eigenleistungen	-90.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
SUMME	**-2.106.349**	**-2.109.795**	**-2.106.739**	**-2.105.512**	**-2.104.059**	**-2.092.071**

Produktbereich 1.02	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-136.661	-134.897	-136.003	-136.284	-134.445	-137.723
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-453.000	-453.215	-453.432	-453.651	-453.873	-454.097
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
** Sonstige ordentliche Erträge	-143.573	-143.616	-143.657	-143.701	-143.743	-143.788
SUMME	**-767.734**	**-766.228**	**-767.592**	**-768.136**	**-766.561**	**-770.107**

Produktbereich 1.03	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.627.011	-1.621.428	-1.619.311	-1.618.013	-1.614.321	-1.609.594
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-572.280	-578.003	-583.783	-589.621	-595.517	-601.472
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045
** Sonstige ordentliche Erträge	-21.812	-21.785	-17.056	-16.424	-16.244	-16.200
SUMME	**-2.339.148**	**-2.339.261**	**-2.338.195**	**-2.342.103**	**-2.344.127**	**-2.345.311**

Produktbereich 1.04	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-265.569	-264.381	-261.715	-259.047	-257.493	-257.492
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-270.025	-272.725	-275.452	-278.206	-280.988	-283.798
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-3.600	-3.967	-4.367	-4.767	-5.167	-5.567
SUMME	**-600.944**	**-602.823**	**-603.284**	**-603.770**	**-605.398**	**-608.607**

Produktbereich 1.05	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.291.190	-6.291.181	-6.291.194	-6.291.181	-6.290.778	-6.289.622
** Sonstige Transfererträge	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-700.000	-707.000	-714.070	-721.211	-728.423	-735.707
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
SUMME	**-7.318.190**	**-7.325.181**	**-7.332.264**	**-7.339.392**	**-7.346.201**	**-7.352.329**

Produktbereich 1.06	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.685.371	-8.682.337	-8.679.865	-8.674.835	-8.662.811	-8.658.798
** Sonstige Transfererträge	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.351.767	-3.385.255	-3.419.077	-3.453.238	-3.487.740	-3.522.588
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-260	-261	-260	-261	-260	-261
SUMME	**-13.905.292**	**-13.935.747**	**-13.967.096**	**-13.996.228**	**-14.018.705**	**-14.049.541**

Produktbereich 1.08	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.869	-43.782	-43.778	-42.747	-42.096	-41.808
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
** Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
SUMME	**-66.869**	**-66.782**	**-66.778**	**-65.747**	**-65.096**	**-64.808**

Ergebnisplan - Kontrollblatt ordentliche Erträge

Produktbereich 1.09	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-400.000	0	0	0	0	0
SUMME	**-403.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Produktbereich 1.10	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
SUMME	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**

Produktbereich 1.11	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.920	-1.939	-1.959	-1.978	-1.998	-2.018
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190
** Sonstige ordentliche Erträge	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
SUMME	**-2.508.110**	**-2.508.129**	**-2.508.149**	**-2.508.168**	**-2.508.188**	**-2.508.208**

Produktbereich 1.12	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-783.713	-782.173	-780.528	-732.391	-730.031	-728.390
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-746.551	-768.734	-812.687	-850.394	-887.562	-925.274
** Sonstige ordentliche Erträge	-27.800	-27.801	-27.800	-27.801	-27.800	-27.801
** Aktivierte Eigenleistungen	-298.800	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
SUMME	**-1.856.864**	**-1.628.708**	**-1.671.015**	**-1.660.586**	**-1.695.393**	**-1.731.465**

Produktbereich 1.13	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
SUMME	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**

Produktbereich 1.14	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
SUMME	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Produktbereich 1.15	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	0	0	0	0	0	0
** Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
SUMME	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 1.16	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Steuern und ähnliche Abgaben	-71.176.000	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.339.773	-10.662.666	-10.996.666	-11.336.666	-11.683.666	-12.026.133
** Sonstige ordentliche Erträge	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600
SUMME	**-81.616.373**	**-84.007.266**	**-86.523.266**	**-89.122.266**	**-91.806.266**	**-94.568.733**

Produktbereich 1.17	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600
SUMME	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**	**-24.600**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Kontrollblatt ordentliche Aufwendungen

Produktbereich 1.01	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	7.103.967	7.175.008	7.246.758	7.319.226	7.392.419	7.466.342
** Versorgungsaufwendungen	2.027.797	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.652.565	6.695.165	6.738.192	6.781.648	6.825.540	6.869.869
** Bilanzielle Abschreibungen	3.100.958	3.106.376	3.112.378	3.127.595	3.143.355	3.124.943
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.551.159	3.572.828	3.594.714	3.616.820	3.639.147	3.661.696
SUMME	**22.436.445**	**22.606.546**	**22.779.083**	**22.962.710**	**23.148.777**	**23.302.589**

Produktbereich 1.02	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	1.730.450	1.747.755	1.765.232	1.782.884	1.800.713	1.818.721
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	329.283	329.352	329.422	329.493	329.564	329.636
** Bilanzielle Abschreibungen	289.137	306.915	328.510	344.804	358.349	372.253
** Transferaufwendungen	5.100	5.151	5.203	5.255	5.307	5.360
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	479.158	479.707	480.262	480.822	481.387	481.959
SUMME	**2.833.128**	**2.868.880**	**2.908.629**	**2.943.257**	**2.975.321**	**3.007.929**

Produktbereich 1.03	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	1.404.369	1.418.413	1.432.597	1.446.923	1.461.393	1.476.006
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.989.499	3.006.310	3.023.289	3.040.437	3.057.757	3.075.250
** Bilanzielle Abschreibungen	177.264	138.978	115.737	108.316	102.864	82.472
** Transferaufwendungen	1.664.874	1.681.523	1.698.338	1.715.321	1.732.474	1.749.799
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	671.210	676.609	682.063	687.571	693.133	698.752
SUMME	**6.907.216**	**6.921.833**	**6.952.024**	**6.998.568**	**7.047.621**	**7.082.280**

Produktbereich 1.04	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	595.090	601.041	607.051	613.122	619.253	625.445
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	276.734	277.016	277.301	277.589	277.880	278.174
** Bilanzielle Abschreibungen	10.881	8.140	5.302	2.465	2.691	3.063
** Transferaufwendungen	25.502	25.757	26.015	26.275	26.538	26.803
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.250	40.286	40.322	40.359	40.396	40.434
SUMME	**948.458**	**952.241**	**955.992**	**959.810**	**966.758**	**973.919**

Produktbereich 1.05	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	1.279.912	1.292.711	1.305.638	1.318.695	1.331.882	1.345.201
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.005.835	1.006.087	1.006.342	1.006.599	1.006.858	1.007.121
** Bilanzielle Abschreibungen	11.805	12.280	12.780	13.242	13.283	10.589
** Transferaufwendungen	4.840.372	4.935.339	5.032.243	5.131.121	5.232.011	5.334.954
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	3.505	3.510	3.515	3.520	3.526
SUMME	**7.141.424**	**7.249.923**	**7.360.513**	**7.473.171**	**7.587.555**	**7.701.390**

Produktbereich 1.06	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	10.536.112	10.641.473	10.747.888	10.855.367	10.963.921	11.073.560
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.283.246	1.283.829	1.284.418	1.285.012	1.285.612	1.286.219
** Bilanzielle Abschreibungen	133.562	130.682	127.912	122.696	110.726	94.562
** Transferaufwendungen	17.715.509	17.836.993	17.959.692	18.083.618	18.208.784	18.335.201
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.610	115.821	116.033	116.248	116.465	116.684
SUMME	**29.784.039**	**30.008.798**	**30.235.943**	**30.462.942**	**30.685.508**	**30.906.226**

Produktbereich 1.08	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	43.288	43.721	44.158	44.600	45.046	45.496
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	129.774	130.035	130.298	130.564	130.832	131.104
** Bilanzielle Abschreibungen	276.941	275.546	274.855	273.448	272.426	271.036
** Transferaufwendungen	147.300	148.548	149.808	151.082	152.367	153.666
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
SUMME	**604.703**	**605.250**	**606.519**	**607.093**	**608.071**	**608.702**

Ergebnisplan - Kontrollblatt ordentliche Aufwendungen

Produktbereich 1.09	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	541.137	546.548	552.014	557.534	563.109	568.740
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	434.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.600	70.185	70.776	71.373	71.975	72.584
SUMME	**1.044.737**	**920.733**	**926.790**	**932.906**	**939.084**	**945.324**

Produktbereich 1.10	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	1.072.314	1.083.038	1.093.868	1.104.807	1.115.855	1.127.014
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	36.685	36.717	36.748	36.781	36.813	36.846
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.192	71.717	72.247	72.783	73.324	73.870
SUMME	**1.180.191**	**1.191.471**	**1.202.864**	**1.214.371**	**1.225.992**	**1.237.730**

Produktbereich 1.11	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	15.512	15.667	15.824	15.982	16.142	16.303
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800
SUMME	**501.812**	**501.967**	**502.124**	**502.282**	**502.442**	**502.603**

Produktbereich 1.12	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	800.864	808.873	816.961	825.131	833.382	841.716
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.793.438	3.815.129	3.837.037	3.859.164	3.881.512	3.904.084
** Bilanzielle Abschreibungen	4.147.276	4.098.628	4.078.806	4.060.840	4.027.607	3.994.054
** Transferaufwendungen	1.898.186	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.360	152.937	153.519	154.107	154.701	155.301
SUMME	**10.792.124**	**10.792.734**	**10.822.663**	**10.854.945**	**10.872.463**	**10.890.168**

Produktbereich 1.13	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	221.362	223.576	225.811	228.070	230.350	232.654
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366
** Bilanzielle Abschreibungen	157.687	161.003	164.389	168.015	171.381	175.026
** Transferaufwendungen	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.310	111.013	111.723	112.441	113.165	113.897
SUMME	**2.631.925**	**2.638.158**	**2.644.490**	**2.651.091**	**2.657.463**	**2.664.143**

Produktbereich 1.14	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	86.643	87.510	88.385	89.268	90.161	91.063
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.121	6.141	6.162	6.182	6.203	6.225
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.300	17.426	17.553	17.682	17.812	17.943
SUMME	**110.064**	**111.077**	**112.100**	**113.133**	**114.176**	**115.230**

Produktbereich 1.15	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	139.365	140.759	142.166	143.588	145.024	146.474
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.000	8.080	8.161	8.242	8.325	8.408
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.445	15.595	15.747	15.900	16.054	16.210
SUMME	**162.810**	**164.434**	**166.074**	**167.730**	**169.403**	**171.092**

Produktbereich 1.16	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	5.741	5.798	5.856	5.915	5.974	6.034
** Transferaufwendungen	24.832.600	25.790.420	26.458.110	27.210.480	27.986.650	28.789.810
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.000	53.030	53.060	53.091	53.122	53.153
SUMME	**24.891.341**	**25.849.248**	**26.517.027**	**27.269.486**	**28.045.746**	**28.848.997**

Produktbereich 1.17	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** Personalaufwendungen	6.702	6.769	6.837	6.905	6.974	7.044
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	125	125	125	125	125	125
** Transferaufwendungen	24.600	25.092	25.594	26.106	26.628	27.160
SUMME	**31.427**	**31.986**	**32.555**	**33.136**	**33.727**	**34.329**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Ergebnisplan - Kontrollblatt Sonderposten und Abschreibungen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** C1_01 Innere Verwaltung	-827.536	-820.922	-817.805	-816.517	-815.002	-802.952
**** C1_02 Sicherheit und Ordnung	-133.844	-132.081	-133.186	-133.468	-131.628	-134.907
**** C1_03 Schulträgeraufgaben	-34.626	-29.016	-22.170	-20.240	-16.368	-11.597
**** C1_04 Kultur und Wissenschaft	-8.284	-7.463	-5.197	-2.929	-1.775	-2.174
**** C1_05 Soziale Leistungen	-1.990	-1.981	-1.994	-1.981	-1.578	-422
**** C1_06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-48.595	-45.562	-43.089	-38.060	-26.035	-22.023
**** C1_08 Sportförderung	-43.869	-43.782	-43.778	-42.747	-42.096	-41.808
**** C1_12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.099.512	-2.115.194	-2.155.920	-2.145.278	-2.179.356	-2.215.208
**** C1_16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-232.857	-317.750	-407.750	-497.750	-587.750	-668.217
SUMME	**-3.431.113**	**-3.513.751**	**-3.630.889**	**-3.698.970**	**-3.801.588**	**-3.899.308**

Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** C1_01 Innere Verwaltung	3.100.958	3.106.376	3.112.378	3.127.595	3.143.355	3.124.943
**** C1_02 Sicherheit und Ordnung	289.137	306.915	328.510	344.804	358.349	372.253
**** C1_03 Schulträgeraufgaben	177.264	138.978	115.737	108.316	102.864	82.472
**** C1_04 Kultur und Wissenschaft	10.881	8.140	5.302	2.465	2.691	3.063
**** C1_05 Soziale Leistungen	11.805	12.280	12.780	13.242	13.283	10.589
**** C1_06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	133.562	130.682	127.912	122.696	110.726	94.562
**** C1_08 Sportförderung	276.941	275.546	274.855	273.448	272.426	271.036
**** C1_12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.147.276	4.098.628	4.078.806	4.060.840	4.027.607	3.994.054
**** C1_13 Natur und Landschaftspflege	157.687	161.003	164.389	168.015	171.381	175.026
SUMME	**8.305.511**	**8.238.548**	**8.220.669**	**8.221.421**	**8.202.682**	**8.127.998**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - alle Produktbereiche

Ein- und Auszahlungen		Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
****	1 Steuern und ähnliche Abgaben	-71.176.000	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
****	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.902.334	-27.140.334	-27.384.334	-27.634.334	-27.891.334	-28.153.334
****	3 Sonstige Transfereinzahlungen	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300	-257.300
****	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-5.758.292	-5.807.657	-5.857.515	-5.907.872	-5.958.732	-6.010.101
****	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310	-563.310
****	6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680	-2.477.680
****	7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-3.078.200	-2.678.200	-2.678.200	-2.678.200	-2.678.200	-2.678.200
****	8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge	-3.394.388	-3.357.946	-3.302.068	-3.264.392	-3.227.302	-3.188.729
*****	**9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-113.607.504**	**-115.526.427**	**-117.946.407**	**-120.468.088**	**-123.075.858**	**-125.770.654**
****	10 Personalauszahlungen	23.984.522	24.224.369	24.466.613	24.711.279	24.958.392	25.207.975
****	11 Versorgungsauszahlungen	2.027.797	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
****	12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	18.827.861	18.780.542	18.864.051	18.948.394	19.033.580	19.119.618
****	13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	5.232.935	4.968.697	4.682.826	4.407.516	4.126.763	3.860.985
****	14 Transferauszahlungen	51.133.743	52.345.691	53.271.042	54.284.660	55.325.720	56.397.467
****	15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	5.521.087	5.551.438	5.582.093	5.613.054	5.644.326	5.675.909
*****	**16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**106.727.945**	**107.927.907**	**108.953.667**	**110.082.325**	**111.237.098**	**112.441.693**
******	**17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**-6.879.559**	**-7.598.519**	**-8.992.740**	**-10.385.763**	**-11.838.761**	**-13.328.962**
****	18 Investitionszuwendungen	-7.178.000	-5.068.000	-5.068.000	-5.068.000	-5.068.000	-5.068.000
****	19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-570.200	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
****	21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte	-6.470.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
*****	**23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-14.218.200**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**
****	24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	985.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000
****	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.130.000	6.120.000	6.120.000	6.120.000	6.120.000	6.120.000
****	26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	989.461	1.251.309	1.251.309	1.251.309	1.251.309	1.251.309
****	27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	7.300.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
****	28 Ausz. für Zuw.u. Zusch. f. Investit	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
****	29 Sonstige Investitionsauszahlungen	183.300	182.800	182.800	182.800	182.800	182.800
*****	**30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**22.737.761**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**
******	**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.519.561**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**
*******	**32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**1.640.002**	**397.590**	**-996.631**	**-2.389.653**	**-3.842.651**	**-5.332.852**
******	33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-7.589.761	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000
******	34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.258.174	7.781.565	8.122.257	8.300.039	8.002.762	7.713.071
*******	**35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-331.587**	**-718.435**	**-377.743**	**-199.961**	**-497.238**	**-786.929**
********	**36 Änderung des Bestandes eigenen Fina**	**1.308.415**	**-320.845**	**-1.374.374**	**-2.589.614**	**-4.339.889**	**-6.119.781**
*********	**38 Liquide Mittel**	**1.308.415**	**-320.845**	**-1.374.374**	**-2.589.614**	**-4.339.889**	**-6.119.781**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - mit Sachkontenaufriss

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
401100 Grundsteuer A	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
401200 Grundsteuer B	-12.183.000	-12.403.000	-12.670.000	-12.943.000	-13.222.000	-13.507.000
401300 Gewerbesteuer	-18.848.000	-19.757.000	-20.710.000	-21.709.000	-22.756.000	-23.854.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommenst	-33.375.000	-34.140.000	-34.922.000	-35.722.000	-36.541.000	-37.378.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2.675.000	-2.722.000	-2.770.000	-2.819.000	-2.869.000	-2.920.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
403300 Hundesteuer	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
405100 Kompensationszahlung	-3.152.000	-3.279.000	-3.411.000	-3.549.000	-3.691.000	-3.840.000
**** 1 Steuern und ähnliche Abgaben**	**-71.176.000**	**-73.244.000**	**-75.426.000**	**-77.685.000**	**-80.022.000**	**-82.442.000**
411100 Schlüsselzuweisungen Land	-9.527.000	-9.765.000	-10.009.000	-10.259.000	-10.516.000	-10.778.000
414200 Zuweisungen Land	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334	-17.312.334
414500 Zuweisungen s.ö.B	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
414800 Zuschüsse pri.U	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**-26.902.334**	**-27.140.334**	**-27.384.334**	**-27.634.334**	**-27.891.334**	**-28.153.334**
421200 Übergeleitete Unterhaltsansprüc	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
421500 Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-100	-100	-100	-100	-100	-100
422100 Kostenbeiträge, Kostenersatz iE	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700	-141.700
422300 Leistungen Sozialleistungsträge	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
422900 Sonstige Ersatzleistungen iE.	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
429100 Sonstige Transfererträge	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
**** 3 Sonstige Transfereinzahlungen**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**	**-257.300**
431100 Verwaltungsgebühren	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825	-783.825
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche	-4.936.467	-4.985.832	-5.035.690	-5.086.047	-5.136.907	-5.188.276
432900 Sonstige Benutzungsgebühren	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
432901 Techn. Hilfeleistung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
432902 sonst. Hilfeleistung	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
432903 Ben.geb Sport	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.**	**-5.758.292**	**-5.807.657**	**-5.857.515**	**-5.907.872**	**-5.958.732**	**-6.010.101**
441100 Erträge aus Verkauf	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177	-358.177
441200 Mieten Pachten Erbbauzinsen	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801	-166.801
441210 Mietnebenkosten	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832	-22.832
441900 Sonstige priv. Leistungsentgelt	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**	**-563.310**
442200 Erstattungen Land	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045	-1.116.045
442300 Erstattungen Gmd.	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300	-775.300
442400 Erstattungen ZV	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
442500 Erstattungen s.ö.B	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
442600 Erstattungen ver.U.	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635	-486.635
442800 Erstattungen pri.U	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
442900 Erstattungen übr.B	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
443900 Sonstige Kostenerstattungen	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**	**-2.477.680**
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
452110 Bußgelder	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
452120 Zwangsgelder	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
452130 Verwarnungsgelder	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300	-101.300
452200 Vollstreckungsgebühren	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
452210 Säumniszuschläge	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
452220 Mahngebühren	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
452230 Stundungszinsen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
452240 Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
452250 Aussetzungszinsen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
452260 Verspätungszuschläge	-600	-600	-600	-600	-600	-600
452410 Sonstige Ausgleichszahlungen	-400.000					
452500 Nachforderungszinsen Gewerbeste	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
452600 Konzessionsabgaben	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
452700 Schadenersatz	-500	-500	-500	-500	-500	-500
452800 Spenden	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
459100 Sonstige ordentliche Erträge	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei**	**-3.078.200**	**-2.678.200**	**-2.678.200**	**-2.678.200**	**-2.678.200**	**-2.678.200**
461600 Zinserträge ver.U.	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010	-400.010
461900 Zinserträge s.i.B	-400	-400	-400	-400	-400	-400
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800	-725.800

Finanzplan - mit Sachkontenaufriss

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
469900 Sonstige Finanzerträge	-1.935.156	-1.879.872	-1.813.889	-1.766.944	-1.721.723	-1.675.858
469901 Erträge aus Überschussbeteiligu	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
469907 Erträge aus Avalprovisionen	-183.022	-201.864	-211.969	-221.238	-229.369	-236.661
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge**	**-3.394.388**	**-3.357.946**	**-3.302.068**	**-3.264.392**	**-3.227.302**	**-3.188.729**
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-113.607.504**	**-115.526.427**	**-117.946.407**	**-120.468.088**	**-123.075.858**	**-125.770.654**
501100 Bezüge Beamte	3.019.680	3.049.877	3.080.376	3.111.180	3.142.292	3.173.715
501140 Jahressonderzahlung Beamte	78.419	79.203	79.996	80.796	81.604	82.420
501200 Vergütung tariflich Beschäftigt	14.870.853	15.019.561	15.169.757	15.321.454	15.474.669	15.629.415
501210 Leistungszulagen tariflich Besc	246.332	248.795	251.283	253.796	256.334	258.897
501240 Jahressonderzahlung tariflich B	1.049.992	1.060.492	1.071.097	1.081.808	1.092.626	1.103.552
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	113.813	114.951	116.101	117.262	118.434	119.618
502200 Versorgungskassen tariflich Bes	1.213.801	1.225.939	1.238.199	1.250.581	1.263.087	1.275.718
502900 Versorgungskassen sonstige Besc	5.373	5.427	5.481	5.536	5.591	5.647
503200 Sozialversicherung tariflich Be	3.138.959	3.170.349	3.202.052	3.234.073	3.266.414	3.299.078
503900 Sozialversicherung sonstige Bes	31.889	32.208	32.530	32.855	33.184	33.516
504100 Beihilfen Beamte	190.000	191.900	193.819	195.757	197.715	199.692
504200 Beihilfen tariftlich Beschäftig	500	505	510	515	520	526
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	24.911	25.160	25.412	25.666	25.923	26.182
**** 10 Personalauszahlungen**	**23.984.522**	**24.224.369**	**24.466.613**	**24.711.279**	**24.958.392**	**25.207.975**
512100 Beiträge Versorgungsk. Vers.emp	1.727.797	1.757.170	1.787.041	1.817.421	1.848.317	1.879.739
514100 Beihilfen Versorgungsempfänger	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
**** 11 Versorgungsauszahlungen**	**2.027.797**	**2.057.170**	**2.087.041**	**2.117.421**	**2.148.317**	**2.179.739**
521210 Wertkorrektur Zahlungsabwicklun	250	250	250	250	250	250
522100 Strom	1.244.398	1.256.842	1.269.410	1.282.104	1.294.925	1.307.875
522200 Gas	854.240	862.782	871.410	880.124	888.925	897.815
522400 Heizöl	4.682	4.729	4.776	4.824	4.872	4.921
522500 Niederschlagswasser	1.915.576	1.934.731	1.954.079	1.973.620	1.993.356	2.013.289
522700 Wasser	197.454	199.428	201.423	203.437	205.471	207.526
522800 Abwasser	276.388	279.151	281.943	284.763	287.610	290.486
522900 Sonstige Energie	19.251	19.444	19.638	19.834	20.033	20.233
523100 Unterhaltung der Grundstücke un	841.057	841.057	841.057	841.057	841.057	841.057
523110 Wartung Gebäudetechnik	156.010	156.010	156.010	156.010	156.010	156.010
523130 Reinigung und Winterdienst Grun	65.012	65.662	66.319	66.982	67.652	68.328
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermö	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
523300 Unterhaltung Maschinen, techn.	441.860	441.860	441.860	441.860	441.860	441.860
523310 Reinigung Maschinen, techn. Anl	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
523410 Reparatur von Fahrzeugen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
523500 Unterhaltung der Betriebsvorric	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
523600 Unterhaltung der BuG	110.803	110.803	110.803	110.803	110.803	110.803
523610 Unterhaltung der DV Einrichtung	374.641	374.641	374.641	374.641	374.641	374.641
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und	31.551	31.551	31.551	31.551	31.551	31.551
523710 Abfallentsorgung	425.783	425.783	425.783	425.783	425.783	425.783
523720 Gebäudereinigung	1.310.829	1.323.937	1.337.176	1.350.548	1.364.053	1.377.694
523730 Schornsteinreinigung	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
524100 Schülerbeförderungskosten	1.674.392	1.691.136	1.708.047	1.725.127	1.742.378	1.759.802
524200 Lernmittel nach dem LFG	213.514	213.514	213.514	213.514	213.514	213.514
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	140.417	140.417	140.417	140.417	140.417	140.417
524310 Projektorientierter Unterrichts	24.115	24.115	24.115	24.115	24.115	24.115
524400 Medien	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
524900 Verw.-/Betriebsaufwendungen	152.040	153.560	155.096	156.647	158.213	159.796
524901 Planungs- und Gutachteraufwand	480.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
524902 Projekt Fördermaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
524905 Projekt QM-System	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
525200 Erstattungen Land	33.442	33.442	33.442	33.442	33.442	33.442
525300 Erstattungen Gmd.	773.500	773.500	773.500	773.500	773.500	773.500
525400 Erstattungen ZV	553.855	559.394	564.988	570.638	576.344	582.107
525800 Erstattungen pri.U	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
525900 Erstattungen übr.B	37.540	37.540	37.540	37.540	37.540	37.540
526300 Betriebsstoffe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
528900 Sonstige Kostenerstattungen	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500	697.500
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistu	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959	1.560.959
529200 Verbandsumlagen	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
529900 Andere so. Sach- und Dienstleis						
529901 Honorare	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500
529905 SBB Stadtpauschale	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502	2.870.502
529910 SBB Einzelabrechnung	131.001	131.001	131.001	131.001	131.001	131.001
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.**	**18.827.861**	**18.780.542**	**18.864.051**	**18.948.394**	**19.033.580**	**19.119.618**
551700 Zinsen SoRe	2.442.402	2.363.653	2.268.253	2.167.130	2.062.360	1.971.562

Finanzplan - mit Sachkontenaufriss

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
551800 Zinsen Kred.	2.120.163	2.005.044	1.864.573	1.740.386	1.614.403	1.489.423
552700 Zinsen Liquiditätskredite SoRe	670.370	600.000	550.000	500.000	450.000	400.000
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.**	**5.232.935**	**4.968.697**	**4.682.826**	**4.407.516**	**4.126.763**	**3.860.985**
531200 Aufw. für Zuweisungen Land	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	13.968.704	14.108.391	14.249.475	14.391.970	14.535.890	14.681.248
533400 Jugendhilfe an natürliche Perso	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
533410 Jugendhilfe an freie Träger aE.	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700
533490 Sonstige Jugendhilfe aE.	196.631	196.631	196.631	196.631	196.631	196.631
533500 Jugendhilfe an natürliche Perso	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300	4.001.300
533590 Sonstige Jugendhilfe iE.	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit	1.185.000	1.208.700	1.232.874	1.257.531	1.282.682	1.308.336
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere	517.000	527.340	537.887	548.645	559.617	570.810
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleis	2.645.000	2.697.900	2.751.858	2.806.895	2.863.033	2.920.294
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige	27.000	26.460	25.931	25.412	24.904	24.406
533860 Leistungen Bildung Teilhabe Asy	19.000	18.620	18.248	17.883	17.525	17.175
533900 Andere sonstige soziale Leistun	471.972	481.411	491.040	500.860	510.878	521.095
534100 Gewerbesteuerumlage	1.101.600	1.154.420	1.210.110	1.268.480	1.329.650	1.393.810
534200 Fonds Deutsche Einheit						
534300 Einheitslastenabrechnung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
537210 Kreisumlage Allgemein	23.151.000	24.056.000	24.668.000	25.362.000	26.077.000	26.816.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.898.186	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
**** 14 Transferauszahlungen**	**51.133.743**	**52.345.691**	**53.271.042**	**54.284.660**	**55.325.720**	**56.397.467**
541100 Personaleinstellungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulun	237.418	237.418	237.418	237.418	237.418	237.418
541300 Übernommene Reisekosten	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200	44.200
541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstj	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
541600 Dienst- und Schutzkleidung	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
541700 Personalnebenaufwendungen	51.774	51.774	51.774	51.774	51.774	51.774
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtsc	1.234.847	1.247.195	1.259.667	1.272.264	1.284.986	1.297.836
542110 Mietnebenkosten	307.875	310.953	314.063	317.204	320.376	323.580
542120 Miete für BuG	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735	45.735
542300 Gebühren	284.425	287.269	290.142	293.043	295.974	298.934
542310 Bankgebühren	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
542400 Leiharbeitskräfte	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	352.373	355.897	359.456	363.050	366.681	370.348
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tä	451.410	451.410	451.410	451.410	451.410	451.410
542900 Inanspruchnahme Rechte Dienste	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712	58.712
543100 Büromaterial	68.710	68.710	68.710	68.710	68.710	68.710
543200 Drucksachen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
543210 Kopierkosten	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
543300 Gesetze Fachliteratur Abos	53.404	53.404	53.404	53.404	53.404	53.404
543400 Porto	114.401	114.401	114.401	114.401	114.401	114.401
543500 Telefon	84.568	84.568	84.568	84.568	84.568	84.568
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
543700 Gästebewirtung und Repräsentati	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
543800 Werbung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
543900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	300.770	300.770	300.770	300.770	300.770	300.770
544100 Versicherungsbeiträge	4.011	4.051	4.092	4.133	4.174	4.216
544110 Haftpflichtversicherung	115.000	116.150	117.311	118.485	119.669	120.866
544120 Unfallversicherung	467.074	471.745	476.462	481.227	486.039	490.900
544130 Gebäudeversicherung	179.169	180.961	182.770	184.598	186.444	188.308
544140 Eigenschadenversicherung	11.452	11.566	11.682	11.799	11.917	12.036
544150 Elektronikversicherung	4.151	4.193	4.234	4.277	4.320	4.363
544200 Kfz-Versicherung	11.000	11.110	11.221	11.333	11.447	11.561
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbände	45.473	45.928	46.387	46.851	47.320	47.793
544900 Sonstige Beiträge						
545300 Verlustübernahme	5.000	5.050	5.101	5.152	5.203	5.255
547100 Grundsteuer	13.270	13.403	13.537	13.672	13.809	13.947
548200 Körperschaftsteuer	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
548300 Kapitalertragsteuer	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420	147.420
548400 Solidaritätszuschlag	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325	16.325
549100 Verfügungsmittel	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
549200 Schadensfälle	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewe	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.**	**5.521.087**	**5.551.438**	**5.582.093**	**5.613.054**	**5.644.326**	**5.675.909**
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**106.727.945**	**107.927.907**	**108.953.667**	**110.082.325**	**111.237.098**	**112.441.693**
****** 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**-6.879.559**	**-7.598.519**	**-8.992.740**	**-10.385.763**	**-11.838.761**	**-13.328.962**

Finanzplan - mit Sachkontenaufriss

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
681200 Investitionszuweisungen Land	-6.388.000	-4.298.000	-4.298.000	-4.298.000	-4.298.000	-4.298.000
681400 Investitionszuweisungen ZV	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
681500 Investitionszuweisungen s.ö.B	-480.000	-480.000	-480.000	-480.000	-480.000	-480.000
681800 Investitionszuschüsse pri.U	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
681900 Investitionszuschüsse übr.B	-20.000					
**** 18 Investitionszuwendungen**	**-7.178.000**	**-5.068.000**	**-5.068.000**	**-5.068.000**	**-5.068.000**	**-5.068.000**
682200 Veräußerung Grundstücke	-570.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
682500 Veräußerung bewegliche Sachen AV	-200					
**** 19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen**	**-570.200**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
683100 Beiträge nach BauGB	-5.870.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
683200 Beiträge nach KAG	-600.000					
**** 21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte**	**-6.470.000**	**-1.900.000**	**-1.900.000**	**-1.900.000**	**-1.900.000**	**-1.900.000**
***** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-14.218.200**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**	**-7.468.000**
782200 Erwerb von unbebauten Grundstücken	985.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäud**	**985.000**	**1.260.000**	**1.260.000**	**1.260.000**	**1.260.000**	**1.260.000**
783100 Abwicklung von Baumaßnahmen	20.000					
783110 Abwicklung von Baumaßnahmen-Hoch	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
783120 Abwicklung von Baumaßnahmen-Tief	9.280.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
783130 Abwicklung von Baumaßnahmen-Sonst	830.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**	**13.130.000**	**6.120.000**	**6.120.000**	**6.120.000**	**6.120.000**	**6.120.000**
782600 Erwerb von bew. Sachen des AV >410	553.152	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000
523800 Erwerb von geringwertigen Wirts	436.309	436.309	436.309	436.309	436.309	436.309
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV**	**989.461**	**1.251.309**	**1.251.309**	**1.251.309**	**1.251.309**	**1.251.309**
782400 Erwerb von Finanzanlagen	7.300.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
**** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen**	**7.300.000**	**6.500.000**	**6.500.000**	**6.500.000**	**6.500.000**	**6.500.000**
781300 Allgemeine Investitionszuweisun	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
**** 28 Ausz. für Zuw.u. Zusch. f. Investit**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
782100 Erwerb von immateriellen VG	60.500	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
549300 Festwerte	122.800	122.800	122.800	122.800	122.800	122.800
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen**	**183.300**	**182.800**	**182.800**	**182.800**	**182.800**	**182.800**
***** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**22.737.761**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**	**15.464.109**
****** 31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.519.561**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**	**7.996.109**
******* 32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**1.640.002**	**397.590**	**-996.631**	**-2.389.653**	**-3.842.651**	**-5.332.852**
* 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-7.589.761	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000
* 34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.258.174	7.781.565	8.122.257	8.300.039	8.002.762	7.713.071
******* 35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-331.587**	**-718.435**	**-377.743**	**-199.961**	**-497.238**	**-786.929**
******* 36 Änderung des Bestandes eigenen Fir**	**1.308.415**	**-320.845**	**-1.374.374**	**-2.589.614**	**-4.339.889**	**-6.119.781**
******* 38 Liquide Mittel**	**1.308.415**	**-320.845**	**-1.374.374**	**-2.589.614**	**-4.339.889**	**-6.119.781**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-10.200	-10.220	-10.240	-10.261	-10.281	-10.302
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-742.411**	**-742.431**	**-742.451**	**-742.472**	**-742.492**	**-742.513**
**** 10 Personalauszahlungen	5.994.577	6.054.523	6.115.069	6.176.219	6.237.982	6.300.361
**** 11 Versorgungsauszahlungen	2.027.797	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	6.448.115	6.490.715	6.533.742	6.577.198	6.621.090	6.665.419
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.529.752	3.551.207	3.572.877	3.594.764	3.616.870	3.639.197
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**18.000.240**	**18.153.615**	**18.308.729**	**18.465.603**	**18.624.259**	**18.784.716**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**17.257.829**	**17.411.184**	**17.566.277**	**17.723.132**	**17.881.767**	**18.042.203**
**** 19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-560.200	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
***** **23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-560.200**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	825.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.150.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	385.250	384.450	384.450	384.450	384.450	384.450
**** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
**** 28 Ausz. für Zuw.u. Zusch. f. Investit	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	50.500	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**6.060.750**	**5.984.450**	**5.984.450**	**5.984.450**	**5.984.450**	**5.984.450**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.500.550**	**5.484.450**	**5.484.450**	**5.484.450**	**5.484.450**	**5.484.450**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-453.000	-453.215	-453.432	-453.651	-453.873	-454.097
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-629.700**	**-629.915**	**-630.132**	**-630.351**	**-630.573**	**-630.797**
**** 10 Personalauszahlungen	1.629.582	1.645.878	1.662.337	1.678.960	1.695.750	1.712.708
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	264.283	264.352	264.422	264.493	264.564	264.636
**** 14 Transferauszahlungen	5.100	5.151	5.203	5.255	5.307	5.360
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	479.158	479.707	480.262	480.822	481.387	481.959
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**2.378.123**	**2.395.089**	**2.412.223**	**2.429.529**	**2.447.009**	**2.464.663**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**1.748.423**	**1.765.174**	**1.782.091**	**1.799.178**	**1.816.436**	**1.833.866**
**** 18 Investitionszuwendungen	-91.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
***** **23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-91.000**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	315.100	565.000	565.000	565.000	565.000	565.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**315.100**	**565.000**	**565.000**	**565.000**	**565.000**	**565.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**224.100**	**475.000**	**475.000**	**475.000**	**475.000**	**475.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-572.280	-578.003	-583.783	-589.621	-595.517	-601.472
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
******* 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-2.304.522**	**-2.310.245**	**-2.316.025**	**-2.321.863**	**-2.327.759**	**-2.333.714**
**** 10 Personalauszahlungen	1.363.179	1.376.811	1.390.579	1.404.485	1.418.530	1.432.715
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.915.999	2.932.810	2.949.789	2.966.937	2.984.257	3.001.750
**** 14 Transferauszahlungen	1.664.874	1.681.523	1.698.338	1.715.321	1.732.474	1.749.799
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	671.210	676.609	682.063	687.571	693.133	698.752
******* 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**6.615.262**	**6.667.753**	**6.720.769**	**6.774.314**	**6.828.395**	**6.883.017**
******** 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**4.310.740**	**4.357.508**	**4.404.744**	**4.452.451**	**4.500.636**	**4.549.303**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	113.600	118.500	118.500	118.500	118.500	118.500
******* 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**113.600**	**118.500**	**118.500**	**118.500**	**118.500**	**118.500**
******** 31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**113.600**	**118.500**	**118.500**	**118.500**	**118.500**	**118.500**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-257.285	-257.285	-257.285	-257.285	-257.285	-257.285
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-270.025	-272.725	-275.452	-278.206	-280.988	-283.798
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
******* 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-592.660**	**-595.360**	**-598.087**	**-600.841**	**-603.623**	**-606.433**
**** 10 Personalauszahlungen	569.573	575.269	581.021	586.831	592.699	598.627
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	274.334	274.616	274.901	275.189	275.480	275.774
**** 14 Transferauszahlungen	25.502	25.757	26.015	26.275	26.538	26.803
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	23.450	23.486	23.522	23.559	23.596	23.634
******* 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**892.860**	**899.129**	**905.460**	**911.855**	**918.314**	**924.837**
******** 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**300.200**	**303.769**	**307.373**	**311.014**	**314.691**	**318.405**
**** 18 Investitionszuwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
******* 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
******* 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**29.200**	**29.200**	**29.200**	**29.200**	**29.200**	**29.200**
******** 31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**21.200**	**21.200**	**21.200**	**21.200**	**21.200**	**21.200**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200
**** 3 Sonstige Transfereinzahlungen	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-700.000	-707.000	-714.070	-721.211	-728.423	-735.707
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-7.316.200**	**-7.323.200**	**-7.330.270**	**-7.337.411**	**-7.344.623**	**-7.351.907**
**** 10 Personalauszahlungen	1.239.380	1.251.774	1.264.292	1.276.935	1.289.704	1.302.601
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	963.835	964.087	964.342	964.599	964.858	965.121
**** 14 Transferauszahlungen	4.840.372	4.935.339	5.032.243	5.131.121	5.232.011	5.334.954
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.500	3.505	3.510	3.515	3.520	3.526
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**7.047.087**	**7.154.705**	**7.264.386**	**7.376.169**	**7.490.094**	**7.606.202**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**-269.113**	**-168.495**	**-65.884**	**38.759**	**145.471**	**254.295**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	44.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**44.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**44.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**	**52.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936
**** 3 Sonstige Transfereinzahlungen	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-3.351.767	-3.385.255	-3.419.077	-3.453.238	-3.487.740	-3.522.588
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100	-100
******* 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-13.856.697**	**-13.890.185**	**-13.924.007**	**-13.958.168**	**-13.992.670**	**-14.027.518**
**** 10 Personalauszahlungen	10.463.076	10.567.707	10.673.384	10.780.118	10.887.919	10.996.798
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	1.245.712	1.246.295	1.246.883	1.247.478	1.248.078	1.248.685
**** 14 Transferauszahlungen	17.715.509	17.836.993	17.959.692	18.083.618	18.208.784	18.335.201
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	115.610	115.821	116.033	116.248	116.465	116.684
******* 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**29.539.907**	**29.766.815**	**29.995.993**	**30.227.462**	**30.461.246**	**30.697.368**
******** 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**15.683.210**	**15.876.630**	**16.071.985**	**16.269.294**	**16.468.575**	**16.669.850**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen						
******* 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**
******** 31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**	**37.534**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.08 Sportförderung

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**
**** 10 Personalauszahlungen	41.020	41.430	41.844	42.263	42.685	43.112
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	122.429	122.690	122.953	123.219	123.488	123.759
**** 14 Transferauszahlungen	124.800	126.048	127.308	128.582	129.867	131.166
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**289.649**	**291.568**	**293.506**	**295.463**	**297.440**	**299.437**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**266.649**	**268.568**	**270.506**	**272.463**	**274.440**	**276.437**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	17.497	17.345	17.345	17.345	17.345	17.345
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**23.497**	**23.345**	**23.345**	**23.345**	**23.345**	**23.345**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**23.497**	**23.345**	**23.345**	**23.345**	**23.345**	**23.345**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.						
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-400.000					
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-403.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
**** 10 Personalauszahlungen	513.288	518.421	523.605	528.841	534.129	539.470
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	434.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	69.600	70.185	70.776	71.373	71.975	72.584
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**1.016.888**	**892.606**	**898.381**	**904.214**	**910.105**	**916.055**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**613.888**	**889.606**	**895.381**	**901.214**	**907.105**	**913.055**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-400	-400	-400	-400	-400	-400
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**
**** 10 Personalauszahlungen	959.755	969.353	979.047	988.837	998.726	1.008.713
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	36.685	36.717	36.748	36.781	36.813	36.846
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	71.192	71.717	72.247	72.783	73.324	73.870
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**1.067.632**	**1.077.787**	**1.088.043**	**1.098.401**	**1.108.863**	**1.119.429**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**679.732**	**689.887**	**700.143**	**710.501**	**720.963**	**731.529**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.11 Ver- und Entsorgung

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-1.920	-1.939	-1.959	-1.978	-1.998	-2.018
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.682.156	-2.578.544	-2.454.557	-2.348.735	-2.242.665	-2.135.080
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-5.190.266**	**-5.086.673**	**-4.962.706**	**-4.856.903**	**-4.750.853**	**-4.643.288**
**** 10 Personalauszahlungen	15.512	15.667	15.824	15.982	16.142	16.303
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	1.543.377	1.431.248	1.306.520	1.200.182	1.094.475	987.985
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**2.045.189**	**1.933.215**	**1.808.644**	**1.702.464**	**1.596.917**	**1.490.588**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**-3.145.077**	**-3.153.458**	**-3.154.062**	**-3.154.439**	**-3.153.936**	**-3.152.700**
**** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	800.000					
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**800.000**					
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**800.000**					

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-20.500	-20.700	-20.902	-21.106	-21.312	-21.520
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-20.500**	**-20.700**	**-20.902**	**-21.106**	**-21.312**	**-21.520**
**** 10 Personalauszahlungen	735.767	743.125	750.556	758.061	765.642	773.298
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	3.793.438	3.815.129	3.837.037	3.859.164	3.881.512	3.904.084
**** 14 Transferauszahlungen	1.898.186	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	92.360	92.937	93.519	94.107	94.701	95.301
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**6.519.751**	**6.568.358**	**6.617.452**	**6.667.036**	**6.717.115**	**6.767.696**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**6.499.251**	**6.547.658**	**6.596.550**	**6.645.930**	**6.695.803**	**6.746.176**
**** 18 Investitionszuwendungen	-4.144.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
**** 19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen						
**** 21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte	-6.470.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
***** **23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-10.614.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.960.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**10.020.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-594.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.13 Natur und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-100	-100	-100	-100	-100	-100
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**
**** 10 Personalauszahlungen	221.362	223.576	225.811	228.070	230.350	232.654
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366
**** 14 Transferauszahlungen	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	70.310	71.013	71.723	72.441	73.165	73.897
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**2.434.238**	**2.437.155**	**2.440.101**	**2.443.076**	**2.446.082**	**2.449.117**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**2.413.638**	**2.416.555**	**2.419.501**	**2.422.476**	**2.425.482**	**2.428.517**
**** 18 Investitionszuwendungen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
***** **23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.14 Umweltschutz

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
**** 10 Personalauszahlungen	86.643	87.510	88.385	89.268	90.161	91.063
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.040	2.061	2.081	2.102	2.123	2.144
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	17.300	17.426	17.553	17.682	17.812	17.943
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**105.983**	**106.996**	**108.019**	**109.052**	**110.096**	**111.150**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**105.883**	**106.896**	**107.919**	**108.952**	**109.996**	**111.050**
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte						
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.						
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-711.822	-778.992	-847.101	-915.247	-984.227	-1.053.239
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-711.822**	**-778.992**	**-847.101**	**-915.247**	**-984.227**	**-1.053.239**
**** 10 Personalauszahlungen	139.365	140.759	142.166	143.588	145.024	146.474
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	8.000	8.080	8.161	8.242	8.325	8.408
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	420.533	473.916	529.175	585.307	643.311	702.185
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	15.445	15.595	15.747	15.900	16.054	16.210
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**583.343**	**638.350**	**695.249**	**753.037**	**812.714**	**873.277**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**-128.479**	**-140.642**	**-151.852**	**-162.210**	**-171.513**	**-179.962**
**** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
***** **30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 1 Steuern und ähnliche Abgaben	-71.176.000	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.106.916	-10.344.916	-10.588.916	-10.838.916	-11.095.916	-11.357.916
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-81.383.516**	**-83.689.516**	**-86.115.516**	**-88.624.516**	**-91.218.516**	**-93.900.516**
**** 10 Personalauszahlungen	5.741	5.798	5.856	5.915	5.974	6.034
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	3.269.025	3.063.533	2.847.131	2.622.027	2.388.977	2.170.815
**** 14 Transferauszahlungen	24.832.600	25.790.420	26.458.110	27.210.480	27.986.650	28.789.810
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	53.000	53.030	53.060	53.091	53.122	53.153
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**28.160.366**	**28.912.781**	**29.364.158**	**29.891.513**	**30.434.723**	**31.019.812**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigk**	**-53.223.150**	**-54.776.735**	**-56.751.358**	**-58.733.003**	**-60.783.793**	**-62.880.704**
**** 18 Investitionszuwendungen	-2.895.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
***** **23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-2.895.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.895.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Produktbereich 1.17 Stiftungen

Ein- und Auszahlungen	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-10	-10	-10	-10	-10	-10
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**
**** 10 Personalauszahlungen	6.702	6.769	6.837	6.905	6.974	7.044
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	125	125	125	125	125	125
**** 14 Transferauszahlungen	24.600	25.092	25.594	26.106	26.628	27.160
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**31.427**	**31.986**	**32.555**	**33.136**	**33.727**	**34.329**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**6.817**	**7.376**	**7.945**	**8.526**	**9.117**	**9.719**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produktbereich 1.01	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-10.220	-10.240	-10.261	-10.281	-10.302
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766	-125.766
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945	-433.945
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-742.431**	**-742.451**	**-742.472**	**-742.492**	**-742.513**
**** 10 Personalauszahlungen	6.054.523	6.115.069	6.176.219	6.237.982	6.300.361
**** 11 Versorgungsauszahlungen	2.057.170	2.087.041	2.117.421	2.148.317	2.179.739
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	6.490.715	6.533.742	6.577.198	6.621.090	6.665.419
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.551.207	3.572.877	3.594.764	3.616.870	3.639.197
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**18.153.615**	**18.308.729**	**18.465.603**	**18.624.259**	**18.784.716**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**17.411.184**	**17.566.277**	**17.723.132**	**17.881.767**	**18.042.203**

Produktbereich 1.02	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-453.215	-453.432	-453.651	-453.873	-454.097
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-629.915**	**-630.132**	**-630.351**	**-630.573**	**-630.797**
**** 10 Personalauszahlungen	1.645.878	1.662.337	1.678.960	1.695.750	1.712.708
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	264.352	264.422	264.493	264.564	264.636
**** 14 Transferauszahlungen	5.151	5.203	5.255	5.307	5.360
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	479.707	480.262	480.822	481.387	481.959
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**2.395.089**	**2.412.223**	**2.429.529**	**2.447.009**	**2.464.663**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**1.765.174**	**1.782.091**	**1.799.178**	**1.816.436**	**1.833.866**

Produktbereich 1.03	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997	-1.598.997
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-578.003	-583.783	-589.621	-595.517	-601.472
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045	-118.045
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-2.310.245**	**-2.316.025**	**-2.321.863**	**-2.327.759**	**-2.333.714**
**** 10 Personalauszahlungen	1.376.811	1.390.579	1.404.485	1.418.530	1.432.715
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.932.810	2.949.789	2.966.937	2.984.257	3.001.750
**** 14 Transferauszahlungen	1.681.523	1.698.338	1.715.321	1.732.474	1.749.799
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	676.609	682.063	687.571	693.133	698.752
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**6.667.753**	**6.720.769**	**6.774.314**	**6.828.395**	**6.883.017**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**4.357.508**	**4.404.744**	**4.452.451**	**4.500.636**	**4.549.303**

Produktbereich 1.04	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-257.285	-257.285	-257.285	-257.285	-257.285
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-272.725	-275.452	-278.206	-280.988	-283.798
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750	-11.750
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-595.360**	**-598.087**	**-600.841**	**-603.623**	**-606.433**
**** 10 Personalauszahlungen	575.269	581.021	586.831	592.699	598.627
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	274.616	274.901	275.189	275.480	275.774
**** 14 Transferauszahlungen	25.757	26.015	26.275	26.538	26.803
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	23.486	23.522	23.559	23.596	23.634
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**899.129**	**905.460**	**911.855**	**918.314**	**924.837**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**303.769**	**307.373**	**311.014**	**314.691**	**318.405**

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produktbereich 1.05	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200	-6.289.200
**** 3 Sonstige Transfereinzahlungen	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-707.000	-714.070	-721.211	-728.423	-735.707
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-7.323.200**	**-7.330.270**	**-7.337.411**	**-7.344.623**	**-7.351.907**
**** 10 Personalauszahlungen	1.251.774	1.264.292	1.276.935	1.289.704	1.302.601
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	964.087	964.342	964.599	964.858	965.121
**** 14 Transferauszahlungen	4.935.339	5.032.243	5.131.121	5.232.011	5.334.954
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.505	3.510	3.515	3.520	3.526
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**7.154.705**	**7.264.386**	**7.376.169**	**7.490.094**	**7.606.202**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**-168.495**	**-65.884**	**38.759**	**145.471**	**254.295**

Produktbereich 1.06	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936	-8.636.936
**** 3 Sonstige Transfereinzahlungen	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300	-172.300
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-3.385.255	-3.419.077	-3.453.238	-3.487.740	-3.522.588
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594	-390.594
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000	-1.305.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-13.890.185**	**-13.924.007**	**-13.958.168**	**-13.992.670**	**-14.027.518**
**** 10 Personalauszahlungen	10.567.707	10.673.384	10.780.118	10.887.919	10.996.798
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	1.246.295	1.246.883	1.247.478	1.248.078	1.248.685
**** 14 Transferauszahlungen	17.836.993	17.959.692	18.083.618	18.208.784	18.335.201
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	115.821	116.033	116.248	116.465	116.684
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**29.766.815**	**29.995.993**	**30.227.462**	**30.461.246**	**30.697.368**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**15.876.630**	**16.071.985**	**16.269.294**	**16.468.575**	**16.669.850**

Produktbereich 1.08	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**	**-23.000**
**** 10 Personalauszahlungen	41.430	41.844	42.263	42.685	43.112
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	122.690	122.953	123.219	123.488	123.759
**** 14 Transferauszahlungen	126.048	127.308	128.582	129.867	131.166
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**291.568**	**293.506**	**295.463**	**297.440**	**299.437**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**268.568**	**270.506**	**272.463**	**274.440**	**276.437**

Produktbereich 1.09	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit					
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
**** 10 Personalauszahlungen	518.421	523.605	528.841	534.129	539.470
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	70.185	70.776	71.373	71.975	72.584
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**892.606**	**898.381**	**904.214**	**910.105**	**916.055**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**889.606**	**895.381**	**901.214**	**907.105**	**913.055**

Produktbereich 1.10	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500	-355.500
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-400	-400	-400	-400	-400
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**	**-387.900**
**** 10 Personalauszahlungen	969.353	979.047	988.837	998.726	1.008.713
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	36.717	36.748	36.781	36.813	36.846
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	71.717	72.247	72.783	73.324	73.870
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**1.077.787**	**1.088.043**	**1.098.401**	**1.108.863**	**1.119.429**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**689.887**	**700.143**	**710.501**	**720.963**	**731.529**

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produktbereich 1.11	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-1.939	-1.959	-1.978	-1.998	-2.018
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190	-281.190
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000	-2.225.000
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.578.544	-2.454.557	-2.348.735	-2.242.665	-2.135.080
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-5.086.673**	**-4.962.706**	**-4.856.903**	**-4.750.853**	**-4.643.288**
**** 10 Personalauszahlungen	15.667	15.824	15.982	16.142	16.303
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	1.431.248	1.306.520	1.200.182	1.094.475	987.985
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**1.933.215**	**1.808.644**	**1.702.464**	**1.596.917**	**1.490.588**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**-3.153.458**	**-3.154.062**	**-3.154.439**	**-3.153.936**	**-3.152.700**

Produktbereich 1.12	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-20.700	-20.902	-21.106	-21.312	-21.520
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-20.700**	**-20.902**	**-21.106**	**-21.312**	**-21.520**
**** 10 Personalauszahlungen	743.125	750.556	758.061	765.642	773.298
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	3.815.129	3.837.037	3.859.164	3.881.512	3.904.084
**** 14 Transferauszahlungen	1.917.168	1.936.340	1.955.703	1.975.260	1.995.013
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	92.937	93.519	94.107	94.701	95.301
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**6.568.358**	**6.617.452**	**6.667.036**	**6.717.115**	**6.767.696**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**6.547.658**	**6.596.550**	**6.645.930**	**6.695.803**	**6.746.176**

Produktbereich 1.13	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
**** 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-100	-100	-100	-100	-100
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**	**-20.600**
**** 10 Personalauszahlungen	223.576	225.811	228.070	230.350	232.654
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366	2.140.366
**** 14 Transferauszahlungen	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	71.013	71.723	72.441	73.165	73.897
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**2.437.155**	**2.440.101**	**2.443.076**	**2.446.082**	**2.449.117**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**2.416.555**	**2.419.501**	**2.422.476**	**2.425.482**	**2.428.517**

Produktbereich 1.14	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
**** 10 Personalauszahlungen	87.510	88.385	89.268	90.161	91.063
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	2.061	2.081	2.102	2.123	2.144
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	17.426	17.553	17.682	17.812	17.943
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**106.996**	**108.019**	**109.052**	**110.096**	**111.150**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**106.896**	**107.919**	**108.952**	**109.996**	**111.050**

Produktbereich 1.15	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte					
**** 6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.					
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-778.992	-847.101	-915.247	-984.227	-1.053.239
***** 9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-778.992**	**-847.101**	**-915.247**	**-984.227**	**-1.053.239**
**** 10 Personalauszahlungen	140.759	142.166	143.588	145.024	146.474
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	8.080	8.161	8.242	8.325	8.408
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	473.916	529.175	585.307	643.311	702.185
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	15.595	15.747	15.900	16.054	16.210
***** 16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**638.350**	**695.249**	**753.037**	**812.714**	**873.277**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**-140.642**	**-151.852**	**-162.210**	**-171.513**	**-179.962**

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produktbereich 1.16	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 1 Steuern und ähnliche Abgaben	-73.244.000	-75.426.000	-77.685.000	-80.022.000	-82.442.000
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.344.916	-10.588.916	-10.838.916	-11.095.916	-11.357.916
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkeit	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-83.689.516**	**-86.115.516**	**-88.624.516**	**-91.218.516**	**-93.900.516**
**** 10 Personalauszahlungen	5.798	5.856	5.915	5.974	6.034
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	3.063.533	2.847.131	2.622.027	2.388.977	2.170.815
**** 14 Transferauszahlungen	25.790.420	26.458.110	27.210.480	27.986.650	28.789.810
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	53.030	53.060	53.091	53.122	53.153
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**28.912.781**	**29.364.158**	**29.891.513**	**30.434.723**	**31.019.812**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**-54.776.735**	**-56.751.358**	**-58.733.003**	**-60.783.793**	**-62.880.704**

Produktbereich 1.17	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-10	-10	-10	-10	-10
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**	**-24.610**
**** 10 Personalauszahlungen	6.769	6.837	6.905	6.974	7.044
**** 12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	125	125	125	125	125
**** 14 Transferauszahlungen	25.092	25.594	26.106	26.628	27.160
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**31.986**	**32.555**	**33.136**	**33.727**	**34.329**
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	**7.376**	**7.945**	**8.526**	**9.117**	**9.719**

Stadt Bornheim Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

Haushaltssicherungskonzept 2017-2026

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus Investitionstätigkeit

Produktbereich 1.01	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-560.200	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
***** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	-560.200	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	825.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.150.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
**** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	385.250	384.450	384.450	384.450	384.450	384.450
**** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
**** 28 Ausz. für Zuw.u. Zusch. f. Investit	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	50.500	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
***** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	6.060.750	5.984.450	5.984.450	5.984.450	5.984.450	5.984.450
Saldo Investitionstätigkeit	5.500.550	5.484.450	5.484.450	5.484.450	5.484.450	5.484.450

Produktbereich 1.02	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 18 Investitionszuwendungen	-91.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
**** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	-91.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	315.100	565.000	565.000	565.000	565.000	565.000
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	315.100	565.000	565.000	565.000	565.000	565.000
Saldo Investitionstätigkeit	224.100	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000

Produktbereich 1.03	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	113.600	118.500	118.500	118.500	118.500	118.500
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	113.600	118.500	118.500	118.500	118.500	118.500
Saldo Investitionstätigkeit	113.600	118.500	118.500	118.500	118.500	118.500

Produktbereich 1.04	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 18 Investitionszuwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
**** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
*** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200
Saldo Investitionstätigkeit	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200

Produktbereich 1.05	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	44.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	44.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
Saldo Investitionstätigkeit	44.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000

Produktbereich 1.06	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534
Saldo Investitionstätigkeit	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534	37.534

Produktbereich 1.08	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	17.497	17.345	17.345	17.345	17.345	17.345
*** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
**** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	23.497	23.345	23.345	23.345	23.345	23.345
Saldo Investitionstätigkeit	23.497	23.345	23.345	23.345	23.345	23.345

Finanzplan - Kontrollblatt Saldo aus Investitionstätigkeit

Produktbereich 1.11	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	800.000					
***** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**800.000**					
Saldo Investitionstätigkeit	**800.000**					

Produktbereich 1.12	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
**** 18 Investitionszuwendungen	-4.164.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
**** 19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-10.000					
**** 21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte	-6.470.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
******* 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-10.644.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**	**-4.150.000**
**** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	100.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
**** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.960.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000
**** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
******* 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**10.120.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**	**3.460.000**
Saldo Investitionstätigkeit	**-524.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**	**-690.000**

Produktbereich 1.13	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 18 Investitionszuwendungen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
****** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
*** 24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
*** 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
*** 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
****** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**190.000**
Saldo Investitionstätigkeit	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**

Produktbereich 1.14	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080
****** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**
Saldo Investitionstätigkeit	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**	**4.080**

Produktbereich 1.15	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
** 27 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
***** 30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**
Saldo Investitionstätigkeit	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**

Produktbereich 1.16	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** 18 Investitionszuwendungen	-2.895.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
****** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.**	**-2.895.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**
Saldo Investitionstätigkeit	**-2.895.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**	**-2.700.000**

Anlagen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 / 2018

Stellenplan

2017/2018

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Beamte-

11200 Stadt Bornheim

Datum: 01.01.2017

Produkte		Wahlbeamte			höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Prod	Bezeichnung	A16	B6	B2	A13	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13-gD	A7	A8	A9Z	A9-mD	Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00		1,42	1,00			3,37	3,00	2,65	1,00					15,44
02	Sicherheit und Ordnung				1,00				1,00		1,00	1,00					2,00	6,00
03	Schulträgeraufgaben				1,00							1,00			0,87	0,54		3,41
04	Kultur						1,00				1,00							2,00
05	Soziale Hilfen									1,00	0,37						1,00	2,37
06	Kinder Jugend und Familienhilfe					1,00				4,27					0,73			6,00
09	Räumliche Planung u. Entwicklung										1,00							1,00
10	Bauen und Wohnen									2,10	1,00	1,68		1,00	0,61		0,50	6,89
12	Verkehrsflächen und Anlagen										1,00	1,00					1,00	3,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					1,00		1,00		1,73	1,39	0,61	1,00				0,68	7,41
99	abgeordnete Beamte SBB							1,00			1,88						1,00	3,88
	Insgesamt	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,42**	**2,00**	**2,00**	**1,00**	**12,46**	**11,63**	**7,94**	**2,00**	**1,00**	**2,21**	**0,54**	**6,18**	**57,38**

Stellenplan Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen 2016	besetzte Stellen am 30.06.2016	Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert			ku	kw
Beamte auf Zeit	A16	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B6	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B2	1,00	1,00	1,00	1,00		
		3,00	**3,00**	**3,00**	**3,00**		
höherer Dienst	A13	2,00	0,00	2,00	3,00		
	A14	3,42	0,00	2,37	2,42		
	A15	2,00	0,00	2,00	1,00		
	A16	2,00	1,00	3,00	2,51		
		9,42	**1,00**	**9,37**	**8,93**		
gehobener Dienst	A9	1,00	0,00	2,00	0,88		
	A10	12,46	0,00	11,23	10,17		
	A11	11,63	0,00	9,25	8,51		
	A12	7,94	0,00	6,76	6,52		
	A13gD	2,00	0,00	2,00	1,84		
		35,03	**0,00**	**31,24**	**27,92**		
mittlerer Dienst	A7	1,00	0,00	1,00	1,00		
	A8	2,21	0,00	4,23	2,12		
	A9Z	0,54	0,00	0,50	0,54		
	A9mD	6,18	0,00	5,11	6,18		
		9,93	**0,00**	**10,84**	**9,84**		
Insgesamt		57,38	4,00	54,45	49,69	0,00	0,00

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Beamte-

Produkte		Wahlbeamte			höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Prod	Bezeichnung	A16	B6	B2	A13	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13-gD	A7	A8	A9Z	A9-mD	Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00		1,42	1,00			3,37	3,00	2,65	1,00					15,44
02	Sicherheit und Ordnung				1,00				1,00		1,00	1,00					2,00	6,00
03	Schulträgeraufgaben				1,00							1,00			0,87	0,54		3,41
04	Kultur						1,00				1,00							2,00
05	Soziale Hilfen									1,00	0,37						1,00	2,37
06	Kinder Jugend und Familienhilfe					1,00				4,27					0,73			6,00
09	Räumliche Planung u. Entwicklung										1,00							1,00
10	Bauen und Wohnen									2,10	1,00	1,68		1,00	0,61		0,50	6,89
12	Verkehrsflächen und Anlagen										1,00	1,00					1,00	3,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					1,00		1,00		1,73	1,39	0,61	1,00				0,68	7,41
99	abgeordnete Beamte SBB							1,00			1,88						1,00	3,88
	Insgesamt	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,42**	**2,00**	**2,00**	**1,00**	**12,46**	**11,63**	**7,94**	**2,00**	**1,00**	**2,21**	**0,54**	**6,18**	**57,38**

Stellenplan Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017	besetzte Stellen am 30.06.2016	Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert			ku	kw
Beamte auf Zeit	A16	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B6	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B2	1,00	1,00	1,00	1,00		
		3,00	**3,00**	**3,00**	**3,00**		
höherer Dienst	A13	2,00	0,00	2,00	3,00		
	A14	3,42	0,00	3,42	2,42		
	A15	2,00	0,00	2,00	1,00		
	A16	2,00	1,00	2,00	2,51		
		9,42	**1,00**	**9,42**	**8,93**		
gehobener Dienst	A9	1,00	0,00	1,00	0,88		
	A10	12,46	0,00	12,46	10,17		
	A11	11,63	0,00	11,63	8,51		
	A12	7,94	0,00	7,94	6,52		
	A13gD	2,00	0,00	2,00	1,84		
		35,03	**0,00**	**35,03**	**27,92**		
mittlerer Dienst	A7	1,00	0,00	1,00	1,00		
	A8	2,21	0,00	2,21	2,12		
	A9Z	0,54	0,00	0,54	0,54		
	A9mD	6,18	0,00	6,18	6,18		
		9,93	**0,00**	**9,93**	**9,84**		
Insgesamt		57,38	4,00	57,38	49,69	0,00	0,00

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Tariflich Beschäftigte-

11200 Stadt Bornheim

Datum: 01.01.2017

Prod	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09	08	06	05	04	03	02	01	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S1-1b	S11	S10	S09	S0-8a	S07	S03	Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	0,46	0,51	0,50	1,77	1,00	9,90	3,08	5,23	2,46										0,50	1,00							27,41
02	Sicherheit und Ordnung					1,00	1,00	5,35	12,04	3,00	4,23																		26,62
03	Schulträgeraufgaben							1,00	1,00	13,53	6,01	0,73	4,10																26,37
04	Kultur			1,00	1,00		1,00		2,44		2,03																		7,47
05	Soziale Hilfen						1,00	7,77			4,00										1,00	4,00							17,77
06	Kinder Jugend und Familienhilfe	1,00				4,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00			0,17	3,05	1,00	1,92	6,18	8,00	3,00	4,73	7,40	0,63	1,00	1,00	93,76	0,87	33,56	179,27
08	Sportförderung								1,00																				1,00
09	Räumliche Planung u. Entwicklung		1,00		2,31	3,86	1,77	1,00	0,52																				10,46
10	Bauen und Wohnen	1,00			3,00	7,65	3,00	4,59		2,00																			21,24
12	Verkehrsflächen und Anlagen		1,00		1,00	2,00		2,00																					6,00
13	Natur- und Landschaftspflege							1,77																					1,77
14	Umweltschutz		1,00				1,00		0,65																				2,65
15	Wirtschaft und Tourismus				1,00				1,00																				2,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft				2,00			4,51	13,48	1,00																			20,99
	Insgesamt	**3,00**	**3,46**	**1,51**	**10,81**	**20,28**	**11,77**	**39,89**	**37,20**	**25,76**	**19,73**	**0,73**	**4,10**	**0,17**	**3,05**	**1,00**	**1,92**	**6,18**	**8,00**	**3,00**	**6,23**	**12,40**	**0,63**	**1,00**	**1,00**	**93,76**	**0,87**	**33,56**	**351,01**

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten am 30.06.2016	Vermerke / Erläuterungen
15	3,00	1,00	1,00	
14	3,46	4,46	4,46	
13	1,51	1,00	1,00	
12	10,81	11,51	9,23	
11	20,28	20,07	18,21	
10	11,77	10,64	8,64	
9	39,89	29,99	34,83	0,34* KU 08
8	37,20	32,35	34,22	
6	25,76	31,21	27,93	
5	19,73	15,23	16,63	
4	0,73	0,73	0,73	
3	4,10	4,00	3,89	
2	0,17	0,78	0,17	
1	3,05	3,05	2,71	
S17	1,00	1,00	1,00	
S16	1,92	0,00	1,92	
S15	6,18	2,82	6,08	0,51* KU S8a, 0,77* KU S13
S14	8,00	6,00	5,77	
S13a	0,00	5,54	0,00	
S13	3,00	1,00	3,00	
S12a	0,00	1,73		
S12	6,23	2,00	4,23	
S11b	12,40	0,00	9,03	
S11a	0,00	6,50		
S11	0,63	5,50	0,00	
S10	1,00	4,00	1,00	
S09	1,00	0,00	1,00	
S08a	93,76	0,00	85,10	
S07	0,87	2,28	0,87	
S06	0,00	88,25	0,00	
S03	33,56	35,83	29,62	
Insgesamt	**351,01**	**328,47**	**312,27**	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Tariflich Beschäftigte-

11200 Stadt Bornheim

Datum: 01.01.2018

Prod	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09	08	06	05	04	03	02	01	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S1-1b	S11	S10	S09	S0-8a	S07	S03	Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	0,46	0,51	0,50	1,77	1,00	9,90	3,08	5,23	2,46										0,50	1,00							27,41
02	Sicherheit und Ordnung					1,00	1,00	5,35	12,04	3,00	4,23																		26,62
03	Schulträgeraufgaben							1,00	1,00	13,53	6,01	0,73	4,10																26,37
04	Kultur			1,00	1,00		1,00		2,44		2,03																		7,47
05	Soziale Hilfen						1,00	7,77			4,00										1,00	4,00							17,77
06	Kinder Jugend und Familienhilfe	1,00				4,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00			0,17	3,05	1,00	1,92	6,18	8,00	3,00	4,73	7,40	0,63	1,00	1,00	93,76	0,87	33,56	179,27
08	Sportförderung								1,00																				1,00
09	Räumliche Planung u. Entwicklung		1,00		2,31	3,86	1,77	1,00	0,52																				10,46
10	Bauen und Wohnen	1,00			3,00	7,65	3,00	4,59		2,00																			21,24
12	Verkehrsflächen und Anlagen		1,00		1,00	2,00		2,00																					6,00
13	Natur- und Landschaftspflege							1,77																					1,77
14	Umweltschutz		1,00				1,00		0,65																				2,65
15	Wirtschaft und Tourismus				1,00				1,00																				2,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft				2,00			4,51	13,48	1,00																			20,99
	Insgesamt	**3,00**	**3,46**	**1,51**	**10,81**	**20,28**	**11,77**	**39,89**	**37,20**	**25,76**	**19,73**	**0,73**	**4,10**	**0,17**	**3,05**	**1,00**	**1,92**	**6,18**	**8,00**	**3,00**	**6,23**	**12,40**	**0,63**	**1,00**	**1,00**	**93,76**	**0,87**	**33,56**	**351,01**

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten am 30.06.2016	Vermerke / Erläuterungen
15	3,00	3,00	1,00	
14	3,46	3,46	4,46	
13	1,51	1,51	1,00	
12	10,81	10,81	9,23	
11	20,28	20,28	18,21	
10	11,77	11,77	8,64	
9	39,89	39,89	34,83	0,34* KU 08
8	37,20	37,20	34,22	
6	25,76	25,76	27,93	
5	19,73	19,73	16,63	
4	0,73	0,73	0,73	
3	4,10	4,10	3,89	
2	0,17	0,17	0,17	
1	3,05	3,05	2,71	
S17	1,00	1,00	1,00	
S16	1,92	1,92	1,92	
S15	6,18	6,18	6,08	0,51* KU S8a, 0,77* KU S13
S14	8,00	8,00	5,77	
S13a	0,00	0,00	0,00	
S13	3,00	3,00	3,00	
S12a	0,00	0,00		
S12	6,23	6,23	4,23	
S11b	12,40	12,40	9,03	
S11a	0,00	0,00		
S11	0,63	0,63	0,00	
S10	1,00	1,00	1,00	
S09	1,00	1,00	1,00	
S08a	93,76	93,76	85,10	
S07	0,87	0,87	0,87	
S06	0,00	0,00	0,00	
S03	33,56	33,56	29,62	
Insgesamt	**351,01**	**351,01**	**312,27**	

Stellen mit KU - Vermerk **nach Verwaltungsstruktur** Datum: 01.01.2017

Stelle					KU Informationen		
			Umfang				
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	%	Std.	KU - Datum	Tarifgruppe	KU - Vermerk
Sachbearbeiter 1.2							
00000750	AN	09	33,80	13,18		08	
KIGA Sechtem Brachstraße							
00002361	AN	S15	51,30	20,01		S13	
KIGA Walberberg Margaretenstraße							
00006591	AN	S15	76,90	29,99		S08a	
Summen:			162,00	63,18			

Stellen mit KU - Vermerk **nach Verwaltungsstruktur** Datum: 01.01.2018

Stelle					KU Informationen		
			Umfang				
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	%	Std.	KU - Datum	Tarifgruppe	KU - Vermerk
Sachbearbeiter 1.2							
00000750	AN	09	33,80	13,18		08	
KIGA Sechtem Brachstraße							
00002361	AN	S15	51,30	20,01		S13	
KIGA Walberberg Margaretenstraße							
00006591	AN	S15	76,90	29,99		S08a	
Summen:			162,00	63,18			

Stelle					KW Informationen			
			Umfang			wegfallender Umfang		
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	%	Std.	KW - Datum	%	Std.	KW - Vermerk

Summen:	Stellenumfang:	0,00	0,00			
	wegfallender Anteil:				0,00	0,00
	verbleibender Stellenumfang:	0,00	0,00			

Stellen mit KW - Vermerk **nach Verwaltungsstruktur** Datum: 01.01.2018

Stelle					KW Informationen			
			Umfang			wegfallender Umfang		
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	%	Std.	KW - Datum	%	Std.	KW - Vermerk

Summen:	Stellenumfang:	0,00	0,00			
	wegfallender Anteil:			0,00	0,00	
	verbleibender Stellenumfang:	0,00	0,00			

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungs- oder Probezeit
-Beamte zur Anstellung-

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen a.P./ Beamten a.P. 2017	Zahl der Beamtinnen a P./ Beamten a.P. 2016	Zahl der Beamtinnen a.P./ Beamten a.P. am 30.06.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A13	0	0	0	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	2	2	2	
Sekretärinnen z.A. Sekretäre z.A.	A 6	0	0	0	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungs- oder Probezeit
-Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2017	Beschäftigt am 30.06.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	1	3	
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	fester Satz	10	10	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	6	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	5	4	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungs- oder Probezeit
-Beamte zur Anstellung-

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen a.P./ Beamten a.P. 2018	Zahl der Beamtinnen a P./ Beamten a.P. 2017	Zahl der Beamtinnen a.P./ Beamten a.P. am 30.06.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A13	0	0	0	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	2	2	2	
Sekretärinnen z.A. Sekretäre z.A.	A 6	0	0	0	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungs- oder Probezeit
-Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2018	Beschäftigt am 30.06.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	1	3	
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	fester Satz	10	10	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	6	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	5	4	

Übersicht über die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Übersicht über die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Erläuterungen

Die Personalaufwendungen enthalten Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen.

Grundlage der Berechnung der Pensionsrückstellungen ist der Bilanzstichtag zum 31.12.2015. Zu diesem Stichtag sind die Bestandsdaten nach beamtenrechtlichen Vorschriften der Aktiven und der Versorgungsempfänger durch die Rheinische Versorgungskasse ausgewertet worden.
Die vorliegende Berechnung der RVK bildet die Basis für die Planwerte 2017 bis 2021.

Der Ermittlung der Planwerte zur Zuführung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen ebenfalls aktuelle Berechnungen zu Grunde.

Die Auswirkungen des verabschiedeten Versorgungslastenverteilungsgesetzes sind ebenfalls berücksichtigt. Hiernach ist der Ausgleich der Versorgungslasten zwischen den nordrhein-westfälischen Dienstherren innerhalb der Landesgrenzen durchzuführen, wenn Beamte den Dienstherren gewechselt haben.

Die Ermittlung der Planwerte zur Zuführung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen ebenfalls aktuelle Berechnungen zu Grunde.

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
501100 Bezüge der Beamten	2.616.468	2.693.275	2.898.935	2.930.873	2.960.179	2.989.783	3.019.680
501120 Überstunden für Beamte	1.137	0	0	0	0	0	0
501140 Jahressonderzahlung für Beamte	69.101	69.331	75.045	76.115	76.875	77.643	78.419
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	11.729.805	12.416.635	14.290.597	14.433.499	14.577.834	14.723.618	14.870.853
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	195.275	196.282	236.720	239.087	241.478	243.893	246.332
501220 Überstunden für tariflich Beschäftigte	36.780	0	0	0	0	0	0
501240 Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte	856.105	861.424	1.009.026	1.019.107	1.029.298	1.039.595	1.049.992
501900 Vergütungen der sonstigen Beschäftigten	176.411	66.652	109.373	110.466	111.572	112.686	113.813
502200 Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte	1.003.481	995.973	1.166.439	1.178.101	1.189.887	1.201.778	1.213.801
502900 Beiträge Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	12.941	5.512	5.163	5.214	5.267	5.321	5.373
503200 Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	2.551.642	2.561.326	3.016.475	3.046.649	3.077.117	3.107.885	3.138.959
503900 Sozialversicherungsbeiträge so. Beschäftigte	44.929	14.955	30.643	30.952	31.260	31.573	31.889
504100 Beihilfen Beamte	178.805	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
504200 Beihilfen tariftlich Beschäftigte	195	1.500	500	500	500	500	500
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0	876.152	1.029.644	988.155	1.041.304	1.064.319	1.048.306
506100 Rückstellung Inanspruchnahme Altersteilzeit	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	156.283	0	0	0	0	0	0
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	20.144	21.586	23.933	24.182	24.421	24.666	24.911
Personalaufwendungen	**19.649.502**	**21.020.603**	**24.132.493**	**24.322.900**	**24.606.992**	**24.863.260**	**25.082.828**
512100 Beiträge Versorgungsk. Versorgungsempfänger	1.720.162	1.536.644	1.596.218	1.628.142	1.660.705	1.693.919	1.727.797
514100 Beihilfen Versorgungsempfänger	338.712	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Versorgungsaufwendungen	**2.058.874**	**1.736.644**	**1.896.218**	**1.928.142**	**1.960.705**	**1.993.919**	**2.027.797**

Übersicht über die Entwicklung der Pensionsrückstellungen

(Aufwendungen zur Bildung von Pensionsrückstellungen)

Aufwendungen zur Bildung von Pensionsrückstellungen pro Produktgruppe	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10101 Politische Gremien	6.768	3.136	5.917	6.186	6.467	6.760	7.067
10102 Verwaltungsführung	128.779	80.277	181.484	96.774	101.340	105.962	110.565
10103 Gleichstellung von Frau und Mann	11.385	9.229	11.899	12.433	12.992	13.583	14.205
10105 Rechnungsprüfung	76.327	52.919	60.003	65.000	70.616	39.294	44.291
10106 Zentrale Dienste	16.625	12.759	14.694	15.345	16.017	16.708	17.421
10108 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	855	523	247	258	269	282	294
10109 Personalmanagement	214.779	137.888	648.743	656.068	663.966	672.477	681.201
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen	170.670	86.266	89.455	93.986	101.210	109.765	45.993
10111 Organisation	22.369	12.354	4.838	5.050	5.271	5.501	5.737
10112 Technikunterstützte Information	32.439	23.722	26.412	27.577	28.786	30.031	31.338
10113 Recht	16.550	11.971	11.929	12.461	13.024	13.616	14.250
10114 Liegenschaftsverwaltung	7.826	8.781	0	0	0	0	0
10115 Gebäudewirtschaft	49.554	10.785	36.414	38.290	40.443	42.684	45.092
10116 Städtepartnerschaften	774	523	0	0	0	0	0
10117 Inklusion und Demographie	38.519	15.000	31.640	33.472	35.316	38.402	41.936
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	14.497	4.864	5.112	5.349	5.599	5.862	6.141
10202 Gewerbewesen	7.249	4.621	2.556	2.674	2.799	2.931	3.071
10203 Überwachung ruhender Verkehr	0	3.980	0	0	0	0	0
10204 Verkehrsangelegenheiten	55.267	40.908	41.978	43.815	45.890	48.304	50.807
10205 Bürgerservice	9.665	12.048	6.857	7.184	7.531	7.896	8.285
10206 Statistik und Wahlen	2.416	612	852	891	933	977	1.024
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz	42.861	23.330	26.279	27.441	28.671	30.079	31.540
10307 Sonstige schulische Aufgaben	60.002	16.113	34.785	36.285	37.839	39.471	41.190

Stadt Bornheim

Haushaltsplan 2017 / 2018 -Entwurf-

Produktgruppe	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10401 Kulturförderung	5.032	6.821	2.185	2.283	2.386	2.493	2.606
10402 Volkshochschule	31.873	22.138	18.427	19.209	20.027	20.878	21.765
10403 Stadtbücherei	5.811	869	970	1.011	1.054	1.099	1.146
10501 Grundversorgung	14.785	8.257	3.696	3.850	4.009	4.181	4.367
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen	33.893	6.079	20.453	21.364	22.322	23.335	24.409
10504 Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)	23.142	8.213	9.839	10.288	10.756	11.245	11.756
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	42.721	24.192	39.111	40.893	42.753	44.704	46.747
10602 Kinder- und Jugendarbeit	1.624	0	0	0	0	0	0
10603 Erzieherische Hilfen	54.532	19.916	22.066	23.056	24.087	25.163	26.289
10801 Sportförderung & -einrichtungen	6.429	9.448	1.904	1.988	2.076	2.170	2.268
10901 Räumliche Planung und Entwicklung	31.098	25.200	22.058	23.405	24.721	26.257	27.849
11001 Bauaufsicht und Bauverwaltung	102.629	74.030	70.989	74.541	78.353	82.407	86.886
11002 Denkmalschutz und -pflege	11.945	9.302	20.443	21.592	22.773	23.957	25.673
11101 Elektrizitätsversorgung	0	553	0	0	0	0	0
11102 Gasversorgung	0	280	0	0	0	0	0
11103 Wasserversorgung	0	561	0	0	0	0	0
11202 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftun	66.917	52.111	44.592	46.769	48.911	52.945	57.675
11203 Straßenreinigung	8.490	4.180	5.177	5.407	5.646	5.896	6.156
11204 ÖPNV	6.749	4.550	1.017	1.080	1.142	1.205	1.266
11501 Wirtschaftsförderung	2.405	523	0	0	0	0	0
11502 Tourismus	2.674	1.874	0	0	0	0	0
11503 Anteile an Unternehmen (SBB u.a.)	33.829	0	1.541	1.627	1.770	1.933	0
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft	19.486	24.446	3.082	3.253	3.539	3.866	0
SUMME	**1.492.240**	**876.152**	**1.529.644**	**1.488.155**	**1.541.304**	**1.564.319**	**1.548.306**

Anlage C Übersicht über die Entwicklung der Pensionsrückstellungen

Übersicht über die geplanten Investitionen

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10106 Zentrale Dienste							
10106 Zentrale Dienste	Auszahlungen GWGs*	71.700		71.700	71.700	71.700	71.700
5.000370 Kassenautomat (BGA)	Investive Auszahlungen	2.000					
5.000500 Zentrale Dienste Inventar (BGA)	Investive Auszahlungen	19.500		19.500	19.500	19.500	19.500
10106 Summe		**93.200**		**91.200**	**91.200**	**91.200**	**91.200**
10109 Personalmanagement							
5.000208 Pensions-KVR-Fonds	Investive Auszahlungen	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
10109 Summe		**1.500.000**		**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen							
10110 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Auszahlungen GWGs*	250		250	250	250	250
10110 Summe		**250**		**250**	**250**	**250**	**250**
10112 Technikunterstützte Information - TUI							
10112 Technikunterstützte Information - TUI	Auszahlungen GWGs*	117.500		118.000	122.500	122.500	122.500
5.000410 EDV Hardware (BGA)	Investive Auszahlungen	68.000		68.000	58.000	58.000	58.000
	Investive Einzahlungen	-100		-100	-100	-100	-100
5.000510 EDV Schulen und Kitas	Investive Auszahlungen	256.500		256.500	256.500	153.800	153.800
	Investive Einzahlungen	-100		-100	-100	-100	-100
10112 Summe		**441.800**		**442.300**	**436.800**	**334.100**	**334.100**
10114 Liegenschaftsverwaltung							
5.000345 Grundvermögen - An- und Verkauf	Investive Auszahlungen	1.815.000		1.785.000	710.000	780.000	975.000
	Investive Einzahlungen	-664.000		-650.000	-300.000	-237.000	-560.000
5.000438 Erschließung städt. Grundstücke (unbe	Investive Auszahlungen	17.000		90.000			
10114 Summe		**1.168.000**		**1.225.000**	**410.000**	**543.000**	**415.000**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10115 Gebäudewirtschaft							
5.000159 NU Errichtung von Übergangswohnheimen	Investive Auszahlungen	5.650.000		1.700.000	1.000.000		
5.000251 Kita Ausbau U3 Umbau	Investive Auszahlungen	20.000					
5.000262 FGH Roisdorf Einbau Damen-WC	Investive Auszahlungen	20.000					
5.000327 Europaschule Erweiterung	Investive Auszahlungen	4.500.000		4.200.000			
5.000348 Sekundarschule baul. Maßnahmen	Investive Auszahlungen	3.000.000		3.000.000			
5.000349 Europaschule Sanierung Turnhalle	Investive Auszahlungen	1.000.000		1.000.000			
5.000420 OGS Me Einbau WC Dachgeschoss	Investive Auszahlungen	15.000					
5.000435 Investitionsmaßnahmen Gebäudewirtscha	Investive Auszahlungen				2.000.000	3.000.000	3.000.000
10115 Summe		**14.205.000**		**9.900.000**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**
10117 Inklusion und Demografie							
10117 Inklusion und Demografie	Auszahlungen GWGs*	5.000		10.000	10.000	10.000	10.000
5.000394 Fördermaßnahmen Inklusion	Investive Auszahlungen	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000
5.000395 Demografie Entwicklungskonzept (Umset	Investive Auszahlungen	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000
10117 Summe		**155.000**		**160.000**	**160.000**	**160.000**	**160.000**
10201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
5.000398 öffentl. Ordnung BGA	Investive Auszahlungen	1.500					
10201 Summe		**1.500**					
10204 Verkehrsangelegenheiten							
5.000427 Beschaffung Elemente f.Verkehrserfass	Investive Auszahlungen	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
10204 Summe		**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz							
10207 Feuer- und Bevölkerungsschutz	Auszahlungen GWGs*	155.500		131.950	99.200	65.000	65.000
5.000001 Feuerschutzpauschale	Investive Einzahlungen	-91.000		-91.000	-91.000	-91.000	-91.000
5.000014 Feuerwehrgeräte (BGA)	Investive Auszahlungen	135.400		87.400	124.500	47.500	54.000
5.000048 Feuerwehrfahrzeuge	Investive Auszahlungen	532.600	540.000	500.100	530.100	100	150.100
	Investive Einzahlungen	-12.500		-5.000	-34.000		
5.000147 FW Funkgeräte	Investive Auszahlungen	11.000		11.000	11.000	11.000	11.000
5.000341 Neueinbau Sirenen Feuerwehren	Investive Auszahlungen	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000
10207 Summe		**756.000**	**540.000**	**659.450**	**664.800**	**57.600**	**214.100**
10301 Grundschulen							
10301 Grundschulen	Auszahlungen GWGs*	78.000		54.850	36.000	36.000	36.000
5.000451 Grundschulen (BGA)	Investive Auszahlungen	51.450		15.000	9.600	9.600	9.600
5.000452 GS Sportgeräte (BGA)	Investive Auszahlungen	6.052		4.352	4.352	4.352	4.352
5.000453 OGS GS Inv. (BGA)	Investive Auszahlungen	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000
10301 Summe		**143.502**		**82.202**	**57.952**	**57.952**	**57.952**
10302 Sekundarschule / Hauptschule							
10302 Sekundarschule / Hauptschule	Auszahlungen GWGs*	34.250		4.250	7.500	7.500	7.500
5.000461 HS Merten Inv. (BGA)	Investive Auszahlungen	310.000		5.450	4.500	4.500	4.500
5.000462 HS Merten Sportg.BGA	Investive Auszahlungen	600		600	600	600	600
10302 Summe		**344.850**		**10.300**	**12.600**	**12.600**	**12.600**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10303 Gymnasium							
10303 Gymnasium	Auszahlungen GWGs*	30.900		32.050	10.000	10.000	10.000
5.000471 Gymnasium Inv. (BGA)	Investive Auszahlungen	10.750		9.550	6.000	6.000	6.000
5.000472 Gymnasium Sportg.BGA	Investive Auszahlungen	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
10303 Summe		**44.150**		**44.100**	**18.500**	**18.500**	**18.500**
10304 Gesamtschule							
10304 Gesamtschule	Auszahlungen GWGs*	44.750		19.400	15.000	15.000	15.000
5.000481 GE Europas. Inv. BGA	Investive Auszahlungen	23.750		9.850	9.000	9.000	9.000
5.000482 GE Europa Sportg.BGA	Investive Auszahlungen	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100
10304 Summe		**70.600**		**31.350**	**26.100**	**26.100**	**26.100**
10305 Sonderschule							
10305 Sonderschule	Auszahlungen GWGs*	10.050		7.850	5.000	5.000	5.000
5.000491 VS Verbund. Inv. BGA	Investive Auszahlungen	4.650		1.900	3.000	3.000	3.000
5.000492 VS Verb. Sportg. BGA	Investive Auszahlungen	600		600	600	600	600
10305 Summe		**15.300**		**10.350**	**8.600**	**8.600**	**8.600**
10402 Volkshochschule Bornheim - Alfter							
10402 Volkshochschule Bornheim - Alfter	Auszahlungen GWGs*	1.400		2.400	2.400	900	2.400
5.000339 VHS Betriebs- und Geschäftsausstattun	Investive Auszahlungen	4.000					
10402 Summe		**5.400**		**2.400**	**2.400**	**900**	**2.400**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10403 Stadtbücherei							
10403 Stadtbücherei	Auszahlungen GWGs*	16.800		16.800	16.800	16.800	16.800
5.000351 Lernort Bibliothek Open Web	Investive Auszahlungen	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
	Investive Einzahlungen	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10403 Summe		**18.800**		**18.800**	**18.800**	**18.800**	**18.800**
10501 Grundversorgung							
10501 Grundversorgung	Auszahlungen GWGs*	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
10501 Summe		**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen							
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen	Auszahlungen GWGs*	62.000		50.400	40.000	40.000	40.000
5.000053 NU Übergangswohnungen Inventar (BGA)	Investive Auszahlungen	35.000		30.000	5.000	2.000	2.000
10502 Summe		**97.000**		**80.400**	**45.000**	**42.000**	**42.000**
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung							
10601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuu	Auszahlungen GWGs*	55.870		51.350	35.896	32.448	32.694
5.000443 Kita Ausbau U3 BGA	Investive Auszahlungen	94.000					
5.000444 KITA Inventar (BGA)	Investive Auszahlungen	95.400		35.200			
10601 Summe		**245.270**		**86.550**	**35.896**	**32.448**	**32.694**
10602 Kinder- und Jugendarbeit							
10602 Kinder- und Jugendarbeit	Auszahlungen GWGs*	4.800		4.800	4.800	4.820	4.840
5.000212 BJT Inventar und Ausstattung (BGA)	Investive Auszahlungen	2.500		2.500	2.500		
10602 Summe		**7.300**		**7.300**	**7.300**	**4.820**	**4.840**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
10801 Sport							
10801 Sport	Auszahlungen GWGs*	28.200		43.200	13.200	13.272	13.345
10801 Summe		**28.200**		**43.200**	**13.200**	**13.272**	**13.345**
11101 Elektrizitätsversorgung							
5.000333 Weiterleitung Kredite Stromnetz	Investive Auszahlungen	800.000		800.000	800.000	800.000	800.000
11101 Summe		**800.000**		**800.000**	**800.000**	**800.000**	**800.000**
11202 Unterhaltung und Bewirtschaftung Straßen							
11202 Unterhaltung und Bewirtschaftung	Auszahlungen GWGs*	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000
5.000009 Errichtung Parkscheinautomat	Investive Auszahlungen	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000
5.000047 Grunderwerb für Verkehrsflächen	Investive Auszahlungen	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000
	Investive Einzahlungen	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5.000056 Apostelpfad (Königstr. - Ende Bebaun	Investive Auszahlungen	750.000		1.160.000	32.000		
	Investive Einzahlungen	-880.000		-630.000			
5.000064 Königstr.	Investive Auszahlungen	70.000					
5.000066 Peter - Fryns - Platz	Investive Auszahlungen	40.000					
5.000080 Domhofstr. (Mertensgasse - Wendeanl.	Investive Auszahlungen			47.000	140.000		
	Investive Einzahlungen				-150.000		
5.000097 Bahnhof Roisdorf-Park-and-ride-Anlage	Investive Auszahlungen	40.000		40.000	100.000	100.000	810.000
	Investive Einzahlungen				-70.000	-70.000	-567.000
5.000108 Kolberger Str. Beseitig. Bahnüberg./	Investive Auszahlungen	700.000		20.000			
	Investive Einzahlungen			-65.000			
5.000113 Feldchenweg	Investive Auszahlungen	115.000		555.000	10.000		
	Investive Einzahlungen			-610.000			

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5.000173 Projekt Grünes C	Investive Auszahlungen	55.000		150.000	600.000	600.000	600.000
	Investive Einzahlungen	-40.000		-120.000	-480.000	-480.000	-480.000
5.000174 Erschließungsanlagen	Investive Einzahlungen	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5.000182 Ablösebeträge für Stellplätze	Investive Einzahlungen	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5.000185 Radverkehrskonzept	Investive Auszahlungen	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000
5.000223 Verkehrssicherung (investiv)	Investive Auszahlungen	260.000		110.000	110.000	110.000	110.000
5.000227 Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusw	Investive Auszahlungen	10.000					
5.000319 Heerweg Rankenberg bis Heiderbergstra	Investive Auszahlungen	700.000		5.000			
5.000320 Donnerstein und Oberdorfer Weg	Investive Auszahlungen	520.000		875.000	195.000		
	Investive Einzahlungen	-325.000		-650.000			
5.000321 Rahmenplan Sechtem Ost	Investive Auszahlungen				170.000	2.100.000	1.730.000
	Investive Einzahlungen					-790.000	-500.000
5.000323 Kreisv. Bonner-Herseler-Siegesstraße	Investive Auszahlungen	320.000		300.000			
5.000325 Rheinufer Hersel	Investive Auszahlungen	100.000		10.000	10.000	10.000	10.000
5.000331 Barrierefreie Haltestellen	Investive Auszahlungen	310.000		310.000	310.000	310.000	310.000
	Investive Einzahlungen	-270.000		-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
5.000334 Bornheimer Straße/Uedorfer Straße	Investive Auszahlungen	240.000		120.000	350.000	2.665.000	2.655.000
	Investive Einzahlungen					-1.815.000	-1.815.000
5.000343 Radweg Bornheim-Alfter-Bonn	Investive Auszahlungen			90.000	742.000	296.000	470.000
	Investive Einzahlungen				-952.300		-512.000
5.000359 Fußweg entlang des Zweigrabenweges	Investive Auszahlungen	165.000		5.000			
5.000360 Fußwegeverbindung Kolb.Str.-Bhf Se	Investive Auszahlungen	80.000					
5.000369 Händelstr./Brüsseler Str. (Stadtbahn)	Investive Auszahlungen				90.000	770.000	540.000
5.000371 Rahmenplan Bornheim West (Bo 24)	Investive Auszahlungen					255.000	795.000
	Investive Einzahlungen						-3.150.000
5.000372 Gartenstraße	Investive Auszahlungen	20.000		90.000	240.000		
	Investive Einzahlungen				-310.000		

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5.000373 Offenbachstraße (Merten)	Investive Auszahlungen			50.000	60.000	75.000	750.000
	Investive Einzahlungen						-600.000
5.000374 Me 16 Mertener Mühle	Investive Auszahlungen				355.000	270.000	
	Investive Einzahlungen				-890.000	-890.000	
5.000378 Burgstraße	Investive Auszahlungen	23.000		322.000			
	Investive Einzahlungen			-220.000			
5.000381 Wendeanlage Lahnstraße	Investive Auszahlungen			88.000	68.000		
	Investive Einzahlungen				-140.000		
5.000387 Bahnhof Hersel (He 09)	Investive Auszahlungen				10.000	100.000	
5.000389 Kalkstraße (Bo 05)	Investive Auszahlungen						200.000
5.000391 ÖPNV-dynamische Fahrgastinformationen	Investive Auszahlungen					60.000	
	Investive Einzahlungen					-51.000	
5.000392 Parplatz Bonner Straße	Investive Auszahlungen	100.000					
5.000393 Händelstraße / Friedhof Merten (Me 10	Investive Auszahlungen			2.000	15.000		
5.000396 Heerweg Brenig bis Waldorf	Investive Auszahlungen	100.000		10.000			
5.000397 Se 21 - Innere Erschließung	Investive Auszahlungen			40.000	50.000	1.160.000	890.000
	Investive Einzahlungen					-1.050.000	-2.720.000
5.000407 Bayerstr. (Siegstr.-Weingarten)	Investive Auszahlungen	304.000					
	Investive Einzahlungen	-220.000					
5.000408 Raiffeisenstr. (Rosental-Herseler Str	Investive Auszahlungen	90.000			710.000	20.000	
	Investive Einzahlungen			-1.180.000			
5.000424 Erftstraße	Investive Auszahlungen	60.000					
5.000439 Sandstraße Straßenbausanierung	Investive Auszahlungen	175.000					
5.000440 Haasbachstraße Teilausbau	Investive Auszahlungen	50.000					
11202 Summe		**3.882.000**		**772.000**	**1.426.700**	**3.705.000**	**-524.000**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11301 Öffentliches Grün							
11301 Öffentliches Grün	Auszahlungen GWGs*	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000
5.000010 Ersatzmaßnahme Bundesnaturschutzgesetz	Investive Auszahlungen	192.000		90.000	80.000	80.000	80.000
	Investive Einzahlungen	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5.000214 Spielplätze -Erwerb von Spielgeräten	Investive Auszahlungen	70.000		70.000	70.000	70.000	70.000
5.000356 Bachkanal Oberdorfer	Investive Auszahlungen	350.000		130.000			
5.000450 KITAs Außenanlagen	Investive Auszahlungen	95.750					
5.000454 Grundschulen Außenanlagen	Investive Auszahlungen	120.000		10.000			
5.000464 Haupt/Sekundarschule Außenanlagen	Investive Auszahlungen	30.000					
5.000484 Gesamtschule Europaschule Außenanlage	Investive Auszahlungen	85.000		45.000			
11301 Summe		**962.750**		**365.000**	**170.000**	**170.000**	**170.000**
11401 Umweltschutz und lokale Agenda							
11401 Umweltschutz und lokale Agenda	Auszahlungen GWGs*	4.000		4.000	4.000	4.040	4.080
11401 Summe		**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.040**	**4.080**
11503 Anteile an Unternehmen							
5.000364 Weiterleitung Darlehen an Stadtbetrieb	Investive Auszahlungen	5.000.000		5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
11503 Summe		**5.000.000**		**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**

Produktgruppe / Projekt	Ein-/Auszahlungen	Plan 2017	Verpfl. budget	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft							
5.000000 Investitionspauschale	Investive Einzahlungen	-1.725.813		-1.777.500	-1.830.780	-1.885.680	-1.942.200
5.000002 Sportpauschale	Investive Einzahlungen	-120.700		-120.700	-120.700	-120.700	-120.700
5.000003 Schulpauschale	Investive Einzahlungen	-832.100		-832.100	-832.100	-832.100	-832.100
11601 Summe		**-2.678.613**		**-2.730.300**	**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**
Gesamtergebnis		**27.323.259**	**540.000**	**18.617.852**	**11.138.518**	**12.774.702**	**8.519.561**

* GWGs = geringwertige Wirtschaftsgüter (selbständig nutzbare Vermögensgegenstände bis Anschaffungswert 410,- € netto);
werden aus Vereinfachungsgründen im konsumtiven Teil der Produktgruppen abgebildet (Sachkonto 523800), stellen aber investive Auszahlungen dar.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Haushaltsplan 2017 / 2018 - Entwurf -

Stadt Bornheim

Verpflichtungsermächtigungen			Eingehen der Verpflichtungen im Haushaltsjahr		Voraussichtliche fällige Zahlungen			
Projekt - Nr.	**Projektbezeichnung**	**Gesamtbetrag TEUR**	**2017 TEUR**	**2018 TEUR**	**2018 TEUR**	**2019 TEUR**	**2020 TEUR**	**2021 TEUR**
5.000048	Erwerb Feuerwehrfahrzeuge	540.000	120.000	420.000	120.000	420.000		
Gesamtbetrag		**540.000**	**120.000**	**420.000**	**120.000**	**420.000**		
nachrichtlich:								
in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (2017-2021)					**-17.783.052**	**-9.982.718**	**-11.521.902**	**-7.589.761**
davon zur Umschuldung					0	0	0	0

Übersicht über die geplanten aktivierten Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen

Erläuterungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um eigene Personalaufwendungen, die erforderlich sind, um Güter des Anlagevermögens zu erstellen. Diese Aufwendungen können aktiviert werden und erhöhen das Anlagevermögen. Insbesondere Bauplanungsleistungen, welche von den städtischen Angestellten erbracht werden, tragen zu der Aktivierung bei. Diese angefallenen Personalaufwendungen werden durch eine Ertragskorrekturbuchung neutralisiert und zu dem Anlagenwert aktiviert.

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 und die mittelfristige Haushaltsplanung 2019 bis 2021 wurden aktivierte Eigenleistungen als Planungsleistungen eingeplant.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden als prozentualer Anteil auf Basis der Baukosten des jeweiligen Projektes ermittelt. Hierbei wurde - je nach Personaleinsatz - ein Vom-Hundert-Satz zwischen 2 und 3 % der Baukosten verwendet.

Aktivierte Eigenleistungen werden in der Produktgruppen 1.01.15 Gebäudewirtschaft und 1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung ausgewiesen.

Produktgruppe 10115 Gebäudewirtschaft

Projekt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
5.000159	Errichtung Wohnr.Flüchtl.Festbauweise	-169.502	-51.000	-30.000		
5.000251	Kita Ausbau U3 Betreuung (Umbaukosten)	-600				
5.000262	FGH Roisdorf Erweiterung Sanitäranlage	-600				
5.000327	Europaschule Erweiterung	-135.002	-126.000			
5.000348	Sekundarschule Baul. Maßnahmen	-90.001	-90.000			
5.000349	Europaschule Sanierung Turnhalle	-30.000	-30.000			
5.000420	OGS Me Einbau WC im Dachgeschoss	-450				
5.000435	Investitionsmaßnahmen Gebäudewirtschaft			-60.000	-90.000	-90.000
	SUMME	**-426.156**	**-297.000**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**

Produktgruppe 11202 Straßenbau, -bewirtschaftung und -unterhaltung

Projekt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
5.000009	Errichtung Parkscheinautomaten	-600	-600	-600	-600	-600
5.000056	Apostelpfad - Königstr. bis A.-Rademache	-14.400	-34.802			
5.000064	Königstr.	-2.100				
5.000066	Peter - Fryns - Platz	-1.200				
5.000080	Domhofstr. (Mertensgasse - Wendeanl.)		-660	-4.200		
5.000097	Bahnhof Roisdorf	-1.200	-1.200	-3.000	-3.000	-24.300
5.000108	Kolberger Str.	-21.000	-600			
5.000113	Feldchenweg	-900	-16.201	-300		
5.000173	Projekt Grünes C	-1.650	-4.500	-18.001	-18.000	-18.000
5.000185	Radverkehrskonzept	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5.000223	Verkehrssicherung (investiv)	-7.800	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
5.000227	Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)	-300				
5.000319	Heerweg Rankenb.-Heiderbergstr.	-19.680	-150			
5.000320	Donnerstein und Oberdorfer Weg	-8.100	-26.251	-3.750		
5.000321	Rahmenplan Sechtem Ost			-5.100	-63.001	-51.900
5.000323	Kreisv.Bonner-Hers.-Sieg.Str.	-9.600	-8.400			
5.000325	Rheinufer Hersel	-3.000	-300	-300	-300	-300
5.000331	Barrierefreie Haltestellen	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
5.000334	Bornheimer Straße/Uedorfer Straße	-7.200	-3.600	-3.600	-79.952	-79.650
5.000343	Radweg Bornheim-Alfter-Bonn		-900	-22.261	-8.880	-14.100

Projekt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
5.000359	Fußweg entlang Zweigrabenweg	-4.050	-150			
5.000360	Fußweg Kolberger Str. - Bhf Sechtem	-2.400				
5.000369	Händelstr./Brüsseler Str.			-2.100	-23.100	-16.200
5.000371	Rahmenplan Bornheim West (Bo 24)				-7.650	-23.850
5.000372	Gartenstraße	-600		-7.200		
5.000373	Offenbachstraße (Merten)				-2.250	-22.500
5.000374	Me 16 Mertener Mühle			-10.650	-8.100	
5.000378	Burgstraße	-690		-9.660		
5.000381	Wendeanlage Lahnstraße		-240	-2.040		
5.000387	Bahnhof Hersel (He 09)			-300	-3.000	
5.000389	Kalkstraße (Bo 05)					-6.000
5.000392	Parkplatz Bonner Straße	-3.000				
5.000393	Händelstraße / Friedhof Merten (Me 10)		-60	-450		
5.000396	Heerweg Brenig bis Waldorf	-3.000	-300			
5.000397	Se 21 - Innere Erschließung		-1.200	-1.500	-33.901	-25.800
5.000407	Bayerstr. (Siegstr.-Weingarten)	-6.660				
5.000408	Raiffeisenstraße	-900		-20.401	-600	
5.000424	Erftstraße	-1.800				
5.000439	Sandstraße Straßenbausanierung	-5.250				
5.000440	Haasbachstraße Teilausbau	-1.500				
	SUMME	**-140.880**	**-115.716**	**-131.016**	**-267.936**	**-298.800**

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

		Ergebnisse								
Bestand Rücklage	**EB**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Ausgleichsrücklage	14.032.040	14.653.633	10.674.588	9.188.668	2.034.287	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	157.961.751	158.637.516	158.645.908	149.222.080	149.327.914	145.848.930	135.519.368	126.971.787	121.472.169	111.641.719
	171.993.791	173.291.149	169.320.497	158.410.748	151.362.201	145.848.930	135.519.368	126.971.787	121.472.169	111.641.719
Fehlbeträge / Fehlbedarfe		-3.979.045	-1.485.920	-7.154.381	-5.513.271	-10.329.562	-8.801.253	-7.314.267	-10.814.377	-9.387.311
		-2,3%	**-0,9%**	**-4,5%**	**-3,6%**	**-7,1%**	**-6,5%**	**-5,8%**	**-8,9%**	**-8,4%**
Sonstige EK Auswirkungen		1.297.358	8.392	-9.423.828	105.835	0	0	0	0	0
S Eigenkapital	**171.993.791**	**169.312.105**	**167.834.576**	**151.256.367**	**145.848.930**	**135.519.368**	**126.718.115**	**119.657.520**	**110.657.792**	**102.254.408**
Kapitalverzehr - kumuliert -			-4.159.215	-20.737.425	-26.144.861	-36.474.423	-45.275.676	-52.589.943	-63.404.320	-72.791.631

	Ansatz	Ansatz	Planwerte				Haushaltssicherungskonzept				
Bestand Rücklage	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	102.254.408	90.787.759	78.925.177	69.454.916	64.944.131	64.319.273	64.400.556	65.100.246	67.314.277	67.314.277	70.972.229
	102.254.408	90.787.759	78.925.177	69.454.916	64.944.131	64.319.273	64.400.556	65.100.246	67.314.277	67.314.277	70.972.229
Fehlbeträge / Fehlbedarfe	-11.466.649	-11.862.582	-9.470.261	-4.510.785	-624.858	81.283	699.690	2.214.031	3.657.952	5.216.226	6.862.073
	-11,2%	**-13,1%**	**-12,0%**	**-6,5%**	**-1,0%**	**0,1%**	**1,1%**	**3,4%**	**5,4%**	**7,7%**	**9,7%**
Sonstige EK Auswirkungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S Eigenkapital	**90.787.759**	**78.925.177**	**69.454.916**	**64.944.131**	**64.319.273**	**64.400.556**	**65.100.246**	**67.314.277**	**70.972.229**	**72.530.503**	**77.834.302**
Kapitalverzehr - kumuliert -	-84.258.280	-96.120.862	-105.591.123	-110.101.908	-110.726.766	-110.645.483	-109.945.793	-107.731.762	-104.073.810	-102.515.536	-97.211.737

Anlage G

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten und Bürgschaften

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres zum 31.12.2015 T EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 T EUR	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2017 T EUR	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2018 T EUR
	1	2	3	4
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**136.849**	**144.823**	**166.384**	**178.184**
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	78.879	90.542	88.043	85.471
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	57.970	54.281	78.341	92.713
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**57.575**	**72.140**	**81.169**	**87.611**
3.1 vom öffentlichen Bereich	7.575	22.140	31.169	37.611
3.2 vom privaten Kreditmarkt	50.000	50.000	50.000	50.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.202**	**2.500**	**3.500**	**3.500**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**1**	**1**	**1**	**1**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.970**	**1.210**	**2.000**	**2.000**
8. Erhaltene Anzahlungen	**3.978**	**2.588**	**2.838**	**3.088**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**203.575**	**223.262**	**255.892**	**274.384**
Nachrichtlich: **Ausfallbürgschaft zugunsten der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**9.000**

Bilanz des Vorvorjahres (2015)

Stadt Bornheim

Haushaltsplan 2017 / 2018 -Entwurf-

A K T I V A (in €)	31.12.2015
1. Anlagevermögen	**382.185.197,85**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**148.987,90**
1.2 Sachanlagen	**292.260.655,85**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke	26.053.558,93
1.2.1.1 Grünflächen	18.372.674,70
1.2.1.2 Ackerland	1.480.503,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	459.579,83
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	5.740.801,17
1.2.2 Bebaute Grundstücke	108.721.789,19
1.2.2.1 Kinder- / Jugendeinrichtungen	10.883.626,41
1.2.2.2 Schulen	75.304.377,81
1.2.2.3 Wohnbauten	2.196.254,22
1.2.2.4 Sonstige Gebäude	20.337.530,75
1.2.3 Infrastrukturvermögen	150.251.642,87
1.2.3.1 Grund u. Boden Infrastrukturverm.	36.899.998,28
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.961.068,00
1.2.3.4 Entw.- & Abwasserbeseitigung	5.965.457,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen	101.384.558,59
1.2.3.6 Sonst. Bauten Infrastrukturverm.	1.040.561,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	388.632,75
1.2.6 Masch., techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.510.503,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.714.132,41
1.2.8 Geleistete Anzahlg., Anlagen im Bau	3.620.396,70

P A S S I V A (in €)	31.12.2015
1. Eigenkapital	**102.254.851,53**
1.1 Allgemeine Rücklage	111.641.719,48
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag 2015	-9.386.867,95
2. Sonderposten	**99.583.629,80**
2.1 für Zuwendungen	68.206.566,58
2.2 für Beiträge	28.259.477,45
2.4 Sonstige Sonderposten	3.117.585,77
3. Rückstellungen	**39.379.684,00**
3.1 Pensionsrückstellungen	33.004.517,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.375.468,66
3.4 Sonstige Rückstellungen	3.999.698,34
4. Verbindlichkeiten	**203.575.221,13**
4.2 Verb. aus Krediten f. Investition.	136.849.139,03
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	78.878.946,87
4.2.5 von Kreditinstituten	57.970.192,16
4.3 Verb. a. Krediten zur Liquiditätssicherung	57.575.000,00
4.5 Verb. a. Lieferung u. Leistungen	3.202.217,30
4.6 Verb. a. Transferleistungen	1.347,22
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.969.634,07
4.8 Erhaltene Anzahlungen	3.977.883,51

Anlage I Bilanz des Vorvorjahres

A K T I V A (in €)	31.12.2015
1.3 Finanzanlagen	**89.775.554,10**
1.3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	59.127.309,22
1.3.2 Beteiligungen	3.896.331,26
1.3.3 Sondervermögen	11.261.581,33
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	363.737.,34
1.3.5 Ausleihungen	15.126.594,95
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	12.753.360,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	2.290.410,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	82.824,95
2. Umlaufvermögen	**61.761.497,42**
2.2 Forderungen und sonst. Vermögensg.	**57.311.117,15**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.503.161,67
2.2.1.1 Gebühren	340.991,50
2.2.1.2 Beiträge	419.327,98
2.2.1.3 Steuern	1.437.933,39
2.2.1.4 Ford. aus Transferleistungen	30.640,91
2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtliche Forderungen	2.274.267,89
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	51.408.520,25
2.2.2.1 gegen den privaten Bereich	248.204,48
2.2.2.2 gegen den öffentlichen Bereich	72,70
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	51.160.243,07
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	1.399.435,23
2.4 Liquide Mittel	**4.450.380,27**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**1.775.084,35**
BILANZSUMME:	**445.721.779,62**

P A S S I V A (in €)	31.12.2015
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**928.393,16**
BILANZSUMME:	**445.721.779,62**

Anlage I Bilanz des Vorvorjahres

Übersicht

Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : CDU							
Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €		Vorjahr 2015/2016 €		mehr (+) weniger (-) €		Erläuterungen
1	2		3		4		5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit							
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)							
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)							
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen							
2. Bereitstellung von Fahrzeugen							
3. Bereitstellung von Räumen							Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€	10.098,16	€	4.168,00		5.930,16 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	€	9.526,00	€	7.526,00		2.000,00 €	Grundlage: aktuelle Mietpreistabelle für R. 901, R. 905 u. R. 904
4. Bereitstellung einer Büroausstattung							
4.1 Büromöbel und -maschinen	€	650,41	€	522,84			Grundlage: kalk. Zinssatz 6 % für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€	36,99	€	74,98	-	37,99 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für							
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)							siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften							
5.3 Telefon, Telefax	€	526,92	€	289,84		237,08 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€	3.723,00	€	4.004,17	-	281,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€	-	€	242,62	-	242,62 €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : SPD

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €	Geldwert Vorjahr 2015/2016 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 6.310,50	€ 3.256,25	3.054,25 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	€ 1.680,00	€ 2.270,00	- 590,00 €	Grundlage: aktuelle Mietpreistabelle für R. 901, R. 905 u. R. 904
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 522,84	€ 522,84	- €	Grundlage: kalk. Zinssatz 6 % für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 59,45	€ 40,62	18,83 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 526,92	€ 152,97	373,95 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 3.723,00	€ 4.004,17	- 281,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ 81,86	- 81,86 €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : Bündnis 90/Die Grünen

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €	Geldwert Vorjahr 2015/2016 €	Geldwert mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 5.325,60	€ 5.731,26	- 405,66 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 608,70	€ 608,70	- €	Grundlage: kalk. Zinssatz 6 % für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 2,28	€ 150,05	- 147,77 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 526,92	€ 152,97	373,95 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 3.723,00	€ 4.004,17	- 281,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ 48,66	- 48,66 €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : UWG

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €	Geldwert Vorjahr 2015/2016 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 5.177,10	€ 6.512,20	- 1.335,10 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 608,70	€ 608,70	- €	Grundlage: kalk. Zinssatz 6% für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 1,29	€ 4,77	- 3,48 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 526,92	€ 152,97	373,95 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 3.723,00	€ 4.004,17	- 281,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ 47,34	- 47,34 €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : FDP

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €	Vorjahr 2015/2016 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 3.995,91	€ 6.758,40	- 2.762,49 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 385,00	€ 385,00		Grundlage: kalk. Zinssatz 6% für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 208,58	€ 364,45	- 155,87 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 426,96	€ 548,00	- 121,04 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 3.723,00	€ 4.004,17	- 281,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ 55,23	- 55,23 €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : ABB

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2015/2016 €	Vorjahr 2014 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Mietvertrag für Servatiusweg19-23
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 831,08	€ -	831,08 €	provisorische Unterbringung in der 1.Etage
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				Herstellung der Räume in der 2. Etage in 2015 geplant
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 364,92	€ -		Grundlage: kalk. Zinssatz 6 % für 2014
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 286,73	€ -	286,73 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2014
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	300,72 €			Vereinbarung Mietvertrag anteilsmäßig umgelegt
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 100,00	€ -	100,00 €	wird bereitgestellt
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 4.004,17	€ -	4.004,17 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ -	- €	Getränke werden bereitgestellt

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion : Die Linken

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahre 2017/2018 €	Vorjahr 2015/2016 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				Miete Servatiuscenter Büroraum + anteilig Gemeinschaftsräume
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	€ 3.972,01	€ -	3.972,01 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	€ 483,63	€ -		Grundlage: kalk. Zinssatz 6 % für 2016
4.2 sonstiges Büromaterial	€ 129,53	€ -	129,53 €	Zif. 4.2: ermittelte Kopien 2015
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe zu Zif. 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax	€ 426,96	€ 510,74	- 83,78 €	Telefon u. Faxgebühren:Gebührenrechnung 2016 Servatiuscenter
5.4 Bereitstellung TUI-Arbeitsplatz	€ 3.723,00	€ -	3.723,00 €	Grundlage:Kalkulation der Kosten eines TUI-Arbeitsplatzes
6. Sonstiger	€ -	€ -	- €	Zif. 6: Getränke bei Fraktionssitzungen

Erläuterungen zu den gesetzlich festgelegten Haushaltspositionen

Die §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) legen die Mindestgliederung des Ergebnis- und Finanzplanes fest, wobei jede Haushaltsposition einer Kontengruppe zugeordnet ist:

A. Ergebnisplan

	Ergebnisplan
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfererträge
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	**= ordentliche Erträge**
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	**= ordentliche Aufwendungen**
18	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
21	**= Finanzergebnis**
22	**= Ordentliches Ergebnis**
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	**= Außerordentliches Ergebnis**
26	**= Jahresergebnis**

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtliche Gemeinwesen (hier: Kommune) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.

Hierunter fallen die Realsteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer), darüber hinaus die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und Umsatzsteuer), die Kompensationszahlung (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen kommunalen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer).

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse:

Zuweisungen sind Finanzhilfen vom öffentlichen Bereich; Zuschüsse sind Finanzhilfen von privaten Unternehmen oder Einzelpersonen.

Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann, und zweckgebundene Zuweisungen, die für einen bestimmten Verwendungszweck gewährt werden.

Allgemeine Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen) werden ohne eine Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen gemeindlichen Finanzbedarfes auf der Basis von definierten Schlüsseln gewährt.

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen zählen auch nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (investive Zuweisungen und Zuschüsse, die - analog zu den Abschreibungen - als Erträge über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden).

3. Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Ersatz für soziale Leistungen wie z.B. Erstattungsansprüche der Kommune aus gewährten Sozialleistungen.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für eine individuell zurechenbare Leistung der Kommune erhoben werden; sie sollen grundsätzlich die Kosten der öffentlichen Leistung decken.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für Amtshandlungen, wie z.B. Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Ausweisen, für Erschließungsbeitragsbescheinigungen, für Gaststättenerlaubnisse, Katasterauskünfte etc.

Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen, z.B. Gebühren für die Nutzung städtischer Gebäude oder Räume, Elternbeiträge für die Kindertagespflege und für die Offenen Ganztagsschulen (OGS), Teilnehmergebühren VHS, Kirmes-Standgebühren etc.

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen auch nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach BauGB (Baugesetzbuch) und KAG (Kommunalabgabengesetz).

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Alle Entgelte für Leistungen, die auf einem privaten Rechtsverhältnis zwischen Kommune und Nutzer beruhen, werden als privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Ausgewiesen werden hier Erträge aus Mieten, Pachten, Teilnehmerentgelte sowie Erlöse aus dem Verkauf von Waren (z.B. Mittagessen in den KiTas und OGS).

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden Erstattungen für im Auftrag anderer erbrachte Dienstleistungen (z.B. Amtshilfeersuchen) und Erstattungen im Rahmen der Delegation von Aufgaben der örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger veranschlagt.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Alle nicht den Zeilen 1 bis 6 zuzuordnenden Erträge werden unter dieser Position veranschlagt. Dies umfasst sowohl ordnungsrechtliche Erträge wie Verwarn- und Bußgelder oder Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer als auch Konzessionsabgaben, aber auch Schadenersatzleistungen, Spenden und Erträge aus Werbung (Programmheft VHS).

Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. aus Spenden) und Rückstellungen ausgewiesen.

8. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Erträge aus der Neutralisierung eigener Personalaufwendungen, für die Erstellung von Gütern des Anlagevermögens. Diese Aufwendungen können aktiviert werden und erhöhen das Anlagevermögen (insbesondere Bauplanungsleistungen, welche von den städtischen Angestellten erbracht werden).

9. Bestandsveränderungen

sind wertmäßige Veränderungen (Erhöhungen bzw. Minderungen) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

10. Ordentliche Erträge

Zeile 10 weist die Summe sämtlicher ordentlicher Erträge (Zeile 1 bis 9 des Ergebnisplanes) aus.

11. Personalaufwendungen

stellen sämtliche Aufwendungen dar, die der Kommune als Arbeitgeberin für ihre aktiven Beschäftigten entstehen (Beamtenbezüge, Entgelte für tariflich Beschäftigte incl. Lohnnebenkosten sowie Beihilfen). Auszuweisen sind die Bruttobeträge.

Darüber hinaus sind die nicht zahlungswirksamen Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie evtl. Zuführungen zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden als Personalaufwendungen erfasst.

12. Versorgungsaufwendungen

sind alle Aufwendungen, die der Kommune im Zusammenhang mit ihren ehemaligen Beschäftigten, die bereits Versorgungsaufwendungen beziehen (Rentner, Pensionäre) entstehen. Dies sind Versorgungsbezüge, soweit sie nicht aus Rückstellungen beglichen werden, ebenso wie Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die von Dritten empfangen werden, und zwar für die Leistungen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerledigung anfallen: z.B. Aufwendungen für Schülerbeförderung, Energiebezug (Strom, Gas, Wasser etc.), Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (auch Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen - GWG), Lehr- und Unterrichtsmittel für Schulen, etc. Die SBB-Stadtpauschale als Entgelt für die Leistungen des Stadtbetriebes Bornheim ist ebenfalls unter dieser Position zu veranschlagen.

14. Bilanzielle Abschreibungen

stellen den Ressourcenverbrauch bzw. Werteverzehr dar, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht. Dabei werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens linear auf die Nutzungsdauer verteilt.

15. Transferaufwendungen

sind finanzielle Hilfsleistungen der Kommune an Dritte, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Typische Transferleistungen sind: Sozialleistungen, Leistungen der Jugenhilfe, kommunale Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Alle Aufwendungen, die nicht unter Ziffer 11 bis 15 erfasst werden, werden als sonstige ordentliche Aufwendungen geplant, z.B. Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Porto etc.), Versicherungen, Mieten, Pachten, Aus- und Fortbildungsaufwand, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fachliteratur, etc. Aufwendungen für Festwerte (z.B. Straßenbeleuchtung, Medien Bücherei) werden ebenfalls hier veranschlagt.

17. Ordentliche Aufwendungen

Zeile 17 enthält die Summe aller ordentlichen Aufwendungen (Zeile 11 bis Zeile 16 des Ergebnisplanes).

18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Zeile 18 weist den Saldo aus der Summe der Ordentlichen Erträge (Zeile 10) und der Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17) aus. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die Ertragskraft der Kommune.

19. Finanzerträge

Finanzerträge gehören zwar zu den ordentlichen Erträgen, fließen aber nicht in das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein. Sie bilden zusammen mit den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen das Finanzergebnis. Zu den Finanzerträgen gehören Zinserträge, aber auch Erträge aus Beteiligungen sowie Dividenden oder andere Gewinnanteile.

20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital (Darlehen) zu leisten. Sonstige Finanzaufwendungen können z.B. Zinsen für zurückzuzahlende Zuwendungen sein.

21. Finanzergebnis

Der Saldo aus den Finanzerträgen (Zeile 19) und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (Zeile 20) ergibt das Finanzergebnis.

22. ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) und dem Finanzergebnis (Zeile 21) zusammen.

Es gibt das Ergebnis des wirtschaftlichen Handelns der Kommune wider.

23. Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen und müssen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sein, um im Haushaltsplan veranschlagt zu werden. Dem Handelsrecht entsprechend fallen sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an.

24. Außerordentliche Aufwendungen

Für die Zuordnung von Aufwendungen als außerordentliche Aufwendungen sind die gleichen Kriterien anzulegen wie bei außerordentlichen Erträgen; es handelt sich somit um Aufwendungen außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes, die selten vorkommen, von ungewöhnlicher Art und von wesentlicher Bedeutung sind. (z. B. Aufwendungen als Folge von Naturkatastrophen).

25. Außerordentliches Ergebnis

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen (Zeile 23) und außerordentlichen Aufwendungen (Zeile 24) wird gesondert als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen.

26. Jahresergebnis

in Teilplänen: – vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung –

Das Jahresergebnis stellt den Saldo des ordentlichen Ergebnisses (Zeile 22) und des außerordentlichen Ergebnisses (Zeile 25) dar. Es fasst sämtliche Erträge und Aufwendungen zusammen und ist entscheidend für die Beurteilung des Haushaltsausgleichs.

Die Teilergebnispläne bei den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen werden um folgende Ziffern für die Darstellung der internen Verrechnung erweitert:

27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
29. Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung

Die interne Leistungsverrechnung

stellt ein Verfahren dar, um Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung darzustellen. Hierbei werden die Aufwendungen der intern tätigen Verwaltungsbereiche (Management- und Service-Produkte) auf die Fachprodukte verteilt. Auf diese Weise wird der vollständige Ressourcenverbrauch innerhalb jeder Produktgruppe nachgewiesen.

Die Leistungsverrechnung erfolgt in 3 Schritten:

- Objekt-Umlage (Kostenstellen)
  Alle für Objekte geplanten Kosten (z.B. für Gebäude, technische Anlagen, Fahrzeuge, EDV-Anwendungen, auch konsumtive Sanierungsprojekte für Gebäude) werden verursachergenau auf die Fachprodukte umgelegt. Sofern die Kosten nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie auf Basis von Nutzungs-, Flächen- oder Personalkosten-Anteilen umgelegt.

- Management-Produkt-Umlage
  Alle Management-Produkte (z.B. politische Gremien, Verwaltungsführung) werden mit ihren Aufwendungen und Erträgen auf alle anderen Produkte umgelegt. Als Verteilungsschlüssel sind die anteilsmäßigen ordentlichen Aufwendungen zugrunde gelegt.

- Service-Produkt-Umlage
  Alle Service-Produkte (z.B. Zentrale Dienste, Personal, Finanzmanagement, juristische Dienste) werden mit ihren Aufwendungen und Erträgen auf die weiteren Produkte umgelegt. Als Verteilungsschlüssel sind die anteilsmäßigen ordentlichen Aufwendungen zugrunde gelegt.

B. Finanzplan

Die Ziffern 1 bis 17 des Finanzplanes entsprechen weitgehend den Positionen des Ergebnisplanes, wobei hier nur der tatsächliche Geldfluss (Ein- und Auszahlungen) dargestellt wird:

	Finanzplan
Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen
9	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Grundsatz den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Finanzerträgen und Zinsen incl. den sonstigen Finanzaufwendungen des Ergebnisplanes. Differenzen ergeben sich, wenn Erträge und Aufwendungen nicht zahlungswirksam sind (z.B. Auflösung der Sonderposten und bilanzielle Abschreibungen) oder Ein- und Auszahlungen nicht ergebniswirksam sind (z.B. Umsatzsteuer).

Die Ziffern 18 bis 31 finden keine entsprechenden Positionen im Ergebnisplan, denn sie betreffen ausschließlich investive Ein- und Auszahlungen:

	Finanzplan
Einzahlungen und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**
24	- Auszahlungen für Erwerb Grundstücke und Gebäude
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für Erwerb bewegl. Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für Erwerb Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**
36	**= Änderung des Bestandes eigener Finanzmittel**
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	**= Liquide Mittel**

Bei den Ein- und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit werden die wichtigsten Zahlungsarten jeweils separat dargestellt, wobei die Bezeichnungen für die Kontengruppen selbsterklärend sind.

C. Sonstige Begriffe

Festwert

Bei dem Festwert handelt es sich um eine Bewertungsvereinfachungsmethode, die eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung darstellt. Sie darf nur bei Vermögensgegenständen angewendet werden, die u.a. regelmäßig ersetzt und deren Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Die vereinfachte Bewertung liegt darin, dass für eine Gruppe von Gegenständen lediglich ein einziger Anlagenwert in der Anlagenbuchhaltung geführt wird.

Zur Ermittlung der Höhe des Festwertes werden zunächst die ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungswerte jedes Festwertvermögensgegenstandes ermittelt und zu einem Gesamtwert addiert. Der bereits erfolgte Werteverzehr wird durch eine pauschale Wertminderung (i. d. R. 50 %) berücksichtigt.

Der Festwert unterliegt keiner bilanziellen Abschreibung. Der Werteverzehr im Zeitablauf wird dargestellt, indem die laufenden Neuanschaffungen keine zu aktivierende Investition darstellen, sondern als Aufwand gebucht werden.

Bei der Stadt Bornheim sind unter anderem folgende Anlagengruppen als Festwert erfasst:

Medienbestand der Bücherei (Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften)

Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet

Anlagen und Aufwuchs der Sportplätze.

Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)

Zu den geringwertigen Vermögensgegenständen zählen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die selbstständig nutzbar sind, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (vgl. § 35 (2) GemHVO). Auf Grund der erweiterten Vereinfachungsregel im 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) werden diese Anschaffungen direkt als Aufwand geplant bzw. gebucht (Ergebnisplan). Die entsprechenden Auszahlungen werden jedoch im investiven Teil des Finanzplanes dargestellt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Hierzu zählen insbesondere die Einrichtungsgegenstände der Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, Werkstätten usw., deren Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) die Grenze von 410 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten.

stadt BORNHEIM

Beteiligungsbericht 2014

2 Finanzen

616/930

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung / Rechtsgrundlagen 3

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim 6

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen 8

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG 9

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB) 12

Wasserwerk der Stadt Bornheim 17

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG 21

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV) 24

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG 27

Wasserverband Dickopsbach 32

Wasserverband Südliches Vorgebirge 35

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. 38

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim 41

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
   - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
   - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
   - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder

teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 erfüllt die Stadt Bornheim die rechtlichen Vorgaben zur Erläuterung ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung. Der Beteiligungsbericht bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2014 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014. Er dient somit dem Zweck einer transparenten Darstellung von Strukturen und Lage der beteiligten Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die Jahresabschlüsse 2014 teilweise noch nicht in festgestellter Form vor.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV NRW. S. 432):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

(1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

(2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.

(3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis anhand der folgenden Formeln ermittelt:

Eigenkapitalquote: Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital - *Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital*

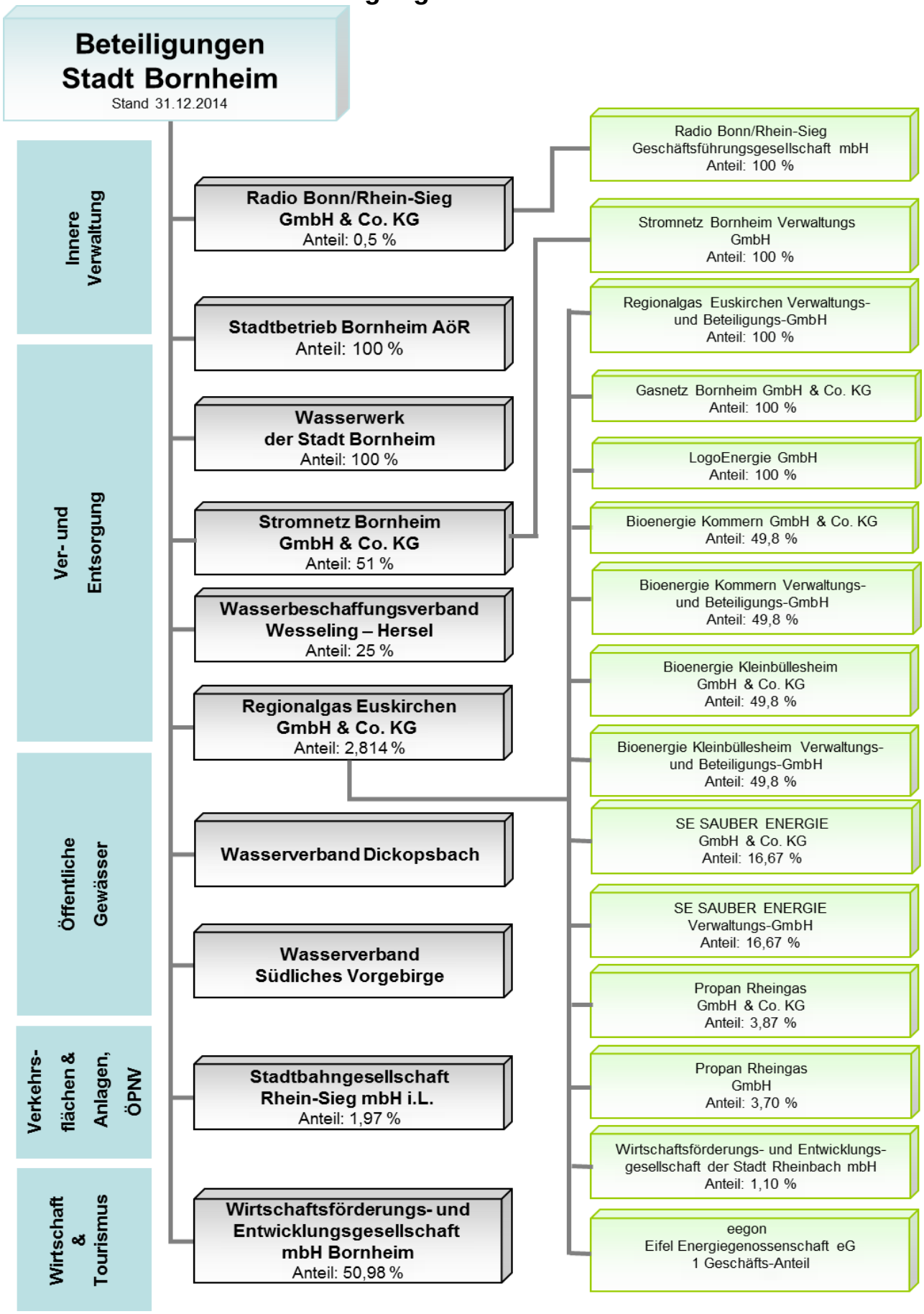
Fremdkapitalquote: Fremdkapital x 100 / Gesamtkapital - *Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital*

Eigenkapitalrentabilität: Jahresüberschuss x 100 / Eigenkapital - *Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode*

Umsatzrentabilität: Jahresüberschuss x 100 / Umsatz - *Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz*

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bei der Stadtverwaltung Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 457, während der Dienststunden bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen aufgeführt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Bereits zum 01.01.2013 ist das Abwasserwerk der Stadt Bornheim als neue Sparte in den Stadtbetrieb Bornheim AöR aufgegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2014 eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse: Zum 04.02.2014 hat sich die Stadt Bornheim mit 51 % an der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG beteiligt, die wiederum an der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH beteiligt ist.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG sowie bei Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG. Neu hinzugekommen ist die im Jahr 2014 durch die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG gegründete Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, an der die Stadt Bornheim ab dem 01.01.2015 mit 51 % beteiligt ist.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 wurden durch den Rat der Stadt Bornheim neue Vertreter in die Beteiligungsgremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen) sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasserwerk der Stadt Bornheim und den Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim gewählt.

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 8 - 66 88-110 0 22 1 - 49 967-100
Fax: (Geschäftsführung)	0 22 8 - 66 88-170 0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email: (Geschäftsführung)	info@hsg-koeln.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunk für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

(1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.

(2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.

(3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.

(4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	**100,0**

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
Wolfgang Schmitz-Vianden

Gesellschafterversammlung: (Vertreter der Stadt Bornheim) Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)
Michael Söllheim (ab 02.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	357	9.110	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	309.896	254.821	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	k. A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	995.519	1.032.913	k. A.	-	-
II. Kassenbestand	410	497	k. A.	-	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.750	1.250	k. A.	-	-
Bilanzsumme	**1.333.497**	**1.324.155**	**k. A.**	**-**	**-**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	k. A.	-	-
B. Rückstellungen	99.885	84.889	k. A.	-	-
C. Verbindlichkeiten	722.320	727.974	k. A.	-	-
Bilanzsumme	**1.333.497**	**1.324.155**	**k. A.**	**-**	**-**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	2.900.061	2.985.517	k. A.	-	-
2. sonstige betriebliche Erträge	74.582	68.457	k. A.	-	-
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	7.208	5.270	k. A.	-	-
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.821	62.355	k. A.	-	-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.230.530	2.315.690	k. A.	-	-
6. Erträge aus Beteiligungen	0	0	k. A.	-	-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	419	250	k. A.	-	-
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	k. A.	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.340	13.545	k. A.	-	-
davon an verbundenen Unternehmen	8.511	10.101	k. A.	-	-
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**642.163**	**657.363**	**k. A.**	**-**	**-**
10. Steuern vom Ertrag	102.394	111.187	k. A.	-	-
11. sonstige Steuern	1.040	2.475	k. A.	-	-
12. Jahresüberschuss	**538.729**	**543.701**	**k. A.**	**-**	**-**
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	538.729	543.701	k. A.	-	-
14. Bilanzgewinn	**0**	**0**	**k. A.**	**-**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	38,3	38,6	k. A.	-
Fremdkapitalquote	%	61,7	61,4	k. A.	-
Eigenkapitalrentabilität	%	105,4	106,3	k. A.	-
Umsatzrentabilität	%	18,6	18,2	k. A.	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 4.036 € (VJ 2.719 €) sowie Zinsen in Höhe von 126 € (VJ 97 €).

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Radio Bonn/Rhein-Sieg noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. die Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
   - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
   - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
   - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht
3. die Produktion und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen, beispielsweise Photovoltaik- und Windkraftanlagen
4. die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Bornheim gem. § 53 Landeswassergesetz NRW, mit Ausnahme der Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes (§ 53 Abs. 1 Nr. 7 Landeswassergesetz NRW)
5. die Betriebsführung für das Wasserwerk der Stadt Bornheim
6. Erneuerung, Instandhaltung und der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet.
7. die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Erbringung damit verbundener Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Stadt Bornheim kann Aufgaben der in Abs. 1 bezeichneten Art, die im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für andere Kommunen wahrgenommen werden, der Anstalt zur Wahrnehmung übertragen.

Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt

- Satzungen für das gemäß § 2 Abs. 1 übertragene Aufgabengebiet zu erlassen,
- unter den Voraussetzungen des § 9 GO NRW durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang der öffentlichen Einrichtung für den übertragenen Aufgabenkreis anzuordnen.

Die Stadt Bornheim überträgt insoweit das ihr gemäß §§ 1, 2, 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) zustehende Recht, Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe zu erheben und zu vollstrecken. Die für den übertragenen Aufgabenbereich erlassenen Satzungen der Stadt Bornheim be-

halten ihre Gültigkeit, bis der Stadtbetreib Bornheim im Rahmen seiner Satzungshoheit eigene Satzungen für den jeweiligen Bereich erlassen hat.

Die Anstalt hat Dienstherreneigenschaft, sie kann Beamte und Beamtinnen ernennen, versetzten, abordnen, befördern und entlassen. Dies gilt sinngemäß auch für Tarifbeschäftigte. Die Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes gelten entsprechend.

Der Stadtbetrieb Bornheim AöR kann unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen gründen oder sich an diesen beteiligen, wenn dies dem Unternehmenszweck dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	62,00	83,00	k. A.	-

Zusammensetzung der Organe

Vorstand: Ulrich Rehbann

Verwaltungsrat:
Bürgermeister Wolfgang Henseler *(Vorsitzender)*
Paul Breuer (ab 02.07.2014)
Wilfried Hanft
Ewald Keils (bis 01.07.2014)
Ute Kleinekathöfer
Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)
Dr. Arnd Jürgen Kuhn
Michael Lehmann (ab 02.07.2014)
Bernd Marx (ab 02.07.2014)
Stefan Montenarh
Heinz Müller (bis 01.07.2014)
Heinz-Joachim Schmitz
Alexander Schüller (ab 02.07.2014)
Wolfgang Schwarz (ab 02.07.2014)
Michael Söllheim (bis 01.07.2014)
Bernhard Strauff (ab 02.07.2014)
Hans Dieter Wirtz
Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.947	143.633	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	12.132.215	117.625.130	k.A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	215.831	128.996	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	477.578	4.649.873	k.A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	871.483	363.901	k.A.	-	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	5.531	6.138	k.A.	-	-
Bilanzsumme	**13.754.584**	**122.917.671**	**k.A.**	**-**	**-**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	4.700.000	4.700.000	k.A.	-	-
II. Kapitalrücklage	2.383.248	32.122.627	k.A.	-	-
III. Verlustvortrag / Gewinnrücklagen	-816.028	3.773.678	k.A.	-	-
IV. Jahresfehlbetrag / Gewinn	-1.118.190	55.027	k.A.	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse	0	10.437.021	k.A.	-	-
C. Rückstellungen	139.696	237.326	k.A.	-	-
D. Verbindlichkeiten	3.861.374	66.838.172	k.A.	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.604.485	4.753.821	k.A.	-	-
Bilanzsumme	**13.754.584**	**122.917.671**	**k.A.**	**-**	**-**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	3.863.570	17.903.360	k.A.	-	-
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-1.400	k.A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	320.456	905.137	k.A.	-	-
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	1.190.264	1.177.591	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	734.118	6.876.329	k.A.	-	-
5. Aufwendungen für Personal					
a) Löhne und Gehälter	2.040.311	3.290.164	k.A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	557.705	879.283	k.A.	-	-
davon für Altersversorgung	154.993	251.035	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und auf Sachanlagen	429.141	3.285.012	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	321.836	747.039	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.852	1.989	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.170	2.489.420	k.A.	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.110.668**	**64.249**	**k.A.**	**-**	**-**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.016	249	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	6.506	8.973	k.A.	-	-
13. Jahresfehlbetrag	**-1.118.190**	**55.027**	**k.A.**	**-**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	37,4	33,1	k.A.		-
Fremdkapitalquote	%	62,6	66,9	k.A.		-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	12,7	24,2	k.A.		-
Anlagendeckungsgrad	%	42,3	34,5	k.A.		-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-241,0	k.A.	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-541,0	k.A.	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigtkeit	TEUR	642,0	k.A.	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim finanziert über Stadtpauschalen bzw. gesonderte Einzelabrechnungen die durch die Stadtbetrieb AöR für die Stadt zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Da noch kein abschließender Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 vorliegt, können keine Aussagen zum Mittelzufluss bzw. -abfluss der SBB AöR getroffen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der SBB AöR ebenfalls noch nicht in beschlossener Form vor, so dass ferner keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 9320 - 0
Fax:	0 22 27 - 932033
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der geltenden Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes sind die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:

Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
Kaufmännischer Betriebsleiter:	Kämmerer Ralf Cugaly
Technischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Manfred Schier

Betriebsausschuss:

Rainer Züge *(Vorsitzender)*
Horst Braun-Schoder
Julian Dopstadt *(bis 01.07.2014)*
Hans Gerd Feldenkirchen *(bis 01.07.2014)*
Theo Geuer *(bis 01.07.2014)*

Betriebsausschuss:
Heßling Günter *(ab 02.07.2014)*
Silvio Jander *(ab 02.07.2014)*
Christian Koch *(bis 01.07.2014)*
Bernd Marx
Stefan Montenarh
Josef Müller *(ab 02.07.2014)*
Michael Paulsen *(bis 01.07.2014)*
Wilhelm Rech *(bis 01.07.2014)*
Frank Roitzheim *(ab 02.07.2014)*
Peter Rörig *(bis 01.07.2014)*
Alexander Schüller *(ab 02.07.2014)*
Wolfgang Schwarz *(ab 02.07.2014)*
Harald Stadler
Manfred Umbach *(ab 02.07.2014)*
Joachim Wolf *(ab 02.07.2014)*

Betriebsführung:
(kaufmännisch & technisch)
Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.324	55.843	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	24.306.369	23.754.654	k.A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	3.900	141.051	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	933.283	1.602.411	k.A.	-	-
Bilanzsumme	**25.257.876**	**25.553.959**	**k.A.**	**-**	**-**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	k.A.	-	-
II. Allgemeine Rücklage	3.518.898	3.534.387	k.A.	-	-
III. Gewinn	377.133	364.585	k.A.	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse	2.865.042	2.720.338	k.A.	-	-
C. Rückstellungen	68.948	33.000	k.A.	-	-
D. Verbindlichkeiten	16.380.898	16.854.863	k.A.	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.790	1.619	k.A.	-	-
Bilanzsumme	**25.257.876**	**25.553.959**	**k.A.**	**-**	**-**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	5.195.098	5.096.776	k.A.	-	-
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.900	-3.900	k.A.	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	21.148	k.A.	-	-
4. sonstige betriebliche Erträge	14.477	56.446	k.A.	-	-
5. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	889.034	1.044.716	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.531	629.781	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen	1.056.128	1.077.580	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.310.805	1.119.838	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.517	0	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	779.496	721.798	k.A.	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**591.997**	**576.757**	**k.A.**	**-**	**-**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	214.859	211.951	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	4	222	k.A.	-	-
13. Jahresgewinn	**377.133**	**364.585**	**k.A.**	**-**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	23,5	23,3	k.A.		-
Fremdkapitalquote	%	76,5	76,7	k.A.		-
Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	6,5	k.A.		-
Umsatzrentabilität	%	7,3	7,2	k.A.		-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,5	k.A.		-
Anlagendeckungsgrad	%	24,4	25,0	k.A.		-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.123	1.175	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-536	-578	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigtkeit	TEUR	-603	-861	k.A.	-	-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	209	-55	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 des Wasserwerks noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Vorauszahlungen auf Konzessionsabgaben i.H.v. 546.000 € erhalten.

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon:	02222 - 945273
Fax:	02222 - 945126
Internet:	www.stromnetz-bornheim.de
email:	info@stromnetz-bornheim.de
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Gründung:	20. Januar 2014
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bornheim mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	5.100,00	51,0
RheinEnergie AG	4.900,00	49,0
	10.000,00	**100,0**

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Uta Synder , RheinEnergie AG

Geschäftsführung	Ralf Cugaly, Stadt Bornheim
Aufsichtsrat: (Vertreter der Stadt Bornheim)	Petra Heller (*Vorsitzende*) Bürgermeister Wolfgang Henseler Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014) Ewald Keils (ab 02.07.2014) Wilfried Hanft Heinz-Joachim Schmitz (bis 01.07.2014) Dr. Arnd Jürgen Kuhn (ab 02.07.2014)
Gesellschafterver-versammlung (Vertreter der Stadt Bornheim)	Bürgermeister Wolfgang Henseler Christian Koch (bis 01.07.2014) Bernd Marx (bis 01.07.2014) Harald Stadler (bis 01.07.2014) Hans-Dieter Wirtz (bis 01.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	-	-	28.000	-	-
II. Finanzanlagen	-	-	25.000	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	5.495	-	-
II. Guthaben bei Kreditinstituten	-	-	26.519	-	-
Bilanzsumme	**-**	**-**	**85.013**	**-**	**-**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Kapitalanteile	-	-	67.138	-	-
B. Rückstellungen	-	-	9.030	-	-
C. Rückstellungen					
1. Verbindlichkeiten aus Lu.L	-	-	990	-	-
2. Vebindlichkeiten gg. verb. Unternehmen	-	-	7.713	-	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	141	-	-
Bilanzsumme	**-**	**-**	**85.013**	**-**	**-**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	47.862	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-**	**-**	**47.862**	**-**	**-**
Ergebnis der gewöhnl. Verwaltungstätigkeit	**-**	**-**	**47.862**	**-**	**-**
Jahresfehlbetrag	**-**	**-**	**47.862**	**-**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	-	-	79,0	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim hat für die Erbringung kaufmännischer und administrativer Dienstleistungen von der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 16.400 € erhalten.

Es wurden ferner folgende Kapitalzuführungen und -einlagen an die Gesellschaft geleistet (Anteile Stadt Bornheim):

- Kommanditeinlage 5.100 €
- Finanzierung des Anteils an der Komplementärin 12.750 €
- Kapitalzuführungen zur Liquiditätssicherung 40.800 €

Da das Stromnetz erst zum 31.12.2015 in das Vermögen der Gesellschaft übergeht, wurden im Geschäftsjahr 2014 keine Umsatzerlöse erzielt; die Aufwendungen wurden insbesondere bestimmt durch die im Zusammenhang mit der Gründung und Implementierung der Gesellschaft entstandenen Kosten sowie die Inanspruchnahme von technischen, kaufmännischen und IT-Dienstleistungen.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-0
Fax:	0 22 36 - 94 42-78
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 *(als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling)*
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	**100**

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	3	1

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Wilhelm Rech (bis 01.07.2014)
Rüdiger Prinz (ab 02.07.2014)
Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	2.105.564	2.066.781	2.143.236	76.455	3,70%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.996	66.154	203.255	137.101	207,24%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	136.159	115.848	53.254	-62.593	-54,03%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	**2.388.719**	**2.248.783**	**2.399.745**	**150.962**	**6,71%**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
B. Rückstellungen	42.725	27.700	11.100	-16.600	-59,93%
C. Verbindlichkeiten	1.964.587	1.834.956	2.002.689	167.733	9,14%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	393	5.112	4.942	-170	-3,33%
Bilanzsumme	**2.388.719**	**2.248.783**	**2.399.745**	**150.962**	**6,71%**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	982.053	967.772	1.134.163	166.391	17,19%
2. sonstige betriebliche Erträge	13.041	20.674	12.619	-8.054	-38,96%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.633	83.090	74.110	-8.980	-10,81%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	386.638	365.017	406.016	40.998	11,23%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	110.996	101.934	142.024	40.091	39,33%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.727	38.107	40.439	2.332	6,12%
davon für Altersversorgung	8.184	8.948	11.261	2.313	25,85%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.226	105.943	109.900	3.957	3,74%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	203.383	218.002	302.568	84.566	38,79%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605	0	0	0	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.181	75.038	70.578	-4.460	-5,94%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**914**	**1.316**	**1.148**	**-168**	**-12,75%**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-140	-147	-7	139	95,00%
11. sonstige Steuern	1.054	1.462	1.155	-307	-20,99%
12. Jahresgewinn	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	16,0	16,9	15,9		-6,29%
Fremdkapitalquote	%	84,0	83,1	84,1		1,28%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	157	157	-2	-159	-101,27%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-87	-87	-186	-99	-113,79%
- Finanzierungstätigtkeit	TEUR	-83	-83	125	208	250,60%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	136	136	53	-83	-61,03%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-263
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	25.000.000,00	**100,000**

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOEnergie GmbH	25.000,00	100,00
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	10.000,00	100,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149.400,00	49,8
Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	12.450,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	261.948,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	12.450,00	49,8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	16,67
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	4.166,00	16,67
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:	Anteil in €	Anteil in %
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	1.106.323,25	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	148,50	140,25	200,25	60,00

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

Gesellschafterversammlung: Jörn Freynick
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Hans-Dieter Wirtz
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2014 lag das Mandat bei der Stadt Rheinbach. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	205.305	162.667	249.922	87.255	53,64%
II. Sachanlagen	63.185.322	65.892.016	76.160.484	10.268.468	15,58%
III. Finanzanlagen	1.096.323	1.096.323	1.106.323	10.000	0,91%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	481.831	505.882	776.805	270.923	53,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.698.098	37.663.004	35.123.946	-2.539.058	-6,74%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	15.420.673	29.433.859	25.760.947	-3.672.912	-12,48%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.245	0	733	733	100,00%
Bilanzsumme	**121.109.797**	**134.753.750**	**139.179.160**	**4.425.410**	**3,28%**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	25.563.000	25.563.000	29.019.000	3.456.000	13,52%
III. Bilanzgewinn	10.689.590	13.484.484	12.500.018	-984.466	-7,30%
B. Sonderposten	13.570.172	13.248.544	13.512.583	264.039	1,99%
C. Rückstellungen	24.867.000	23.092.000	23.174.000	82.000	0,36%
D. Verbindlichkeiten	21.375.139	34.350.427	35.910.357	1.559.930	4,54%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	44.896	15.295	63.202	47.907	313,23%
Bilanzsumme	**121.109.797**	**134.753.750**	**139.179.160**	**4.425.410**	**3,28%**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	185.059.090	197.247.650	185.473.508	-11.774.142	-5,97%
2. Erdgassteuer	-15.071.044	-15.632.574	-13.984.736	1.647.839	10,54%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-184.400	18.900	-27.700	-46.600	246,56%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	634.350	849.725	967.446	117.721	13,85%
5. sonstige betriebliche Erträge	1.471.502	1.909.547	6.004.599	4.095.052	214,45%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.739.166	139.753.044	123.321.804	-16.431.240	-11,76%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.261.568	5.085.481	12.227.073	7.141.593	140,43%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	8.177.048	8.260.383	10.740.381	2.479.998	30,02%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.252.534	2.178.322	2.937.287	758.964	34,84%
davon für Altersversorgung	728.580	668.766	953.935	285.168	42,64%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.622.840	5.361.022	6.021.229	660.207	12,31%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.343.145	8.423.991	7.482.463	-941.528	-11,18%
10. Erträge aus Beteiligungen	30	43.363	46.773	3.410	7,86%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.420	183.883	95.188	-88.695	-48,23%
davon aus verbundenen Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	869.160	1.103.940	964.323	-139.617	-12,65%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.635	222.338	528.268	305.930	137,60%
davon an verbundene Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**16.544.172**	**16.439.852**	**16.280.897**	**-158.955**	**-0,97%**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.535.841	3.104.163	2.664.871	-439.292	-14,15%
16. sonstige Steuern	18.974	40.794	44.492	3.698	9,07%
17. Jahresüberschuss	**13.989.357**	**13.294.895**	**13.571.534**	**276.639**	**2,08%**
18. Gewinnvortag aus dem Vorjahr	233	189.590	2.384.484	2.194.895	1157,71%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	3.300.000	0	3.456.000	3.456.000	100,00%
20. Bilanzgewinn	**10.689.590**	**13.484.484**	**12.500.018**	**-984.466**	**-7,30%**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	50,6	47,5	47,8	0,63%
Fremdkapitalquote	%	49,4	52,5	52,2	-0,50%
Eigenkapitalrentabilität	%	22,8	20,8	20,4	-1,71%
Umsatzrentabilität	%	7,6	6,7	7,3	8,56%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 351.750 € (VJ 312.354 €).

An Körperschaftssteuer waren 64.987 € (VJ 67.144 €), an Solidaritätszuschlägen 3.574 € (VJ 3.693 €) sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.412 € (VJ 1.575 €) abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 101.088 € (VJ 124.042 €).

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.

2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere

   - Geildorfer Bach
   - Lenterbach
   - Hennenbach
   - Siebenbach
   - Breitbach
   - Mühlenbach
   - Rheindorfer Bach

   einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Dickopsbach hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher:
Bürgermeister Wolfgang Henseler (ab 01.08.2014)
Bürgermeister Hans-Peter Haupt (bis 31.07.2014)

Verbandsgeschäftsführung:
Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsversammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Uwe Kuhnert (bis 01.07.2014)
Lutz Wehrend (ab 02.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	5.187.286	5.087.169	5.049.390	-37.779	-0,74%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.857	1.512	150	-1.362	-90,08%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	313.301	370.328	407.857	37.529	10,13%
Bilanzsumme	**5.509.444**	**5.459.009**	**5.457.397**	**-1.612**	**-0,03%**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Rücklagen	1.171.756	1.327.825	1.705.937	378.112	28,48%
II. Jahresüberschuss	534.181	452.820	220.626	-232.194	-51,28%
B. Sonderposten	2.785.134	2.730.232	2.675.328	-54.904	-2,01%
C. Rückstellungen	3.537	46.352	47.987	1.635	3,53%
D. Verbindlichkeiten	1.014.836	901.781	807.519	-94.261	-10,45%
Bilanzsumme	**5.509.444**	**5.459.009**	**5.457.397**	**-1.612**	**-0,03%**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342.126	366.052	377.804	11.752	3,21%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.174	1.806	1.417	-389	-21,52%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	51.841	41.312	45.786	4.474	10,83%
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.185	4.404	3.220	271,80%
Ordentliche Erträge	**397.142**	**410.355**	**429.412**	**19.057**	**4,64%**
Personalaufwendungen	92.733	93.987	99.287	5.300	5,64%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	54.926	36.329	28.224	-8.104	-22,31%
Bilanzielle Abschreibungen	100.115	100.117	99.526	-591	-0,59%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.886	58.507	15.487	-43.020	-73,53%
Ordentliche Aufwendungen	**266.660**	**288.939**	**242.524**	**-46.415**	**-16,06%**
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**130.482**	**121.416**	**186.888**	**65.472**	**53,92%**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.027	46.708	40.970	-5.739	-12,29%
Finanzergebnis	**55.027**	**46.708**	**40.970**	**-5.739**	**-12,29%**
Jahresergebnis	**75.455**	**74.708**	**145.918**	**71.210**	**95,32%**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	31,0	32,6	35,3	8,28%
Fremdkapitalquote	%	69,0	67,3	64,7	-3,86%
Anlagedeckungsgrad	%	105,8	106,1	104,1	-1,89%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 212.417 € (VJ 206.651 €) an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten von der Gemeinde Alfter mit 28,74 % und von der Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Südliches Vorgebirge hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführerin: Irmgard Mohr
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsversammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)
Holger Lamprichs (ab 02.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	585.926	581.838	582.143	305	0,05%
B. Umlaufvermögen	175.539	191.315	235.756	44.440	23,23%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	**761.465**	**773.154**	**817.899**	**44.746**	**5,79%**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital	376.838	409.716	448.040	38.324	9,35%
B. Sonderposten	211.113	209.618	208.122	-1.495	-0,71%
C. Rückstellungen	36.900	36.900	36.900	0	0,00%
D. Verbindlichkeiten	136.615	116.919	124.836	7.917	6,77%
Bilanzsumme	**761.465**	**773.154**	**817.899**	**44.746**	**5,79%**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.495	77.995	90.890	12.895	16,53%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	221	221	289	68	31,03%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	32	92	92	0	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	23.353	11.171	11.337	166	1,49%
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0,00%
Ordentliche Erträge	**97.100**	**89.479**	**102.608**	**13.130**	**14,67%**
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	56.104	42.109	50.733	8.624	20,48%
Bilanzielle Abschreibungen	4.088	4.088	4.088	0	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.805	4.062	4.112	50	1,23%
Ordentliche Aufwendungen	**66.997**	**50.259**	**58.933**	**8.674**	**17,26%**
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**30.103**	**39.220**	**43.675**	**4.456**	**11,36%**
Finanzerträge	1.103	310	375	65	21,03%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.528	6.650	5.726	-924	-13,89%
Finanzergebnis	**6.424**	**6.341**	**5.351**	**-989**	**-15,60%**
Ordentliches Jahresergebnis	23.679	32.879	38.324	5.445	16,56%
Jahresergebnis	**23.679**	**32.879**	**38.324**	**5.445**	**16,56%**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	49,5	53,0	54,8	3,40%
Fremdkapitalquote	%	50,5	47,0	45,2	-3,79%
Anlagedeckungsgrad	%	95,2	125,8	129,0	2,54%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 54.514 € (VJ 54.514 €) an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidtweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 36 20
Fax:	0 22 1 - 547 36 18
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Kreisstadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	**100,00**

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011.

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	0	0	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	153.340	153.340	k. A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	205.519	67.404	k. A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	181.507	129.148	k. A.	-	-
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.699.246	10.735.237	k. A.	-	-
Bilanzsumme	**4.239.613**	**11.085.129**	**k. A.**	**-**	**-**

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	k. A.	-	-
II. Bilanzverlust	-4.477.486	-11.513.477	k. A.	-	-
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.699.246	10.735.237	k. A.	-	-
B. Rückstellungen	3.903.323	10.701.657	k. A.	-	-
C. Verbindlichkeiten	336.290	383.472	k. A.	-	-
Bilanzsumme	**4.239.613**	**11.085.129**	**k. A.**	**-**	**-**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	51.026	0	k. A.	-	-
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-45.600	0	k. A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	5.019	10.063	k. A.	-	-
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	k. A.	-	-
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	19.145	18.633	k. A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	8.657	k. A.	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	204.274	188.198	k. A.	-	-
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62	0	k. A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429	0	k. A.	-	-
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	k. A.	-	-
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-212.482**	**-205.426**	**k. A.**	**-**	**-**
12. außerordentliches Ergebnis	-8.417	-7.001.465	k. A.	-	-
13. Jahresfehlbetrag	**-220.899**	**-7.206.890**	**k. A.**	**-**	**-**
14. Verlustvortrag	-4.693.369	-4.477.486	k. A.	-	-
15. Einzahlung von Gesellschafternachschüssen	436.782	170.899	k. A.	-	-
16. Bilanzverlust	**-4.477.486**	**-11.513.477**	**k. A.**	**-**	**-**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

- keine Angaben -

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Vorauszahlung zum Ausgleich des erwarteten Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2014 flossen 2.955 € (VJ 1.970 €). Der Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Ausgleich des im Jahresabschluss 2014 festgestellten tatsächlichen Bilanzverlustes liegt noch nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Stadtbahngesellschaft noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung des Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:

2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte

2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region

2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union

2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen

2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen

2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim

2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen

2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen

2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	**100,00**

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2,00	2,00	2,00	0,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:
Erster Beigeordneter Manfred Schier
Kai Hansen (bis 31.12.2014)
Sabine Fritze (ab 01.01.2015)
Oliver Keyser

Gesellschafter-versammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Jörn Freynick
Dr. Michael Pacyna (bis 01.07.2014)
Ute Kleinekathöfer (ab 02.07.2014)
Maria Koch (ab 02.07.2014)
Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)

Aufsichtsrat:
(Vertreter der Stadt Bornheim)
Bürgermeister Wolfgang Henseler *(Vorsitzender)*
Dr. Arnd Kuhn (ab 02.07.2014)
Gabriele Deussen-Dopstadt (bis 01.07.2014)
Wilfried Hanft
Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	6.846	4.595	4.319	-276	-6,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	7.505.853	7.137.760	6.170.818	-966.942	-13,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.773	73.836	36.693	-37.143	-50,30%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	25.241	42.438	2.062.094	2.019.657	4759,08%
Bilanzsumme	**7.577.713**	**7.258.629**	**8.273.925**	**1.015.296**	**13,99%**

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	3.833.650	4.407.802	5.654.889	1.247.087	28,29%
III. Jahresüberschuss	574.152	1.247.087	1.329.722	82.635	6,63%
B. Rückstellungen	834.930	875.545	1.131.054	255.509	29,18%
C. Verbindlichkeiten	2.308.871	702.085	132.151	-569.934	-81,18%
Bilanzsumme	**7.577.713**	**7.258.629**	**8.273.925**	**1.015.296**	**13,99%**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
1. Umsatzerlöse	787.629	2.677.509	4.407.525	1.730.016	64,61%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-81.278	-368.093	-966.942	-598.848	-162,69%
3. sonstige betriebliche Erträge	859.808	5.395	131.852	126.457	2343,83%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	669.867	870.721	1.971.672	1.100.951	126,44%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	84.994	87.167	91.256	4.089	4,69%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.050	21.513	20.980	-533	-2,48%
davon für Altersversorgung	5.516	6.184	5.583	-601	-9,72%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.355	2.251	1.989	-262	-11,65%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.745	86.828	123.213	36.385	41,90%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	17.391	2.000	-15.391	-88,50%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.349	10.645	32.705	22.060	207,24%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**583.799**	**1.253.077**	**1.332.620**	**79.543**	**6,35%**
11. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
12. sonstige Steuern	9.647	5.990	2.899	-3.092	-51,61%
13. Jahresüberschuss	**574.152**	**1.247.087**	**1.329.722**	**82.635**	**6,63%**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	58,5	78,3	84,7		8,17%
Fremdkapitalquote	%	41,5	21,7	15,3		-29,49%
Eigenkapitalrentabilität	%	12,9	22,0	19,0		-13,60%
Umsatzrentabilität	%	72,9	46,6	30,2		-35,23%
Materialaufwandsquote	%	94,8	37,7	57,3		51,99%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
*- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-508	1.966	2.343	377	19,18%
*- Investitionstätigkeit	TEUR	-5	1	-2	-3	-300,00%
*- Finanzierungstätigtkeit	TEUR	525	-1.950	-321	1.629	83,54%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	25	42	2.062	2.020	4809,52%

*Es erfolgte eine Anpassung der Vorjahreszahlen an den erstmalig angewandten DRS 21.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es besteht eine unbefristete Ausfallbürgschaft gemäß Ratsbeschluss vom 17. Dezember 2002 der Stadt Bornheim über den maximalen Liquiditätsbedarf von € 9 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2014 keine Finanz-/Fördermittel erhalten.

Stadtbetrieb Bornheim (SBB):

Wirtschaftsplan 2015 ff.

Ö 2

StadtBetriebBornheim

Erfolgsplan

und mittelfristige Ergebnisplanung

StadtBetriebBornheim

Gesamtergebnisplan			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.358.064	-16.322.349	-16.333.775	-16.345.208	-16.356.650	-16.368.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-386.007	-543.408	-699.364	-699.854	-700.343	-700.834
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.292.025	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-20.074.979**	**-20.486.217**	**-20.653.599**	**-20.665.522**	**-20.677.453**	**-20.689.393**
11	-	Personalaufwendungen	4.660.401	5.095.480	5.146.435	5.197.899	5.249.878	5.302.377
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.818.264	7.887.121	7.926.557	7.966.189	8.006.020	8.046.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.372.997	3.530.253	3.592.812	3.655.371	3.717.930	3.780.489
15	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	605.202	600.202	606.060	611.977	617.952	623.988
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**16.456.864**	**17.113.056**	**17.271.863**	**17.431.436**	**17.591.781**	**17.752.904**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-3.618.115**	**-3.373.161**	**-3.381.735**	**-3.234.086**	**-3.085.673**	**-2.936.489**

662/930

Gesamtergebnisplan			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
19	+	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.857.392	2.831.508	2.906.508	2.907.262	2.907.527	2.908.631
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**2.857.392**	**2.831.508**	**2.906.508**	**2.907.262**	**2.907.527**	**2.908.631**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 18 und 21)	**-760.724**	**-541.653**	**-475.227**	**-326.824**	**-178.146**	**-27.858**
23	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**-760.723**	**-541.653**	**-475.227**	**-326.824**	**-178.146**	**-27.858**

StadtBetriebBornheim

Gesamtfinanzplan			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.358.064	-16.322.349	-16.333.775	-16.345.208	-16.356.650	-16.368.100
		Privatrechtliche Leistungsentgelte	-386.007	-543.408	-699.364	-699.854	-700.343	-700.834
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.292.025	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577	-3.581.577
7	+	Sonstige Einzahlungen						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-20.074.979**	**-20.486.217**	**-20.653.599**	**-20.665.522**	**-20.677.453**	**-20.689.393**
10	-	Personalauszahlungen	4.660.401	5.095.480	5.146.435	5.197.899	5.249.878	5.302.377
11	-	Versorgungsauszahlungen						
		Auszahlungen für Sach-und Dienstleistungen	7.818.264	7.887.121	7.926.557	7.966.189	8.006.020	8.046.050
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.857.392	2.831.508	2.906.508	2.907.262	2.907.527	2.908.631
14	-	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	-	sonstige Auszahlungen	3.978.199	4.130.455	4.198.872	4.267.348	4.335.882	4.404.477
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.314.256**	**19.944.564**	**20.178.371**	**20.338.698**	**20.499.308**	**20.661.535**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeile 9 ./. 16)	**-760.723**	**-541.653**	**-475.227**	**-326.824**	**-178.146**	**-27.858**

Gesamtfinanzplan			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.372.997	-3.530.253	-3.592.812	-3.655.371	-3.717.930	-3.780.489
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.372.997**	**-3.530.253**	**-3.592.812**	**-3.655.371**	**-3.717.930**	**-3.780.489**
		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.300.000	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.881.000	8.009.164	7.315.000	7.312.000	7.442.000	7.377.000
26		Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.000	194.000	151.000	151.000	151.000	151.000
		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
		Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	2.483.400					
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**11.815.400**	**8.303.164**	**7.666.000**	**7.663.000**	**7.793.000**	**7.728.000**

Gesamtfinanzplan			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**8.442.403**	**4.772.911**	**4.073.188**	**4.007.629**	**4.075.070**	**3.947.511**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (17 und 31)**	**7.681.680**	**4.231.258**	**3.597.961**	**3.680.805**	**3.896.924**	**3.919.653**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	11.083.400	7.448.000	7.290.000	7.287.000	7.417.000	7.352.000
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.981.800	3.056.280	3.130.760	3.205.240	3.279.720	3.354.200
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**8.101.600**	**4.391.720**	**4.159.240**	**4.081.760**	**4.137.280**	**3.997.800**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (= Zeilen 32 und 35)	**15.783.280**	**8.622.978**	**7.757.201**	**7.762.565**	**8.034.204**	**7.917.453**

Ö 2

StadtBetriebBornheim

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim für das Geschäftsjahr 2016

Vorbemerkung

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erlösen wie z.B. Eintrittsgelder des HallenFreizeitBades, Friedhofsgebühren, Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen sowie Umsatzerlöse (u.a. Schmutzwassergebühren, Niederschlagswassergebühren etc.) des Abwasserwerkes. Zum anderen erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen.

Da die Stadt Bornheim in 2014 einen Doppelhaushalt für die Jahre 2015 und 2016 beschlossen hat, wurde bereits in 2014 zwischen dem SBB und der Stadt Bornheim über einen stufenweisen Anstieg des Stundenverrechnungssatzes für 2015 und 2016 neu verhandelt. Ursächlich für Neu-Verhandlung war die für die in 2015 geplante - und auch umgesetzte - Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim, für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008.

Im Vergleich zu 2015 hat sich für das Wirtschaftsjahr 2016 der Stundenverrechnungssatz um 1,22 €/Std. von 53,40 €/Std auf 54,62 €/Std. erhöht. Somit erhöhen sich die Zahlungen seitens der Stadt Bornheim an den SBB aufgrund geschlossener Leistungsvereinbarungen im Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 um 41.954,00 €.

Des Weiteren kommen zu den Erträgen beispielsweise Mieteinnahmen im SBB und HFB und auch das Betriebsführungsentgelt für das Wasserwerk hinzu.

Die Friedhofserlöse entsprechen dem Vorjahresniveau, da die geplante Gebühren-Anpassung lediglich dazu dient, den Planwert auch tatsächlich zu erreichen.

Der Kostenblock zeigt insbesondere bei den Positionen „Personalaufwendungen“ und „Abschreibungen“ deutliche Steigerungen. Die höheren Abschreibungen im Vergleich zu 2015 (+ 157,3 T€) resultieren insbesondere aus dem Investitionsvolumen des Abwasserwerkes (vor allem für Kanal-Erneuerungen, - Sanierungen, -Bauwerke etc.).

Verglichen mit dem Plan des Jahres 2015 sind die Personalaufwendungen um 435,1 T€ gestiegen. Diese Kostensteigerung resultiert zum Einen aus der tariflichen Lohnsteigerung um 2,3% (123,2 T€), zum Anderen aus der Besetzung von 2 notwendigen zusätzlichen Stellen (Netz-/Anlagenmanagement und Buchhaltung (in Summe 109,3 T€). Auch die Erhöhung von Arbeitszeiten von Teilzeit auf Vollzeit bedingt eine Kostensteigerung (29,2 T€). Aus tariflichen Höhergruppierungen resultierten Mehrkosten in Höhe von 44,9 T€.
Des Weiteren ist hier eine Verschiebung von den Beamtenbezügen (Position „bezogene Leistungen“) zu den Personalkosten Tarifbeschäftige als Elternzeitvertretung zu erwähnen (45,0 T€). Weitere Steigerungen der Personalkosten sind auf strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Der bereits erwähnte Doppelhaushalt der Stadt Bornheim hat selbstverständlich großen Einfluss auf die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 des SBB, demzufolge auch beim SBB einige Positionen unverändert zum Vorjahresplan dargestellt werden.

Umsatzerlöse

Abwasserwerk	Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren werden in gleicher Höhe wie 2015 kalkuliert. Bereits in der Planung 2015 war die Gebührenerhöhung vom 01.01.2015 enthalten. Bei den Klärschlammgebühren wird der Planwert entsprechend dem Vorjahr angesetzt. Die Erlöse aus Klärschlammgebühren sind um den Betrag der Regiekosten von 7 % höher als die korrespondierenden Ausgabepositionen Klärschlammbeseitigung. Für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist mit Erlösen in Höhe von 200,6 T€ zu rechnen. Diese liegen aufgrund der Erhebung von Regiekosten um 7 % höher als die korrespondierenden Ausgaben für die Herstellung der Hausanschlüsse.
HFB	Die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus Kursgebühren (u.a. Aqua-Cycling) wurden in der Planung 2016 ohne Veränderung analog des Vorjahresplanes angenommen.
Friedhof	Die Plan-Erlöse für das Jahr 2016 im Bereich der Friedhöfe sind in gleicher Höhe wie im Wirtschaftsplan 2015 angesetzt worden (s. Vorbemerkungen), da die geplante Gebühren-Anpassung lediglich dazu dient, die Planwerte auch tatsächlich zu erreichen

Sonstige betriebliche Erträge

Abwasserwerk	Der Planwert für die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen entspricht den berechneten Werten aus der Anlagenbuchhaltung. Die Erträge aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturmaßnahmen) wurden für 2016 entsprechend dem Vorjahr kalkuliert.
HFB	für die Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC sowie die Verpachtung der Gastronomie gilt der gleiche Planansatz wie im Wirtschaftsjahr 2015.
Friedhöfe	Wie bereits in den Vorjahresplänen berücksichtigt, sind auch für das Jahr 2016 die Zahlungen in Höhe von 14,0 T€ der Deutschen Friedhofs-gesellschaft (DFG) als Vertragsentgelt für das Portajom und das Urnenfeld dargestellt. Das gleiche gilt in unveränderter Höhe (3,0 T€) für die Pacht-Zahlung der Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster an den SBB (für den vor Jahren errichteten Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel)
Photovoltaik	Auch die Plan-Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlagen zeigen im Vergleich mit dem Vorjahresplan keine Veränderung.
Betriebsführung	Die Erträge des SBB aus der Vergütung nach § 14 des Betriebsführungsvertrages (für Personalkosten der gewerblich Beschäftigten, Personalgemeinkosten 10 %, Materialgemeinkosten

10 %, Regiekosten für Fremdleistungen 7 % sowie Ingenieurleistungen berechnet nach HOAI) werden in Höhe von 540,0 T€ geplant.

Hierin enthalten sind u. a. die in 2015 neu eingerichteten Stellen für zwei Rohrnetzbauer.

Die Erträge aus der Erstattung für die restlichen gemeinsamen Verwaltungskosten werden pauschal nach der Anzahl der Wasserzähler zu Beginn des Wirtschaftsjahres ermittelt und für 2016 mit 511,4 T€ kalkuliert.

Die Kosten aus dem Vertrag sind in gleicher Höhe im Wasserwerk einkalkuliert.

RHB-Stoffe / bezogene Waren

Energiekosten:

522100 Strom – 522600 Treibstoffe: Aufgrund gefallener Energiepreise ergibt sich keine gravierende Veränderung zum Vorjahresplan (Mehrverbräuche werden vielfach durch niedrigere Preise ausgeglichen), hier sind lediglich die Stromkosten zu erwähnen: die zum 01.01.2016 neu abgeschlossenen Stromlieferverträge führen im Vergleich zum Vorjahresplan im Bereich Abwasser zu einer Kosteneinsparung i.H.v. mit 7,0 T€; die Sparten Friedhofswesen und Baubetrieb erzielen eine Kostenreduzierung von zusammen 6,5 T€. Im HFB ist der Planwert für Strom zwar im Vergleich zum Vorjahr um 20,0 T€ gestiegen, liegt aber dennoch unter dem Ist-Werten des laufenden Jahres und den Verbrauchswerten des Jahres 2014 (166,2 T€).

523100 Grdst./Gebäude: Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude haben sich lediglich inhaltlich Veränderungen ergeben, die Höhe der Plan-Unterhaltungsaufwendungen hat sich im Vergleich zu 2015 nicht verändert.
Während für 2015 im Bereich der Friedhöfe die Sanierung von 3 Treppen auf dem FH Brenig mit 6,0 T€ und die Wegesanierung des FH Walberberg mit 12,0 T€ geplant waren, steht für 2016 die Wegesanierung des FH Rösberg an; auf dem FH Brenig wird in 2016 die Treppe zur Kirche saniert.

523130 Reinigung: Das Konto „Reinigung“ zeigt die Material- und Sachkosten für Streusalz (25,0 T€) und Ölbindemittel (1,0 T€) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes. Da der Winter 2014 / 2015 relativ mild war, ist das Salzlager zum jetzigen Zeitpunkt noch relativ gut befüllt, so dass für das Jahr 2016 kein über den Planwert 2015 hinausgehender Wert erwartet wird.

523200 Straßen: Für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurden 90,0 T€ für das Jahr 2016 – analog 2015 – eingeplant.

523600 Unterhalt. BGA: Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Auch diese Position orientiert sich an den Istwerten des Vorjahres sowie des laufenden Jahres – die in der Höhe vergleichbar sind mit den Vorjahresplanwerten. Insofern ergibt sich auch hier keine Planänderung.

524901 Verkehrsschilder — Die Plan-Aufwendungen für die Verkehrsschilder wurden um 2,5 T€ erhöht (von 17,5 T€ in 2015 auf 20,0 T€ in 2016).

524902 Spielplätze/ 524903 Sportplätze — Auch im Bereich der Spiel- und Sportplätze kann - durch konsequentes Kostenmanagement - der Planansatz des Vorjahres gehalten werden.

524904 mot. Kleinger. — Erfahrungsgemäß werden die Kosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten den Planwert von 12,0 T€ nicht überschreiten, insofern auch hier keine Veränderung zu den Vorjahren.

Bezogene Leistungen

501200 Bezüge und 502100 Versorg.Beamte — Wie bereits in den Vorbemerkungen erwähnt, ergibt sich eine Verschiebung von den Beamtenbezügen zu den Personalkosten der Tariflich Beschäftigten (Elternzeitvertretung)

523110 Wartung — Die Analyse der Ist-Werte des Vorjahres sowie des laufenden Jahres zeigt, dass keine Planwert-Erhöhung für das Jahr 2016 erforderlich ist.
Im Bereich des HFB sind von der Wartung insbesondere betroffen: Schaltschränke, Hubböden, Chlordosierlage, Heizung / Lüftung, Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie das Zuluftgerät im Kleinkinderbereich.
Im Bereich des SBB ist unverändert die Wartung des BHKW eingeplant.

523400 Fahrzeuge — Im Bereich des SBB, des HFB und des AW bleibt der Planansatz für Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge analog Vorjahr.
Sollten sich im Laufe des Wirtschaftsjahres 2016 – aufgrund der neu angeschafften Fahrzeuge - niedrigere Kosten im Vergleich zum Plan ergeben, so werden die neuen Erfahrungswerte im nächsten Wirtschaftsplan berücksichtigt.

523500 Betriebsvor. — Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung in Höhe von 146,2 T€ geplant, hier ergibt sich keine Veränderung zum Plan des Jahres 2015.

529100 bez. Leistungen — Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 496,5 T€ (Plan Vorjahr: 452,5 T€), und basieren auf abgeschlossenen Verträgen. Inhaltlich hat sich keine Veränderung zum Vorjahr ergeben, wertmäßig ist der Plan um 44,0 T€ gestiegen im Vergleich zu 2015: zum einen müssen für den Winterdienst / Handstreudienst 29,0 T€ mehr einkalkuliert werden; zum anderen hat sich gezeigt, dass der Planansatz für die manuellen Bestattungsleistungen zu niedrig geplant war, und für den Plan 2016 um 15,0 T€ auf 170,0 T€ höher angesetzt werden muss.

529900 Andere — Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen im HFB den Erlösanteil Solarien und Massageliegen, abzuführen an die Firmen „Dorena“ und „Innovib“.

529902 Umlage — Der Ansatz für die Umlage an den Erftverband ist 49,1 T€ höher als im Vorjahresplan und entspricht den Vorauszahlungsanforderungen gemäß dem Beitragsbescheid für 2015.

529907 Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen:
In dieser Position sind Kosten für beauftragte Reparaturmaßnahmen in Höhe von 30 T€ enthalten sowie 187,5 T€ für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen.

529915 Anlagen — Die Kosten für die Unterhaltung der Anlagen (insbesondere Pumpanlagen und Regenrückhaltebecken) wurden wie im Vorjahr in Ansatz gebracht.

529923 Straßenablauf — Die Reinigung der Straßenabläufe ist analog 2015 im Plan 2016 mit 85,0 T€ berücksichtigt.

529924 - 529927 — diverse Aufwandskosten in Verbindung mit dem Kanalnetz:
für Kanal-Inspektionen und –Dichtheitsprüfungen wird der Ansatz wie im Vorjahr gebildet.

542120 Miete BGA — Die Plan - Aufwendungen für die Miete von Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Zwar zeigt sich unterjährig in den Ist-Kosten des laufenden Wirtschaftsjahres 2015, dass der Planwert in 2015 überschritten wird, da jedoch für 2016 der Kauf eines Minibaggers angedacht ist, sind keine weiteren Mietaufwendungen für Bagger zu erwarten.

542200 Leasing — Der Plan 2016 für Leasing umfasst unverändert 3,5 T€ für das Kfz des Bürgermeisters.

Personalaufwand

div. Aufwandskonten — Wie bereits in den Vorbemerkungen detailliert beschrieben, hat sich der Personalkostenaufwand in 2016 im Vergleich zu 2015 um 435,1 T€ erhöht. Diese Steigerung resultiert zum Einen aus der tariflichen Lohnsteigerung um 2,3% (123,2 T€), zum Anderen aus der Besetzung von 2 notwendigen zusätzlichen Stellen (Netz-/Anlagenmanagement und Buchhaltung (in Summe +109,3 T€). Auch die Erhöhung von Arbeitszeiten von Teilzeit auf Vollzeit bedingt eine Kostensteigerung (29,2 T€). Aus tariflichen Höhergruppierungen resultieren Mehrkosten in Höhe von 44,9 T€. Des Weiteren ist hier eine Verschiebung von den Beamtenbezügen (Position „bezogene Leistungen“) zu den Personalkosten Tarifbeschäftige als Elternzeitvertretung zu erwähnen (45,0 T€). Weitere Steigerungen der Personalkosten sind auf strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Abschreibungen

div. Aufwandskonten	Die Plan-Abschreibungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2016 nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert ermittelt und dargestellt. Berücksichtigt sind alle in 2016 geplanten Investitionen. Auch die Abschreibung für die Breitbandversorgung ist in 2016 erstmalig anteilig mit 73,4 T€ aufgeführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV	Der Planwert für die Unterhaltung der Datenverarbeitung liegt unverändert bei insgesamt 107,4 T€ - analog 2015.Darin enthalten sind der Einsatz der Software „ARES“ sowie „MOBIDAT“ im Bereich des Baubetriebshofes und im Friedhofswesen des Friedhofs-Programmes „WINFRIED“ , diese bewirken zusammen einen Pflegeaufwand (Support und Softwarepflege) in Höhe von 25,2 T€ erforderlich. Für das Programm „GIS“ kommen 5,0 T€ hinzu. Der Einsatz der Gebührenabrechnungs-Software „LIMA“ im Bereich des Abwasserwerks verursacht Kosten in Höhe von 71,0 T€.
525300 Erstattungen	Die Höhe des Betrages, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim erstattet wird, hat sich im Planjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert . Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.
542700 Beratung	Zu den Rechts- und Beratungskosten zählen die Kosten für die Steuerberatung (20,0 T€), die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer (46,0 T€) sowie unterjährige Beratung und anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten (30,5 T€). Auch in dieser Position ist keine Erhöhung im Vergleich zum Plan 2015 erforderlich.
544500 Verluste aus Abgang von VermG	Die Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Sparte Abwasserwerk werden mit 25,0 T€ (im Vorjahr 50,0 T€) geplant.
544810 Abschreibung auf Forderungen	Während im Bereich des Baubetriebes keine Abschreibungen auf Forderungen in den Plan eingestellt werden, ist für die Sparte Abwasserwerk mit einem Planwert für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 40,0 T€ zu kalkulieren (im Vorjahr 20,0 T€).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

551800 Zinsen Darlehen	Insgesamt vermindert sich der Planansatz für den Zinsaufwand aus Darlehen um 25,9 T€.

In der Sparte Abwasserwerk vermindert sich der Planwert um 175,8 T€ im Vergleich zu 2015. Berücksichtigt sind hierbei neu aufzunehmende Darlehen zur Bezahlung der in 2016 geplanten Investitionen sowie die Verringerung der Zinszahlungen für Darlehen der Vergangenheit, für die kontinuierlich Tilgungen geleistet werden.

Im Bereich des SBB ist führt die Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim - für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008 – zu einem um 47,2 T€ höheren geplanten Zinsaufwand als in 2015. Die Ursache liegt darin, dass sich im Plan 2015 die Zinsaufwendungen auf ½ Jahr bezogen, jedoch für 2016 komplett zu zahlen sind.

Der Kredit für die Maßnahme „Breitbandversorgung“ führt zu einem geplanten Zinsaufwand von 102,8 T€ in 2016.

Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2016 geplanten Investitionen und Projekte sind einzeln in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb und Friedhofswesen entstehen Abschreibungen in Höhe von 490,3 T€ denen geplante Investitionen von 245,0 T€ gegenüberstehen. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 149,0 T€ (KFZ 108,0 T€, Sanierung Friedhofswege 25,0 T€, motorisierte Arbeitsgeräte 10,0 T€ und Hebebühne für KFZ-Werkstatt 6,0 T€). Die Neuanschaffungen in Höhe von insgesamt 96,0 T€ betreffen mit 36,0 T€ den Bau von Urnenmauern/Urnennischen. Für den Kauf eines „Patch Matik“ sind 60,0 T€ vorgesehen.

Die für das HFB geplanten Ersatz-Investitionen belaufen sich auf 112,0 T€, es handelt sich insbesondere um die Umrüstung der Beleuchtung der Schwimmhalle mit LED (55,0 T€), Erneuerung Fliesen (25,0 T€), die Beschichtung der Rutsche im Freibad (17,0 T€) sowie die Anschaffung von GwGs/Werkzeugen (5,0 T€).

Als Neu-Investition ist im HFB die Auskleidung des Warmbeckens mit Edelstahl (150,0 T€) geplant.

Die für 2016 geplanten Investitionen in der Sparte Abwasser sind im Investitionsplan detailliert dargestellt (7.448,0 T€). In diesem Bereich wurden Abschreibungen in Höhe von 2.987,2 T€ kalkuliert.

Als Projekt steht für 2016 – wie bereits in 2015 – die Sanierung der Friedhofsmauer des Friedhofes Merten (alt). Die Kostenschätzung beläuft sich auf 348,2 T€.

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
Umsatzerlöse:							
432100	Erlöse aus Eintrittsgeldern		-649.172			-649.172	-649.172
432100	Erlöse aus Eintrittsgeldern hier: Aqua Jogging und Aqua Cycling		-29.889			-29.889	-29.889
432901	Friedhofsgebühren	-900.320				-900.320	-900.320
432901	Erstattungen Ehrenfriedhöfe	-6.800				-6.800	-6.800
432901	Erstattungen Judenfriedhöfe	-3.200				-3.200	-3.200
432906	Ben.geb Schulschwimmen		-239.394			-239.394	-239.394
432910	Schmutzwassergebühren			-6.747.748		-6.747.748	-6.747.748
432911	Niederschlagswassergebühren			-4.994.500		-4.994.500	-4.994.500
432912	Straßenentwässerungsanteil			-1.786.643		-1.786.643	-1.786.643
432913	Klärschlammgebühren			-21.400		-21.400	-21.400
441700	Andere sonstige Umsatzerlöse (Sportplatzpflege Alfter)	-6.000				-6.000	-6.000
441701	Erlöse aus weiterberechneten Maßnahmen (Hausanschlüsse)			-200.625		-200.625	-200.625
441900	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg; hier Breitbandversorgung	-155.956				-155.956	0
442300	Erstattungen von Gemeinden					0	0
div. FB:	Fuhrpark Rathaus	-47.734				-47.734	-47.734
FB 1	Bedarfsposition Beschwerdemanagement (für Bürgermeister)	-5.000				-5.000	-5.000
FB 1	Unterhaltung von Sportplätzen (FB 1 = 73,54%; FB 6 = 26,46%)	-67.803				-67.803	-65.587
FB 1	Kulturförderung: Container an Karneval	-6.600				-6.600	-6.600
FB 1	Kulturförderung: öffentl. Veranstaltungen (z.B. Banner / Schilder etc.)	-4.000				-4.000	-4.000
FB 1	Sportplätze: Baumschnitt an Sportplätzen Brenig und Hemmerich	-15.000				-15.000	-15.000
FB 4	Spielplatzunterhaltung	-6.500				-6.500	-6.500
FB 6	Unterhaltung von Sportplätzen (FB 6 = 26,46%; FB 1 = 73,54%)	-24.403				-24.403	-23.604
FB 6	Erstattung für öffentliches Grün	-38.883				-38.883	-38.883
FB 6	Grünflächen, Erholungseinrichtungen	-91.871				-91.871	-89.819
FB 6	Mietwohnungen und Rathaus	-79.199				-79.199	-77.430
FB 6	Pflege Straßenbegleitgrün	-246.882				-246.882	-241.368
FB 6	Pflege v. Anlagen m. Denkmal (Wegekreuze u.ä.)	-24.306				-24.306	-23.763
FB 6	Schulen	-243.072				-243.072	-237.643
FB 6	Unbebaute Grundstücke (Brachen)	-23.214				-23.214	-22.695
FB 6	Unterhaltung Außenanlagen Kindergärten	-92.697				-92.697	-90.691
FB 6	Unterhaltung von Spielplätzen	-297.394				-297.394	-290.952
FB 6	Gebäudewirtschaft: spezielle Aufgaben im Grünbereich (Baumpflege)	-100.000				-100.000	-100.000
FB 9	Parkplätze	-79.055				-79.055	-77.626
FB 9	Sonstige Bauten (Stützmauern, Durchlässe)	-10.000				-10.000	-10.000
FB 9	Straßenkontrolle	-48.000				-48.000	-48.000
FB 9	Straßenreinigung/Winterdienst Straßen	-146.000				-146.000	-146.000
FB 9	Unterhaltung Brücken- und Tunnelbauwerke	-10.000				-10.000	-10.000

674930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
FB 9	Unterhaltung öffentl. Straßen, Plätze, Verkehrsl.	-608.344				-608.344	-599.560
FB 9	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen	-145.937				-145.937	-143.315
FB 9	VZ, mobile Elemente, Markierungen	-100.000				-100.000	-100.000
FB 9	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	-162.000				-162.000	-162.000
SUA	Altglascontainer	-46.350				-46.350	-46.350
SUA	Papierkorbentleerung	-80.000				-80.000	-80.000
SUA	Wilder Müll	-42.000				-42.000	-42.000
SUA	Bachunterhaltung (Personalkosten und Sachkosten)	-59.030				-59.030	-57.200
SUA	Natur und Landschaft	-5.000				-5.000	-5.000
442600	Betriebsführung Wasserwerk: Vergütung § 14 Betriebsführungsvertrag				-540.000	-540.000	-280.000
442600	Betriebsführung Wasserwerk: gemeinsame Verwaltungskosten (Anzahl Zähler)				-511.366	-511.366	-519.808
Σ	***Umsatzerlöse***	**-4.028.550**	***-918.455***	***-13.750.917***	***-1.051.366***	***-19.749.288***	***-19.299.820***
sonstige betriebliche Erträge							
437210	Auflösung Ertagszuschüsse (SoPo Beiträge KAG-Pausch.)			-513.283		-513.283	-548.998
441200	Mieten und Pachten SBB (THW)	-14.980				-14.980	-13.680
441200	Mieten und Pachten SBB Dach (Photovoltaik)	-503				-503	-477
441200	Mieten und Pachten FH Hersel	-330				-330	-330
441200	Mieten und Pachten FH Hersel, Funkturm	-3.000				-3.000	-3.000
441200	Mieten und Pachten Gastronomie HFB + ACTIC		-34.560			-34.560	-34.560
441210	Mietnebenkosten SBB (190 EUR / Monat)	-2.280				-2.280	-2.160
441210	Mietnebenkosten HFB		-5.820			-5.820	-5.820
441800	Andere sonstige betriebliche Erträge z.B. von Versicherungen	-15.000				-15.000	-15.000
441800	Erträge aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturen)			-32.100		-32.100	-32.100
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "gelbe Halle"	-13.254				-13.254	-13.254
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "AvH Gymnasium"	-7.500				-7.500	-7.500
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "Europaschule"	-25.000				-25.000	-25.000
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "Bürgersolaranlage"	-12.500				-12.500	-12.500
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Erstattung Papierkörbe	-3.500				-3.500	-3.500
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: ARGE / Jobcenter	-22.100				-22.100	-22.100
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Zuschuss LVR (FH)	-5.760				-5.760	-5.760
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Zuschuss LVR/RSK (Grünfläche)	-11.460				-11.460	-11.460
442800	Erstattungen von privaten Unternehmen hier: DFG für Portajom	-6.000				-6.000	-6.000
442800	Erstattungen von privaten Unternehmen hier: DFG für Urnenfeld	-8.000				-8.000	-8.000
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge (Bundesfreiwilligendienst/Zivis)	0				0	-3.960
Σ	***sonstige betriebliche Erträge***	**-151.167**	***-40.380***	***-545.383***	***0***	**-736.930**	**-775.159**
ΣΣ	***Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge***	**-4.179.717**	***-958.835***	***-14.296.300***	***-1.051.366***	***-20.486.218***	***-20.074.979***

675/930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
Materialaufwand:							
522100	Strom HFB		160.000			160.000	140.000
522100	Strom Friedhöfe	8.500				8.500	9.500
522100	Strom Baubetriebshof	11.000				11.000	16.500
522100	Strom Abwasserwerk			38.000		38.000	45.000
522200	Gas (HFB: Nahwärmekonzeptpauschale Regionalgas)		210.000			210.000	210.000
522200	Gas Baubetriebshof	22.500				22.500	22.500
522500	Niederschlagswasser					0	0
522500	- Friedhöfe	1.000				1.000	1.000
522500	- Baubetriebshof	18.800				18.800	18.800
522600	Treibstoffe	70.000	100	4.000		74.100	74.100
522700	Wasser HFB		35.000			35.000	35.000
522700	Wasser Friedhöfe	8.500				8.500	8.500
522700	Wasser Baubetriebshof	1.000				1.000	1.000
522800	Abwasser HFB		95.000			95.000	95.000
522800	Abwasser Friedhöfe	500				500	500
522800	Abwasser Baubetriebshof	2.300				2.300	2.300
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. SBB:					0	0
523100	- Friedhöfe	12.000				12.000	12.000
523100	- FH Brenig; Sanierung Treppe zur Kriche	6.000				6.000	6.000
523100	- FH Rösberg, Wegesanierung	12.000				12.000	12.000
523100	- Baubetriebshof, Tor Kfz-Halle	500				500	500
523100	- Baubetriebshof, Überprüfung der Schwerlastregale	1.500				1.500	1.500
523100	- Grünflächen / Kindergärten und Schulen	3.000				3.000	3.000
523100	- KSP, Kitas und Schulen: Sandaustausch und Reparaturen	7.000				7.000	7.000
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. HFB:					0	0
523100	- Sanierung Kaltwasserstation		3.500			3.500	3.500
523100	- Blechverkleidungen Türrahmen und Edelstahlzargen		3.500			3.500	3.500
523100	- Wasserspeier auf dem Flachdach		4.000			4.000	4.000
523100	- Halle: - Pauschale		20.000			20.000	20.000
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke:					0	0
523130	- Ölbindemittel	1.000				1.000	1.000
523130	- Salz für Winterdienst (wird vom SBB zur Verfügung gestellt)	25.000				25.000	25.000
523200	Materialien für Straßenunterhaltung	90.000				90.000	90.000
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung:					0	0
523600	- Werkstätten	150				150	150
523600	- Baubetriebshof: Wartung Feuerlöscher	500				500	500
523600	- Grünflächen: Mähmesser etc.	300				300	300

676/930

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Halle		40.000			40.000	40.000
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Freibad		10.000			10.000	10.000
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Sauna		20.000			20.000	20.000
523600	- Pauschale					0	0
523600	- Ersatz defekte Roste Keller					0	0
523600	- Sanierung Sprungturm/Anpassung an neue DIN					0	0
523600	Instandsetzung Ummauerung Saunaofen Erdsauna					0	0
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung Abwasser					0	0
523900	Andere sonst. Unterh. u. Bewirtschaftung:					0	0
523900	- Bachunterhaltung (46.000 € Personalkosten / 4.000 € Material)	4.000				4.000	4.000
524901	Verkehrsschilder	20.000				20.000	17.500
524902	Instandhaltung und Reparatur Kinderspielplätze	17.000				17.000	17.000
524903	Instandhaltung und Reparatur Sportplätze:					0	0
524903	- Pflanzenschutzmittel und Glyfos					0	0
524903	- Bannwell für Sportplätze Hemmerich und Typ C	100				100	100
524903	- Dünger Flüssig					0	0
524903	- Dünger Granulat					0	0
524903	- Herbst Dünger					0	0
524903	- Dünger	500				500	500
524903	- Rasensaat	500				500	500
524903	- Torbügel, Netze, Zaunreparaturen, Reparatur Material	400				400	400
524903	- Sand für Sprunggruben					0	0
524903	- Tennenmaterial (Widdig)	4.000				4.000	4.000
524904	Instandhaltung motorisierte Kleingeräte	12.000				12.000	12.000
526400	Waren (Lotion Solarium, Schwimmflügel zum Weiterverkauf)		1.200			1.200	1.200
541600	Dienst- und Schutzkleidung	8.500	2.000	2.000		12.500	12.500
543110	Verbrauchsmaterial					0	0
543110	- Seife, Handtücher, Toilettenpapier etc.	2.000				2.000	2.000
543110	- Abfallsäcke	1.600				1.600	1.600
543110	- Sonstiges: Mähköpfe, Kette für Säge etc.	3.500				3.500	3.500
543110	- Sonstiges HFB		2.550			2.550	2.550
543110	- Chlorgas		5.000			5.000	5.000
543110	- Miete Leihgebinde (u.a. Chlorgas)		1.000			1.000	1.000
543110	- Schwefelsäure					0	0
543110	- Sonst.Chemikalien (Schwefelsäure, Salzsäure, Chlorbleichlauge, Flockungsmittel)		5.750			5.750	5.750
543110	- Kontrollarmbänder Sauna		1.800			1.800	1.800
543110	- Birkenreisig und Saunasalz		3.000			3.000	3.000
543110	- Kaminholz Erdasuna		800			800	800
543110	- Aufgussmittel (inkl. Extras für Aufgüsse)		5.000			5.000	5.000

677/930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
543110	- Reinigungsmittel		4.100			4.100	4.100
543110	- Reinigungsmaterial (Besen Abzieher, Müllbeutel, etc.)		2.000			2.000	2.000
543110	- Karten für Kassenanlage		1.000			1.000	1.000
543110	- für Abwasserwerk			*5.000*		5.000	5.000
Σ	***RHB-Stoffe / bezogene Waren***	***377.150***	***636.300***	***49.000***	***0***	***1.062.450***	***1.053.450***
501100	Dienstbezüge Beamte	173.945				173.945	207.204
502100	Versorgungskasse + Pensionsrückst.	50.000				50.000	50.000
504100	Beihilfen Beamte	5.000				5.000	5.000
523110	Wartung Gebäudetechnik SBB:					0	0
523110	- Wartung Heizung (702,10 EUR x 12 Monate)	8.425				8.425	8.425
523110	- Wartung RWA-Anlage Kfz-Halle	225				225	225
523110	- Wartung und Reparatur (Wasseraufbereitung, WCs etc.)					0	0
523110	- Wartung Klimaanlage Serverraum	70				70	70
523110	- Wartung Klimaanlage Besprechungsraum	70				70	70
523110	- Wartung Läutwerk FH-Kapellen	665				665	665
523110	Wartung Gebäudetechnik HFB:					0	0
523110	- Wartung Kompressoranlagen		500			500	500
523110	- Wartung Zuluftgerät Kleinkindbereich		1.000			1.000	1.000
523110	- Wartung und Ersatzteile Chlordosieranlage Halle		4.500			4.500	4.500
523110	- Wartung und Ersatzteile Chlordosieranlage Freibad					0	0
523110	- Wartung und Ersatzteile Lüftung		2.500			2.500	2.500
523110	- Wartung Schaltschränke		3.600			3.600	3.600
523110	- Wartung Notlichtanlage HFB		350			350	350
523110	- Wartung Brand- und Einbruchmeldeanlage		1.900			1.900	1.900
523110	- Wartung Brandschutzklappen		500			500	500
523110	- Wartung, Ersatzteile und Fahrtkosten Hubböden		4.000			4.000	4.000
523110	- Wartung Eltern-Kindbecken und Kleinkindbereich (Schaltschrank)		1.600			1.600	1.600
523110	- Wartung Lüftung Gastronomie		300			300	300
523110	- Wartung Lastenaufzug Gastro		150			150	150
523140	Sanierungsmaßnahmen					0	0
523300	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen, hier Ölabscheider					0	0
523300	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen HFB:					0	0
523300	- Pauschale für Reparaturen, Ersatzteile, Verschleißteile, etc.		3.000			3.000	3.000
523300	- davon Halle					0	0
523300	- davon Freibad					0	0
523300	- davon Sauna					0	0
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	70.000	500	1.000		71.500	71.500
523500	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	146.155				146.155	146.155

678/930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
523700	Ungezieferbekämpfung Halle und Freibad sowie Pflanzenschutzmittel Freibad		300			300	300
523710	Abfallentsorgung HFB		3.000			3.000	3.000
523710	Abfallentsorgung - Wilder Müll	10.000				10.000	10.000
523710	Abfallentsorgung - Friedhöfe Grünabfälle etc.	20.000				20.000	20.000
523710	Abfallentsorgung - Friedhöfe Betonreste/Fundamente	1.500				1.500	1.500
523710	Abfallentsorgung - Grünflächen Anlagen	20.000				20.000	20.000
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen SBB: SONSTIGE					0	0
529100	- Winterdienst	120.000				120.000	91.000
529100	- Maschinelle Straßenreinigung	26.000				26.000	26.000
529100	- Straßenkontrollen	35.000				35.000	35.000
529100	- Honorare für Überprüfung Brückenbauwerk	10.000				10.000	10.000
529100	- Baumpflege (spezielle Ausrüstung/Klettertechnik/Kronensicherung)	100.000				100.000	100.000
529100	- operative Spielplatzkontrolle und Jahreshauptuntersuchung	10.000				10.000	10.000
529100	- Pflege Kriegsgräber in Sechtem	321				321	321
529100	- Grabmalkontrollen	6.000				6.000	6.000
529100	- Wegekontrollen					0	0
529100	- Malerarbeiten FH-Halle Roisdorf (Innen- u. Außenanstrich) ca. 10 TEUR	10.000				10.000	10.000
529100	- Bestattungen Fa. Held (lt. Vertrag)	170.000				170.000	155.000
529100	- Straßenpapierkörbe Ersatzbeschaffung jährlich	3.500				3.500	3.500
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen HFB:					0	0
529100	- TÜV: Rutschen-Überprüfung Hallenbad		320			320	320
529100	- TÜV: Rutschen-Überprüfung Freibad		320			320	320
529100	- Alarmaufschaltung Brand- und Einbruchmeldeanlage		360			360	360
529100	- Aufwand für Fehlalarme Einbruchmeldeanlage		300			300	300
529100	- Gebühren für Wasseranalysen Halle		3.900			3.900	3.900
529100	- Honorarkraft Aqua-Jogging / Aqua Cycling					0	0
529100	- TÜV: Druckbehälter HFB		500			500	500
529900	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen HFB:					0	0
529900	- Erlösanteil Solarien an Fa. Dorena (60% der Erlöse)		2.700			2.700	2.700
529900	- Erlösanteil Massageliegen an Fa. Innovib (90% der Erlöse)		1.080			1.080	1.080
529900	- Reinigung Dienst- und Schutzkleidung AW			4.000		4.000	4.000
529902	Umlage Erftverband			4.914.596		4.914.596	4.865.479
529903	Klärschlammbeseitigung:			20.000		20.000	20.000
529907	Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen			217.500		217.500	217.500
529908	Aufwendungen für Ingenieurleistungen (Kanalsanierung)			75.000		75.000	75.000
529911	Regenüberläufe / Übergabepunkte / Einleitungen TS Karolingerstr.			1.000		1.000	1.000
529912	Kanalreparatur Allgemein (inkl. Schachtdeckeltausch)			50.000		50.000	50.000
529914	Kanalreinigung Allgemein			125.000		125.000	125.000
529915	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. (Dienstleistungen):					0	0

679/930

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
529916	- Pumpanlagen inkl. Druckrohrleitungen			50.000		50.000	50.000
529917	- Rückhaltebecken			30.000		30.000	30.000
529918	- Regenüberläufe / Überlaufbecken			70.000		70.000	70.000
529919	- Versickerungsbecken			10.000		10.000	10.000
529920	- Regenklärbecken			10.000		10.000	10.000
529921	- Druckrohrleitungen ohne Pumpwerke					0	0
	Summe Dienstleistung Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	**0**	**0**	**170.000**	**0**	**170.000**	**170.000**
529923	Reinigung Straßenabläufe			85.000		85.000	85.000
529924	TV-Kanalinspektion			36.000		36.000	36.000
529925	Kanaldichtheitsprüfungen			50.000		50.000	50.000
529926	Kanaldichtheitsprüfungen nach § 61 LWG (WSG)			10.000		10.000	10.000
529927	Überprüfungen			10.000		10.000	10.000
529944	Unterh. Fernwirkanlagen/Fernmeldeleitungen					0	0
529961	Entstördienst					0	0
542100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen: PV-ANLAGE					0	0
542100	- Nutzungsentschädigung Hecke FH Hemmerich	240				240	240
542100	- Pacht Hagensche Stiftung, FH Merten	260				260	260
542100	- Pachtzins Walberberg	52				52	52
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung:					0	0
542120	- Mietbagger für div. Einsatzbereiche Baubetrieb	10.000				10.000	10.000
542120	- Sportplätze: Besander , Mähcontainer etc.					0	0
542120	- Miete Spezialgeräte	1.500				1.500	1.500
542120	- Miete Stubbenfräse FH Bornheim, FH Brenig und FH Roisdorf	5.000				5.000	5.000
542120	- HFB: Mietgeräte Halle		1.000			1.000	1.000
542200	Leasing : KFZ Hr. Bürgermeister	3.468				3.468	3.468
Σ	***bezogene Leistungen***	***1.017.396***	***38.180***	***5.769.096***	***0***	***6.824.672***	***6.764.814***
ΣΣ	***Materialaufwand***	***1.394.546***	***674.480***	***5.818.096***	***0***	***7.887.121***	***7.818.264***
Personalaufwand:							
501200	Entgelte Tarifbeschäftigte	1.861.456	611.126	571.572	792.872	3.837.026	3.553.789
501200	Personalnebenkosten (Rufbereitschaft)				61.352	61.352	0
501210	Leistungszulage	37.913	8.100	4.000	11.000	61.013	56.837
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	9.253	3.056	2.858	3.964	19.131	17.724
544120	Gruppen-Unfallversicherung GVV (Service)	5.432				5.432	5.432
544120	Unfallversicherung Beschäftigte (Unfallkasse NRW)	15.000	4.000			19.000	19.000
544120	Unfallversicherung Beschäftigte (Gartenbau BG) Grünflächen	1.266				1.266	1.266
544120	Unfallversicherung Beschäftigte (Gartenbau BG) Friedhöfe	2.221				2.221	2.221
Σ	***Löhne und Gehälter***	***1.932.541***	***626.282***	***578.430***	***869.188***	***4.006.441***	***3.656.269***

680/930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
502200	Zusatzversorgungskasse (Tarifbesch.)	149.296	47.362	44.297	61.448	302.403	280.107
503200	Sozialversicherungsbeiträge	385.574	127.174	114.314	158.574	785.636	723.025
504200	Beihilfen Tarifbeschäftigte	1.000				1.000	1.000
Σ	***soziale Abgaben / Altersversorgung***	***535.870***	***174.536***	***158.611***	***220.022***	***1.089.039***	***1.004.132***
ΣΣ	***Personalaufwand***	***2.468.411***	***800.818***	***737.041***	***1.089.210***	***5.095.480***	***4.660.401***
Abschreibungen:							
572100	AfA imm. VermG.des AV (Programm WINFRIED)	2.500				2.500	2.500
572100	AfA imm. VermG.des AV (Programm ARES)	2.500				2.500	2.500
572100	AfA imm. VermG.des AV (Programm GIS, Greengate)			18.027		18.027	18.027
573100	AfA Aufbauten, Betrieb unbebaute Grundstücke	176.100		4.578		180.678	178.178
573200	Summe AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke	56.768	***41.333***			98.101	90.601
574300	AfA Ver- und Entsorgungsanlagen AW			2.312.337		2.312.337	2.278.019
574500	AfA so. Bauten des Infrastrukturverm. AW			432.865		432.865	413.755
575100	AfA Maschinen Baubetrieb + FH	9.632				9.632	9.632
575100	AfA Maschinen HFB		***800***			800	800
575200	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "gelbe Halle")	5.812				5.812	5.812
575200	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "AvH Gymansium")	5.092				5.092	5.092
575200	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "Europaschule")	18.549				18.549	18.549
575200	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "Bürgersolaranlage")	6.376				6.376	6.376
575200	AfA technische Anlagen AW			199.718		199.718	193.339
575200	AfA technische Anlagen Breitbandversorgung	73.400				73.400	0
575400	AfA Fahrzeuge	113.045				113.045	102.245
575400	AfA Fahrzeuge AW			6.273		6.273	6.273
576100	Summe AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.686	8.500	0	0	22.186	22.186
576200	Summe AfA GwG	6.790	2.200	0	0	8.990	8.990
Σ	***Afa immat. Vermögen / Sachanlagen***	***490.250***	***52.833***	***2.987.170***	***0***	***3.530.253***	***3.372.997***
sonstige betriebliche Aufwendungen:				700			
523610	Unterhaltung EDV hier: ARES	14.000				14.000	14.000
523610	Unterhaltung EDV hier: WINFRIED	1.200				1.200	1.200
523610	Unterhaltung EDV hier: MOBIDAT	10.000				10.000	10.000
523610	Unterhaltung EDV hier: GIS	5.000				5.000	5.000
523610	Unterhaltung EDV HFB: Kasse etc.		1.500			1.500	1.500
523610	Unterhaltung EDV AW: LIMA, MOBIDAT, Greengate, IDS			75.700		75.700	75.700
523720	Gebäudereinigung - Baubetriebshof	22.000				22.000	22.000
523720	Gebäudereinigung - Friedhofskapellen	1.600				1.600	1.600

681/930

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
523720	Gebäudereinigung Grundreinigung in 3 FH Kapellen à 2.000 EUR	6.000				6.000	6.000
523720	Gebäudereinigung - HFB		8.000			8.000	8.000
523730	Schornsteinreinigung SBB	80				80	80
523730	Schornsteinreinigung HFB Halle		40			40	40
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen AW					0	0
525200	Fallbearbeitung Kindergeld Landesfamk.	798				798	798
525300	Erstattung an Stadt gem. Vereinbarung - davon SBB 70% und HFB 30%	57.460	24.626			82.086	82.086
541100	Personaleinstellungen	2.800	1.500			4.300	4.300
541200	Aus- und Fortbildung	9.000	1.500	8.000		18.500	18.500
541300	Reisekosten			2.250		2.250	2.250
541300	- Bereich Baubetrieb / Werkstätten	3.500				3.500	3.500
541300	- Bereich Service					0	0
541300	Reisekosten HFB		100			100	100
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen):					0	0
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Straßen					0	0
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Grünflächen	700				700	700
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Werkstätten	350				350	350
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Service					0	0
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Abwasser			350		350	350
541700	sonstige soziale Aufwendungen (Arbeitsmediziner, PR)	9.180	1.000	500		10.680	10.680
542300	Gebühren (GEZ u.a.) HFB		250			250	250
542300	Gebühren AW			3.000		3.000	3.000
542310	Bankgebühren	10.000				10.000	10.000
542700	Steuerberatungskosten Friedhöfe	3.750				3.750	3.750
542700	Steuerberatungskosten Service	3.747				3.747	3.747
542700	Steuerberatungskosten HFB		10.053			10.053	10.053
542700	Steuerberatungskosten AW			2.450		2.450	2.450
542700	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung Friedhöfe	5.500				5.500	5.500
542700	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung Service	5.500				5.500	5.500
542700	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung HFB		15.000			15.000	15.000
542700	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung AW			20.000		20.000	20.000
542700	andere Rechts- und Beratungskosten AW			30.550		30.550	30.550
543100	Büromaterial und -bedarf SBB	2.000	100			2.100	2.100
543200	Drucksachen: Plakate, Flyer etc. HFB		500			500	500
543210	Kopierkosten SBB	7.000	2.000	3.500		12.500	12.500
543300	Fachliteratur usw. (auch DIN) HFB		100			100	100
543300	Fachliteratur usw. (auch DIN)					0	0
543300	- Generalanzeiger	360				360	360
543300	- TVÖD	400				400	400

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
543300	- Der Personalrat	550				550	550
543300	- Fachbücher	500		250		750	750
543400	Portokosten (Spitzabrechung erfolgt, daher nicht in zentr. Dienste)		50	6.000		6.050	6.050
543500	Telefon inkl. Wartung Telefonanlage und **Diensthandys**	13.060				13.060	13.060
543500	Telefonkosten MOBIDAT	2.000				2.000	2.000
543500	Telefon HFB		1.700			1.700	1.700
543500	Telefon AW			12.000		12.000	12.000
543600	Öffentliche Bekanntmachungen (Ausschreibungen) HFB		100			100	100
543700	Gästebewirtung, Repräsentation	100				100	100
543800	Werbung SBB	200				200	200
543800	Werbung (inkl. Freikarten, etc.) HFB		4.000			4.000	4.000
543800	Werbung HFB: Ferienanimation Freibad					0	0
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B.: Traueranzeigen)	1.500				1.500	1.500
543901	Kleinanschaffung GwG < 150 EUR	2.000	1.500	1.500		5.000	5.000
544100	Versicherungsbeiträge (Transportraub)		53			53	53
544100	Versicherungsbeiträge AW					0	0
544110	Haftpflichtversicherung	4.246	1.820			6.066	6.066
544130	Gebäudeversicherung HFB		11.300			11.300	11.300
544130	Gebäudeversicherung - Friedhöfe	1.600				1.600	1.600
544130	Gebäudeversicherung - Baubetriebshof	4.900				4.900	4.900
544130	Gebäudeversicherung - Abwasserwerk			400		400	400
544140	Eigenschadenversicherung	729	312			1.041	1.041
544150	Elektronikversicherung		858			858	858
544150	Elektronikversicherung Photovoltaik gelbe Halle	205				205	205
544150	Elektronikversicherung Photovoltaik AvH Gymnasium	235				235	235
544150	Elektronikversicherung Photovoltaik Europaschule	760				760	760
544150	Elektronikversicherung Photovoltaik Bürgersolaranlage	205				205	205
544170	Spezialstrafrechtschutzversicherung	1.261				1.261	1.261
544180	Maschinenversicherung - Abwasserwerk			9.000		9.000	9.000
544200	Kfz-Versicherungsbeiträge Bereich Baubetrieb allgemein	34.000		2.200		36.200	36.200
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (SBB: u.a. KAV)	1.335				1.335	1.335
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (HFB : IAB u. BDS etc.) HFB		250			250	250
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (AW: DWA, VKU)			379		379	379
544500	Verluste aus Abgang von VermG AV			25.000		25.000	50.000
544800	Einzelwertberichtigungen auf Forderungen			20.000		20.000	0
544810	Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (Abschreibungen)			20.000		20.000	20.000
549200	Schadensfälle					0	0
549800	Periodenfremde ordentliche Aufwände					0	0
559900	Andere Sonstige Finanzaufwendungen (Gebühren EC-Cash)		700			700	700

683/930

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
559901	Zinsen Bürgersolaranlage	2.550				2.550	2.550
559902	DEB-Bankgebühren					0	0
Σ	***sonstige betriebliche Aufwendungen***	***253.861***	***88.912***	***243.029***	***0***	***585.802***	***590.802***
Zinsen und ähnliche Erträge							
461800	Zinsen von Kreditinstituten		0			0	0
Σ	***Zinsen und ähnliche Erträge***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
551800	Zinsen Dispokredit	5.000				5.000	5.000
551800	Zinsen Photovoltaikanlage "Gelbe Halle"	5.961				5.961	5.961
551800	Zinsen Photovoltaikanlage Europaschule	18.000				18.000	18.000
551800	Zinsen Kredit BHKW	1.900	0	0	0	1.900	1.900
551800	Zinsen Darlehen: Rückzahlung von 2.483,4 Mio EUR an die Stadt Bornheim	94.368	0	0	0	94.368	47.184
551800	Zinsen Darlehen		0	2.603.519		2.603.519	2.779.347
551800	Zinsen Kredit Breitbandversorgung	102.760	0			102.760	0
551800	sonstiger Zinsaufwand		0			0	0
Σ	***Zinsen und ähnliche Aufwendungen***	***227.989***	***0***	***2.603.519***	***0***	***2.831.508***	***2.857.392***
ΣΣ	***Zinsergebnis***	***227.989***	***0***	***2.603.519***	***0***	***2.831.508***	***2.857.392***
ΣΣΣ	***Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit***	***655.340***	***658.208***	***-1.907.444***	***37.844***	***-556.053***	***-775.124***
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
548300	Kapitalertragsteuer	0				0	0
548400	Solidaritätszuschlag	0				0	0
Σ	***Steuernvom Einkommen und Ertrag***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Sonstige Steuern							
547100	Grundsteuer B	2.000				2.000	2.000
547200	Kfz-Steuer	12.000				12.000	12.000
547200	Kfz-Steuer AW			400		400	400
Σ	***sonstige Steuern***	***14.000***	***0***	***400***	***0***	***14.400***	***14.400***
ΣΣΣΣ	**Jahresüberschuss / -Fehlbetrag vor ILV**	***669.340***	***658.208***	***-1.907.044***	***37.844***	***-541.653***	***-760.724***
	Interne Leistungsverrechnung					***0***	***0***
	Gewinnabführung an Stadt Bornheim			***541.653***		***541.653***	***1.000.000***
ΣΣΣΣΣ	**Jahresüberschuss / -Fehlbetrag nach ILV**	**669.340**	**658.208**	**-1.365.392**	**37.844**	**0**	**239.277**

6847930

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
Investitionen 2016 SBB							
	1. Ersatzbeschaffungen						
	- Hebebühne für KFZ-Werkstatt	6.000					
	- Anhänger für Fahrzeuge Straßenkolonne	5.000					
	- Anhänger für Fahrzeuge Straßenkolonne	8.000					
	- Anbaugerät Schlepper (Mulcher)	60.000					
	- Minibagger	35.000					
	- Sanierung Friedhofswege	25.000					
	- Mot. Arbeitsgeräte	10.000					
	Σ Summe Ersatzbeschaffungen	**149.000**					
	2. Neuanschaffungen						
	- Urnenwände / Kolumbarien	36.000					
	- Patch Matik (Straßenunterhaltung)	60.000					
	Σ Summe Neuanschaffungen	**96.000**					
Projekte SBB 2016							
	Sanierung der Friedhofsmauer Merten alt						
	- Aufwendungen lt. Gutachten (netto: 292.575 EUR)	348.164					
		348.164					
Sanierungen und Baumaßnahmen 2016 HFB							
	1. Ersatzbeschaffungen						
	- Anschaffung von GWGs (Werkzeug, u.ä.)		5.000				
	- Beschichtung Rutsche Freibad		17.000				
	- Telefonanlage		3.000				
	- Schränke Schwimmeisterraum		2.000				
	- Umrüstung Beleuchtung Schwimmhalle LED		55.000				
	- Beleuchtung Parkplatz unten		5.000				
	- Fliesen Nichtschwimmerbecken Freibad		25.000				
	Σ Summe Ersatzbeschaffungen		**112.000**				
	2. Neuanschaffung						
	- Auskleidung Warmbecken mit Edelstahl		150.000				
	Σ Summe Neuanschaffungen		**150.000**				
Investitionen 2016 Abwasserwerk							

685/980

Kalkulation 2016

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen Stand: 02.11.2015		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2016**	**PLAN 2015**
	Kanalneuverlegungen			176.000			
	Kanalerneuerungen			2.734.000			
	Kanalsanierungen			1.620.000			
	Kanalbauwerke/-stauräume			1.911.000			
	Grundstücke und Gebäude			100.000			
	Betriebs- und Geschäftsausstattung			45.000			
	Planungskosten			842.000			
	Werkzeuge und Geräte			20.000			
				7.448.000			

686/930

Ö 2

StadtBetriebBornheim

Kostendeckungsgrad HFB

PLAN Kosten 2015	ohne AfA	1.496.841,00	
PLAN Erlöse / Erträge 2015	Eintrittsgelder und Pachten HFB	958.835,00	
	Kostendeckungsgrad ohne AfA		
	Kosten	1.496.841,00	100%
	Erlöse und Erträge	958.835,00	**64%**

- vor interner Leistungsverrechnung -

PLAN Kosten 2016	ohne AfA	1.564.209,80	
PLAN Erlöse / Erträge 2016	Eintrittsgelder und Pachten HFB	958.835,00	
	Kostendeckungsgrad ohne AfA		
	Kosten	1.564.209,80	100%
	Erlöse und Erträge	958.835,00	**61%**

- vor interner Leistungsverrechnung -

Stellenplan

StadtBetriebBornheim

30.10.2015

Stellenplan 2016
Teil A: Beamte SBB

Wahlbeamte und Laufbahn-gruppen	**Besoldungs-gruppe**	**Zahl der Stellen 2016**	**Zahl der Stellen 2015**	**Zahl der Stellen 2014**	**Zahl der tatsächlichen besetzten Stellen am 30.06.2015**	**Erläuterungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Wahlbeamte/	B6					
Höherer Dienst	B2/B3					
	A16/B2	1	1	1	1	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A16					
	A15					
	A14					
	A13					
Gehobener Dienst	A13					
	A12					
	A11	2	2	2	2	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A10					
	A9		1	1		
Mittlerer Dienst	A9+Z					
	A9					
	A8					
	A7					
	A6					
Insgesamt		**3**	**4**	**3**	**3**	

StadtBetriebBornheim

Stand: 30.10.2015

Stellenplan 2016
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Gesamt)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13	1	1	1	1	
12	2	2	2	2	
11	4	4	4	4	
10	6	5	5	6	
9	10	7	8	9	
8	6	5	6	6	
7	6	6	6	6	
6	23	24	22	22	
5	19	22	20	16	
4	10	11	12	9	
3	4	1	2	4	
2 Ü	2	2	2		
2 L					
2	9	9	8	9	
1					
Insgesamt	**102**	**99**	**98**	**94**	

Stand 30.10.2015

Stellenplan 2016
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Wasser/Abwasser)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13	1	1	1	1	
12					
11	3	3	3	3	
10	5	4	5	4	
9	3	1	1	3	
8		0	3		
7	6	6	6	6	
6	8	8	6	8	
5	2	4	3	1	
4					
3					
2 Ü					
2 L					
2					
1					
Insgesamt	**28**	**27**	**28**	**26**	

StadtBetriebBornheim

Stand: 30.10.2015

Stellenplan 2016
Teil B: Tariflich Beschäftigte (SBB)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13					
12	2	2	2	2	
11	1	1	1	1	
10	1	1		1	
9	7	6	7	6	
8	6	5	3	6	
7					
6	15	16	16	14	
5	17	18	17	14	
4	10	11	12	9	
3	4	1	2	4	
2 Ü	2	2	2		Bundesfreiwilligendienst
2 L					
2	9	9	8	9	
1					
Insgesamt	**74**	**72**	**70**	**66**	

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
A100 Kanalneuverlegung			**417,0**	**245,0**	**407,0**	**162,0**	**176,0**	**728,0**	**268,0**	**930,0**	**1.770,0**
Bornheim - Baugebiet Rahmenplanung Bornheim-West	1.191.1 2018	2.700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	200,0	400,0
Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Schoneweg	1.150.4 2025	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Sechtemer Weg	1.150.5 2025	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 1. BA (private Erschließung)	1.122.3 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 2. BA (private Erschließung)	1.122.3 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
Bornheim - B-Plangebiet Bo 08	1.167.1 2025	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - B-Plangebiet Bo 10 (private Erschließung)	1.120.6 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - B-Plangebiet Bo 16 (private Erschließung)	1.165.1 2014	2,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Burgstr. (Netzverknüpfung Burgstraße - Königstraße)	1.110.4 2015	31,0	0,0	30,0	30,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Königstr. Ablaufltg. f. RÜ 118 Siefenfeldchen b. Bornheimer Bach	1.123.2 2010	633,0	0,0	10,0	3,0	-7,0	130,0	500,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Abschlagsleitung)	1.150.1 2012	135,0	5,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	125,0	0,0
Brenig - Baugebiet zw. Klippe und Hellstraße	1.166.1 2021	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Baugebiet zw. Haasbachstr., Hennesenbergstr. u. Kummenberg	1.400.2 2024	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Vennstraße Erschließung	1.162.10 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dersdorf - Karnapsweg Baugebiet	1.164.11 2024	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dersdorf - Baugebiet zw. Grünewaldstr., Spitzwegstr. u. Albert-Magnus-Str.	1.164.8 2021	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

693/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Dersdorf - Baugebiet zw. Bannweg, Dürerstr. u. Waldorfer Weg (private Erschließung)	1.164.9 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
Hersel - B.-Plangebiet 206 (zw. Bayerstr,. Siegstr.,Rheinstraße u. Weingarten)	2.130.7 2014	0,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Baugebiet an der Hubertusstraße (private Erschließung Gewerbe)	2.112.2 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Baugebiet an der Sebastianstraße (private Erschließung Gewerbe)	2.112.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - B.-Plangebiet He 11 (private Erschließung)	2.120.8 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - B.-Plangebiet He 28 (privat Erschließung Mittelweg)	2.111.1 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - B.-Plangebiet He 32 Erschließung Sportplatz, Erftstraße	2.140.5 2014	355,0	25,0	200,0	320,0	120,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse u. Mühlenfeld (Baulückenschließung)	1.713.5 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse, Schulstr. u. Lindenstr.	1.604.3 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Baugebiet zw. Mühlenfeld, Lindenstraße und Altenberger Gasse	1.713.4 2024	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf B.-Plangebiet Ka 03 (private Erschließung)	1.604.2 2015	2,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Baugebiet zw. Kapellenstr., Bachstr u. Straußberg	3.300.10 2024	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Baugebiet zw. Verdistr., Schottgasse, Vincentstr. u. Brahmsstr.	3.300.11 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Talstraße Erweiterung (Teilfläche Me 07)	3.300.8 2018	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	55,0	0,0
Merten - Baugebiet zw. Kreuzstr., Brucknerstr u. Bonn-Brühler-Str.	3.300.9 2024	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

694/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Merten - Baugebiet zw. Lannerstraße u. Händelstraße	3.340.1 2021	770,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - B-Plangebiet Me 15.1 (private Erschließung)	3.410.6 2015	1,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - B-Plangebiet Me 15.3 (private Erschließung)	3.410.5 2015	1,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Baugebiet an der Wagnerstraße	3.430.12 2023	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Baugebiet zw. Wagnerstr., Offenbachstr u. Schumannstr.	3.430.13 2024	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Sommersberg (private Erschließung)	3.440.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - B-Plangebiet Me 16 Am Mühlenweg	3.480.1 2018	920,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	250,0	600,0
Merten - Marsdorfer Gasse (Baulückenschließung)	3.410.3 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Offenbachstraße (RW-Kanal von Schulstraße zum Mühlenbach - Einleitungsstelle Offenbachstraße)	3.430.3 2016	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	125,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Straußweg (Kanalneubau zw. Kapellenstr. u. Rochusstr.)	3.300.7 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Baugebiet an der Koblenzer Straße	1.211.1 2019	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	200,0
Roisdorf - Baugebiet am Fuhrweg	1.221.1 2025	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Brunnenallee (RÜ 135 - Abschlagsleitung)	1.350.4 2014	381,0	336,0	0,0	45,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Brunnenstraße (Notüberlaufleitung am RRB 136).	1.360.1 2010	57,0	50,0	0,0	7,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Donnerstein Baugebiet	1.310.10 2018	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Rösberg - Baugebiet zw. Rüttersweg bis Kuckucksweg (private Erschließung)	3.500.14 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0

695/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Rösberg - Baugebiet Schwarzwaldstr. zw. Mettenicher Str., Rüttersweg u. Eifelerstr.	3.500.15 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Bahnhofstraße zw. Erfurter Straße 8 u. Jupiterstraße (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.7 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Baugebiet zw. Bahnhofstraße u. Eichholzweg (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.11 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Baugebiet zw. Kämpchenweg u. Lüddigstr.	3.100.12 2024	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Baugebiet an der Eupener Str. zur Walberberger Str.	3.100.13 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Baugebiet am Staffelsweg (Gewerbe) -WFG-	3.160.1 WFG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Baugebiet parallel zur Clementstr.	3.170.1 2024	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - B-Plangebiet Se 21 Sechtem Ost (nördlicher Teil)	3.150.1 2018	1.540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	150,0	200,0
Sechtem - B-Plangebiet Se 22 Sechtem Ost (süd-westlicher Teil)	3.150.2 2023	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Uedorf - Baugebiet an der Isarstraße (private Erschließung)	2.210.3 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - Baugebiet am Rheindorfer-Burg-Weg	3.250.1 2025	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - Baugebiet Am Heiligenhäuschen (zw. L183 u. Bahn)	3.240.1 2025	510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Fronacker	3.200.7 2019	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	40,0
Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Heinrich-von-Berge-Weg	3.200.8 2019	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	250,0
Walberberg - Baugebiet an der Kitzburger Str.	3.200.9 2021	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - Hauptstraße (eine Haltung bis Ortsrand i.Richt. Merten)	3.200.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

696/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Dahlienstraße u. Gute-Hirt-Pfad	1.606.1 2020	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0
Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Kampsweg u. Lücherweg (private Erschließung)	1.610.14 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - B-Plangebiet Wd 53 zw. Blumenstr., Sandstr., Büttgasse u. Schmiedegasse (private Erschließung)	1.605.1 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Tulpenstraße Baugebiet	1.610.2 2024	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Widdig - Baugebiet an der Römerstraße	2.320.7 2024	380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Widdig - Baugebiet an der St.-Georg-Straße	2.321.1 2022	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Widdig - Bebauungsplangebiet Wi 14 (Uferweg)	2.321.2 2024	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A200 Kanalerneuerung			**1.758,0**	**2.810,0**	**2.696,0**	**-114,0**	**2.734,0**	**1.935,0**	**3.640,0**	**2.490,0**	**1.910,0**
Bornheim - Adenauerallee (1 Haltung)	1.200.2 2022	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 - Beruhigungsstrecke)	1.151.2 2010	80,0	0,0	80,0	0,0	-80,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Botzdorfer Weg (Pohlhausenstr. b. Botzdorfer Weg 17	1.121.2 2018	275,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	265,0	0,0
Bornheim - Hebbelstr. (hydr. Ern. 2 Haltungen)	1.122.1 2018	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Bornheim - Hordorfer Weg (1 Haltung ab Zulauf "Unter der Windmühle")	1.150.7 2021	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Knippstr. (5 Haltungen ab Kartäuserstr,)	1.201.3 2018	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	240,0	0,0
Bornheim - Königstr. (Pohlhausenstr. bis Kallenbergstraße)	1.120.7 2009	515,0	15,0	495,0	495,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Königstr. (Secundastr. b. Pohlhausenstr.)	1.120.3 2009	1.005,0	515,0	485,0	485,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

697/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Bornheim - Lessingstr. (Botzdorfer Weg b. Quellenweg)	1.121.3 2021	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Pohlhausenstr. (Königstr. bis Bahnübergang)	1.121.1 2009	303,0	10,0	290,0	290,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Pohlhausenstr. zw. In der Proffffläche bis Botzdorfer Weg	1.121.5 2019	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0
Bornheim - Quellenweg (Botzdorfer Weg b. Mittelstein)	1.121.4 2019	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0
Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Beruhigungsstrecke)	1.150.2 2012	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	80,0	0,0
Bornheim - Reuterweg (6 Haltungen ab Hordorfer Weg)	1.150.8 2020	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
Bornheim - Secundastr. (7 Haltungen oberhalb RÜB 117)	1.126.2 2016	465,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	325,0	120,0	0,0
Bornheim - Unter der Windmühle (3 Haltungen ab Hordorfer Weg)	1.150.9 2021	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Waldstr. (2 Haltungen zw. Blütenweg und Quellenweg)	1.130.3 2021	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Zehnhoffstr. (2 Haltungen ab Apostelpfad)	1.151.4 2018	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Brenig - Breite Str. (Vennstraße b. Steinacker)	1.162.4 2019	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	380,0
Brenig - Rankenberg (ab Spitzwegstraße bis Küppersgasse)	1.162.9 2025	660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Rankenberg (von Königstraße bis Spitzwegstraße)	1.162.7 2025	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Rücksgasse (1 Haltung zw. Hs.-Nr. 5 und 11)	1.162.6 2023	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Schornsberg (5 Haltungen ab Vinkelgasse)	1.162.8 2023	235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dersdorf - Breniger Str. (2 Haltungen ab Grünewaldstra0e)	1.164.4 2017	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	180,0	0,0	0,0
Dersdorf - Dürerstr. (5 Haltungen ab Grünewaldstraße)	1.164.2 2017	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	260,0	0,0	0,0

698/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Dersdorf - Grünewaldstr. (2 Haltungen ab Albert-Magnus-Straße)	1.164.3 2017	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	200,0	0,0	0,0
Dersdorf - Grünewaldstr. (Abschlagsleitung am RÜB 160)	1.600.3 2018	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Dersdorf - Meuserweg (RÜ 150 - Drossel- u. Beruhigungsstrecke)	1.500.1 2014	50,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dersdorf - Rubensweg (2 Haltungen oberhalb Rubensweg 11)	1.164.5 2017	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	170,0	0,0	0,0
Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Albert-Magnus-Str.)	1.164.7 2018	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0
Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Breniger Straße)	1.164.6 2017	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	20,0	0,0	0,0
Hemmerich - Friedbergstraße, 1 Haltung	1.710.5 2026	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Hemberger Straße, 2 Haltungen ab Jennerstraße	1.710.7 2016	210,0	0,0	0,0	20,0	20,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Heerweg (2 Haltungen zw. Hs.-Nr. 373 und 389)	1.800.2 2026	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Jennerstr. (ab Lindenstr. bis Maaßenstraße)	1.710.1 2015	800,0	0,0	200,0	110,0	-90,0	690,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Jennerstr. (Vorflut für Hemberger Straße)	1.710.6 2016	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Maaßenstraße, 9 Haltungen ab Jennerstraße u. Abmauerung der Haltung 1710990	1.710.4 2023	475,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Pützgasse (4 Haltungen ab Hemberger Str. und 4 Haltungen zw. Kreuzbergstr. und Heerweg)	1.800.3 2017	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	245,0	0,0	0,0
Hemmerich - Rösberger Str. (1 Haltung ab Jennerstraße)	1.710.8 2026	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - St.-Agatha-Str. (4 Haltungen ab Jennerstraße)	1.710.9 2023	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Bayerstraße (hydr. Sanierung der Ablaufleitung aus RÜ 212 Bayerstr.)	2.130.6 2012	500,0	23,0	20,0	2,0	-18,0	175,0	300,0	0,0	0,0	0,0

699/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Hersel - Domhofstraße (hydr. San. zw. Neckarstr. u. Ursulinenstr. => 2 Halt.)	2.120.10 2014	100,0	10,0	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Domhofstr. (baul. San. => zw. Moselstr. und Mertensgasse)	2.120.4 2014	60,0	0,0	60,0	0,0	-60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Kleinstraße (hydraul. Sanierung f. Gewerbegebiet)	2.120.5 2025	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Mielweg (hydraul. Sanierung einer Haltung)	2.140.3 2012	125,0	30,0	15,0	95,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Moselstraße (hydr. San. zw. Elbestr. und Domhofstraße)	2.120.7 2011	375,0	15,0	280,0	350,0	70,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Rheinstraße (hydr. Sanierung zw. der Wöhlerstraße)	2.120.11 2019	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0
Hersel - Stilllegung Rheinböschungskanal zw. Siegstraße u. Bierbaumstraße	2.130.4 2010	5,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Altenberger Gasse (2 Haltungen ab Schulstraße)	1.720.1 2026	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Altenberger Gasse (5 Haltungen ab Hs.-Nr. 79)	1.720.2 2026	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Buchenstr. (Beruhigungsstrecke für RÜ 171)	1.713.2 2018	60,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Kardorf - Buchenstr. (eine Haltung unterhalb Altenberger Gasse)	1.713.1 2018	80,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0
Kardorf - Lindenstr. (Schulstraße b. Jennerstraße) 1. BA	1.713.3 2015	645,0	25,0	300,0	550,0	250,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Lindenstr. (~~Schelmenpfad~~ RÜ Fichtenweg b. Schulstraße) ~~2.~~ 3. BA	1.713.3 2017	1.500,0	10,0	0,0	15,0	15,0	25,0	50,0	1.000,0	400,0	0,0
Kardorf - St.-Josefs-Weg (3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 6 und 36)	1.604.5 2025	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Travenstr. (Rebenstr. b. Uhlstraße + Drosselstrecke f. RÜ 170)	1.700.1 2009	400,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Offenbachstr. (Umlegung RW-Kanal zum HRB 4)	3.430.11 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rösberg - Taunusstr. (hydr. Ern. v. Proffg. b. Bolligg. im Zuge Strabau)	3.500.6 2019	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	100,0

700/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Roisdorf - An der Wolfsburg (hydr. Ern. einer Haltung)	1.202.2 2018	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	60,0	0,0
Roisdorf - Berliner Str. (hydr. u. baul. Erneuerung 3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 13 und 28)	1.350.9 2021	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Brunnenallee (RÜ 135 - Beruhigungsstrecke)	1.350.5 2014	191,0	168,0	0,0	23,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Brunnenstr. (6 Haltungen ab Brunnenallee => Siegesstr.)	1.350.6 2014	858,0	757,0	0,0	101,0	101,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Donnerstein (Oberdorfer Weg bis Essener Straße)	1.310.3 2010	170,0	10,0	20,0	5,0	-15,0	100,0	55,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Ehrental (1 Haltung ab Oberdorfer Weg)	1.310.9 2021	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Oberdorfer Weg (Berliner Str. bis Donnerstein)	1.310.4 2010	310,0	20,0	150,0	5,0	-145,0	250,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Oberdorfer Weg (Berliner Str. bis Donnerstein Bachverrohrung)	NEU 2015	340,0	0,0	0,0	5,0	5,0	250,0	85,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Rosental (13 Haltungen)	1.250.1 2016	620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	570,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Siefenfeldchen (Drossel- u. Beruhigungsstrecke für RÜ 118)	1.123.3 2010	100,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Siegesstr. (4 Haltungen zw. Bahnlinie u. Friedrichstr.)	1.203.3 2017	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	130,0	0,0	0,0
Roisdorf - Siegesstr. (eine Haltung auf Höhe Einmündung Pützweide)	1.310.6 2018	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0
Roisdorf - Siegesstr. (RÜ 131 - Beruhigungsstrecke)	1.310.7 2018	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Sechtem - Maßnahmen aus GEP	3.000.1 2010	10.100,0	0,0	100,0	50,0	-50,0	50,0	500,0	500,0	500,0	500,0
Stadtgebiet - Vorflutkanal zum Bornheimer Bach (Machbarkeitsstudie ~~u. Umsetzung~~)	1.000.3 2011	135,0	130,0	100,0	5,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

701/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Stadtgebiet - Vorflutkanal zum Bornheimer Bach (Wd RÜB Schmiedegasse RÜB Blumenstraße)	Neu 2016	2.800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Stadtgebiet - Vorflutkanal zum Bornheimer Bach (Bo RRB Rankenberg)	Neu 2016	2.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Stadtgebiet - Vorflutkanal zum Bornheimer Bach (Flutmulde)	Neu 2016	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Begonienstr. (3 Haltungen, Bergstraße bis Fliederweg)	1.610.8 2020	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Waldorf - Bergstr. (2 Haltungen oberhalb RÜ)	1.620.2 2020	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0
Waldorf - Edelweißstr. (4 Haltungen ab Hovergasse bis Hs.-Nr. 23)	1.620.4 2021 NEU	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Feldchenweg (hydraul. Sanierung)	1.650.1 2022	315,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Fliederweg (2 Haltungen ab Begonienstraße)	1.610.9 2019	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0
Waldorf - Heerweg (2 Haltungen ab Straufsberg bis Nelkestraße)	1.610.10 2022	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Hühnermarkt (Schmiedegasse b. Straufsberg)	1.610.4 2018	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	45,0	0,0
Waldorf - Kerpengasse (Straufsberg bis Kerpengasse 17)	1.610.5 2018	295,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	280,0	0,0
Waldorf - Lilienstr. (4 Haltungen ab Hs.-Nr. 7 bis Hovergasse)	1.620.1 2020	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0
Waldorf - Nelkenstr. (hydr. u. baul. Erneuerung zw. Heerweg u. Husenbergweg)	1.610.11 2022	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Nelkenstr. (2 Haltungen ab Husenbergweg bis Hs.-Nr. 21)	1.610.12 2022	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Sandstr. (Abschlagsleitung u. Beruhigungsstrecke für RÜ 163)	1.630.3 2015	150,0	0,0	15,0	0,0	-15,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Sandstr. (3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 16 und 22)	1.630.4 2021	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Waldorf - Schmiedegasse (Schmiedegasse 28 bis Bergstraße)	1.610.6 2019	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	290,0
Waldorf - Schmiedegasse (Schmiedegasse 44 bis Hühnermarkt)	1.610.7 2019	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	20,0
Waldorf - Straufsberg (3 Haltungen ab Kerpengasse)	1.610.13 2020	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	195,0
Waldorf - Unterdorfstr. (1 Haltung ab Lilienstraße)	1.620.3 2021	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A300 Kanalsanierung			**1.631,0**	**1.273,0**	**1.115,0**	**-158,0**	**1.620,0**	**620,0**	**620,0**	**620,0**	**620,0**
Bornheim - Apostelpfad (Linersanierung ab Königstr.)	1.151.1 2010	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stadtgebiet - Kanalsanierungen in geschl. Bauweise (Robotertechnik)	verschiedene	2.843,0	258,0	363,0	365,0	2,0	220,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Stadtgebiet - Kanalsanierungen in offener Bauweise (punkt. Reparaturen)	verschiedene	2.892,0	382,0	260,0	310,0	50,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Stadtgebiet - Kanalsanierungen mit Liner-Technik	verschiedene	3.591,0	991,0	200,0	380,0	180,0	220,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Stadtgebiet - Kanalsanierung unvorhersehbare Maßnahmen aus Breitbandversorgung	ohne	120,0	0,0	50,0	20,0	-30,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Walberberg - Kölnpfad (Linersanierung zw. Trennbauwerk u.Walberberger Graben)	3.200.11 2015 NEU	400,0	0,0	400,0	40,0	-360,0	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A400 Kanalbauwerke/-stauräume			**785,0**	**2.800,0**	**1.429,0**	**-1.371,0**	**1.911,0**	**3.020,0**	**1.750,0**	**2.370,0**	**2.020,0**
Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 Betonsanierung)	1.151.5 2015	30,0	0,0	30,0	0,0	-30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Rahmenplan Bhm-West (Neubau - RVB *Bm-West*)	1.191.2 2018	1.030,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	400,0
Bornheim - Hebbelstraße RRB für B-Plangebiet Bo 05 Kallenberg (private Erschließung)	1.122.2 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Hohlenberg / Hellenkreuz (Neubau - RVB)	1.167.2 2025	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Nähe Sportplatz (RÜB 117 - Neubau)	1.126.1 2016	810,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	50,0	300,0	420,0

703/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Bornheim - Peter-Fryns-Platz (Kanalrückhalteraum)	1.120.8 neu	1.080,0	80,0	1.100,0	990,0	-110,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - RÜB Kartäuserstraße Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik	1.126.5 2016	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Neubau)	1.150.3 2012	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	200,0	0,0
Bornheim - Siefenfeldchen (RÜ 118 - Neubau)	1.123.4 2010	200,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Bornheimer Bach RÜB 120 (Optimierung Einleitungstelle)	1.200.3 2016	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Bornheimer Bach Vorflutkanal (Optimierung Einleitungstelle)	1.001.1 2016	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Bornheim - Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung)	1.120.4 2009	49,0	2,0	60,0	47,0	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Hellstr. RÜB 140 (Drossel erneuern)	1.400.1 2009	50,0	0,0	45,0	0,0	-45,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Brenig - Rücksgasse PW (Ertüchtigung EMSR + Maschinentechnik)	Neu 2019	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Dersdorf - Meuserweg RÜ 150 (Erneuerung)	1.500.2 2014	50,0	5,0	95,0	35,0	-60,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Ginhofer Str. HRB 181 (Anpassung Drossel)	1.800.4 2016	51,0	1,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hemmerich - Ginhofer Str. RÜ 180 (Umbau)	1.800.1 2015	50,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Richard-Piel-Str. RÜ 214 (Betonsanierung)	2.140.1 2011	69,0	2,0	110,0	67,0	-43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Travenstr. RÜ 170 (Erneuerung)	1.700.2 2009	140,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - MW-Entlastung Kardorf + Waldorf, RRB vor Einleitung Vorflutkanal	1.604.6 2015	4.500,0	50,0	900,0	85,0	-815,0	500,0	2.500,0	1.365,0	0,0	0,0
Merten - Lannerstraße (Neubau - RRB 334)	3.340.2 2021	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

704/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Merten - Lortzingstr. RÜB 340 (Betonsanierung)	3.410.1 2011	97,0	2,0	95,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Lortzingstr. RÜB 340 Ertüchtigung EMSR-Technik	Neu 2016	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Lortzingstr. RÜB 340 Errichtung Zaunanlage	Neu 2016	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Martinstr. RÜ 344 (Nachrüst. Tauchwand + Betonsanierung)	3.440.2 2014	40,0	0,0	40,0	0,0	-40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Mühlenweg (Neubau - RRB 348)	3.480.2 2018	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	250,0	0,0
Sonderbauwerke allgemein Umbau / Nachrüstung	---	203,0	153,0	10,0	0,0	-10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Roisdorf - Brunnenallee (RÜ 135 - Neubau)	1.350.7 2014	191,0	168,0	0,0	23,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Heilgersstr. (RW-Pumpe)	1.203.4 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Pützweide SK, Montageöffnung + Änderung Drossel	1.350.2 2009	229,0	202,0	0,0	27,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Pützweide RÜB 135 (Betonsanierung)	Neu 2015	50,0	0,0	0,0	40,0	40,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Koblenzerstraße (Neubau - RVB)	1.211.2 2019	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	60,0
Roisdorf - Fuhrweg (Neubau - RVB)	1.221.2 2024	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roisdorf - Siegesstr. RÜ 131 (Umbau)	1.310.8 (2018)	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0
Rösberg - RÜB Proffgasse Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.500.17 2016	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - An der Grauen Burg (Neubau - RVB)	3.170.2 2024	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - RRB Rosenweiherweg	Neu 2016	2.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	100,0	1.000,0	900,0
Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RKB 316)	3.160.2 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

705/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RVB 316)	3.160.3 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Sechtem-Ost (Neubau - RVB 315)	3.150.3 2018	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	500,0	150,0
Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RKB 324)	3.240.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RRB 324)	3.240.3 2025	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Blumenstr. RÜB 160 (obenliegende Entlastung)	1.600.1 2010	145,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Guter-Hirt-Pfad (Neubau - RRB)	1.606.2 2020	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
Widdig - Lichtweg RRB 233 (Nachrüstung Drossel)	2.320.2 2017	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.200.6 2015	105,0	20,0	100,0	5,0	-95,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung EMSR Technik	3.200.6 2015	85,0	0,0	150,0	5,0	-145,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - PW Dahlienstraße (Einbau gasdichte Schachtabdeckungen)	Neu 2016	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - PW Dahlienstraße (Erneuerung Zaunanlage)	Neu 2016	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Widdig - RÜB St. Georg Straße Erneuerung Beckenreinigungsanlage	2.320.9 2017	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Sonderbauwerke allgemein Erweiterung Datenfernüberwachung	---	220,0	100,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
A500 Haus- und Grundstücksanschlüsse			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Allgemeines	---	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A600 Grundstücke und Gebäude			**0,0**	**1.300,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**
Grunderwerb für versch. Regenrückhalteräume zur hydr. Optimierung des Vorflutkanals Bornheim		1.100,0	0,0	1.300,0	0,0	0,0	100,0	200,0	200,0	200,0	200,0
A700 Betriebs- und Geschäftsausstattung			**77,0**	**75,0**	**15,0**	**-45,0**	**45,0**	**10,0**	**10,0**	**10,0**	**10,0**

706/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
	Betriebsführungssoftware Greengate	Erweiterung	10,0	0,0	15,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - GIS - Hardware und Software	---	75,0	35,0	10,0	10,0	0,0	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Bornheim - Digitalisierung von Katasterunterlagen usw., bzw. ~~Einkauf ALKIS-Daten~~ Programmerweiterung GIS	**---**	92,0	42,0	50,0	5,0	-45,0	25,0	5,0	5,0	5,0	5,0
A800	**Planungskosten**	---		**332,0**	**92,0**	**107,0**	**15,0**	**842,0**	**752,0**	**774,0**	**782,0**	**807,0**
	Bornheim - Vermessung und Bestandsaufnahme	---	26,0	2,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Planungen u. hydraul. Berechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen GEP	---	65,0	40,0	50,0	0,0	-50,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	BWK Nachweis Bornheimer Bach Planung und Maßnahmen	NEU 2015	525,0	0,0	0,0	25,0	25,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
	BWK Nachweis Dickopsbach Planung und Maßnahmen	NEU 2015	515,0	0,0	0,0	15,0	15,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
	Stadtgebiet Bornheim Integrierte Hochwasservorsorge Planung	1.000.4 2014	255,0	200,0	10,0	30,0	20,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Stadtgebiet Bornheim Integrierte Hochwasservorsorge Umsetzung baul. Maßnahmen	1.000.5 2016	4.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
	Sechtem - GEP Aktualisierung für Einzugsgebiet KA Sechtem	---	135,0	90,0	30,0	25,0	-5,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Aeltersgasse, Detailierte Überflutungsprüfung	1.120.9 2016	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Mühlenstraße Detailierte Überflutungsprüfung	1.160.5 2017	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Sechtemer Weg/Hordorfer Weg/ Schoenewegstr./Leo-Koppel-Str. Detailierte Überflutungsprüfung	1.150.10 2017	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Secundastraße Detailierte Überflutungsprüfung	1.126.6 2022	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Dürerstraße Detailierte Überflutungsprüfung	1.164.12 2016	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0

707/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Hersel - Aegidiusstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.140.8 2019	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
Hersel - Auf der Tränke Detailierte Überflutungsprüfung	2.140.10 2024	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Bayerstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.130.11 2016	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Elbestraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.120.14 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Hersel - Heisterbacher Straße Detailierte Überflutungsprüfung	2.220.2 2022	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Neckarstr./Domhofstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.120.13 2017	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Weserstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.140.9 2021	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hersel - Mielweg/Werthstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.140.7 2018	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0
Kardorf - Barweilerstr./Arnoldstr./St. Josefs-Weg/Baptist-Liebertz-Straße Detailierte Überflutungsprüfung	1.604.8 2016	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kardorf - Katzentränke/Rebenstraße/ Schleifgäßchen Detailierte Überflutungsprüfung	1.603.1 2016	20,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Bachstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.300.13 2019	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0
Merten - Broichgasse/Martinstr./ Beethovenstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.430.15 2017	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Merten - Mühlenbach (Gewässer) Detailierte Überflutungsprüfung	3.480.3 2018	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Merten - Robert-Stolz-Straße Detailierte Überflutungsprüfung	3.330.1 2018	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Merten - Bungertstraße/Schulzentrum Detailierte Überflutungsprüfung	3.430.16 2017	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Roisdorf - Brunnenallee Detailierte Überflutungsprüfung	1.300.7 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Roisdorf - Herseler Straße Detailierte Überflutungsprüfung	1.201.6 2021	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Berner Straße Detailierte Überflutungsprüfung	3.100.17 2019	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
Sechtem - Graue-Burg-Straße/ Wendelinusstraße/Galäerweg Detailierte Überflutungsprüfung	3.100.15 2016	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sechtem - Lüddigstraße/Kaiserstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.100.18 2020	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
Sechtem - Pingenstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.100.16 2016	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Uedorf - Bornheimer Straße/Aggerstr. Detailierte Überflutungsprüfung	2.200.5 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Walberberg - Dominikanerstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.210.4 2018	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Walberberg - Hanrathstraße und Kitzburger Straße Detailierte Überflutungsprüfung	3.200.13 2019	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0
Walberberg - Heinrich-von-Berge-Weg/ Frongasse Detailierte Überflutungsprüfung	3.200.12 2017	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
Walberberg - HRB 2 am Holzbach Detailierte Überflutungsprüfung	3.220.6 2020	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
Walberberg - Schützenstr./ Oberstraße/ Hauptstraße Detailierte Überflutungsprüfung	3.220.5 2021	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waldorf - Sandstraße/Büttgasse/ Schmiedegasse Detailierte Überflutungsprüfung	1.630.5 2016	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Widdig - Cheruskerstraße, Römerstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.320.10 2016	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0

709/930

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2016
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 21. Okt 2015

Baugruppe Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2015 T€	Aktuell 2015 T€	Differenz 2015 T€	Summe 2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
Widdig - Gotenweg/Kölner Landstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.320.11 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Widdig - Wikingerstr./Burgunderstraße Detailierte Überflutungsprüfung	2.300.3 2017	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
A900 Werkzeuge und Geräte			**95,5**	**20,0**	**10,0**	**-10,0**	**20,0**	**25,0**	**25,0**	**15,0**	**15,0**
Stadtgebiet - Nachrüstung Hülsen f. Einstieghilfe	---	111,5	81,5	10,0	0,0	-10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
zentrale DFÜ - anteilige Kosten	---	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Arbeitsgeräte und Inventarbeschaffung	---	90,0	10,0	10,0	10,0	0,0	10,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Trainingsgeräte gemäß BGR 126	NEU	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt				**8.615,0**	**5.779,0**	**-1.521,0**	**7.448,0**	**7.290,0**	**7.287,0**	**7.417,0**	**7.352,0**

710/930

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Wirtschaftsplan 2015

WFG - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

I. Wirtschaftsplan für das Jahr 2016

(Stand: 18.03.2016)

Inhalt:

		Seite
1.	Erfolgsplan für das Jahr 2016	1
2.	Vermögensplan für das Jahr 2016	2

WFG - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Erfolgsplan für das Jahr 2016

			€	€
I.	**Erträge**			
	Umsatzerlöse			
	Erträge aus Grundstücksverkäufen			
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Sechtem (alt)		0,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Erweiterung Bornheim-Sechtem		0,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt		356.580,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt		1.976.420,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt		822.035,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt		0,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Alfter-Nord		370.515,00
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Kardorf		107.865,00
	Summe Erträge			**3.633.415,00**
II.	**Aufwendungen**			
1.	**Materialaufwand (ohne Finanzierungskosten)**			
	Abgang Grundstück-Plananschaffungskosten verkaufte Gewerbeflächen			
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Sechtem (alt)	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Erweiterung Bornheim-Sechtem	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt	292.084,92	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt	1.509.287,32	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt	528.616,86	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Alfter-Nord	296.237,64	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Kardorf	97.357,68	-2.723.584,42
2.	**Abschreibungen auf Sachanlagen**			-2.416,58
3.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**			
	a) Personalkosten		122.926,00	
	b) Raumkosten		8.275,00	
	c) Kfz-Kosten		3.000,00	
	d) allgemeine Werbung		16.500,00	
	e) allgemeine Bürokosten		5.094,00	
	f) Vertriebskosten Verkauf Gewerbeerschließungsgebiete		16.793,00	
	g) übrige allgemeine Kosten		43.050,00	
	h) Nebenkosten Geldverkehr		2.000,00	-217.638,00
4.	**Finanzierungskosten (über alle Projekte)**			-19.776,00
	Summe Aufwendungen			**-2.963.415,00**
III.	**Plan-Jahresüberschuss**			670.000,00

Anmerkung:

Die Aufwendungen sind hier zu durchschnittlichen PLAN-Kosten bewertet worden.

WFG - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Vermögensplan für das Jahr 2016

(Stand: 18.03.2016)

			€	€
I.	**Einnahmen**			
1.	**vereinnahmte Erlöse aus Grundstücksverkäufen**			
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Sechtem (alt)	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Erweiterung Bornheim-Sechtem	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt	356.580,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt	1.976.420,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt	822.035,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt	0,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Alfter-Nord	370.515,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Kardorf	107.865,00	3.633.415,00
2.	**sonstige allgemeine Erlöse (Pachteinnahmen)**			500,00
3.	**sonstige Einnahmen aus Umsatzsteuererstattungen (Vorsteuer)**			6.000,00
4.	**Netto-Neuaufnahmen von Projektfinanzierungen**			
	- Liquiditätsbedarf 2016 lt. Gesamtfinanzplan der WFG		-6.197.289,33	
	- davon bereits in Vorjahren zugeflossen (Kontostand 31.12.2015)		3.757.206,00	-2.440.083,33
				1.199.831,67
II.	**Ausgaben**			
1.	**Grundstückanschaffungskosten Gewerbeflächen**			
	(einschließlich aktivierungsfähiger Finanzierungszinsen für Grundstückserschließungen, aber ohne GK)			
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Sechtem (alt)	648,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Erweiterung Bornheim-Sechtem	30.666,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt	35.766,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt	70.925,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt	221.445,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt	57.451,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Alfter-Nord	345.301,00	
	- Gewerbeerschließungsgebiet	Kardorf	214.055,00	976.257,00
	- davon Finanzierungskosten, insgesan		19.776,00	
2.	**Investitionen in das Anlagevermögen**			5.936,67
3.	**Ausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb**			
	a)	Personalkosten	122.926,00	
	b)	Raumkosten	8.275,00	
	c)	Kfz-Kosten	3.000,00	
	d)	allgemeine Werbung	16.500,00	
	e)	allgemeine Bürokosten	5.094,00	
	f)	Vertriebskosten Verkauf Gewerbeerschließungsgebiete	16.793,00	
	g)	übrige allgemeine Kosten	43.050,00	
	h)	Nebenkosten Geldverkehr	2.000,00	217.638,00
				1.199.831,67
				0,00

WFG - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Einnahmenplanung Vermögensplan für das Jahr 2016

(Stand: 18.03.2016)

		€	€	Erläuterungen (€)			
				1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
I. Einnahmen							
1. vereinnahmte Erlöse aus Grundstücksverkäufen							
- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Sechtem (alt)	0,00					0,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Erweiterung Bornheim-Sechtem	0,00					
- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt	356.580,00		146.120,00	210.460,00	0,00	0,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt	1.976.420,00		0,00	568.310,00	425.000,00	983.110,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt	822.035,00		0,00	0,00	0,00	822.035,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt	0,00					0,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Alfter-Nord	370.515,00		0,00	0,00	0,00	370.515,00
- Gewerbeerschließungsgebiet	Kardorf	107.865,00		0,00	0,00	107.865,00	0,00
			3.633.415,00	146.120,00	778.770,00	532.865,00	2.175.660,00
2. sonstige allgemeine Erlöse (Pachteinnahmen)			500,00				
		6.197.289,33					
3. Netto-Neuaufnahmen von Projektfinanzierungen							
- Liquiditätsbedarf 2016 lt. Gesamtfinanzplan der WFG		-6.197.289,33					
- davon bereits in Vorjahren zugeflossen (Kontostand 31.12.2015)		3.757.206,00	-2.440.083,33				
			1.193.831,67				

Gewerbegebiete	Fläche	Erläuterungen (qm)			
	Summe	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Bornheim-Sechtem (alt)	0				
Erweiterung Bornheim-Sechtem	0				
Bornheim-Süd, 1. Bauabschnitt	4.724	2.248	2.476		0
Bornheim-Süd, 2. Bauabschnitt	23.252	0	6.686	5.000	11.566
Bornheim-Süd, 3. Bauabschnitt	9.671		0	0	9.671
Bornheim-Süd, 4. Bauabschnitt	0				
Alfter-Nord	4.359				4.359
Kardorf	1.269			1.269	
	43.275	2.248	9.162	6.269	25.596

e-regio GmbH & Co.KG (vormals Regionalgas Eiskirchen)

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2015

ES

EversheimStuible Treuberater GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
und Lagebericht

e-regio GmbH & Co. KG
(vormals Regionalgas Euskirchen GmbH
& Co. KG), Euskirchen

Unverbindliches Ansichtsexemplar
- nur der Prüfungsbericht in Papierform ist maßgeblich -

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
www.ES-Treuberater.de

Fritz-Vomfelde-Straße 6, 40547 Düsseldorf
Telefon (0211) 5235-01
Telefax (0211) 5235-100
E-Mail: Duesseldorf@ES-Treuberater.de

INHALT

		Seite
A.	**Prüfungsauftrag**	**3**
B.	**Grundsätzliche Feststellungen**	**4**
I.	Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	4
II.	Besondere Geschäftsvorfälle	8
C.	**Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**	**8**
D.	**Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**	**12**
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2.	Jahresabschluss	12
3.	Lagebericht	13
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1.	Feststellungen zur Gesamtaussage	13
2.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
III.	Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	14
1.	Mehrjahresübersicht	14
2.	Vermögenslage	15
3.	Finanzlage	19
4.	Ertragslage	20
E.	**Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags**	**22**
I.	Feststellungen zur Entflechtung in der Rechnungslegung	22
II.	Feststellungen gemäß § 53 HGrG	22
F.	**Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**	**23**

Anlagen

1: Bilanz zum 31. Dezember 2015
2: Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
3: Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
4: Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
5: Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
6: Rechtliche, steuerliche, wirtschaftliche und technische Verhältnisse
7: Aufgliederung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015
8: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
9: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

Bioenergie Kommern	Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG, Mechernich
Bioenergie Kleinbüllesheim	Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG, Euskirchen
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e-regio	e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen
Gasnetz Bornheim	Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, Bornheim
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS	Prüfungsstandard des IDW
LogoEnergie	LogoEnergie GmbH, Euskirchen
RWE	RWE Deutschland AG, Essen
SVE Euskirchen	SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen
WES	Wasserversorgungsverband Euskrichen-Swisttal

A. Prüfungsauftrag

1 In der Gesellschafterversammlung der

e-regio GmbH & Co. KG
(vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen
- nachstehend auch kurz „e-regio" oder „Gesellschaft" genannt -

vom 19. Juni 2015 sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt worden. Der Aufsichtsrat erteilte uns demzufolge mit Schreiben vom 1. Juli 2015 den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 zu prüfen. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung gem. § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Personengesellschaft, für die gemäß § 267 HGB i.V.m. § 264a HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden sind und die somit gemäß § 316 Abs. 1 HGB prüfungspflichtig ist.

2 Über Gegenstand, Art und Umfang sowie über das Ergebnis der von uns gemäß §§ 316 ff. HGB durchgeführten Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt wurde. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil mit Aufgliederungen und Hinweisen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 erstellt, der diesem Bericht als Anlage 7 beigefügt ist.

3 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Darstellung von T€- und %-Angaben können sich Rundungsdifferenzen ergeben, die sich jedoch nicht auf die Prüfungsergebnisse auswirken. Geringfügige Änderungen und Werte unterhalb von 1.000 € werden mittels „•" ausgewiesen.

4 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 9 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

5 Nachfolgend nehmen wir vorweg zur Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und Lagebericht durch die Geschäftsführung Stellung.

Zu dem **Geschäftsverlauf** einschließlich des **Geschäftsergebnisses im Geschäftsjahr 2015** und der **Lage der Gesellschaft** ist im Lagebericht der Geschäftsführung Folgendes aufgeführt:

- Mit Wirkung zum 1.7.2015 wurde die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG gegründet, deren Anteile zu 74,9 % von e-regio und zu 25,1 % von der RWE Deutschland AG (RWE) gehalten werden. RWE hat ihr Stromnetz und die dazu gehörenden Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen in diese neue Gesellschaft eingebracht. Vertraglich vereinbart ist bereits heute, dass e-regio die restlichen Anteile an der Stromnetzgesellschaft mit Wirkung zum 1.1.2025 von RWE erwerben wird und damit ab 1.1.2025 alleiniger Anteilseigner der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG werden wird.

- In die bereits in 2014 gegründete Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG hat e-regio mit Wirkung zum 1.1.2015 das Gasnetz in Bornheim eingebracht. Anschließend wurde das Versorgungsnetz von der Gasnetzgesellschaft an die e-regio verpachtet, so dass e-regio auch weiterhin Gasnetzbetreiber in der Stadt Bornheim ist.

- Das Geschäftsjahr 2015 kann aufgrund des Witterungsverlaufs als „Normaljahr" bezeichnet werden. Im Vergleich zum sehr warmen Witterungsverlauf in 2014 lagen die Temperaturen in 2015 deutlich unter den Vorjahreswerten. Die mittlere Gradtagszahl betrug im Berichtsjahr 3.150,7 Gradtage. Sie liegt damit um 10,2 % über dem Vorjahreswert. Aus diesem Grunde erhöhte sich die Absatzmenge beim Erdgas um 97 Mio. kWh (entsprechend 4 %) auf nunmehr 2.520 Mio. kWh.

- Der Wettbewerbsdruck auf dem Erdgasmarkt war auch in 2015 anhaltend hoch. Außer der e-regio als Grundversorger befanden sich zum Jahresende 155 Fremdanbieter im Versorgungsgebiet. Die Fremdlieferquote liegt bei 25,6 % und damit noch unter der bundesweiten Wechselquote von 31,2 %. Der Kundenbestand liegt zum Jahresende bei rd. 48.800 und damit um rd. 1.400 unter dem Bestand zu Jahresbeginn.

- Die erfreuliche Nachfrage nach dem Energieträger Erdgas führte zu weiteren Netzausbauten sowie Investitionen in die Netzverdichtung. In 2015 konnten 1.226 (i.Vj. 1.413) neue Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen werden. Weiterhin wurden in 2015 insgesamt 36 km (i.Vj. 28 km) neue Gasleitungen verlegt. Damit betreibt die e-regio zum Jahresende 2015 ein Leitungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen in einer Gesamtlänge von 2.436 km. Weiterhin erfreulich entwickelte sich der Stromvertrieb. Zurzeit werden rd. 7.400 Kunden von e-regio beliefert, das ist ein Anstieg von rd. 1.000 Kunden. Der Stromabsatz erhöhte sich von 21,3 Mio. kWh auf 28,1 Mio. kWh, ein Zuwachs von 6,8 Mio. kWh oder 31,9 %.

- Die gestiegene Absatzmenge beim Erdgas führte zu einem Anstieg der Verkaufserlöse um 1,7 Mio. € auf 109,6 Mio. €. Im Segment Stromversorgung konnten die Erlöse aufgrund der Kundenzuwächse um 1,5 Mio. € auf 6,1 Mio. € gesteigert werden. Die Erlöse aus Erdgas-Handelsmengen erhöhten sich um 14,8 Mio. € auf 65,7 Mio. € und aus Strom-Handelsmengen um 0,4 Mio. € auf 1,3 Mio. €. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg der Verkaufsmengen an LogoEnergie. Durch den verstärkten Wettbewerb stiegen die vereinnahmten Netznutzungentgelte, die e-regio von den fremden Vertrieben für die Durchleitung des Erdgases erhält, um 1,4 Mio. € auf 7,2 Mio. €. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse bei 203,7 Mio. € (i.Vj. 185,5 Mio. €).

- Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 11,7 Mio. € auf 17,7 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür ist der Buchgewinn aus der Übertragung der Netzanlagen an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3,0 Mio. € auf 10,5 Mio. € aufgrund der erstmaligen Pachtzahlung an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG sowie zu viel vereinnahmter Netznutzungsentgelte.

- Das Finanzergebnis verbesserte sich um 1,7 Mio. € auf 2,3 Mio. € im Wesentlichen durch das Jahresergebnis der LogoEnergie, deren Gewinn in Höhe von 2,5 Mio. € (i.Vj. 1,0 Mio. €) aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die e-regio abgeführt wird.

- Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 28,7 Mio. € (i.Vj. 13,6 Mio. €). Gemessen an der Betriebsleistung sind dies 15,1 % (i.Vj. 7,8 %).

- Das Bilanzvolumen 2015 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,1 Mio. € auf 148,3 Mio. € gestiegen. Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund der Finanzinvestitionen um 23,1 Mio. € auf 100,6 Mio. €.

- Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. € auf 82,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 55,8 % und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres (47,8 %).

- Die Investitionen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 10,4 Mio. € wurden im Wesentlichen zu 56,6 % durch Abschreibungen und zu 9,2 % durch Investitionszuschüsse finanziert. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme. Die Liquidität zum Bilanzstichtag verminderte sich um 22.578 T€.

- In die Finanzanlagen wurden 10,4 Mio. € für die Beteiligung an der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG investiert. Hinzu kommen aus der Übertragung der Anlagegüter im Stadtgebiet Bornheim auf die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG ein Anteil von 14,4 Mio. € als Finanzanlage.

6 Zu der **künftigen Entwicklung** und den **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung** ist im Lagebericht der Geschäftsführung Folgendes ausgeführt:

- Im 1. Quartal 2016 betrug der Gasabsatz 808 Mio. kWh und lag damit um rund 13,8 % unter dem Absatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

- Bis zum 31. März 2016 wurden knapp 227 Hausanschlussverträge neu geschlossen (rd. 72 weniger als im Vorjahr). Für das gesamte Jahr 2016 wird mit einem Zugang von rd. 1.100 Hausanschlüssen gerechnet. Ab April 2016, mit der Umfirmierung in e-regio, wurde der Preis für die Herstellung eines Standard-Hausanschlusses am Gasnetz auf einen Pauschalpreis von 500 € brutto gesenkt, was erfahrungsgemäß ein zusätzlicher Anreiz zur Umstellung eines Objektes auf eine Erdgasversorgung sein kann.

- Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem Jahresüberschuss von 14,5 Mio. € und einem Investitionsvolumen von insgesamt 9,7 Mio. € geplant.

- Für das Jahr 2016 wird insgesamt mit einer stabilen Einkaufssituation im Gasbereich gerechnet. Die Preisentwicklung zeigt eine stabile Tendenz, die sich derzeit auch für längere Positionen herausbildet. Preiserhöhungen für die Kunden werden nicht erwartet.

- Für das Geschäftsjahr 2017 wird auf der Basis einer normalen Witterung und unter Berücksichtigung eines zunehmenden Wettbewerbs mit einer in etwa gleichen Verkaufsmenge wie in 2016 geplant. Der Jahresüberschuss 2017 wird auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 erwartet; das Investitionsvolumen ist für 2017 mit 8,0 Mio. € angesetzt.

- Nach Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ist festzuhalten, dass im Berichtszeitraum aktuell keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, für deren Deckung keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde, vor.

- Der Wettbewerb im Gas- und Strommarkt hat weiter an Schärfe zugenommen. Neben ständigen Mailings und ähnlichen werblichen Offerten sind es teils sehr aggressiv auftretende Mitbewerber, die mit „Drückerkolonnen" durch das Versorgungsgebiet ziehen und Kunden zu einem vermeintlich günstigeren Anbieter locken. Weiterhin wird die Marketingstrategie dahingehend ausgebaut, den Kunden vom „Mehrwert" eines regionalen Versorgers zu überzeugen. Nicht zuletzt durch die Umfirmierung, die neben vielen anderen Aspekten auch die zusätzlich zum starken Gasgeschäft deutlich breitere Angebotsvielfalt ausdrücken soll, wird versucht, die Position auf dem heimischen Markt zu halten. Gleichwohl sinken die Kundenzahlen im Gasgeschäft, was allerdings durch neue Stromkunden und den Vertrieb außerhalb des Netzgebietes mehr als kompensiert wird. Auch im Industriekundengeschäft konnte die starke Position gegen internationalen Wettbewerb behauptet werden, wenngleich die Margensituation sich deutlich verschlechtert hat. Zu den Stärken gehört dabei neben der individuellen Betreuung der Kunden auch eine professionell aufgestellte Beschaffung, die auch für sehr große Industriekunden individuell zugeschnittene Leistungen ermöglicht.

- Neben dem Ausbau des Gasnetzes und dem bewährten Gasgeschäft wird der Stromvertrieb und der bundesweite Vertrieb von Strom und Gas über die Tochtergesellschaft LogoEnergie weiter ausgebaut. Hier steht die Gesellschaft als Internet-Anbieter in einem starken Preis- und damit auch Kostenwettbewerb, dem durch eine immer stärkere Automatisierung der Prozesse begegnet werden muss.

7 Die Darstellung und die Beurteilung der Lage der Gesellschaft durch die Geschäftsführung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir insgesamt für angemessen und zutreffend.

II. Besondere Geschäftsvorfälle

a) Einbringung des Gasnetzes

8 Die e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen, hat zum 1. Januar 2015 das Gasnetz einschließlich aller Anlagen im Stadtgebiet Bornheim (5.981 T€) und die im Zusammenhang mit dessen Betrieb vereinnahmten Baukosten- und Ertragszuschüsse (1.761 T€) gegen Gewährung von Gesellschaftsanteilen (18.719 T€) in die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG eingebracht. Die Gesellschaftsanteile entfallen mit 7.488 T€ auf das Kapitalkonto II und mit 11.231 T€ auf das Kapitalkonto III, welches in jährlichen Tranchen von 60 % der Abschreibungen der Gasnetz Bornheim (in 2015: 496 T€) an die e-regio GmbH & Co. KG zurückgezahlt wird. Aus der Einbringung wurde ein Buchgewinn von 14.499 T€ erzielt.

b) Verkauf eines Mitunternehmeranteils von der e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG) an die Stadt Bornheim

9 Die e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen, hat nach der Sacheinlage 51,0 % ihres Kommanditanteils an die Stadt Bornheim in Höhe von 3.819 T€ veräußert.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

10 Wir haben den Jahresabschluss der e-regio GmbH & Co. KG unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft.

Die Buchführung, die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die uns gegenüber gemachten Angaben liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung und der gemachten Angaben ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

11 Zum Prüfungsumfang gehörte gem. § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, insbesondere die Führung getrennter Konten hinsichtlich der Wertansätze und sachgerechter Zuordnung sowie die Einhaltung des Stetigkeitsgrundsatzes.

12 Die Prüfung erstreckte sich ferner gem. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse.

13 Die Prüfung erstreckte sich nicht darauf, ob Sondervorschriften beachtet worden sind oder Zulagen, Subventionen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Auch beinhaltet der Prüfungsauftrag nicht die Aufdeckung von Verfehlungen. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Prüfungsauftrages.

Art und Umfang der Prüfung

14 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfungsstrategie wurde auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes entwickelt. Danach ist die Abschlussprüfung darauf auszurichten, dass Prüfungsaussagen mit hinreichender Sicherheit getroffen werden können. Ziel der Prüfung ist die Entdeckung wesentlicher Fehler. Ausgehend von Auskünften der Geschäftsführung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, der Beurteilung der Unternehmens- und Branchenrisiken und des rechnungslegungsbezogenen Kontrollumfeldes haben wir das Fehlerrisiko (Gefahr des Auftretens wesentlicher Fehler) für jede Jahresabschlussposition (Prüffeld) bestimmt. Unter Berücksichtigung dieses Risikoprofils wurde für jedes Prüffeld ein Prüfprogramm entwickelt, das die Art der durchzuführenden Prüfungshandlungen (Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und/oder einzelfallbezogene Prüfungshandlungen) festlegt sowie die zeitliche Abfolge der Prüfung und den Mitarbeitereinsatz plant. Soweit wir aufgrund funktionsfähiger Kontrollsysteme von der Richtigkeit der zu prüfenden Daten ausgehen konnten, wurde die Untersuchung von Einzelvorgängen eingeschränkt.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014. Der Vorjahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und von der Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2015 festgestellt.

15 Die rechnungslegungsrelevanten Bereiche und Prozesse sind auf das Dienstleistungsunternehmen rhenag-Thüga Rechenzentrum GbR, Köln ausgelagert. Die erforderlichen Prüfungshandlungen bei dem Dienstleistungsunternehmen wurden durch andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchgeführt. Als Ergebnis der Prüfungshandlungen bei den Dienstleistungsunternehmen wurde uns eine Bescheinigung nach IDW PS 951 „Die Prüfung des internen Kontrollsystems beim Dienstleistungsunternehmen für auf das Dienstleistungsunternehmen ausgelagerte Funktionen" vorgelegt. Die Ergebnisse der anderen Abschlussprüfer wurden von uns zur eigenverantwortlichen Beurteilung des Jahresabschlusses verwertet. Auf der Grundlage dieser Informationen haben wir, soweit erforderlich, weitere Prüfungshandlungen vorgenommen.

16 Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

- Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte im Rahmen der Erstprüfung
- Einbringung des Gasnetzes in die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Sachanlagevermögen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzerlöse, einschließlich Verbrauchsabgrenzung
- Bewertung der sonstigen Rückstellungen

17 Saldenbestätigungen wurden in Stichproben von Sondervertragskunden, Lieferanten und Kreditinstituten eingeholt. Darüber hinaus lagen uns Bankbestätigungen, Rechtsanwaltsbestätigungen sowie versicherungsmathematische Gutachten für personalbezogene Rückstellungen zum Bilanzstichtag vor.

18 Bei der Auswahl der zu prüfenden Elemente zur Erlangung von Prüfungsnachweisen im Rahmen von Funktions- und Einzelfallprüfungen haben wir überwiegend das bewusste Auswahlverfahren angewandt.

Den IDW Prüfungsstandard „Prüfung von Eröffnungsbilanzwerten im Rahmen von Erstprüfungen" (IDW PS 205) haben wir beachtet.

19 Die Prüfung des Lageberichtes erfolgte auf der Grundlage der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse über die innewohnenden Risiken und das interne Kontrollsystem sowie unter Berücksichtigung der internen Organisation und der Erfolgsfaktoren der Gesellschaft. Wir haben darüber hinaus die Plausibilität der Prognoseannahmen sowie die richtige und vollständige Wiedergabe der Vorgänge nach Schluss des Berichtsjahres untersucht.

20 Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften gem. § 6b Abs. 3 EnWG haben wir unter Beachtung des IDW PS 610 (Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz) durchgeführt.

21 Der Prüfung gemäß § 53 HGrG liegt der IDW-Prüfungsstandard 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) zugrunde.

22 Wir haben die Vorprüfung im Monat Februar 2016 und die Hauptprüfung in den Monaten April bis Mai 2016 mit Unterbrechungen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt.

23 Die Geschäftsführung und die beauftragten Mitarbeiter erteilten uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise. Die Geschäftsführung bestätigte uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

24 Die Buchführung und das Belegwesen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet. Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass das rechnungslegungsbezogene Datenverarbeitungssystem die Sicherheit der Datenverarbeitung nicht gewährleistet.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erfolgte insoweit, als dies zur Beurteilung von Jahresabschluss und Lagebericht erforderlich ist. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung und Dokumentation des Buchungsstoffes zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

25 Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Größenabhängige, rechtsformgebundene und wirtschaftszweigspezifische Regelungen sowie Normen des Gesellschaftsvertrages wurden beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen unter Beachtung des Bewertungsstetigkeitsgebotes sowie der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften abgeleitet.

Der Anhang (Anlage 3) enthält alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen. Soweit Angaben statt in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemacht werden können, sind sie im Anhang enthalten. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung ist in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB nicht erfolgt.

3. Lagebericht

26 Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er steht mit dem Jahresabschluss und unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind im Lagebericht richtig dargestellt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht aufgetreten.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage

27 Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

28 Der Anhang enthält eine Darstellung der grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wertbestimmende Parameter, Ausübung von Ermessensspielräumen) blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

III. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Mehrjahresübersicht

29 Die wesentlichen **Unternehmensdaten** stellen sich für die Jahre 2013 bis 2015 wie folgt dar:

	31. Dezember 2015 T€	2014 T€	2013 T€
Bilanzsumme	148.272	139.179	134.754
Anlagevermögen	100.616	77.516	67.151
Eigenkapital	82.712	66.519	64.047
Sonderposten	11.472	13.513	13.249
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.789	5.000	0
in % der Bilanzsumme:	%	%	%
Anlagevermögen	67,9	55,7	49,8
Eigenkapital	55,8	47,8	47,5
Sonderposten	7,7	9,7	9,8
Langfristige Bankverbindlichkeiten	3,2	3,6	0,0

	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Umsatzerlöse[1]	189.086	171.489	181.615
Materialaufwand	148.392	135.549	144.839
Investitionen[2]	20.876	16.642	8.456
Abschreibungen	5.903	6.021	5.361
Personalaufwand	13.525	13.678	10.439
Jahresergebnis	28.693	13.572	13.295
Cashflow aus			
laufender Geschäftstätigkeit	5.506	17.175	31.455
Investitionstätigkeit	- 20.859	- 16.590	- 8.252
Finanzierungstätigkeit	- 7.225	- 4.258	- 9.190
Anzahl der Mitarbeiter[3] ∅	199	200	140

[1] ohne Energie- und Stromsteuer

[2] in 2015 ohne Einbringung des Gasnetzes in die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG (18.719 T€)

[3] ohne Geschäftsführung und Auszubildende

2. Vermögenslage

30 In der nachfolgenden Übersicht haben wir die zusammengehörenden Bilanzposten nach geeigneten Gruppen zusammengefasst und nach Fristigkeiten gegliedert.

Aktiva	31. Dezember 2015 T€	31. Dezember 2014 T€	Veränderung T€	31. Dezember 2015 %	31. Dezember 2014 %
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	74.667	76.410	- 1.743	50	55
Finanzanlagen	25.949	1.106	+ 24.843	18	1
Weitergeleitete Baukostenzuschüsse	112	0	+ 112	.	0
Langfristige Posten	**100.728**	**77.516**	**+ 23.212**	**68**	**56**
Vorräte	784	777	+ 7	1	1
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	43.577	35.125	+ 8.452	29	25
Flüssige Mittel	3.183	25.761	- 22.578	2	18
Kurzfristige Posten	**47.544**	**61.663**	**- 14.119**	**32**	**44**
Bilanzsumme	**148.272**	**139.179**	**+ 9.093**	**100**	**100**

Passiva					
Eigenkapital	71.212	54.019	+ 17.193	48	39
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	25	- 25	0	.
Baukosten- und Ertragszuschüsse	11.472	13.488	- 2.016	7	9
Pensionsrückstellungen	800	690	+ 110	1	.
Übrige langfristige Rückstellungen	8.159	8.157	+ 2	6	6
Langfristige Verbindlichkeiten	4.789	5.000	- 211	3	4
Weiterzuleitende Baukostenzuschüsse	112	0	+ 112	.	0
Langfristige Posten	**96.544**	**81.379**	**+ 15.165**	**65**	**58**
Rückstellungen	12.772	14.327	- 1.555	9	11
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	27.456	30.973	- 3.517	18	22
Bilanzgewinn	11.500	12.500	- 1.000	8	9
Kurzfristige Posten	**51.728**	**57.800**	**- 6.072**	**35**	**42**
Bilanzsumme	**148.272**	**139.179**	**+ 9.093**	**100**	**100**

Die wesentlichen **Posten der Vermögenslage** erläutern wir wie folgt:

31 Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** (74.667 T€) stehen den Zugängen von 10.437 T€ Abschreibungen von 5.903 T€ und Abgänge von 6.277 T€ gegenüber; damit ging der Buchwert um 1.743 T€ zurück. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Grundstücke und Bauten (3.320 T€), Ortsverteilungsanlagen (2.454 T€), Hausanschlüsse (1.879 T€), das Inventar (1.023 T€) und Wärmeerzeugungsanlagen (394 T€). Von den Abgängen (6.277 T€) betreffen 5.967 T€ das in die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG eingelegte Gasnetz.

32 Die **Finanzanlagen** (25.949 T€) betreffen

	T€
Anteile an verbundenen Unternehmen	
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25
LogoEnergie GmbH	25
Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG	10.439
	10.489
Beteiligungen	
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	274
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	262
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	14.414
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH	12
Bioenergie Kommern GmbH	12
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs GmbH	4
Propan Rheingas GmbH	1
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	1
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	1
	15.460

Im Berichtsjahr wurde der Anteil an der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG (10.439 T€) erworben und der Anteil an der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG durch Einlage des Gasnetzes von 10 T€ auf 14.414 T€ erhöht. Der hieraus resultierende Buchgewinn beträgt 14.499 T€. Die durch die Neubewertung des Gasnetzes aufgedeckten stillen Reserven von 11.231 T€ wurden bei der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG auf dem Kapitalkonto III der e-regio GmbH & Co. KG verbucht und sollen in Tranchen von 60 % der Abschreibungen bei der Gasnetz Bornheim (in 2015: 496 T€) an e-regio zurückgeführt werden. Daher haben wir diesen Teil der Finanzanlagen dem kurzfristigen Bereich zugeordnet.

33 Die **weitergeleiteten Baukostenzuschüsse** (112 T€) betreffen die von der e-regio GmbH & Co. KG vereinnahmten und an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG aufgrund des Pachtverhältnisses weitergeleiteten Baukostenzuschüsse. Der Betrag ist in dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten; in dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein gleichgroßer Betrag enthalten, die e-regio von den Kunden im Stadtgebiet Bornheim erhalten hat.

34 Die **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten** (43.577 T€) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (22.650 T€; i.Vj. 19.902 T€), Forderungen gegen verbundene Unternehmen (15.322 T€; i.Vj. 12.418 T€), Erstattungsansprüche aus Netzkontoabrechnungen (1.957 T€; i.Vj. 962 T€) und Steuererstattungsansprüche (1.697 T€; i.Vj. 863 T€).

35 Die **flüssigen Mittel** (3.183 T€; i.Vj. 25.761 T€) betreffen die Guthaben bei Kreditinstituten (3.177 T€) und Kassenbestände (6 T€).

36 Das **Eigenkapital** entfällt mit 50,0003 % auf die SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen, mit 42,9567 % auf die rhenag Rheinische Energie AG, Köln, mit 4,2287 % auf die Stadt Rheinbach und mit 2,8143 % auf die Stadt Bornheim. Wir haben den zur Ausschüttung vorgesehenen Bilanzgewinn von 11.500 T€ dem kurzfristigen Bereich zugeordnet. Das so bereinigte Eigenkapital hat einen Anteil von 48 % an der Bilanzsumme, der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 56 %.

37 Die **Baukosten- und Ertragszuschüsse** (11.472 T€) betreffen vereinnahmte Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenerstattungen. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse bis zum Jahre 2002 werden planmäßig mit 5 %, die erhaltenen Baukostenzuschüsse ab 2003 mit 3,33 % bis 10 % der ursprünglichen Beträge aufgelöst.

38 Die **Pensionsrückstellungen** (800 T€) wurden nach dem Teilwertverfahren bei einem Rechnungszinssatz von 3,89 % p.a. sowie einem Rententrend von 1,00 % p.a. bewertet.

39 Die **übrigen langfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.15 T€	31.12.14 T€	Veränderung T€
Jubiläumszuwendungen	1.020	924	+ 96
Abschiedsbezüge	665	588	+ 77
Altersteilzeit	3.049	3.098	- 49
Aufbewahrungskosten	49	56	- 7
Betriebsprüfung	38	36	+ 2
Mehrerlösabschöpfung	1.110	1.628	- 518
Regulierungskonto	2.228	1.827	+ 401
	8.159	8.157	+ 2

40 Die **langfristigen Verbindlichkeiten** betreffen den Anteil der Darlehen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

41 Die **kurzfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.15 T€	31.12.14 T€	Veränderung T€
Steuerrückstellungen	817	717	+ 100
Sonderzahlungen	948	931	+ 17
Berufsgenossenschaftsbeiträge	92	91	+ 1
Konzessionsabgaben	154	7	+ 147
Nicht genommener Urlaub	345	352	- 7
Weiterbildung	28	0	+ 28
Inkassokosten	305	308	- 3
Prüfungskosten	14	39	- 25
Gleit-/Überstunden	188	155	+ 33
Interne Jahresabschlusskosten	192	189	+ 3
Laufende Geschäftsvorfälle	275	239	+ 36
Ausstehende Rechnungen	1.414	3.299	- 1.885
Energiewirtschaftliche Risiken	8.000	8.000	0
	12.772	14.327	- 1.555

42 Die **Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14.836 T€; i.Vj. 17.962 T€), Steuerverbindlichkeiten (6.498 T€; i.Vj. 2.191 T€), Kundenüberzahlungen (2.751 T€; i.Vj. 1.624 T€), das Verrechnungskonto mit dem Wasserwerk Alfter (1.458 T€; i.Vj. 2.428 T€) und erhaltene Anzahlungen (1.256 T€; i.Vj. 2.681 T€).

3. Finanzlage

43 Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Veränderungen sind in der folgenden **Kapitalflussrechnung** dargestellt:

	2015 T€	2014 T€
Jahresüberschuss	28.693	13.572
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 5.903	+ 6.021
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	+ 112	- 940
Zahlungsunwirksame Erträge	- 1.267	- 1.579
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	- 14.193	+ 203
Ab- / Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 1.555	+ 1.022
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 8.571	+ 2.267
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 3.616	- 3.391
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**5.506**	**17.175**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	+ 17	+ 52
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 20.876	- 16.642
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**- 20.859**	**- 16.590**
Einzahlungen aus Baukosten- und Ertragszuschüssen	+ 960	+ 1.842
Gewinnauszahlung an die Gesellschafter	- 12.500	- 11.100
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	+ 4.315	0
Einzahlungen aus Darlehensaufnahme	0	+ 5.000
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**- 7.225**	**- 4.258**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 22.578	- 3.673
Finanzmittelbestand am 1.1.	25.761	29.434
Finanzmittelbestand 31.12.	**3.183**	**25.761**

4. Ertragslage

44 Die **Ertragslage** stellt sich wie folgt dar:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€	2015 %	2014 %
Umsatzerlöse aus Energieverkauf	169.096	151.316	+ 17.780	89	87
Bezugsaufwand	134.843	121.824	+ 13.019	71	70
Rohüberschuss	**34.253**	**29.492**	**+ 4.761**	**18**	**17**
Netzentgelte	7.217	5.837	+ 1.380	4	3
Übrige Erlöse	12.773	14.336	- 1.563	7	8
Sonstige Erträge, Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	1.371	2.063	- 692	1	1
Übriger Materialaufwand	13.549	13.725	- 176	7	8
Personalaufwand	13.525	13.678	- 153	7	8
Abschreibungen	5.903	6.021	- 118	3	4
Konzessionsabgabe	817	735	+ 82	.	.
Übrige betriebliche Aufwendungen	7.954	6.323	+ 1.631	4	4
Betriebsergebnis	**13.866**	**11.246**	**+ 2.620**	**5**	**2**
Finanzergebnis (Ertragsaldo)	2.307	578	+ 1.729	1	.
Neutrales Ergebnis	15.358	4.457	+ 10.901	8	3
Ertragsteuern	2.787	2.665	+ 122	-1	-3
Sonstige Steuern	51	44	+ 7	.	.
Jahresüberschuss	**28.693**	**13.572**	**+ 15.121**	**15**	**8**
Gewinnvortrag	0	2.384	- 2.384		
Einstellungen in Gewinnrücklagen	14.500	3.456	+ 11.044		
Bilanzgewinn	**14.193**	**12.500**	**+ 1.693**		

45 Die **Umsatzerlöse aus Energieverkauf** (169.096 T€) resultieren fast ausschließlich aus dem Verkauf von Erdgas und Strom; sie sind gegenüber dem Vorjahreswert (151.316 T€) um 17.780 T€ gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Abgabemengen Erdgas von 2.423.423 MWh auf 2.520.455 MWh und Strom von 21.278 MWh auf 28.061 MWh. Die Erlöse stiegen gegenüber den Vorjahreswerten aus dem Erdgasverkauf von 152.142 T€ auf 169.574 T€ und aus dem Stromverkauf von 5.011 T€ auf 6.739 T€.

46 Der **Bezugsaufwand** (134.843 T€) ist um 13.019 T€ höher als im Vorjahr (121.824 T€); er enthält den Erdgas- (130.854 T€; i.Vj. 118.693 T€) und Strombezug (3.989 T€, i.Vj. 3.131 T€) (inklusive Handelsgeschäfte).

47 Der **Rohüberschuss** (34.253 T€) ist gegenüber dem Vorjahr (29.492 T€) um 4.761 T€ gestiegen. Dabei verbesserte sich der Rohüberschuss der Erdgasversorgung von 27.612 T€ im Vorjahr auf 31.503 T€ im Berichtsjahr und der Rohüberschuss in der Stromversorgung von 1.880 T€ auf 2.750 T€.

48 Die **übrigen Erlöse** (12.773 T€) betreffen die Nebengeschäfte (11.561 T€; i.Vj. 12.771 T€) sowie die Auflösungen der Baukostenzuschüsse (1.212 T€; i.Vj. 1.565 T€).

49 Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** (7.954 T€) enthalten im Berichtsjahr vor allem das Pachtentgelt für die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG (1.852 T€), EDV-Kosten (1.275 T€), Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (872 T€), Aufwendungen für Personalgestellung, Aus- und Fortbildung (591 T€), Versicherungsbeiträge (540 T€), Telekommunikationskosten (297 T€), Prüfungs- und Beratungskosten (242 T€), Kosten der Verkaufsabrechnung (135 T€) sowie Gebühren und Beiträge (117 T€).

50 Das **neutrale Ergebnis** (15.358 T€; i.Vj. 4.457 T€) resultiert vor allem aus den Erträgen aus Anlagenabgängen (14.507 T€, i.Vj. 34 T€) und den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (2.139 T€, i.Vj. 1.540 T€) abzüglich der Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung für das Regulierungskonto (1.031 T€). Als wesentlicher Posten sind im Berichtsjahr Erträge aus der Einbringung des Gasnetzes von 14.499 T€ enthalten.

51 Von dem **Betriebsergebnis** von 13.866 T€ (i.Vj. 11.246 T€), dem **Finanzergebnis** von 2.307 T€ (i.Vj. 578 T€) und dem **neutralen Ergebnis** von 15.358 T€ (i.Vj. 4.457 T€) verbleibt nach Steuern ein **Jahresüberschuss** von 28.693 T€, der um 15.121 T€ über dem des Vorjahres liegt (13.572 T€).

52 Von dem **Jahresüberschuss** (28.693 T€) sollen 14.500 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt und 11.500 T€ ausgeschüttet werden.

E. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

I. Feststellungen zur Entflechtung in der Rechnungslegung

53 Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung des Jahresabschlusses auch die Entflechtung der Tätigkeiten in der Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG. Unsere Prüfung ergab, dass

- die Gesellschaft gem. § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten führt,
- die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und
- der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist.

Unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

II. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

54 Die gesetzlich und nach den berufsständischen Verlautbarungen geforderten Angaben aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages haben wir in Anlage 8 („Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG [IDW PS 720]") zusammengestellt.

Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

55 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG),** Euskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und

der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Düsseldorf, den 27. Mai 2016

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch
Wirtschaftsprüfer

Kempf
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anlagen

e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Vertragsrechte	41.224,00		43.381,00
2. Software	277.893,00		206.541,00
		319.117,00	249.922,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.946.316,00		4.936.945,00
2. technische Anlagen und Maschinen	62.930.835,00		63.835.443,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.312.694,00		1.535.140,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	157.960,00		5.852.956,00
		74.347.805,00	76.160.484,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.488.747,00		50.000,00
2. Beteiligungen	15.460.634,85		1.056.323,25
		25.949.381,85	1.106.323,25
		100.616.303,85	**77.516.729,25**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	775.844,12		776.686,89
2. unfertige Leistungen	8.600,00		100,00
3. Waren	18,00		18,00
		784.462,12	776.804,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.649.738,69		19.901.638,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.321.915,99		12.418.231,09
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	635.229,86		380.290,61
4. Forderungen gegen Gesellschafter	191.225,98		224.965,88
5. sonstige Vermögensgegenstände	4.437.340,96		2.198.820,04
		43.235.451,48	35.123.945,81
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.182.722,55	25.760.947,00
		47.202.636,15	**61.661.697,70**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**452.680,33**	**732,83**
		148.271.620,33	**139.179.159,78**

PASSIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		25.000.000,00	25.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		43.519.000,00	29.019.000,00
III. Bilanzgewinn		14.193.145,57	12.500.017,92
- davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 17,92 € (i.Vj. 2.384.484,30 €)			
		82.712.145,57	**66.519.017,92**
B. SONDERPOSTEN			
1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00		25.000,00
2. Empfangene Ertragszuschüsse	1.882.013,00		3.061.214,00
3. Investitionszuschüsse	9.590.230,00		10.426.369,00
		11.472.243,00	**13.512.583,00**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	800.000,00		690.000,00
2. Steuerrückstellungen	817.000,00		717.000,00
3. sonstige Rückstellungen	20.114.000,00		21.767.000,00
		21.731.000,00	**23.174.000,00**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.038.500,00		5.038.500,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.255.989,46		2.680.865,27
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.835.594,63		17.962.656,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,74		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		3.849.299,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	10.949.528,47		6.379.036,40
- davon aus Steuern 6.498.220,01 € (i.Vj. 2.190.986,85 €)		**32.079.615,30**	**35.910.357,07**
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 14.674,73 € (i.Vj. 14.245,96 €)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**276.616,46**	**63.201,79**
		148.271.620,33	**139.179.159,78**

744/930

e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

		2015		2014
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		203.703.081,34		185.473.508,34
2. Energie- und Stromsteuer		-14.617.388,16		-13.984.735,51
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		8.500,00		-27.700,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		707.358,98		967.446,00
5. sonstige betriebliche Erträge		17.729.269,53		6.004.598,54
			207.530.821,69	178.433.117,37
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	136.027.990,34			123.321.804,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.363.736,67			12.227.073,41
		148.391.727,01		135.548.877,62
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.650.971,08			10.740.380,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.873.702,74			2.937.286,64
- davon für Altersversorgung 932.026,41 € (953.934,83 €)		13.524.673,82		13.677.667,34
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.902.521,00		6.021.229,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		10.487.081,57		7.482.462,70
			178.306.003,40	162.730.236,66
10. Betriebsergebnis			**29.224.818,29**	**15.702.880,71**
11. Erträge aus Beteiligungen		346.747,00		46.772,93
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.474.141,27		964.323,31
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50.699,84		95.187,60
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		564.688,51		528.267,85
15. Finanzergebnis			**2.306.899,60**	**578.015,99**
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**31.531.717,89**	**16.280.896,70**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.787.426,64		2.664.870,77
18. sonstige Steuern		51.163,60		44.492,31
			2.838.590,24	2.709.363,08
19. Jahresüberschuss			**28.693.127,65**	**13.571.533,62**
20. Gewinnvortrag			17,92	2.384.484,30
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen			14.500.000,00	3.456.000,00
22. Bilanzgewinn			**14.193.145,57**	**12.500.017,92**

e-regio GmbH & Co. KG
(vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015
bis zum 31. Dezember 2015

I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungsvorschriften

1. Aufstellung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Personenhandelsgesellschaften erstellt. Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB in Verbindung mit § 264c und § 265 Abs. 5 HGB beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material, Lohn und Fremdleistungen als auch angemessene anteilige Gemeinkosten. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden entsprechend der Wahlmöglichkeit gemäß BMF-Schreiben vom 07.10.2004 nicht aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt, sondern in der Handelsbilanz unter dem Sonderposten ausgewiesen.

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst. Die beweglichen Sachanlagenzugänge sind entsprechend ihrem Zugang zeitanteilig abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert unter 410,00 Euro wurde von der Möglichkeit der Vollabschreibung gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht.

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden durch vorverlagerte Stichtagsinventur ermittelt und ebenfalls zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten sind die durchschnittlichen Einstandspreise zugrunde gelegt worden; soweit in Einzelfällen niedrigere Wiederbeschaffungspreise vorlagen, wurden diese verwendet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Forderungen, deren Ausgleich zweifelhaft ist, wurden wertberichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko ist in Form einer pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt.

Die erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden bis zum Jahre 2002 unter den empfangenen Ertragszuschüssen passiviert und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge den Umsatzerlösen zugeführt. Die von 2003 bis 2010 erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte entsprechend den Abschreibungen auf Hausanschlussleitungen mit 3,33 % bis 10 %. Die Auflösung wurde unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Ab 2011 werden die erhaltenen Baukostenzuschüsse als Investitionszuschüsse unter dem Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Abschreibungen auf Hausanschlussleitungen. Die Auflösung wird unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB eingebucht.

Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Der als Anlage beigefügte Anlagenspiegel zeigt die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Entwicklung der Abschreibungen des Geschäftsjahres von den Anlagepositionen der Bilanz.

2. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen überwiegend Materialien für das Gas- und Wassernetz. Unter den unfertigen Leistungen werden Baumaßnahmen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind. Die Waren betreffen Gas-Vorführgeräte.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auch Forderungen gegen Gesellschafter enthalten, die jedoch hinsichtlich ihrer Höhe von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Gasverkauf. Im Berichtsjahr lagen wie im Vorjahr die erhaltenen Abschlagszahlungen der Kunden über den Forderungen des noch nicht abgelesenen Verkaufs (Verbrauchsabgrenzung). Entsprechend erfolgte daher der Ausweis unter den Verbindlichkeiten.

Zudem bestehen Forderungen gegen verschiedene Gashandelsgesellschaften aus Netznutzungsentgelten sowie aus dem Stromverkauf.

Den Forderungen stehen Einzelwertberichtigungen in Höhe von 2.355 T€ und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 100 T€ gegenüber.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen besteht gegenüber der LogoEnergie GmbH in Höhe von 15.322 T€ im Wesentlichen aus noch offenstehenden Gasverkaufsrechnungen November und Dezember 2015 sowie der Gewinnabführung.

Unter den Forderungen gegen Gesellschafter sind von der e-regio gezahlte Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen der Gesellschafter Stadt Rheinbach und Bornheim sowie abgeführte Kapitalertragsteuer ausgewiesen, die mit der Gewinnausschüttung verrechnet werden.

Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist ein Darlehen gegenüber der Propan Rheingas GmbH & Co. KG in Höhe von 35 T€ sowie ein Darlehen gegenüber der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG in Höhe von 330 T€ enthalten. Weiterhin sind hier Forderungen gegenüber der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG in Höhe von 251 T€, gegenüber der Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG in Höhe von 11 T€ sowie gegenüber der Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG in Höhe von 8 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen noch nicht verrechenbare Vorsteuern in Höhe von 517 T€, eine Umsatzsteuer-Erstattung in Höhe von 1.179 T€, Forderungen gegen den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal aus laufender Verrechnung in Höhe von 629 T€ sowie eine Forderung aufgrund von Vorauszahlungen für Mehr- / Mindermengenabrechnungen Gas in Höhe von 1.818 T€.

4. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position sind im Wesentlichen Zuschüsse für Großkunden enthalten, die zukünftige Kalenderjahre betreffen sowie die vom Kunden im Stadtgebiet Bornheim erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge im Kalenderjahr 2015, die an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG als Netzeigentümer weitergeleitet werden.

5. Eigenkapital

Die Kommanditeinlage blieb unverändert bei 25.000 T€ und setzt sich zusammen aus dem Kapitalkonto (Haftkapital) in Höhe von 15.000 T€ und dem Einlagekonto in Höhe von 10.000 T€.

Vom Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 28.693 T€ ist eine Zuführung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 14.500 T€ geplant.

6. Sonderposten

Die empfangenen Ertragszuschüsse ergeben sich aus den berechneten Kosten für verlegte Hausanschlussleitungen sowie Baukostenzuschüsse für Netzverlegungen bis zum Jahre 2002. Ab 2003 werden hier die berechneten Kosten für verlegte Hausanschlussleitungen sowie Baukostenzuschüsse als Investitionszuschüsse ausgewiesen.

7. Rückstellungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus der Pensionsrückstellung sind auf der Basis des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG – BGBl I Nr. 27 vom 28.05.2009, S. 1102) ermittelt. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren bei einem Rechnungszinssatz von 3,89 % p.a. sowie einem Rententrend von 1,00 % p.a. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2005 G verwendet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten 800 T€ für allgemeine Steuerrisiken der Jahre 2012 bis 2015 sowie Gewerbesteuer für das Jahr 2015 .

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen eine Rückstellung für energiewirtschaftliche Risiken, Mehrerlösabschöpfung und Regulierungskonto im Rahmen der Netzentgeltgenehmigung sowie personalbezogene Verpflichtungen.

Positionen	Stand 01.01.2015 T€	Entnahmen T€	Auflösung T€	Zuführung T€	Auf-/Abzinsungen T€	Stand 31.12.2015 T€
Pensionsrückstellungen	690	45	0	65	90	800
Steuerrückstellungen	717	52	65	217	0	817
sonstige Rückstellungen	21.767	4.818	2.139	5.013	291	20.114
insgesamt	**23.174**	**4.915**	**2.204**	**5.295**	**381**	**21.731**

Von den gesamten Rückstellungen in Höhe von 21.731 T€ sind 8.959 T€ als langfristig und 12.772 T€ als kurzfristig anzusehen.

8. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und deren Laufzeiten sind dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 39 T€ Zinsabgrenzungen für Darlehenszinsen 2015 enthalten, die erst im Jahre 2016 fällig werden.

Im Berichtsjahr lagen die erhaltenen Abschlagszahlungen der Kunden beim Gasverkauf um 779 T€ und bei den Netzentgelten um 477 T€ über den Forderungen des noch nicht abgelesenen Verkaufs (Verbrauchsabgrenzung). Entsprechend erfolgte der Ausweis unter den Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen zum Bilanzstichtag noch nicht geleistete Zahlungen auf Gasbezugs- und Bauabrechnungen ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen eine Verbindlichkeit gegenüber den betriebsgeführten Wasser- und Abwasserwerken der Gemeinde Alfter in Höhe von 1.458 T€, gegenüber dem Finanzamt betreffend Umsatzsteuer mit 5.328 T€, gegenüber dem Hauptzollamt betreffend Energie- und Stromsteuer in Höhe von zusammen 1.028 T€ sowie Guthabenbeträge von Kunden durch Überzahlungen von Erdgasabrechnungen in Höhe von 2.751 T€.

Verbindlichkeitenspiegel gemäß § 268 Abs. 5 HGB

	Gesamtbetrag	**davon mit einer Restlaufzeit**		
	31.12.2015 €	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.038.500,00 (5.038.500,00)	249.790,00 (38.500,00)	1.126.880,00 (1.056.450,00)	3.661.830,00 (3.943.550,00)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.255.989,46 (2.680.865,27)	1.255.989,46 (2.680.865,27)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.835.594,63 (17.962.656,40)	14.835.594,63 (17.962.656,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,74 (0,00)	2,74 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00 (3.849.299,00)	0,00 (3.849.299,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	10.949.528,47 (6.379.036,40)	10.949.528,47 (6.379.036,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	32.079.615,30 **(35.910.357,07)**	**27.290.905,30** **(30.910.357,07)**	**1.126.880,00** **(1.056.450,00)**	**3.661.830,00** **(3.943.550,00)**

(In Klammern Vorjahreswerte)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte, weitere Sicherheiten bestehen nicht.

9. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ein Zuschuss eines Gaslieferanten in Höhe von 153 T€ für die Jahre 2016 und 2017 sowie die im Stadtgebiet Bornheim erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge für das Kalenderjahr 2015 in Höhe von 111 T€ sind im Wesentlichen unter dieser Position enthalten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2015 T€	2014 T€
Gasverkauf	109.644	107.984
Handelsgeschäfte Gas	65.677	50.837
Stromverkauf	6.095	4.603
Handelsgeschäfte Strom	1.288	911
Wärmeverkauf	1.010	966
Netzentgelte Fremdvertriebe	7.216	5.837
Auflösung der passivierten Zuschüsse	1.212	1.565
Erlöse aus Betriebsführungen	10.207	11.276
Erlöse aus Nebengeschäften	1.354	1.495
	203.703	**185.474**

Die Erlöse aus Betriebsführungen betreffen das Wasser- und Abwasserwerk der Gemeinde Alfter, die LogoEnergie GmbH, den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, die Biogasgesellschaften Kommern und Kleinbüllesheim sowie die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

2. Energie- und Stromsteuer

Die Position setzt sich zusammen aus der Energiesteuer in Höhe von 13.974 T€ (i.Vj. 13.481 T€) und der Stromsteuer in Höhe von 643 T€ (i.Vj. 503 T€).

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen setzen sich aus aktivierten Löhnen und Gehältern in Höhe von 176 T€ (i.Vj. 193 T€) und Gemeinkostenzuschlägen für Material, Löhne und Fremdleistungen in Höhe von 531 T€ (i.Vj. 774 T€) zusammen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

	2015 T€	2014 T€
Erträge aus Anlagenabgängen	14.506	35
Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen	0	8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.139	1.540
Sonstige Erträge	656	1.123
periodenfremde Erträge	428	3.299
	17.729	**6.005**

In den Erträgen aus Anlagenabgängen ist der Buchgewinn aus der Übertragung der Gasversorgungsanlagen im Stadtgebiet Bornheim auf die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG in Höhe von 14.499 T€ enthalten. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Rückstellungsauflösungen:

- Mehr-/Mindermengen für die Jahre 2011 bis 2013 in Höhe von 971 T€
- Regulierungskonto 609 T€ (i.Vj. 997 T€)
- Mehrerlösabschöpfung in Höhe von 546 T€ (i.Vj. 540 T€)

Die sonstigen Erträge enthalten hauptsächlich Biogaswälzungsbeträge in Höhe von 540 T€ (i.Vj. 435 T€). Unter den periodenfremden Erträgen sind insbesondere eine Korrektur der Stromnetzentgelte 2014, eine Energie- und Stromsteuererstattung für 2014 sowie eine Teilauflösung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen enthalten. Im Vorjahr war unter dieser Position die Erstattung der Regelenergieumlage sowie Erstattungsansprüche aus Mehr-/Mindermengenabrechnung enthalten.

5. Materialaufwand

	2015 T€	2014 T€
Gas- und Wärmebezugskosten	130.854	119.203
Strombezug	3.989	3.131
vorgelagerte Netzkosten	3.673	3.414
Netzkosten Gas	315	303
Netzkosten Strom	2.280	1.719
Aufwendungen für Betriebsführungen	4.400	5.482
Unterhaltungsaufwendungen Gas	2.418	1.989
Aufwendungen für Nebengeschäfte	463	308
	148.392	**135.549**

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren entfällt der größte Teil auf den Gasbezug einschließlich aller Nebenkosten. Die Strombezugskosten enthalten ebenfalls alle Nebenkosten einschließlich der EEG-Umlage. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen vorgelagerte Netzkosten sowie Instandhaltungsaufwendungen für das Leitungsnetz sowie Aufwendungen für die betriebsgeführten Wasserwerke und für das betriebsgeführte Abwasserwerk.

6. Personalaufwand

Die Zahl der Mitarbeiter – ohne Geschäftsführung und Auszubildende – betrug im Jahresmittel 199,25 (i.Vj. 200,25). Davon entfielen 144,75 (i.Vj. 143,25) auf Angestellte und 54,50 (i.Vj. 57) auf gewerbliche Arbeitnehmer. Die Zahl der Auszubildenden betrug im Jahresdurchschnitt 13,00 (i.Vj. 12,50).

7. Abschreibungen

Von den Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 5.794 T€ entfielen 3.414 T€ auf die lineare, 1.951 T€ auf die degressive, 360 T€ auf die Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2a EStG und 69 T€ auf den Sammelposten. Zudem entfielen 108 T€ lineare Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Weitere Informationen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015 T€	2014 T€
Konzessionsabgabe	817	735
vertragliche Abgaben	430	406
Verluste aus Anlageabgängen	314	237
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	206	168
übrige Aufwendungen	8.555	5.917
periodenfremde Aufwendungen	165	19
	10.487	**7.482**

Die übrigen Aufwendungen enthalten Unterhaltungsaufwendungen für das Betriebs- und Verwaltungsgebäude sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, Aufwendungen für Marketing und Verwaltung sowie sonstige Aufwendungen für Personal. Zudem ist in 2015 erstmals die Pachtzahlung an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG in Höhe von 1.852 T€ sowie eine Zuführung zur Rückstellung für das Regulierungskonto in Höhe von 1.031 T€ enthalten.

9. Finanzergebnis

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen im Wesentlichen eine Vorabausschüttung für das Kalenderjahr 2015 der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG in Höhe von 316 T€ (i.Vj. 0 T€).

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betrifft mit 2.474 T€ (i.Vj. 964 T€) das Ergebnis der LogoEnergie GmbH.

Die Zinserträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus Bankguthaben in Höhe von 13 T€ (i.Vj. 80 T€) sowie Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen von 30 T€ (i.Vj. 4 T€).

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfielen 154 T€ (i.Vj. 86 T€) auf Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Für die Aufzinsung der Rückstellungen fielen 410 T€ (i.Vj. 335 T€) an.

10. Steuern

Die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr beträgt 2.625 T€ (i.Vj. 2.478 T€). Den Feststellungen aus der Betriebsprüfung sowie den Risiken aus einer zukünftigen Steuerprüfung wurde durch eine angemessene Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 200 T€ Rechnung getragen. Die sonstigen Steuern enthalten im Wesentlichen Grundsteuer und Kfz-Steuer.

11. Latente Steuern

Im Geschäftsjahr 2015 ergeben sich aufgrund einer abweichenden steuerrechtlichen Bewertung im Bereich der sonstigen Rückstellungen aktive latente Steuern. Für die Berechnung wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz in Höhe von 16,24 % herangezogen. Auf die Bilanzierung der aktiven latenten Steuern wurde in Übereinstimmung mit § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

12. Gewinnverwendung

Die Gesellschafter beabsichtigen in der Gesellschafterversammlung am 21. Juni 2016, den Gewinn wie folgt zu verwenden:

	2015 €
Jahresüberschuss 2015	28.693.127,65
zuzüglich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17,92
	28.693.145,57
Einstellung in die Rücklagen	14.500.000,00
Bilanzgewinn 2015	**14.193.145,57**
Ausschüttung an die Gesellschafter	11.500.000,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	2.693.145,57

IV. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Für die Mitarbeiter wurden Zahlungen an die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK) für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln, geleistet. Es handelt sich um ein umlagefinanziertes System. Der Umlagesatz beträgt für den laufenden Deckungsabschnitt 4,25 % und wird vom Arbeitgeber in voller Höhe gezahlt. Zusätzlich erhebt die RZVK ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % auf das ZVK-pflichtige Entgelt. Der Umlagesatz blieb in 2015 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrugen im Jahr 2015 insgesamt 10.595 T€. Zum 31. Dezember 2015 bestehen folgende mittelbare Versorgungsverpflichtungen:

Rentenempfänger:	59 Personen
Beitragsfrei Versicherte:	3 Personen
Pflichtversicherte:	214 Personen

Im Berichtsjahr wurden bereits zahlreiche Beschaffungsverträge unter Berücksichtigung der Handelsgeschäfte für die Jahre 2016 bis 2019 abgeschlossen. Im Gasbereich wurden Verträge im Umfang von 7,55 Mrd. kWh geschlossen. Für den Stromvertrieb wurden 129,49 Mio. kWh vertraglich vereinbart.

Zudem besteht eine Verpfändung eines Tagesgeldkontos als Sicherheit für fremde Verbindlichkeiten. Es handelt sich hierbei um die Beteiligungsgesellschaft Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG.

V. Anteilsbesitz und persönlich haftende Gesellschafterin

Die Gesellschaft ist an der e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Euskirchen, zu 100 % beteiligt. Zum 31.Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 29 T€ und das Jahresergebnis 2015 liegt bei 2 T€. Die e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH ist gleichzeitig persönlich haftende Gesellschafterin der e-regio GmbH & Co. KG. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt 25 T€.

Weiterhin ist die e-regio an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- LogoEnergie GmbH, Euskirchen, Beteiligung 100 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 25 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 2.474 T€. Dieser wurde unter den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen ausgewiesen.

- Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Beteiligung 74,9 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 3.796 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 5 T€. Die Kapitalanteile der Kommanditisten liegen bei 3.791 T€.

- Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG, Beteiligung 49,8 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 315 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 3 T€. Die Kapitalanteile der Kommanditisten liegen bei 300 T€.

- Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Beteiligung 49,8 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 31 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 1 T€. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt 25 T€.

- Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG, Beteiligung 49,8 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 643 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 45 T€. Die Kapitalanteile der Kommanditisten liegen bei 526 T€.

- Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Beteiligung 49,8 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 30 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 1 T€. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt 25 T€.

- Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, Beteiligung 49,0 %. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft 16.124 T€ und der Jahresgewinn 2015 liegt bei 919 T€. Die Kapitalanteile der Kommanditisten liegen bei 15.769 T€.

VI. Organe der Gesellschaft

Gesellschafter	Anteile in %	€
Komplementärin		
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	0,00
Kommanditisten		
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen	50,000	12.500.083,33
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	42,957	10.739.166,67
Stadt Rheinbach	4,229	1.057.166,67
Stadt Bornheim	2,814	703.583,33
	100,000	25.000.000,00

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender	
Dr. Uwe Friedl, Bürgermeister der Stadt Euskirchen	Euskirchen
Stellvertretender Vorsitzender	
Dr. Hans-Jürgen Weck, Vorstandsmitglied der rhenag AG	Köln
Bernd Beißel, Rektor a.D.	Rheinbach
Dipl.-Kfm. Stefan Dott, Hauptabteilungsleiter Beteiligungscontrolling der rhenag AG	Köln
Dr. Bernd Ganser, Geschäftsführer Rhein-Sieg-Netz GmbH	Siegburg
Dorothee Kroll, Lehrerin	Euskirchen
Hubert Küpper, Pensionär	Euskirchen
Leo Pelzer, Pensionär	Euskirchen
Kurt Rommel, Vorstandsmitglied der rhenag AG	Köln
Klaus Voussem, Rechtsanwalt	Euskirchen
Hans-Dieter Wirtz, Beamter	Bornheim

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2015 lag das Mandat bei der Stadt Bornheim. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Die Aufsichtsratsbezüge im Geschäftsjahr betrugen 27 T€ (i.Vj. 27 T€).

Das Abschlussprüferhonorar wird in Übereinstimmung mit § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen, angegeben.

Organschaftsverhältnisse

Die e-regio GmbH & Co. KG ist eine 50 %ige Tochtergesellschaft der SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen. Es wurde kein Konzernabschluss aufgestellt.

Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung übt die Rechte der Gesellschaft in der persönlich haftenden Gesellschafterin aus. Die Vertreter der oben genannten Kommanditisten bilden die Kommanditistenversammlung.

Geschäftsführung

e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Christian Metze, Diplom-Kaufmann, Bornheim

Euskirchen, 22. April 2016

e-regio GmbH & Co. KG
vertreten durch

e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Metze
Geschäftsführer

Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Vortrag 01.01.2015 Euro	Zugang 2015 Euro	Abgang 2015 Euro	Stand 31.12.2015 Euro	Vortrag 01.01.2015 Euro	Zugang 2015 Euro	Abgang 2015 Euro	Stand 31.12.2015 Euro	Stand 31.12.2015 Euro	Stand 31.12.2014 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Vertragsrechte	335.071,00	2.552,00	0,00	337.623,00	291.690,00	4.709,00	0,00	296.399,00	41.224,00	43.381,00
Software	2.678.932,00	174.463,00	9.575,00	2.843.820,00	2.472.391,00	103.111,00	9.575,00	2.565.927,00	277.893,00	206.541,00
	3.014.003,00	**177.015,00**	**9.575,00**	**3.181.443,00**	**2.764.081,00**	**107.820,00**	**9.575,00**	**2.862.326,00**	**319.117,00**	**249.922,00**
II. Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.867.996,00	U 920.594,00 3.319.704,00	49.852,00	13.058.442,00	3.931.051,00	208.766,00	27.691,00	4.112.126,00	8.946.316,00	4.936.945,00
technische Anlagen und Maschinen	272.014.576,00	U 5.181.163,00 5.463.601,00	U 584.434,00 32.920.148,00	249.154.758,00	208.179.133,00	U 21.665,00 4.997.567,00	U 21.665,00 26.952.777,00	186.223.923,00	62.930.835,00	63.835.443,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.933.760,00	1.369.270,00	265.152,00	8.037.878,00	5.398.620,00	588.368,00	261.804,00	5.725.184,00	2.312.694,00	1.535.140,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.852.956,00	107.327,00	U 5.517.323,00 285.000,00	157.960,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.960,00	5.852.956,00
	293.669.288,00	**U 6.101.757,00 10.259.902,00**	**U 6.101.757,00 33.520.152,00**	**270.409.038,00**	**217.508.804,00**	**U 21.665,00 5.794.701,00**	**U 21.665,00 27.242.272,00**	**196.061.233,00**	**74.347.805,00**	**76.160.484,00**
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	10.438.747,00	0,00	10.488.747,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.488.747,00	50.000,00
Beteiligungen	1.056.323,25	18.719.227,00	4.314.915,40	15.460.634,85	0,00	0,00	0,00	0,00	15.460.634,85	1.056.323,25
	1.106.323,25	**29.157.974,00**	**4.314.915,40**	**25.949.381,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**25.949.381,85**	**1.106.323,25**
	297.789.614,25	**U 6.101.757,00 39.594.891,00**	**U 6.101.757,00 37.844.642,40**	**299.539.862,85**	**220.272.885,00**	**U 21.665,00 5.902.521,00**	**U 21.665,00 27.251.847,00**	**198.923.559,00**	**100.616.303,85**	**77.516.729,25**

e-regio GmbH & Co. KG
(vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG) , Euskirchen

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

I. Grundlagen des Unternehmens

Erdgasversorgung, Stromversorgung und Betriebsführung

Die e-regio GmbH & Co. KG (e-regio) ist als Dienstleistungsunternehmen in allen Kommunen des Kreises Euskirchen und des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises, in der Gemeinde Vettweiß im Kreis Düren sowie über ein Tochterunternehmen bundesweit auf dem Gebiet der Energieversorgung tätig. In allen Städten und Gemeinden des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises, des Kreises Euskirchen und in Vettweiß betreibt die e-regio die örtlichen Gasversorgungsnetze. Darüber hinaus werden in diesem Netzgebiet Erdgas, Strom, Biomethan sowie Wärmedienstleistungen an Haushalte, Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen und Industrieunternehmen vertrieben.

Auf dem Gebiet der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist die e-regio als Betriebsführerin für den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal und für das Wasserwerk und Abwasserwerk der Gemeinde Alfter zuständig. Weitere Betriebsführungsleistungen werden für das Tochterunternehmen LogoEnergie GmbH, welches bundesweit Strom und Erdgas vertreibt, sowie für zwei Biogasgesellschaften erbracht.

Gemeinsam mit der Stadt Bornheim wurde 2014 eine Gasnetzgesellschaft, die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, gegründet. Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde das Gasnetz im Stadtgebiet Bornheim in die Gesellschaft eingebracht und ein Geschäftsanteil in Höhe von 51 % an die Stadt Bornheim veräußert. Die anschließende Rückverpachtung an die e-regio gewährleistet, dass die e-regio Netzbetreiber im Stadtgebiet Bornheim bleibt. Zudem wird die Betriebsführung der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG durch die e-regio vorgenommen.

II. Wirtschaftsbericht 2015

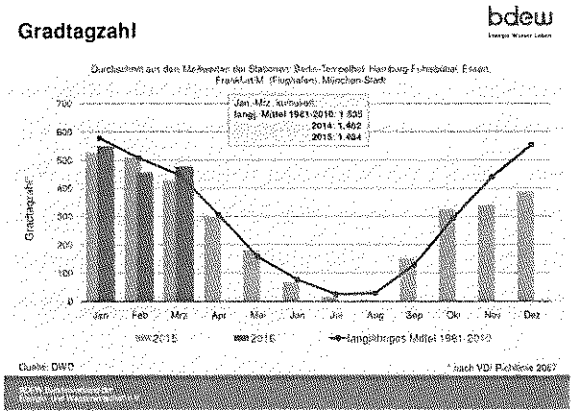
Die Geschäftsentwicklung der e-regio ist, wie bei allen Energieversorgungsunternehmen, insbesondere durch die Entwicklungen der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen geprägt. Darüber hinaus entscheiden Konjunkturverlauf und – in besonderem Maße – der Witterungsverlauf über die Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres.

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat ihren moderaten Wachstumskurs auch im letzten Quartal 2015 fortgesetzt. Im Vorjahresvergleich lag die Wirtschaftsleistung um 2,1 Prozent höher, für das Gesamtjahr 2015 betrug das Wirtschaftswachstum 1,7 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal ergibt sich ein Wachstum von 0,3 Prozent. Die positiven Impulse kamen weiterhin aus dem Inland: Eine Erhöhung der staatlichen Konsumausgaben um 1,0 Prozent sowie des privaten Konsums um 0,2 Prozent haben dafür gesorgt. Im Gegensatz zum 3. Quartal 2015 konnten auch die Bau- und Ausrüstungsinvestitionen zulegen, allerdings hauptsächlich durch Aufträge aus dem Staatssektor. Dämpfend hat sich der Außenhandel ausgewirkt. Sowohl Exporte als auch Importe waren rückläufig und führten zu einem negativen Wachstumsbeitrag.

Witterungsverlauf

2015 zählt mit 2014 zu den bisher wärmsten Jahren seit Beginn regelmäßiger Temperaturaufzeichnungen in Deutschland. Während 2014 jedoch fast durchgängig zu mild war, waren 2015 unterjährig deutlich ausgeprägtere Temperaturschwankungen zu verzeichnen. Für das erste Quartal 2016 lässt sich beobachten, dass auf einen mäßig kalten Januar ein zu warmer Februar und ein andererseits deutlich zu kalter März folgten.



Energieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland nahm 2015 verglichen mit dem Vorjahr um 1,1 Prozent auf 13 306 PJ (454,0 Mio. t SKE) zu. Außer bei den Erneuerbaren Energien und beim Erdgas war bei allen Energieträgern ein Verbrauchsrückgang zu verzeichnen. Die Zunahme des Primärenergieverbrauchs ist außer auf die relativ positive konjunkturelle Entwicklung im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung während der Heizperiode zurückzuführen. Bereinigt um die Witterungseinflüsse sank der Primärenergieverbrauch um etwa 0,4 Prozent. Tendenziell ist der effektive Primärenergieverbrauch seit 1990 rückläufig. Nach dem Krisenjahr 2009 stieg der Verbrauch 2010 zwar sichtbar, erreichte aber noch nicht wieder das Niveau der Jahre 2006 bis 2008. 2013 gab die sehr kühle Witterung zwar einen Verbrauchsschub, die sinkende Tendenz setzte sich jedoch fort.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland nahm 2015 um 5,0 Prozent auf 866 Mrd. kWh zu. Hauptgrund war die im Vergleich zum durchgängig milden Jahr 2014 die deutlich kühlere Witterung in der Heizperiode, die den Einsatz von Erdgas zur Wärmeerzeugung und in KWK-Prozessen steigen ließ. Bereinigt um Witterungseinflüsse war ein Verbrauchsplus von gut einem Prozent zu verzeichnen. Der Anteil des Erdgases am Primärenergieverbrauch Deutschlands betrug 21,1 Prozent. Er nahm damit um 0,7 Prozentpunkte zu.

Der Stromverbrauch aus dem Netz der allgemeinen Versorgung (einschließlich Netzverluste) sowie der vorwiegend EEG-vergüteten Eigenanlagen, die nicht der Industrie zuzurechnen sind, nahm 2015 um 1,4 Prozent auf 527,4 Mrd. kWh zu. Der Stromverbrauch der Industrie betrug 245,5 Mrd. kWh und lag mit

einem Plus von 0,5 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau. Hauptsächlich auf Grund des Witterungsverlaufes, der während der Heizperiode kühler und in den Sommermonaten deutlich wärmer als 2014 war, nahm auch der Stromverbrauch der privaten Haushalte von 129,7 Mrd. kWh um 1,8 Prozent auf 132,0 Mrd. kWh zu. Der Rückgang des Stromverbrauchs im Rahmen von Sparmaßnahmen der Verbraucher sowie Effizienzverbesserungen wurde somit gedämpft.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien in der Energiebilanz 2015 betrug 1 665 PJ (56,9 Mio. t SKE). Das entspricht einem deutlichen Zuwachs von 9,9 Prozent gegenüber 2014. Bis auf die Wasserkraft konnten alle Erneuerbaren Energien ein Plus verbuchen; einen besonders hohen Anstieg erfuhr die Stromerzeugung aus Windenergie (+53,4 Prozent). Wasserkraftanlagen erzeugten 2015 mit 19,3 Mrd. kWh 1,4 Prozent weniger Strom als im Vorjahr. Der Anteil aller Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch wuchs von 11,5 (2014) auf 12,5 Prozent. Bezogen auf die Struktur des Primärenergieverbrauchs von Erneuerbaren Energien dominierte 2015 nach wie vor die Biomasse mit einem Anteil von knapp 57 Prozent, bezogen auf die Struktur nach Anwendungsfeldern dominiert der Einsatz zur Stromerzeugung mit einem Anteil von 56 Prozent. So trugen die regenerativen Energiequellen rund 196 Mrd. kWh zur Stromerzeugung bei.

Deutscher Erdgasmix

Die inländische Förderung nahm um 14,7 Prozent auf 83,6 Mrd. kWh ab. Aufgrund des insgesamt gestiegenen Aufkommens ging der Anteil der Inlandsförderung damit um 2,1 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent zurück, die Erdgasimporte Deutschlands stiegen um 13,1 Prozent an. Wichtigstes Lieferland blieb auch 2015 Russland: Der Anteil russischen Erdgases am deutschen Aufkommen wuchs von 38 Prozent (2014) auf 40 Prozent. Der niederländische Anteil stieg um 2 Prozentpunkte auf 29 Prozent, der Anteil Norwegens nahm leicht von 22 Prozent im Jahr 2014 auf 21 Prozent im Berichtsjahr ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass norwegisches Gas teilweise via Niederlande nach Deutschland importiert wird und nicht mehr eindeutig norwegischen Förderstätten zugerechnet werden kann. Die restlichen 3 Prozent verteilten sich auf weitere westeuropäische Staaten wie z. B. Dänemark (2014: 4 Prozent). Ersten Zahlen zufolge wurden im Berichtsjahr 8,4 Mrd. kWh auf Erdgasqualität aufbereitetes Biogas in das deutsche Erdgasnetz eingespeist, 2014 waren es 7,5 Mrd. kWh.

Industrielle Entwicklung

In den energieintensiven Industrien ist die Entwicklung weiterhin unterschiedlich. Während die Produktion chemischer Grundstoffe sich zu Jahresbeginn relativ positiv entwickelte, war die Eisen- und Stahlerzeugung leicht rückläufig. Im Jahr 2015 legte die Industrieproduktion insgesamt um 1,3 Prozent zu. Bei den energieintensiven Branchen konnte lediglich die Papierherstellung ein Plus von 3,1 Prozent verzeichnen, die Produktion chemischer Grundstoffe lag mit 2,0 Prozent im Minus, die Eisen- und Stahlerzeugung ging um 1,3 Prozent zurück.

Wettbewerbsentwicklung

Der Wettbewerb im Endkundenmarkt ist weiterhin dynamisch: Die kumulierte Wechselquote der Haushalte im Bundesgebiet betrug im Oktober 2015 bei Strom knapp 40 Prozent und lag damit um gut 3 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor. Auch im Erdgasmarkt wechseln die Kunden: Hier haben bundesweit bis Oktober 2015 rund 31 Prozent der Haushalte mit eigenem Vertragsverhältnis den Anbieter gewechselt. Ein Jahr zuvor waren es noch knapp 28 Prozent. (Quelle: BDEW-Kundenfokus, BDEW-Energietrends). Am Terminmarkt der EEX stieg das gehandelte Volumen von Strom im Jahr 2015 weiter auf inzwischen 2.537,0 Mrd. kWh. Das ist ein Zuwachs um 62 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2014: 1.570,4 Mrd. kWh). Auch der Stromhandel am Spotmarkt der EPEX SPOT hat weiter zugenommen. Insgesamt wurden 2015 in den Marktgebieten Deutschland/Österreich, Schweiz und Frankreich 436,2 Mrd. kWh gehandelt. Das entspricht einem Zuwachs um 14 Prozent (2014: 381,9 Mrd. kWh).

Energiepolitik

Die politischen Entscheidungen werden sehr stark durch Klimaschutz und dessen Umsetzung in Deutschland beeinflusst. Zudem nehmen die Häufigkeit und die schnelle Änderung von vormals gefassten Entscheidungen unvermindert zu, dadurch ergeben sich auch für unser Unternehmen immer neue Herausforderungen. Das Bundeskabinett hat im November 2015 erneut wichtige Beschlüsse zur Energiepolitik gefasst. Neben dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Strommarktes und der Kapazitätsreserveverordnung ist insbesondere das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende mit weitreichenden, heute noch nicht abschließend betrachteten Auswirkungen zu nennen. Während Themen der Stromerzeugung unsere Unternehmen mangels eigener Stromerzeugungsanlagen oder Kraftwerksbeteiligungen nur in Verbindung mit KWK-Anlagen oder Erneuerbaren Energien berühren, wird die Digitalisierung der Energiewende mit dem Einsatz intelligenter Zähler zwar verzögert, aber dennoch spürbar in viele Prozesse unseres Unternehmens greifen.

2. Unternehmensentwicklung

Konzessionsverträge

Mit der Stadt Zülpich wurde am 24.04.2016 ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 30.09.2034 unterzeichnet. Das Verfahren wurde von der Stadt Zülpich in 2015 durchgeführt, am 6. Dezember 2015 hat der Rat seine Entscheidung zu Gunsten der e-regio getroffen. Damit wird die langjährige, gute Zusammenarbeit mit der Stadt Zülpich auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Weitere Verfahren zur Vergabe der Gaskonzession haben im Berichtsjahr für die Kommunen Kall, Hellenthal und Schleiden begonnen. Alle Vergabeverfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlung konnte im Berichtsjahr die Neuordnung der Stromversorgung in der Kreisstadt Euskirchen abgeschlossen werden. Nachdem unser Unternehmen 2013 den Zuschlag bei Vergabe der Stromkonzession für die Allgemeine Versorgung erhalten hatte, begannen umfangreiche

Verhandlungen mit dem Altkonzessionär über die weitere Gestaltung des Stromnetzbetriebes. Die mitunter schwierigen, jedoch überwiegend fair und konstruktiv geführten Verhandlungsrunden führten unter Beachtung verschiedener Alternativen letztlich zu der nun vertraglich vereinbarten Zusammenarbeit zwischen e-regio, RWE und Westnetz.

Mit Wirkung zum 1.7.2015 wurde die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG gegründet, deren Anteile zu 74,9 % von e-regio und zu 25,1 % von der RWE Deutschland AG (RWE) gehalten werden. RWE hat ihr Stromnetz und die dazu gehörenden Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen in diese neue Gesellschaft eingebracht. Die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG verpachtet das Stromnetz bis zum 31.12.2024 an die Westnetz GmbH, die damit bis zu diesem Datum Netzbetreiber des Stromnetzes in Euskirchen bleibt. Vertraglich vereinbart ist bereits heute, dass e-regio die restlichen Anteile an der Stromnetzgesellschaft mit Wirkung zum 1.1.2025 von RWE erwerben wird und damit ab 1.1.2025 alleiniger Anteilseigner der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG werden wird. Für die Zeit bis zu diesem Datum haben die Vertragspartner eine enge Zusammenarbeit vereinbart, die unter anderem vorsieht, dass e-regio ab 2016 die Kundenberatung und Herstellung des Standard-Stromhausanschlusses übernehmen wird. Damit wird erreicht, dass es ab 2016 für den Bauherrn in der Stadt Euskirchen für die Sparten Gas, Wasser und Strom nur einen Ansprechpartner gibt und somit deutliche Verbesserung in der Bauabwicklung ermöglicht werden.

In die bereits in 2014 gegründete Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG hat e-regio mit Wirkung zum 1.1.2015 das Gasnetz in Bornheim eingebracht. Anschließend wurde das Versorgungsnetz von der Gasnetzgesellschaft an die e-regio verpachtet, so dass unser Unternehmen auch weiterhin Gasnetzbetreiber in der Stadt Bornheim ist. Insgesamt sind wir damit im Berichtsjahr weiterhin für den Gasnetzbetrieb in 18 Kommunen der drei genannten Kreise verantwortlich.

Neue Erdgasprodukte

Im Geschäftsjahr wurden verschiedene, neue Erdgasprodukte eingeführt, um dem starken Wettbewerb zu begegnen. Die neuen Produkte bieten dem Kunden eine Vielzahl an Vertragskonditionen an, so dass eine individuelle Angebotserstellung ermöglicht wird. Der Kunde hat die Wahl zwischen einer langen Vertragslaufzeit, kombiniert mit einem Neukundenbonus, ein Produkt mit extrem langer Preisgarantie oder einem Ökoprodukt, welches mit einer Bioerdgasbeimischung von 10 % ausgestattet ist. Erstmals wurde ein Aktionsprodukt entwickelt, welches nur online erhältlich war. Hier hat der Kunde die Möglichkeit, sein ganz persönliches Produkt individuell im Internet zusammenzustellen.

Verwaltungsneubau

Weiterhin konnte im Berichtsjahr unser neues Verwaltungsgebäude bezogen werden. Auf der Grundlage der aktuellen Energieeffizienzvorgaben wurde eine Erweiterung unseres Verwaltungsgebäudes mit rd. 90 Arbeitsplätzen, mehreren Besprechungsräumen und einem Kundencenter errichtet. Während die Abteilungen Kundenservice und Personal kurz vor Weihnachten als erste das neue Gebäude bezogen, konnten die Abteilungen Beschaffung, Marketing, Vertrieb und Controlling Anfang 2016 die neuen Arbeitsplät-

ze einnehmen. Erstmals haben wir nun auch die Möglichkeit, unseren Kunden eine individuelle Beratung in hellen, ansprechenden Räumen in unserem neuen Kundencenter anzubieten. Erfreulich ist, dass wir neben einer Einhaltung der geplanten Bauzeit auch die Baukosten exakt im vorgegebenen Budget halten konnten.

Gasvertrieb

Das Geschäftsjahr 2015 kann man aufgrund des Witterungsverlaufs durchaus als „Normaljahr" bezeichnen. Im Vergleich zum sehr warmen Witterungsverlauf in 2014 lagen die Temperaturen in 2015 deutlich unter den Vorjahreswerten. Die mittlere Gradtagszahl, die als Messgröße für den temperaturabhängigen Gasverbrauch dient, betrug im Berichtsjahr 3.150,7 Gradtage. Sie liegt damit um 10,2 % über dem Vorjahreswert. Aus diesem Grunde erhöhte sich die Absatzmenge beim Erdgas um 97 Mio. kWh auf nunmehr 2.520 Mio. kWh.

Erdgasverkauf nach Kundengruppen

	2015 MWh	**2014** MWh	**Veränderung** MWh	%
Haushalt	735.459	700.135	35.324	+ 5,0
Mehrfamilienhäuser	257.854	241.421	16.433	+ 6,8
Handel und Gewerbe	154.179	146.992	7.187	+ 4,9
öffentliche Einrichtungen	186.836	169.460	17.376	+ 10,3
Industrie	1.144.073	1.119.768	24.305	+ 2,2
Erdgasverkauf eigenes Netz	2.478.401	2.377.776	100.625	+ 4,2
Erdgasverkauf fremdes Netz	42.054	45.647	-3.593	- 7,9
Erdgasverkauf insgesamt	**2.520.455**	**2.423.423**	**97.032**	**+ 4,0**

Der Wettbewerbsdruck auf dem Erdgasmarkt war auch in 2015 anhaltend hoch. Außer der e-regio als Grundversorger befanden sich zum Ende 2015 hin 155 Fremdanbieter im Versorgungsgebiet. Die Fremdlieferquote liegt bei 25,6 % und damit noch unter der bundesweiten Wechselquote von 31,2 %. Der Kundenbestand liegt zum Jahresende bei rd. 48.800 und damit um rd. 1.400 unter dem Bestand zu Jahresbeginn.

Gasnetzbetrieb

Die weiterhin erfreuliche Nachfrage nach dem Energieträger Erdgas führte zu weiteren Netzausbauten sowie Investitionen in die Netzverdichtung. In 2015 konnten 1.226 (i.Vj. 1.413) neue Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen werden. Weiterhin wurden in 2015 insgesamt 36 km (i.Vj. 28 km) neue Gasleitungen verlegt. Damit betreibt die e-regio zum Jahresende 2015 ein Leitungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen in einer Gesamtlänge von 2.436 km. Die Anschlussdichte liegt jetzt bei 26,0 Hausanschlüsse je km Rohrnetz und konnte damit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden.

Dieses Leitungsnetz wird über 19 Übernahmestationen gespeist, die im Verbund mit 76 Ortsregelanlagen stehen.

Stromvertrieb

Weiterhin erfreulich entwickelte sich der Stromvertrieb. Zurzeit werden rd. 7.400 Kunden von der e-regio beliefert, das ist ein Anstieg von rd. 1.000 Kunden. Der Stromabsatz erhöhte sich von 21,3 Mio. kWh auf 28,1 Mio. kWh, das ist ein Zuwachs von 6,8 Mio. kWh oder 31,9 %.

Stromverkauf nach Kundengruppen

	2015 MWh	**2014** MWh	**Veränderung** MWh	%
Haushalte	20.748	16.247	4.501	+ 27,7
Mehrfamilienhäuser	39	36	3	+ 8,3
Handel und Gewerbe	5.686	2.784	2.902	+ 104,3
Öffentliche Einrichtungen	1.588	2.211	-623	- 28,2
Stromverkauf insgesamt	**28.061**	**21.278**	**6.783**	**+ 31,9**

Betriebsführungen

Die e-regio ist weiterhin sowohl mit der technischen als auch mit der kaufmännischen Betriebsführung für den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, für das Wasser- und Abwasserwerk Alfter sowie für die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG betraut. Die kaufmännische Betriebsführung wird für die Bioenergiegesellschaften Kommern und Kleinbüllesheim und für die 100%ige Tochter LogoEnergie durchgeführt.

Ertragslage

a) Umsatzerlöse

Die gestiegene Absatzmenge beim Erdgas führte zu einem Anstieg der Verkaufserlöse um 1,7 Mio. Euro auf 109,6 Mio. Euro. Der Anstieg der Erlöse wurde gedämpft durch die Einführung von neuen Produkten, deren Preisniveau unter den bisherigen Produkten liegt sowie durch Preisreduzierungen bei Großkunden.

Im Segment Stromversorgung konnten die Erlöse aufgrund der Kundenzuwächse um 1,5 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro gesteigert werden. Die Erlöse aus Erdgas-Handelsmengen erhöhten sich um 14,8 Mio. Euro auf 65,7 Mio. Euro und aus Strom-Handelsmengen um 0,4 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg der Verkaufsmengen an die LogoEnergie.

Durch den verstärkten Wettbewerb stiegen die vereinnahmten Netznutzungentgelte, die e-regio von den fremden Vertrieben für die Durchleitung des Erdgases erhält. Im Berichtsjahr stiegen die Einnahmen um 1,4 Mio. Euro auf 7,2 Mio. Euro.

Im Bereich Betriebsführungen führten geringere Baumaßnahmen beim Abwasserwerk Alfter sowie beim Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal zu einem Rückgang der Erlöse um 1,0 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro.

Die übrigen Umsatzerlöse, die sich aus den Wärmeverkaufserlösen, aufgelösten Zuschüssen und Nebengeschäften zusammensetzen, reduzierten sich um 0,5 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse bei 203,7 Mio. Euro (i.Vj. 185,5 Mio. Euro).

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 11,7 Mio. Euro auf 17,7 Mio. Euro. Wesentlicher Grund hierfür ist der Buchgewinn aus der Übertragung der Netzanlagen an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

c) Materialaufwand

Die Erdgasbezugskosten einschließlich der Handelsmengen erhöhten sich aufgrund des Mengenanstiegs um 11,7 Mio. Euro auf 130,9 Mio. Euro. Den größten Anteil der beschafften Erdgasmengen entfiel auf die E.ON Energy Sales GmbH, Essen, mit rd. 41 %. Die übrigen Mengen wurden von 14 weiteren Lieferanten bezogen. Im Segment der Stromversorgung einschließlich Handelsmengen erhöhten sich die Strombezugskosten um 0,9 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro ebenfalls aufgrund des Mengenanstiegs.

Die Aufwendungen für Baumaßnahmen im Rahmen der Betriebsführung für die Wasser- und Abwasserwerk in Höhe von 4,4 Mio. Euro lagen um 1,1 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Maßgeblich hierfür sind geringere Baumaßnahmen beim Abwasserwerk Alfter sowie beim Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal.

Der übrige Materialaufwand, der sich aus der Inanspruchnahme vorgelagerter Transportnetze, für Netzkosten im Gas- und Strombereich sowie für die Unterhaltung der Gasanlagen und der Leitungsnetze zusammensetzt, erhöhte sich um 1,4 Mio. Euro auf 9,1 Mio. Euro. Insgesamt stieg der Materialaufwand um 12,8 Mio. Euro auf 148,4 Mio. Euro.

d) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3,0 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro aufgrund der erstmaligen Pachtzahlung an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG sowie zu viel vereinnahmter Netznutzungsentgelte.

e) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 1,7 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro im Wesentlichen durch das Jahresergebnis der LogoEnergie, deren Gewinn in Höhe von 2,5 Mio. Euro (i.Vj. 1,0 Mio. Euro) aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die e-regio abgeführt wird sowie durch einen Anstieg der Beteiligungserträge durch eine Vorabausschüttung in Höhe von 0,3 Mio. Euro durch die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

f) Jahresüberschuss

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 28,7 Mio. Euro (i.Vj. 13,6 Mio. Euro). Gemessen an der Betriebsleistung sind dies 15,1 % (i.Vj. 7,8 %).

Vermögenslage

Das Bilanzvolumen 2015 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,1 Mio. Euro auf 148,3 Mio. Euro gestiegen. Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund der Finanzinvestitionen um 23,1 Mio. Euro auf 100,6 Mio. Euro. Relativ gesehen hat sich der Anteil des Anlagevermögens von 55,7 % auf 67,9 % erhöht. Das kurzfristige Vermögen ist dagegen um 14,1 Mio. Euro auf 47,5 Mio. Euro gesunken.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. Euro auf 82,7 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 55,8 % und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres (47,8 %). Die erhaltenen Zuschüsse, die unter dem Sonderposten ausgewiesen sind, reduzierten sich um 2,0 Mio. Euro auf 11,5 Mio. Euro. Der Anteil der mittel- und langfristigen Fremdmittel blieb unverändert bei 13,9 Mio. Euro, prozentual sank allerdings der Anteil von 9,9 % auf 9,3 %. Die kurzfristigen Fremdmittel reduzierten sich um 6,1 Mio. Euro auf 51,7 Mio. Euro. Maßgeblich hierfür waren geringere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter. Der prozentuale Anteil liegt hier bei 34,9 % (i.Vj. 41,5 %).

Finanzlage

Die Investitionen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 10,4 Mio. Euro wurden im Wesentlichen zu 56,6 % durch Abschreibungen und zu 9,2 % durch Investitionszuschüsse finanziert. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme. Bei der Horizontalstrukturanalyse ist das Anlagevermögen zu 76,4 % (i.Vj. 78,4 %) durch Eigenkapital und der Hälfte des Sonderpostens gedeckt. Die Liquidität 2. Grades verminderte sich von 105,3 % auf 90,4 %. Die Liquidität zum Bilanzstichtag verminderte sich um 22.578 T€.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2015 betrugen die Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt 10,4 Mio. Euro. Von diesen Investitionen flossen schwerpunktmäßig 2,5 Mio. Euro ins Mittel- und Niederdruck-Leitungsnetz, in Hausanschlüsse 1,9 Mio. Euro sowie 5,0 Mio. Euro in den Neubau des Verwaltungsgebäudes. Diese Investitionen tragen dazu bei, die Energie Erdgas einschließlich der Produkte aus den regenerativen Quellen einem ständig größeren Kundenkreis anbieten zu können.

In die Finanzanlagen wurden 10,4 Mio. Euro für die Beteiligung an der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG investiert. Hinzu kommen aus der Übertragung der Anlagegüter im Stadtgebiet Bornheim auf die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG ein Anteil von 14,9 Mio. Euro als Finanzanlage.

Rechnungsmäßiges Unbundling

Die e-regio ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG, welches getrennte Konten zu führen und für jede ihrer regulierten Tätigkeiten einen Tätigkeitsabschluss nach § 6b Abs. 3 EnWG zu erstellen hat. Entsprechend § 6b Abs. 3 EnWG ergeben sich für die e-regio folgende Unternehmenstätigkeiten:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors

Für die Berichterstattung wurden die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, in denen dies nicht machbar ist oder aufgrund unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, wurde eine Zuordnung durch sachgerechte Schlüsselungen vorgenommen.

Bezogen auf die wesentlichen Bilanzposten und das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in der jeweiligen Aktivität stellen sich die einzelnen Tätigkeiten 2015 wie folgt dar:

a) Gasverteilung

Die Umsatzerlöse im Netzbereich beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf 29,7 Mio. Euro (i.Vj. 27,5 Mio. Euro), davon entfielen auf die Netznutzungsentgelte 27,8 Mio. Euro (i.Vj. 25,5 Mio. Euro). Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen und die Unterhaltung des Leitungsnetzes und der dazugehörigen Anlagen, vorgelagerte Netzkosten sowie der Personalaufwand und sonstige Aufwendungen für den Netzbereich. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 8,7 Mio. Euro (i.Vj. 10,0 Mio. Euro). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 7,9 Mio. Euro (i.Vj. 8,3 Mio. Euro).

b) Gasvertrieb

Die Umsatzerlöse, die sich im Wesentlichen aus dem Gasverkauf zusammensetzen, betrugen im Berichtsjahr 177,9 Mio. Euro und erhöhten sich um 16,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Schwerpunkte bei den Aufwendungen sind die Gasbeschaffung, die Energiesteuer, die Netzkosten sowie Personal- und sonstige Aufwendungen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag mit 6,1 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro unter dem des Vorjahres. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 5,6 Mio. Euro (i.Vj. 5,7 Mio. Euro).

c) Andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors

In den Tätigkeiten außerhalb des Gassektors werden die betriebsgeführten Wasser- und Abwasserwerke, die LogoEnergie, der Stromvertrieb, der Wärmebereich (Contracting), die Bioenergie Kommern und Kleinbüllesheim sowie die Beteiligungen zugeordnet. Diese Tätigkeiten spiegeln sich in den Umsatzerlösen wider, die von 17,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 18,5 Mio. Euro im Berichtsjahr angestiegen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten den Buchgewinn aus der Übertragung des Gasnetzes in Bornheim auf die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG in Höhe von 14,5 Mio. Euro. Entsprechend verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -0,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,7 Mio. Euro im Berichtsjahr. Unter Berücksichtigung der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 15,2 Mio. Euro (i.Vj. Jahresfehlbetrag von 0,5 Mio. Euro).

Unternehmensergebnis

Das Geschäftsjahr 2015 hatte insgesamt einen positiven Verlauf. Bereinigt um die Buchgewinne aus der Übertragung der Netzanlagen an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei 17,0 Mio. Euro (i.Vj. 16,3 Mio. Euro).

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. Euro (i.Vj. 2,7 Mio. Euro) verbleibt ein Jahresüberschuss von 28,7 Mio. Euro (i.Vj. 13,6 Mio. Euro). Bereinigt um die Buchgewinne aus der Übertragung der Netzanlagen an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG beträgt der Jahresüberschuss 14,2 Mio. Euro.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Geschäftsverlauf 2016 und 2017

Die Temperaturen im 1. Quartal 2016 lagen insgesamt über denen im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Hinzu kamen weitere Kundenverluste. Im 1. Quartal 2016 betrug der Gasabsatz 808 Mio. kWh und lag damit um rund 13,8 % unter dem Absatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Für das Gesamtjahr wird aktuell mit 2.378 Mio. kWh eine niedrigere Verkaufsmenge als im Vorjahr eingeplant. Die Umsatzerlöse werden mit rd. 193 Mio. Euro geplant.

Die Entwicklung der Hausanschluss-Zugänge verläuft weiterhin erfreulich, blieb jedoch unter dem Vorjahresniveau. Bis zum 31. März 2016 wurden bislang knapp 227 Hausanschlussverträge neu geschlossen, das ist ein Rückgang von rd. 72 Hausanschlüssen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr 2016 wird mit einem Zugang von rd. 1.100 Hausanschlüssen gerechnet. Ab April 2016, mit der Umfirmierung in e-regio, wurde der Preis für die Herstellung eines Standard-Hausanschlusses am Gasnetz auf einen Pauschalpreis von 500 Euro brutto gesenkt. Aufgrund unserer Erfahrungen der Vergangenheit rechnen wir damit, dass mit diesem Angebot nochmals Anreize zur Umstellung eines Objektes auf eine Erdgasversorgung gegeben werden können.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem Jahresüberschuss von 14,5 Mio. Euro geplant.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird auf der Basis einer normalen Witterung und unter Berücksichtigung eines zunehmenden Wettbewerbs mit einer in etwa gleichen Verkaufsmenge wie in 2016 geplant. Der Jahresüberschuss wird auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 erwartet.

Investitionen 2016 und 2017

Für das Jahr 2016 ist ein Investitionsvolumen von insgesamt 9,7 Mio. Euro geplant. Im Bereich der Netzinvestitionen sind rd. 19 km Netzerweiterungen und rd. 4 km Netzerneuerungen sowie 1.100 Hausanschlüsse geplant. Die Netzerneuerungen gewährleisten eine anhaltend hohe Qualität und Betriebssicherheit der bestehenden Erdgasbezugs- und Versorgungsanlagen. Neben Investitionen in das Leitungsnetz und den Gasanlagen enthält der Planansatz zudem die Sanierung des Verwaltungsgebäudes in Höhe von 2,2 Mio. Euro.

Das Investitionsvolumen für das Jahr 2017 ist mit 8,0 Mio. Euro angesetzt, wovon 1,0 Mio. Euro für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes eingeplant werden.

Entwicklung der Energiepreise

Für das Jahr 2016 rechnen wir insgesamt mit einer stabilen Einkaufssituation im Gasbereich. Die Preisentwicklung zeigt eine stabile Tendenz, die sich derzeit auch für längere Positionen herausbildet. Kurzfristige Schwankungen, die auf Grundlage politischer Meldungen, der Ölpreisentwicklung und witterungsbedingter Besonderheiten immer auftreten können, haben auch das erste Quartal 2016 beeinflusst. Wir

gehen jedoch davon aus, dass Einkaufs- und Verkaufspreise im laufenden Jahr stabil bleiben, Preiserhöhungen für unsere Kunden werden nicht gesehen. Mit dem Start der e-regio im April 2016 haben wir neue Produkte für Haushalts- und Gewerbekunden auf den Markt gebracht, die eine Preisreduzierung gegenüber den bisherigen Tarifen der Regionalgas beinhalten. Insbesondere der „e-regio Duo" genannte Kombitarif für die gleichzeitige Belieferung mit Strom und Gas ist eine attraktive Alternative.

Im Strombereich setzte sich der durch die großen Mengen aus Erneuerbaren Energien unter Druck geratene Rückgang der Preise fort. Insgesamt kann auch im Strombereich derzeit von einer stabilen Beschaffungssituation und damit auch von einer stabilen Verkaufspreissituation ausgegangen werden. Weiterhin nicht planbar bleibt die Entwicklung der staatlichen Umlagen, insbesondere der EEG-Umlage sowie im Strombereich die Entwicklung der Netzkosten.

V. Chancen und Risikobericht

Risikomanagement

Das Risikomanagement der e-regio ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst früh zu erkennen bzw. zu vermeiden. Zu Beginn des Jahres 2016 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur in Kooperation mit der rhenag vorgenommen. Hierbei wurden die Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach § 53 HGrG bereits festgestellt, dass die e-regio in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen und zu bewerten.

Nach Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ist festzuhalten, dass im Berichtszeitraum aktuell keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, für deren Deckung keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde, vor.

Chancen- und Risikobericht - Zukünftige Marktentwicklung und Wettbewerb

Der Wettbewerb im Gas- und Strommarkt hat sich weiter etabliert und an Schärfe zugenommen. Neben ständigen Mailings und ähnlichen werblichen Offerten sind es teils sehr aggressiv auftretende Mitbewerber, die mit „Drückerkolonnen" durch unser Versorgungsgebiet ziehen und Kunden zu einem vermeintlich günstigeren Anbieter locken. Weiterhin werden wir unsere Marketingstrategie dahingehend ausbauen, den Kunden vom „Mehrwert" eines regionalen Versorgers zu überzeugen. Nicht zuletzt durch die Umfirmierung, die neben vielen anderen Aspekten auch die zusätzlich zum starken Gasgeschäft deutlich brei-

tere Angebotsvielfalt ausdrücken soll, versuchen wir, unsere Position auf dem heimischen Markt zu halten. Gleichwohl haben wir auch weiterhin mit sinkenden Kundenzahlen im Gasgeschäft zu kämpfen, die allerdings durch neue Stromkunden und den Vertrieb außerhalb des Netzgebietes mehr als kompensiert werden. Mit der Umfirmierung haben wir die Gelegenheit genutzt, nochmals alle Kunden auf unser breites Leistungsspektrum aufmerksam zu machen und insbesondere die persönliche Kundenberatung und Betreuung in den Vordergrund zu stellen. Auch im Industriekundengeschäft konnten wir bisher unsere starke Position gegen internationalen Wettbewerb behaupten, wenngleich die Margensituation sich deutlich verschlechtert hat. Zu unseren Stärken gehört dabei neben der individuellen Betreuung der Kunden auch eine professionell aufgestellte Beschaffung, die auch für sehr große Industriekunden individuell zugeschnittene Leistungen ermöglicht.

Neben dem Ausbau des Gasnetzes und dem bewährten Gasgeschäft werden wir den Stromvertrieb und den bundesweiten Vertrieb von Strom und Gas über unsere Tochtergesellschaft LogoEnergie weiter ausbauen. Hier stehen wir als Internet-Anbieter in einem starken Preis- und damit auch Kostenwettbewerb, den wir durch eine immer stärkere Automatisierung der Prozesse begegnen müssen.

Euskirchen, 22. April 2016

e-regio GmbH & Co. KG
vertreten durch

e-regio Verwaltungs- und
Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Metze
- Geschäftsführer -

e-regio GmbH & Co. KG

(vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Aktivitäten-BILANZ zum 31. Dezember 2015
Gasverteilung

AKTIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Vertragsrechte	41.224,00		43.381,00
2. Software	122.550,81		94.802,32
		163.774,81	138.183,32
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.194.321,25		2.512.265,18
2. technische Anlagen und Maschinen	55.117.243,00		59.333.999,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.062.006,77		765.792,77
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		859.383,65
		60.373.571,02	63.471.440,60
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. Beteiligungen	0,00		0,00
		0,00	0,00
		60.537.345,83	**63.609.623,92**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	385.592,43		389.782,03
2. unfertige Leistungen	8.600,00		100,00
3. Waren	0,00		0,00
		394.192,43	389.882,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.838.360,37		8.377.281,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251.193,05		0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	25.241,83		29.920,46
5. sonstige Vermögensgegenstände	163.149,48		236.466,86
		4.277.944,73	8.643.668,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		948.451,30	2.312.274,64
		5.620.588,46	**11.345.825,65**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**111.677,00**	**336,37**
		66.269.611,29	**74.955.785,94**

PASSIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		20.250.000,00	20.825.000,00
II. Gewinnrücklagen		24.737.304,00	20.735.304,00
III. Bilanzgewinn		3.889.278,00	7.678.418,62
- davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 4,95 € (i.Vj. 1.466.457,84 €)			
		48.876.582,00	**49.238.722,62**
B. Kapitalausgleichsposten		**-9.157.947,57**	**-3.271.500,87**
C. SONDERPOSTEN			
1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00		0,00
2. Empfangene Ertragszuschüsse	1.882.013,00		3.061.214,00
3. Investitionszuschüsse	9.590.230,00		10.426.369,00
		11.472.243,00	**13.487.583,00**
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	349.430,10		314.231,40
2. Steuerrückstellungen	225.492,00		440.955,00
3. sonstige Rückstellungen	6.587.979,30		6.593.924,40
		7.162.901,40	**7.349.110,80**
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.038.500,00		5.038.500,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.066.678,60		1.992.170,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.699.187,86		1.121.200,29
- davon aus Steuern 764.968,25 € (i.Vj.309.825,72 €)		**7.804.366,46**	**8.151.870,39**
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 6.471,56 € (i.Vj. 6.538,90 €)			
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**111.466,00**	**0,00**
		66.269.611,29	**74.955.785,94**

777930

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
Gasverteilung

	€	2015 €	€	2014 €
1. Umsatzerlöse		29.652.979,80		27.459.530,08
davon Netznutzungsentgelte		*(27.829.747,16)*		*(25.521.840,80)*
2. Energie- und Stromsteuer		0,00		0,00
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		8.500,00		-27.700,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		707.358,98		967.446,00
5. sonstige betriebliche Erträge		1.762.017,66		2.021.331,76
			32.130.856,44	30.420.607,84
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	298.336,27			3.670.312,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.541.289,65			1.488.728,23
		5.839.625,92		5.159.041,01
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.724.140,77			4.956.698,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.282.000,40			1.362.625,21
- davon für Altersversorgung 415.405,63 € (i.Vj. 443.439,57 €)		6.006.141,17		6.319.323,54
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.928.136,63		5.299.837,50
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		6.352.223,24		3.326.778,29
			23.126.126,96	20.104.980,34
10. Betriebsergebnis			**9.004.729,48**	**10.315.627,50**
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		29.276,77		10.268,45
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		350.873,20		329.177,67
15. Finanzergebnis			**-321.596,43**	**-318.909,22**
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**8.683.133,05**	**9.996.718,28**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		769.329,75		1.638.895,53
18. sonstige Steuern		22.530,25		20.421,97
			791.860,00	1.659.317,50
19. Jahresüberschuss			**7.891.273,05**	**8.337.400,78**
20. Gewinnvortrag			4,95	1.466.457,84
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen			4.002.000,00	2.125.440,00
22. Bilanzgewinn			**3.889.278,00**	**7.678.418,62**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Anlagenspiegel Netzbereich gemäß § 268 Abs. 2 HGB
Gasverteilung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Vertragsrechte	335.071,00	2.552,00	0,00	337.623,00	291.690,00	4.709,00	0,00	296.399,00	41.224,00	43.381,00
			U 48.220,76				U 44.503,03			
Software	1.229.629,79	76.938,17	4.222,58	1.254.124,62	1.134.827,47	45.471,95	4.222,58	1.131.573,81	122.550,81	94.802,32
		U 0,00	**U 48.220,76**			**U 0,00**	**U 44.503,03**			
	1.564.700,79	**79.490,17**	**4.222,58**	**1.591.747,62**	**1.426.517,47**	**50.180,95**	**4.222,58**	**1.427.972,81**	**163.774,81**	**138.183,32**
II. Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der		U 256.429,86					U 69.114,36			
Bauten auf fremden Grundstücken	4.364.622,76	1.471.913,82	34.372,73	6.058.593,71	1.852.357,58	93.240,97	12.211,73	1.864.272,46	4.194.321,25	2.512.265,18
technische Anlagen und		U 1.351.038,00					U 9.574,00			
Maschinen	266.329.163,00	4.896.448,00	32.902.787,00	239.673.862,00	206.995.164,00	4.517.228,00	26.946.199,00	184.556.619,00	55.117.243,00	59.333.999,00
andere Anlagen, Betriebs- und			U 175.620,59				U 133.263,71			
Geschäftsausstattung	3.190.326,18	608.075,88	126.037,63	3.496.743,84	2.424.533,41	267.486,71	124.019,34	2.434.737,07	1.062.006,77	765.792,77
geleistete Anzahlungen und			U 788.133,65							
Anlagen im Bau	859.383,65	0,00	71.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	859.383,65
		U 1.607.467,86	**U 963.754,24**			**U 0,00**	**U 211.952,07**			
	274.743.495,59	**6.976.437,70**	**33.134.447,36**	**249.229.199,55**	**211.272.054,99**	**4.877.955,68**	**27.082.430,07**	**188.855.628,53**	**60.373.571,02**	**63.471.440,60**
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
		U 1.607.467,86	**U 1.011.975,00**			**U 0,00**	**U 256.455,10**			
	276.308.196,38	**7.055.927,87**	**33.138.669,94**	**250.820.947,17**	**212.698.572,46**	**4.928.136,63**	**27.086.652,65**	**190.283.601,34**	**60.537.345,83**	**63.609.623,92**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Aktivitäten-BILANZ zum 31. Dezember 2015
Gasvertrieb

AKTIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Vertragsrechte	0,00		0,00
2. Software	49.742,85		35.111,97
		49.742,85	35.111,97
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.526.181,21		766.768,38
2. technische Anlagen und Maschinen	6.042.683,00		4.501.444,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.308,10		221.372,47
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		4.652.031,98
		7.929.172,31	10.141.616,83
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. Beteiligungen	0,00		0,00
		0,00	0,00
		7.978.915,16	**10.176.728,80**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00
2. unfertige Leistungen	0,00		0,00
3. Waren	18,00		18,00
		18,00	18,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.145.190,66		12.199.101,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	149.538,72		176.148,29
5. sonstige Vermögensgegenstände	2.249.969,77		903.119,66
		22.544.699,15	13.278.369,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.216.118,29	15.006.662,53
		23.760.835,44	**28.285.049,92**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**340.908,00**	**124,58**
		32.080.658,60	**38.461.903,30**

PASSIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		2.675.000,00	3.350.000,00
II. Gewinnrücklagen		12.010.109,00	9.197.109,00
III. Bilanzgewinn		2.767.392,53	5.250.968,09
- davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 3,48 € (i.Vj. 1.001.483,41 €)			
		17.452.501,53	**17.798.077,09**
B. Kapitalausgleichsposten		**-18.913.475,21**	**-13.376.255,96**
C. SONDERPOSTEN			
1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00		0,00
2. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00		0,00
3. Investitionszuschüsse	0,00		0,00
		0,00	**0,00**
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	151.780,10		125.197,50
2. Steuerrückstellungen	158.498,00		301.140,00
3. sonstige Rückstellungen	10.901.384,30		12.690.718,00
		11.211.662,40	**13.117.055,50**
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	778.665,00		2.680.865,27
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.323.276,64		15.687.467,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	7.074.306,24		2.491.492,03
- davon aus Steuern 5.104.693,14 € (i.Vj. 1.558.665,95 €)		**22.176.247,88**	**20.859.824,88**
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.626,78 € (i.Vj. 2.421,81 €)			
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**153.722,00**	**63.201,79**
		32.080.658,60	**38.461.903,30**

780/930

Anlage 5 / 5

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
Gasvertrieb

	€	2015 €	€	2014 €
1. Umsatzerlöse		177.914.688,27		161.751.316,05
2. Energie- und Stromsteuer		-13.974.147,30		-13.481.206,08
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00		0,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
5. sonstige betriebliche Erträge		1.128.355,47		3.949.160,23
			165.068.896,44	152.219.270,20
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	131.922.737,30			120.255.851,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.517.875,63			20.335.864,22
		153.440.612,93		140.591.715,60
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.839.363,62			1.776.253,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	476.208,16			463.449,86
- davon für Altersversorgung 155.438,53 € (i.Vj. 147.801,31 €)		2.315.571,78		2.239.703,33
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		497.775,17		450.132,63
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.623.218,48		2.093.940,43
			158.877.178,36	145.375.491,99
10. Betriebsergebnis			**6.191.718,08**	**6.843.778,21**
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.134,48		55.406,56
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68.480,25		71.370,67
15. Finanzergebnis			**-61.345,77**	**-15.964,11**
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**6.130.372,31**	**6.827.814,10**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		540.760,77		1.119.245,72
18. sonstige Steuern		9.222,49		7.563,70
			549.983,26	1.126.809,42
19. Jahresüberschuss			**5.580.389,05**	**5.701.004,68**
20. Gewinnvortrag			3,48	1.001.483,41
21. Einstellung in die/Entnahme aus den Gewinnrücklagen			2.813.000,00	1.451.520,00
22. Bilanzgewinn			**2.767.392,53**	**5.250.968,09**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB
Gasvertrieb

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Vertragsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		U 24.110,39				U 22.251,52				
Software	455.418,44	31.228,88	1.713,93	509.043,78	420.306,47	18.456,87	1.713,93	459.300,93	49.742,85	35.111,97
		U 24.110,39	**U 0,00**			**U 22.251,52**	**U 0,00**			
	455.418,44	**31.228,88**	**1.713,93**	**509.043,78**	**420.306,47**	**18.456,87**	**1.713,93**	**459.300,93**	**49.742,85**	**35.111,97**
II. Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der		U 239.562,38				U 34.557,18				
Bauten auf fremden Grundstücken	1.420.937,92	591.689,52	4.956,69	2.247.233,13	654.169,54	37.281,89	4.956,69	721.051,92	1.526.181,21	766.768,38
technische Anlagen und		U 1.099.857,00					U 654.152,00			
Maschinen	5.685.413,00	129.098,00	0,00	6.914.368,00	1.183.969,00	341.868,00	0,00	871.685,00	6.042.683,00	4.501.444,00
andere Anlagen, Betriebs- und		U 44.487,31				U 33.880,89				
Geschäftsausstattung	1.455.707,95	228.512,66	37.643,52	1.691.064,40	1.234.335,48	100.168,41	37.628,48	1.330.756,30	360.308,10	221.372,47
geleistete Anzahlungen und			U 4.438.281,98							
Anlagen im Bau	4.652.031,98	0,00	213.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.652.031,98
		U 1.383.906,69	**U 4.438.281,98**			**U 68.438,07**	**U 654.152,00**			
	13.214.090,85	**949.300,18**	**256.350,21**	**10.852.665,53**	**3.072.474,02**	**479.318,30**	**42.585,17**	**2.923.493,22**	**7.929.172,31**	**10.141.616,83**
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
		U 1.408.017,08	**U 4.438.281,98**			**U 90.689,59**	**U 654.152,00**			
	13.669.509,29	**980.529,06**	**258.064,14**	**11.361.709,31**	**3.492.780,49**	**497.775,17**	**44.299,10**	**3.382.794,15**	**7.978.915,16**	**10.176.728,80**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Aktivitäten-BILANZ zum 31. Dezember 2015
übrige Aktivitäten

AKTIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Vertragsrechte	0,00		0,00
2. Software	105.599,34		76.626,71
		105.599,34	76.626,71
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.225.813,54		1.657.911,44
2. technische Anlagen und Maschinen	1.770.909,00		0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	890.379,13		547.974,76
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	157.960,00		341.540,37
		6.045.061,67	2.547.426,57
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.488.747,00		50.000,00
2. Beteiligungen	15.460.634,85		1.056.323,25
		25.949.381,85	1.106.323,25
		32.100.042,86	**3.730.376,53**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	390.251,69		386.904,86
2. unfertige Leistungen	0,00		0,00
3. Waren	0,00		0,00
		390.251,69	386.904,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240.814,03		187.819,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.321.915,99		12.418.231,09
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	384.036,81		380.290,61
4. Forderungen gegen Gesellschafter	16.445,43		18.897,13
5. sonstige Vermögensgegenstände	2.024.221,71		1.059.233,52
		17.987.433,97	14.064.471,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.018.152,96	8.442.009,83
		19.395.838,62	**22.893.386,46**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		95,33	271,88
		51.495.976,81	**26.624.034,87**

PASSIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		2.075.000,00	825.000,00
II. Gewinnrücklagen		6.771.587,00	-913.413,00
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		7.536.475,04	-429.368,79
- davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 9,49 € (i.Vj. -83.456,95 €)			
		16.383.062,04	**-517.781,79**
B. Kapitalausgleichsposten		**28.071.422,78**	**16.647.756,83**
C. SONDERPOSTEN			
1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00		25.000,00
2. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00		0,00
3. Investitionszuschüsse	0,00		0,00
		0,00	**25.000,00**
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	298.789,80		250.571,10
2. Steuerrückstellungen	433.010,00		-25.095,00
3. sonstige Rückstellungen	2.624.636,40		2.482.357,60
		3.356.436,20	**2.707.833,70**
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.497.590,22		1.145.583,05
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,74		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		3.849.299,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.176.034,37		2.766.344,08
- davon aus Steuern 628.558,62 € (i.Vj. 322.495,18 €)		**3.673.627,33**	**7.761.226,13**
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 5.576,39 € (i.Vj. 5.285,25 €)			
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**11.428,46**	**0,00**
		51.495.976,81	**26.624.034,87**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
übrige Aktivitäten

	€	2015 €	€	2014 €
1. Umsatzerlöse		18.493.411,18		17.285.245,12
2. Energie- und Stromsteuer		-643.240,86		-503.529,43
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00		0,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
5. sonstige betriebliche Erträge		14.838.896,40		34.106,55
			32.689.066,72	16.815.822,24
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.337.808,04			3.957.660,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.131.678,03			6.863.043,44
		11.469.486,07		10.820.703,92
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.087.466,69			4.007.428,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.115.494,18			1.111.211,57
- davon für Altersversorgung 361.182,25 € (i.Vj. 362.693,95 €)		5.202.960,87		5.118.640,47
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		476.609,20		271.258,87
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.511.639,85		2.061.743,98
			18.660.695,99	18.272.347,24
10. Betriebsergebnis			**14.028.370,73**	**-1.456.525,00**
11. Erträge aus Beteiligungen		346.747,00		46.772,93
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.474.141,27		964.323,31
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.288,59		29.512,59
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		145.335,06		127.719,51
15. Finanzergebnis			**2.689.841,80**	**912.889,32**
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**16.718.212,53**	**-543.635,68**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.477.336,12		-93.270,48
18. sonstige Steuern		19.410,86		16.506,64
			1.496.746,98	-76.763,84
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			**15.221.465,55**	**-466.871,84**
20. Gewinnvortrag			9,49	-83.456,95
21. Einstellung in die/Entnahme aus den Gewinnrücklagen			7.685.000,00	-120.960,00
22. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			**7.536.475,04**	**-429.368,79**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB
übrige Aktivitäten

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Vortrag 01.01.2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Vertragsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		U 24.110,37				U 22.251,51				
Software	993.883,77	66.295,95	3.638,49	1.080.651,60	917.257,06	39.182,18	3.638,49	975.052,26	105.599,34	76.626,71
		U 24.110,37	**U 0,00**			**U 22.251,51**	**U 0,00**			
	993.883,77	**66.295,95**	**3.638,49**	**1.080.651,60**	**917.257,06**	**39.182,18**	**3.638,49**	**975.052,26**	**105.599,34**	**76.626,71**
II. Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der		U 424.601,76				U 34.557,18				
Bauten auf fremden Grundstücken	3.082.435,32	1.256.100,66	10.522,58	4.752.615,16	1.424.523,88	78.243,14	10.522,58	1.526.801,62	3.225.813,54	1.657.911,44
technische Anlagen und		U 2.145.834,00				U 663.726,00				
Maschinen	0,00	438.055,00	17.361,00	2.566.528,00	0,00	138.471,00	6.578,00	795.619,00	1.770.909,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und		U 131.133,28				U 99.382,82				
Geschäftsausstattung	2.287.725,87	532.681,46	101.470,85	2.850.069,76	1.739.751,11	220.712,88	100.156,18	1.959.690,63	890.379,13	547.974,76
geleistete Anzahlungen und			U 290.907,37							
Anlagen im Bau	341.540,37	107.327,00	0,00	157.960,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.960,00	341.540,37
		U 2.701.569,04	**U 290.907,37**			**U 797.666,00**	**U 0,00**			
	5.711.701,56	**2.334.164,12**	**129.354,43**	**10.327.172,92**	**3.164.274,99**	**437.427,02**	**117.256,76**	**4.282.111,25**	**6.045.061,67**	**2.547.426,57**
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	10.438.747,00	0,00	10.488.747,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.488.747,00	50.000,00
Beteiligungen	1.056.323,25	18.719.227,00	4.314.915,40	15.460.634,85	0,00	0,00	0,00	0,00	15.460.634,85	1.056.323,25
	1.106.323,25	**29.157.974,00**	**4.314.915,40**	**25.949.381,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**25.949.381,85**	**1.106.323,25**
		U 2.725.679,41	**U 290.907,37**			**U 819.917,51**	**U 0,00**			
	7.811.908,58	**31.558.434,07**	**4.447.908,32**	**37.357.206,37**	**4.081.532,05**	**476.609,20**	**120.895,25**	**5.257.163,51**	**32.100.042,86**	**3.730.376,53**

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkung

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der genannten Tätigkeitsbereiche intern jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Gemäß § 6b Abs. 3 S. 7 EnWG sind dabei in der internen Rechnungslegung die Regeln der Zuordnung einschließlich der angewandten Abschreibungsmethoden anzugeben.

Bei der e-regio sind folgende Tätigkeiten zu unterscheiden:

1. Gasverteilung
   Unter der Gasverteilung wird das gesamte Gasnetz abgebildet. Hierzu gehören alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Verteilung von Gas über das Hoch-, Mittel- sowie Niederdrucknetz stehen sowie die Aktivitäten für die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
   Unter den anderen Tätigkeiten innerhalb des Gassektors wird der Bereich Gasvertrieb erfasst.

3. Andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors
   Unter den anderen Tätigkeiten außerhalb des Gassektors fallen alle weiteren Tätigkeiten der e-regio, insbesondere der Strom- und Wärmevertrieb sowie die Betriebsführungstätigkeiten für die Wasser- und Abwasserwerke, der Bioenergiegesellschaften und der LogoEnergie GmbH.

Die gesonderten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen 2015 wurden nach § 6b Abs. 3 EnWG erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Pflichtangaben in den Erläuterungen zur internen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach § 6b Abs. 3 S. 7 EnWG die Regeln/Methoden (Direktzuordnung oder Schlüsselung) einschließlich Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den Konten zugewiesen werden.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses der e-regio.

Die Bilanzpositionen sowie die Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden soweit möglich direkt den einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugeordnet. In den Fällen, in denen dies nicht möglich war oder aufgrund unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar erschien, wurde eine Zuordnung durch Schlüssel auf der Basis sachgerechter Zuordnungen vorgenommen.

Folgende Schlüssel wurden verwendet:

- Umsatzschlüssel
  (nach den Umsätzen der einzelnen Aktivitäten)
- Materialschlüssel
  (nach den Materialbewegungen)
- Rechnungseingangsschlüssel
  (nach den Investitionssummen der einzelnen Aktivitäten)
- Lohnschlüssel
  (Lohnaufwand verteilt auf die einzelnen Aktivitäten)
- Gehaltsschlüssel
  (Gehaltsaufwand verteilt auf die einzelnen Aktivitäten)
- Personalschlüssel
  (Addition der Aufwandssummen des Lohn- und Gehaltsaufwands)
- Anlagenschlüssel
  (nach dem Anlagevermögen)
- Cash-flow-Schlüssel
  (nach einer vereinfachten Cash-flow Berechnung)
- Steuerschlüssel
  (nach dem Ergebnis vor Ertragsteuern)

Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB
Anlagenspiegel je Tätigkeit sind diesen ergänzenden Erläuterungen beigefügt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr gem. § 268 Abs. 5 HGB
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ausschließlich der Tätigkeit „Gasverteilung" zuzuordnen. Die Verbindlichkeit bis zu einem Jahr beträgt 249.790,00 Euro, die über fünf Jahren beträgt 3.661.830,00 Euro. Die übrigen Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Verbindlichkeit bis zu einem Jahr.

Erläuternde Angaben zur Bilanz

Die Zuordnung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgte weitgehend direkt anhand der Kontenbezeichnungen. Lediglich die Anlagenpositionen Grundstücke mit Bauten sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Software wurden anhand von Schlüsseln auf die einzelnen Unternehmensaktivitäten aufgeteilt. Die Finanzanlagen wurden direkt der Aktivität „andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors" zugeordnet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden direkt den einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugeordnet. Lediglich die steuerlich festgelegten Festwerte wurden anhand des Materialschlüssels aufgeteilt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten direkt den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet werden. Die Forderungen gegenüber Gesellschafter wurden im Wesentlichen anhand des Umsatzschlüssels verteilt. Direkt der Aktivität „andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors" zugerechnet wurden die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfassten Posten wurden soweit möglich direkt zugeordnet, ansonsten über verschiedene Schlüssel verteilt.

Die Bankbestände wurden überwiegend anhand des Cash-flow-Schlüssels verteilt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten konnte direkt den Aktivitäten zugeordnet werden.

Das Stammkapital wurde anhand des Anlagenschlüssels und die Gewinnrücklagen mit dem Steuerschlüssel aufgeteilt. Der Bilanzgewinn wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sowie die Investitionszuschüsse wurden direkt der Unternehmensaktivität „Gasverteilung" zugerechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden anhand des Gehalts- bzw. Personalschlüssel den Tätigkeiten zugeordnet. Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Steuerschlüssel verteilt. Die sonstigen Rückstellungen wurden nach entsprechenden sachbezogenen Schlüsseln aufgeteilt. So wurden Personalrückstellungen nach dem Gehalts- bzw. Personalschlüssel aufgeteilt. Die Rückstellungen für Mehrerlösabschöpfung und Regulierungskonto wurden direkt der Aktivität „Gasverteilung", die Rückstellung für energiewirtschaftliche Risiken direkt der Aktivität „andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors" zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden direkt der Tätigkeit „Gasverteilung" zugeordnet. Direkt den „anderen Tätigkeiten innerhalb des Gassektors" konnten die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen zugerechnet werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden weitestgehend direkt zugeordnet. Die restlichen Beträge wurden nach dem Rechnungseingangsschlüssel aufgeteilt. Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden soweit möglich direkt zugeordnet. Bei den restlichen Beträgen wurde entsprechend dem Sachverhalt der passende Schlüssel angewendet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten konnte direkt den verschiedenen Aktivitäten zugeordnet werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse resultieren aus den primären Tätigkeiten der Aktivitäten und wurden direkt zugeordnet.

Ebenfalls direkt der Aktivität „andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors" zugeordnet wurde die noch abzuführende Energiesteuer. Die Stromsteuer wurde der Aktivität „andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors" zugeordnet. Die Bestandsveränderungen sowie die aktivierten Eigenleistungen konnten der Aktivität „Gasverteilung" direkt zugeordnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens wurde der Aktivität „andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors" zugeordnet. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen konnten überwiegend direkt den einzelnen Unternehmensaktivitäten zugerechnet werden konnten. Die restlichen Erträge wurden im Wesentlichen anhand verschiedener Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus dem Gas- und Strombezug, den Unterhaltungsaufwendungen für den Gasbereich sowie den Betriebsführungsaufwendungen und wurde direkt den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet. In der Position sind zudem die Netzentgelte Gas enthalten, die direkt der Aktivität „anderen Tätigkeiten innerhalb des Gassektors" zugeordnet wurde.

Der Personalaufwand wurde soweit möglich direkt zugeordnet, der übrige Anteil nach dem Lohn-, Gehalts- oder Personalschlüssel verteilt.

Die Abschreibungen auf die technischen Anlagen wurden direkt zugeordnet. Die gemeinsamen Anlagen wurden entsprechend des Lohn- oder Personalschlüssels auf die einzelnen Unternehmensaktivitäten verteilt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden soweit möglich direkt zugeordnet, andernfalls erfolgte die Verteilung nach verschiedenen Schlüsseln.

Die Erträge aus Beteiligungen sowie die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen wurden der Aktivität „andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors" zugeordnet. Die Zinsen und ähnliche Erträge wurden direkt bzw. nach dem Cash-flow-Schlüssel oder Personalschlüssel (Abzinsungen) aufgeteilt. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden entweder direkt oder nach dem Anlagenschlüssel bzw. Personalschlüssel (Aufzinsungen) verteilt.

Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag kam der Steuerschlüssel zur Anwendung. Die sonstigen Steuern wurden nach dem Personal- bzw. Umsatzschlüssel aufgeteilt.

Euskirchen, den 22. April 2016

e-regio GmbH & Co. KG
vertreten durch
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Metze
Geschäftsführer

Rechtliche, steuerliche, wirtschaftliche und technische Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Firma	e-regio GmbH & Co. KG (vormals Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG)
Sitz	Euskirchen
Gründung	1. August 2003 (Umwandlung im Wege des Formwechsels der Regionalgas Euskirchen GmbH, Euskirchen), Namensänderung lt. Handelsregisterauszug vom 12. April 2016
Gesellschaftsvertrag	in der gültigen Fassung vom 12. Juni 2006
Handelsregister	Amtsgericht Bonn, HRA 5884
Gegenstand des Unternehmens	Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar und mittelbar dienenden Geschäften.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Komplementärin	e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (vormals Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH), Euskirchen. Sie ist am Festkapital der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage weder berechtigt noch verpflichtet.

Kapitalanteile der Kommanditisten

	Kapitalanteil 31.12.2015 €	Beteiligungsquote %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen	12.500.083,33	50,0003
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	10.739.166,67	42,9567
Stadt Rheinbach, Rheinbach	1.057.166,67	4,2287
Stadt Bornheim, Bornheim	703.583,33	2,8143
	25.000.000,00	100,0000

Größe der Gesellschaft

Für die Gesellschaft gelten gemäß § 264a i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und Kommanditistenversammlung

Aufsichtsrat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus zehn Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmandate der Stadt Rheinbach und Stadt Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. Im Berichtsjahr lag das Mandat bei der Stadt Bornheim.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang (Anlage 3) genannt.

Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2015 fand eine Gesellschafterversammlung statt. Wesentliche Beschlüsse wurden wie folgt gefasst:

- Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses 2014
- Vorlage und Feststellung des Konzernabschlusses 2014
- Verwendung des Jahresüberschusses 2014 einschließlich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015

Kommanditistenversammlung

Im Geschäftsjahr 2015 fand eine Kommanditistenversammlung statt. Wesentliche Beschlüsse wurden wie folgt gefasst:

- Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses der Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2014
- Verwendung des Jahresüberschusses der Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2014
- Entlastung der Geschäftsführung der Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
- Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses der Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2015

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin, e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, diese wiederum durch den Geschäftsführer
Herr Dipl.-Kaufmann Christian Metze, Bornheim

Prokura

Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Möltgen, Rheinbach
Herr Dipl.-Ingenieur Ludger Ridder, Grünwald
Herr Dipl.-Ingenieur Horst Schell, Bad Münstereifel
Herr Egon Pützer (staatlich geprüfter Techniker), Schleiden

Vorjahresabschluss

Die Gesellschafterversammlung hat am 19. Juni 2015 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 mit einer Bilanzsumme von 139.179.159,78 € festgestellt. Ferner wurde beschlossen, den Bilanzgewinn von 12.500.017,92 € mit einem Betrag von 12.500.000,00 € an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 17,92 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Offenlegung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde am 14. September 2015 dem Bundesanzeiger eingereicht und am 14. Oktober 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Euskirchen unter der Steuer-Nr. 209/5752/0900 geführt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung fand im Januar 2014 statt. Sie umfasste die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2011. Der Prüfungsbericht datiert vom 17. Februar 2014.

Die Gesellschaft ist Organträger in dem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis mit der e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und der LogoEnergie GmbH.

Des Weiteren ist die Gesellschaft Organträger in dem ertragsteuerlichen Organschaftsverhältnis mit der LogoEnergie GmbH.

Wichtige Verträge

Vertragspartner:	Gemeinde Alfter
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	23.05.2013
Laufzeit:	01.03.2013 bis 28.02.2023

Wichtige Verträge (Fortsetzung)

Vertragspartner:	Stadt Bad Münstereifel
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	28.05.2014
Laufzeit:	01.07.2014 bis 31.12.2032
Vertragspartner:	Gemeinde Blankenheim
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	15.08.2008
Laufzeit:	15.08.2008 bis 14.08.2028
Vertragspartner:	Gemeinde Dahlem
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	30.12.2012
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2032
Vertragspartner:	Stadt Euskirchen
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	12.06.1997
Laufzeit:	01.07.1997 bis 30.06.2017
Vertragspartner:	Gemeinde Hellenthal
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	03.07.1998
Laufzeit:	01.01.1998 bis 31.12.2017
Vertragspartner:	Gemeinde Kall
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	25.09.1996
Laufzeit:	01.07.1996 bis 30.06.2016
Vertragspartner:	Stadt Mechernich
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	17.01.2001
Laufzeit:	01.01.2000 bis 31.12.2020
Vertragspartner:	Stadt Meckenheim
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	13.01.2014
Laufzeit:	01.01.2014 bis 31.12.2033
Vertragspartner:	Gemeinde Nettersheim
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	29.01.2008
Laufzeit:	29.01.2008 bis 28.01.2028

Wichtige Verträge (Fortsetzung)

Vertragspartner:	Stadt Rheinbach
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	28.07.2014
Laufzeit:	01.10.2014 bis 30.09.2034
Vertragspartner:	Stadt Schleiden
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	23.04.1998
Laufzeit:	01.01.1998 bis 31.12.2017
Vertragspartner:	Gemeinde Swisttal
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	25.09.2012
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2032
Vertragspartner:	Gemeinde Vettweiß
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	06.12.2012
Laufzeit:	01.05.2013 bis 30.04.2033
Vertragspartner:	Gemeinde Wachtberg
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	31.10.2003
Laufzeit:	15.10.2003 bis 14.10.2023
Vertragspartner:	Gemeinde Weilerswist
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	30.05.1995
Laufzeit:	01.01.1995 bis 31.12.2014
Vertragspartner:	Stadt Zülpich
Gegenstand:	**Konzessionsvertrag**
Datum:	24.04.2016
Laufzeit:	01.07.2017 bis 31.12.2032
Vertragspartner:	Gemeinde Alfter
Gegenstand:	**Betriebsführungsvertrag Wasser- und Abwasserwerk**
Datum:	29.07.1996
Laufzeit:	01.07.1996 bis 28.02.2018
Vertragspartner:	Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
Gegenstand:	**Betriebsführungsvertrag Wasser**
Datum:	23./24.05.2013
Laufzeit:	01.01.2014 bis 31.12.2023

Wichtige Verträge (Fortsetzung)

Vertragspartner:	Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG
Gegenstand:	**Gasnetzpachtvertrag**
Datum:	11.12.2014
Laufzeit:	01.01.2015 bis 31.12.2024
Vertragspartner:	Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG
Gegenstand:	**Dienstleistungsvertrag**
Datum:	12.03.2015
Laufzeit:	ab 01.01.2015

Technisch-wirtschaftliche Verhältnisse

Das Gasversorgungsnetz der Gesellschaft erstreckt sich auf 17 Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen und des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises sowie auf die Gemeinde Vettweiß im Kreis Düren.

	2015	2014	Veränderung
Einwohner			
Einwohner im Versorgungsgebiet	374.503	369.208	+ 5.295
Haushalte im Versorgungsgebiet	177.306	169.856	+ 7.450
Rohrnetz (in km)			
Hauptleitungen	1.639,8	1.621,3	+ 18,5
Hausanschlussleitungen	795,9	778,3	+ 17,6
	2.435,7	2.399,6	+ 36,1
Technische Anlagen			
Übernahmestationen	19	19	+ 0
Netzstationen	76	76	+ 0
Hausdruck- und Zählerregler	58.532	57.211	+ 1.321
Hausanschlüsse	63.359	62.133	+ 1.226
Gaszähler Netz	67.880	66.666	+ 1.214
Gaszähler Vertrieb	48.803	50.182	- 1.542
Anschlussdichte			
- Zahl der Hausanschlüsse je km Rohrnetz	26,0	25,9	+ 0,1
Versorgungsdichte			
- Länge der Rohrleitungen je Hausanschluss (in m)	38,4	38,6	- 0,2

Aufgliederung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	Stand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Abschreibung €	Stand 31.12.2015 €
1. Vertragsrechte	43.381,00	2.552,00	0,00	0,00	4.709,00	41.224,00
2. Software	206.541,00	174.463,00	0,00	0,00	103.111,00	277.893,00
	249.922,00	**177.015,00**	**0,00**	**0,00**	**107.820,00**	**319.117,00**

II. Sachanlagen

	Stand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Abschreibung €	Stand 31.12.2015 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.936.945,00	3.319.704,00	22.161,00	920.594,00	208.766,00	8.946.316,00
2. technische Anlagen und Maschinen	63.835.443,00	5.463.601,00	5.967.371,00	4.596.729,00	4.997.567,00	62.930.835,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.535.140,00	1.369.270,00	3.348,00	0,00	588.368,00	2.312.694,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.852.956,00	107.327,00	285.000,00	-5.517.323,00	0,00	157.960,00
	76.160.484,00	**10.259.902,00**	**6.277.880,00**	**0,00**	**5.794.701,00**	**74.347.805,00**

Zusammensetzung:

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Grundstücke mit Bauten		
Bauten auf eigenen Grundstücken	7.197.271,00	3.565.477,00
Grundstücke mit Bauten	1.291.712,00	903.287,00
Bauten auf fremden Grundstücken	8.871,00	9.438,00
	8.497.854,00	4.478.202,00
Grundstücke ohne Bauten	448.462,00	458.743,00
	8.946.316,00	**4.936.945,00**

2. technische Anlagen und Maschinen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Transportnetze	29.583.200,00	32.585.895,00
Abnehmeranschlüsse	20.349.052,00	22.516.038,00
Biogasanlage	7.929.403,00	3.663.290,00
Netzregel- und Verdichteranlagen	1.075.319,00	1.756.441,00
Wärmeanlagen	1.725.164,00	1.462.010,00
Reglerstationsanlage	1.273.101,00	767.499,00
Planwerk	433.116,00	480.112,00
Zähler und Messgeräte	254.574,00	314.179,00
Haus- und Zählerregler	217.345,00	227.305,00
Reglergebäude	37.617,00	48.634,00
Nahwärmeleitung	43.768,00	0,00
Schutzstromgeräte	6.026,00	7.148,00
Fernmeldeleitungen	3.150,00	6.892,00
	62.930.835,00	**63.835.443,00**

3. **andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Fahrzeuge und Transporteinrichtungen	601.137,00	539.091,00
Inventar	1.352.411,00	639.400,00
Werkzeuge	322.082,00	323.548,00
Erdgas- und Stromtankstelle	28.846,00	21.029,00
Funksprechanlagen	8.218,00	12.072,00
	2.312.694,00	**1.535.140,00**

4. **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
	157.960,00	**5.852.956,00**

III. **Finanzanlagen**

	Stand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Abschreibung €	Stand 31.12.2015 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	10.438.747,00	0,00	0,00	0,00	10.488.747,00
Beteiligungen	1.056.323,25	18.719.227,00	4.314.915,40	0,00	0,00	15.460.634,85
	1.106.323,25	**29.157.974,00**	**4.314.915,40**	**0,00**	**0,00**	**25.949.381,85**

Zusammensetzung:

1. **Anteile an verbundenen Unternehmen**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	25.000,00
LogoEnergie GmbH	25.000,00	25.000,00
Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG	10.438.747,00	0,00
	10.488.747,00	**50.000,00**

2. **Beteiligungen**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	330.000,00
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	273.900,58	273.900,58
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	261.948,00	261.948,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149.400,00	149.400,00
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH	12.450,00	12.450,00
Bioenergie Kommern GmbH	12.450,00	12.450,00
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	14.414.311,60	10.000,00
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs GmbH	4.166,00	4.166,00
Propan Rheingas GmbH	958,67	958,67
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	550,00
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	500,00
	15.460.634,85	**1.056.323,25**

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Netzmaterial	756.927,16	757.769,93
Festwert Kleinmaterial	18.916,96	18.916,96
	775.844,12	**776.686,89**

2. unfertige Leistungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
	8.600,00	100,00
	8.600,00	**100,00**

3. Waren

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gasgeräte	18,00	18,00
	18,00	**18,00**

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.863.678,12	22.405.850,55
Forderungen aus Verbrauchabgrenzungen Strom	240.814,03	185.588,89
	25.104.492,15	22.591.439,44
Einzelwertberichtigung	-2.354.753,46	-2.589.801,25
Pauschalwertberichtigung	-100.000,00	-100.000,00
	22.649.738,69	**19.901.638,19**

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	2.465,88
LogoEnergie	15.321.915,99	12.390.765,21
Gasnetz Bornheim	0,00	25.000,00
	15.321.915,99	**12.418.231,09**

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Darlehen SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	330.000,00
Darlehen Propan Rheingas GmbH & Co. KG	35.000,00	35.000,00
	365.000,00	365.000,00
Liefer- und Leistungsforderungen Bioenergie Kommern und Kleinbüllesheim	19.036,81	15.290,61
Liefer- und Leistungsforderungen Gasnetz Bornheim	251.193,05	0,00
	635.229,86	**380.290,61**

4. Forderungen gegen Gesellschafter

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Stadt Rheinbach	107.420,87	108.972,60
Stadt Bornheim	71.213,19	69.336,41
SVE Euskirchen	6.773,00	25.095,94
rhenag Rheinische Energie AG	5.818,92	21.560,93
	191.225,98	**224.965,88**

5. sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
sonstige Forderungen	1.957.045,68	971.854,53
Umsatzsteuer	1.179.268,76	0,00
WES Verrechnungskonto	628.667,83	855.928,51
noch nicht verrechenbare Vorsteuer	517.360,95	268.866,72
debitorische Kreditoren	150.452,98	85.812,20
Vorschüsse Lohn und Gehalt	4.544,76	11.358,08
übrige Steuererstattungsansprüche	0,00	5.000,00
	4.437.340,96	**2.198.820,04**

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Kasse	5.614,49	1.449,32
Guthaben bei Kreditinstituten		
Tagesgeld RLP-Bank	749,41	9.735.419,83
HSH-Nordbank	1.660.191,56	6.554.871,22
Kreissparkasse Euskirchen	856.252,80	4.101.851,44
Deutsche Kreditbank	0,00	2.638.200,41
Plus Konto Business Volkswagen Bank	103.420,50	1.990.031,93
Postbank Köln	32.916,92	300.067,84
Kreissparkasse Euskirchen	117.850,95	176.183,47
Festgeld Kreissparkasse Euskirchen	115.842,94	142.131,87
Deutsche Bank Euskirchen	39.289,74	80.076,82
Sparkasse Köln-Bonn	23.711,92	15.690,10
Commerzbank	11.518,94	9.785,41
Raiffeisenbank Rheinbach	8.988,93	9.164,93
Cash-Konto Postbank	5.808,60	5.808,60
Festgeld Berliner Volksbank	200.443,35	182,76
Kreissparkasse Köln	26,72	57,69
Deutsche Kreditbank	75,70	50,66
RLP-Bank	47,08	-1,35
unterwegs befindliche Gelder	-28,00	-75,95
Geldtransit	0,00	0,00
	3.182.722,55	**25.760.947,00**

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
An die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG weitergeleitete Baukostenzuschüsse	111.466,00	0,00
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	341.214,33	732,83
	452.680,33	**732,83**

PASSIVA

A. Kapitalanteile

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
I. Kapitalanteile Kommanditisten	25.000.000,00	25.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	43.519.000,00	29.019.000,00
III. Bilanzgewinn	14.193.145,57	12.500.017,92
	82.712.145,57	**66.519.017,92**

Der Bilanzgewinn hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2015 €	2015 €
Stand am 1.1.		12.500.017,92
Jahresüberschuss		28.693.127,65
Gewinnausschüttung	-12.500.000,00	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-14.500.000,00	-27.000.000,00
Stand am 31.12.		14.193.145,57

B. Sonderposten

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Ausgleichposten für aktivierte eigene Anteile	**0,00**	**25.000,00**

Der Ausgleichposten wurde entsprechend den Vorschriften des § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB gebildet.

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
2. Empfangene Ertragszuschüsse	**1.882.013,00**	**3.061.214,00**

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2015 €	Abgänge €	Auflösung €	Einstellung €	31.12.2015 €
Baukostenzuschüsse bis 2002	3.061.214,00	470.831,00	708.370,00	0,00	1.882.013,00

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
3. Investitionszuschüsse	**9.590.230,00**	**10.426.369,00**

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2015 €	Abgänge €	Auflösung €	Einstellung €	31.12.2015 €
Baukostenzuschüsse bis 2002	10.426.369,00	1.292.405,00	503.309,00	959.575,00	9.590.230,00

C. Rückstellungen

	01.01.2015 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Auf- und Abzinsung €	31.12.2015 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	690.000,00	44.814,33	0,00	65.331,33	89.483,00	800.000,00
2. Steuerrückstellungen	717.000,00	51.529,02	65.470,98	217.000,00	0,00	817.000,00
3. sonstige Rückstellungen	21.767.000,00	4.817.740,62	2.139.035,11	5.012.861,73	290.914,00	20.114.000,00
	23.174.000,00	**4.914.083,97**	**2.204.506,09**	**5.295.193,06**	**380.397,00**	**21.731.000,00**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**800.000,00**	**690.000,00**

	01.01.2015 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Auf- und Abzinsung €	31.12.2015 €
1. Rückstellung für Pensionen	243.000,00	30.732,72	0,00	8.133,72	18.599,00	239.000,00
2. Rückstellung für Energiekostenzuschuss	447.000,00	14.081,61	0,00	57.197,61	70.884,00	561.000,00
	690.000,00	44.814,33	0,00	65.331,33	89.483,00	800.000,00

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
2. Steuerrückstellungen	**817.000,00**	**717.000,00**

	01.01.2015 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Auf- und Abzinsung €	31.12.2015 €
1. Rückstellung für Gewerbesteuer	117.000,00	51.529,02	65.470,98	17.000,00	0,00	17.000,00
2. Rückstellung für allgemeines Steuerrisiko	600.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	800.000,00
	717.000,00	51.529,02	65.470,98	217.000,00	0,00	817.000,00

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
3. sonstige Rückstellungen	**20.114.000,00**	**21.767.000,00**

	01.01.2015 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Auf- und Abzinsung €	31.12.2015 €
Sonderzahlungen	931.000,00	930.999,91	0,09	948.000,00	0,00	948.000,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge	91.000,00	91.000,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00
Konzessionsabgaben	7.000,00	6.569,26	430,74	154.000,00	0,00	154.000,00
Nicht genommener Urlaub	352.000,00	352.000,00	0,00	345.000,00	0,00	345.000,00
Weiterbildung	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	28.000,00
Inkassokosten	308.000,00	308.000,00	0,00	305.000,00	0,00	305.000,00
Jubiläumszuwendungen	924.000,00	33.660,42	0,00	36.282,42	93.378,00	1.020.000,00
Abschiedsbezüge	588.000,00	27.608,07	0,00	41.777,07	62.831,00	665.000,00
Prüfungskosten	39.000,00	38.270,00	730,00	14.000,00	0,00	14.000,00
Gleit-/Überstunden	155.000,00	155.000,00	0,00	188.000,00	0,00	188.000,00
Interne Jahresabschlusskosten	189.000,00	189.000,00	0,00	192.000,00	0,00	192.000,00
Laufende Geschäftsvorfälle	239.000,00	239.000,00	0,00	275.000,00	0,00	275.000,00
Ausstehende Rechnungen	3.299.000,00	1.562.125,72	982.874,28	660.000,00	0,00	1.414.000,00
Altersteilzeit	3.098.000,00	842.907,24	0,00	657.202,24	136.705,00	3.049.000,00
Aufbewahrungskosten	56.000,00	5.600,00	0,00	6.600,00	-8.000,00	49.000,00
Betriebsprüfung	36.000,00	36.000,00	0,00	39.000,00	-1.000,00	38.000,00
Mehrerlösabschöpfung	1.628.000,00	0,00	546.000,00	0,00	28.000,00	1.110.000,00
Energiewirtschaftliche Risiken	8.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000.000,00
Regulierungskonto	1.827.000,00	0,00	609.000,00	1.031.000,00	-21.000,00	2.228.000,00
	21.767.000,00	4.817.740,62	2.139.035,11	5.012.861,73	290.914,00	20.114.000,00

D. **Verbindlichkeiten**

1. **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**
   - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 249.790,00 € (i.Vj. 38.500,00 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Darlehen Commerzbank	5.000.000,00	5.000.000,00
Zinsabgrenzung	38.500,00	38.500,00
	5.038.500,00	**5.038.500,00**

2. **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**
   - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.255.989,46 € (i.Vj. 2.680.865,27 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Kreditorensalden	1.255.989,46	2.680.865,27
	1.255.989,46	**2.680.865,27**

3. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
   - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 14.835.594,63 € (i.Vj. 17.962.656,40 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Kreditorensalden	14.685.141,65	17.876.844,20
Debitorische Kreditoren	150.452,98	85.812,20
	14.835.594,63	**17.962.656,40**

4. **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**
   - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € (i.Vj. 3.849.299,00 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Kommanditist Stadt Bornheim	0,00	3.849.299,00
	0,00	**3.849.299,00**

5. **sonstige Verbindlichkeiten**
   - davon aus Steuern: 6.498.220,01 € (i.Vj. 2.190.986,85 €)
   - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14.674,73 € (i.Vj. 14.245,96 €)
   - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 10.949.528,47 € (i.Vj. 6.379.036,40 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Verrechnungskonten	1.457.645,18	2.427.980,51
Umsatzsteuer	5.327.942,60	1.829.914,60
Kreditorische Debitoren Vertrieb	1.844.898,56	835.866,20
Kreditorische Debitoren Netz	906.532,17	788.239,60
Lohn-/Kirchensteuer	129.475,92	134.458,14
Stromsteuer	115.570,86	115.940,55
Energiesteuer	912.747,30	100.919,96
Ungeklärter Zahlungseingang	155.783,84	89.304,25
Sozialversicherungsbeiträge	14.674,73	14.245,96
Übrige Steuern	12.483,33	9.753,60
Übrige Posten	71.773,98	32.413,03
	10.949.528,47	**6.379.036,40**

E. **Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Kleinanlagen-Contracting	11.428,46	12.857,05
Für die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG empfangene Baukostenzuschüsse	111.466,00	0,00
sonstige passive Rechnungsabgrenzung	153.722,00	50.344,74
	276.616,46	**63.201,79**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

1. Umsatzerlöse

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gasverkauf	109.644.490,10	107.983.730,60
Handelsgeschäfte Erdgas	65.677.108,12	50.837.086,51
Stromverkauf	6.094.657,09	4.602.926,78
Handelsgeschäfte Strom	1.287.765,25	911.063,20
Wärmeverkauf	1.009.624,85	965.581,54
Netzentgelte Fremdvertriebe	7.216.557,72	5.836.808,13
Auflösung Ertragszuschüsse	1.211.679,00	1.564.874,00
Betriebsführung	10.207.064,08	11.276.273,81
Nebengeschäfte	1.354.135,13	1.495.163,77
	203.703.081,34	185.473.508,34
abzgl.:		
Energiesteuer	-13.974.147,30	-13.481.206,08
Stromsteuer	-643.240,86	-503.529,43
	189.085.693,18	**171.488.772,83**

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
	8.500,00	-27.700,00
	8.500,00	**-27.700,00**

3. andere aktivierte Eigenleistungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Aktivierte Löhne und Gehälter	176.529,99	193.494,00
Gemeinkostenzuschläge		
auf Fremdleistungen	284.753,00	515.326,00
auf Löhne	197.667,99	207.633,00
auf Material	48.408,00	50.993,00
	530.828,99	773.952,00
	707.358,98	**967.446,00**

4. sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
periodenbezogene betriebliche Erträge		
Auflösung von Rückstellungen	2.139.035,11	1.539.838,98
Biogasumlagen	539.885,69	434.965,98
Mahngebühren	32.796,08	36.788,93
Anlagenabgänge	14.506.275,00	34.576,00
Schadensersatzansprüche	24.519,15	21.862,26
Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung	0,00	7.900,00
Schrotterlöse	6.392,20	4.567,30
übrige	52.308,48	625.316,50
	17.301.211,71	2.705.815,95
periodenfremde betriebliche Erträge		
Erstattung Regel-/Ausgleichsenergie	0,00	1.778.468,39
Eingang abgeschriebener Forderungen	15.152,77	15.150,22
Erhaltene Boni	41.683,11	17.059,35
übrige	371.221,94	1.488.104,63
	428.057,82	3.298.782,59
	17.729.269,53	**6.004.598,54**

5. **Materialaufwand**

a) **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Energiebezug		
Erdgasbezug	65.522.054,40	67.878.138,77
Erdgasbezug für Handelsgeschäfte	65.331.529,88	50.814.541,43
Strombezug	2.701.432,61	2.220.287,13
Strombezug für Handelsgeschäfte	1.287.765,25	911.063,20
	134.842.782,14	121.824.030,53
Materialverbrauch	1.185.208,20	1.497.773,68
	136.027.990,34	123.321.804,21

b) **Aufwendungen für bezogene Leistungen**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Netzkosten		
vorgelagerte Netzkosten	3.673.492,78	3.414.235,72
Netzkosten Strom	2.279.731,74	1.719.253,91
Netzkosten Erdgas	315.880,73	303.144,28
	6.269.105,25	5.436.633,91
Fremdleistungen	6.094.631,42	6.790.439,50
	12.363.736,67	12.227.073,41
	148.391.727,01	**135.548.877,62**

6. **Personalaufwand**

a) **Löhne und Gehälter**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gehälter	8.106.983,35	8.109.568,26
Löhne	2.543.987,73	2.630.812,44
	10.650.971,08	10.740.380,70

b) **soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**
- davon für Altersversorgung: 932.026,41 € (i.Vj. 953.934,83 €)

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Soziale Abgaben	1.941.676,33	1.983.351,81
Aufwand für Altersversorgung / Unterstützung	932.026,41	953.934,83
	2.873.702,74	2.937.286,64
	13.524.673,82	**13.677.667,34**

7. **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Sachanlagen	5.794.701,00	5.935.314,00
immaterielle Vermögensgegenstände	107.820,00	85.915,00
	5.902.521,00	**6.021.229,00**

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
periodenbezogene betriebliche Aufwendungen		
Konzessionsabgabe	817.400,00	734.656,50
Vertragliche Abgaben	429.800,00	405.746,25
Betriebskosten	1.933.847,28	1.929.553,46
Verwaltungskosten	2.693.487,85	1.848.820,42
Vertriebs- und Werbekosten	1.007.046,60	916.966,09
Kosten des Personalwesens	590.732,91	690.320,08
Gebäude und Lager	477.077,53	531.746,49
Pacht Gasnetz Bornheim	1.852.032,00	0,00
Verluste aus Anlagenabgängen	313.868,00	237.418,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	206.314,19	168.271,49
	10.321.606,36	7.463.498,78
periodenfremde betriebliche Aufwendungen		
Verschiedene Aufwendungen Vorjahr	165.475,21	18.103,92
Prüfungskosten Vorjahr	0,00	860,00
	165.475,21	18.963,92
	10.487.081,57	**7.482.462,70**

9. Betriebsergebnis

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
	29.224.818,29	**15.702.880,71**

10. Erträge aus Beteiligungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gewinnausschüttung	346.747,00	46.772,93
	346.747,00	**46.772,93**

11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gewinnabführung LogoEnergie GmbH	2.474.141,27	964.323,31
	2.474.141,27	**964.323,31**

12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Bankzinsen		
für Tagesgelder	12.964,54	79.010,59
Kontokorrent	0,17	923,91
	12.964,71	79.934,50
Sonstige Zinserträge		
aus Abzinsung der Rückstellungen	30.000,00	4.000,00
aus Steuererstattung	0,00	105,00
Stundungszinsen	410,00	90,75
übrige	7.325,13	11.057,35
	37.735,13	15.253,10
	50.699,84	**95.187,60**

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Darlehenszinsen	154.000,00	85.555,56
Sonstige Zinsaufwendungen		
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	410.397,00	334.645,00
aus Steuernachforderung	0,00	103.580,00
Kontokorrentzinsen und sonstige Zinsen	291,51	4.487,29
	410.688,51	442.712,29
	564.688,51	**528.267,85**

14. Finanzergebnis	**2.306.899,60**	**578.015,99**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**31.531.717,89**	**16.280.896,70**

16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Gewerbesteuer	2.625.080,00	2.477.944,00
Gewerbesteuer Vorjahr	-37.653,36	-469,45
Zuführung zu der Rückstellung für allgemeines Steuerrisiko	200.000,00	187.396,22
	2.787.426,64	**2.664.870,77**

17. sonstige Steuern

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Grundsteuer	28.264,92	28.045,39
Kraftfahrzeugsteuer	16.867,11	16.446,92
Pauschale Lohn-/Kirchensteuer	5.925,09	0,00
übrige	106,48	0,00
	51.163,60	**44.492,31**

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
18. Jahresüberschuss	**28.693.127,65**	**13.571.533,62**
19. Gewinnvortrag	**17,92**	**2.384.484,30**
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	**-14.500.000,00**	**-3.456.000,00**
21. Bilanzgewinn	**14.193.145,57**	**12.500.017,92**

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

I. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Der Aufgabenverteilung liegt ein Organigramm der Gesellschaft zugrunde. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass die Aufgabenverteilung im Hinblick auf Art und Größe des Unternehmens nicht sachgerecht wäre.

Der Aufsichtsrat ist über den Gesellschaftsvertrag eingebunden. Es wurden keine Ausschüsse gebildet.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr 2015 fanden eine Gesellschafterversammlung und eine Kommanditistenversammlung statt.

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr 2015 zu drei Sitzungen zusammen.

Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer, Herr Metze, ist Mitglied im Aufsichtsrat der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben über die Gesamtbezüge des Geschäftsführers. Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder sind im Anhang angegeben.

II. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Im Rahmen unserer Prüfung wurde uns ein Organisationsplan sowie eine Übersicht über die vorhandenen Geschäftsanweisungen übergeben. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass nicht nach diesen Anweisungen verfahren wird. Nach Aussagen der Gesellschaft und unseren Prüfungsfeststellungen erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Organisationsstrukturen.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird. Das Organigramm unterliegt einer regelmäßigen Aktualisierung.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Nach Aussagen der Gesellschaft wurden geeignete Maßnahmen ergriffen, eine Dokumentation wurde hierzu jedoch nicht angefertigt. Eine Dokumentation ist in Form eines Prüfungsberichtes der rhenag vorhanden.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Wesentliche Entscheidungsprozesse werden auf Basis geeigneter Richtlinien abgewickelt. Für Investitionsmaßnahmen werden beispielsweise mindestens fünf Angebote eingeholt und auch die Aufnahme von Krediten setzt einen Angebotsvergleich voraus. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine wesentlichen Abweichungen von den vorliegenden Richtlinien festgestellt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verwaltung und ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen erfolgt bei der Geschäftsführung sowie den zuständigen Fachabteilungen.

Fragenkreis 3:
Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen der Gesellschaft ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren angelegt. Die Plandaten werden regelmäßig auf Veränderungen hin überprüft und angepasst. Nach unseren Feststellungen entsprechen der Detaillierungsgrad sowie der Planungshorizont den Anforderungen der Gesellschaft.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen unterliegen einer kontinuierlichen Analyse. Abweichungen, die den Investitions- und Finanzplan betreffen, werden dem Aufsichtsrat erläutert und zur Genehmigung vorgelegt.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Nach den Erkenntnissen unserer Prüfung ist eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erfassung der Geschäftsvorfälle im Rechnungswesen sowie in der Kostenrechnung gewährleistet. Der Größe und den Anforderungen des Unternehmens wird damit entsprochen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Das Liquiditätsmanagement wird grundsätzlich durch die Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung gewährleistet. Die Kreditüberwachung erfolgt durch die Geschäftsleitung.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das zentrale Cash-Management wird in der Finanzbuchhaltung geführt.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Verbrauchsabrechnung von Großkunden erfolgt monatlich, alle weiteren Kunden werden jährlich abgerechnet. Die Abschlagszahlungen werden ausschließlich monatlich erhoben.

Der Mahnlauf gestaltet sich wie folgt: zwei Wochen nach Erhalt der Zahlungsaufforderung erfolgt eine Mahnung mit Hinweis auf Einstellung der Versorgung. Nach weiteren drei Wochen erfolgt eine Sperrankündigung und nach weiteren sieben Tagen wird die Versorgung eingestellt. Diese Vorgehensweise gewährleistet nach unseren Erkenntnissen eine zeitnahe und effektive Einziehung der Forderung.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentliche Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Gesellschaft verfügt über eine eigene Betriebswirtschaft/Controlling Abteilung, die organisatorisch dem Leiter kaufmännische Dienste unterstellt ist. Zu den Aufgaben des Controllings gehören u. a. die Erstellung einer Planungsrechnung, die Berechnung der Gebührenkalkulation sowie die Überwachung des Zahlungsverkehrs mit den betriebsgeführten Wasser- und Abwasserwerken.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Das Rechnungs- und Berichtswesen erfolgt in der Abteilung Betriebswirtschaft / Controlling; damit ist die Steuerung und Überwachung der Unternehmen gewährleistet.

Fragenkreis 4:
Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die Geschäftsführung hat in einem Handbuch "Risiko Management System (RMS)" Frühwarnsignale definiert, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur ist mit Stand März 2016 eine bewertete Auflistung der Risiken erstellt worden. Dieser liegt eine umfangreiche, auf das Unternehmen bezogene und konkretisierte Risikoerfassung zugrunde. Ferner wurde eine umfangreiche Risiko-Checkliste ausführlich beantwortet. Sowohl die Risiko-Checkliste als auch die Risikoerfassung wurde in 2010 komplett überarbeitet und an die aktuelle Unternehmenssituation angepasst.

Die Risikoerfassung und Beantwortung der Risiko-Checkliste werden jährlich vorgenommen.

Zudem besteht ein Risikohandbuch für die Beschaffung und den Vertrieb, das seit 2012 angewendet wird.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nach unseren Erkenntnissen sind die Maßnahmen ausreichend und zweckentsprechend. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen sind ausreichend dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die Geschäftsführung hat versichert, dass sie die Einhaltung und Beachtung der in dem Handbuch genannten Präventivmaßnahmen und gegebenenfalls bei Schadenseintritt die erforderlichen Maßnahmen kontinuierlich überwacht.

Fragenkreis 5:
Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

Nach unseren Erkenntnissen sind diese im Risikohandbuch für die Beschaffung und den Vertrieb festgelegt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Entfällt.

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Beim Gas- und Strombezug erfolgt die Anwendung einer entsprechenden Portfoliostruktur. Darüber hinaus besteht ein Risikohandbuch für die Beschaffung und den Vertrieb.

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Entfällt.

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Nach unseren Erkenntnissen liegt ein für die Gesellschaft angemessenes Risikohandbuch für die Beschaffung und den Vertrieb vor.

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Es erfolgt eine ständige Unterrichtung der Geschäftsleitung sowie eine monatliche Festlegung der Portfoliostrategien.

Fragenkreis 6:
Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Zu a) – b): Die Gesellschaft verfügt nicht über eine eigene Interne Revision. Diese Funktion wird durch die rhenag als externe Dienstleistung übernommen.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Zu c) – f): Bei der e-regio wurde im Geschäftsjahr 2015 keine Prüfung durch die rhenag durchgeführt.

III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7:
Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Bei unserer Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass für zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen die erforderlichen Zustimmungen des Aufsichtsrats nicht vorab eingeholt worden sind.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr ist keine Kreditgewährung dieser Art erfolgt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Dies ist im Berichtsjahr nicht der Fall gewesen.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsanweisung und Beschlüssen des Aufsichtsrats übereinstimmen.

Fragenkreis 8:
Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden grundsätzlich auf Grundlage des Investitions- und Finanzplans durchgeführt. Dieser ist, einschließlich der sich daraus ergebenden Darlehensaufnahmen, vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Darüber hinaus werden Entscheidungen über Investitionen immer nach entsprechenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gefällt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Bei Investitionen, insbesondere bei Vergabe von Bauaufträgen, werden stets ausreichende Vergleichsangebote eingeholt. Vorgelegte Kalkulationen werden auf ihre Angemessenheit geprüft. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichend sind.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Umsetzung des Investitionsplans unterliegt einer laufenden Überwachung. Abweichungen sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Überschreitungen bei Investitionen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Verträge dieser Art sind im Berichtsjahr nicht abgeschlossen worden.

Fragenkreis 9:
Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Anhaltspunkte für Verstöße dieser Art haben sich nicht ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Für Geschäfte dieser Art werden Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10:
Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Die Geschäftsführung berichtet in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Aufsichtsrats über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die in den Protokollen über die Aufsichtsratssitzungen wiedergegebenen Berichte vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Aufsichtsrat wurde in den Sitzungen über die wesentlichen Geschäftsvorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine ungewöhnlichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Vom Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr keine Berichte dieser Art angefordert.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anhaltspunkte dieser Art haben sich nicht ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gesellschaft verfügt über eine D&O-Versicherung. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Eine Erörterung mit dem Aufsichtsrat hat stattgefunden.

g) Sofern Interessenkonflikte den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Vorgänge dieser Art sind uns nicht bekannt geworden.

IV. Vermögens- und Finanzlage

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 12:
Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Dem Anlagevermögen in Höhe von 100.616 T€ stehen 82.712 T€ an Eigenkapital, 11.472 T€ an Sonderposten / empfangenen Zuschüssen sowie 13.748 T€ an langfristigen Rückstellungen und Darlehensverbindlichkeiten gegenüber. Die Gesellschaft ist damit angemessen finanziert.

Die Investitionen werden im Wesentlichen durch erwirtschaftete Überschüsse und Abschreibungen sowie ggf. Fremdmittelaufnahme finanziert.

Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen auskunftsgemäß zum Bilanzstichtag nicht.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Finanzlage der Gesellschaft und ihrer persönlich haftenden Gesellschafterin ist als gut zu bezeichnen.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Finanz- / Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13:
Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital hat einen Anteil von 55,8 % an der Bilanzsumme.

Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

V. Ertragslage

Fragenkreis 14:
Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Das Betriebsergebnis wird überwiegend durch das Segment Gasversorgung erwirtschaftet. Die Bereiche Stromversorgung und Betriebsführung sind hingegen von untergeordneter Bedeutung. Wir verweisen auf Abschnitt D.II. unseres Prüfungsberichts.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis beinhaltet einen Buchgewinn in Höhe von 14,5 Mio. € durch die Übertragung der Gasnetze in die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern nicht zu angemessenen Konditionen abgewickelt werden. Die Entgelte aus den Geschäftsbesorgungsverträgen und sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der Konzernstruktur sind unserer Meinung nach angemessen.

Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern und den Gemeinden werden im Wesentlichen aufgrund vertraglicher Regelungen zu angemessenen Konditionen abgewickelt.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wurde im Berichtsjahr steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet.

Fragenkreis 15:
Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Zu a) – b): Verlustbringende Geschäfte lagen nicht vor.

Fragenkreis 16:
Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Gesellschaft weist für 2015 einen Jahresüberschuss aus.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die regelmäßige Prüfung der Notwendigkeit von Preisanpassungen und die kontinuierliche Untersuchung interner Prozesse auf Kostensenkungs- und Synergiepotentiale sollen die Ertragslage festigen und ausbauen.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2002

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt, dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: EversheimStuible Treuberater GmbH | 4334382 | 348

DokID:

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: EversheimStuible Treuberater GmbH | 4334382 | 348

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2015

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2015 bis zum
31. Dezember 2015
des
Wasserwerk der Stadt Bornheim
Bornheim

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

I. PRÜFUNGSAUFTRAG 1

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 2

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung 2

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 4

1. Gegenstand der Prüfung 4

2. Art und Umfang der Prüfung 4

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 7

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 7

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 7

b) Jahresabschluss 7

c) Lagebericht 8

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 8

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen 8

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss 9

c) Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2015 und das Folgejahr 10

V. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGS NACH § 53 HGRG 11

Prüfung nach § 53 HGrG 11

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS 12

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015	Anlage	I
Bilanz	Seite	1
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	2
Anhang	Seite	3 - 14
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015	Anlage	II
	Seite	1 - 9
Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	Anlage	III
	Seite	1 - 15
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage	IV
Rechtliche Verhältnisse	Seite	1 - 3
Wirtschaftliche Verhältnisse	Seite	4 - 8
Steuerliche Verhältnisse	Seite	8
Analysierende Darstellungen	Anlage	V
Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht	Seite	1
Ertragslage	Seite	2
Vermögenslage	Seite	3 - 4
Finanzlage	Seite	4 - 6
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung der Zuschüsse zum 31. Dezember 2015	Anlage	VI
	Seite	1 - 2
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2015	Anlage	VII
Wirtschaftsplan 2015	Anlage	VIII
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen	Anlage	IX
	Seite	1 - 3

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Kurzbezeichnung	vollständige Bezeichnung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt für das Land Nordrhein-Westfalen
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KAG	Kommunalabgabengesetz
SBB	Stadtbetrieb Bornheim AöR
WBV	Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel
WTV	Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg

I. PRÜFUNGSAUFTRAG

Durch den Beschluss des Betriebsausschusses des

Wasserwerk der Stadt Bornheim, Bornheim
(im Folgenden auch „Wasserwerk“, „Betrieb“ oder „Eigenbetrieb“ genannt)

wurden wir am 9. März 2016 zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung nach Zustimmung der GPA NRW mit Vertrag vom 16. März 2016, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 gemäß § 106 der GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der Fassung vom 30. April 2002 — kurz Prüfungsordnung — zu prüfen. Der Prüfungsauftrag erstreckt sich außerdem auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG.

Ergänzend wurden wir beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in Anlage V zu diesem Bericht dargestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an das Wasserwerk der Stadt Bornheim gerichtet.

Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebs sind nach den landesrechtlichen Vorschriften die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PH 9.450.1 und PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrags und unsere Verantwortlichkeit sind — auch im Verhältnis zu Dritten — die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage IX beigefügt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung

Aus dem von der Betriebsleitung aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs sowie der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

- Die Umsatzerlöse belaufen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 auf insgesamt TEUR 5.306.
- Die Verbrauchsgebühr für das Gebiet der Stadt Bornheim betrug bis zum 31. März 2015 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 1,45 EUR/m³ und wurde ab dem 1. April 2015 auf 1,61 EUR/m³ erhöht. Die Grundgebühr blieb unverändert; sie liegt je nach Zählergröße zwischen 10,30 EUR/Monat und 176,00 EUR/Monat.
- Der Materialaufwand erhöhte sich um insgesamt TEUR 42 auf TEUR 2.013. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (TEUR + 48). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Kosten für den Wasserbezug (TEUR + 50, s.u.).
- Der Aufwand für Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhte sich um TEUR 27, der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Anlagenzugängen im Leitungsnetz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um TEUR 131 unter dem Vorjahr und betragen rd. TEUR 979. Gegenüber dem Planansatz von TEUR 776 ergibt sich für diese Aufwendungen eine Erhöhung um rd. TEUR 100. Zum 5. August 2014 wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 1.540 aufgenommen. Die Zinsaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Jahr 2014 aufgrund der planmäßigen Tilgungen um TEUR 10 auf TEUR 691.
- Das Jahresergebnis wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen und den Investitionsfolgekosten. Gravierende Umsatzeinbrüche sind nicht zu erwarten, da die Wasserversorgung ein Grundbedürfnis darstellt und sich weder die Zahl der Einwohner noch das Versorgungsgebiet wesentlich verändern werden. Umsatzschwankungen können sich in begrenztem Umfang durch Witterungseinflüsse und durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung ergeben.
- Seit dem Übergang der Betriebsführerschaft waren kontinuierlich Regelungen in Bezug auf das technische und kaufmännische Personal, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie hinsichtlich der Prozesse und der Datenmigration zu treffen. Die Umsetzung erwies sich - insbesondere im Bereich der IT-Schnittstellen und der Datenmigration - als deutlich aufwendiger als zunächst angenommen. Detail-Anpassungen der Prozesse werden noch im Laufe des Jahres 2016 notwendig sein.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer des Wasserwerks halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs mit seinen wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht durch die Betriebsleitung für zutreffend.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellte Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — und Lagebericht des Eigenbetriebs. Ergänzend wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs nach § 53 HGrG darzustellen.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben trägt die Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 106 GO NRW und der Prüfungsverordnung sowie nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikobeurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen alleine zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Umsatzrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung
- Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände
- Prüfung Konzessionsabgabe und Steueraufwand

Bei der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir zunächst im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgte in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter in Stichproben von Kunden und Lieferanten sowie von den für den Eigenbetrieb tätigen Kreditinstituten eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs zutreffend dargestellt sind.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten April bis Juni 2016 bis zum 3. Juni 2016 durchgeführt.

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 3. Juni 2016 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 ist diesem Bericht als Anlage I beigefügt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 21 EigVO NRW die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Soweit sich aus den Vorschriften der EigVO NRW nichts anderes ergibt, finden auf den Jahresabschluss der Eigenbetriebe sinngemäß die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für den Eigenbetrieb geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 ist diesem Bericht als Anlage II beigefügt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 sowie Abs. 4 und Abs. 5 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens des Eigenbetriebs. Im Folgenden gehen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I) gemäß § 284 HGB beschrieben.

Im Einzelnen heben wir nachfolgend die unseres Erachtens wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hervor:

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der EigVO NRW i. V. m. dem HGB aufgestellt. Die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung. Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene anteilige Gemeinkosten. Die ab 2003 erhaltenen Ertragszuschüsse wurden bis 2004 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt. Nachdem durch ein entsprechendes BMF-Schreiben vom 7. Oktober 2004 klarstellend auch der passivische Ausweis bei übereinstimmender Abschreibungs- und Auflösungshöhe anerkannt wurde, hat der Betrieb die aktivisch abgesetzten Beträge dem Anlagevermögen in Höhe des Restbuchwertes zugeschrieben und in entsprechender Höhe in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt. Die auf Grundlage der Nutzungsdauer der Hausanschlüsse von 40 Jahren ermittelte Auflösung von 2,5 % wird unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die bis 2002 erhaltenen Zuschüsse werden weiterhin mit 5 % p.a. aufgelöst.

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde bis einschließlich 2012 ein Sammelposten gebildet, der über eine Laufzeit von fünf Jahren gewinnmindernd aufgelöst wird. Ab 2013 werden bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 einzeln aktiviert und ebenfalls zeitanteilig abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir auf die analysierenden Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Anlage V.

c) Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2015 und das Folgejahr

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden vom Betriebsausschuss am 27. November 2014 genehmigt und am 4. Dezember 2014 durch den Rat der Stadt Bornheim beschlossen.

Die Abweichungen der Ist-Zahlen des Jahresüberschusses gegenüber den Planansätzen des **Erfolgsplans** zeigt in zusammengefassten Zahlen die folgende Gegenüberstellung:

		Erfolgsplan 2015 TEUR	Ist 2015 TEUR	Veränderung TEUR
Summe Erträge		5.263	5.339	76
Konzessionsabgabe		546	144	-402
übrige Aufwendungen		4.365	4.846	481
Jahresgewinn		352	349	-3
Kostendeckungsgrad	%	120,6	110,2	

Das Wasserwerk nahm im Berichtsjahr Investitionen von TEUR 620 bei geplanten Zugängen zum Anlagevermögen von TEUR 2.291 vor. Gegenüber der geplanten Aufnahme von langfristigen Fremdmitteln von TEUR 2.380 wurden in 2015 Fremdmittel in Höhe von TEUR 1.540 neu aufgenommen.

Der Wirtschaftsplan für das Folgejahr sieht einen Jahresgewinn von TEUR 359 bei einer gegenüber den Vorjahresplänen erhöhten Konzessionsabgabe von TEUR 570 sowie TEUR 100 für Nachholung Konzessionsabgabe Vorjahre vor.

Den geplanten Investitionen von TEUR 3.385 steht eine geplante Aufnahme von langfristigen Darlehen von TEUR 3.122 gegenüber.

V. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGS NACH § 53 HGRG

Prüfung nach § 53 HGrG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung geführt worden sind.

Über die in diesem Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung folgende Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

- Die preisrechtlich zulässige Konzessionsabgabe (EUR 602.708,00) wurde nicht erwirtschaftet. Sie musste auf die steuerlich zulässige Konzessionsabgabe in Höhe von EUR 144.188,00 gekürzt werden.

- Im Rahmen einer Nachkalkulation der Wassergebühren und Anpassung der Gebühren für die Zukunft ist geplant, die Ertragslage deutlich zu verbessern. Angestrebt werden eine volle Erwirtschaftung der preisrechtlich zulässigen Konzessionsabgabe, die Nachholung der seit 2013 nicht voll erwirtschafteten Konzessionsabgaben sowie die Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen aus dem operativen Cashflow. Zum 1. April 2015 wurde eine Erhöhung der verbrauchsabhängigen Gebühr vorgenommen, eine Erhöhung der verbrauchsunabhängigen Gebühr erfolgte zum 01. Januar 2016.

- Der Betriebsführer hat analog dem „Risiko-Management-System (RMS)“ bei der Stadt Bornheim Frühwarnsignale definiert und in 2015 eine entsprechende Dienstanweisung erlassen, die die Abläufe regelt und mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können.

- Maßnahmen zur Korruptionsprävention wurden nicht dokumentiert.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen ergeben.

Im Übrigen verweisen wir auf Anlage III zu diesem Bericht, in der wir unsere Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG dargestellt haben.

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht des Wasserwerk der Stadt Bornheim, Bornheim, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 3. Juni 2016 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Wasserwerk der Stadt Bornheim

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerk der Stadt Bornheim, Bornheim, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 des Wasserwerk der Stadt Bornheim, Bornheim, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Bonn, 3. Juni 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Veldboer	gez. Feck
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Wasserwerk der Stadt Bornheim
BILANZ zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		49.566,00	49.858,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten	377.603,00		398.646,00
2. Grundstücke ohne Bauten	18.527,00		18.527,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	725.433,11		750.731,11
4. Verteilungsanlagen	21.222.494,00		21.523.081,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.172,00		211.622,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.713,52		316.700,40
		22.732.942,63	23.219.307,51
		22.782.508,63	**23.269.165,51**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		203.928,29	171.404,71
II. Forderungen und sonstige Vergmögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.130.902,82		1.371.059,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
2. Forderungen gegen die Stadt Bornheim	495.997,67		116.573,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	767.257,04		207.195,66
4. sonstige Vermögensgegenstände	425.841,24		267.278,80
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		2.819.998,77	1.962.106,89
		3.023.927,06	**2.133.511,60**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**0,00**	**13.754,33**
		25.806.435,69	**25.416.431,44**

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		2.045.167,52	2.045.167,52
II. Allgemeine Rücklage		3.534.387,27	3.534.387,27
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	721.941,12		364.584,55
2. Abführung an den Haushalt der Stadt	-721.941,12		0,00
3. Jahresgewinn	349.037,50		357.356,57
		349.037,50	721.941,12
		5.928.592,29	**6.301.495,91**
B. Sonderposten für Zuschüsse			
1. Empfangene Ertragszuschüsse	542.491,00		720.103,00
2. Investitionszuschüsse	1.976.263,00		1.917.454,00
		2.518.754,00	**2.637.557,00**
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	40.000,00		68.276,30
		40.000,00	**68.276,30**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.426.063,61		15.633.775,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.840,99		212.646,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bornheim	66.336,90		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	541.485,62		525.208,08
5. sonstige Verbindlichkeiten	84.084,06		36.023,47
		17.317.811,18	**16.407.653,58**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**1.278,22**	**1.448,65**
		25.806.435,69	**25.416.431,44**

Wasserwerk der Stadt Bornheim
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse		5.305.531,55	5.324.251,02
2. andere aktivierte Eigenleistungen		14.863,92	19.050,00
3. sonstige betriebliche Erträge		18.209,84	83.337,51
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.291.878,45		1.243.977,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	721.082,95		727.395,91
		2.012.961,40	**1.971.373,35**
5. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.106.744,69	1.079.412,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		978.502,13	1.109.615,42
7. Betriebsergebnis		**1.240.397,09**	**1.266.237,26**
8. Zinsen und ähnliche Erträge	573,00		0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	690.521,59		700.685,69
		-689.948,59	**-700.685,69**
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**550.448,50**	**565.551,57**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200.177,00		207.133,00
11. sonstige Steuern	1.234,00		1.062,00
		201.411,00	**208.195,00**
12. Jahresgewinn		**349.037,50**	**357.356,57**

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde unter Beachtung der EigVO NRW i. V. m. dem HGB aufgestellt. Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB beachtet. Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit auf der Aktivseite um die Gliederungsposten „Wassergewinnungs- und bezugsanlagen“ und „Verteilungsanlagen“ ergänzt und auf der Passivseite um die zusätzlichen Gliederungsposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Investitionszuschüsse“ erweitert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bornheim werden ebenfalls gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt und um den Posten „7. Betriebsergebnis“ erweitert (§ 265 Abs. 5 HGB).

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

II. Angaben zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene anteilige Gemeinkosten. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden in der Handelsbilanz unter einem Sonderposten für Zuschüsse eingestellt.

In das Anlagevermögen wurden 2015 EUR 620.087,81 (i. Vj. EUR 538.081,02) investiert. Von den Investitionen entfallen im Wesentlichen EUR 193.538,80 auf Hausanschlüsse (i. Vj. EUR 192.846,34) und EUR 157.400,25 für Anlagen im Bau sowie das Leitungsnetz EUR 216.302,07. Die Anlagen im Bau beinhalten u. a. Investitionen für die Erneuerung von Verteilungsanlagen EUR 134.850,81 (i. Vj. EUR 251.545,67) und EUR 7.546,93 für Technische Anlagen (Erweiterung Hochbehälter Botzdorf).

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Dabei wurden folgende Abschreibungssätze verwendet:

Immaterielle Vermögensgegenstände	
- Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	5 % - 25 %
Sachanlagen	
- Betriebsbauten	2 % - 10 %
- Wassergewinnungsanlagen	5 % - 10 %
- Speicheranlagen	4 % - 10 %
- Leitungsnetz	2,5 %
- Hausanschlüsse	2,5 %
- Planwerk	2,5 %
- Zähler und andere Messgeräte	6,67 % - 16,67 %

Die beweglichen Sachanlagenzugänge wurden entsprechend ihrem Zugang zeitanteilig abgeschrieben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde bis einschließlich 2012 ein Sammelposten gebildet, der über eine Laufzeit von 5 Jahren gewinnmindernd aufgelöst wird. Ab 01.01.2013 wurden diese Wirtschaftsgüter einzeln aktiviert und ebenfalls zeitanteilig abgeschrieben.

4. Anlagevermögen

Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 01.01.2015 EUR	Zugang EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
- Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	91.460,93	0,00	6.435,20	97.896,13	41.602,93	6.727,20	48.330,13	49.566,00	49.858,00
	91.460,93	0,00	6.435,20	97.896,13	41.602,93	6.727,20	48.330,13	49.566,00	49.858,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten	784.257,00	0,00	0,00	784.257,00	385.611,00	21.043,00	406.654,00	377.603,00	398.646,00
2. Grundstücke ohne Bauten	18.527,00	0,00	0,00	18.527,00	0,00	0,00	0,00	18.527,00	18.527,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.517.134,75	11.729,69	41.182,12	1.570.046,56	766.403,64	78.209,81	844.613,45	725.433,11	750.731,11
4. Verteilungsanlagen									
4.1 Speicheranlagen	2.610.560,63	0,00	70.033,60	2.680.594,23	1.567.505,63	113.816,60	1.681.322,23	999.272,00	1.043.055,00
4.2 Leitungsnetz	24.791.250,85	216.302,07	160.538,08	25.168.091,00	11.642.108,85	549.063,15	12.191.172,00	12.976.919,00	13.149.142,00
4.3 Hausanschlüsse	12.947.150,98	193.538,80	8.788,79	13.149.478,57	6.229.019,98	283.488,59	6.512.508,57	6.636.970,00	6.718.131,00
4.4 Vermessung/Digitalisierung	430.221,00	0,00	0,00	430.221,00	160.239,00	10.751,00	170.990,00	259.231,00	269.982,00
4.5 Messeinrichtungen	706.226,00	18.613,49	6.174,84	731.014,33	363.455,00	17.457,33	380.912,33	350.102,00	342.771,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
5.1 Fahrzeuge	134.338,57	10.729,00	0,00	145.067,57	24.321,57	15.606,00	39.927,57	105.140,00	110.017,00
5.2 BuG	117.118,67	11.774,51	4.234,50	133.127,68	15.513,67	10.582,01	26.095,68	107.032,00	101.605,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	316.700,40	157.400,25	-297.387,13	176.713,52	0,00	0,00	0,00	176.713,52	316.700,40
	44.373.485,85	620.087,81	-6.435,20	44.987.138,46	21.154.178,34	1.100.017,49	22.254.195,83	22.732.942,63	23.219.307,51
	44.464.946,78	620.087,81	0,00	45.085.034,59	21.195.781,27	1.106.744,69	22.302.525,96	22.782.508,63	23.269.165,51

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Der Lagerbestand des Wasserwerkes beträgt zum 31.12.2015 EUR 203.928,29, dies sind EUR 32.523,58 mehr als zum 31.12.2014 (EUR 171.404,71). Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten nach der fifo-Methode (first in - first out).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Kunden haben im Dezember 2015 ihre Zählerstände mitgeteilt und diese wurden im Dezember 2015 im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung abgerechnet. Für den Zeitraum von der letzten Ablesung des Zählers bis zum 31.12.2015 wurde eine Verbrauchsabgrenzung durchgeführt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 EUR	2014 EUR
Forderungen aus Leistungsabrechnungen	878.021,17	964.389,34
Forderungen aus Verbrauchsabgrenzung	252.881,65	406.669,66
	1.130.902,82	1.371.059,00

Forderungen, deren Ausgleich zweifelhaft ist, wurden einzelwertberichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko ist in Form einer pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt.

Die anteiligen Gebührenforderungen an die Stadt Bornheim betragen TEUR 85,4 und an den Stadtbetrieb TEUR 49,9. Gegenüber der Stadt Bornheim besteht des Weiteren eine Forderung in Höhe von TEUR 401,8 aus der Abrechnung der Konzessionsabgabe 2015. Aus der laufenden Kassenführung ergibt sich eine Forderung gegenüber dem SBB in Höhe von TEUR 694.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 425.841,24 enthalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche von EUR 365.406,47 aus der Umsatzsteuer 2015. Außerdem bestehen Steuerforderungen aus der Körperschafts- und Gewerbesteuer für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 in Höhe von EUR 52.025,00.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe und blieb in 2015 unverändert bei EUR 2.045.167,52.

Der Gewinnvortrag aus den Vorjahren wurde in voller Höhe an die Stadt Bornheim ausgeschüttet.

Der Jahresgewinn 2015 beträgt EUR 349.037,50.

B. Sonderposten für Zuschüsse

Die Investitionszuschüsse für die berechneten Hausanschlusskosten werden als Passivposten ausgewiesen. Die Auflösung berechnete sich bis 2002 mit 5,00 % der Zuführungsbeträge und seit 2003 analog den Abschreibungen auf die Hausanschlüsse mit 2,50 %.

C. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ausschließlich zu erwartende Kosten der Jahresabschlusserstellung (TEUR 10) und -prüfung (TEUR 30) für das Jahr 2015.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und deren Laufzeiten sind aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 25.013,80 Zinsabgrenzungen für Darlehenszinsen 2015 enthalten, die erst im Jahre 2016 fällig werden. Zudem weist die Position noch ausstehende Annuitätenzahlungen des Jahres 2015 für ein Darlehen in Höhe von EUR 66.800,00 aus, deren Einzug erst im Januar 2016 erfolgte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Kapitalertragsteuer 2014 (EUR 56.551,59) sowie Standrohrkautionen (EUR 20.650,00).

Verbindlichkeitenspiegel gemäß § 285 Abs. 1 HGB

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr
	31.12.2015 EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.426.063,61	859.669,54	3.320.081,57	12.246.312,50	804.417,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.840,99	199.840,99	0,00	0,00	212.646,42
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bornheim	66.336,90	66.336,90	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	541.485,62	541.485,62	0,00	0,00	525.208,08
sonstige Verbindlichkeiten	84.084,06	84.084,06	0,00	0,00	36.023,47
	17.317.811,18	1.751.417,11	3.320.081,57	12.246.312,50	1.578.295,39

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem StadtBetrieb Bornheim betreffen die Vergütung des Jahres 2015 nach § 14 Ziffer 1.1 – 1.6 des Betriebsführungsvertrages.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2015 EUR	2014 EUR
Verbrauchsgebühren	3.293.955,49	3.296.909,77
Grundgebühren	1.762.003,29	1.771.537,78
Auflösung der passivierten Zuschüsse	237.966,98	254.392,88
Nebengeschäfte	11.605,79	1.410,59
	5.305.531,55	5.324.251,02

Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Wasserabsatz 2.113.917 m³ (i. Vj. 2.247.923 m³) und lag damit um 134.006 m³ oder 6,0 % unter der Vorjahresabgabe.

Die Verbrauchsgebühr für das Gebiet der Stadt Bornheim betrug bis zum 31.03.2015 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 1,45 EUR/m³ und wurde ab dem 01.04.2015 auf 1,61 EUR/m³ erhöht. Aufgrund der Gebührenerhöhung liegen die Erlöse aus den Verbrauchsgebühren EUR 273.353 über den Erlösen des Vorjahres. Dieser Anstieg wurde jedoch durch periodenfremde Erträge im Jahre 2014 ausgeglichen.

Die Grundgebühr blieb unverändert und liegt je nach Zählergröße zwischen 10,30 EUR/Monat und 176,00 EUR/Monat. Die Erlöse aus Grundgebühren fielen (vor Jahresabgrenzung) in 2015 um EUR 20.360 höher aus als im Vorjahr.

2. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 18.209,84 (i. Vj. EUR 83.337,51) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung 2014 in Höhe von EUR 8.426,65 sowie aus weiterberechneten Maßnahmen (EUR 6.256,33). In den deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres war ein Ertrag aus Schadenersatz für eine Hauptrohrreparatur in Höhe von EUR 61.637,41 enthalten.

3. Materialaufwand

	2015 EUR	2014 EUR
Wasserbezugskosten	914.825,07	865.128,84
Strombezugskosten	192.008,45	190.549,04
Fremdleistungen (Betriebsführung)	455.029,93	395.167,81
sonstige Material- und Fremdleistungen	451.097,95	520.527,66
	2.012.961,40	1.971.373,35

Der durchschnittliche Wasserbezugspreis in 2015 betrug 38,38 Cent/m³, dieser Wert ist jedoch ein rechnerischer Wert und nur eingeschränkt mit dem Vorjahreswert (36,77 Cent/m³) vergleichbar, denn im Gegensatz zu dem Berichtsjahr 2014 lag die Endabrechnung des WTV für das Berichtsjahr 2015 zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor. Insofern wurde die - nachrichtlich vorliegende – vom WTV abgenommene Wassermenge in Bezug zu den in 2015 geleisteten Abschlagszahlungen an den WTV gesetzt. Die Jahresverbrauchsabrechnungen des WBV sowie der Stadtwerke Brühl lagen zeitig vor, sodass diese im Jahresabschluss 2015 berücksichtigt werden konnten, die Endabrechnung des WTV wird frühestens ab Juli 2016 erwartet.

4. Abschreibungen

	2015 EUR	2014 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		
lineare Abschreibungen	6.727,20	5.985,00
Sachanlagen		
Lineare Abschreibungen	1.100.017,49	1.073.427,50
	1.106.744,69	1.079.412,50

Die detaillierte Zuordnung der Abschreibungsbeträge auf die jeweiligen Posten des Anlagevermögens kann dem Anlagenspiegel entnommen werden.

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen EUR 978.502,13 (i. Vj. EUR 1.109.615,42) und enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenanteil der Betriebsführung (TEUR 511), die Konzessionsabgabe, den Verwaltungskostenbeitrag der Stadt, Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen.

Die Aufwendungen für die Konzessionsabgabe betrugen in 2015 EUR 144.188,00 (i. Vj. EUR 311.532,00).

Die Einzelwertberichtigungen veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzelwertberichtigungen	125.300,00	0,00	6.977,57	110.126,80	228.449,23
	125.300,00	0,00	6.977,57	110.126,80	228.449,23

6. Honorar des Abschlussprüfers

Die abgerechneten Honorare der Abschlussprüfer im Berichtsjahr betreffen die Prüfung der Jahresabschlüsse der beiden Vorjahre sowie die Zuführung zur Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung des laufenden Jahres:

Jahresabschlussprüfung 2015:	EUR 30.000,00
Jahresabschlussprüfung 2013 (nachträglich):	EUR 23.276,30
Jahresabschlussprüfung 2014 (nachträglich):	EUR 36.573,35

7. Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 690.521,59 (i. Vj. EUR 700.685,69) betreffen Zinsen für langfristige Darlehen.

Die Stadt Bornheim hat für das Wasserwerk im Wirtschaftsjahr 2008 ein ausschließlich der Risikoabsicherung dienendes Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen. Mit dem Abschluss dieses Geschäfts wird die Absicherung eines Zinsänderungsrisikos bei variablen Darlehenszinsen verfolgt. Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft bilden eine Bewertungseinheit. Der anfängliche Bezugsbetrag lag bei TEUR 1.000, der aktuelle Bezugsbetrag beträgt rund TEUR 858. Die Laufzeit der Geschäfte beträgt 30 Jahre. Der Zinsswap hat zum Stichtag einen negativen Marktwert von EUR 250.681. Der Marktwert wurde nach der Barwert-Methode ermittelt.

8. Steuern

	2015 EUR	2014 EUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200.177,00	207.133,00
Sonstige Steuern (KFZ-Steuern)	1.234,00	1.062,00
	201.411,00	208.195,00

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für das Geschäftsjahr 2015 betreffen mit EUR 86.122,00 (i. Vj. EUR 88.507,00) die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag und mit EUR 114.055,00 (i. Vj. EUR 118.626,00) die Gewerbesteuer.

IV. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Erster Betriebsleiter: Bürgermeister Herr Wolfgang Henseler
- technischer Betriebsleiter: Beigeordneter Herr Manfred Schier
- kaufmännischer Betriebsleiter: Kämmerer Herr Ralf Cugaly

Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender
Herr Rainer Züge, kfm. Angestellter RheinEnergie AG

Mitglieder

- Herr Horst Braun-Schoder, Rentner
- Herr Günter Heßling, selbständig (Landwirtschaft)
- Herr Silvio Jander, Briefzusteller Deutsche Post AG
- Herr Bernd Marx, Zollamtsrat Zollkriminalamt Köln
- Herr Stefan Montenarh, selbst. Elektromeister
- Herr Josef Müller, Anwendungstechniker Außendienst, Gödde GmbH & Co. KG Köln
- Herr Frank Roitzheim, Elternzeit
- Herr Alexander Schüller, Aushilfe Hohenhonnef GmbH
- Herr Wolfgang Schwarz, Bauleiter Imtech Deutschland GmbH
- Herr Harald Stadler, Rentner
- Herr Manfred Umbach, selbständig (Planungsbüro TGA)
- Herr Joachim Wolf, Abteilungsleiter IT-Beratung, msg systems AG

Seit dem 1.1.2013 regelt der zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim AöR auf unbestimmte Zeit geschlossene Betriebsführungsvertrag die Übertragung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung der Wasserversorgung von der Stadt auf den Stadtbetrieb Bornheim AöR als Betriebsführer.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Betriebsleitung des Wasserwerkes seit dem 1. Januar 2013 der Stadtbetrieb Bornheim AöR als Betriebsführer im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich. Die Aufwendungen aus dem Betriebsführungsvertrag liegen für das Jahr 2015 bei TEUR 966 (i. Vj. TEUR 906).

Der Wasserbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Dem Betrieb werden außerdem für die Leistungen von der Stadt anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt.

Der Betriebsausschuss erhielt vom Betrieb keine Vergütungen. Die Vergütung der Betriebsleitung ist im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.

Bornheim, den 25. April 2016

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Wolfgang Henseler	Ralf Cugaly	Manfred Schier
(Erster Betriebsleiter)	(kaufmännischer Betriebsleiter)	(technischer Betriebsleiter)

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Aufgabe des städtischen Wasserwerkes ist die Versorgung der Stadt Bornheim mit ihren 14 Ortsteilen und insgesamt 48.904 Einwohnern mit Wasser. Das Versorgungsgebiet umfasst rd. 82,7 km². Innerhalb der Stadt Bornheim sind alle Einwohner an das Verteilungsnetz angeschlossen.

2. Rahmenbedingungen

Allgemeines

Die Leitung des Wasserwerks obliegt nach § 3 der Betriebssatzung der Betriebsleitung.
Die Betriebsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Herr Wolfgang Henseler
- technischer Betriebsleiter:	1. Beigeordneter Herr Manfred Schier
- kaufmännischer Betriebsleiter:	Stadtkämmerer Herr Ralf Cugaly

Der Betriebsausschuss bestand im Wirtschaftsjahr nach § 4 der Betriebssatzung aus 13 Mitgliedern.

Wasserbezug

Der Wasserbezug erfolgt über den Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (WBV) und über den Wahnbachtalsperrenverband des Rhein-Sieg-Kreises (WTV). Ein kleiner Teil des Stadtbezirks Walberberg (Coloniastraße) wird von den Stadtwerken Brühl versorgt. Das gesamte Stadtgebiet wird mit Mischwasser vom WTV und vom WBV beliefert. Diese Mengen werden im Wasserwerk Eichenkamp aufbereitet und über Druckerhöhungsanlagen in das nachgelagerte Netz bzw. zu den Hochbehältern Botzdorf, Merten I und Merten II abgegeben. Die drei Brunnen des Wasserwerks Eichenkamp stehen lediglich noch für eine Notversorgung zur Verfügung.

Das Leitungsnetz umfasst zum 31.12.2015 eine Gesamtlänge von 389 km, an das 13.215 Hausanschlüsse angeschlossen sind. Die Anzahl der Wasserzähler erhöhte sich in 2015 um 76 Stück auf 13.295 Stück.

Die Wasserbezugsmengen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2015		2014		Veränderung	
	m³	%	m³	%	m³	%
Wasserbeschaffungsverband	1.787.516	75,0	1.760.942	74,8	26.574	1,5
Wahnbachtalsperrenverband	589.710	24,7	588.173	25,0	1.537	0,3
Stadtwerke Brühl	6.109	0,3	4.100	0,2	2.009	49,0
	2.383.335	100,0	2.353.215	100,0	30.120	1,3

In 2015 betrug der rechnerische Wasserverlust 229.418 m³ (9,6 %).

Wasserabsatz

Die an Kunden in Rechnung gestellte Wassermenge verringerte sich in 2015 um 6,0 %. Sie betrug für das Wirtschaftsjahr 2.113.917 m³ und lag damit insgesamt um 134.006 m³ unter dem Vorjahr.

	2015		2014		Veränderung	
	m³	%	m³	%	m³	%
Tarifkunden	2.081.394	98,5	2.215.929	98,6	-134.535	-6,1
Sondervertragskunden	29.354	1,4	23.504	1,0	5.850	24,9
Standrohrkunden	3.169	0,1	8.490	0,4	-5.321	-62,7
	2.113.917	100,0	2.247.923	100,0	-134.006	-6,0

Die Pauschalmengen für den Eigenverbrauch sind – wie im Vorjahr - mit 40.000 m³ angesetzt worden.

Ortsteile	Wasserverkauf in m³	Erlöse in EUR
Bornheim	378.250	838.290
Brenig	86.551	206.953
Dersdorf	45.437	108.802
Hemmerich	56.802	143.319
Kardorf	68.324	163.175
Waldorf	143.920	326.906
Merten	227.756	562.280
Rösberg	56.865	144.845
Walberberg	224.506	513.507
Sechtem	235.318	568.843
Hersel	197.045	461.382
Uedorf	34.951	92.911
Widdig	76.072	189.099
Roisdorf	278.952	726.663
Standrohre	3.169	8.981
	2.113.918	**5.055.956**

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Wirtschaftsjahres 2015 weist gegenüber dem Vorjahr keine signifikanten Veränderungen auf. Das Versorgungsgebiet sowie die Anzahl der angeschlossenen Haushalte waren nur geringfügigen Schwankungen unterworfen.

Per Saldo wurde ein Überschuss in Höhe von EUR 349.037,50 erzielt.

2. Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse belaufen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 auf insgesamt TEUR 5.306. Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	EUR	EUR
Wasserverkaufserlöse	5.055.958,78	5.068.447,55
Auflösung der passivierten Zuschüsse	237.966,98	254.392,88
Nebengeschäfte	11.605,79	1.410,59
	5.305.531,55	5.324.251,02

Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Wasserabsatz 2.113.917 m³ (im Vj. 2.247.923 m³) und lag damit um 134.006 m³ oder 6,0 % unter der Vorjahresabgabe. Insofern konnte – obwohl die Verbrauchsgebühren angehoben wurden – durch außerordentliche Effekte keine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Die Verbrauchsgebühr für das Gebiet der Stadt Bornheim betrug bis zum 31.03.2015 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 1,45 EUR/m³ und wurde ab dem 01.04.2015 auf 1,61 EUR/m³erhöht. Die Grundgebühr blieb unverändert und liegt je nach Zählergröße zwischen 10,30 EUR/Monat und 176,00 EUR/Monat.

Die ab dem 01.01.2016 geplante Grundgebühr sieht Gebühren, je nach Zählergröße zwischen 12,60 EUR/Monat und 252,90 EUR/Monat vor.

Der Rückgang bei den Erträgen aus der Auflösung von Zuschüssen von TEUR 20 resultiert aus geringeren Hausanschlussbeiträgen und Baukostenzuschüssen. Der Gesamtwirtschaftsplan 2015 ging von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 5.263 aus.

Aufwandsentwicklung

Der Materialaufwand erhöhte sich um insgesamt TEUR 42 auf TEUR 2.013. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (TEUR + 48). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Kosten für den Wasserbezug (TEUR + 50, s.u.).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um insgesamt TEUR 6 auf TEUR 721 gesunken und sind mit den Werten des Vorjahres vergleichbar.

Der Planansatz 2015 der Materialaufwendungen hat rd. TEUR 2.069 betragen, die Ist-Aufwendungen des Jahres betragen TEUR 2.013 und liegen somit um TEUR 56 unter dem Planwert.

Das Bezugsverhältnis der Wasserlieferanten hat sich nur geringfügig geändert, 75,0% des Bezuges werden durch den Wasserbeschaffungsverband (im Vj. 74,8%) sowie 24,7% durch den Wahnbachtalsperrenverband (im Vj. 25,0%) gedeckt. Der Bezugspreis des Wahnbachtalsperrenverbandes hat sich um 3,31 Cent deutlich erhöht, es handelt sich hierbei jedoch nur um einen vorläufigen Wert, da die Endabrechnung zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vorlag und sich die tatsächlich bezogene Wassermenge auf die geleisteten Abschlagszahlungen bezieht. Nach Vorliegen der Endabrechnung wird sich der Durchschnittspreis voraussichtlich auf Vorjahresniveau bewegen.

Die Wasserbezugskosten der einzelnen Lieferanten entwickelten sich wie folgt:

	2015 Cent/m³	2014 Cent/m³	Veränderung Cent/m³
Wasserbeschaffungsverband	29,00	27,90	1,10
Wahnbachtalsperrenverband	66,14	62,83	3,31
Stadtwerke Brühl	105,00	105,00	0,00

Der Aufwand für Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhte sich um TEUR 27, der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Anlagenzugängen im Leitungsnetz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um TEUR 131 unter dem Vorjahr und betragen rd. TEUR 979. Gegenüber dem Planansatz von TEUR 776 ergibt sich für diese Aufwendungen eine Erhöhung um rd. TEUR 203. Zum 05.08.2015 wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 1.540 aufgenommen. Die Zinsaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Jahr 2014 aufgrund der planmäßigen Tilgungen um TEUR 10 auf TEUR 691.

b. Vermögens- und Finanzlage

Das Bilanzvolumen 2015 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 390 (+ 1,5 %) auf TEUR 25.806 erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen reduzierte sich von 91,6 % auf 88,3 %. Demgegenüber erhöhte sich der Anteil des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bei den Liefer- und Leistungsforderungen insgesamt um rd. 3,3 %-Punkte auf 11,7 %.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital auf TEUR 5.929. Ausgehend von der gestiegenen Bilanzsumme hat sich der prozentuale Anteil des Eigenkapitals von 24,8 % auf 23,0 % reduziert. Der Sonderposten für Zuschüsse hat einen Anteil von 9,8 % (i. Vj. 10,5 %) an der Bilanzsumme.

Eine Zunahme von 2,0 %-Punkten verzeichneten die lang- und mittelfristigen Fremdmittel, die damit nun einen Anteil von 60,3 % (i. Vj. 58,4 %) an der Bilanzsumme haben. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von TEUR 1.540. Die kurzfristigen Fremdmittel erhöhen sich um TEUR 173 auf TEUR 1.751. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bornheim um TEUR 66 sowie gegenüber Kreditinstituten um TEUR 55.

Bei der Ermittlung der Finanzstruktur wurde der Sonderposten für Zuschüsse mit dem Anlagevermögen verrechnet. Unter Berücksichtigung dieser Verrechnung erfolgte die Deckung des Anlagevermögens zu 29,3 % (i. Vj. 30,5 %) durch eigene Mittel und zu 76,8 % (i. Vj. 71,9 %) durch lang- und mittelfristige Fremdmittel. Das Umlaufvermögen wurde zu 42,1 % (i. Vj. 23,3 %) durch lang- und mittelfristige Fremdmittel und zu 57,9 % (i. Vj. 76,7 %) durch kurzfristige Fremdmittel finanziert.

Investitionen

Die Investitionen spiegeln im Wesentlichen die Aktivitäten beim Ausbau der Versorgungsanlagen wider. In 2015 ergeben sich Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 620, wovon schwerpunktmäßig (unter Einbeziehung der Anlagen im Bau) TEUR 564 (i. Vj. TEUR 444) in die Erneuerung und Erweiterung des Leitungsnetzes einschließlich Hausanschlussleitungen flossen.

Ergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 349.037,50. Das Ergebnis liegt mit TEUR 347 über dem Planansatz für 2015.

III. Nachtragsbericht

Der Rat der Stadt hat am 5. November 2015 beschlossen den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von EUR 357.356,57 an die Stadt abzuführen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Voraussichtliche Entwicklung

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung des Wasserwerkes wird in einem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan dokumentiert. Dieser beinhaltet einen Erfolgs- und Vermögensplan, der einen Zeitraum von einem Jahr umfasst und einen Finanzplan über einen Zeitraum von vier Jahren. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

2. Risikobericht

Ein Schwerpunkt war die umfangreiche technische Beratung, auch unter Hinzuziehung externer Spezialisten, für eine politisch diskutierte Umstellung der Wasserversorgung auf ausschließlich einen Vorlieferanten. Auf Grund der durch ein initiiertes Bürgerbegehren immer noch nicht abgeschlossenen Diskussion und der noch nicht erfolgten abschließenden juristischen bzw. aufsichtsbehördlichen Bewertung einer Umstellung in 2016 ist hier weiterhin mit zusätzlichem nicht kalkuliertem Aufwand zu rechnen.

Seit dem Übergang der Betriebsführerschaft waren kontinuierlich Regelungen in Bezug auf das technische und kaufmännische Personal, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie hinsichtlich der Prozesse und der Datenmigration zu treffen. Die Umsetzung erwies sich – insbesondere im Bereich der IT-Schnittstellen und der Datenmigration - als deutlich aufwendiger als zunächst angenommen. Detail-Anpassungen der Prozesse werden noch im Laufe des Jahres 2016 notwendig sein.

Zur Sicherstellung des Netzbetriebs war bei der Betriebsführerin zur Aufrechterhaltung des Bereitschaftsdienstes ein erhöhter Personalaufwand zu verzeichnen, der im Laufe des Jahres 2015 durch entsprechende Personalverstärkung dauerhaft gewährleistet werden konnte.

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sowie § 10 Abs. 1 EigVO wird die Unternehmensleitung verpflichtet, ein angemessenes Risikomanagement-System durchzuführen. Um zukünftige Risiken abschätzen, vermeiden bzw. geeignete Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, wurde das beim Betriebsführer Stadtbetrieb Bornheim AöR bestehende Risikomanagement-System um die Aspekte der Wasserversorgung ergänzt.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios beim Wasserwerk der Stadt Bornheim lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

3. Chancenbericht

Das Jahresergebnis wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen und den Investitionsfolgekosten. Gravierende Umsatzeinbrüche sind nicht zu erwarten, da die Wasserversorgung ein Grundbedürfnis darstellt und sich weder die Zahl der Einwohner noch das Versorgungsgebiet wesentlich verändern werden. Umsatzschwankungen können sich in begrenztem Umfang durch Witterungseinflüsse und durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung ergeben.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 geht von einer Wasserverkaufsmenge von 2.136.000 m^3 aus. Die Verbrauchsgebühren wurden entsprechend den Vorgaben des Gemeindeprüfungsamtes zur Anpassung der Eigenkapitalverzinsung zum 01.04.2015 erhöht (von 1,45 €/m^3 auf 1,61 €/m^3 netto).

Daher wird insgesamt, also inklusive Auflösung von Zuschüssen, mit Erträgen von TEUR 5.846 geplant. Unter Ansatz von Aufwendungen von insgesamt TEUR 1.948 für Material sowie TEUR 1.143 für Abschreibungen auf das Anlagevermögen und TEUR 1.392 für sonstige betriebliche Aufwendungen wird ein Betriebsergebnis von rd. TEUR 1.364 erwartet. Nach Finanzergebnis und einem zu erwartenden Steueraufkommen von TEUR 231 schließt der Erfolgsplan 2016 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 358 und somit auf einem in etwa vergleichbaren Niveau wie 2015 ab.

Um die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Wasserbezugs- und Versorgungsanlagen zu gewährleisten, ist für das Jahr 2016 ein Investitionsvolumen von TEUR 3.385 vorgesehen. Schwerpunkt sind mit TEUR 1.405 der Neubau und die Sanierung/Erneuerung der Bezugs- und Netzregelanlagen sowie mit TEUR 1.567 die Erneuerung und Neuverlegung von Verteilungsleitungen sowie Hausanschlüssen. Aufgrund der Planungen zur Änderung des Wasserversorgungskonzeptes wird der überwiegende Teil der für 2016 geplanten Investitionen in die Bezugs- und Netzregelanlage erst in den Folgejahren umgesetzt.

Bornheim, den 25. April 2016
Wasserwerk der Stadt Bornheim

Wolfgang Henseler	Ralf Cugaly	Manfred Schier
(Erster Betriebsleiter)	(kaufmännischer Betriebsleiter)	(technischer Betriebsleiter)

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für den Betriebsausschuss gilt die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim. Die Aufgaben der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sind in der Betriebssatzung geregelt. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebes. Innerhalb des Betriebsführers SBB gilt dessen Allgemeine Geschäftsanweisung. Die Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung war zum 1. Januar 2006 in Kraft getreten.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Wirtschaftsjahr 2015 haben fünf Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Über die Sitzungen wurden jeweils ordnungsgemäße Niederschriften angefertigt.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Betriebsleitung ist auskunftsgemäß in folgenden Gremien tätig:

Wolfgang Henseler:

— Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (Civitec): Verbandsversammlung
— Stadtbetrieb AÖR: Vorsitzender des Verwaltungsrats
— Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH: Gesellschafterversammlung
— Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim (WFG): Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung
— Delegiertenversammlung Erftverband
— Rhein-Voreifel Touristik e.V.: Vorstandsmitglied
— Stromnetz Bornheim GmbH Co.KG: Mitglied des Aufsichtsrates
— Gasnetz Bornheim GmbH Co.KG: Mitglied des Aufsichtsrates

Manfred Schier:

— Stadtbetrieb AÖR: stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats

Ralf Cugaly:

— Stromnetz Bornheim GmbH Co.KG: Geschäftsführer
— Gasnetz Bornheim GmbH Co.KG: Geschäftsführer

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Betriebsleitung erhält keine Bezüge vom Eigenbetrieb.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Aus dem Organigramm des Betriebsführers sind der grundsätzliche Organisationsaufbau sowie die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten beim Betriebsführer ersichtlich. Die Aufgaben des Betriebsführers ergeben sich aus dem Betriebsführungsvertrag.

Die Leitung und Vertretung des Eigenbetriebs regelt grundsätzlich die Betriebssatzung.

Uns ist während der Prüfung nicht bekannt geworden, dass nicht nach den vorgenannten Regelungen verfahren wird. Das Organigramm und die Betriebssatzung werden regelmäßig überarbeitet.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Die organisatorische und funktionale Trennung ist grundsätzlich gegeben. Geldtransaktionen erfolgen über den Betriebsführer, da der Eigenbetrieb über keine eigenen Konten verfügt.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die geltenden Dienstanweisungen dienen auch der Korruptionsprävention, eine Dokumentation wurde bisher nicht erstellt. Beim Betriebsführer gelten darüber hinaus Vier-Augen-Prinzip/ Funktionstrennung, Unterschriftenbefugnisse, etc.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Geeignete Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse liegen vor. Beispielsweise werden bei Investitionsmaßnahmen alle Vergaben entsprechend den beim Betriebsführer geltenden Vergaberichtlinien analog zu den für die Stadtverwaltung geltenden Regelungen unter Einbeziehung von VOB und VOL durchgeführt. Bei Aufnahme von Krediten werden von der Stadt Bornheim ebenfalls Angebote verglichen. Verstöße haben wir nicht festgestellt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Verträge werden zum Teil bei der Stadt Bornheim, teils bei der Betriebsführerin verwaltet. Darüber hinaus haben wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung keine Mängel hinsichtlich der ordnungsmäßigen Dokumentation festgestellt.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Betriebes.

Es wird jährlich ein Wirtschaftsplan für ein Jahr erstellt. Der Investitions- und der Finanzplan umfasst grundsätzlich einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Plandaten werden regelmäßig überprüft und an Veränderungen angepasst. Der Wirtschaftsplan 2015 wurde in seiner endgültigen Form vom Rat am 4. Dezember 2014 beschlossen, der Beschluss über den Wirtschaftsplan 2016 datiert vom 03. Dezember 2015.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Die Abweichungen bei dem Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan wurden systematisch untersucht. Unterjährige Berichte im Betriebsausschuss erfolgten in Abstimmung mit diesem, auf Grund der vorrangig zu erbringenden Leistungen für die noch fehlenden Jahresabschlüsse, nicht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Organisation ist entsprechend der Größe des Rechnungswesens geregelt und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir keine Verstöße festgestellt.

Eine Nachkalkulation der Gebühren nach § 6 KAG ist zusammen mit der Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2016 erfolgt. Der Rat hat die daraus resultierende 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage - Wasserversorgungssatzung - der Stadt Bornheim vom 24. Oktober 2001 in seiner Sitzung am 3. Dezember 2015 beschlossen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Das Liquiditätsmanagement wird von Mitarbeitern der Finanzbuchhaltung der Betriebsführerin wahrgenommen. Eine Liquiditätsplanung wird laufend erstellt. Die Kreditüberwachung erfolgt durch die Kämmerei der Stadt und durch den Betriebsführer.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Entfällt, da kein zentrales Cash-Management vorliegt. Der Betrieb verfügt nicht über eigene Bankverbindungen.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Abrechnung erfolgt jährlich. Angemessene Abschläge werden monatlich erhoben. Das Mahnwesen ist auf Grund technischer Schwierigkeiten bei der Migration der Daten aus dem Betriebsprogramm LIMA in das neue Buchhaltungsprogramm SAP immer noch nicht vollständig aufgebaut. Ziel ist es, dass bei Ausstehen zweier Abschlagszahlungen die erste Mahnung erfolgt. Bei Ignorieren der dritten Mahnung soll die Versorgung mit Wasser eingestellt werden. Daneben soll die Eintreibung durch ein gerichtliches Mahnverfahren erfolgen. Nach der Jahresverbrauchsabrechnung 2015 und der Bereinigung der Personenkonten soll Ende 2016 ein regelmäßiger Mahnlauf durchgeführt werden.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Das Controlling ist bei dem Betriebsführer in der Abteilung Finanzbuchhaltung/Controlling angesiedelt und umfasst im Wesentlichen diese Bereiche.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt, da es keine Tochterunternehmen gibt.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Der Betriebsführer hat analog dem „Risiko-Management-System (RMS)“ bei der Stadt Bornheim Frühwarnsignale definiert und in 2015 eine entsprechende Dienstanweisung erlassen, die die Abläufe regelt und mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die eingeleiteten Maßnahmen sind zweckentsprechend.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Dokumentation erfolgt im Handbuch „RMS“ (Risiko-Checkliste, Risikoerfassungsbögen). Für die Durchführung ist der Risikomanager verantwortlich und sie wird von dem Risikobeauftragten kontrolliert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Es haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass Anpassungen der Prozesse und Funktionen nicht vorgenommen wurden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**

- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?**

Eine schriftliche Festlegung des Geschäftsumfangs ist nicht erfolgt. Die ausschließlich der Risikoabsicherung dienenden Geschäfte werden nur mit Zustimmung der Betriebsleitung abgeschlossen. Derivate werden ausschließlich zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Nein, Derivate werden ausschließlich zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf

- **Erfassung der Geschäfte,**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Dem Geschäftsumfang angemessen (ein Derivat) ist noch kein entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt worden. Die Geschäftsleitung beurteilt, bewertet und kontrolliert die Derivate eigenständig. Derivate werden ausschließlich zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Entfällt, da kein Abschluss derartiger Derivatgeschäfte vorliegt.

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Auf eine schriftliche Arbeitsanweisung wurde aufgrund des geringen Geschäftsumfangs verzichtet.

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Derartige Regelungen wurden aufgrund fehlender Notwendigkeit bzw. zu geringem Geschäftsumfang nicht fixiert.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche) wahrgenommen?

Der Stadtbetrieb Bornheim als Betriebsführer des Wasserwerks verfügt nicht über eine eigene interne Revision. Diese Funktion wird im Bedarfsfall satzungsgemäß durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bornheim übernommen. Interessenkonflikte grundsätzlicher Art sind hierdurch nicht gegeben.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

siehe Fragenkreis 6a)

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Prüfungen im Bereich des Wasserwerkes durchgeführt.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Es wurden keine Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt.

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Entfällt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Entfällt.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Über die in den Niederschriften des Betriebsausschusses dokumentierten Entscheidungen hinaus sind uns keine weiteren zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen bekannt geworden.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Entfällt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Wir haben bei unserer Jahresabschlussprüfung keine entsprechenden Sachverhalte festgestellt.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Verstöße sind uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Im Rahmen der Aufstellung der jährlichen Wirtschaftspläne werden Investitionen auf ihre betriebswirtschaftlichen Auswirkungen und auf allgemeine Risiken hin geprüft. Bei ausschreibungspflichtigen Investitionen erfolgt eine weitere Prüfung vor Veröffentlichung der Ausschreibung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Für Fremdleistungen werden Vergleichsangebote eingeholt bzw. öffentliche Ausschreibungen vorgenommen.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Abwicklung des Investitionsplans wird laufend überwacht; Abweichungen werden untersucht und dem Betriebsausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine wesentlichen Überschreitungen bekannt geworden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Verträge existieren auskunftsgemäß nicht und sind uns auch nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße gegen Vergaberegelungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Bei Investitionsmaßnahmen werden Vergleichsangebote eingeholt bzw. öffentliche Ausschreibungen durchgeführt. Bei Aufnahme von Krediten werden ebenfalls Angebote verglichen.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Eine regelmäßige Berichterstattung erfolgte in den Sitzungen des Betriebsausschusses.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Aus den Unterlagen zu den Betriebsausschusssitzungen ist zu erkennen, dass die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs vermitteln.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Entsprechende Vorgänge, Geschäftsvorfälle, Fehldispositionen sowie wesentliche Unterlassungen sind uns während unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Entsprechende Berichte wurden nicht angefordert.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Nein, es gibt keine D&O-Versicherung beim Eigenbetrieb. Der Betriebsführer hat ebenfalls keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Entfällt.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Von den branchenüblichen stillen Reserven im Bereich der Rohrnetze abgesehen, bestehen keine wesentlichen stillen Reserven.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Vgl. hierzu Anlage V, Seite 3 bis 6 des Prüfungsberichtes. Die Investitionsverpflichtungen sollen im Wesentlichen mit Eigenmitteln finanziert werden.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat im Berichtsjahr keine Finanz- oder Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalausstattung des Betriebes liegt (unter Einbeziehung des Sonderposten für Zuschüsse) bei 32,7 % (Vorjahr: 35,2 %) der Bilanzsumme. Ohne Einbeziehung des Sonderpostens ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 23,1 % (Vorjahr: 24,9 %). Hieraus ergeben sich derzeit keine Finanzierungsprobleme.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Gewinnverwendungsvorschlag, den Jahresgewinn 2015 in voller Höhe an den städtischen Haushalt abzuführen sowie der Beschluss des Rates über die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2014, ist aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Betriebes vertretbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/ Konzernunternehmen zusammen?

Das Betriebsergebnis betrifft ausschließlich das Segment Wasserversorgung.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Die seit dem Jahr 2014 durchgehend geführte und noch nicht abgeschlossene politische Diskussion über die Vorlieferanten für die Wasserversorgung (Wasserbeschaffungsverband oder Wahnbachtalsperrenverband) hat zu einem nicht kalkulierten Mehraufwand im Bereich der Kosten für Gutachten, der Kosten für den Bereitschaftsdienst sowie der Kosten für die Ertüchtigung der technischen Überwachungsanlagen geführt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Hinweise auf eine unangemessene Leistungsabrechnung ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die preisrechtlich zulässige Konzessionsabgabe (EUR 602.708,00) wurde nicht erwirtschaftet. Sie musste auf die steuerlich zulässige Konzessionsabgabe in Höhe von EUR 144.188,00 gekürzt werden.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Es gab keine verlustbringenden Geschäfte.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn von TEUR 349 erwirtschaftet.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?

Es wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Im Rahmen einer Nachkalkulation der Wassergebühren und Anpassung der Gebühren für die Zukunft ist geplant, die Ertragslage deutlich zu verbessern. Angestrebt werden eine volle Erwirtschaftung der preisrechtlich zulässigen Konzessionsabgabe, die Nachholung der seit 2013 nicht voll erwirtschafteten Konzessionsabgaben sowie die Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen aus dem operativen Cash-Flow. Zum 1. April 2015 wurde eine Erhöhung der verbrauchsabhängigen Gebühr vorgenommen, eine Erhöhung der verbrauchsunabhängigen Gebühr erfolgte zum 1. Januar 2016.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Name	Wasserwerk der Stadt Bornheim
Rechtsform	Eigenbetrieb im Sinne von § 1 EigVO NRW
Sitz	Bornheim
Gegenstand	Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser.
Satzungen	Betriebssatzung vom 22. Dezember 2005 in der Fassung der 3. Änderung vom 6. Dezember 2012, die am 1. Januar 2013 in Kraft trat sowie die 4. Änderung vom 2. Juli 2014, die am 24. Juli 2014 in Kraft getreten ist. Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage - Wasserversorgungssatzung - vom 24. Oktober 2001 in der Fassung der 8. Änderung vom 7. Dezember 2012 trat am 1. Januar 2013 in Kraft.
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 2.045.167,52

Betriebsleitung und Betriebsführung

Betriebsleitung
- Wolfgang Henseler, Bürgermeister, Erster Betriebsleiter
- Ralf Cugaly, Kämmerer, Kaufmännischer Betriebsleiter
- Manfred Schier, Beigeordneter, Technischer Betriebsleiter

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Betriebsleitung des Wasserwerkes seit dem 1. Januar 2013 des Stadtbetrieb Bornheim AöR als Betriebsführer im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss setzt sich gemäß § 4 der Betriebssatzung aus 12 Mitgliedern zusammen. Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt.

Eine namentliche Aufstellung über die Mitglieder des Betriebsausschusses befindet sich im Anhang (Anlage I, Seite 12).

Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen des Betriebsausschusses statt. Die Protokolle haben uns vorgelegen.

Rat

Der Rat der Stadt Bornheim entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung vorbehalten sind.

Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde in der Ratssitzung vom 05. November 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von EUR 357.356,57 soll vollständig an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne für das Jahr 2014 wurde ohne Zusatz zum Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Veröffentlichung und die Information über die Auslegung erfolgten im Amtsblatt der Stadt Bornheim.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Wasserbezugspreise

		2015 EUR	Vorjahr EUR	Veränderung EUR
Wahnbachtalsperrenverband (Rhein-Sieg-Kreis)	pro m³	0,6614	0,6283	0,0331
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	pro m³	0,2900	0,2790	0,0110
Stadtwerke Brühl	pro m³	1,0500	1,0500	0,0000

Wasserabgabepreise

		2015 EUR	Vorjahr EUR	Veränderung EUR
Verbrauchsgebühr	pro m³	1,61	1,45	0,16
Beregnungswasser (Mindestabnahme 7.000 m³)	pro m³	0,90	0,90	0,00
Hallenfreizeitbad der Stadt	pro m³	1,30	1,30	0,00

	2015 EUR	Vorjahr EUR
Grundpreis für Wasserzähler je Monat		
- Zählergröße Qn 2,5	10,30	10,30
- Zählergröße Qn 6	27,00	27,00
- Zählergröße Qn 10	46,00	46,00
- Zählergröße Qn 15	89,00	89,00
- Zählergröße Qn 40	132,00	132,00
- Zählergröße > Qn 40	176,00	176,00
monatlicher Grundpreis für Standrohre	25,00	25,00
Anschlussbeitrag pro m²	1,53	1,53

Baukostenzuschuss

Die Grundstücksfläche wird entsprechend der baulichen Ausnutzbarkeit mit einem Prozentsatz zwischen 100 % und 270 % vervielfacht. Die Prozentsätze erhöhen sich in Kern-, Gewerbe- und Sondergebieten um 50 %-Punkte, in Industriegebieten um 75 %-Punkte.

Hausanschlusskosten

Der Aufwand für die Herstellung, Unterhaltung, Erneuerung, Änderung, Abtrennung und Beseitigung von Hausanschlüssen ist dem Wasserwerk unabhängig von der Veranlassung zu ersetzen.

Die Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum werden durch Fremdfirmen, die durch die Betriebsführerin beauftragt werden, ausgeführt. Die Weiterberechnung erfolgt zu Selbstkosten.

Zusätzlich zu allen genannten Gebühren, Beiträgen und Kostenerstattungen wird jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet.

Wichtige Verträge

Wasserbezugsverträge

Der Wasserbezug aus der Wahnbachtalsperre erfolgt über den Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des Wahnbachtalsperrenverbands (WTV).

Besondere vertragliche Vereinbarungen bestehen auskunftsgemäß nicht. Das gilt auch für den Wasserbezug vom Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (WBV), an dem die Stadt Bornheim mit 25 % beteiligt ist.

Mit den Stadtwerken Brühl wurde am 11. Dezember 2005 ein Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen. Er trat rückwirkend zum 1. Januar 2005 in Kraft und endete am 31. Dezember 2007. Sofern der Vertrag nicht von einem Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten vor seiner Beendigung schriftlich gekündigt wird, verlängert er sich jeweils um ein Jahr.

Erlaubnis zur Gewässerbenutzung

Mit Bescheid vom 19. Oktober 1981 erteilte der Rhein-Sieg-Kreis als untere Wasserbehörde dem Betrieb die Erlaubnis, aus drei Brunnen in Eichenkamp Grundwasser zum Zwecke der Trink- und Brauchwasserversorgung zu fördern. Mit Verfügung vom 29. März 1993 in der Fassung der 1. Änderungsurkunde vom 20. April 1993 ist die Erlaubnis zur Grundwasserförderung auf 150.000 m³ pro Jahr verringert und bis zum 31. Dezember 1994 befristet worden. Diese Erlaubnis wurde mit der 2. Änderungsurkunde vom 18. Oktober 1994 bis zum 31. Dezember 2000 verlängert. In der 3. Änderungsurkunde vom 24. Juli 2003 ist die Erlaubnis zur Entnahme von 150.000 m³ pro Jahr zum Zwecke der Notversorgung (Trink- und Brauchwasser) erteilt und bis zum 31. Dezember 2013 befristet worden.

Konzessionsabgabenvertrag

Am 15. September 2014 wurde zwischen der Stadt Bornheim und dem Wasserwerk der Stadt Bornheim ein Konzessionsvertrag für die Lieferung von Wasser abgeschlossen. Dieser Vertrag begann mit dem 1. Januar 2015 und endet mit dem 31. Dezember 2044. Dieser Vertrag ersetzt den bis dahin geltenden Konzessionsvertrag vom 8. Februar 1995.

Gemäß § 5 des Konzessionsvertrags beträgt die Konzessionsabgabe unter Beachtung der steuerrechtlichen Mindestgewinnregelung weiterhin:

- 12 % der Entgelte für Wasserlieferungen an Tarifkunden
- 1,5 % der Entgelte für Wasserlieferungen an Sondervertragskunden

Betriebsführungsvertrag

Am 12. Juli 2013 hat die Stadt Bornheim einen Betriebsführungsvertrag mit dem Stadtbetrieb Bornheim AöR geschlossen, der gemäß § 13 zum 1. Januar 2013 in Kraft trat. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 24 Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Die Betriebsführung umfasst den gesamten kaufmännischen und technischen Bereich.

Die Vergütung erfolgt zum einen für Investitionen und Instandhaltungskosten zu den entstandenen Aufwendungen zuzüglich bestimmter Aufschläge. Diese betragen in 2015 für Materialaufwand 10 %, für Personalkosten 10 % und für Fremdleistungen 7 %. Die Verwaltungskosten werden dagegen pauschal gemäß Änderungsvereinbarung vom 24. Februar 2014 im Berichtsjahr mit EUR 38,55 je (zu Beginn des Jahres angeschlossenen) Wasserzähler und Jahr zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer vergütet. Die Pauschale wird zum 31.12. jeden Jahres an die Lohnentwicklung angepasst.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb deckt den größten Teil seines Wasserbedarfs durch Fremdbezug aus der Wahnbachtalsperre und vom Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel. Das Wasserwerk Eichenkamp soll nur noch für die Notversorgung bereitgehalten werden. Ein kleiner Teil des Stadtbezirks Walberberg (Coloniastraße) wird mit Wasser von den Stadtwerken Brühl versorgt.

Für die **Wasserförderung, Wasserbezüge, Wasserverkäufe und Wasserverluste** der beiden letzten Jahre ergeben sich aus der Statistik des Wasserwerks folgende Zahlen:

Wassereinspeisung

	2015		Vorjahr	
	m³	%	m³	%
Fremdwasserbezug				
Rhein-Sieg-Kreis (Wahnbachtalsperre)	589.710	24,7	588.173	25,0
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	1.787.516	75,0	1.760.942	74,8
Stadtwerke Brühl	6.109	0,3	4.100	0,2
	2.383.335	100,0	2.353.215	100,0
Wasserförderung Brunnen Eichenkamp	0	0,0	0	0,0
Gesamteinspeisung	2.383.335	100,0	2.353.215	100,0
Wasserverkauf	2.113.917	88,7	2.247.923	95,5
Eigenverbrauch für Feuerlöschzwecke, Netzspülungen und ph-Messungen	40.000	1,7	40.000	1,7
	2.153.917	90,4	2.287.923	97,2
Rohrnetz-Wasserverlust	229.418	9,6	65.292	2,8

Organisatorischer Aufbau

Die Leitung des Betriebes obliegt dem Betriebsleiter. Die **Betriebsleitung** setzt sich wie folgt zusammen:

- Wolfgang Henseler, Bürgermeister, Erster Betriebsleiter
- Ralf Cugaly, Kämmerer, Kaufmännischer Betriebsleiter
- Manfred Schier, Beigeordneter, Technischer Betriebsleiter

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wird die **Betriebsführung** durch den Stadtbetrieb Bornheim AöR ausgeführt. Die Betriebsführung umfasst den gesamten kaufmännischen und technischen Bereich.

Mit den Angelegenheiten des Wasserwerks waren im Berichtsjahr daneben verschiedene Fachbereiche der Stadt Bornheim befasst. Für die Tätigkeiten der Stadtverwaltung hat das Wasserwerk einen Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt geleistet.

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Berechnung und Einziehung der Wassergebühren erfolgt zusammen mit den Gebühren für Abwasser durch die Betriebsführerin. Berechnungsgrundlage ist in der Regel die Frischwassermenge des jeweiligen Jahres und die Zählergröße.

Zur Vermeidung von Zinsverlusten wird monatlich ein Abschlag für die Wassergebühren erhoben, dessen Höhe sich nach dem Verbrauch des Vorjahres richtet.

Steuerliche Verhältnisse

Das Wasserwerk unterliegt als Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts hinsichtlich der Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG) und der Umsatzsteuer (§ 2 Abs. 3 UStG) der unbeschränkten Steuerpflicht. Lieferungen von Wasser erfolgen zum ermäßigten Umsatzsteuersatz. Der Betrieb erfüllt die Voraussetzungen eines stehenden Gewerbebetriebs, er unterliegt daher auch der Gewerbesteuer.

Für die Ertragssteuern wird das Wasserwerk beim Finanzamt Sankt Augustin unter der Steuernummer 222/5726/0079 geführt.

Die Veranlagung zur Umsatzsteuer erfolgt gem. § 2 Abs. 3 UStG gemeinsam mit der Stadt Bornheim. Eine dort durchgeführte steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2008 bis 2010 ergab keine unmittelbaren Feststellungen für den Bereich Wasserwerk. Die zunächst angenommene Organschaft zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim AöR besteht jedoch nicht, aus ihrer Rückabwicklung haben sich keine Belastungen für das Wasserwerk ergeben.

Analysierende Darstellungen

Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht

Im Fünfjahresvergleich lassen sich ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Wirtschaftsjahr		2015	2014	2013	2012	2011
Umsatz	TEUR	5.306	5.324	5.097	5.195	5.245
Erlöse aus dem Wasserverkauf	TEUR	5.068	5.070	4.820	4.895	4.913
Wasserverkaufsmenge	m³	2.113.917	2.247.923	2.084.236	2.189.646	2.170.916
Buchwert Verteilungsanlagen	TEUR	21.222	21.523	22.276	22.994	23.440
Wasserbezugskosten	TEUR	915	865	807	767	783
Fremdwasserbezug	m³	2.383.335	2.353.215	2.360.838	2.295.332	2.345.174
Rohrnetzverlust	m³	229.418	65.292	236.602	65.686	134.258
Länge des Leitungsnetzes	km	389	386	378	376	375
Hausanschlüsse	Anzahl	13.215	13.139	13.074	12.993	12.926
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4
Abschreibungen	TEUR	1.107	1.080	1.078	1.056	1.047
Investitionen	TEUR	620	538	578	551	851
Zinsergebnis	TEUR	-690	-701	-722	-775	-800
Ertragsteuern	TEUR	201	208	212	215	216
Jahresergebnis	TEUR	349	357	365	377	376
Konzessionsabgabe	TEUR	144	312	315	585	554
Umsatzrentabilität	%	6,6	6,7	7,2	7,3	7,2
Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	6,0	6,5	6,3	6,6
Bilanzstichtag		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	30.12.2012	31.12.2011
Bilanzsumme	TEUR	25.806	25.416	25.554	25.258	25.672
Anlagevermögen	TEUR	22.782	23.269	23.810	24.321	24.879
Umlaufvermögen	TEUR	3.024	2.133	1.744	937	793
Eigenkapital	TEUR	5.928	6.301	5.944	5.941	5.697
Eigenkapitalquote	%	23,0	24,8	23,3	23,5	22,2
Sonderposten für Zuschüsse	TEUR	2.519	2.638	2.720	2.865	3.039
Rückstellungen	TEUR	40	68	33	69	73
Verbindlichkeiten	TEUR	17.318	16.408	16.855	16.381	16.861
Verschuldungsgrad	%	67,3	64,8	66,1	65,1	66,0
Anlagendeckungsgrad	%	26,0	27,1	25,0	24,4	22,9
Wirtschaftsjahr		2015	2014	2013	2012	2011
Mittelzufluss/-abfluss aus						
laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.206	276	1.175	1.123	1.172
Investitionstätigkeit	TEUR	-620	-538	-578	-536	-851
Finanzierungstätigkeit	TEUR	191	234	-861	-603	-512
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	694	-83	-55	209	225

Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I, Seite 2) haben wir die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

	2015		Vorjahr		Veränderung in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse						
- Wasserverkauf	5.068	94,9	5.070	93,4	-2	0,0
- übrige	238	4,5	254	4,7	-16	-6,3
andere aktivierte Eigenleistungen	15	0,3	19	0,4	-4	-21,1
Sonstige betriebliche Erträge	18	0,3	83	1,5	-65	-78,3
Betriebsleistung	5.339	100,0	5.426	100,0	-87	-1,6
Materialaufwand						
- Wasserbezug	915	17,1	865	15,9	50	5,8
- übrige	1.098	20,6	1.106	20,4	-8	-0,7
Abschreibungen	1.107	20,7	1.080	19,9	27	2,5
Konzessionsabgabe	144	2,7	312	5,8	-168	-53,8
Betriebsführungsaufwand	511	9,6	510	9,4	1	0,2
Übrige Betriebsaufwendungen	324	6,1	287	5,3	37	12,9
Betriebsergebnis	1.240	23,2	1.266	23,3	-26	-2,1
Finanzergebnis	-690	-12,9	-701	-12,9	11	-1,6
Geschäftsergebnis = Ergebnis vor Ertragsteuern	550	10,3	565	10,4	-15	-2,7
Ertragsteuern	201	3,8	208	3,8	-7	-3,4
Jahresgewinn	349	6,5	357	6,6	-8	-2,2

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.068 blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Die Betriebsleistung verringerte sich um rd. 1,6 % von TEUR 5.426 auf TEUR 5.339. Wesentlicher Hintergrund dieses Rückgangs sind geringere Schadensersatzleistungen gegenüber dem Vorjahr, die sich in einem starken Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge wiederspiegelt.

Die Materialaufwendungen für den Wasserbezug fielen um TEUR 50 höher aus als im Jahr 2014. Der wesentliche Anstieg ist hierbei auf höhere Wasserbezugskosten bedingt durch eine Preiserhöhung des Wasserbeschaffungs- sowie des Wahnbachtalsperrenverbands zurückzuführen.

Da aus steuerlichen Gründen ein Mindesthandelsbilanzgewinn von TEUR 349 erzielt werden musste, konnte nicht die rechtlich mögliche Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden. Dementsprechend verringerte sich die Konzessionsabgabe gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 144. Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht um TEUR 11 auf TEUR -690.

Vermögenslage

Nachfolgend erläutern wir den Vermögens- und Kapitalaufbau bei dem Wasserwerk der Stadt Bornheim am 31. Dezember 2015 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen — soweit nicht besonders vermerkt — als mittel- und langfristig.

	31.12.2015		Vorjahr		Veränderung in	
VERMÖGEN	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	49	0,2	50	0,2	-1	-2,0
Sachanlagen	22.733	88,1	23.219	91,3	-486	-2,1
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	22.782	88,3	23.269	91,5	-487	-2,1
Vorräte	204	0,8	171	0,7	33	19,3
Kundenforderungen	1.131	4,4	1.371	5,4	-240	-17,5
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	767	3,0	207	0,8	560	-
Forderungen gegenüber Gesellschafter	496	1,9	117	0,5	379	>100,0
Sonstige kurzfristige Posten	426	1,6	267	1,0	159	59,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.024	11,7	2.133	8,4	891	41,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	14	0,1	-14	-
Vermögen insgesamt	25.806	100,0	25.416	100,0	390	1,5
KAPITAL						
Stammkapital	2.045	8,0	2.045	8,1	0	0,0
Rücklage	3.534	13,7	3.534	13,9	0	0,0
Bilanzgewinn	349	1,3	722	2,8	-373	-51,7
Eigenkapital	5.928	23,1	6.301	24,8	-373	-5,9
Sonderposten für Zuschüsse	2.519	9,7	2.638	10,4	-119	-4,5
Mittel- und langfristige Bankschulden	15.566	60,3	14.830	58,4	736	5,0
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	15.566	60,3	14.830	58,3	736	5,0
Rückstellungen	40	0,2	68	0,3	-28	-41,2
Kurzfristige Bankschulden	860	3,3	804	3,2	56	7,0
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	200	0,8	213	0,8	-13	-6,1
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bornheim	66	0,3	0	0,0	66	-
Verbindlichkeiten gegenüber SBB	542	2,1	525	2,1	17	3,2
Sonstige kurzfristige Posten	84	0,3	36	0,1	48	>100,0
Kurzfristiges Fremdkapital	1.792	6,9	1.646	6,5	146	8,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Kapital insgesamt	25.806	100,0	25.416	100,0	390	1,5

Das Sachanlagevermögen verringerte sich im Jahr 2015 in Höhe der Abschreibungen von TEUR 1.107, diesem Rückgang stehen Investitionen in Höhe von TEUR 620 entgegen. Die Forderungen gegenüber Kunden verringerten sich um TEUR 240, daneben bestanden gegenüber der Stadt Bornheim Forderungen aus Lieferungen von Wasser sowie aus zu erstattenden Überzahlungen der Konzessionsabgabe von insgesamt rd. TEUR 496.

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 373. Dem erzielten Jahresgewinn 2015 in Höhe von TEUR 349 steht eine Ausschüttung von insgesamt TEUR 722 bestehend aus Ergebnisvortrag und dem Jahresgewinn des Vorjahres entgegen. Die Veränderung der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betrifft die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten durch die Aufnahme eines Darlehens. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Stadtbetrieb erhöhten sich um TEUR 17 auf TEUR 542. Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Posten ist im Wesentlichen auf eine Verbindlichkeit aus Kapitalertragssteuern zurückzuführen.

Finanzlage

Finanzstruktur

	31.12.2015		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagewerte abzüglich				
Sonderposten für Zuschüsse	20.263		20.631	
Deckung durch:				
Eigenkapital	5.928	29,3	6.301	30,5
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	14.335	70,7	14.330	69,5
Kurzfristiges Fremdkapital				
einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0
	20.263	100,0	20.631	100,0
Umlaufwerte, Rechnungsabgrenzungsposten	3.024		2.147	
Deckung durch:				
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1.231	40,7	500	23,3
Kurzfristiges Fremdkapital				
einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	1.793	59,3	1.647	76,7
	3.024	100,0	2.147	100,0

Zahlungsbereitschaft

(U = Unterdeckung; Üb = Überdeckung)

	31.12.2015 TEUR		Vorjahr TEUR	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-1.792		-1.646
Flüssige Mittel		0		0
Unmittelbare Liquidität	U	-1.792	U	-1.646
Kurzfristige Forderungen		3.024		2.133
Einzugsbedingte Liquidität = Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das gesamte Umlaufvermögen	Üb	1.232	U	487

Kapitalflussrechnung

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel sowie zur Offenlegung der Entwicklung der finanziellen Lage während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres haben wir die Kapitalflussrechnung herangezogen. Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt Mittelzufluss und -abfluss nach Art der Tätigkeit (Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Positive Beträge (+) bedeuten Mittelzufluss, negative Beträge (-) stehen für Mittelabfluss.

	2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Jahresgewinn	+349	+357
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+1.107	+1.080
Erträge aus der Auflösung der passivierten Zuschüsse	-238	-254
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-28	+35
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	+3	+3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+48	-342
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35	-603
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+1.206	+276
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-) =	-620	-538
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-620	-538
Einzahlungen aus empfangenen Zuschüssen (+)	+119	+171
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen (+)	+1.540	+730
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen (-)	-746	-667
Auszahlungen für Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt (-)	-722	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+191	+234
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+777	-28
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-83	-55
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+694	-83

Die Gegenüberstellung von **Mittelherkunft und -verwendung** errechnet sich wie folgt:

Mittelherkunft	TEUR		Mittelverwendung	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit	1.206		Investitionstätigkeit	620
Abbau Finanzmittelfonds	-777		Finanzierungstätigkeit	-191
	429			429

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung der Zuschüsse zum 31.12.2015

	Ursprungsbeträge				Auflösungen				Restbuchwerte	
Jahr	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 2015 EUR	Stand 2014 EUR
1. Empfangene Ertragszuschüsse										
1995	401.229,00	0,00	0,00	401.229,00	401.229,00	0,00	0,00	401.229,00	0,00	0,00
1996	453.626,00	0,00	0,00	453.626,00	430.943,00	22.681,00	0,00	453.624,00	2,00	22.683,00
1997	444.045,00	0,00	0,00	444.045,00	399.640,00	22.202,00	0,00	421.842,00	22.203,00	44.405,00
1998	539.272,00	0,00	0,00	539.272,00	458.385,00	26.964,00	0,00	485.349,00	53.923,00	80.887,00
1999	559.713,00	0,00	0,00	559.713,00	447.773,00	27.985,00	0,00	475.758,00	83.955,00	111.940,00
2000	521.121,00	0,00	0,00	521.121,00	390.841,00	26.056,00	0,00	416.897,00	104.224,00	130.280,00
2001	643.287,00	0,00	0,00	643.287,00	450.300,00	32.164,00	0,00	482.464,00	160.823,00	192.987,00
2002	391.204,00	0,00	0,00	391.204,00	254.283,00	19.560,00	0,00	273.843,00	117.361,00	136.921,00
	3.953.497,00	**0,00**	**0,00**	**3.953.497,00**	**3.233.394,00**	**177.612,00**	**0,00**	**3.411.006,00**	**542.491,00**	**720.103,00**

	Ursprungsbeträge				Auflösungen				Restbuchwerte	
Jahr	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 2015 EUR	Stand 2014 EUR
2. Investitionszuschüsse										
2003	243.584,00	0,00	0,00	243.584,00	73.078,00	6.090,00	0,00	79.168,00	164.416,00	170.506,00
2004	445.577,00	0,00	0,00	445.577,00	122.533,00	11.139,00	0,00	133.672,00	311.905,00	323.044,00
2005	191.990,00	0,00	0,00	191.990,00	48.000,00	4.800,00	0,00	52.800,00	139.190,00	143.990,00
2006	213.190,00	0,00	0,00	213.190,00	47.970,00	5.330,00	0,00	53.300,00	159.890,00	165.220,00
2007	236.591,00	0,00	0,00	236.591,00	47.320,00	5.915,00	0,00	53.235,00	183.356,00	189.271,00
2008	191.280,00	0,00	0,00	191.280,00	33.475,00	4.782,00	0,00	38.257,00	153.023,00	157.805,00
2009	93.196,00	0,00	0,00	93.196,00	13.980,00	2.330,00	0,00	16.310,00	76.886,00	79.216,00
2010	127.705,00	0,00	0,00	127.705,00	15.965,00	3.193,00	0,00	19.158,00	108.547,00	111.740,00
2011	186.524,00	0,00	0,00	186.524,00	18.653,00	4.663,00	0,00	23.316,00	163.208,00	167.871,00
2012	121.485,00	0,00	0,00	121.485,00	9.112,00	3.037,00	0,00	12.149,00	109.336,00	112.373,00
2013	131.896,64	0,00	0,00	131.896,64	4.945,64	3.297,00	0,00	8.242,64	123.654,00	126.951,00
2014	171.611,88	0,00	0,00	171.611,88	2.144,88	4.290,00	0,00	6.434,88	165.177,00	169.467,00
2015	0,00	119.163,98	0,00	119.163,98	0,00	1.489,98	0,00	1.489,98	117.674,00	0,00
	2.354.630,52	**119.163,98**	**0,00**	**2.473.794,50**	**437.176,52**	**60.355,98**	**0,00**	**497.532,50**	**1.976.262,00**	**1.917.454,00**
	6.308.127,52	**119.163,98**	**0,00**	**6.427.291,50**	**3.670.570,52**	**237.967,98**	**0,00**	**3.908.538,50**	**2.518.753,00**	**2.637.557,00**

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2015

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	aus	Darlehen nominal EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang Umschuldung EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Zinssatz %	fest bis	Zinsen 2015 EUR
Kreissparkasse Köln	6 007 312 274	1991	357.904,32	41.592,00	0,00	32.022,13	9.569,87	4,11	06/2016	1.383,75
Norddeutsche Landesbank	2 723 040 094	1992	500.344,40	266.809,83	0,00	17.050,22	249.759,61	4,80	10/2026	12.604,70
Postbank	5777 059 007-031	1998	1.431.617,27	927.978,80	0,00	46.984,00	880.994,80	5,09	10/2028	46.643,76
Europäische Hypothekenbank	4 257 870 038	1999	766.937,82	535.190,87	0,00	23.487,01	511.703,86	5,68	12/2029	30.069,99
Europäische Hypothekenbank	4 257 870 056	2000	511.291,88	373.145,50	0,00	14.725,90	358.419,60	5,77	12/2030	21.321,10
Münchener Hypothekenbank	1 800 058 600	2001	478.005,43	327.736,21	0,00	16.124,59	311.611,62	5,49	09/2028	17.774,41
Europäische Hypothekenbank	4 257 870 074	2001	2.000.000,00	1.486.167,60	0,00	55.858,08	1.430.309,52	5,28	12/2031	77.741,92
Landesbank Baden-Württemberg	606 063 684	2002	1.000.000,00	758.578,80	0,00	27.208,52	731.370,28	4,92	12/2032	36.991,48
Landesbank Baden-Württemberg	606 162 623	2003	878.732,62	468.547,41	0,00	45.802,08	422.745,33	4,20	12/2023	19.180,20
Landesbank Baden-Württemberg	606 362 908	2003	4.000.000,00	3.102.739,94	0,00	108.666,45	2.994.073,49	5,05	06/2033	155.333,55
Bremer Landesbank	6 293 073 035	2004	187.614,69	16.061,41	0,00	16.061,41	0,00	4,16	06/2015	452,57
Dexia Hypothekenbank	4 009 185	2004	1.500.000,00	1.184.165,18	0,00	39.320,67	1.144.844,51	4,15	12/2034	48.774,33
Bayerische Landesbank	26/3 914 343	2005	1.500.000,00	1.200.476,54	0,00	39.862,47	1.160.614,07	3,74	06/2035	44.469,03
NRW Bank	3 002 710 345	2006	1.000.000,00	836.776,35	0,00	24.455,36	812.320,99	4,17	12/2036	34.624,64
WL Bank	208 884 300	2007	500.000,00	459.240,54	0,00	6.958,30	452.282,24	4,61	12/2017	21.091,70
Kreissparkasse Köln	6 007 849 514	2008	1.000.000,00	880.344,87	0,00	22.764,47	857.580,40	3,88	12/2038	33.938,69
Kreissparkasse Köln	6 007 849 527	2009	698.885,46	388.667,99	0,00	64.875,73	323.792,26	3,76	06/2020	14.009,77
Bayrische Landesbank	66/3914343	2009	1.000.000,00	901.272,11	0,00	22.252,79	879.019,32	4,08	06/2039	36.547,21
Kreissparkasse Köln	6 017 753 072	2012	781.879,93	671.243,17	0,00	57.044,73	614.198,44	2,01	06/2025	13.206,77
Kreissparkasse Köln	6 011 066 642	2014	730.000,00	713.995,57	0,00	29.847,56	684.148,01	2,20	06/2029	15.544,64
Kreissparkasse Köln	6 011 705 615	2015	1.540.000,00	0,00	1.540.000,00	35.108,41	1.504.891,59	1,62	06/2035	10.048,50
				15.540.730,69	**1.540.000,00**	**746.480,88**	**16.334.249,81**			**691.752,71**

Wirtschaftsplan 2015

Für das Wirtschaftsjahr 2015 hat die Betriebsleitung einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan sowie Investitions- und Finanzplan, aufgestellt. Die Jahresabschlussprüfung erstreckt sich nicht auf die Prüfung des Wirtschaftsplans. Der Erfolgsplan weist für den Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von EUR 352.232,00 aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 349.037,50 ab. Die nachfolgende Gegenüberstellung ermöglicht einen detaillierten Einblick in die Entwicklung und zeigt die Abweichungen auf.

	Erfolgsplan EUR	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Abweichung EUR
Umsatzerlöse	5.263.014,00	5.305.531,55	42.517,55
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	14.863,92	14.863,92
sonstige betriebliche Erträge	0,00	18.209,84	18.209,84
Betriebsleistung	5.263.014,00	5.338.605,31	75.591,31
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Leistungen	2.068.814,00	2.012.961,40	-55.852,60
Abschreibungen	1.114.684,00	1.106.744,69	-7.939,31
sonstige Aufwendungen	775.800,00	978.502,13	202.702,13
Betriebsaufwendungen	3.959.298,00	4.098.208,22	138.910,22
Betriebsergebnis	1.303.716,00	1.240.397,09	-63.318,91
Zinserträge	0,00	573,00	573,00
Zinsaufwendungen	727.544,00	690.521,59	-37.022,41
Finanzergebnis	-727.544,00	-689.948,59	37.595,41
Geschäftsergebnis	576.172,00	550.448,50	-25.723,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ sonstige Steuern	223.940,00	201.411,00	-22.529,00
Jahresgewinn	352.232,00	349.037,50	-3.194,50

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

52001 KND
1/2002

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für BDO, Vertrag-Nr. 1602/0110/a/ff

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für BDO, Vertrag-Nr. 1602/0110/a/ff

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stromnetz Bornheim GmbH & Co.KG

Jahresabschluss 31.12.2015

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31.12.2015

StromNETZ BORNHEIM

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen	**13.326.011,60**	**53.000,00**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	390.000,00	0,00
II. Sachanlagen	12.911.011,60	28.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundsstücken	423.940,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	12.487.071,60	0,00
3. Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	0,00	28.000,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen	**3.900.190,24**	**32.013,07**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.423.961,05	5.494,57
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.476.229,19	26.518,50
BILANZSUMME:	**17.226.201,84**	**85.013,07**

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Kapitalanteile	**7.211.087,55**	**67.138,45**
I. Kapitalanteile	7.122.841,00	115.000,00
II. Rücklagen	132.138,45	0,00
III. Jahresfehlbetrag	43.891,90	47.861,55
B. Rückstelllungen	**11.400,00**	**9.030,00**
Sonstige Rückstellungen	11.400,00	9.030,00
C. Verbindlichkeiten	**8.267.838,87**	**8.844,62**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.765.956,09	990,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.491.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.882,78	7.713,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	141,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.735.875,42**	**0,00**
BILANZSUMME:	**17.226.201,84**	**85.013,07**

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

StromNETZ #BORNHEIM

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2015 - 31.12.2015

Positionen		2015 EUR	2014 EUR
1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.460,95	47.861,55
2.	**Betriebsergebnis**	**43.460,95**	**47.861,55**
3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen 430,95 EUR	430,95	0,00
4.	**Finanzergebnis**	**430,95**	**0,00**
5.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**43.891,90**	**47.861,55**
6.	**Jahresfehlbetrag**	**43.891,90**	**47.861,55**

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungsvorschriften

1. Aufstellung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt. Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB in Verbindung mit § 264 c HGB beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Die Sach- und Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken bestehen nicht.

Rückstellungen sind gemäß § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken abgebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB eingebucht.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung aus Vorsteuerabzug bzw. für im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von insgesamt 2.423.961 € mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2. Jahresfehlbetrag

Für das Geschäftsjahr ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 43.892 €, der entsprechend in der Bilanz ausgewiesen wird. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

3. Rückstellungen

Für Abschlussprüferhonorar, Steuerberatungs- und sonstige Leistungen sowie die Erstattung dieser bei der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH ebenfalls entstehenden Leistungen wurden Rückstellungen in Höhe von 9.050 € gebildet. Bei den restlichen Rückstellungen handelt es sich um solche aus dem Jahr 2014, die erst im Jahr 2016 abschließend fällig werden.

906/930

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in:

- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 3.765.956 €
  für den Erwerb des Stromnetzes (Restzahlung) sowie dazu gehörige Grundstücke, Dienstbarkeiten und Anschaffungsnebenkosten

- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.491.000 €
  aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen im Verhältnis der Beteiligung der strategischen Partner

- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 10.883 €
  für noch nicht gezahlte Aufwandsentschädigungen gegenüber der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH sowie deren Vorabvergütung in Höhe von 5 % des Stammkapitals der Komplementärin (persönlich haftende Gesellschafterin)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren, bei den übrigen handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

III. Anteilsbesitz und persönlich haftende Gesellschafterin

Die Gesellschaft ist an der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH, Bornheim, zu 100 % beteiligt. Zum 31. Dezember 2015 beträgt das gezeichnete Kapital der Beteiligungsgesellschaft 25.000 €. Der Jahresüberschuss 2015 liegt bei 1.051,00 € und das Eigenkapital bei 27.102,00 €.

Die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH ist gleichzeitig persönlich haftende Gesellschafterin der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG (ohne Einlage).

IV. Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 3.500,00 € und betrifft ausschließlich die Abschlussprüfungsleistungen.

907/930

V. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates

	Wohnort	*Sitzungsgeld*
Vorsitzende:		
Petra Heller, Geschäftsführerin	Bornheim	35,60 €
Stellvertretender Vorsitzender:		
Dr. Dieter Steinkamp, Diplom-Kaufmann	Duisburg	0,00 €
Dr. Andreas Cerbe, Vorstand	Köln	0,00 €
Wilfried Hanft, Rentner	Bornheim	35,60 €

Fortsetzung:	*Wohnort*	*Sitzungsgeld*
Wolfgang Henseler, Bürgermeister der Stadt Bornheim	Bornheim	0,00 €
Ewald Keils, Finanzbeamter	Bornheim	35,60 €
Dr. Arnd Kuhn, Wissenschaftler	Bornheim	35,60 €
Karsten Thielmann, Geschäftsführer	Lennestadt	0,00 €
Dr. Christoph Vielhaber, Mitglied im Aufsichtsrat / Prokurist RheinEnergie AG	Düsseldorf	0,00 €

Das Sitzungsgeld für die ehrenamtlichen Aufsichtsrats-Mitglieder der Stadt Bornheim beträgt 142,40 €.

Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung übt die Rechte der Gesellschaft in der persönlich haftenden Gesellschafterin Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH aus. Die Vertreter der Kommanditisten bilden die Kommanditistenversammlung.

Geschäftsführung

Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer:

Uta Synder, Lindlar
Ralf Cugaly, Weilerswist

Für ihre Geschäftsführungstätigkeit hat die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH 6.000,00 € erhalten.

Bornheim, den 13. Juni 2016

Uta Synder
Geschäftsführerin

Ralf Cugaly
Geschäftsführer

908/930

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens

StromNETZ BORNHEIM

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015	31.12.2014	Abschreibungen	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	0	390.000,00	0	0	390.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.000,00	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundsstücken	0,00	423.940,00	0,00	0,00	423.940,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423.940,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	12.459.071,60	0	28.000,00	12.487.071,60	0,00	0,00	0,00	0,00	12.487.071,60	0,00
3. Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	28.000,00	0,00	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
	53.000,00	**13.273.011,60**	**0,00**	**0,00**	**13.326.011,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**13.326.011,60**	**53.000,00**

StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

I. Grundlagen des Unternehmens

Die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG wurde im Januar 2014 zunächst durch die RheinEnergie AG als alleiniger Gesellschafter gegründet. Komplementärin der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH.

Die Stadt Bornheim hat sich am 04.02.2014 mit 51 % an der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG beteiligt. Der Beteiligung liegen die Gesellschaftsverträge der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG und der Verwaltungs GmbH sowie der Konsortialvertrag zu Grunde.

Zwischen der Stadt Bornheim und der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG wurde ein Konzessionsvertrag geschlossen. Die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG hat nach Netzübernahme zum 31.12.2015 mit der RheinEnergie AG einen Pachtvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bornheim mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und es ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

Die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG ist eingetragen im Handelsregister A des Amtsgerichts Bonn (HRA 8315) mit Sitz in Bornheim. Das Festkapital beträgt 10.000,00 €.

910/930

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf / Lage des Unternehmens

Umsatz- und Ertragslage

Die Erwirtschaftung von Umsatzerlösen wird durch Verpachtung des Stromversorgungsnetzes Bornheim an die RheinEnergie AG auf der Basis des Pachtvertrags erfolgen. Die Verpachtung setzt voraus, dass Eigentum am Stromversorgungsnetz Bornheim vorliegt. Die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG hat das Stromnetz erst zum 31.12.2015 erworben, so dass im Geschäftsjahr 2015 noch keine Umsatzerlöse erzielt wurden.

Aufwandslage

Die Aufwandsentwicklung wird im Geschäftsjahr 2015 insbesondere bestimmt durch die Inanspruchnahme von technischen, kaufmännischen und IT-Dienstleistungen.

Neben den Aufwendungen der laufenden Geschäftstätigkeit übernimmt die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages die bei der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH anfallenden Kosten für die Geschäftsführertätigkeit sowie die in diesem Zusammenhang anfallenden Aufwendungen. Ferner erhält die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages eine Vorabvergütung in Höhe von 5 % auf das Stammkapital. Insgesamt handelt es sich dabei um einen Erstattungsbetrag von 9.451,81 €.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird im Wesentlichen bestimmt durch die Netzübernahme und die damit einhergehende Eigen- und Fremdkapitalausstattung durch Kapitalzuführungen der Gesellschafter sowie die Aufnahme von Gesellschafterdarlehen.

Diese Vorgänge spiegeln sich wider im Sachanlagenbestand und dem Bestand der Liquiden Mittel im Umlaufvermögen einerseits sowie im Eigenkapital und den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern auf der Passivseite der Bilanz andererseits.

911/930

Die Kapitalzuführungen umfassen:

- Kapitalzuführungen zur Finanzierung der Netzentflechtung und des Mehrkaufpreises für das Stromnetz in Höhe von 2.981.841 €
- Kapitalzuführung zur Finanzierung des Netzerwerbs in Höhe von 4.106.000 €
- Zuzahlung auf das gemeinsame Rücklagenkonto zur Liquiditätssicherung in Höhe von 100.000 €

Sie betragen in Summe 7.187.841 €. Währen die Netzentflechtung sowie der Mehrkaufpreis ausschließlich durch die RheinEnergie finanziert werden, sind die übrigen Kapitalzuführungen je Gesellschafter entsprechend ihrer Beteiligungsquote am Unternehmen erfolgt (Stadt Bornheim 51 % / RheinEnergie AG 49 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zur Fremdfinanzierung des Stromnetzes betragen insgesamt 4.491.000 €.

Die Finanzierungsanteile Dritter (Baukostenzuschüsse) sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

912/930

Durch den Erwerb des Elektrizitätsversorgungsnetzes hat sich das Sachanlagevermögen auf 12.911.012 € erhöht.

Immaterielle Vermögensgegenstände liegen im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 390.000 € vor.

Die eigentliche Investitionstätigkeit der Gesellschaft kann erst mit dem Zeitpunkt des Netzübergangs aufgenommen werden. Der Übergang des Elektrizitätsversorgungsnetzes ist zum 31.12.2015 erfolgt.

Der Bestand der Liquiden Mittel beläuft sich zum 31.12.2015 auf 1.476.229 €.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2015 jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen vollständig und fristgerecht nachzukommen. Darüber hinaus wird zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichend Liquidität vorgehalten. Dies wird nach Netzerwerb durch die Verpachtung des Stromnetzes und darüber hinaus zur Finanzierung der Investitionen durch die Aufnahme von Gesellschafterdarlehen sichergestellt.

Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresverlust von 43.892 €.
Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als positiv.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 ist in der Gesellschafterversammlung am 12.11.2015 beschlossen worden.

An Erträgen sind Umsatzerlöse aus Pacht, Konzessionsabgaben sowie Betriebskostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 2.644.000 € eingeplant worden.

Die Aufwendungen werden im Wesentlichen bestimmt durch Abschreibungen auf Sachanlagen, an die Stadt Bornheim zu entrichtende Konzessionsabgaben, Zinsaufwendungen, Entgelte für bezogene Dienstleistungen der Stadt Bornheim sowie sonstige betriebliche Aufwendungen, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben. Insgesamt wird mit einem Aufwandsvolumen von 2.365.000 € gerechnet.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 219.000 € nach Steuern.

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch von einem Netzübergang zum 01.01.2016 ausgegangen wurde, sind im Vermögensplan 2016 Investitionen in Höhe von 13.853.000 € für den Netzerwerb berücksichtigt.

V. Chancen- und Risikobericht

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG wird in einem jährlichen zu erstellenden Wirtschaftsplan dokumentiert. Dieser beinhaltet einen Erfolgs- und Vermögensplan, der einen Zeitraum von einem Jahr umfasst und einen Finanzplan über einen Zeitraum von fünf Jahren. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren sollen halbjährliche Zwischenberichte erstellt werden, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wird die Unternehmensleitung verpflichtet, ein angemessenes Risikomanagement-System durchzuführen. Um zukünftige Risiken abschätzen, vermeiden bzw. geeignete Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, plant die Geschäftsführung, ein angemessenes Risikomanagement-System aufzubauen. Der Aufbau soll mit der Versorgungsnetzübernahme im Jahr 2016 erfolgen.

Durch eine systematische Risikoinventur für die StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG sollen Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen werden.

Mögliche Risiken, die sich aus der Netzüberübernahme sowie der Neuinvestition in das übernommene Elektrizitätsversorgungsnetz ergeben könnten, sind aus Sicht der Geschäftsführung derzeit nicht erkennbar.

Im Berichtszeitraum bestanden keine, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken.

VI. Berichtserstattung nach § 108 Absatz 3 Nr. 2 GO NRW

Lagebericht und Anhang legen dar, dass die Gesellschaft der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung entsprochen hat. Auf den im Gesellschaftsvertrag der StromNETZ Bornheim GmbH & Co. KG festgeschriebenen Gegenstand des Unternehmens wird unter Punkt I. des Lageberichts verwiesen.

Bornheim, den 13. Juni 2016

Uta Synder
Geschäftsführerin

Ralf Cugaly
Geschäftsführer

Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i.L.

Geschäftsbericht 2015

Stadtbahn-gesellschaft Rhein Sieg mbH i.L.

Geschäftsbericht

2015

917/930

INHALT

Bericht der Geschäftsführer/Liquidatoren	**3 - 6**
Lagebericht	**3 - 6**
Geschäftsentwicklung	**3 - 5**
Ausblick	**5 - 6**
Jahresabschluss 2015	**7 - 13**
Bilanz	**8**
Gewinn- und Verlustrechnung	**9**
Anhang	**10-13**
Bestätigungsvermerk	**14-15**

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRER/LIQUIDATOREN

LAGEBERICHT
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Jahr 1974 wurde die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg zu fördern.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Planung, der Bau und der Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln - Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden; dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren verschlechtert.

Die Realisierung der Investitionen in die Ergänzung, Vervollständigung und Qualitätsverbesserung der bestehenden Verkehrsnetze wurde durch die angespannte finanzielle Lage des öffentlichen Sektors beeinflusst.

Die Tatsache, dass sich keine wesentlichen Veränderungen in den nächsten Jahren und keine neuen Investitions- und Zuschussmaßnahmen abzeichneten, führte dazu, dass die Gesellschafterversammlung im Dezember 2007 einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschloss. Die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft wurden zu Liquidatoren bestellt und beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Liquidation wurde zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet und zu drei verschiedenen Terminen (28.03.2008, 31.03.2008 und 01.04.2008) im Bundesanzeiger veröffentlicht. Mit der dritten Bekanntmachung begann das Sperrjahr, in dem sich Gläubiger der Gesellschaft melden können, um eventuelle Ansprüche geltend zu machen. Das Sperrjahr endete am 01.04.2009.

Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln.

Ab dem 01.01.2009 wurde die Gesellschaft im Wesentlichen personallos gestellt. Bis auf die beiden Liquidatoren und einen Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr. Die weiterhin anfallenden verwaltungs- und zuwendungsrechtlichen Aufgaben werden ab 2009 im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG) und im geringen Umfang auch durch die Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV-GmbH) durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 ist die Gesellschaft ihrer ursprünglichen öffentlichen Zwecksetzung durch die bauliche und zuschusstechnische Restabwicklung der Fördermaßnahmen nachgekommen.

Ertrag und Aufwand

Umsatzerlöse fielen im Berichtsjahr nicht an, da keine Projekte abgerechnet wurden.

Sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 36 stehen Personalaufwendungen von TEUR 19 und sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 192 gegenüber. Danach ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von TEUR 175, der im Vorjahresvergleich um TEUR 33 geringer ausfiel.

Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 175.290,29 (i. Vj. TEUR 209) ab.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von TEUR 11.465 und in 2015 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von TEUR 208, wird zum 31.12.2015 ein Bilanzverlust von TEUR 11.432 ausgewiesen.

Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um TEUR 10.654, die als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2015 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 177) und den Jahresfehlbetrag 2016 – soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 177) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. (2) bis (4) des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird – unter Berücksichtigung bereits eingeforderter Vorauszahlungen – im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2015 bzw. 2016 festgelegt.

Für den darüber hinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass eine Insolvenz trotz der bilanziellen Überschuldung nicht vorliegt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verminderte sich um TEUR 6. Während die Bestände im kurzfristigen Vermögensbereich um TEUR 27 anstiegen, verminderte sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag um TEUR 33. Einem Jahresfehlbetrag von TEUR 175 stehen Nachschüsse der Gesellschafter von TEUR 208 gegenüber.

Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten um TEUR 4 und die sonstigen Rückstellungen um TEUR 2.

LAGEBERICHT
AUSBLICK

Der voraussichtliche Zeitpunkt der Löschung der Gesellschaft ist derzeit nicht vorherzubestimmen. Er ist u. a. von der Abwicklung, Abrechnung und Prüfung aller Zuschussmaßnahmen durch die Bewilligungsbehörde abhängig.

Risiken der künftigen Entwicklung

Eine Feststellung der finanziellen Risiken aus der Liquidation führte im Wesentlichen zu dem nachfolgenden Ergebnis.

Im Geschäftsfeld der Zuschussverwaltung öffentlicher Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist die SRS i. L. Erstempfängerin der beantragten Zuschüsse und daher mit allen Rechten und Pflichten innerhalb der Zweckbindungsdauer gegenüber der Zuschussbehörde für die entsprechende Zweckverwendung verantwortlich.

Um die zivilrechtlichen Voraussetzungen der Liquidation zu schaffen – Abwicklung aller Forderungen und Verbindlichkeiten –, ist mit der Bewilligungsbehörde der Übergang aller mit den Zuwendungsbescheiden verbundenen Rechte und Pflichten auf den Letztempfänger der Maßnahmen abschließend zu regeln, um Rückzahlungsrisiken wegen Fehlverwendung abzuwenden. Ebenso sind die mit den Gemeinden getroffenen Vereinbarungen über die Restfinanzierung auf den Letztempfänger der Fördermittel zu übertragen.

Ferner sind erworbene Gewährleistungsansprüche aus der Bauträgertätigkeit der SRS i. L., die innerhalb der vertraglichen Gewährleistungszeit liegen, auf die Eigentümer der Anlagen zu übertragen, um mögliche Ansprüche bis zum Ende der jeweiligen Gewährleistungszeiträume aufrechtzuerhalten.

Ebenso wie bei der Zuschussverwaltung ist in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde die Übertragung aller Auflagen und Bestimmungen der Zuwendungsbescheide auf den übernehmenden Rechtsträger zu regeln, um die SRS i. L. aus der Haftung zu entlassen.

Für das Risiko möglicher Zuschussrückforderungen aufgrund aktueller bzw. zukünftiger Prüfungen des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes bestehen Rückstellungen von TEUR 10.680. Inwieweit durch die anstehenden Überprüfungen weiterer Rückstellungsbedarf entstehen kann, ist zurzeit noch nicht erkennbar. Weitere Rückforderungsansprüche könnten die geordnete Liquidation und damit die Existenz des Unternehmens gefährden. Die Liquidatoren haben zur Identifizierung weiterer potentieller Risiken und deren Abwehr gutachterliche Stellungnahmen eingeholt.

NACHTRAGS-BERICHT

Neben den anstehenden Prüfungen der Zuschussmaßnahmen liegen keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Operative Risiken, die einer geordneten Liquidation der Gesellschaft entgegenstehen, bestehen nicht.

JAHRESABSCHLUSS 2015

- Bilanz

- Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang

BILANZ

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Ziffer Anhang	EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
A. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Unfertige Leistungen			153.340,23	153.340,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**(3)**			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.497,00		7.497,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter		37.376,04		140.609,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände		58.292,20		20.092,31
			103.165,24	168.198,67
III. Guthaben bei Kreditinstituten			120.026,22	27.399,78
			376.531,69	348.938,68
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			10.653.637,29	10.686.920,17
			11.030.168,98	11.035.858.85

PASSIVA	Ziffer Anhang	EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	**(4)**		778.240,00	778.240,00
II. Bilanzverlust			-11.431.877,29	-11.465.160,17
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			10.653.637,29	10.686.920,17
			0,00	0,00
B. Rückstellungen	**(5)**			
Sonstige Rückstellungen			10.701.080,00	10.703.172,00
C. Verbindlichkeiten	**(6)**			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		36.227,32		36.227,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46.510,01		5.041,77
3. Sonstige Verbindlichkeiten		246.351,65		291.417,76
			329.088,98	332.686,85
			11.030.168,98	11.035.858,85

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Ziffer Anhang	EUR	2015 EUR	2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge			35.673,19	3.808,65
2. Personalaufwand	**(7)**			
a) Gehälter			18.633,21	18.633,21
b) Aufwendungen für Altersversorgung			0,00	15,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			192.330,27	193.733,61
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresfehlbetrag			-175.290,29	-208.573,17
5. Verlustvortrag			-11.465.160,17	-11.513.477,45
6. Einzahlung von Gesellschafternachschüssen			208.573,17	256.890,45
7. Bilanzverlust			-11.431.877,29	-11.465.160,17

ANHANG

(1) Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in der Bilanz gesondert ausgewiesen, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben in den Anhang aufgenommen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2015 bilanziell überschuldet. Sie weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 10.654 aus. Da sich die Gesellschaft in Liquidation befindet, erfolgte der Ansatz der Vermögensgegenstände und Schulden zu Zerschlagungswerten.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden daher unverändert beibehalten. Die Vergleichbarkeit des Abschlusses mit dem Vorjahr ist damit gewährleistet.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den Einzelkosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist mit dem Nennwert ausgewiesen.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung und erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

ANHANG
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ/
ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG/

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit TEUR 37 (i. Vj. TEUR 141) sonstige Vermögensgegenstände.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

(5) Rückstellungen

Für das Risiko von möglichen Zuschussrückforderungen aufgrund laufender bzw. künftiger Prüfungen der zuschusstechnisch noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen bestehen Rückstellungen von insgesamt TEUR 10.680. Darüber hinaus enthalten die sonstigen Rückstellungen Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2015 sowie für Beihilfeverpflichtungen.

(6) Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Ausweispflichtige Sicherheiten bestehen nicht.

(7) Personalaufwand

Als Personalaufwand werden Gehälter mit einem Gesamtbetrag von TEUR 19 ausgewiesen. In 2015 waren bei der SRS durchschnittlich 3 Mitarbeiter (davon 2 Geschäftsführer/Liquidatoren) beschäftigt.

ANHANG
ERGÄNZENDE ANGABEN

(8) Bezüge der Geschäftsführer/Liquidatoren

Im Berichtsjahr erhielten die Geschäftsführer/Liquidatoren folgende Gesamtbezüge:

Herr Reining:	EUR 6.135,48
Herr Schwarze:	EUR 6.646,77

(9) Honorar des Abschlussprüfers

Für das Honorar des Abschlussprüfers 2015, West-Rhein-Treuhand, Dr. Zacharias – Dipl.-Kfm Demmer OHG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, wurde eine Rückstellung von TEUR 13 gebildet.

(10) Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2015 von EUR 175.290,29 ist in voller Höhe durch Nachschüsse auszugleichen, wobei hierauf schon Vorauszahlungen von TEUR 150 eingefordert wurden. Der dann noch verbleibende Bilanzverlust von EUR 11.406.587,00 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

(11) Geschäftsführer/Liquidatoren

Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2015 wurden die Herren Heinz Jürgen Reining und Jörn Schwarze als Liquidatoren wiederbestellt.

Köln, 08. Juni 2016 **Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.**

Schwarze Reining

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Unter der Bedingung, dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft durch Rückgriffsrechte in Höhe von TEUR 10.680,00 zur Vermeidung der bilanziellen Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ausgeglichen werden kann, erteilen wir folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L., Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme des im folgenden Absatz festgestellten Prüfungshemmnisses haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln hat in 2010 die Zuweisungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr NRW (ÖPNVG NRW) für Baumaßnahmen der SRS i.L. geprüft. Nach den Feststellungen des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes sind die Auftragsvergaben teilweise nicht entsprechend den zuwendungsrechtlichen Vorschriften erfolgt. Vergabeverstöße können, je nach Grund des Verstoßes, zu Zuschussrückforderungen führen. Über das potentielle Vorhandensein weiterer Vergabeverstöße bei abgerechneten und noch nicht abgerechneten Maßnahmen der SRS i.L. kann derzeit keine hinreichende Aussage getroffen werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss bezüglich nicht passivierter Zuschussrückforderungen fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 14. Juli 2016

Zacharias & Demmer Part mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. (FH) K. Arnold
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. J. Demmer
Wirtschaftsprüfer

Inhaltsverzeichnis

52/2016, 08.09.2016, Sitzung des Rates 1
Vorlagendokumente
TOP Ö 14 Beratung des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 einschließlich der Fortschre
Haushaltsplan Entwurf 2017-2018 mit allen Anlagen 594/2016-2 2
Inhaltsverzeichnis 931